ISUZU D-MAX

ISUZU D-MAX

BEDIENUNGS- UND FAHRANLEITUNG Ⓖ



BILDINDEX

FAHRZEUG-INFORMATION

WICHTIGE INFORMATIONEN

MASSNAHMEN UND EINSTEL-LUNGEN VOR DER FAHRT

BEDIENUNGSELEMENTE UND INSTRUMENTE

KOMFORT UND PRAKTISCHE EINRICHTUNGEN

SERVICE UND WARTUNG

IM NOTFALL

WESENTLICHE DATEN

INDEX

BEDIENUNGS- UND FAHRANLEITUNG Ⓖ

2025

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung im Fahrzeug auf, sodass Sie bei Bedarf schnell nachschlagen können.

- Wir empfehlen, dass Sie auch die separaten Anleitungen für Ausrüstungen an Ihrem Fahrzeug, die von Ihrem Isuzu-Händler installiert worden sind, lesen.
- Bei Fragen zum Inhalt dieser Anleitung steht Ihnen Ihr Isuzu-Händler gerne zur Verfügung.
- Bei einem Verkauf des Fahrzeugs übergeben Sie bitte dem Käufer auch diese Anleitung – Ihr Nachfolger wird sie benötigen.

Hinweise zum Lesen dieser Anleitung

- Lesen Sie diese Anleitung bitte aufmerksam, insbesondere den Abschnitt "WICHTIGE INFORMATIONEN" sowie die Anweisungen und Angaben, die durch die folgenden Symbol/Wort-Kombinationen gekennzeichnet sind: GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT, RATGEBER und ANMERKUNG.

  Darunter sind GEFAHR, WARNUNG und VORSICHT besonders ernst zu nehmen. Nichtbeachtung oder falsche Ausführung der entsprechenden Anweisungen kann zu Personenverletzungen und Unfällen führen. Bitte lesen Sie sie aufmerksam.
- Die Abbildungen in dieser Anleitung beruhen in erster Linie auf Rechtslenkermodellen.
- Da die Fahrzeugdaten sich unterscheiden können, stimmt die für die Beschreibung verwendete Abbildung möglicherweise nicht mit Ihrem Fahrzeug überein.
- Der Inhalt dieser Anleitung beruht auf dem Produktionsstand zum Ausgabedatum. Wegen Spezifikationsänderungen und anderer Modifikationen nach diesem Zeitpunkt könnte es jedoch zu geringfügigen Unterschieden zwischen Gegebenheiten Ihres Fahrzeugs und gewissen Angaben kommen.
- Die in dieser Anleitung genannte Ausrüstung ist abhängig von der Fahrzeugspezifikation, daher ist Ihr Fahrzeug ggf. nicht damit ausgestattet. Bitte prüfen Sie Ihre Fahrzeugspezifikationen und lesen Sie diese Anleitung. Ihr Isuzu-Händler gibt Ihnen gerne Auskunft über genaue Spezifikationen Ihres Fahrzeugs.
- Diese Anleitung gilt für Fahrzeuge in allen Ländern außer den USA und Kanada.
- Alle Rechte vorbehalten. Diese Anleitung darf weder in ihrer Gesamtheit noch auszugsweise ohne schriftliche Genehmigung von ISUZU MOTORS LIMITED reproduziert werden.

In dieser Anleitung vorkommende Symbole

GEFAHR

Nichtbeachtung der durch dieses Symbol gekennzeichneten Anweisungen kann für Sie und/oder andere Menschen schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

WARNUNG

Nichtbeachtung der durch dieses Symbol gekennzeichneten Anweisungen kann einen Brand im Fahrzeuginneren verursachen und für Sie und/oder andere Menschen schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

VORSICHT

Nichtbeachtung der durch dieses Symbol gekennzeichneten Anweisungen kann zu Verletzungen führen oder einen Unfall verursachen.

RATGEBER

Nichtbeachtung der durch dieses Symbol gekennzeichneten Anweisungen kann zu Funktionsstörungen oder einer Beschädigung des Fahrzeugs führen.

ANMERKUNG

Dieses Symbol kennzeichnet Informationen, die Sie kennen sollten.

Abkürzungen

Die folgenden, in dieser Anleitung vorkommenden Abkürzungen haben jeweils die nachfolgend angegebene Bedeutung.

Abkürzungen	Beschreibung
ABS	Anti-lock Brake System (Antiblockiersystem)
ACC	Adaptive Cruise Control (Adaptiver Tempomat)
ACEA	Association des Constructeurs Européens d'Automobiles (Europäischer Automobilherstellerverband)
AEB	Autonomous Emergency Braking (Autonome Notbremsung)
AHB	Automatic High Beam (Automatik-Fernlicht)
API	American Petroleum Institute (Amerikanisches Institut für Mineralöle)
BOS	Brake Override System (Notbremsüberbrückung)
BS	British Standards (Britische Norm)
BSM	Blind Spot Monitor (Totwinkelassistent)
CRS	Child Restraint System (Kinderrückhaltesystem)
DIN	Deutsche Industrie-Norm
DPD	Diesel Particulate Defuser (Dieselpartikelfilter)
EBD	Electronic Braking force Distribution (Elektronische Bremskraftverteilung)
ECE	Economic Commission for Europe (Wirtschaftskommission für Europa)
EGR	Exhaust Gas Recirculation (Abgasrückführung)
ELK	Emergency Lane Keeping (Notfall-Spurhalteassistent)
ELR	Emergency Locking Retractor (Rückhalteautomatik)
EPS	Electric Power Steering (Elektrische Servolenkung)
ESC	Electronic Stability Control (Elektronische Stabilitätskontrolle)
ESS	Emergency Stop Signal (Notstopp-Signal)
FAME	Fatty Acid Methyl Esters (Fettsäuremethylester)
FMVSS	Federal Motor Vehicle Safety Standards (Fahrzeugsicherheitsnormen der USA)
GAW	Gross Axle Weight (Zulässige Achslast)
GCW	Gross Combined Weight (Zuggesamtgewicht)
GNSS	Global Navigation Satellite System (Globales Satellitennavigationssystem)
GTW	Gross Trailer Weight (Zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers)

Abkürzungen	Beschreibung
GVW	Gross Vehicle Weight (Zulässiges Gesamtgewicht)
GWP	Global Warming Potential (Treibhauspotenzial)
HPS	Hydraulic Power Steering (Hydraulische Servolenkung)
IBS	Intelligent Battery System (Intelligentes Batteriesystem)
ISL	Intelligent Speed Limiter (Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung)
ISS	Idling Stop System (Leerlaufabschaltungssystem)
JASO	Japanese Automobile Standards Organization (Japanische Kfz-Normungsorganisation)
LDP	Lane Departure Prevention (Spurabweichungsvermeidung)
LDW	Lane Departure Warning (Spurabweichungswarnung)
LKAS	Lane Keep Assist System (Spurhalteassistent)
LLC	Long Life Coolant (Kühlmittel mit verlängerter Lebensdauer)
LSD	Limited Slip Differential (Sperrdifferenzial)
LSS	Lane Support System (Spurunterstützungssystem)
MID	Multi-Information Display (Multi-Informations-Display)
MSL	Manual Speed Limiter (Manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung)
MIL	Malfunction Indicator Light (Störungs-Kontrollleuchte)
NBTC	National Broadcasting and Telecommunications Commission
PM	Particulate Matter (Dieselruß)
RCTA	Rear Cross Traffic Alert (Vorbeifahrtwarnung)
RCTB	Rear Cross Traffic Brake (Bremse der Warnfunktion für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr)
r/min	revolutions per minute (Umdrehungen pro Minute)
SAE	Society of Automotive Engineers (Verband der Automobilkonstrukteure)
SCR	Selective Catalytic Reduction (Selektive katalytische Reduktion)
SRS	Supplemental Restraint System (Zusatzrückhaltesystem)
SVS	Service Vehicle Soon (Service demnächst fällig)
TCS	Traction Control System (Antriebsschlupfregelung)
TJA	Traffic Jam Assist (Stauassistent)
TPMS	Tire Pressure Monitoring System (Reifendruckkontrollsystem)
TSR	Traffic Sign Recognition (Verkehrszeichenerkennung)
UN	United Nations (Vereinte Nationen)

Abkürzungen	Beschreibung
UNECE	United Nations Economic Commission for Europe (Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen)
VDA	Verband der Automobilindustrie
VIN	Vehicle Identification Number (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
WMI	World Manufacturer Identifier (Welt-Hersteller-Identifizierungsnummer)
2WD	Two Wheel Drive (Zweiradantrieb)
4WD	Four Wheel Drive (Vierradantrieb)

GEBRAUCH DIESER ANLEITUNG UND AUFFINDEN EINES BESTIMMTEN THEMAS

0

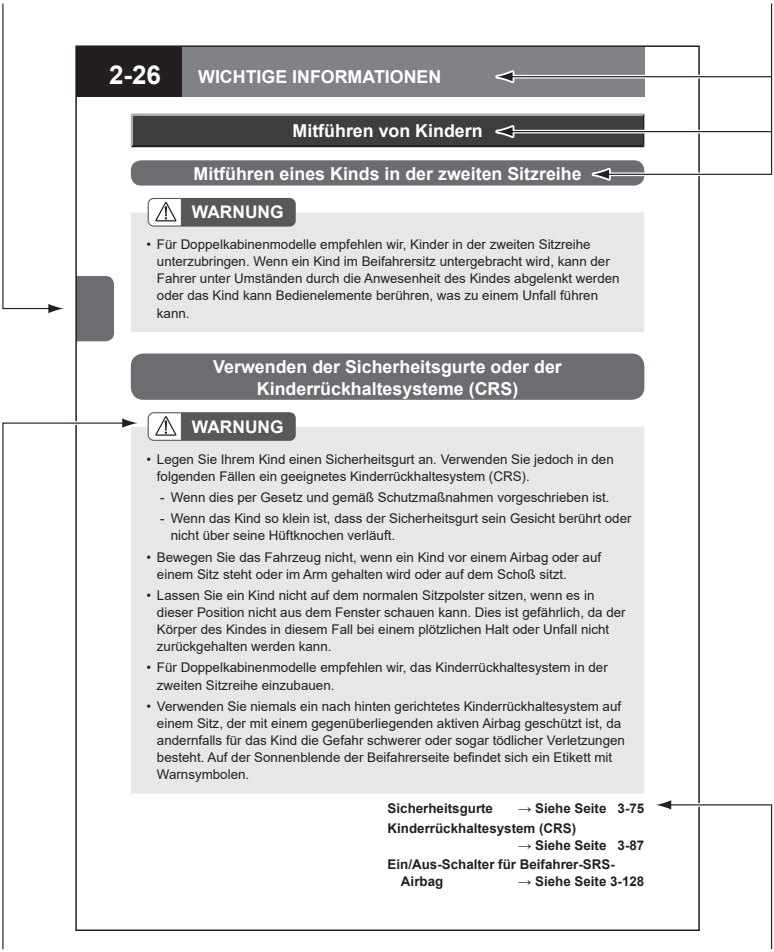
- GEBRAUCH DIESER ANLEITUNG 0-2
- AUFFINDEN EINES BESTIMMTEN THEMAS 0-3
- KAPITELBESCHREIBUNG 0-5
- BILDINDEX 0-6
- WARN-/KONTROLLLEUCHTEN-INDEX 0-21
- WARNHINWEIS-AUFKLEBER 0-66

Kapitel-Indexreiter

Mithilfe dieser Reiter finden Sie schnell das gewünschte Kapitel.

Kapitel/Abschnitt

Die Überschriften verraten Ihnen auf einen Blick, worum es geht.



Bezugsseite

Verweist auf eine oder mehrere Seiten, die weitere wichtige Informationen zum jeweiligen Thema enthalten.

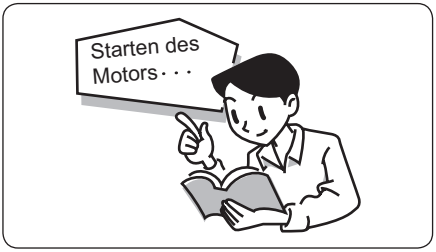
GEFAHR
WARNUNG
VORSICHT
RATGEBER
ANMERKUNG

Symbole

Die Bedeutungen dieser Symbole sind auf der vorherigen Seite beschrieben.

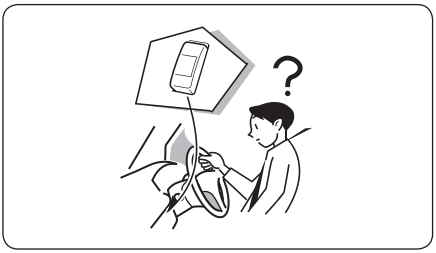
Sämtliche Werte werden in der vorliegenden Anleitung gemäß dem Internationalen Einheitensystem (als SI-Einheiten) angegeben, gefolgt von den metrischen und amerikanischen Einheiten in Klammern.

Hinweis: Diese Seite dient lediglich als Beispiel. Sie bietet keine Informationen, die speziell Ihr Fahrzeug betreffen.



Verwenden von Kapitel-/ Abschnittstiteln als Orientierungshilfe ➡ Seite 0-5

Suchen Sie die Seite, auf der das jeweilige Thema beschrieben ist, anhand des allgemeinen Inhaltsverzeichnisses unter KAPITELBESCHREIBUNG, mithilfe des KAPITELINDEXES und/oder über das INHALTSVERZEICHNIS auf der ersten Seite jedes Kapitels.



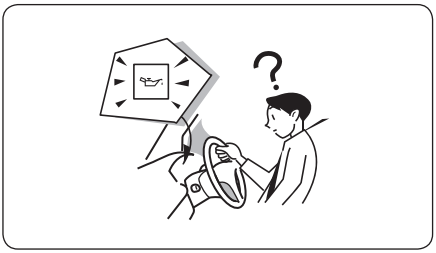
Verwenden der Bildindexe ➡ Seiten 0-6 bis 0-20

Wenn Sie die Bezeichnung eines Schalters oder einer Vorrichtung, für den/die Sie Informationen benötigen, nicht kennen, können Sie die entsprechende Seite anhand der Bildindexe auffinden.



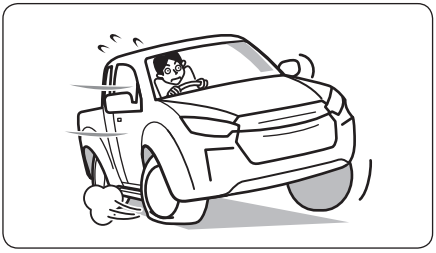
Verwenden von Gerätenamen als Orientierungshilfe ➡ Seiten 9-1 bis 9-4

Wenn Sie die Bezeichnung eines Schalters oder einer Vorrichtung, für den/die Sie Informationen benötigen, kennen, können Sie die entsprechende Seite anhand des Indexes am Ende dieser Anleitung auffinden.



Verwenden des Warn-/ Kontrollleuchten-Index ➡ Seiten 0-21 bis 0-65

Wenn eine Warn- oder Kontrollleuchte leuchtet, können Sie die Seite, die Informationen zu der entsprechenden Leuchte enthält, anhand des WARN-/ KONTROLLLEUCHTEN-INDEX auffinden.



Bei Problemen mit Ihrem Fahrzeug ➡ Seiten 7-2 bis 7-49

Zu ergreifende Maßnahmen finden Sie im Abschnitt IM NOTFALL.

BILDINDEX ····· 0-6

FAHRZEUG-INFORMATION ····· 1

WICHTIGE INFORMATIONEN ····· 2
Wissenswertes zum sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des Fahrzeugs.

MASSNAHMEN UND EINSTELLUNGEN VOR DER FAHRT ·· 3
Hier erfahren Sie, wie Türen, Fenster und Tankdeckel richtig geöffnet/geschlossen werden. Außerdem wird die Einstellung von Spiegeln, Sitzen und der Lenkung sowie das korrekte Anlegen der Sicherheitsgurte erläutert.

BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE ·· 4
In diesem Kapitel finden Sie eine Erläuterung zum Anlassen und Abstellen des Motors. Außerdem finden Sie hier eine Beschreibung der verschiedenen Bedienelemente und Instrumente.

KOMFORT UND PRAKTISCHE EINRICHTUNGEN ·· 5
Bietet Informationen zur Klimaanlage sowie zu anderen praktischen Funktionen, die den Komfort erhöhen.

SERVICE UND WARTUNG ····· 6
Beschreibt tägliche und periodische Inspektionen sowie andere Maßnahmen zur Pflege und Wartung des Fahrzeugs, die notwendig sind, um Ihr Fahrzeug in gutem Betriebszustand zu halten.

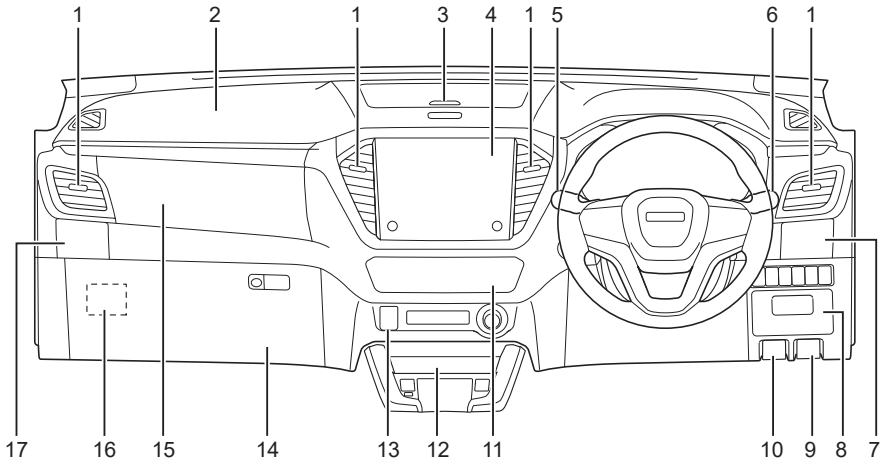
IM NOTFALL ····· 7
Eine Auflistung möglicher Notsituationen mit entsprechenden Problemlösungsvorschlägen.

WESENTLICHE DATEN ····· 8

INDEX ····· 9

Innen

Rechtslenker



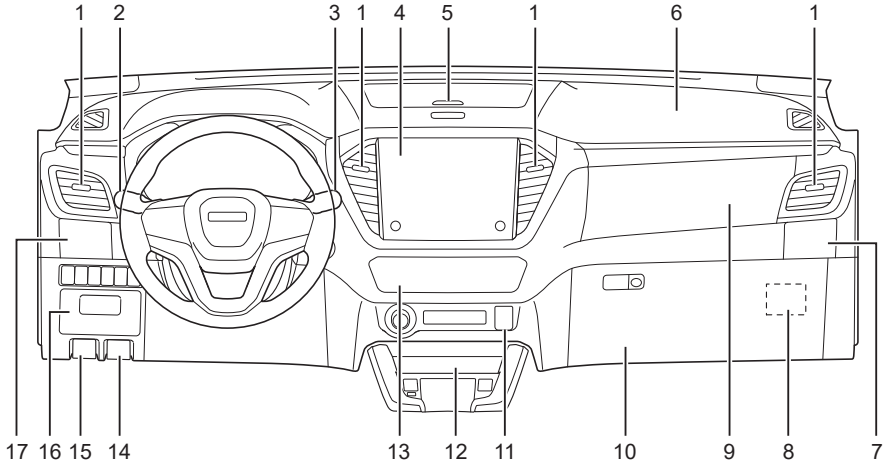
Nr.	Einrichtung	Seite
1	Luftströmungsrichtung-Einstellregler	5-4
2	Beifahrer-SRS-Airbag	3-108
3	Ablage für kleine Gegenstände (Oberseite Armaturenbrett)	5-43
	Armaturenbrettablage	5-42
4	Ablage für kleine Gegenstände (Mitte Instrumententafel)	5-38
	Audioanlage	—
5	Kombilichtschalter	4-151

Nr.	Einrichtung	Seite
6	Scheibenwischer- und Scheibenwascherschalter	4-169
7	Getränkehalter und Ablage für kleine Gegenstände (Fahrerseite)	5-47
8	Ablage für kleine Gegenstände (Fahrerseite)	5-44
	Sicherungskasten	7-26
9	Tankklappenöffner	3-55
10	Entriegelungshebel der Motorhaube	6-12

Nr.	Einrichtung	Seite
11	Klimaautomatik	5-5
	Heizung/manuelle Klimaanlage	5-16
12	Ablage für kleine Gegenstände (Unterer Bereich Mitte Instrumententafel)	5-38
13	Zubehöranschluss	5-34

Nr.	Einrichtung	Seite
14	Handschuhfach	5-41
15	Ablage für kleine Gegenstände (Beifahrerseite)	5-40
16	Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag	3-129
17	Getränkehalter und Ablage für kleine Gegenstände (Beifahrerseite)	5-47

Linkslenkung



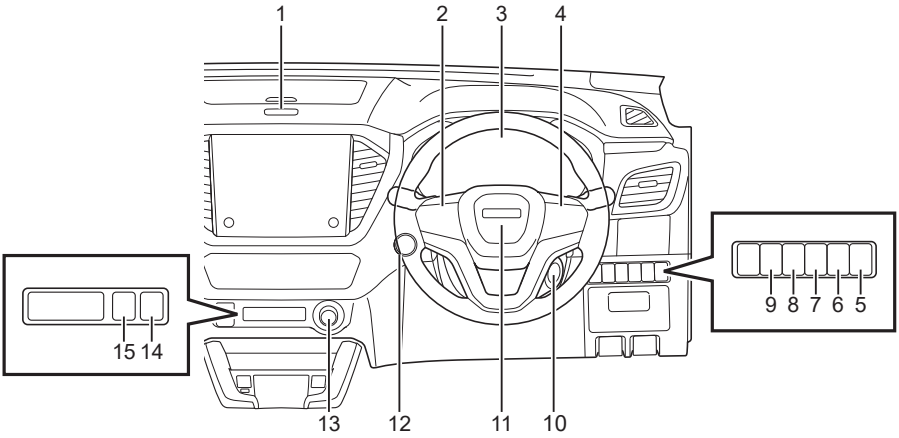
Nr.	Einrichtung	Seite
1	Luftströmungsrichtung-Einstellregler	5-4
2	Kombilichtschalter	4-151
3	Scheibenwischer- und Scheibenwascherschalter	4-169
4	Ablage für kleine Gegenstände (Mitte Instrumententafel)	5-38
	Audioanlage	—
5	Ablage für kleine Gegenstände (Oberseite Armaturenbrett)	5-43
	Armaturenbrettablage	5-42
6	Beifahrer-SRS-Airbag	3-108

Nr.	Einrichtung	Seite
7	Getränkehalter und Ablage für kleine Gegenstände (Beifahrerseite)	5-47
8	Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag	3-129
9	Ablage für kleine Gegenstände (Beifahrerseite)	5-40
10	Handschuhfach	5-41
11	Zubehöranschluss	5-34
12	Ablage für kleine Gegenstände (Unterer Bereich Mitte Instrumententafel)	5-38

Nr.	Einrichtung	Seite
13	Klimaautomatik	5-5
	Heizung/manuelle Klimaanlage	5-16
14	Entriegelungshebel der Motorhaube	6-12
15	Tankklappenöffner	3-55

Nr.	Einrichtung	Seite
16	Ablage für kleine Gegenstände (Fahrerseite)	5-44
	Sicherungskasten	7-26
17	Getränkehalter und Ablage für kleine Gegenstände (Fahrerseite)	5-47

Rechtslenker

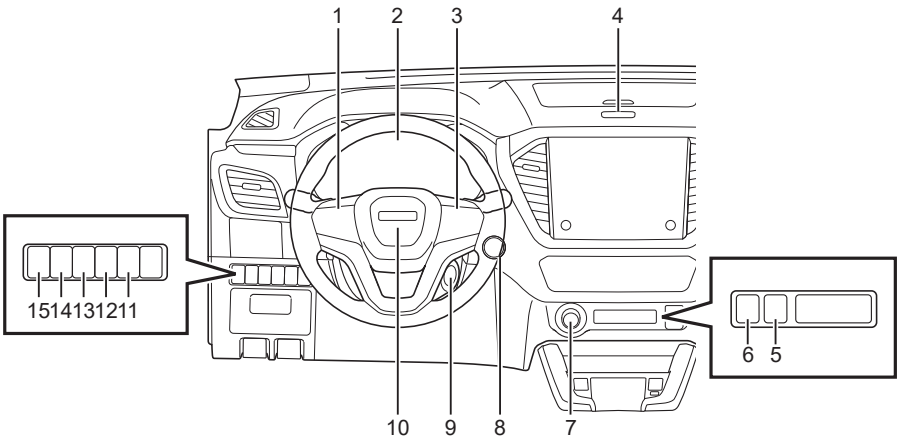


Nr.	Einrichtung	Seite
1	Warnblinkschalter	4-162
2	Lenkrad-Audiotasten	5-53
3	Instrumente, Warnleuchten und Kontrollleuchten	4-16 4-24
4	Schalter des adaptiven Tempomats	4-320
	LSS-Schalter	4-386 4-398 4-411 4-418 4-426
	Tempomat-Schalter	4-193
	Schalter des MID-Modus	4-32
5	Beleuchtungsschalter	4-178
6	Leuchtweitenregler	4-160
7	ESC OFF-Schalter	4-210

Nr.	Einrichtung	Seite
8	TPMS-Beladungswahlschalter	4-459
9	OFF-Schalter für das Leerlaufabschaltungssystem	4-230
10	Zündschalter (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem)	4-149
11	Signalhorntaste	4-175
	Fahrer-SRS-Airbag	3-108
12	Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	4-146
13	4WD-Schalter	4-442
14	Schalter der Bergabfahrkontrolle	4-220
	Geländemodusschalter	4-166

Nr.	Einrichtung	Seite
15	Hinterachsdifferenzialsperren-Schalter	4-163

Linkslenkung



Nr.	Einrichtung	Seite
1	Lenkrad-Audiotasten	5-53
2	Instrumente, Warnleuchten und Kontrollleuchten	4-16 4-24
3	Schalter des adaptiven Tempomats	4-320
	LSS-Schalter	4-386 4-398 4-411 4-418 4-426
	Tempomat-Schalter	4-193
	Schalter des MID-Modus	4-33
4	Warnblinkschalter	4-162
5	Hinterachsdifferenzialsperren-Schalter	4-163

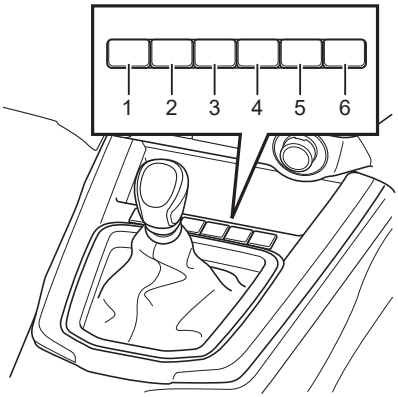
Nr.	Einrichtung	Seite
6	Schalter der Bergabfahrkontrolle	4-220
	Geländemodusschalter	4-166
7	4WD-Schalter	4-442
8	Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	4-146
9	Zündschalter (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem)	4-149
10	Signalhorntaste	4-175
	Fahrer-SRS-Airbag	3-108
11	OFF-Schalter für das Leerlaufabschaltungssystem	4-230
12	TPMS-Beladungswahlschalter	4-459

Nr.	Einrichtung	Seite
13	ESC OFF-Schalter	4-210
14	Leuchtweitenregler	4-160

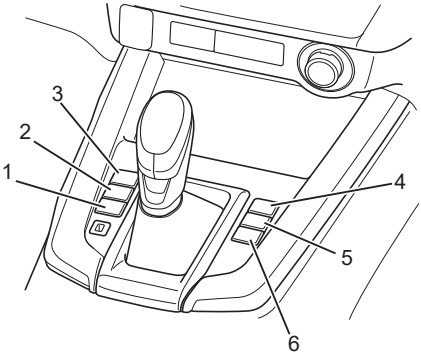
Nr.	Einrichtung	Seite
15	Beleuchtungsschalter	4-178

Mittelkonsole (Rechtslenker)

Handschaltgetriebe-Modell



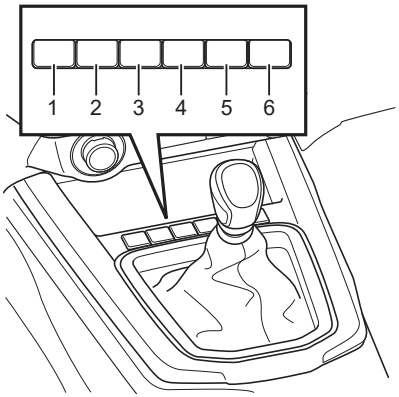
Automatikgetriebe-Modell



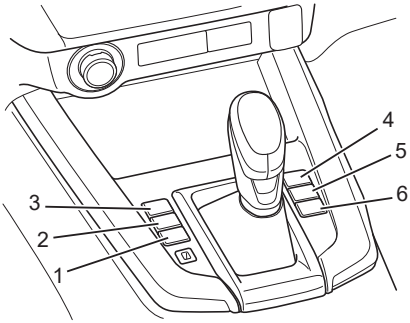
Nr.	Einrichtung	Seite
1	Sitzheizungsschalter (linker Vordersitz)	4-179
2	Parkhilfesystem OFF-Schalter	4-278
3	Schalter der Bergabfahrkontrolle	4-220
4	Geländemodusschalter	4-166
5	Hinterachsdifferenzialsperren-Schalter	4-163
6	Sitzheizungsschalter (rechter Vordersitz)	4-179

Mittelkonsole (Linkslenkung)

Handschaltgetriebe-Modell

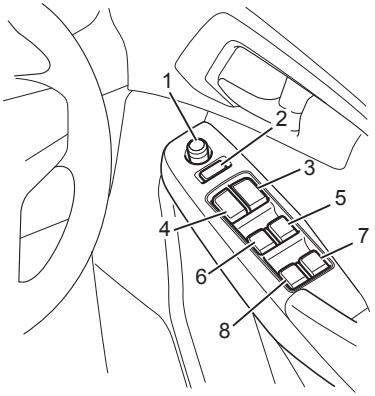


Automatikgetriebe-Modell



Nr.	Einrichtung	Seite
1	Sitzheizungsschalter (linker Vordersitz)	4-179
2	Hinterachsdifferenzialsperren-Schalter	4-163
3	Geländemodusschalter	4-166
4	Schalter der Bergabfahrkontrolle	4-220
5	Parkhilfesystem OFF-Schalter	4-278
6	Sitzheizungsschalter (rechter Vordersitz)	4-179

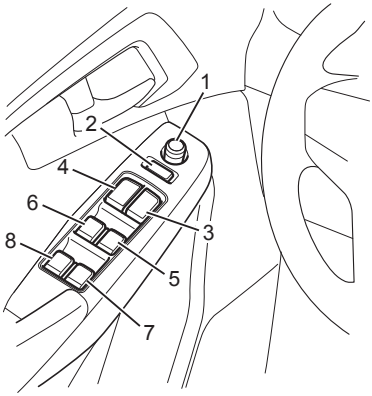
Fahrertür (Rechtslenker)



Nr.	Einrichtung	Seite
1	E-Spiegel-Schalter	4-176
2	Elektrischer Spiegeleinklappschalter	4-177
3	Zentralverriegelungsschalter	3-34
4	Fensterheber-Verriegelungsschalter	3-51
5	Fensterheberschalter (Fahrerseite)	3-49

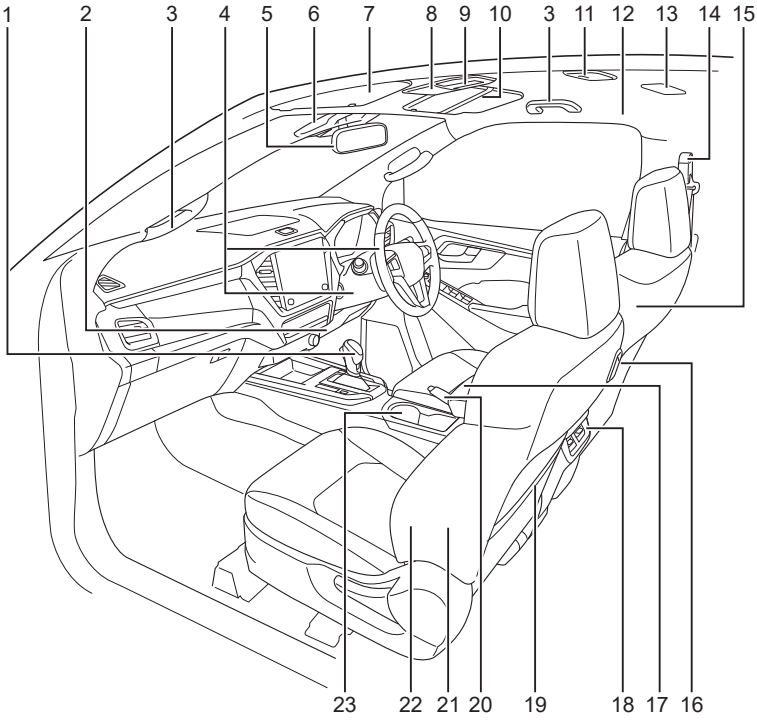
Nr.	Einrichtung	Seite
6	Fensterheberschalter (Beifahrerseite)	3-49
7	Fensterheberschalter (hinten rechts)	3-49
8	Fensterheberschalter (hinten links)	3-49

Fahrertür (Linkslenkung)



Nr.	Einrichtung	Seite
1	E-Spiegel-Schalter	4-176
2	Elektrischer Spiegeleinklappschalter	4-177
3	Fensterheber-Verriegelungsschalter	3-51
4	Zentralverriegelungsschalter	3-34
5	Fensterheberschalter (Beifahrerseite)	3-49

Nr.	Einrichtung	Seite
6	Fensterheberschalter (Fahrerseite)	3-49
7	Fensterheberschalter (hinten rechts)	3-49
8	Fensterheberschalter (hinten links)	3-49



Nr.	Einrichtung	Seite
1	Wählhebel (Automatikgetriebe-Modell)	4-187
	Schalthebel (Handschaltgetriebe-Modell)	4-185
2	Knie-Airbag	3-108
3	Griffe	3-46 5-50
4	Voll verstellbares Lenkrad	3-72
5	Innenspiegel	3-73

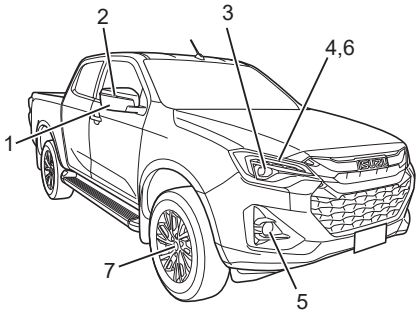
Nr.	Einrichtung	Seite
6	Stereo-Kamera	4-279
7	Sonnenblende	5-33
8	Dachkonsole	5-32
9	Leseleuchten	5-30
	eCall-System	7-37
10	Zettelhalter	5-33
11	Innenraumleuchte	5-28
12	Vorhangairbag	3-108

Nr.	Einrichtung	Seite
13	Dachlautsprecher	—
14	Sicherheitsgurte	3-76
15	Mittel-Airbag	3-108
16	Haken	5-51
17	Mittelkonsolenfach	5-45
18	USB-Steckdose	5-36

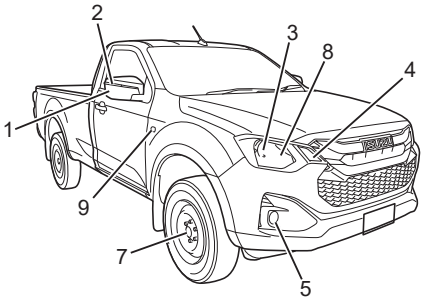
Nr.	Einrichtung	Seite
19	Ablage für kleine Gegenstände	5-38
20	Hebel der Feststellbremse	4-184
21	Seiten-Airbag	3-108
22	Sitze	3-60
23	Getränkehalter	5-46

Außen

Ausführung mit LED-Scheinwerfer



Ausführung mit Halogen-Scheinwerfer



Nr.	Einrichtung	Seite
1	Außenspiegel	3-75
2	Blinkleuchten (an Außenspiegel montiert)	6-113
3	Scheinwerfer	6-113
4	Blinkleuchten	6-113
5	Nebelscheinwerfer	6-113

Nr.	Einrichtung	Seite
6	Begrenzungsleuchte/ Tagfahrlicht	6-113
7	Reifen	6-70
8	Begrenzungsleuchte	6-113
9	Blinkleuchten (an Frontstoßstange montiert)	6-113

Warn-/Kontrollleuchten-Index

Instrumententafel

Warnleuchten

Bezeichnung	Symbol	Farbe	Seite
Warnleuchte für Sicherheitsgurt vorn		Rot	4-77
Warnleuchte für Sicherheitsgurt der zweiten Sitzreihe		Rot	4-78
SRS-Airbag-Warnleuchte		Rot	4-80
Bremswarnleuchte		Rot	4-81
Feststellbrems-Warnleuchte		Rot	4-82
ABS-Warnleuchte		Gelb	4-83
ESC-Warnleuchte		Gelb	4-84
Motoröldruck-Warnleuchte		Rot	4-85
Warnleuchte für Motoröl-Alterung		Gelb	4-85
Generator-Warnleuchte		Rot	4-90
Störungs-Kontrollleuchte (MIL)		Gelb	4-91
SVS-Kontrollleuchte		Gelb	4-93

Bezeichnung	Symbol	Farbe	Seite
Wasserabscheider-Warnleuchte		Gelb	4-93
Kraftstofffilter-Warnleuchte		Gelb	4-93
Getriebewarnleuchte		Gelb	4-94
Temperaturwarnleuchte für Automatikgetriebeöl		Rot	4-94
CHECK 4WD-Warnleuchte		Rot	4-95
Kraftstoffreserve-Warnleuchte		Gelb	4-96
Warnleuchte für LED-Scheinwerfer		Gelb	4-97
Warnleuchte für automatische Leuchtweitenregulierung		Gelb	4-98
Hauptwarnleuchte		Gelb	4-99
Warnleuchte "Tür offen"		Rot	4-101
Warnleuchte für Schlüsselmonitor		Rot	4-102
Fehlerwarnleuchte für Hinterachsdifferenzialsperre		Gelb	4-102
TPMS-Warnleuchte		Gelb	4-102
Fehlerwarnleuchte für Urea-SCR		Gelb	4-103
Warnleuchte für niedrigen AdBlue®-Stand		Gelb	4-103

Bezeichnung	Symbol	Farbe	Seite
Fehlerwarnleuchte für Lenkung		Gelb	4-104
Warnleuchte für den Aufmerksamkeitsassistenten		Gelb	4-104

Kontrollleuchten

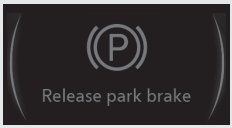
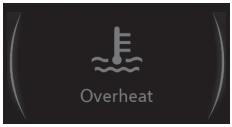
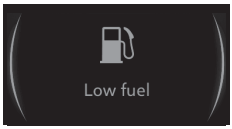
Bezeichnung	Symbol	Farbe	Seite
Blinkerkontrollleuchte – links		Grün	4-105
Blinkerkontrollleuchte – rechts		Grün	4-105
Kontrollleuchte für die Lichtposition		Grün	4-106
Fernlicht-Kontrollleuchte		Blau	4-106
Diebstahlsicherungssystem-Kontrollleuchte		Rot	4-106
Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte		Grün	4-106
Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte		Gelb	4-106
Glühkerzen-Kontrollleuchte		Gelb	4-107
Hinterachsdifferenzialsperren-Kontrollleuchte		Grün	4-107
TCS OFF-Kontrollleuchte		Gelb	4-108
ESC OFF-Kontrollleuchte		Gelb	4-109

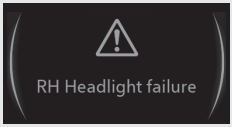
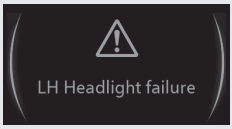
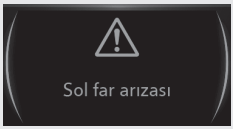
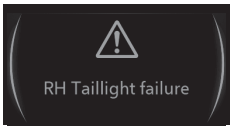
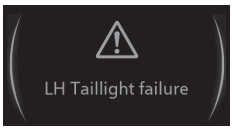
Bezeichnung	Symbol	Farbe	Seite
BSM OFF-Kontrollleuchte		Gelb	4-110
Parkhilfesystem OFF-Kontrollleuchte		Gelb	4-112
Tempomat-Kontrollleuchte		Weiß/ Grün	4-114
Kontrollleuchte für adaptiven Tempomat		Weiß/ Grün	4-114
Kontrollleuchte für intelligenten adaptiven Tempomat		Weiß/ Grün	4-115
Kontrollleuchte für intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung		Weiß/ Grün	4-115
Kontrollleuchte für manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung		Weiß/ Grün	4-115
4WD-Kontrollleuchte		Grün	4-116
4WD Low-Kontrollleuchte		Grün	4-116
Kontrollleuchte für Bergabfahrkontrolle		Grün	4-116
Kontrollleuchte für Leerlaufabschaltungssystem		Grün	4-117
OFF-Kontrollleuchte für Leerlaufabschaltungssystem		Gelb	4-118
Kontrollleuchte für automatisches Fernlicht		Grün	4-119
OFF-Kontrollleuchte für die autonome Notbremsung		Gelb	4-119
OFF-Kontrollleuchte für die Spurabweichungswarnung		Gelb	4-120

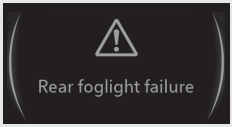
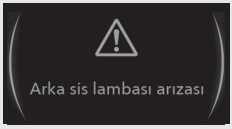
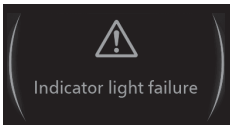
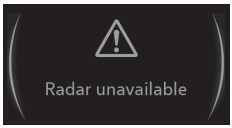
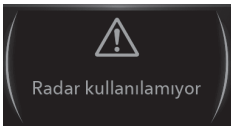
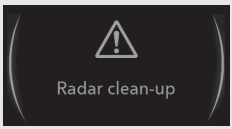
Bezeichnung	Symbol	Farbe	Seite
OFF-Kontrollleuchte für den Notfall-Spurhalteassistent		Gelb	4-120
OFF-Kontrollleuchte für die Bremse der Warnfunktion für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr		Gelb	4-120
OFF-Kontrollleuchte für Verkehrszeichenerkennung		Gelb	4-121
Kontrollleuchte für die manuelle DPD-Regeneration		Gelb	4-122
Kontrollleuchte für Geländemodus		Grün	4-122
TPMS-Beladungskontrollleuchte		Grün	4-122

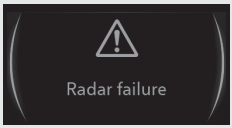
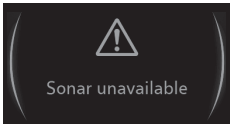
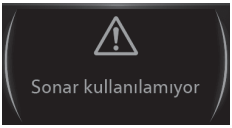
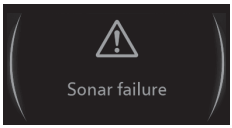
Multi-Informations-Display (MID) mit 7-Zoll-Display

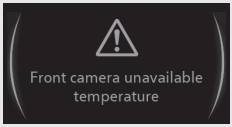
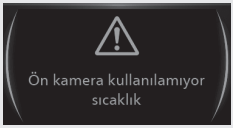
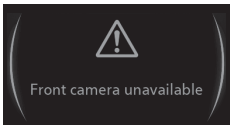
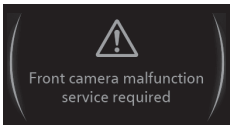
Warnleuchten

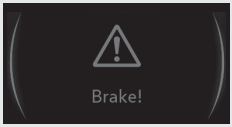
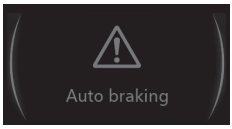
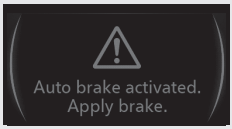
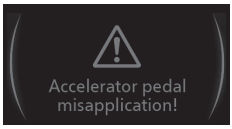
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Feststellbremse lösen	Englisch		4-82
	Türkisch		
Überhitz.	Englisch		4-86
	Türkisch		
Vereiste Straße	Englisch		4-95
	Türkisch		
Kraftstoff niedrig	Englisch		4-96
	Türkisch		

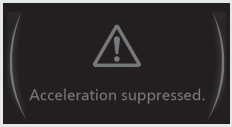
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Fehler Scheinwerfer (Modelle mit LED-Scheinwerfer)	Englisch		4-97
			
	Türkisch		
			
Fehler Heckleuchte	Englisch		4-98
			
	Türkisch		
			

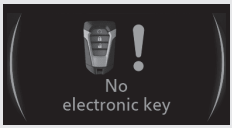
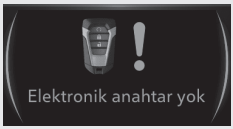
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Fehler Nebelschlussleuchte	Englisch		4-99
	Türkisch		
Fehler Kontrollleuchte	Englisch		4-99
	Türkisch		
Tür offen	Englisch		4-101
	Türkisch		
Radar nicht verfügbar	Englisch		4-110
	Türkisch		
Radarreinigung	Englisch		4-110
	Türkisch		

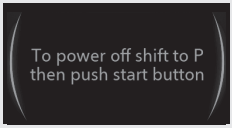
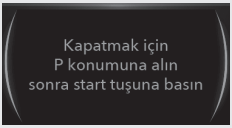
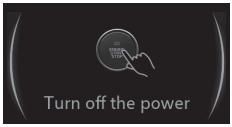
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Radarstörung	Englisch		4-111
	Türkisch		
Sonar nicht verfügbar	Englisch		4-112
	Türkisch		
Sonarreinigung	Englisch		4-112
	Türkisch		
Sonarausfall	Englisch		4-113
	Türkisch		

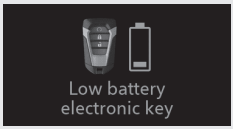
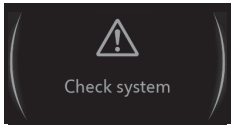
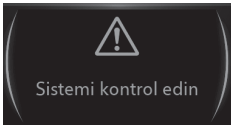
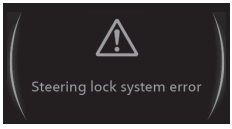
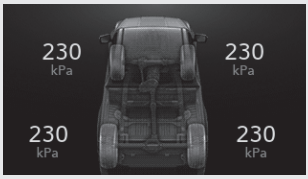
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Frontkamera nicht verfügbar temperatur	Englisch		4-290
	Türkisch		
Frontkamera nicht verfügbar	Englisch		4-292
	Türkisch		
Frontkamera nicht verfügbar Scheibe reinigen	Englisch		4-294
	Türkisch		
Frontkamerastörung Service erforderlich	Englisch		4-296
	Türkisch		

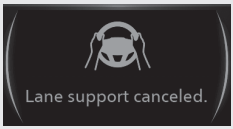
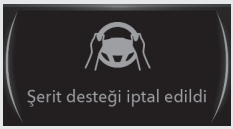
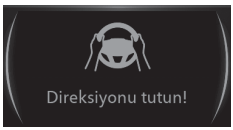
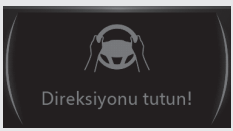
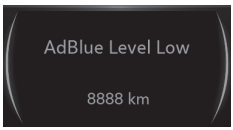
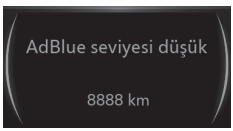
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Bremsen!	Englisch		4-302 4-340
	Türkisch		
Autom. Bremse	Englisch		4-303
	Türkisch		
Autom.Bremse aktiv. Bremse betätigen.	Englisch		4-303
	Türkisch		
Gaspedal falsch betätigt!	Englisch		4-316
	Türkisch		

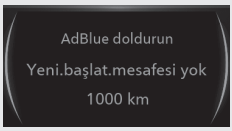
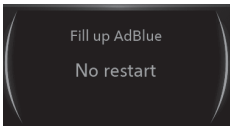
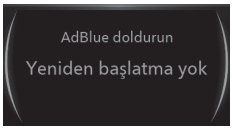
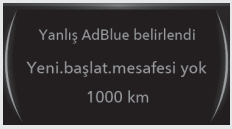
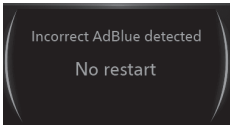
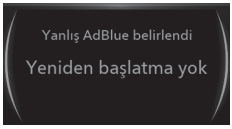
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Beschleunigung unterbunden.	Englisch		4-316
	Türkisch		
Motorhaube prüfen	Englisch		4-123
	Türkisch		
Leuchten ausschalten	Englisch		4-123
	Türkisch		
Schlüssel abziehen (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem)	Englisch		4-124
	Türkisch		

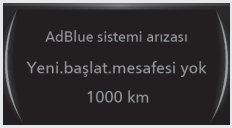
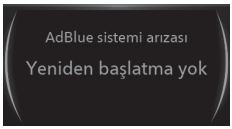
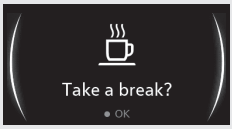
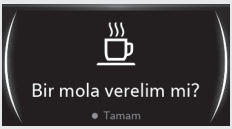
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Kein elektronischer Schlüssel (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Englisch		4-124
	Türkisch		
Lenkradschloss verriegelt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Englisch		4-125
	Türkisch		

Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Schaltstellung (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Englisch		4-126
			
			
	Türkisch		
			
			
Ausschalten (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Englisch		4-127
	Türkisch		

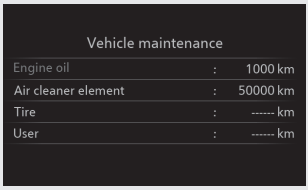
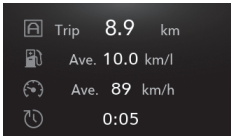
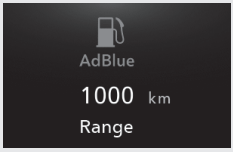
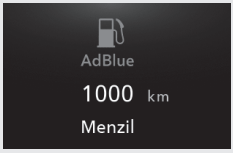
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Batterie des elektr. Schlüssels fast leer (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Englisch		4-128
	Türkisch		
System prüfen (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Englisch		4-129
	Türkisch		
Energiemanagementsystem (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Englisch		4-130
	Türkisch		
Lenkradschlosssystem (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Englisch		4-131
	Türkisch		
TPMS	Englisch		4-458
	Türkisch		

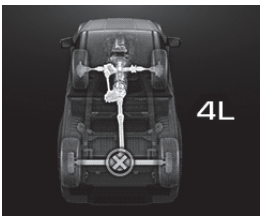
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Spurunterst. abgebr.	Englisch		4-406 4-420 4-427
	Türkisch		
Lenkrad halten! (Gelb)	Englisch		4-420 4-427
	Türkisch		
Lenkrad halten! (Rot)	Englisch		4-420 4-427
	Türkisch		
AdBlue®-Stand niedrig	Englisch		4-134
	Türkisch		

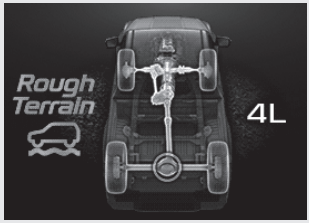
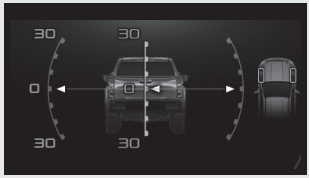
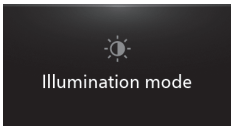
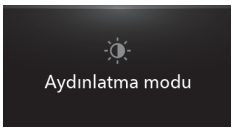
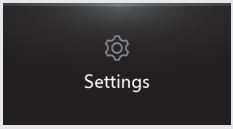
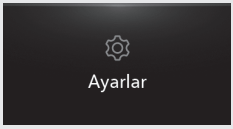
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
AdBlue® nachfüllen Keine Neustartdistanz	Englisch		4-134
	Türkisch		
AdBlue® nachfüllen Kein Neustart	Englisch		4-135
	Türkisch		
AdBlue®-Fehler erkannt Keine Neustartdistanz	Englisch		4-135
	Türkisch		
AdBlue®-Fehler erkannt Kein Neustart	Englisch		4-136
	Türkisch		

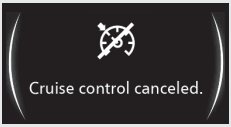
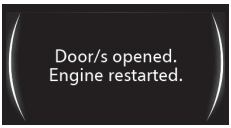
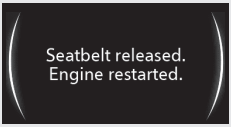
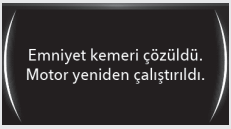
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Störung AdBlue®-System Keine Neustartdistanz	Englisch		4-136
	Türkisch		
Störung AdBlue®-System Kein Neustart	Englisch		4-137
	Türkisch		
Pause einlegen?	Englisch		4-432
	Türkisch		

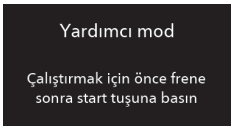
Kontrollleuchten

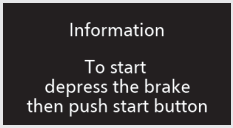
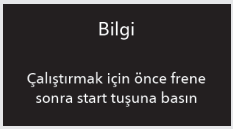
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Wartungsanzeige	Englisch		4-36
	Türkisch		
Anzeige für Tageskilometerzähler A und betriebsspezifische Informationen	Englisch		4-41
	Türkisch		
Anzeige für Tageskilometerzähler B und betriebsspezifische Informationen	Englisch		4-41
	Türkisch		
Anzeige des Eco-Diagramms	Englisch		4-42
	Türkisch		
SCR-Reichweite	Englisch		4-43
	Türkisch		

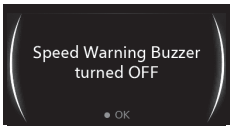
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
2H (2WD)	Englisch		4-48
	Türkisch		
4H (4WD)	Englisch		4-48
	Türkisch		
4L (4WD niedrig)	Englisch		4-48
	Türkisch		
Hinterachsdifferenzialsperre	Englisch		4-48
	Türkisch		
Geländemodus (2WD)	Englisch		4-48
	Türkisch		

Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Geländemodus (4WD niedrig)	Englisch		4-48
	Türkisch		
Geländemodus (Hinterachsdifferenzialsperre)	Englisch		4-48
	Türkisch		
Fahrzeugneigung und Radwinkel	Englisch		4-51
	Türkisch		
Beleuchtungsmodus	Englisch		4-52
	Türkisch		
Einst.	Englisch		4-54
	Türkisch		

Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Tempomat beendet	Englisch		4-200 4-348
	Türkisch		
Tür/en geöffnet. Motor neu gestartet.	Englisch		4-117
	Türkisch		
Sitzgurt gelöst. Motor neu gestartet.	Englisch		4-117
	Türkisch		
Bitte Motor manuell starten.	Englisch		4-118
	Türkisch		

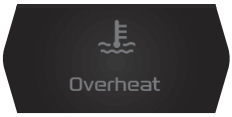
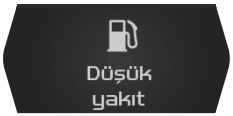
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Zubehörmodus (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Englisch		4-132
			
	Türkisch		
			

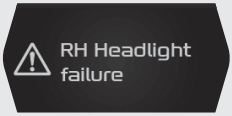
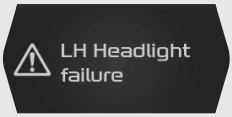
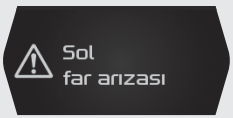
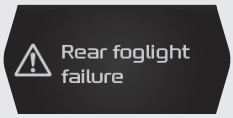
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Motorstart bei geringer Batterieladung (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Englisch		4-133
			
			
	Türkisch		
			
			
Anzeige des Erkennungsstatus (Modelle mit Parkhilfesystem)	Englisch		4-270
	Türkisch		

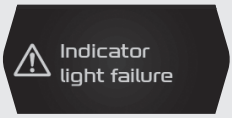
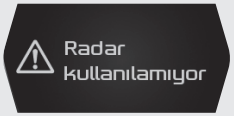
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Geschwindigkeitswarnsummer ausgeschaltet	Englisch		4-121
	Türkisch		

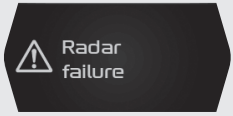
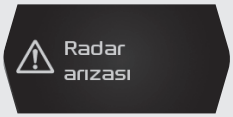
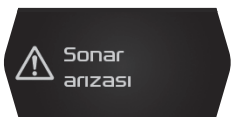
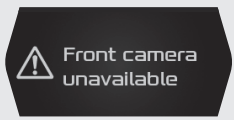
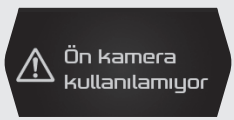
Multi-Informations-Display (MID) mit 4-Zoll-Display

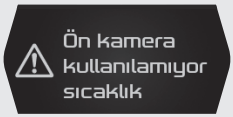
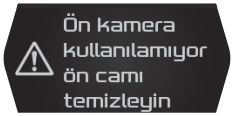
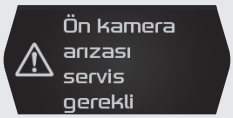
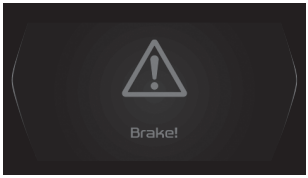
Warnleuchten

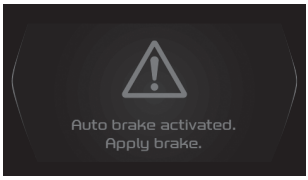
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Feststellbremse lösen	Englisch		4-82
	Türkisch		
Überhitz.	Englisch		4-86
	Türkisch		
Vereiste Straße	Englisch		4-95
	Türkisch		
Kraftstoff niedrig	Englisch		4-96
	Türkisch		

Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Fehler Scheinwerfer (Modelle mit LED-Scheinwerfer)	Englisch		4-97
	Türkisch		
	Englisch		
	Türkisch		
Fehler Heckleuchte	Englisch		4-98
	Türkisch		
	Englisch		
	Türkisch		
Fehler Nebelschlussleuchte	Englisch		4-99
	Türkisch		

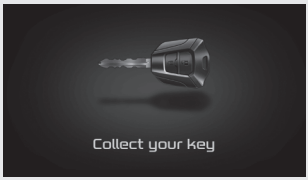
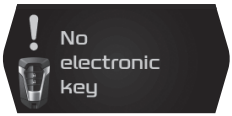
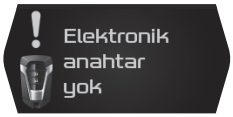
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Fehler Kontrollleuchte	Englisch		4-99
	Türkisch		
Tür offen	Englisch		4-101
	Türkisch		
Radar nicht verfügbar	Englisch		4-110
	Türkisch		
Radarreinigung	Englisch		4-110
	Türkisch		

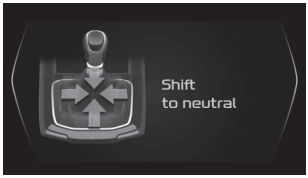
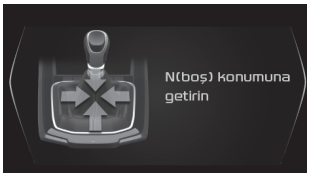
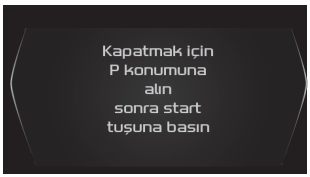
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Radarstörung	Englisch		4-111
	Türkisch		
Sonar nicht verfügbar	Englisch		4-112
	Türkisch		
Sonarreinigung	Englisch		4-112
	Türkisch		
Sonarausfall	Englisch		4-113
	Türkisch		
Frontkamera nicht verfügbar	Englisch		4-292
	Türkisch		

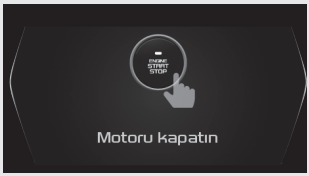
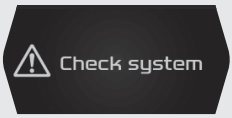
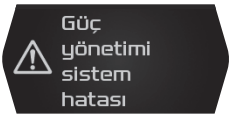
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Frontkamera nicht verfügbar temperatur	Englisch		4-290
	Türkisch		
Frontkamera nicht verfügbar Scheibe reinigen	Englisch		4-294
	Türkisch		
Frontkamerastörung Service erforderlich	Englisch		4-296
	Türkisch		
Bremsen!	Englisch		4-302 4-340
	Türkisch		

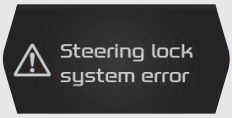
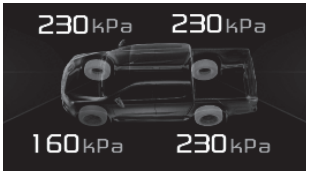
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Autom. Bremse	Englisch		4-303
	Türkisch		
Autom.Bremse aktiv. Bremse betätigen.	Englisch		4-303
	Türkisch		
Gaspedal falsch betätigt!	Englisch		4-316
	Türkisch		

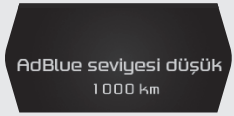
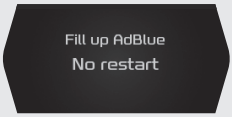
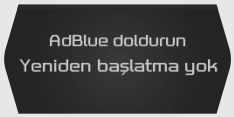
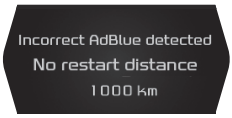
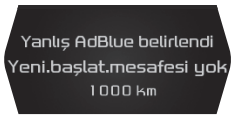
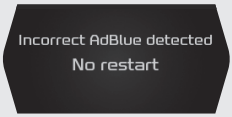
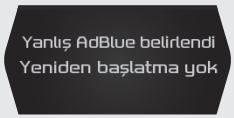
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Beschleunigung unterbunden.	Englisch		4-316
	Türkisch		
Motorhaube prüfen	Englisch		4-123
	Türkisch		
Lichter ausschalten	Englisch		4-123
	Türkisch		

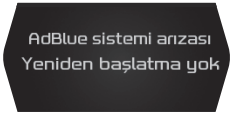
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Schlüssel abziehen (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem)	Englisch		4-124
	Türkisch		
Kein elektronischer Schlüssel (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Englisch		4-124
	Türkisch		
Lenkradschloss verriegelt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Englisch		4-125
	Türkisch		

Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Schaltstellung (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Englisch		4-126
			
			
	Türkisch		
			
			

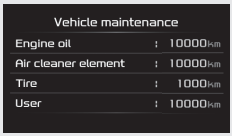
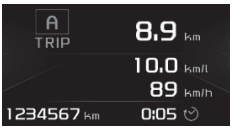
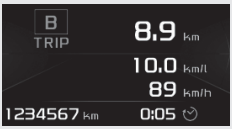
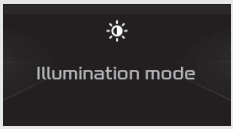
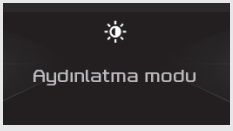
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Ausschalten (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Englisch		4-127
	Türkisch		
Batterie des elektr. Schlüssels fast leer (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Englisch		4-128
	Türkisch		
System prüfen (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Englisch		4-129
	Türkisch		
Energiemanagementsystem (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Englisch		4-130
	Türkisch		

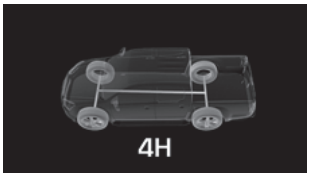
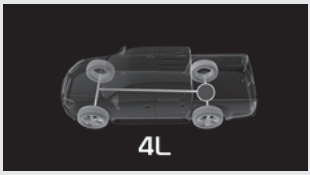
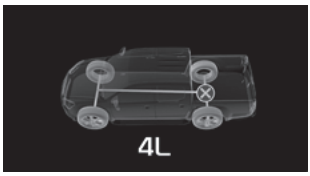
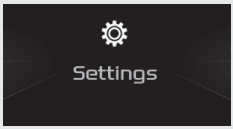
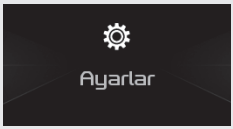
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Lenkradschlosssystem (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Englisch		4-131
	Türkisch		
TPMS	Englisch		4-458
	Türkisch		
Spurunterst. abgebr.	Englisch		4-406 4-420 4-427
	Türkisch		
Lenkrad halten! (Gelb)	Englisch		4-420 4-427
	Türkisch		
Lenkrad halten! (Rot)	Englisch		4-420 4-427
	Türkisch		

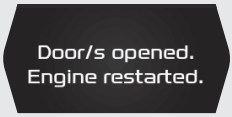
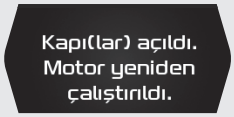
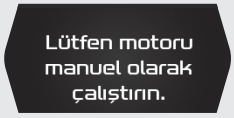
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
AdBlue®-Stand niedrig	Englisch		4-134
	Türkisch		
AdBlue® nachfüllen Keine Neustartdistanz	Englisch		4-134
	Türkisch		
AdBlue® nachfüllen Kein Neustart	Englisch		4-135
	Türkisch		
AdBlue®-Fehler erkannt Keine Neustartdistanz	Englisch		4-135
	Türkisch		
AdBlue®-Fehler erkannt Kein Neustart	Englisch		4-136
	Türkisch		

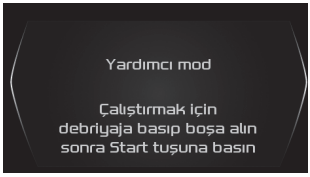
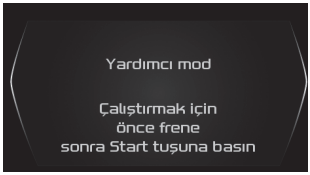
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Störung AdBlue®-System Keine Neustartdistanz	Englisch		4-136
	Türkisch		
Störung AdBlue®-System Kein Neustart	Englisch		4-137
	Türkisch		
Pause einlegen?	Englisch		4-432
	Türkisch		

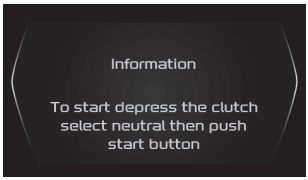
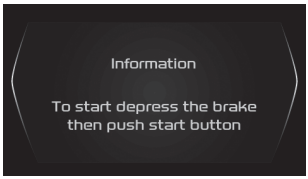
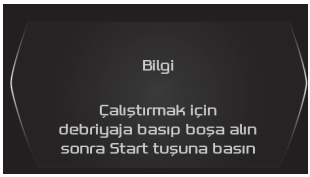
Kontrollleuchten

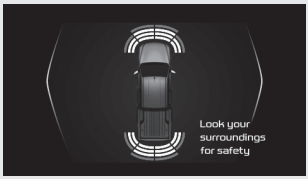
Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Wartungsanzeige	Englisch		4-36
	Türkisch		
Anzeige für Tageskilometerzähler A und betriebsspezifische Informationen	Englisch		4-41
	Türkisch		
Anzeige für Tageskilometerzähler B und betriebsspezifische Informationen	Englisch		4-41
	Türkisch		
Anzeige des Eco-Diagramms	Englisch		4-42
	Türkisch		
Beleuchtungsmodus	Englisch		4-52
	Türkisch		
SCR-Reichweite	Englisch		4-43
	Türkisch		

Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
2H (2WD)	Englisch		4-48
	Türkisch		
4H (4WD)	Englisch		4-48
	Türkisch		
4L (4WD niedrig)	Englisch		4-48
	Türkisch		
Hinterachsdifferenzialsperre	Englisch		4-48
	Türkisch		
Einst.	Englisch		4-54
	Türkisch		
Tempomat beendet	Englisch		4-200 4-348
	Türkisch		

Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Tür/en geöffnet. Motor neu gestartet.	Englisch		4-117
	Türkisch		
Sitzgurt gelöst. Motor neu gestartet.	Englisch		4-117
	Türkisch		
Bitte Motor manuell starten.	Englisch		4-118
	Türkisch		

Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Zubehörmodus (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Englisch		4-132
			
	Türkisch		
			

Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Motorstart bei geringer Batterieladung (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Englisch		4-133
			
			
	Türkisch		
			
			

Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Seite
Anzeige des Erkennungsstatus (Modelle mit Parkhilfesystem)	Englisch		4-270
	Türkisch		
Geschwindigkeitswarnsummer ausgeschaltet	Englisch		4-121
	Türkisch		

Unterer Bereich Mitte Instrumententafel

Bezeichnung	Symbol	Farbe	Seite
ON-Kontrollleuchte für Beifahrer-SRS-Airbag		Gelb	3-129
OFF-Kontrollleuchte für Beifahrer-SRS-Airbag		Gelb	3-129

Außenspiegel

Bezeichnung	Symbol	Farbe	Seite
Totwinkel-Anzeige - rechts		Gelb	4-241 4-252
Totwinkel-Anzeige - links		Gelb	4-241 4-252

Windschutzscheibe

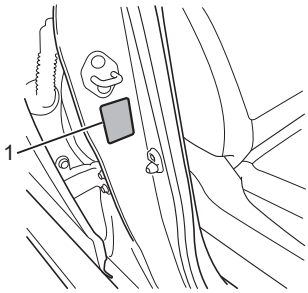
Bezeichnung	Farbe	Seite
Vorwärtskollisionswarnung	Rot	4-306

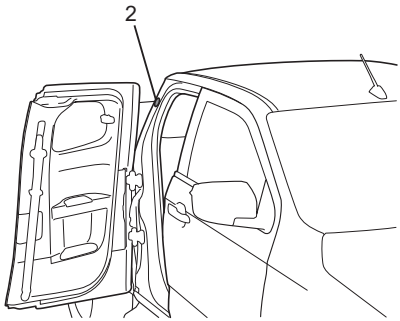
Warnhinweis-Aufkleber in Ihrem Fahrzeug

- Die Warnhinweis-Aufkleber in Ihrem Fahrzeug weisen auf wichtige Anweisungen und Informationen hin, die Sie zur Gewährleistung des sicheren und ordnungsgemäßen Betriebs des Fahrzeugs beachten sollten. Lesen Sie diese Angaben bitte vor Benutzung des Fahrzeugs.
- Wenn sich ein Aufkleber löst oder durch Abrieb oder Kratzer nicht mehr lesbar ist, wenden Sie sich zwecks eines Austauschs an Ihren Isuzu-Händler.
- Auf den folgenden Seiten werden einige Beispiele für Warnhinweis-Aufkleber angeführt. Daneben gibt es viele weitere Aufkleber, die hier nicht abgebildet werden. Der Aufdruck der Aufkleber kann von Modell zu Modell unterschiedlich sein.
- Die angegebenen Warnhinweis-Aufkleber können sich bei Ihrem Fahrzeug an einer anderen Stelle befinden.

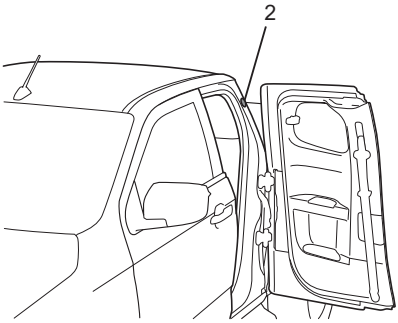
Warnhinweis-Aufkleber – In der Kabine

Fahrerseite





Beifahrerseite



Nr.	Beschreibung
1	Reifenluftdruck
2	Warnung zur Verhinderung des Einklemmens von Händen im Bereich des Seitenzugangs (Modell mit verlängerter Kabine)



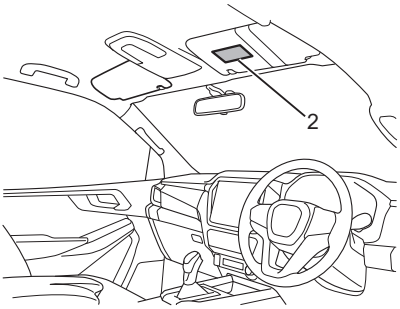
Nr.	Beschreibung
1	Beifahrer-SRS-Airbag

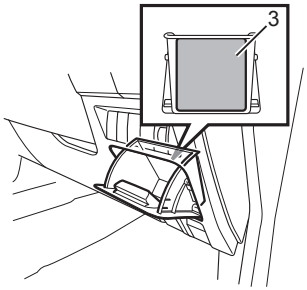
WARNUNG

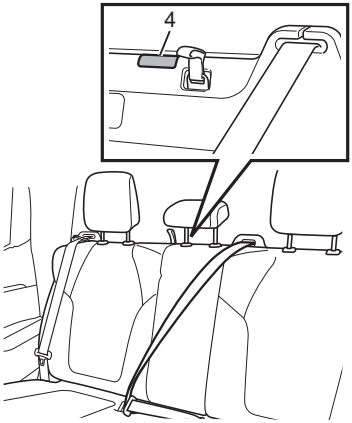
- Verwenden Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der mit einem gegenüberliegenden aktiven Airbag geschützt ist, da andernfalls für das Kind die Gefahr schwerer oder sogar tödlicher Verletzungen besteht.

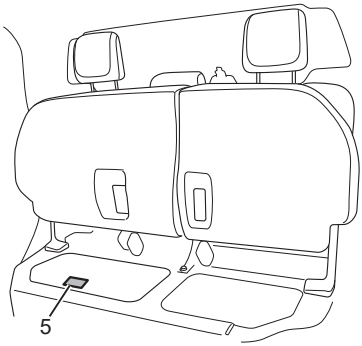
Kinderrückhaltesystem (CRS)
→ Siehe Seite 3-88

Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag → Siehe Seite 3-129



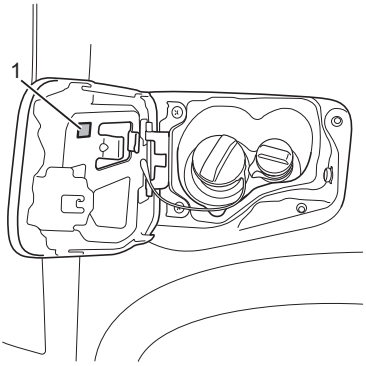






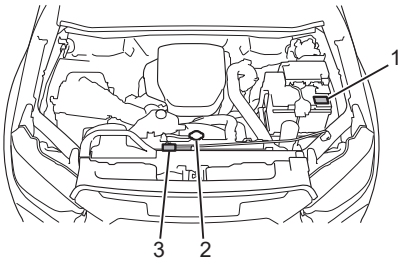
Nr.	Beschreibung
2	2WD - 4WD-Wahl
3	Sicherung
4	Oberer Haltegurt
5	Heißer Bereich

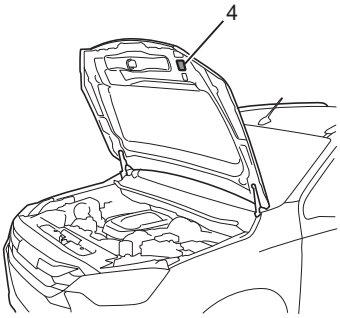
Warnhinweis-Aufkleber – Außerhalb der Kabine



Nr.	Beschreibung
1	Kennzeichnung für Dieselkraftstoffe (Modelle für Europa)

Warnhinweis-Aufkleber – Im Motorraum





Nr.	Beschreibung
1	Batterie
2	Kühlerdeckel
3	Motorkühlmittel
4	Abgasemission

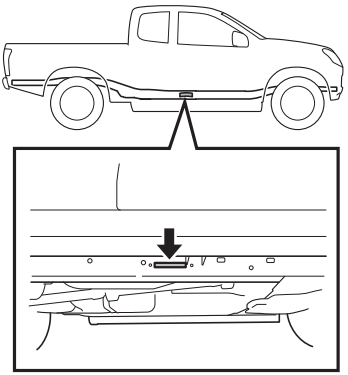
FAHRZEUGINFORMATIONEN 1

- **Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) und Motornummer** **1-2**

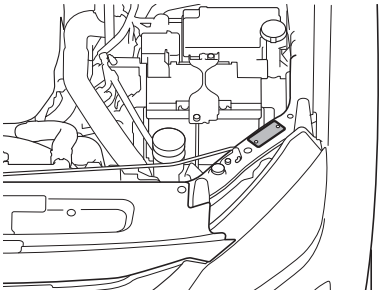
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) und Motornummer

Die VIN und die Motornummer sind zum Anmelden des Fahrzeugs erforderlich. Sie werden auch für offizielle Inspektionen an Ihrem Fahrzeug benötigt. Teilen Sie Ihrem Isuzu-Händler diese Nummern bitte mit, wenn Sie das Fahrzeug reparieren lassen oder wenn Sie Ersatzteile bestellen. Der Händler kann Ihren Auftrag dann zügig abwickeln.

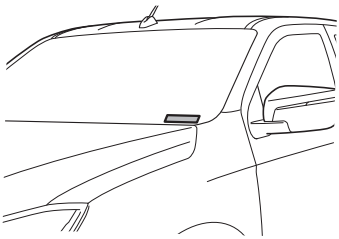
VIN



Position der VIN am Rahmen
Die VIN ist am rechten Mittelteil des Rahmens eingestanzt.



VIN-Schild (Motorraum)
Das VIN-Schild an der oberen Fläche des Kühlerrands im Motorraum gibt Informationen wie die VIN an.

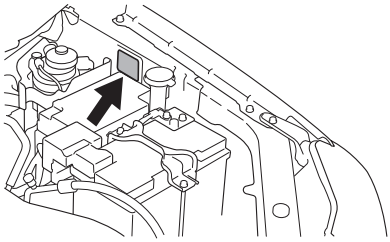


VIN-Schild (links vorne an der Windschutzscheibe)

Das VIN-Schild befindet sich vorne an der linken Seite der Windschutzscheibe.

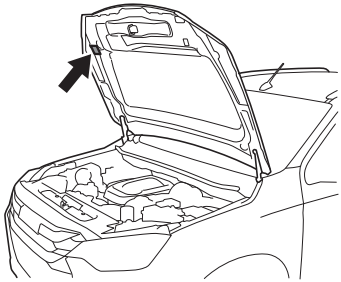
RATGEBER

- Dieses VIN-Schild ist nur an Modellen für Europa und die Türkei angebracht.



Kennschild

Auf dem Kennschild auf der linken Seite des Motorraums sind die VIN sowie andere Informationen wie Optionscodes angegeben.



E-Kennzeichnung (ECE)

Die E-Kennzeichnung (ECE) befindet sich am Rand der Haube im Motorraum.

RATGEBER

- Die E-Kennzeichnung (ECE) ist nur an Modellen für Europa, Israel und die Türkei angebracht.

Die VIN enthält verschiedene Informationen einschließlich der Fahrzeug- und Motor-Modellcodes, wie unten gezeigt.

RATGEBER

- Die Auslegung der Fahrzeug-Identifikationsnummer ist marktabhängig. Ihr Isuzu-Händler gibt Ihnen hierzu gerne Auskunft.

Modelle für Europa, Israel und die Türkei

M	P	A	T	F	R	8	7	*	S	T	0	0	0	0	0	1
1			2					3	4	5	6					

Teil	Beschreibung
1	Welt-Hersteller-Identifizierungsnummer (WMI)
2	Modellcode TFR87: 4 × 2, Langer Radstand, Motormodell RZ4E TFS87: 4 × 4, Langer Radstand, Motormodell RZ4E
3	Prüfziffer
3	Modelljahrcode R: Modelljahr 2024 S: Modelljahr 2025 T: Modelljahr 2026 V: Modelljahr 2027 W: Modelljahr 2028
4	Werkscode
5	Fabrikationsnummer

Modelle für Hongkong und Singapur

M	P	A	T	F	R	8	7	J	S	T	0	0	0	0	0	1
1			2						3	4	5					

Teil	Beschreibung
1	Welt-Hersteller-Identifizierungsnummer (WMI)
2	Modellcode TFR87J: 4 × 2, Langer Radstand, Motormodell RZ4E TFS87J: 4 × 4, Langer Radstand, Motormodell RZ4E
3	Modelljahrcode R: Modelljahr 2024 S: Modelljahr 2025 T: Modelljahr 2026 V: Modelljahr 2027 W: Modelljahr 2028
4	Werkscode
5	Fabrikationsnummer

Optionscodes

Auf dem Kennschild sind auch die Optionscodes angegeben. Diese dreistelligen alphanumerischen Codes sind jeweils einer bestimmten Fahrzeugkomponente zugewiesen.

Anhand dieser Codes können Sie das Modell oder den Typ des Motors, des Getriebes sowie anderer Komponenten für erforderliche Inspektionen und andere Serviceleistungen am Fahrzeug erkennen.

Optionscodes	Motor
LNC	RZ4E-TCX

Optionscodes	Getriebe
Y6A	AWR6B45
Y6S	MVL6S

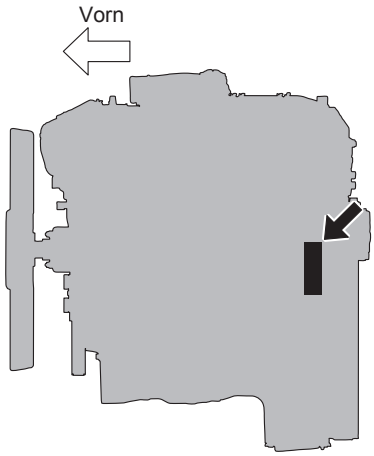
Optionscodes	Aufhängung
7YC	2WD High-Ride
G50	Hinten, Schwerlast

Optionscodes	Andere Komponenten
NW9	Elektronische Stabilitätskontrolle
8CL	Differenzialsperre
K30	Tempomat
K59	Adaptiver Tempomat

RATGEBER

- Obige Auflistung umfasst nicht alle möglichen Optionscodes. Je nach Markt können gewisse Optionscodes nicht aufgeführt sein. Ihr Isuzu-Händler gibt Ihnen gerne Auskunft über genaue Spezifikationen Ihres Fahrzeugs.

Motornummer



Die Motornummer ist am linken hinteren Teil des Motorblocks eingestanzt.

WICHTIGE INFORMATIONEN 2

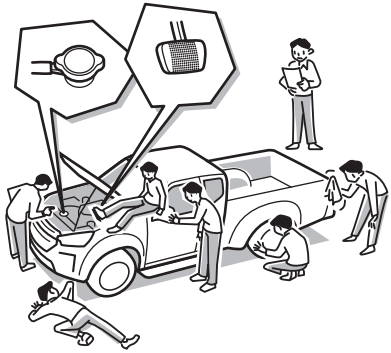
• Vor der Fahrt	2-2
• Sicherheitsgurt mit Straffer und SRS-Airbag-System	2-21
• Mitführen von Kindern	2-26
• Fahren	2-29
• Fahren im Gelände	2-50
• Anhängerbetrieb	2-51
• Automatikgetriebe-Modell	2-62
• Vierradantrieb-(4WD)-Modell	2-68
• Anhalten und Parken	2-72
• Beim Fahren in warmen Gebieten zu beachten	2-80
• Beim Fahren in kalten Gebieten zu beachten	2-81
• Sicherheit zuerst	2-87
• Pannen vermeiden	2-92
• Fälle für Ihren Isuzu-Händler	2-96
• Dieselpartikelfilter (DPD)	2-99
• Selektive katalytische Reduktion (SCR) mit Urea	2-101
• Geschwindigkeitsbegrenzer	2-104
• Fahrzeugdatenerfassung	2-105
• Cybersicherheit	2-105

Dieses Kapitel enthält Informationen und Warnhinweise, die Sie im Interesse eines sicheren und komfortablen Fahrzeugbetriebs beachten sollten. Lesen Sie es bitte vor Benutzung des Fahrzeugs.

Vor der Fahrt

Ordnungsgemäße Wartung und schonende Fahrweise sind nicht nur wichtig für eine lange Lebensdauer Ihres Fahrzeugs, sondern auch für einen möglichst niedrigen Öl- und Kraftstoffverbrauch. Fahren Sie vorsichtig und defensiv.

Tägliche Kontrollen (vor Betrieb)



RATGEBER

- Um stets sicher und komfortabel fahren zu können, sollten Sie ein Protokoll über die zurückgelegten Wegstrecken und den Zustand des Fahrzeugs während des Betriebs führen. Nehmen Sie die Inspektionen in den entsprechenden Abständen vor und führen Sie Wartungsarbeiten auf Grundlage der Ergebnisse der Inspektionen durch. Falls eine Inspektion etwas Ungewöhnliches aufdeckt, oder wenn Ihnen bei der letzten Fahrt eine Anomalie aufgefallen ist, lassen Sie das Fahrzeug vom nächsten Isuzu-Händler überprüfen und erforderlichenfalls reparieren, bevor Sie wieder fahren.

Tägliche Kontrollen (Überprüfungen vor Betrieb) → Siehe Seite 6-16

Verwenden Sie den vorgeschriebenen Kraftstoff

⚠ WARNUNG

- Öffnen Sie langsam den Tankdeckel. Wenn Sie ihn schnell öffnen, kann durch den Druck im Kraftstofftank Kraftstoff herausspritzen.
- Verwenden Sie Dieselkraftstoff, der in den relevanten Fahrzeug-Abgasnormen angegeben ist. Informationen zu den angegebenen Dieselkraftstoffen finden Sie unter "Empfohlene Flüssigkeiten, Schmiermittel und Dieselkraftstoffe".
- Fügen oder mischen Sie keine minderwertigen Kraftstoffe oder Benzin, Kerosin, alkoholbasierte Kraftstoffe oder andere Kraftstoffe als Diesel sowie wasserziehende Mittel oder andere Kraftstoffzusätze bei. Das Starten des Motors mit ungeeignetem Kraftstoff im Tank ist sehr gefährlich, da dies negative Auswirkungen auf den Kraftstofffilter haben kann und unter Umständen die Bewegung von kraftstoffgeschmierten Teilen in den Injektoren hemmt. Das wiederum kann sich nachteilig auf die Motorkomponenten auswirken und zu einem Motorausfall oder sogar zu einem Brand führen.
- Wenn versehentlich ungeeigneter Kraftstoff in den Tank gefüllt wurde, lassen Sie den vollständigen Tankinhalt ab.

⚠ VORSICHT

- Die Verwendung von anderen als den in den relevanten Fahrzeug-Abgasnormen angegebenen Dieselkraftstoffen kann dazu führen, dass das Fahrzeug die vor Ort geltenden rechtlichen Bestimmungen nicht mehr erfüllt.

RATGEBER

- Verwenden Sie keinen Dieselkraftstoff, der einen höheren Schwefelgehalt als der Dieselkraftstoff hat, der in den relevanten Fahrzeug-Abgasnormen angegeben ist. Die Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem hohen Schwefelgehalt kann sich nachteilig auf den Motor, das Abgasemissionsreduktionssystem oder das EGR-System auswirken und unter Umständen zu einem Motorausfall führen.



Tankdeckel → Siehe Seite 3-53
Kraftstoff → Siehe Seite 2-82
Empfohlene Flüssigkeiten, Schmiermittel und Dieselkraftstoffe → Siehe Seite 6-156

Tanken bei SB-Tankstellen

⚠ WARNUNG

[Die folgenden Anweisungen zum Betanken des Fahrzeugs sind unbedingt einzuhalten]

- Stellen Sie den Motor ab und schließen Sie die Türen und Fenster des Fahrzeugs.
- Halten Sie Zigaretten und jegliche Flammen vom Fahrzeug fern.
- Bevor Sie den Tankdeckel öffnen, berühren Sie einen Metallgegenstand, um statische Elektrizität von Ihrem Körper abzuführen. Wenn sich an Ihrem Körper statische Elektrizität aufgebaut hat, könnte durch deren Entladung während des Tankens ein Funke entstehen, der wiederum den Kraftstoff entzünden und Verbrennungen verursachen könnte.
- Schieben Sie die Tankpistole beim Tanken tief in den Kraftstofftank-Einfüllstutzen. Der Kraftstoff kann verschüttet werden und zu Gefährdungen führen, wenn versucht wird, durch Herausziehen der Tankpistole noch mehr Kraftstoff in den Tank zu füllen.
- Der gesamte Tankvorgang (angefangen beim Öffnen des Tankdeckels bis hin zum Abschluss des Einfüllens und Schließen des Tankdeckels) muss von derselben Person durchgeführt werden.
  Andere Personen könnten elektrostatisch aufgeladen sein. Gestatten Sie keinen Zugang zum Einfüllstutzen.
  Die Person, die den Tankvorgang durchführt, darf nicht zwischenzeitlich zum Sitz in der Kabine zurückkehren. Hierdurch könnte wieder statische Elektrizität aufgenommen werden.
- Beachten Sie alle Vorsichtshinweise, die bei der jeweiligen Tankstelle angeschlagen sind.
- Wischen Sie beim Betanken übergelaufenen oder verspritzten Kraftstoff unbedingt ab.

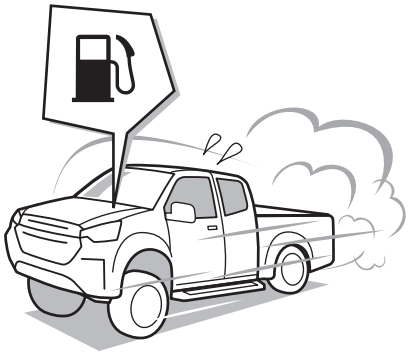
⚠ VORSICHT

[Vorsicht beim Betanken des Fahrzeugs]

- Achten Sie beim Tanken darauf, dass Sie keine Kraftstoffdämpfe einatmen.

Tankdeckel → Siehe Seite 3-53

Wirtschaftliches Fahren



Vermeidung von unnötigem Leerlauf und Hochdrehen des Motors

Unnötig langer Leerlauf vergeudet Kraftstoff. Der Motor ist ausreichend warm gelaufen, wenn die Temperatur in der Motorkühlmittel-Temperaturanzeige angezeigt wird. Schalten Sie den Motor aus, wenn Sie auf Personen warten, Ladung entladen usw., auch dann, wenn das Fahrzeug nur einen kurzen Zeitraum stillsteht. Hochdrehen des Motors vergeudet nicht nur Kraftstoff, sondern belästigt durch Lärm und Abgas auch umstehende Personen. Drehen Sie den Motor nicht hoch.

Schnelles Anfahren und schnelle Beschleunigung vermeiden

Schnelles Anfahren und schnelle Beschleunigung erhöhen den Kraftstoffverbrauch erheblich. Beschleunigen Sie nach Möglichkeit gleichmäßig, ohne das Gaspedal übermäßig zu treten.

Verbrauchsarmes Fahren

Fahren mit erhöhter Geschwindigkeit erhöht den Kraftstoffverbrauch. Halten Sie sich unbedingt an die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen. Wiederholtes Anfahren, Stoppen, Beschleunigen und Bremsen erhöhen den Kraftstoffverbrauch erheblich. Fahren Sie möglichst mit konstanter Geschwindigkeit.

Fahren im richtigen Gang

Überdrehen des Motors beim Beschleunigen und Fahren mit hoher Drehzahl in einem niedrigen Gang erhöhen den Kraftstoffverbrauch. Wählen Sie den richtigen Gang unter Berücksichtigung der Verkehrsbedingungen und der Zuladung des Fahrzeugs.

Verwenden des Leerlaufabschaltungssystems

Im Leerlaufbetrieb bei angehaltenem Fahrzeug steigt der Kraftstoffverbrauch. Vermeiden Sie unnötigen Leerlaufbetrieb bei angehaltenem Fahrzeug durch die Verwendung des Leerlaufabschaltungssystems.

Staus meiden und Fahrten im Voraus planen

Das Fahren in Staus erhöht den Kraftstoffverbrauch. Meiden Sie Staus und planen Sie Ihre Fahrten nach Möglichkeit im Voraus.

Entladen von unnötiger Beladung vor der Fahrt

Je schwerer die Beladung, desto höher der Kraftstoffverbrauch. Entladen Sie unnötige Beladung vor der Fahrt. Am Fahrzeug haftender Schlamm und Schnee erhöhen ebenfalls den Kraftstoffverbrauch. Entfernen Sie Schlamm und Schnee vor der Fahrt.

Richtigen Reifenluftdruck sicherstellen

Prüfen Sie den Reifenluftdruck regelmäßig und korrigieren Sie ihn erforderlichenfalls. Der richtige Reifenluftdruck hilft, den Kraftstoffverbrauch zu verringern.

Klimaanlage sparsam nutzen

Die Verwendung der Klimaanlage beeinflusst den Kraftstoffverbrauch. Verwenden Sie nach Möglichkeit eine mittlere Temperatureinstellung für die Klimaanlage und vermeiden Sie das Einstellen einer zu niedrigen Temperatur. Schalten Sie außerdem die Klimaanlage aus, wenn Sie sie nicht benötigen.

Fahren auf schlechten Straßen vermeiden

Das Fahren auf schlechten Straßen erfordert höheren Kraftaufwand und erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Unbedingt richtige Wartung durchführen

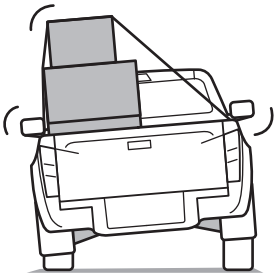
Verstopfte Luftfiltereinsätze, altes Motoröl und falsche Motoreinstellungen usw. verringern die Motorleistung und erhöhen den Kraftstoffverbrauch. Führen Sie die notwendigen Inspektionen, Einstellungen und Wechsel gemäß Wartungsplan durch.

Beladen und Entladen

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie das Fahrzeug am Straßenrand be- oder entladen und Heckleuchten, Bremsleuchten, Warnblinkleuchten, Blinkleuchten und/oder Reflektoren durch das Gepäck, die Gepäckabdeckung, Körperteile und/oder andere Teile verdeckt sind, stellen Sie Warnschilder an gut sichtbarer Stelle auf, um andere Verkehrsteilnehmer und Passanten aufmerksam zu machen.
- Wenn Sie am Straßenrand auf- oder abladen müssen, wählen Sie nur eine Stelle, an der Anhalten und Parken erlaubt sind, um andere Verkehrsteilnehmer und Passanten nicht zu stören.

Korrektes Laden

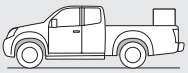
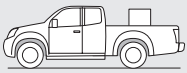
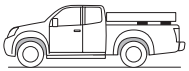
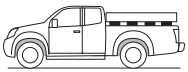
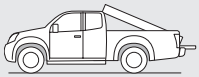
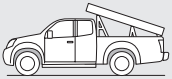
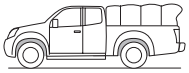
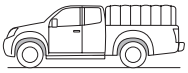
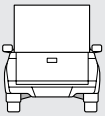
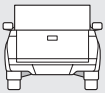


⚠ WARNUNG

- Bewegen Sie das Fahrzeug nicht, wenn sich eine Person auf dem Tritt des hinteren Stoßfängers oder auf der Ladefläche befindet.
- Bei Überladung besteht höchste Unfallgefahr, da die Radbolzen wegen der übermäßigen Beanspruchung brechen und die Räder sich lösen können.

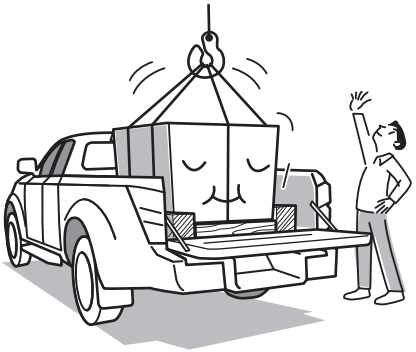
⚠ VORSICHT

- Die vorgeschriebene Nutzlast als Teil des zulässigen Gesamtgewichts (GVW) darf keinesfalls überschritten werden und ist auf die Vorder- und Hinterachse zu verteilen, damit die einzelnen Achsen nicht überladen werden.
- Überladen des Fahrzeugs und einseitiges Beladen sind äußerst gefährlich. Beladen Sie das Fahrzeug korrekt unter Einhaltung der zulässigen Tragfähigkeit.
- Durch falsches Laden kann die Last instabil werden. Es kann auch ein Überladungszustand entstehen, der auf eine kleine Fläche begrenzt ist, wodurch Ladefläche und Rahmen beschädigt werden können.
- Durch Überladung werden gewisse Teile des Fahrzeugs übermäßig belastet. Dies kann zu einer Verkürzung der Lebensdauer des Fahrzeugs und zu einem Unfall führen.

Beladungshinweise	Inkorrekt	Korrekt
Legen Sie die Last in die Mitte der Ladefläche, nicht vorn oder hinten.		
Wenn Sie Unterlagen unter der Ladung verwenden, verteilen Sie diese gleichmäßig.		
Lassen Sie keine langen Ladungsstücke über die Hinterkante der Ladefläche herausragen. Stattdessen sollten Sie die Ladung mithilfe von Stützen winklig anheben. Vermeiden Sie es, die Last mit nur 2 Stützpunkten zu laden.		
Sichern Sie die Ladung mithilfe von Seilen und Planen so, dass sie nicht von der Ladefläche herunterfallen kann. Befestigen Sie Planen mit Gummibändern oder Gummiseilen so, dass sie nicht herumflattern können.		
Meiden Sie übermäßige Ladehöhen. Bei Seitenwind und in Kurven könnte das Fahrzeug sonst umkippen.		

Wert der zulässigen Achslast (GAW) und des zulässigen Gesamtgewichts (GVW) → Siehe Seite 8-4

Laden schwerer Lasten



VORSICHT

- Im Falle schwerer Lasten ergreifen Sie Maßnahmen, damit diese nicht verrutschen können, und sichern Sie sie mit Drahtseilen.

Verzurren Sie die Ladung nicht zu fest



RATGEBER

- Die Ladung muss mit Seilen und Planen einwandfrei gesichert werden, damit sie nicht von der Ladefläche herunterfallen kann. Durch zu festes Verzurren können jedoch die Heckklappe und die Ladefläche beschädigt werden.

Laden Sie keine schwere Ladung auf die Dachreling



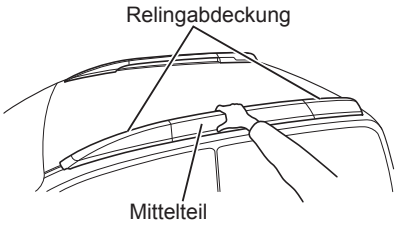
⚠ WARNUNG

- Halten Sie sich bei Fahrzeugen mit Dachreling an die folgenden Warnhinweise und verwenden Sie die Dachreling sachgemäß.
  - Soll die Dachreling beladen werden, verwenden Sie den Dachträger.
  - Halten Sie sich bei Verwendung des Dachträgers an die entsprechende Bedienungsanleitung, um Ladung sicher zu fixieren.
  - Soll der Dachträger beladen werden, stellen Sie sicher, dass er sicher fixiert ist. Prüfen Sie die Ladung gelegentlich, um sich zu vergewissern, dass sich die Ladung während der Fahrt nicht gelockert hat.
  - Bei der Beladung des Fahrzeugs müssen die zulässige Gesamtfahrzeuglänge, die zulässige Gesamtfahrzeugbreite und die zulässige Zuladung beachtet werden.
  - Die maximale Tragfähigkeit des Dachträgers beträgt 100 kg (220 lb). Stellen Sie sicher, dass das Gesamtgewicht der Ladung und des Dachträgers (einschließlich Befestigungsmaterial) nicht die zulässige Tragfähigkeit überschreitet.

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- Bei Ladung auf der Dachreling und dem Dachträger hat das Fahrzeug einen höheren Schwerpunkt. Fahren Sie deshalb vorsichtig. Es besteht die Möglichkeit, durch den höheren Schwerpunkt schneller die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren. Das Fahrzeug kann bei hoher Geschwindigkeit, bei Seitenwind, bei Beschleunigung, bei Verlangsamung, bei plötzlichem Bremsen, bei Kurvenfahrt, bei Fahrspurwechsel usw. umkippen.



⚠ VORSICHT

- Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Hände bei Maßnahmen wie einer Fahrzeugwäsche auf dem mittleren Teil der Dachreling ablegen. Wenn Sie gewaltsam an den vorderen oder hinteren Abdeckungen der Dachreling ziehen, können diese sich lösen und Sie sich dabei verletzen.
- Ziehen Sie die Dachreling nicht gewaltsam nach oben oder zur Seite.

Stellen Sie sicher, dass sich keine entzündlichen Materialien zwischen dem Fahrerhaus und der Ladefläche befinden



⚠ WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass die Enden von Seilen oder die Kanten von Planen nicht unter den Zwischenraum zwischen Kabine und Ladefläche gelangen können. Sie könnten durch die Motorwärme während der Fahrt Feuer fangen. Sichern Sie die Enden von Seilen und die Kanten von Planen sorgfältig.

Legen Sie keine zu großen Lasten auf dem Beifahrersitz und/oder auf der zweiten Sitzreihe ab



⚠ WARNUNG

- Laden Sie Ladung möglichst flach. Laden Sie Ladung nicht höher als bis zur Rückenlehne. Plötzliches Bremsen oder Kollisionen können dazu führen, dass die Ladung nach vorne fliegt und einen Unfall mit Beschädigung und/oder Verletzung verursacht.
- Legen Sie keine Ladung auf eine umgeklappte Rückenlehne. Plötzliches Bremsen kann dazu führen, dass die Ladung nach vorne fliegt und einen Unfall verursacht.

Bewahren Sie weder Kraftstoff noch Spraydosen in der Kabine auf



⚠ WARNUNG

- Aufbewahren von Kraftstoff und Spraydosen in der Kabine ist sehr gefährlich. Eine Entzündung oder ein Bruch eines derartigen Behälters könnte zu einem Brand oder einer Explosion führen.

Platzieren Sie keine Gegenstände auf Instrumententafel oder Armaturenbrett



⚠ WARNUNG

- Das Platzieren von Gegenständen auf Instrumententafel oder Armaturenbrett kann die Sicht des Fahrers beeinträchtigen und ihn beim Fahren behindern, wodurch Unfallgefahr besteht. Außerdem kann Beschleunigung oder Kurvenfahrt zum Verschieben von Gegenständen führen, wodurch Mitfahrer verletzt werden können.

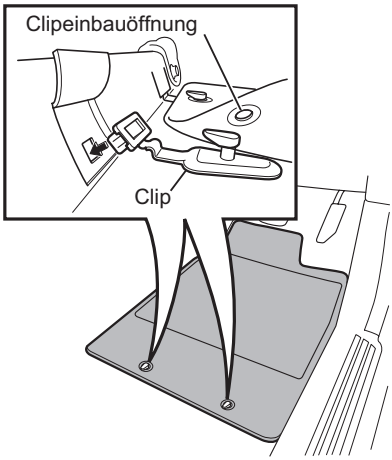
Halten Sie die Bodenfläche um den Fahrersitz sauber und frei von jeglichen Gegenständen

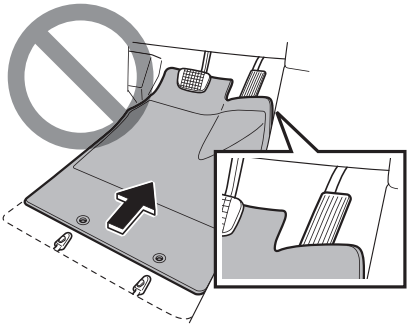


⚠ WARNUNG

- Leere Dosen, leere Flaschen und andere auf dem Boden herumrollende Gegenstände können sehr gefährlich werden, da sie unter das Bremspedal geraten und die Bremse blockieren können. Um eine sichere Pedalbetätigung zu gewährleisten, müssen auch die Bodenmatten richtig ausgelegt sein. Falsch angebrachte Bodenmatten können die freie Bewegung der Pedale behindern.
- Legen Sie Gegenstände, die wegrollen könnten, nicht auf das Armaturenbrett, um beim Fahren nicht gestört werden zu können.

Richtiges Auslegen der Bodenmatten sicherstellen





Stellen Sie sicher, dass die für das jeweilige Fahrzeugmodell und Modelljahr vorgesehenen Fußmatten vor Nutzung sicher am Bodenbelag befestigt werden. Stellen Sie beim Befestigen sicher, dass die Clips der Fußmatten richtig angebracht werden.

⚠ WARNUNG

- Verwenden Sie die Clips der Fußmatten, um sicherzustellen, dass die Fußmatten sicher fixiert werden. Andernfalls können sich die Fußmatten verschieben und die Pedalbewegung beim Fahren beeinträchtigen, wodurch schwere Unfälle verursacht werden können.
- Verwenden Sie keine Fußmatten, die für ein anderes Fahrzeugmodell und Modelljahr vorgesehenen sind, selbst wenn es sich im Isuzu-Original-Fußmatten handelt.
- Verwenden Sie auf dem Boden der Fahrerseite die für diese Seite vorgesehene Fußmatte.
- Verwenden Sie Fußmatten nicht in einem gestapelten, umgeknickten oder umgedrehten Zustand.
- Prüfen Sie regelmäßig die sichere Befestigung der Fußmatten mit den dazugehörigen Clips. Führen Sie insbesondere dann eine Überprüfung durch, wenn die Fußmatten vorher beispielsweise zum Reinigen des Fahrzeugs entfernt wurden.
- Treten Sie jedes Pedal vor dem Fahren bei ausgeschaltetem Motor bis zum Boden durch, um sich zu vergewissern, dass die Fußmatte die Pedalbewegung nicht beeinträchtigt.

Tragen Sie zum Fahren geeignetes Schuhwerk



⚠ VORSICHT

- Tragen Sie Schuhe, mit denen Sie die Pedale Ihres Fahrzeugs ordnungsgemäß bedienen können. Das Tragen des falschen Schuhwerks kann Unfälle verursachen.

Sitzen Sie vorschriftsmäßig auf Ihrem Sitz



⚠ WARNUNG

- Nutzen Sie die Rückenlehne im umgeklappten Zustand nicht als Sitz. Wenn Mitfahrer beim plötzlichen Bremsen oder bei einer Kollision nicht ordnungsgemäß auf Ihren Sitzen sitzen, drohen tödliche Verletzungen.

Korrekte Haltung beim Fahren

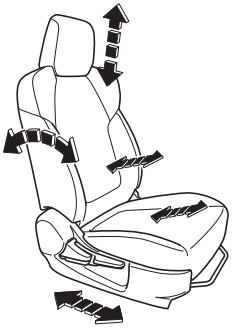
⚠ WARNUNG

- Stellen Sie Sitz, Kopfstütze, Lenkrad und Spiegel vor dem Losfahren so ein, dass Sie eine korrekte Fahrhaltung einnehmen können. Vergewissern Sie sich, dass der Sitz einwandfrei arretiert ist, indem Sie versuchen, ihn nach vorn und hinten zu verschieben, und legen Sie dann den Sicherheitsgurt an. Auch alle anderen Mitfahrer müssen ihre Sicherheitsgurte angelegt haben.

Modell mit elektrisch verstellbarem Sitz



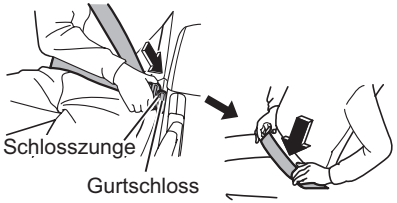
Modell mit manuell verstellbarem Sitz



Sitzeinstellung

Nur wenn Sie den Sitz richtig eingestellt haben, können Sie eine gute Sitzhaltung einnehmen, die für sicheres Fahren von großer Bedeutung ist.

Sitze → Siehe Seite 3-60

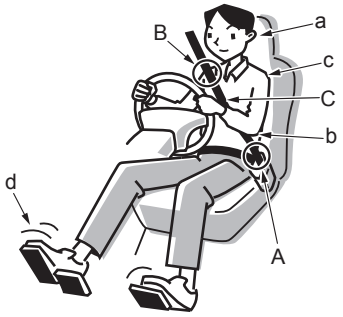


So niedrig wie möglich auf dem Hüftknochen halten

Anlegen des Sicherheitsgurts

Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an. Sitzen Sie aufrecht mit dem unteren Rückenbereich am Sitz angelehnt und dem Beckengurt möglichst tief über den Beckenknochen verlaufend.

Sicherheitsgurte → Siehe Seite 3-76



	Empfehlungen zur Sitzeinstellung
a	Nehmen Sie die Einstellungen so vor, dass sich die Mitte Ihres Kopfes auf der Höhe der Mitte der Kopfstütze befindet.
b	Nehmen Sie die Einstellung so vor, dass Sie das Lenkrad mit leicht gebeugten Ellenbogen mühelos drehen können.
c	Stellen Sie die Rückenlehne so ein, dass sie stets am Schulterbereich anliegt.
d	Stellen Sie sicher, dass Sie jedes Pedal korrekt betätigen können.

	Beim Anlegen des Sicherheitsgurts zu beachten	Warum?
A	Achten Sie darauf, dass der Beckengurt immer möglichst tief über den Beckenknochen verläuft.	Der durch den Sicherheitsgurt im Falle eines Zusammenstoßes ausgeübte Druck würde sich gefährlich auswirken, wenn der Gurt nicht richtig positioniert ist.
B	Passen Sie den Schultergurt so an, dass er über die Schulter verläuft (ohne Ihren Hals, Ihr Kinn oder Ihr Gesicht zu berühren).	
C	Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist, wenn Sie ihn anlegen.	Um sicherzustellen, dass der Sicherheitsgurt voll wirksam ist.

Mitfahrer und Sicherheitsgurte
Jeder Sicherheitsgurt darf jeweils nur von einer Person getragen werden.

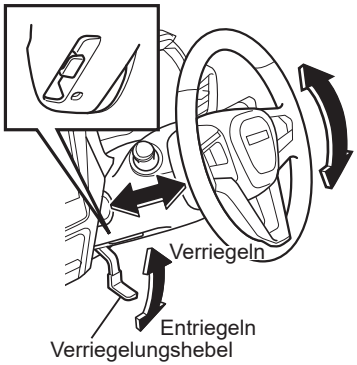
⚠ WARNUNG

- Stellen Sie unbedingt den Sitz vor Fahrtantritt richtig ein. Sorgen Sie für eine korrekte und bequeme Körperhaltung, vergewissern Sie sich, dass der Sitz einwandfrei arretiert ist, indem Sie ihn sachte nach vorn und hinten zu verschieben versuchen, und legen Sie den Sicherheitsgurt vor dem Losfahren an. Alle Mitfahrer müssen ihre Sicherheitsgurte angelegt haben.
- Legen Sie Ihrem Kind einen Sicherheitsgurt an. Verwenden Sie jedoch in den folgenden Fällen ein geeignetes Kinderrückhaltesystem (CRS).
  - Wenn dies per Gesetz und gemäß Schutzmaßnahmen vorgeschrieben ist.
  - Wenn das Kind so klein ist, dass der Sicherheitsgurt sein Gesicht berührt oder nicht über seine Hüftknochen verläuft.

Mitführen von Kindern
→ Siehe Seite 2-26

Einstellen des Lenkrads

Sie können die Position des Lenkrads nach oben und unten sowie nach vorn und hinten verstellen. Vergewissern Sie sich nach einer Einstellung, dass Lenkrad und Verriegelungshebel einwandfrei arretiert sind.



⚠ WARNUNG

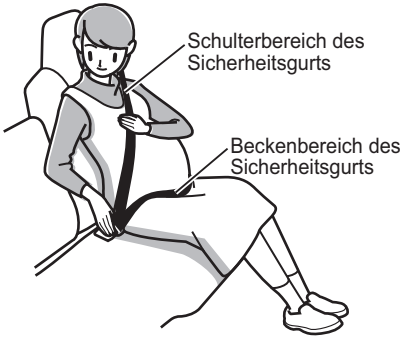
- Wenn Sie das Lenkrad verstellt haben, wackeln Sie vor Fahrtantritt am Lenkrad um zu überprüfen, ob es ordnungsgemäß in seiner Position eingerastet ist.
- Stellen Sie das Lenkrad vor Fahrtantritt ein. Die Verstellung des Lenkrads während der Fahrt ist äußerst gefährlich, da das Lenkrad dabei instabil wird und kein präzises Lenken ermöglicht.

Voll verstellbares Lenkrad
→ Siehe Seite 3-72

Spiegel einstellen
Überprüfen und verstellen Sie jeden Spiegel so, dass er eine gute Sicht nach hinten und zu den Seiten bietet.

Spiegel → Siehe Seite 3-73

Mitführen von Schwangeren oder kranken Personen



⚠ WARNUNG

- Auch eine schwangere Frau oder eine kranke Person im Fahrzeug muss angeschnallt sein. In Anbetracht der Verletzungsmöglichkeiten durch den Sicherheitsgurt bei einem Unfall sollte eine werdende Mutter bzw. eine kranke Person jedoch zuvor ärztlichen Rat einholen.
  - Eine schwangere Frau sollte einen Dreipunkt-Sicherheitsgurt anlegen.
  - Eine schwangere Frau sollte den Beckengurt eng und möglichst tief über den Beckenknochen (nicht über den Bauch) führen. Außerdem sollte sie den Schultergurt so befestigen, dass er auf der Brust und nicht auf dem Bauch anliegt.
  - Wenn der Sicherheitsgurt nicht richtig getragen wird, kann er bei einer Notbremsung oder einem Unfall den Bauch eindrücken, und nicht nur die Mutter, sondern auch das ungeborene Kind verletzen und beide in größte Gefahr bringen.

Sicherheitsgurte → Siehe Seite 3-76

Sicherheitsgurt mit Straffer und SRS-Airbag-System



Der Sicherheitsgurt mit Straffer und das SRS-Airbag-System (Zusatzrückhaltesystem) werden aktiviert, wenn das Fahrzeug bei einer Kollision einem Aufprall ausgesetzt ist, der eine bestimmte Stärke überschreitet.

Beachten Sie die folgenden Anweisungen, um schwere oder tödliche Verletzungen für Sie und Ihre Mitfahrer durch einen Aufprall zu vermeiden, der durch den Betrieb des Sicherheitsgurts mit Straffer und des Airbags entsteht.

Sicherheitsgurte → Siehe Seite 3-76
Sicherheitsgurt mit Straffer und SRS-Airbag-System → Siehe Seite 3-108
Betriebszeitpunkt und Funktionsweise des Sicherheitsgurts mit Straffer und des SRS-Airbag-Systems → Siehe Seite 3-116

⚠ WARNUNG

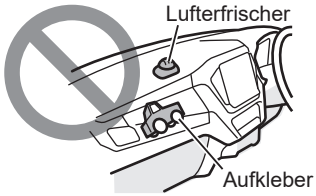
- Das SRS-Airbag-System arbeitet am wirkungsvollsten in Kombination mit einem Sicherheitsgurt mit Straffer.
- Der Sicherheitsgurt mit Straffer und das SRS-Airbag-System funktionieren in Abhängigkeit von der Situation zum Zeitpunkt der Kollision unter Umständen nicht. Weitere Informationen finden Sie unter "Betriebszeitpunkt und Funktionsweise des Sicherheitsgurts mit Straffer und des SRS-Airbag-Systems".
- Stellen Sie den Sitz vor Fahrtantritt so ein, dass Sie eine korrekte Fahrhaltung einnehmen können, und legen Sie den Sicherheitsgurt richtig an. Setzen Sie sich nicht näher an das Lenkrad als nötig und beugen Sie sich nicht über das Lenkrad. (Lassen Sie einen Abstand von 25 cm (10 in) oder mehr zwischen ihrem Brustkorb und der Lenkradmitte.) Gestatten Sie es dem Beifahrer nicht, die Hände oder Füße auf die Instrumententafel zu legen oder mit dem Oberkörper zu nahe an die Instrumententafel zu kommen. Bei einer Airbag-Aktivierung können Sie oder der Beifahrer Verbrennungen und schwere Verletzungen an Armen oder Gesicht erleiden.

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

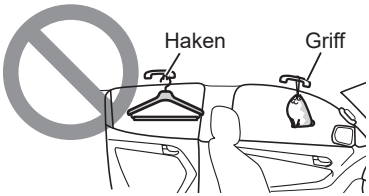
- Lehnen Sie sich nicht gegen die Tür und die Dachseite. Bei einer Aktivierung des Seiten-Airbags und des Vorhangairbags können Sie Verbrennungen und schwere Verletzungen an den Armen oder im Gesicht erleiden.
- Lehnen Sie sich bei Modellen mit Mittel-Airbag nicht weiter als nötig über den Bereich des Sitzes, der zur Innenseite des Fahrzeugs zeigt. Wenn der Airbag auslöst, können Sie Verbrennungen und schwere Verletzungen an den Armen oder im Gesicht erleiden.
- Während der Fahrt dürfen sich zwischen Ihnen und dem Airbag bzw. auf Ihrem Schoß keine Gegenstände befinden. Bei einer Airbag-Aktivierung können derartige Gegenstände herumgeschleudert werden und Personenverletzungen verursachen. Außerdem kann die normale Aktivierung des Airbags behindert werden, so dass eine gefährliche Situation entsteht.
- Wenn ein Kind mitfährt, sind die folgenden Vorsichtsmaßregeln zu beachten. Bei Nichtbeachtung kann ein Kind durch die Wucht eines auslösenden Airbags tödlich verletzt werden.
  - Während der Fahrt dürfen Kinder nicht vor einem der Airbags stehen oder auf Ihrem Schoß sitzen. Dies ist gefährlich, weil das Kind im Falle einer Airbag-Auslösung einen starken Stoß erhalten würde.
  - Verwenden Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der mit einem gegenüberliegenden aktiven Airbag geschützt ist, da andernfalls für das Kind die Gefahr schwerer oder sogar tödlicher Verletzungen besteht. Auf der Sonnenblende der Beifahrerseite befindet sich ein Etikett mit Warnsymbolen.
- Wenn Sie unzulässige Modifikationen am Fahrzeug vornehmen oder nicht zugelassenes Zubehör montieren, funktionieren der Sicherheitsgurt mit Straffer und die Airbags unter Umständen nicht ordnungsgemäß.







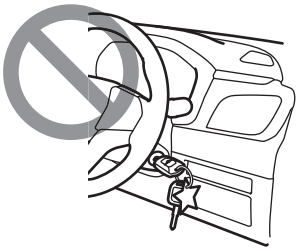




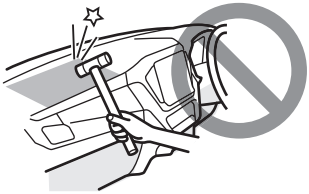
WARNUNG (Fortsetzung)

- Wenn das Lenkrad durch ein nicht standardgemäßes Lenkrad ersetzt worden ist, oder wenn Gegenstände auf dem Lenkradpolster angeklebt worden sind, besteht die Gefahr einer Systemstörung und eines Herumfliegens derartiger Gegenstände im Falle einer Systemaktivierung. Das Anbringen von Aufklebern, Zubehör, Lufterfrischern o.ä. am Armaturenbrett oder im Bereich der Instrumententafel ist ebenfalls gefährlich. Derartige Gegenstände können die normale Funktion des Airbags verhindern und im Falle einer Systemaktivierung herumgeschleudert werden.
- Bringen Sie bei Modellen mit Seiten-Airbag oder Mittel-Airbag unter keinen Umständen Sitzbezüge an. Wenn ein Sitzbezug angebracht wird oder Gegenstände in dem Bereich platziert werden, in dem sich der Seiten-Airbag oder der Mittel-Airbag entfalten, funktionieren die Airbags nicht ordnungsgemäß. Außerdem besteht die Gefahr, dass die Gegenstände herumgeschleudert werden, wenn das System aktiviert wird.
- Wenn bei Modellen mit Vorhangairbag harte Gegenstände wie Kleiderbügel oder Zubehör am Haltegriff oder am Kleiderhaken befestigt sind, können diese die normale Funktion des Vorhangairbags verhindern oder bei einer Systemaktivierung herumgeschleudert werden.

WARNUNG (Fortsetzung)

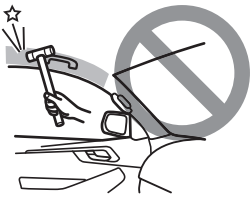








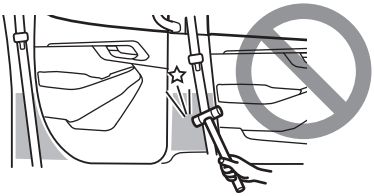




WARNUNG (Fortsetzung)

- Bringen Sie bei Modellen mit Knie-Airbag, außer bei Modellen mit passivem Einstiegs- und Startsystem, keine schweren oder scharfen Gegenstände am Schlüssel an. Das ist gefährlich, da diese Gegenstände den normalen Betrieb des Knie-Airbags behindern oder beim Auslösen des Airbags herumgeschleudert werden können.
- Wenden Sie keine übermäßig große Kraft auf den Montagebereich des Airbags und auf die Basis der B-Säule/C-Säule an und schlagen Sie nicht gegen diese Bereiche. Andernfalls können der Airbag oder der Sicherheitsgurt mit Straffer versehentlich aktiviert werden.
- Jede der nachfolgend aufgeführten Maßnahmen kann spezielle Vorsichtsmaßregeln erfordern. Wenden Sie sich bitte stets an Ihren Isuzu-Händler, bevor Sie eine dieser Maßnahmen ergreifen. Andernfalls können der Sicherheitsgurt mit Straffer und der Airbag unbeabsichtigt aktiviert werden, wodurch der Sicherheitsgurt plötzlich aufgerollt oder der Airbag ausgelöst werden kann. Das kann zu Verletzungen der Insassen führen. Fehler bei der Durchführung der folgenden Arbeiten wirken sich nachteilig auf den Systembetrieb aus und verursachen eine Funktionsstörung oder einen Ausfall.

WARNUNG (Fortsetzung)



WARNUNG (Fortsetzung)

- Reparatur oder Austausch des Lenkrads, der Instrumententafel, der Mittelkonsole, der Teile im Bereich des Gaspedals, des Vordersitzes, der Teile im Bereich der Dachseite oder der Teile im Bereich der B-Säule/C-Säule.
- Reparatur, Austausch oder Entsorgung des Sicherheitsgurts mit Straffer und des Airbags oder Verschrottung eines Modells mit Sicherheitsgurt mit Straffer und Airbag.
- Installation von Audio-Ausrüstung und -Zubehör sowie Modifikationen, wie z.B. Karosseriemontagen.
- Modifikationen an der Vorderseite des Fahrzeugs (Stoßfänger, Rahmen usw.), Einbau von Ausrüstungen (z.B. Schneepflug) und Veränderungen von Fahrgestell oder Fahrzeughöhe auf unsachgemäße Weise und/oder durch unzulässige Materialien.
- Reparieren und Lackieren der Verkleidungen an der Vorderseite des Fahrzeugs bzw. der Kabinenverkleidungen.

Sitze → Siehe Seite 3-60
Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag → Siehe Seite 3-129

Mitführen von Kindern

Mitführen eines Kinds in der zweiten Sitzreihe

⚠ WARNUNG

- Für Doppelkabinenmodelle empfehlen wir, Kinder in der zweiten Sitzreihe unterzubringen. Wenn ein Kind im Beifahrersitz untergebracht wird, kann der Fahrer unter Umständen durch die Anwesenheit des Kindes abgelenkt werden oder das Kind kann Bedienelemente berühren, was zu einem Unfall führen kann.

Verwenden der Sicherheitsgurte oder der Kinderrückhaltesysteme (CRS)

⚠ WARNUNG

- Legen Sie Ihrem Kind einen Sicherheitsgurt an. Verwenden Sie jedoch in den folgenden Fällen ein geeignetes Kinderrückhaltesystem (CRS).
  - Wenn dies per Gesetz und gemäß Schutzmaßnahmen vorgeschrieben ist.
  - Wenn das Kind so klein ist, dass der Sicherheitsgurt sein Gesicht berührt oder nicht über seine Hüftknochen verläuft.
- Bewegen Sie das Fahrzeug nicht, wenn ein Kind vor einem Airbag oder auf einem Sitz steht oder im Arm gehalten wird oder auf dem Schoß sitzt.
- Lassen Sie ein Kind nicht auf dem normalen Sitzpolster sitzen, wenn es in dieser Position nicht aus dem Fenster schauen kann. Dies ist gefährlich, da der Körper des Kindes in diesem Fall bei einem plötzlichen Halt oder Unfall nicht zurückgehalten werden kann.
- Für Doppelkabinenmodelle empfehlen wir, das Kinderrückhaltesystem in der zweiten Sitzreihe einzubauen.
- Verwenden Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der mit einem gegenüberliegenden aktiven Airbag geschützt ist, da andernfalls für das Kind die Gefahr schwerer oder sogar tödlicher Verletzungen besteht. Auf der Sonnenblende der Beifahrerseite befindet sich ein Etikett mit Warnsymbolen.

Sicherheitsgurte → Siehe Seite 3-76
Kinderrückhaltesystem (CRS) → Siehe Seite 3-88
Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag → Siehe Seite 3-129

Seien Sie vorsichtig beim Öffnen und Schließen der Türen und Fenster

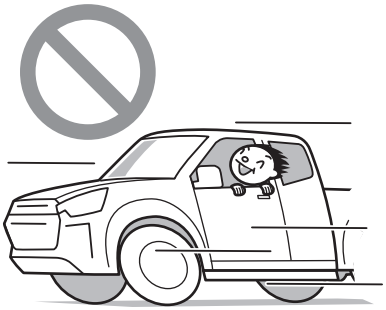


⚠ WARNUNG

- Die Tür muss von einem Erwachsenen geöffnet, geschlossen und verriegelt werden. Achten Sie darauf, dass die Hände und Füße des Kindes beim Öffnen und Schließen der Tür nicht eingeklemmt werden. Verwenden Sie zur Sicherheit bei Doppelkabinenmodellen die Türverriegelungen mit Kindersicherung.
- Lassen Sie kleine Kinder nicht die Fensterheberschalter betätigen, da dadurch die Hände oder der Kopf des Kindes im elektrisch betätigten Fenster eingeklemmt werden können/kann. Verwenden Sie den Fensterheber-Verriegelungsschalter, wenn ein Kind im Fahrzeug mitfährt.

Türverriegelung mit Kindersicherung (Doppelkabinenmodell)
→ Siehe Seite 3-35
Fensterheber-Verriegelungsschalter
→ Siehe Seite 3-51

Erlauben Sie Kindern nicht, ihre Köpfe oder Hände aus den Fenstern zu halten



⚠ WARNUNG

- Lassen Sie Kinder nicht ihren Kopf, ihre Hände oder andere Körperteile aus dem Fenster halten, unabhängig davon, ob sich das Fahrzeug bewegt oder im Stillstand ist. Dies ist gefährlich, da das Kind von anderen Fahrzeugen o.ä. außerhalb des Fahrzeugs getroffen werden kann.

Lassen Sie Ihr Kind beim Verlassen des Fahrzeugs nicht im Fahrzeug zurück



⚠ WARNUNG

- Lassen Sie Kinder nicht alleine in einem Fahrzeug zurück. Die Kinder könnten die Bedienelemente des Fahrzeugs betätigen und dadurch einen Unfall verursachen.
  Darüber hinaus kann das Innere des Fahrzeugs bei Sonneneinstrahlung gefährlich heiß werden, was zu ernsthaften gesundheitlichen Gefahren wie Hitzeschlag oder Dehydrierung und im schlimmsten Fall sogar zum Tod führen kann.

Fahren

Die ordnungsgemäße Wartung und Bedienung verlängert nicht nur die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs, sondern verringert auch den Öl- und Kraftstoffverbrauch.

Bedienung eines Neufahrzeugs

Die Leistung und Lebensdauer Ihres Fahrzeugs werden direkt von der Wartung und Behandlung während des Einfahrens bestimmt. Es ist deshalb immer ratsam, während der ersten 1.000 km (600 Meilen) Laufleistung die folgenden einfachen Vorsichtsmaßregeln aufmerksam zu beachten und zu befolgen.

1. Die Motordrehzahl sollte 3.000 r/min nicht überschreiten.
2. Vermeiden Sie ein Hochjagen des Motors, plötzliches Anfahren oder unnötiges Abwürgen.
3. Lassen Sie den Motor zuerst eine Weile warmlaufen, bevor Sie losfahren.

Überprüfen Sie die Umgebung des Fahrzeugs, bevor Sie den Motor starten



Bevor Sie losfahren, sollten Sie eine gründliche Sicherheitskontrolle durchführen. Überzeugen Sie sich, dass keine Kinder oder Hindernisse in unmittelbarer Nähe des Fahrzeugs sind.

⚠ WARNUNG

- Bevor Sie den Motor starten, vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug und in dessen Umkreis keine entzündlichen Materialien vorhanden sind. Das Vorhandensein derartiger Materialien kann zu einem Brand führen. Wenn sich Holz innerhalb von 50 cm (ungefähr 20 in) von der Wärmequelle des Fahrzeugs befindet, so stellt dies eine ernst zu nehmende Gefahr dar, weil sich das Holz durch die Hitze verformen, verfärben oder Feuer fangen kann.

Starten des Motors → Siehe Seite 4-4

Abgase sind gefährlich

⚠ WARNUNG

- Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein farbloses, geruchloses und giftiges Gas. Wenn Sie Abgase einatmen, können Sie eine Kohlenmonoxidvergiftung mit tödlichem Ausgang erleiden.
- Lassen Sie den Motor niemals in einer schlecht belüfteten Umgebung laufen. Besonders gefährlich ist es, den Motor in einer Garage oder einem anderen geschlossenen Raum laufen zu lassen, weil sich das Abgas rasch ansammelt und zu Kohlenmonoxidvergiftungen mit tödlichem Ausgang führen kann.
- Überprüfen Sie das Auspuffrohr von Zeit zu Zeit. Wenn Sie einen Defekt feststellen (zum Beispiel eine beschädigte Verbindung, ein Loch oder einen Riss durch Korrosion), lassen Sie den Auspuff vom nächsten Isuzu-Händler kontrollieren und instandsetzen. Fortgesetzte Benutzung des Fahrzeugs ohne eine Reparatur des Defekts wäre gefährlich, weil Abgase in die Kabine eindringen und Kohlenmonoxidvergiftungen mit tödlichem Ausgang verursachen könnten.
- Befinden sich Blätter, Schnee usw. auf dem Lufteinlassgitter der Belüftungsanlage des Fahrzeugs, funktioniert die Belüftung nicht einwandfrei. Entfernen Sie Behinderungen wie Blätter oder Schnee. Fortgesetzte Benutzung des Fahrzeugs ohne Entfernung der Behinderung wäre gefährlich, weil Abgase in die Kabine eindringen und Kohlenmonoxidvergiftungen mit tödlichem Ausgang verursachen könnten.
- Wenn während der Fahrt Abgase durch offene Fenster oder Türen in die Kabine gelangen, kann dies zu einer Kohlenmonoxidvergiftung oder sogar zum Tod führen.
- Wenn Abgase in die Kabine gelangen, öffnen Sie alle Fenster vollständig und stellen Sie den Frischluft/Umluft-Wahlhebel auf Frischluftzufuhr. Lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich vom nächsten Isuzu-Händler kontrollieren und instandsetzen. Fortgesetzte Benutzung des Fahrzeugs ohne eine Reparatur des Defekts wäre gefährlich, weil Abgase in die Kabine eindringen und Kohlenmonoxidvergiftungen mit tödlichem Ausgang verursachen könnten.

Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht in Gebrauch war

RATGEBER

- Bevor Sie ein Fahrzeug benutzen, das längere Zeit nicht gefahren worden ist, überprüfen Sie Motor, Getriebe und Verteilergetriebe auf Ölundichtigkeit. Vergewissern Sie sich außerdem, dass die Ölstände stimmen. Zu wenig Öl führt zu einer mangelnden Schmierung von Bauteilen und kann einen Ausfall verursachen.
- Wechseln Sie das AdBlue® bei Fahrzeugen, die seit einem Jahr oder länger nicht genutzt wurden. Andernfalls kann es zu einer Störung im System der selektiven katalytischen Reduktion (SCR) mit Urea kommen.
- Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mindestens 5 Minuten lang im Leerlauf drehen. Achten Sie auf abnormale Geräusche.
- Anweisungen zum Aufwärmen des Motors finden Sie unter "Starten des Motors".

Starten des Motors → Siehe Seite 4-4

Lassen Sie den Motor nicht in einer Garage laufen



WARNUNG

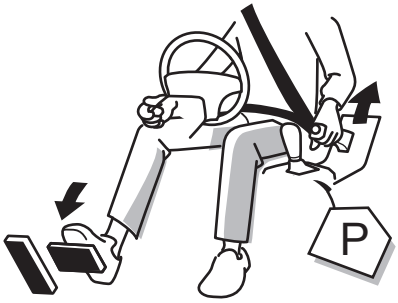
- Betrieb des Motors in einer schlecht belüfteten Umgebung kann zu einer Kohlenmonoxidvergiftung mit tödlichem Ausgang führen. Wählen Sie für Start, Warmlauf und Leerlauf des Motors eine gut belüftete Umgebung.

Starten des Motors

Handschaltgetriebe-Modell



Automatikgetriebe-Modell



⚠ VORSICHT

- Vergewissern Sie sich, dass der Hebel der Feststellbremse vollständig angezogen ist. Bei einem Handschaltgetriebe-Modell vergewissern Sie sich, dass der Schalthebel in der Stellung "N" steht, und drücken dann vor dem Start des Motors das Kupplungspedal und Bremspedal ganz durch und halten die Pedale in dieser Position. Bei einem Automatikgetriebe-Modellen vergewissern Sie sich, dass der Wählhebel in der Stellung "P" steht, und drücken dann vor dem Start des Motors das Bremspedal ganz durch und halten das Pedal in dieser Position.
- Zum Starten des Motors müssen Sie auf dem Fahrersitz Platz nehmen. Wenn Sie nicht im Fahrersitz sitzen (wenn Sie sich zum Beispiel aus dem Fenster oder der Tür lehnen), können Sie die Stellung des Schalthebels/Wählhebels nicht überprüfen. Wenn Sie den Motor eines Handschaltgetriebe-Modells mit dem Schalthebel in einer anderen Stellung als "N" starten, kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Starten des Motors → Siehe Seite 4-4

Stellen Sie den Motor niemals während der Fahrt ab



⚠ WARNUNG

- Stellen Sie während der Fahrt den POWER-Modus in keine andere Position als "ON" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter in keine andere Stellung als "ON" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).
  Wenn der Motor während der Fahrt abgestellt wird, funktionieren die Bremsen nicht mehr richtig und das Lenkrad wird äußerst schwergängig. Außerdem könnte der Motor beschädigt werden.
- Das Abstellen des Motors während der Fahrt ist äußerst gefährlich, weil dies die Servolenkung außer Kraft setzen würde, so dass sich das Lenkrad nur sehr schwer drehen ließe.
- Das Abstellen des Motors während der Fahrt ist äußerst gefährlich, weil die Warnleuchten, Kontrollleuchten und andere elektrische Schaltungen nicht mehr funktionieren würden.

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- Wenn bei Modellen ohne passives Einstiegs- und Startsystem der Zündschalter während der Fahrt in die Stellung "LOCK" gedreht wird, kann eine gefährliche Situation entstehen, da sich der Schlüssel lösen kann. In dem Fall würde das Lenkradschloss einrasten, wodurch das Lenkrad nicht mehr bewegt werden kann.

Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)
→ Siehe Seite 4-146
Zündschalter (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem)
→ Siehe Seite 4-149

Vergessen Sie nicht, die Feststellbremse zu lösen



RATGEBER

- Anfahren mit angezogener Feststellbremse kann zu einer Beschädigung der Bremsanlage führen.
- Stellen Sie vor dem Anfahren sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist, indem Sie prüfen, ob die Feststellbrems-Warnleuchte leuchtet.

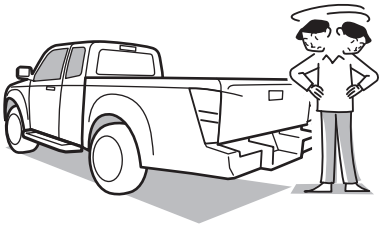
Feststellbrems-Warnleuchte
→ Siehe Seite 4-82
Feststellbremse → Siehe Seite 4-184

Anfahren mit einem Handschaltgetriebe-Modell

RATGEBER

- Fahren Sie sanft im ersten Gang an. Wenn Sie in einem hohen Gang anfahren, abrupt anfahren oder die Kupplung beim Anfahren eine lange Zeit durchrutschen lassen, kann die Kupplung beschädigt werden.

Rückwärtsfahrt



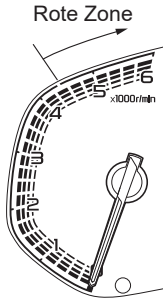
Wenn Sie nicht genau sehen, was hinter Ihrem Fahrzeug ist, steigen Sie aus und prüfen Sie, ob sicheres Rückwärtsfahren möglich ist.

Vernünftiges Schalten

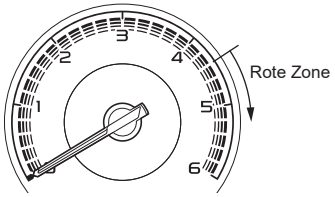


Fahren Sie mit einer Geschwindigkeit, bei der die Drehzahlmessernadel nicht in die rote Zone eintritt.

Modelle mit 7-Zoll-MID



Modelle mit 4-Zoll-MID



Rote Zone (r/min)
4.400 und darüber

RATGEBER

- Das Herunterschalten dient im Wesentlichen den folgenden beiden Zwecken:
  - Um die Wirkung der Motorbremse an einem steilen und/oder langen Gefälle zu erhalten
  - Um Ansprechverhalten und Wirtschaftlichkeit an einer Steigung zu verbessern

[Beim Herunterschalten zu beachten]

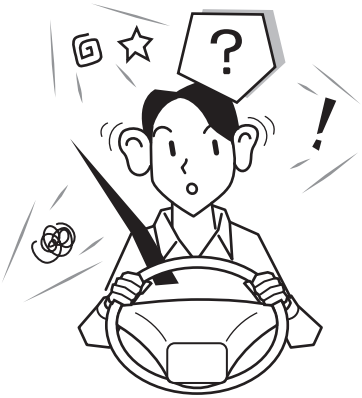
- Überdrehen des Motors kann zu einem Motorschaden führen. Achten Sie darauf, dass der Motor nach dem Herunterschalten nicht überdreht.
- Bergauffahren
  Schalten Sie frühzeitig herunter, um eine starke Motorbelastung zu vermeiden.
- Bergabfahren
  Prinzipiell sollten Sie den Gang verwenden, den Sie beim Hochfahren verwendet haben. Fahren Sie mit einer Geschwindigkeit, bei der der Motor nicht überdreht (die r/min-Grenze nicht überschreitet) und die Drehzahlmessernadel nicht in die rote Zone eintritt.

Drehzahlmesser → Siehe Seite 4-18
Handschaltgetriebe → Siehe Seite 4-185
Automatikgetriebe → Siehe Seite 4-187

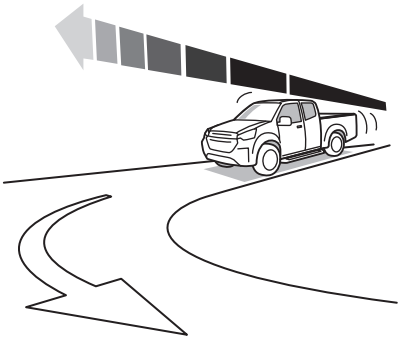
Beim Fahren zu beachten



- Konzentrieren Sie sich auf eine sichere Fahrweise und beachten Sie alle angezeigten Geschwindigkeitsbegrenzungen, Verkehrszeichen und Verkehrssignale.
- Stellen Sie während der Fahrt den POWER-Modus in keine andere Position als "ON" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter in keine andere Stellung als "ON" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem). Die Servolenkung würde sonst ausfallen, und das Fahrzeug wäre dann nur noch sehr schwer lenkbar. Auch die Bremsen würden nicht mehr gut funktionieren. Dies brächte Sie in höchste Gefahr.



- Wenn Sie abnormale Geräusche, abnormale Gerüche oder abnormale Vibrationen von einem Fahrzeugteil bemerken, halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und führen Sie entsprechende Überprüfungen durch.
- Wenn während der Fahrt eine Warnleuchte aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und führen Sie entsprechende Überprüfungen durch.
- Setzen Sie bei einem Handschaltgetriebe-Modell Ihren Fuß nur dann auf das Kupplungspedal, wenn Sie den Schalthebel verwenden. Andernfalls kann es zu vorzeitigem Kupplungsverschleiß kommen.

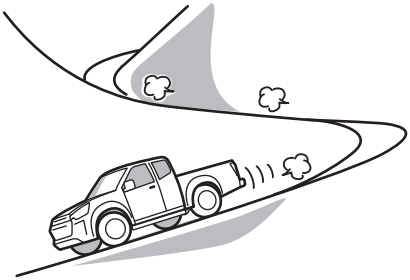


- Verlangsamen Sie das Fahrzeug bei der Annäherung an eine Kurve in einem angemessenen Maß. Bremsen und starkes Einschlagen des Lenkrads in Kurven können zu einer Verschiebung der Ladung, zum Rutschen der Reifen und zum Umkippen des Fahrzeugs führen.
- Legen Sie Ihre Hand während der Fahrt nur dann auf den Schalthebel/ Wählhebel, wenn Sie den Gang wechseln möchten. Andernfalls kann es zu einem Ausfall des Getriebes kommen.

- Vermeiden Sie ein Aufscheuern der Reifenflanken an Bordsteinen und fahren Sie nicht über Vertiefungen und Vorsprünge in der Straßenoberfläche. Andernfalls kann es zu Rad- oder Reifenschäden mit der Folge eines Platzers oder eines platten Reifens kommen.
- Fahren Sie beim Hinabfahren an einer steilen Gefällestrecke nach Möglichkeit nicht rückwärts. Bewegen Sie es bei einem Gefälle vorwärts.
- Im Vergleich zur Vorwärtsbewegung ist der Bremsweg bei der Rückwärtsbewegung länger. Zudem reagiert die Lenkung schlechter.
- Wenn Sie das Fahrzeug rückwärts fahren müssen, fahren Sie langsam und sehr vorsichtig und halten das Fahrzeug in Intervallen an, damit Sie es jederzeit zu einem vollständigen Stillstand bringen können.
- Die Bremsen entwickeln bereits bei einer leichten Betätigung des Pedals eine starke Bremskraft. Treten Sie daher außer im Notfall nicht zu stark auf das Bremspedal.
- Fahren bei Nacht ist gefährlicher als am Tag, da das Sichtfeld kleiner ist. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und halten Sie großzügigen Abstand zu Hindernissen vor dem Fahrzeug.
- Schalten Sie bei Nebel die Nebelscheinwerfer (falls vorhanden) und die Nebelschlussleuchte (falls vorhanden) ein, fahren Sie langsam und verwenden Sie die Mittellinie der Straße zur Orientierung. Folgen Sie nicht den Leuchten vorausfahrender Fahrzeuge, da diese optische Täuschungen verursachen können. Fahren Sie vorsichtig.
- Die Geschwindigkeiten auf Autobahnen/Schnellstraßen sind höher, als auf Landstraßen, wodurch auch die Gefahr größer ist. Ein Liegenbleiben auf einer Autobahn/Schnellstraße gefährdet auch andere Verkehrsteilnehmer und kann zu Unfällen führen. Konzentrieren Sie sich auf sicheres Fahren. Führen Sie stets die täglichen Kontrollen vor Betrieb durch und wenden Sie Techniken zum sicheren Fahren auf Autobahnen/Schnellstraßen an.

- Bei langen Fahrten auf Autobahnen/Schnellstraßen stellt sich mitunter ein falsches Geschwindigkeitsgefühl ein. Durch Blickkontrollen auf den Tachometer und Einhaltung angemessener Sicherheitsabstände können Sie sich vor unangenehmen Überraschungen schützen.
- Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit kann eine leichte Lenkradbewegung eine starke Bewegung des Fahrzeugs zur Folge haben. Drehen Sie das Lenkrad langsam.

Fahren an einem langen Gefälle



Wenn Sie über eine längere Strecke bergab fahren, verwenden Sie die Motorbremse zusammen mit den Radbremsen. Der Einsatz der Motorbremse in einem kleineren Gang entlastet die Radbremsen und verschafft Ihnen eine höhere Bremskraft. Verwenden Sie bei Automatikgetriebe-Modellen nicht den automatischen Modus, da er nicht genug Motorbremskraft entfalten kann. Verwenden Sie zum Zweck der Motorbremse den manuellen Modus.

⚠ VORSICHT

- Häufiger Einsatz der Radbremsen kann Dampfblasenbildung und Bremsfading, d.h. ein Nachlassen der Bremswirkung, verursachen.
- Beim Einsatz der Motorbremse in einem niedrigen Gang ist Vorsicht angebracht, weil der Motor leicht überdrehen kann.

ANMERKUNG

[Was bedeutet Dampfblasenbildung?]

- Wenn die Bremsen wegen häufiger Betätigung überhitzen, kann die Bremsflüssigkeit zum Kochen kommen, so dass Luftblasen in der Bremsflüssigkeit entstehen. Wenn das Bremspedal betätigt wird, werden die Luftblasen einfach zusammengepresst; es wird kein Druck zu den Radzylindern übertragen, wodurch sich die Bremswirkung deutlich verschlechtert. Diese Erscheinung nennt man Dampfblasenbildung.

[Was bedeutet Bremsfading?]

- Häufiger Einsatz der Bremsen kann zu deren Überhitzung führen, so dass die Reibkraft der Bremsfläche und damit die Bremswirkung nachlässt. Diese Erscheinung nennt man Bremsfading oder "Bremsschwund".

Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, vereiste Straßen, verschneite Straßen usw.)

⚠ VORSICHT

- Schlechtes Wetter bringt schlechte Sichtverhältnisse und glatte Straßenoberflächen, die wiederum die Anhaltewege verlängern. Fahren Sie langsamer als bei gutem Wetter. Vermeiden Sie außerdem ruckartige Lenkradbewegungen und starkes Bremsen. Um abzubremsen, setzen Sie die Motorbremse zusammen mit der Betriebsbremsanlage ein.

RATGEBER

- Wenn sich Wasser auf der Straßenoberfläche ansammelt, besteht Aquaplaninggefahr. Fahren Sie mit einer Geschwindigkeit, die es Ihnen gestattet, stets sicher in der Spur zu bleiben.
- Wenn sich eine überflutete Straße nicht umfahren lässt, prüfen Sie zunächst die Tiefe des Wassers und fahren Sie dann, falls die Tiefe dies zulässt, mit einer niedrigen und konstanten Geschwindigkeit durch das Wasser. Es besteht die Gefahr, dass Wasser in die Zylinder des Motors gelangt und einen Motorschaden (Wasserschlag) verursacht. Fahren Sie langsam und mit größter Vorsicht.

ANMERKUNG

[Was bedeutet Aquaplaning?]

- Wenn ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit über eine mit Wasser bedeckte Straße gefahren wird, kann sich ein Wasserfilm zwischen den Reifen und der Straßenoberfläche bilden, so dass die Reifen ihre Haftung verlieren und über das Wasser rutschen. Diese Erscheinung nennt man Aquaplaning. Aquaplaning ist sehr gefährlich, weil es zum Verlust des Lenk- und Bremsvermögens führt.

Fahren auf schneebedeckten oder vereisten Straßen



Vorsicht auf glatten Straßen

⚠ VORSICHT

- Auf glatten Straßen sind abruptes Beschleunigen, starkes Bremsen, plötzliches Herabsetzen der Fahrgeschwindigkeit und scharfes Einschlagen des Lenkrads zu vermeiden.
- Es besteht die Gefahr einer verminderten Straßenhaftung der Reifen und längerer Bremswege. Insbesondere auf Brücken und an Stellen im Schatten oder mit Pfützen ist mit Eisglätte zu rechnen. Fahren Sie nicht schneller, als die Bedingungen es zulassen, und benutzen Sie auf schneebedeckten oder vereisten Fahrbahnen stets Schneeketten oder Winterreifen.
- Verwenden Sie kleinere Gänge, um den Verzögerungseffekt des Motors zu überwinden. Setzen Sie die Fußbremsen vorsichtig ein.

ANMERKUNG

- Beim Fahren mit einem Automatikgetriebe-Modell können Sie auf schneebedeckter oder vereister Straße im manuellen Modus einen stehenden Start im 2. Gang durchführen. Treten Sie hierzu zuerst auf das Bremspedal und stellen Sie dann den Wählhebel auf "+" (Hochschalten).
- Wenn Sie das Fahrzeug aus Schnee freifahren wollen, in dem die Reifen durch Erhöhung der Motordrehzahl leicht rutschen könnten, drücken Sie den ESC OFF-Schalter, um lediglich die Antriebsschlupfregelung (TCS) auszuschalten.
- Verwenden Sie bei Modellen, die mit Differenzialsperre ausgestattet sind, die Differenzialsperre, um das Fahrzeug aus Schnee zu befreien.

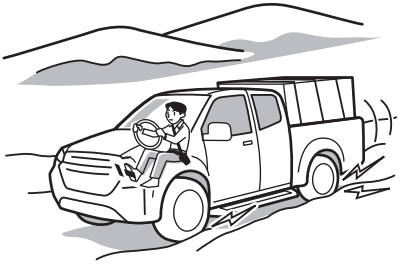
Schneeketten → Siehe Seite 2-85
Hinterachsdifferenzialsperren-Schalter → Siehe Seite 4-163
Automatikgetriebe → Siehe Seite 4-187
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) → Siehe Seite 4-207



Prüfen Sie, ob das Lenkrad frei und unbehindert gedreht werden kann

VORSICHT

- Während der Fahrt von den Reifen hochgeschleuderter Matsch kann sich in den Radkästen ansammeln, einfrieren und die Lenkung blockieren. Steigen Sie von Zeit zu Zeit aus und entfernen Sie jegliche Schneeansammlungen. Verwenden Sie zum Entfernen des Schnees keinen scharfen Gegenstand. Gummiteile könnten durch scharfe Kanten beschädigt werden.



Überprüfen Sie die Bremsen von Zeit zu Zeit

VORSICHT

- Wenn das Fahrzeug auf einer verschneiten Fläche gefahren oder geparkt wird, kann sich Eis an den Bremsen bilden, wodurch ihre Wirkung beeinträchtigt wird. Betätigen Sie während der Fahrt hin und wieder leicht das Bremspedal und überprüfen Sie die Bremswirkung. Selbstverständlich darf diese Bremsanlagenkontrolle nur unter Berücksichtigung der gesamten Verkehrssituation durchgeführt werden.
- Auch nach längerem Parken sollten Sie die Bremswirkung möglichst bald nach dem Anfahren kontrollieren. Wenn die Bremsen nicht gut funktionieren, fahren Sie langsam und betätigen Sie das Bremspedal mehrere Male leicht, bis die Bremsen abgetrocknet sind und wieder normal funktionieren.

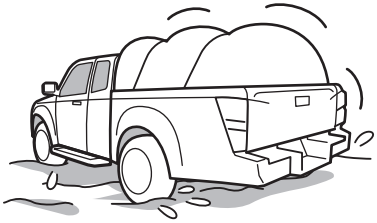
Befreien des Unterbodens von Schnee

Werfen Sie einen Blick unter das Fahrzeug und entfernen Sie gegebenenfalls Eisklumpen vom Unterboden. Gehen Sie hierbei sorgsam vor, um keine Bauteile zu beschädigen.

RATGEBER

- Verwenden Sie zum Entfernen von Schnee keinen scharfen Gegenstand. Gummiteile könnten durch scharfe Kanten beschädigt werden.

Fahren auf schlechten Straßenoberflächen (Sand oder Schlamm)



Wenn sich ein Durchfahren von tiefem Schlamm nicht vermeiden lässt, sollten Sie Schneeketten verwenden, damit Sie nicht stecken bleiben.

RATGEBER

- Vermeiden Sie beim Fahren auf Sand oder Schlamm starkes Bremsen, plötzliches Beschleunigen sowie scharfes Einschlagen des Lenkrads. Sie könnten das Fahrzeug dadurch festfahren, ohne sich alleine wieder befreien zu können.
- Beachten Sie nach dem Fahren durch tiefen Schlamm, dass jeder am Fahrzeug anhaftende Schmutz Lenkung, Bremsen und Antriebsstrang beeinträchtigen kann. Waschen Sie das Fahrzeug und beseitigen Sie Schmutz und Verkrustungen vollständig.
- Stellen Sie bei Modellen mit Automatikgetriebe das Getriebe in den manuellen Modus und schalten Sie dann in den 2. oder 1. Gang, um eine Überhitzung des Getriebes zu vermeiden, wenn Sie ein anderes Fahrzeug abschleppen oder langsam durch Schlamm, Sand oder Schnee oder auf einer Gefällestrecke fahren.
- Die Drehzahlsensoren des Fahrzeugs sind an den Rädern montiert. Achten Sie beim Entfernen von Schlamm und anderen Verkrustungen darauf, diese Bauteile nicht zu beschädigen.
- Verwenden Sie zum Entfernen von Schlamm keinen scharfen Gegenstand. Gummiteile könnten durch scharfe Kanten beschädigt werden.

ANMERKUNG

- Beim Fahren mit einem Automatikgetriebe-Modell können Sie auf schlammbedeckter Straße im manuellen Modus einen stehenden Start im 2. Gang durchführen. Treten Sie hierzu zuerst auf das Bremspedal und bewegen Sie dann den Wählhebel zur Position "+" (Hochschalten). Dies sorgt für bessere Traktion und höhere Fahrsicherheit.
- Wenn Sie das Fahrzeug aus Schlamm freifahren wollen, in dem die Reifen durch Erhöhung der Motordrehzahl leicht rutschen könnten, drücken Sie den ESC OFF-Schalter, um lediglich die Antriebsschlupfregelung (TCS) auszuschalten.
- Verwenden Sie bei Modellen, die mit Differenzialsperre ausgestattet sind, die Differenzialsperre, um das Fahrzeug aus Schlamm zu befreien.

Außenpflege → Siehe Seite 6-138
Automatikgetriebe → Siehe Seite 4-187
Hinterachsdifferenzialsperren-Schalter → Siehe Seite 4-163
Antiblockiersystem (ABS) → Siehe Seite 4-202
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) → Siehe Seite 4-207
Beim Fahren auf schlechten Straßen → Siehe Seite 7-30

Wenn das Fahrzeug über eine überflutete Straße gefahren oder gewaschen wurde



VORSICHT

- Wenn das Fahrzeug über eine überflutete Straße gefahren werden muss, gewaschen wird oder an einer Stelle geparkt ist, die überflutet wird, kann Wasser in die Bremsen gelangen und deren Wirkung reduzieren. Wenn die Bremsen danach nicht gut funktionieren, fahren Sie langsam und betätigen Sie das Bremspedal mehrmals leicht, bis die Bremsen abgetrocknet sind und wieder normal funktionieren.

RATGEBER

- Wenn das Fahrzeug über eine überflutete Straße gefahren werden musste oder an einer Stelle geparkt war, die überflutet wurde, lassen Sie Ihren Isuzu-Händler umgehend die folgenden Punkte überprüfen:
  - Wirkung der Bremsen
  - Wassereintritt oder Beschädigung der Trommelbremsen oder Scheibenbremsen
  - Motorschaden wegen Wassereintritt
  - Kurzschluss elektrischer Bauteile
  - Ölstände und Zustand des Öls in Motor, Getriebe, Differenzial und Verteilergetriebe (wenn Öl trüb ist, muss es gewechselt werden, da es mit Wasser versetzt ist).
  - Schmierung aller Teile

Seitenwind

RATGEBER

- Wenn das Fahrzeug durch Seitenwind abgetrieben wird, halten Sie das Lenkrad gut fest, verringern Sie die Geschwindigkeit so weit, dass Sie sicher in der Spur bleiben können, und nehmen Sie eine Richtungskorrektur vor. In den folgenden Fällen kann das Fahrzeug starke Seitenwindstöße erhalten:
  - Verlassen eines Tunnels; Fahren über eine Brücke, Fahren auf einem Damm oder Durchfahren einer Senke
  - Wenn Sie von einem großen Fahrzeug überholt werden
  - Wenn Sie ein großes Fahrzeug überholen

Verhalten bei einem Reifenplatzer oder einem platten Reifen während der Fahrt



WARNUNG

- Wenn Sie während der Fahrt merken, dass mit einem Reifen etwas nicht stimmt, halten Sie unverzüglich an einer sicheren Stelle an. Wenn Sie mit einem platten Reifen weiterfahren, werden die Radbolzen starker Belastung ausgesetzt und können brechen; das Rad könnte sich ablösen.

RATGEBER

- Im Falle einer Reifenpanne während der Fahrt bewahren Sie Ruhe, halten Sie das Lenkrad gut fest und bremsen Sie das Fahrzeug vorsichtig ab. (Starkes Bremsen ist gefährlich, da das Fahrzeug zu einer Seite ziehen könnte.) Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und wechseln Sie den Reifen.

Werkzeuge → **Siehe Seite 6-8**
Reserverad → **Siehe Seite 6-78**
Handhabung des Wagenhebers → **Siehe Seite 6-83**
Radwechsel → **Siehe Seite 6-89**

Wenn die Unterseite des Fahrzeugs einen harten Stoß erleidet



RATGEBER

- Wenn die Unterseite des Fahrzeugs einen harten Schlag erlitten hat, halten Sie an einer sicheren Stelle, an der das Fahrzeug den Verkehr nicht behindert, an und kontrollieren Sie auf Auslaufen von Bremsflüssigkeit sowie Kraftstoff und auf Beschädigung von Bauteilen. Wenn ein Teil des Fahrzeugs beschädigt oder gebrochen ist, lassen Sie es unverzüglich vom nächsten Isuzu-Händler überprüfen und reparieren.

Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt

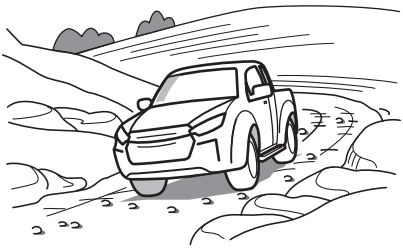


RATGEBER

- Leuchtet eine Warnleuchte auf oder blinkt, ignorieren Sie dies nicht und fahren Sie nicht weiter. Führen Sie die erforderlichen Abhilfemaßnahmen entsprechend den Anzeigen und Warnleuchten durch.

Ablesen der Instrumente (Anordnung der Instrumente) → Siehe Seite 4-16
Anordnung der Warn- und Kontrollleuchten → Siehe Seite 4-24

Fahren im Gelände



Achten Sie bei der Fahrt im Gelände auf den Bodenzustand, Neigung und sonstige Faktoren und fahren Sie mit einer angepassten Geschwindigkeit.

⚠ WARNUNG

- Fahren Sie bei der Fahrt im Gelände oder auf extrem unebenen Straßen mit einer angepassten Geschwindigkeit. Vermeiden Sie die Durchführung von Sprüngen, ruckartigen Lenkradbewegungen und den Aufprall auf Gegenstände mit dem Fahrzeug. Andernfalls droht der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und das Überschlagen des Fahrzeugs. Außerdem kann es zu einem Fahrzeugschaden kommen.
- Greifen Sie beim Fahren im Gelände nicht zwischen die Lenkradspeichen. Wenn die Räder plötzlich die Richtung ändern, dreht sich das Lenkrad und kann Ihre Hände verletzen. Umgreifen Sie das Lenkrad mit Ihren Daumen nicht so, dass die Daumen in die Lenkradmitte greifen.
- Fahren Sie auf Schrägen geradeaus im rechten Winkel zur Schräge. Das Fahren parallel zur Schräge kann (wie bei anderen, ähnlichen Fahrzeugen) zum Umkippen des Fahrzeugs führen.
- Überprüfen Sie nach dem Fahren in Schlamm, auf Sand oder über überflutete Straßen die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen.

Anhängerbetrieb

Das Fahrzeug ist für den Personen- und Lastentransport bestimmt, bei Verwendung der geeigneten Ausrüstung können Sie jedoch unter bestimmten Bedingungen einen Anhänger ziehen.

Der Anhängerbetrieb hat spürbare Auswirkungen auf die Straßenlage, die Leistung, das Bremsverhalten, die Haltbarkeit und den Kraftstoffverbrauch.

Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit und zur Sicherheit Anderer Ausrüstung, die speziell für das Fahrzeug ausgelegt ist. Falsche Ausrüstung oder Montage kann zu Beschädigungen am Fahrzeug und zu Verletzungen führen. Beim Anhängerbetrieb ist zusätzliche Sorgfalt und vorsichtiges Fahrverhalten unerlässlich.

Beschädigungen oder Funktionsstörungen, die durch den Anhängerbetrieb zu kommerziellen Zwecken verursacht werden, sind nicht durch die Isuzu-Garantie abgedeckt.

⚠ WARNUNG

- Folgen Sie beim Anhängerbetrieb den Empfehlungen in dieser Anleitung. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr schwerer oder sogar tödlicher Verletzungen. Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

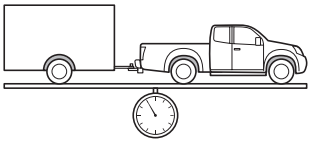
Gewichtsgrenzen

Die nachstehenden Last- und Gewichtsbeschränkungen müssen beachtet werden, um weiter zufriedenstellende Fahrleistungen sicherzustellen.

⚠ WARNUNG

- Überschreiten Sie niemals die unten angegebenen Gewichtsgrenzen. Es ist gefährlich, die Gewichtsgrenzen zu überschreiten. Das kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs und unter Umständen zu Verletzungen führen. Überprüfen Sie Gewicht und Beladung auf einer kommerziellen Lkw-Waage oder auf einer amtlichen Waage.

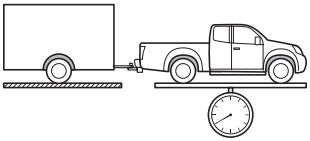
Zuggesamtgewicht (GCW)



Zuggesamtgewicht (GCW)
Das Zuggesamtgewicht (GCW) entspricht dem kombinierten Gewicht einschließlich Mitfahrern und Ladungsgewicht Ihres Fahrzeugs (einschließlich des gesamten Fahrzeugzubehörs) plus die gesamte Anhängerlast.

Fahrzeugmodell	Zuggesamtgewicht
2WD	5.500 kg (12.128 lb)
4WD	6.000 kg (13.230 lb)

Zulässiges Gesamtgewicht (GVW)



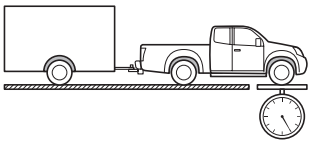
Zulässiges Gesamtgewicht (GVW)

Das zulässige Gesamtgewicht (GVW) entspricht dem Gesamtgewicht eines unbeladenen Fahrzeugs (einschließlich des gesamten Fahrzeugzubehörs), der Mitfahrer, der Ladung, der Anhängerkupplung, der Anhängerstützlast und der Sonderausstattung. Dieser Wert wird auf dem VIN-Schild (Fahrzeug-Identifizierungsnummer) vorne links im Motorraum angegeben.

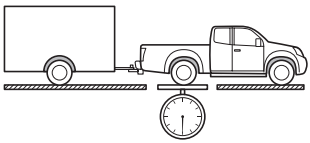
Wert der zulässigen Achslast (GAW) und des zulässigen Gesamtgewichts (GVW) → Siehe Seite 8-4

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) und Motornummer → Siehe Seite 1-2

Zulässige Vorderachslast (GAW)



Zulässige Hinterachslast (GAW)



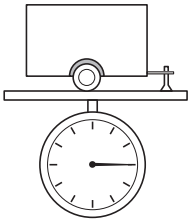
Zulässige Achslast (GAW)

Der Wert für die zulässige Achslast (GAW) entspricht dem Gewicht an der Vorderachse oder Hinterachse (einschließlich des gesamten Fahrzeugzubehörs). Messen Sie das Gewicht bei angekuppeltem Anhänger. Dieser Wert wird auf dem VIN-Schild (Fahrzeug-Identifizierungsnummer) vorne links im Motorraum angegeben.

Wert der zulässigen Achslast (GAW) und des zulässigen Gesamtgewichts (GVW) → Siehe Seite 8-4

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) und Motornummer → Siehe Seite 1-2

Zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers (GTW)

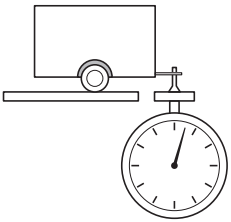


Zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers (GTW)

Das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers (GTW) entspricht der Summe des Gewichts des Anhängers und des Gewichts der Ladung.

Fahrzeugmodell	Zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers
2WD	2.500 kg (5.513 lb)
4WD	3.500 kg (7.718 lb) (Modelle für Europa, Israel, die Türkei und Marokko) 3.000 kg (6.615 lb) (Modelle für Hongkong und Singapur)

Stützlast



Stützlast

Die Stützlast entspricht dem Gewicht auf der Anhängerverbindung.

Fahrzeugmodell	Stützlast
2WD	100 kg (221 lb)
4WD	245 kg (540 lb)

⚠ VORSICHT

- Passen Sie das Anhängergewicht so an, dass die Stützlast größer als 25 kg oder 4 % der Anhängelast ist. Die Stützlast überschreitet nicht die Gewichtsbeschränkung für das Fahrzeug/die Anhängerzugvorrichtung.

Einrichtung

⚠ WARNUNG

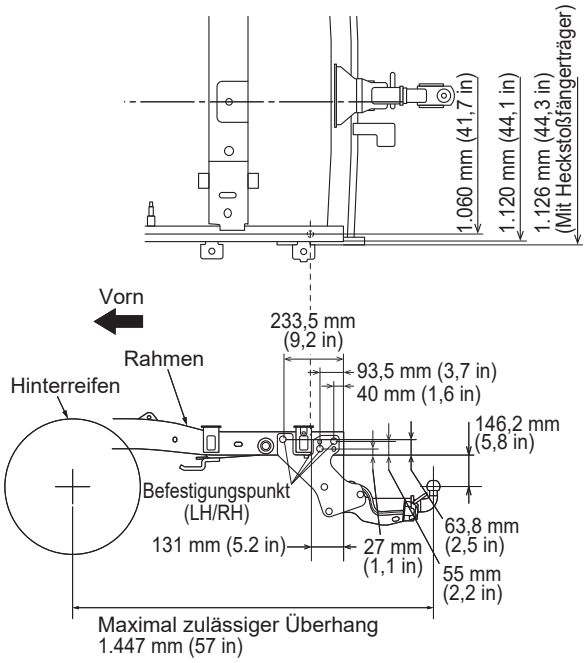
- Verwenden Sie keine achsmontierten Anbaukupplungen oder Ausrüstung, die nicht für Ihr Fahrzeug ausgelegt ist. Falsche Ausrüstung oder Montage kann zu Beschädigung am Fahrzeug und möglicherweise Verletzungen führen.

Bausatz für die Anhängerzugvorrichtung

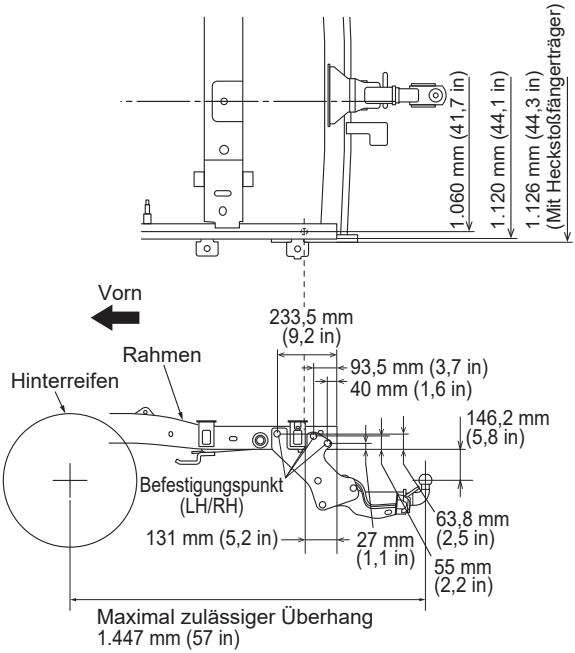
Der Bausatz für die Anhängerzugvorrichtung ist bei Ihrem Isuzu-Händler erhältlich. Der Bausatz enthält alle notwendigen Befestigungsteile und Anleitungen zur vorschriftsmäßigen Montage.

Die Befestigungspunkte der Kupplungsvorrichtung und den maximalen zulässigen Überhang der Kupplungsvorrichtung finden Sie auf der Zeichnung.

Modelle mit normaler Kabine



Modelle mit verlängerter Kabine/Doppelkabine



Fragen Sie Ihren Wohnmobilhändler nach zusätzlich benötigter Ausrüstung.
Die Anhängerzugausrüstung darf nur von einem geschulten Mechaniker montiert werden.

WARNUNG

- Nehmen Sie außer den in der Anleitung im Isuzu-Bausatz für die Anhängerzugvorrichtung angegebenen Änderungen keine anderen Änderungen an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs vor, um den Anhängerbetrieb zu ermöglichen. Unsachgemäße Änderungen können die Haltbarkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen.

RATGEBER

- Nach abgeschlossener Montage des Isuzu-Bausatzes für die Anhängerzugvorrichtung sind regelmäßige Kontrollen der Ausrüstung notwendig, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Sicherheitskette

Verwenden Sie immer eine Sicherheitskette, die für Ihr Fahrzeug und den Anhänger geeignet ist. Ziehen Sie den Anhängerhersteller zu erforderlicher Ausrüstung zurate. Kreuzen Sie die Sicherheitskette unter der Anhängerkupplung und befestigen Sie sie an den Anschlüssen der Anhängerzugvorrichtung.

Die Sicherheitskette verhindert, dass der Anhänger auf den Boden fällt, falls die Anhängerkupplung sich löst. Fragen Sie den Anhängerhersteller zur ordnungsgemäßen Verwendung und Montage.

Anhängerbeleuchtung

Anhängerbeleuchtung und -ausrüstung müssen die geltenden gesetzlichen Anforderungen erfüllen. Fragen Sie Ihren Wohnmobilhändler nach den jeweiligen Anforderungen. Verwenden Sie nur Ausrüstung, die für Ihr Fahrzeug ausgelegt ist. Falsche Ausrüstung oder Montage kann Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs verursachen und sich auf die Garantie des Fahrzeugs auswirken. Wenden Sie sich bezüglich der Montage an Ihren Isuzu-Händler.

Reifen

Überprüfen Sie vor dem Betrieb immer den Zustand der Reifen des Fahrzeugs und des Anhängers. Ersetzen Sie abgenutzte oder beschädigte Reifen vor dem Betrieb.

Bringen Sie den Reifendruck auf den empfohlenen kalten Reifendruck, der auf dem Reifendruckschild am Fahrertürrahmen angegeben ist, bzw. auf die vom Anhängerhersteller empfohlenen Werte.

Wenn das Fahrzeug einen Anhänger zieht und das GAW (hinten) 1.910 kg (4.212 lb) oder mehr beträgt, sollte das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von maximal 60 km/h (37 MPH) gefahren werden. Bei Fahrzeugen, die mit Reifen der Größe 205R16C, 265/60R18 ausgestattet sind, sollte der Fülldruck der Hinterreifen wie folgt eingestellt werden:

Hinterreifengröße	Hinterreifenluftdruck **kPa** (kgf/cm² / **psi**)
205R16C	**440 kPa** (4,40 kg/cm² / **64 psi**)
265/60R18	**290 kPa** (2,90 kg/cm² / **42 psi**)

Anhängerbremsen

Anhänger mit einem Gesamtgewicht von 750 kg (1.654 lb) oder mehr benötigen Anhängerbremsen. Wenn der Anhänger über eine Bremsanlage verfügt, stellen Sie sicher, dass sie die geltenden gesetzlichen Anforderungen erfüllt.

Wenden Sie sich bezüglich der ordnungsgemäßen Montage und Verwendung der Anhängerbremsen an den Anhängerhersteller oder an einen Isuzu-Händler.

⚠ WARNUNG

- Schließen Sie eine Anhängerbremsanlage niemals an die hydraulische Bremsanlage Ihres Fahrzeugs an. Bremswirkung und -funktion werden andernfalls schwer beeinträchtigt.

Wartung

Das Ziehen eines Anhängers wirkt sich wegen der zusätzlichen Belastung auf die Wartungsanforderungen des Fahrzeugs aus. Die Wartungsintervalle müssen verkürzt werden, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug stets in zufriedenstellendem Zustand ist. Wenden Sie sich bezüglich der empfohlenen Wartungs- und Servicemaßnahmen bitte an den nächsten Isuzu-Händler.

Wartungsplan für Betrieb unter erschwerten Bedingungen
→ Siehe Seite 6-155

Vor dem Anhängerbetrieb

Kontrolle der Ausrüstung

Überprüfen Sie vor dem Betrieb des Fahrzeugs die gesamte Sicherheitsausrüstung, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Fahrzeug richtig gewartet ist, um mechanische Defekte zu vermeiden.

Sorgen Sie dafür, dass die Anhängerladung sicher befestigt und geladen ist.

Überprüfen Sie, ob die Rückspiegel die geltenden gesetzlichen Anforderungen erfüllen.

Führen Sie eine Funktionsprüfung aller Brems-, Beleuchtungs- und Sicherheitseinrichtungen durch, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktionieren.

Ihre Sicherheit hängt von der ordnungsgemäßen Funktion und Montage der Ausrüstung ab. Betreiben Sie niemals ein Fahrzeug mit defekter Ausrüstung.

Das Fahrzeug sollte mit zusätzlichen Außenspiegeln ausgestattet sein, wenn der nachfolgende Verkehr mit den Standard-Rückspiegeln nicht deutlich zu sehen ist. Stellen Sie die Verlängerungsarme dieser Spiegel auf beiden Seiten des Fahrzeugs so ein, dass sie jederzeit maximale Sicht auf die Straße hinter Ihnen bieten.

Im Anhängerbetrieb

⚠ WARNUNG

- Betätigen Sie das Bremspedal nicht zu lange oder zu häufig. Das kann zu einer Überhitzung der Bremsen führen, wodurch die Bremswirkung nachlässt.
- Verwenden Sie die Tempomat-Funktion nicht im Anhängerbetrieb oder beim Abschleppen eines Fahrzeugs.
- Stellen Sie den Anhänger nach Möglichkeit immer auf einer ebenen Fläche ab.
- Verwenden Sie beim Parken sowohl für das Fahrzeug als auch für den Anhänger Bremsklötze.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung von 90 km/h (56 MPH) wird für den Anhängerbetrieb auf einer ebenen, geraden, trockenen Straße empfohlen. Diese Begrenzung, die angegebene Begrenzung für die Schleppgeschwindigkeit oder die im Betriebshandbuch des Anhängers angegebene Geschwindigkeitsbegrenzung für Ihren Anhänger darf nicht überschritten werden. Orientieren Sie sich dabei an der jeweils niedrigsten angegebenen Geschwindigkeit. Im Anhängerbetrieb steigt die Instabilität (Anhängerschlingern) mit zunehmender Geschwindigkeit an. Beim Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung besteht die Gefahr eines Kontrollverlusts über das Fahrzeug, was letztendlich zu einem Unfall führen kann.
- Schalten Sie den Totwinkelassistenten, die Vorbeifahrtwarnung, die Warnfunktion für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr, die Spurabweichungsvermeidung, den Notfall-Spurhalteassistenten, den Spurhalteassistent und den Stauassistenten (falls vorhanden) aus. Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Ausschalten des BSM im MID
→ Siehe Seite 4-244
Ausschalten der RCTA im MID
→ Siehe Seite 4-255
Ausschalten der RCTB im MID
→ Siehe Seite 4-260
Ausschalten der Spurabweichungsvermeidung
→ Siehe Seite 4-398
Ausschalten des Notfall-Spurhalteassistenten
→ Siehe Seite 4-410
Ausschalten des Spurhalteassistenten
→ Siehe Seite 4-423
Ausschalten des Stauassistenten
→ Siehe Seite 4-430

Für Neufahrzeuge oder Fahrzeuge, bei denen Teile des Antriebsstrangs (Motor, Getriebe und Differenzial) durch neue Teile ersetzt wurden, wird empfohlen, das Fahrzeug nicht abzuschleppen, bis eine Fahrstrecke von 800 km (497 Meilen) erreicht ist.

- Überprüfen Sie während des Anhängerbetriebs regelmäßig, ob die Ladung gesichert ist und ob die Beleuchtung und die Anhängerbremsen funktionieren.
- Halten Sie zwischen dem vorausfahrenden Fahrzeug und Ihrem Fahrzeug einen Abstand ein, der doppelt so groß wie beim Fahren ohne Anhänger ist. Mit dieser Vorsichtsmaßnahme können plötzliche Brems- oder Lenkmanöver vermieden werden.
- Vermeiden Sie abruptes Anfahren oder Beschleunigen.
- Vermeiden Sie ruckartige und starke Lenkbewegungen und bremsen Sie vor einer Kurve ab.
- Beachten Sie, dass beim Abbiegen die Räder des Anhängers näher an der Innenseite der Kurve sind, als die Räder des abschleppenden Fahrzeugs. Gleichen Sie dies aus, indem Sie die Kurve mit einem größeren Wenderadius als im Normalfall durchfahren.
- Im Anhängerbetrieb dauert es länger als gewöhnlich, andere Fahrzeuge zu überholen. Da das Fahrzeug-/Anhängergespann eine langsamere Beschleunigung hat und länger als andere Fahrzeuge ist, muss das Wiedereinfädeln in die ursprüngliche Spur deutlich später als im Normalfall erfolgen.
- Verringern Sie vor einer langen oder steilen Bergabstrecke die Geschwindigkeit und schalten Sie herunter. Die Gefahr einer Instabilität des Fahrzeug-/Anhängergespanns ist auf steilen, langen Bergabstrecken größer. Bremsen Sie das Fahrzeug vor langen oder steilen Bergabstrecken ab und schalten Sie herunter.
- Schalten Sie auf steilen oder langen Bergabstrecken nicht plötzlich herunter.

Anhängerschlingern

Der Betrieb des Fahrzeug-/Anhängergespanns kann durch mehrere Faktoren (Seitenwind, überholende Fahrzeuge, schlechte Straßen usw.) negativ beeinflusst werden, wodurch es zu Instabilitäten kommen kann.

⚠ WARNUNG

- Wenn Ihr Anhänger ins Schlingern gerät, beschleunigen Sie das Fahrzeug nicht.
- Wenn Ihr Anhänger ins Schlingern gerät, vermeiden Sie starke und abrupte Bremsmanöver.
- Wenn Ihr Anhänger ins Schlingern gerät, versuchen Sie nicht, das Schlingern durch Lenkbewegungen zu kontrollieren.
- Wenn der Anhänger ins Schlingern gerät, halten Sie das Lenkrad mit sicherem Griff fest. Lenken Sie geradeaus. Nehmen Sie den Fuß sofort aber langsam vom Gaspedal, um die Geschwindigkeit allmählich zu verringern.

⚠ VORSICHT

- Führen Sie folgende Maßnahmen durch, nachdem das Anhängerschlingern unter Kontrolle gebracht wurde:
  - Halten Sie an einem sicheren Ort an.
  - Lassen Sie alle Fahrzeuginsassen aussteigen.
  - Überprüfen Sie die Reifen des abschleppenden Fahrzeugs und des Anhängers.
  - Überprüfen Sie die Ladung im Anhänger.
  - Stellen Sie sicher, dass sich die Ladung nicht verschoben hat.
  - Stellen Sie sicher, dass die Stützlast korrekt ist, sofern möglich.
  - Überprüfen Sie das Gewicht der Ladung im abschleppenden Fahrzeug.
  - Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nach dem Einsteigen aller Insassen nicht überladen ist.
- Wenn die Fahrt nach dem Auftreten eines Anhängerschlingerns fortgesetzt wird, weil keine Probleme mit dem Fahrzeug oder dem Anhänger erkannt wurden, fahren Sie mit geringerer Geschwindigkeit als zu dem Zeitpunkt, zu dem das Anhängerschlingern auftrat.

Automatikgetriebe-Modell



Bei einem Automatikgetriebe-Modell muss das Kupplungspedal nicht betätigt werden. Sie können allein mit dem Wählhebel, dem Gaspedal und dem Bremspedal anfahren, den Gang wechseln und das Fahrzeug anhalten. Machen Sie sich bitte mit den Eigenschaften des Automatikgetriebe-Modells vertraut, um das Fahrzeug auf korrekte Weise führen zu können. Achten Sie darauf, bei stehendem Fahrzeug das Bremspedal durchzutreten und erforderlichenfalls den Wählhebel in die Stellung "P" oder "N" zu bringen und die Feststellbremse anzuziehen.

Direkt nach dem Motorstart steigt bei laufender Klimaanlage die Motordrehzahl automatisch an. Da dadurch das Kriechen stärker als im Normalfall ist, sollten Sie das Bremspedal in diesem Fall fest durchtreten.

Automatikgetriebe → Siehe Seite 4-187

ANMERKUNG

[Kriechen]

- Wenn der Motor läuft und der Wählhebel in einer anderen Stellung als "P" oder "N" steht, wird Kraft auf die Räder übertragen, auch wenn das Gaspedal nicht betätigt wird. Das führt dazu, dass sich das Fahrzeug leicht bewegen kann. Diese Erscheinung nennt man Kriechen. Je höher die Motordrehzahl ist, desto stärker ist das Kriechen und damit die Tendenz des Fahrzeugs zur Bewegung.

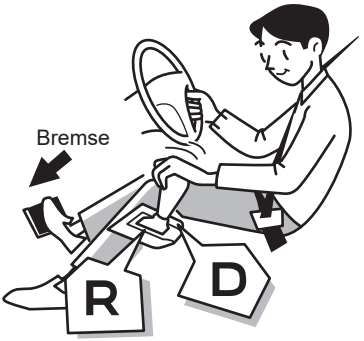
Betätigen Sie die Bremse mit dem rechten Fuß



RATGEBER

- Von Ihrer korrekten Fahrposition aus betätigen Sie das Brems- und Gaspedal mit dem rechten Fuß. Um eine versehentliche Betätigung des falschen Pedals zu vermeiden, überprüfen Sie die Pedalpositionen und setzen Sie zu Übungszwecken den Fuß auf das gewünschte Pedal.
- Um die zuverlässige Bremsbetätigung sicherzustellen, verwenden Sie den rechten Fuß zum Durchtreten des Bremspedals.

Grundlegender Fahrbetrieb



Anfahren

1. Treten Sie, während Sie in der korrekten Fahrposition sitzen, das Bremspedal mit dem rechten Fuß fest durch und bringen Sie den Wählhebel in die Stellung "D" (automatischer oder manueller Modus), wenn sich das Fahrzeug vorwärts bewegen soll, bzw. in die Stellung "R", wenn sich das Fahrzeug rückwärts bewegen soll.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Bereich um das Fahrzeug frei ist, prüfen Sie die Stellung des Wählhebels sowie die Ganganzeige und lösen Sie den Hebel der Feststellbremse.
3. Nehmen Sie Ihren Fuß vom Bremspedal und betätigen Sie zum Anfahren langsam das Gaspedal.

⚠ VORSICHT

- Bringen Sie den Wählhebel beim Anfahren an einer steilen Gefällestrecke in die Stellung "D" oder "R", ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse und halten Sie ihn, während Sie das Gaspedal durchtreten. Wenn Sie spüren, dass sich das Fahrzeug zu bewegen beginnt, lassen Sie den Hebel der Feststellbremse langsam los und fahren Sie an.

Fahrbetrieb

Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird durch die vorsichtige Betätigung des Gaspedals angepasst. Darüber hinaus wird die Fahrzeuggeschwindigkeit bei Bedarf durch die Betätigung des Bremspedals verringert.

Vorübergehend anhalten

1. Wenn das Fahrzeug vorübergehend angehalten wird, treten Sie das Bremspedal fest durch, während der Wählhebel in der Stellung "D" (automatischer Modus oder manueller Modus) steht.
2. Wenn das Fahrzeug nach dem Anhalten wieder gestartet wird, überprüfen Sie die Stellung des Wählhebels und die Ganganzeige und starten das Fahrzeug mit einer leichten Betätigung des Gaspedals.

Parken

1. Ziehen Sie bei durchgetretenem Bremspedal die Feststellbremse an.
2. Bringen Sie den Wählhebel in die Stellung "P", stellen Sie sicher, dass die Ganganzeige "P" anzeigt, und lassen Sie dann das Bremspedal langsam los.
3. Stoppen Sie bei Modellen mit passivem Einstiegs- und Startsystem den Motor und stellen Sie den POWER-Modus auf "OFF". Stoppen Sie bei Modellen ohne passives Einstiegs- und Startsystem den Motor und ziehen Sie den Schlüssel ab.

⚠ WARNUNG

- Direkt nach dem Motorstart steigt bei laufender Klimaanlage die Motordrehzahl automatisch an, wodurch der Kriecheffekt stärker als im Normalfall ist. Treten Sie das Bremspedal fest durch und halten es in dieser Position.
- Wenn der Wählhebel in eine andere Stellung als "P" oder "N" gebracht wird, bewirkt die Kriechfunktion einen gewissen Antrieb. Treten Sie deshalb beim Anfahren immer das Bremspedal durch und halten Sie es in dieser Position, während Sie den Wählhebel betätigen.
- Betätigen Sie nicht den Wählhebel, während Sie das Gaspedal durchtreten. Dies ist gefährlich, weil sich das Fahrzeug plötzlich bewegen wird.
- Prüfen Sie beim Anfahren sicherheitshalber die Stellung des Wählhebels und die Ganganzeige.
- Betätigen Sie das Gaspedal vorsichtig, da die Geschwindigkeit beim Anfahren und Beschleunigen des Fahrzeugs ausschließlich mithilfe des Gaspedals gesteuert wird.

⚠ VORSICHT

- Lassen Sie den Motor nicht bei angehaltenem Fahrzeug aufheulen. Wird der Wählhebel in eine andere Stellung als "P" oder "N" gebracht, setzt sich das Fahrzeug unverzüglich in Bewegung. Hierdurch könnte ein Unfall verursacht werden.
- Bringen Sie den Wählhebel während der Fahrt nicht in Stellung "N". Dies könnte zu einem Unfall führen, da in diesem Fall die Motorbremse keinerlei Wirkung hat. Außerdem kann hierdurch ein Automatikgetriebedefekt verursacht werden.
- Verlassen Sie niemals den Fahrersitz bei laufendem Motor, wenn der Wählhebel auf "D" (automatischer oder manueller Modus) oder "R" gestellt ist. Das Fahrzeug könnte sich in Bewegung setzen. Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie den Wählhebel stets auf "P" und arretieren Sie die Feststellbremse.

[Wichtige Sicherheitshinweise]

- Selbst wenn sie nur eine kurze Strecke fahren möchten, sollten Sie die korrekte Fahrposition einnehmen und sicherstellen, dass Brems- und Gaspedal fest durchgetreten werden können.
- Beim Rückwärtsfahren wenden Sie sich vielleicht um, um besser nach hinten sehen zu können; dies erschwert die Pedalbetätigung. Treten Sie das Bremspedal fest durch, während Sie Ihren Körper drehen. Machen Sie es sich auch zur Gewohnheit, nach jeder Rückwärtsfahrt den Wählhebel sofort wieder auf "N" zu stellen. Werfen Sie vor dem Losfahren zur Kontrolle stets einen Blick auf die Stellung des Wählhebels und auf die Ganganzeige.
- Wenn der Wählhebel bei einem Wendemanöver in mehreren Zügen wiederholt zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang hin- und herbewegt wird, treten Sie das Bremspedal fest durch und stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug vollständig still steht, bevor Sie den Wählhebel betätigen.

ANMERKUNG

- Wenn das Fahrzeug eine Woche oder länger nicht bewegt wurde, kann es unter Umständen nicht beim ersten Versuch anfahren, auch wenn das Gaspedal durchgetreten wird. Schalten Sie in solch einem Fall den Wählhebel in der Stellung "P" und warten Sie mehrere Sekunden im Leerlauf.

Ganganzeige → Siehe Seite 4-89
Automatikgetriebe → Siehe Seite 4-187

Vorgehensweisen, die zum Ausfall eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe führen können

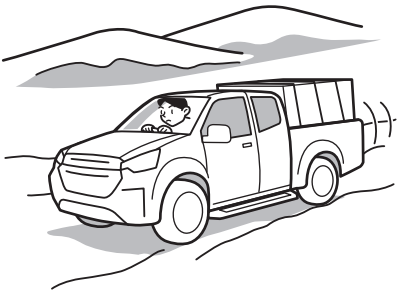
Vorgehensweise, die zu einem Ausfall führen kann	Ausfallsymptom
• Anhalten des Fahrzeugs an einer Steigung, wobei sich der Wählhebel in einer anderen Stellung als "P" oder "N" befindet, das Gaspedal gedrückt ist, und die Bremsen nicht betätigt sind. • Gleichzeitiges Betätigen des Gaspedals und des Bremspedals, während der Wählhebel in der Stellung "D" oder "R" steht. • Anhalten des Fahrzeugs durch eine lange Betätigung des Bremspedals, während der Wählhebel in der Stellung "D" steht.	• Überhitzung des Automatikgetriebeöls.
• Betätigen des Wählhebels bei gedrücktem Gaspedal und hoher Motordrehzahl.	• Überlastung der Automatikgetriebezahnräder oder der Kupplung.
• Bewegen des Wählhebels in die Stellung "P", bevor die Räder zu einem kompletten Stillstand gekommen sind.	• Der Park-Mechanismus ist beschädigt.
• Einstellen des POWER-Modus auf "ACC" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder Drehen des Zündschalters in die Stellung "ACC" oder "LOCK" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), während das Fahrzeug gefahren wird. • Halten des Wählhebels in der Stellung "N" während einer langen Bergabfahrt. (Dies ist gefährlich aufgrund der fehlenden Motorbremse.)	• Das Automatikgetriebe ist nicht richtig geschmiert.

Vierradantrieb-(4WD)-Modell

Vierradantrieb bedeutet keineswegs "absolute Freiheit". Gehen Sie beim Beschleunigen, Lenken und Bremsen stets mit Bedacht vor. Bemühen Sie sich um sicheres Fahren und achten Sie auf den Zustand sowie die Neigung der Fahrbahn.

Vierradantrieb-(4WD)-Modell
→ Siehe Seite 4-441

Fahren auf schneebedeckten oder vereisten Straßen



Fahren Sie auf schneebedeckten oder vereisten Straßen mit konstanter Geschwindigkeit nur so schnell, dass Sie stets die volle Kontrolle über Ihr Fahrzeug haben.

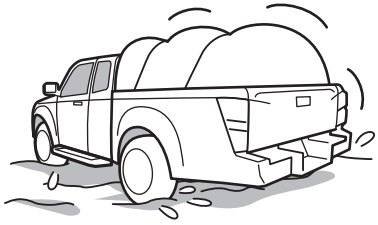
Wenn Sie die Bremse betätigen, drücken Sie das Pedal mehrmals leicht durch, anstatt es mit großer Kraft durchzutreten. Es ist gefährlich, das Pedal mit großer Kraft durchzutreten, da dadurch das Fahrzeug ins Schlingern geraten kann und nicht mehr auf Lenkradbewegungen reagiert.

RATGEBER

- Verwenden Sie Schneeketten und Winterreifen für Fahrten auf schneebedeckten oder vereisten Straßen.

Winterreifen → Siehe Seite 2-84
Schneeketten → Siehe Seite 2-85

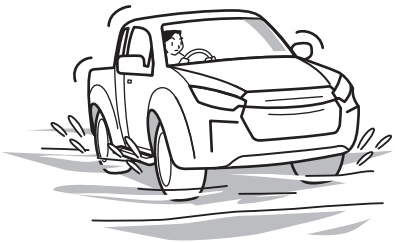
Fahren in Sand oder Schlamm



Fahren Sie in Sand oder Schlamm möglichst langsam und vermeiden Sie starkes Bremsen, plötzliches Beschleunigen sowie scharfes Einschlagen des Lenkrads.

Beim Durchfahren von Sand oder Schlamm lässt sich der Zustand der Straßenoberfläche nicht ohne weiteres beurteilen. Es besteht also die Gefahr, dass man stecken bleibt. Wenn Sie Zweifel haben, steigen Sie aus und kontrollieren Sie den Zustand der Fahrbahn.

Durchfahren von Wasser



Das Fahrzeug ist nicht absolut wasserdicht. Fahren Sie möglichst nicht durch Wasser.

⚠ WARNUNG

- Es besteht Kurzschluss- und Brandgefahr, wenn beim Fahren auf überfluteten Straßen Wasser auf Stromkreise spritzt.
- Beim Fahren auf überfluteten oder überflutungsgefährdeten Straßen kann das Fahrzeug untergehen oder mitgerissen werden. Dabei besteht Lebensgefahr.

RATGEBER

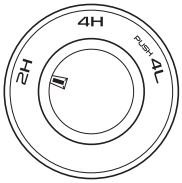
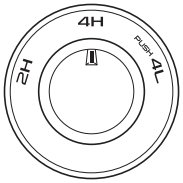
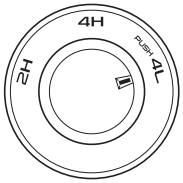
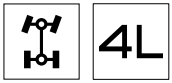
- Wenn sich das Durchfahren von Wasser nicht vermeiden lässt, prüfen Sie zunächst die Tiefe des Wassers und fahren Sie dann, falls die Tiefe dies zulässt, mit einer niedrigen und konstanten Geschwindigkeit durch das Wasser. Es besteht die Gefahr, dass Wasser in die Zylinder des Motors gelangt und einen Motorschaden (Wasserschlag) verursacht.
- Wenn das Fahrzeug durch Wasser gefahren werden musste, lassen Sie Ihren Isuzu-Händler umgehend die folgenden Punkte überprüfen:
  - Wirkung der Bremsen
  - Wassereintritt oder Beschädigung der Trommelbremsen oder Scheibenbremsen
  - Motorschaden wegen Wassereintritt
  - Kurzschluss elektrischer Bauteile
  - Ölstand und -alterung (Trübung) bei Motor, Getriebe, Differenzial und Verteilergetriebe
  - Schmierung aller Teile

Wenden bei starkem Gefälle



Wird das Fahrzeug bei starkem Gefälle scharf gewendet, besteht die Gefahr des Umkippens. Fahren Sie deshalb vorsichtig und beachten Sie die Haftung der Reifen an der höher gelegenen Seite des Gefälles. Fahren Sie nicht über unebenem Untergrund.

Richtlinien zum Umschalten zwischen 2WD (Hinterradantrieb) und 4WD (Vierradantrieb)

Antriebsart	2WD		4WD			
	2H		4H (4WD hoch)		4L (4WD niedrig)	
4WD-Schalter						
Kontrollleuchte	AUS					
	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN
Geländemodus	—		—		—	
Fahrbedingungen	Beim Fahren auf normalen Straßen-oberflächen, wie trockenen ebenen Straßen, nassen asphaltierten Straßen, Schotter-straßen und Autobahnen.	Beim Fahren auf nassen un-befestigten Straßen und wenn eine bessere Antriebs-schlupfregelung erforderlich ist als im regulären 2H-Modus. Oder wenn eines der Hinterräder in einem Graben hängt oder im Schlamm steckt.	Beim Fahren auf schnee-bedeckten, vereisten oder schlammigen Straßen oder auf leicht sandigem Boden (Strände).	Beim Fahren auf stark schnee-bedeckten oder extrem schlammigen Straßen, in Wüsten oder in felsigem Gelände.	Beim Fahren bei schwierigen Straßen-verhältnissen wie steilen Hängen, extrem un-ebenen Straßen oder schlammigem Gelände.	Bei schwierigen Straßen-verhältnissen ist beim Fahren eine bessere Antriebs-schlupfregelung erforderlich als im regulären 4L-Modus.

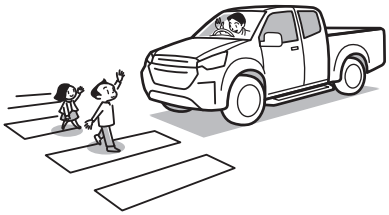
RATGEBER

- Bringen Sie den 4WD-Schalter nicht in die Mittelstellung zwischen "2H" und "4H" oder zwischen "4H" und "4L". Andernfalls kann es zu einer Störung kommen.

Geländemodusschalter
→ Siehe Seite 4-166

Anhalten und Parken

Anfahren nach einem vorübergehenden Stopp



VORSICHT

- Bevor Sie nach einem kurzen Stopp (zum Beispiel nach Anhalten vor einer Ampel) wieder anfahren, sollten Sie sich durch gründliches Umsehen stets vergewissern, dass dies auch sicher ist.

Parken

VORSICHT

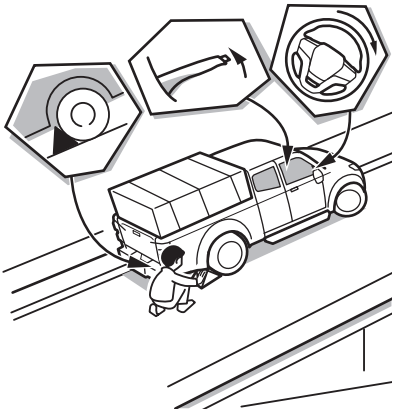
- Wählen Sie eine ebene Stelle, an der Anhalten sowie Parken erlaubt sind, und an der das Fahrzeug den Verkehr nicht behindert.
- Stellen Sie beim Parken des Fahrzeugs den Schalthebel in die Stellung "N" (Handschaltgetriebe-Modelle) oder den Wählhebel in die Stellung "P" (Automatikgetriebe-Modelle). Ziehen Sie außerdem die Feststellbremse an und stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug nicht bewegt.
- Beseitigen Sie jeglichen Schmutz von den Streuscheiben der Leuchten und den Reflektoren, um sicherzustellen, dass Ihr Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern gut gesehen werden kann.

RATGEBER

- Außer in einem Notfall arretieren Sie die Feststellbremse erst dann, nachdem Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gebracht haben. Arretieren der Feststellbremse bei noch rollendem Fahrzeug kann zu einem Ausfall führen.
- Vermeiden Sie Parken über einen langen Zeitraum, wenn das Fahrzeug beladen ist.

Feststellbremse → Siehe Seite 4-184

Sicheres Parken an einem Hang



⚠ VORSICHT

- Parken Sie möglichst nicht an einem Hang. Versuchen Sie, eine ebene und flache Stelle zu finden. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, Ihr Fahrzeug an einem Hang abzustellen, ziehen Sie unbedingt die Feststellbremse vollständig an und stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug nicht bewegt. Isuzu empfiehlt, die Räder aus Sicherheitsgründen mit einem Radkeil zu sichern.
- Bei Handschaltgetriebe-Modellen stellen Sie den Schalthebel beim Parken in Bergaufwärtsrichtung auf "1 (1. Gang)"; wenn bergabwärts geparkt wird, stellen Sie den Schalthebel auf "R (Rückwärtsgang)".
- Schlagen Sie das Lenkrad so ein, dass das Fahrzeug im unwahrscheinlichen Falle eines Wegrollens durch ein Hindernis (z.B. den Bordstein) gestoppt wird.

Parken in kalten Gebieten



Entfernen Sie nach Möglichkeit noch vor Nachteinbruch Schneeansammlungen um die Räder und Leuchten.

Verwenden Sie die Feststellbremse nicht in kalten Gebieten. Wenn Sie die Feststellbremse arretiert lassen, können die Seilzüge und Bremsbacken einfrieren, so dass die Feststellbremse nicht mehr gelöst werden kann. Parken Sie das Fahrzeug stets mit eingelegtem Gang.

Stellen Sie beim Parken von Handschaltgetriebe-Modellen auf einer ebenen Fläche den Schalthebel auf "1 (erster Gang)" oder "R (Rückwärtsgang)". Stellen Sie bei Automatikgetriebe-Modellen das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab, bringen Sie den Wählhebel in die Stellung "P", prüfen Sie, ob "P" auf der Ganganzeige angezeigt wird, und stellen Sie dann den Motor ab.

Sichern Sie die Räder stets mit Keilen.

⚠ WARNUNG

- Wenn Sie bei starkem Schneefall parken, kann sich so viel Schnee um das Fahrzeug ansammeln, dass die Ventilation behindert wird. Wenn der Motor des Fahrzeugs bei solchen Bedingungen läuft, können Abgase in die Kabine gelangen und eine Kohlenmonoxidvergiftung verursachen. Schützen Sie sich davor, indem Sie zum Beispiel den Schnee um das Fahrzeug räumen.

RATGEBER

- Die Wischerblätter können bei sehr niedrigen Temperaturen einfrieren. Um ein Einfrieren der Wischerblätter zu verhindern, stellen Sie die Wischerarme auf.
- Bei Flachblattwischern befinden sich die Wischer in der Ruhestellung unter der Motorhaube. Ziehen Sie sie nicht gewaltsam mit der Hand aus ihrer Position unter der Haube heraus. Andernfalls können die Wischer beschädigt werden. Um die Wischerarme aufzustellen, bringen Sie sie zuerst in die Serviceposition.

Wechseln zur Serviceposition
→ Siehe Seite 6-109
Wechseln zur Normalposition
→ Siehe Seite 6-111

Schlafpause im Fahrzeug



⚠ WARNUNG

- Bevor Sie im Fahrzeug eine Schlafpause einlegen, stellen Sie den POWER-Modus auf "OFF" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "LOCK" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem). Stellen Sie außerdem sicher, dass der Motor abgestellt ist. Andernfalls könnten Sie während des Schlafs versehentlich mit dem Schalt-/Wählhebel oder Gaspedal in Berührung kommen, wodurch das Fahrzeug in Bewegung gesetzt und ein Unfall verursacht werden könnte.
  - Wenn Sie den Motor laufen lassen und versehentlich das Gaspedal im Schlaf betätigen, können Motor, Dieselpartikelfilter (DPD), selektive katalytische Reduktion (SCR) mit Urea, Schalldämpfer und Auspuffrohr extrem heiß werden, was einen Brand auslösen kann.
  - Wenn Sie bei laufendem Motor einschlafen, und das Fahrzeug in einer Umgebung geparkt ist, die ein Eindringen von Auspuffgasen in die Kabine begünstigt (z.B. eine Umgebung mit schlechter Ventilation), können Sie eine Kohlenmonoxidvergiftung mit tödlichem Ausgang erleiden.

Halten Sie entzündliche Materialien vom Fahrzeug fern



⚠ WARNUNG

- Wenn durch hohes Gras, Schlamm, Geröll, Sand, Wasser o. Ä. gefahren wurde, überprüfen Sie, ob Gras, Äste, Papier, Textilien, Geröll, Sand o. Ä. unter der Karosserie anhaften oder sich dort befinden. Wenn derartige Materialien während des Betriebs des Fahrzeugs am Unterboden anhaften oder sich dort befinden, kann es zu einer Störung am Fahrzeug oder zu einem Brand kommen. Beseitigen Sie derartige Materialien vollständig vom Unterboden.
- Im Leerlaufbetrieb des Motors oder unmittelbar nach Fahrzeugbetrieb sind der Dieselpartikelfilter (DPD), die selektive katalytische Reduktion (SCR) mit Urea, der Schalldämpfer und das Auspuffrohr extrem heiß. Vergewissern Sie sich zur Vermeidung von Feuergefahr, dass sich keine entzündlichen Materialien (z.B. Gras, Papierstücke, Öl oder alte Reifen) in der näheren Umgebung befinden. Besondere Vorsicht ist beim Parken in einer Garage angebracht.
- Beachten Sie beim Leerlaufbetrieb des Motors sowie unmittelbar nach Abschalten des Motors die Gefahr von heißen Abgasen. Andernfalls könnten Sie Verbrennungen erleiden.

Anhalten und Parken mit laufendem Motor

⚠ WARNUNG

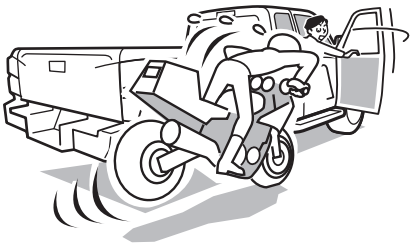
- Bei Anhalten und Parken mit laufendem Motor: Wenn es sich bei Ihrem Fahrzeug um ein Handschaltgetriebe-Modell handelt, stellen Sie den Schalthebel unbedingt in die Stellung "N". Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, bringen Sie den Wählhebel in die Fahrstufe "P" und überprüfen Sie, ob "P" auf der Ganganzeige angezeigt wird. Anschließend arretieren Sie die Feststellbremse sicher. Wenn Sie diese Schritte nicht durchführen, könnte jeder unbeabsichtigte Druck auf das Gaspedal zu einem Unfall führen.

Berühren Sie den Schalthebel/Wählhebel nicht bei stehendem Fahrzeug mit laufendem Motor

⚠ WARNUNG

- Berühren Sie den Schalthebel/Wählhebel nicht bei stehendem Fahrzeug mit laufendem Motor. In diesem Fall könnte eine Berührung des Schalthebels/Wählhebels zum Einlegen eines Gangs führen. Das Fahrzeug könnte sich dann in Bewegung setzen, auch wenn die Feststellbremse angezogen ist. Beim Ein- und Aussteigen kann man besonders leicht gegen den Schalthebel/Wählhebel stoßen. Vermeiden Sie dies, um keinen Unfall zu verursachen.

Sehen Sie sich um, bevor Sie eine Tür öffnen



⚠ VORSICHT

- Bevor Sie eine Tür öffnen, sehen Sie sich gut um, indem Sie nach vorn, hinten und zu den Seiten blicken. Wenn Sie plötzlich eine Tür öffnen, ohne dass Sie sich umgesehen haben, könnte ein von hinten kommendes Fahrzeug oder ein Fußgänger gegen die Tür stoßen.

Verlassen des Fahrzeugs

⚠ WARNUNG

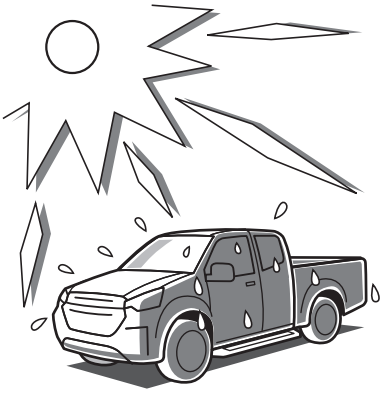
- Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Motor ab und verriegeln Sie die Türen. Lassen Sie keine Wertgegenstände an einer Stelle im Fahrzeug zurück, an der sie von außen gesehen werden können.
- Ein mitfahrendes Kind darf nicht alleine im Fahrzeug zurückgelassen werden. Wenn das Kind Bedienungselemente oder Ausrüstungsteile berührt, könnte ein Unfall verursacht werden. (Zum Beispiel könnte das Fahrzeug in Bewegung gesetzt werden oder es könnte ein Brand ausbrechen.) Außerdem kann es in der Kabine bei warmem Wetter gefährlich heiß werden.
- Lassen Sie Brillen und Feuerzeuge nicht in der Kabine liegen. Wenn der Kabineninnenraum heiß wird, könnte ein dort zurückgelassenes Feuerzeug explodieren; Brillenlinsen und -gestelle aus Kunststoff können sich verformen oder Risse bekommen.
- Verlassen Sie das Fahrzeug nie bei laufendem Motor. Sollte der Motor überhitzen, wären Sie nicht anwesend, um auf die Motorüberhitzungs-Warnleuchte, den Motorüberhitzungs-Warnsummer oder die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige zu reagieren. Durch Überhitzung können teure Schäden am Fahrzeug und dessen Inhalt entstehen.

Losfahren nach Parken



Bevor Sie losfahren, sollten Sie eine gründliche Sicherheitskontrolle durchführen. Überzeugen Sie sich, dass keine Kinder oder Hindernisse in unmittelbarer Nähe des Fahrzeugs sind.

Beim Fahren in warmen Gebieten zu beachten



Bei hohen Umgebungstemperaturen kann der Motor leicht überhitzen. Um dies zu vermeiden, beachten Sie bitte die folgenden Punkte:

VORSICHT

- Füllen Sie das Motorkühlsystem nicht mit Brunnenwasser, Flusswasser oder einem anderen harten Wasser. Dies würde die Bildung von Rost und Kesselstein beschleunigen.

Wenn Fremdkörper (Insekten, Schlamm usw.) in die Luftdurchgänge des Kühlers gelangen, wird die Leistung des Kühlsystems beeinträchtigt. Prüfen Sie die Luftdurchgänge auf Verstopfung und entfernen Sie jegliche Fremdkörper mithilfe sauberen Wassers.

Umgang mit dem Kühler

→ Siehe Seite 6-45

RATGEBER

- Bei hoher Umgebungstemperatur verdampft der Elektrolyt schneller als normal. Überprüfen Sie den Batterieflüssigkeitsstand der Batterie regelmäßig und füllen Sie erforderlichenfalls Batterieflüssigkeit nach.

Überprüfen des Batterieflüssigkeitsstands

→ Siehe Seite 6-133

Beim Fahren in kalten Gebieten zu beachten



Die folgenden Vorsichtsmaßregeln gelten für schneegefährdete Gegenden und Berggebiete, Skiurlaubsorte und andere Gebiete mit extrem niedrigen Temperaturen und/oder starkem Schneefall. Beachten Sie sie auch allgemein für die Winterzeit in anderen Regionen.

Lassen Sie die nachfolgenden Wintervorbereitungen von Ihrem Isuzu-Händler durchführen, um die Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs zu gewährleisten. Dieselben Vorbereitungen sind auch vor einer Fahrt in ein kaltes Gebiet zu treffen.

Motoröl → **Siehe Seite 6-22**
Motorkühlmittel → **Siehe Seite 6-38**
Scheibenwaschflüssigkeit → **Siehe Seite 6-104**
Handhabung der Batterie → **Siehe Seite 6-125**
Empfohlene Flüssigkeiten, Schmiermittel und Dieselkraftstoffe → **Siehe Seite 6-156**
Motoröl- und Getriebeöl-Viskositätstabellen → **Siehe Seite 6-161**
Kraftstoff → **Siehe Seite 2-82**
Winterreifen → **Siehe Seite 2-84**
Schneeketten → **Siehe Seite 2-85**

⚠ WARNUNG

- Schnee oder Behinderungen um das Fahrzeug könnten die Belüftung beeinträchtigen. Wenn man den Motor in einer derartigen Situation laufen lässt, können Abgase in die Kabine eindringen und Kohlenmonoxidvergiftungen mit tödlichem Ausgang verursachen. Schützen Sie sich davor, indem Sie Schnee und sonstige Behinderungen um das Fahrzeug räumen.

⚠ VORSICHT

- Decken Sie die Vorderseite des Kühlers nicht mit Zeitungen, Pappe oder anderen entzündlichen Materialien ab, um die Temperatur des Motorkühlmittels zu erhöhen.
- Wenn die Motorkühlmitteltemperatur trotz Motorwarmlaufs nicht steigt, lassen Sie den Thermostat beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.

Schutz des Motors vor Überkühlung

Überkühlung des Motors erhöht den Verschleiß der wichtigen Motorteile und erhöht außerdem den Kraftstoffverbrauch.

Motorkühlmittel



Um einen Motorschaden infolge des Einfrierens des Motorkühlmittels zu verhindern und um das Kühlsystem vor Korrosion zu schützen, mischen Sie Kühlmittel und Wasser in einem geeigneten Verhältnis.

Motoröl

Das Motoröl tendiert dazu, bei niederen Temperaturen zu verdicken. Benutzen Sie Motoröl mit einer Viskosität, die zur Umgebungstemperatur passt.

Kraftstoff

Wenn Sie mit weniger kältebeständigem Dieselkraftstoff im Winter in ein kaltes Gebiet fahren, kann der Kraftstoff einfrieren. Bei sinkenden Umgebungstemperaturen kann der Kraftstoff im Tank und in den Kraftstoffleitungen zu Eisbrei werden, so dass der Motorstart große Probleme bereitet.

ANMERKUNG

- Dieselspezifikationen sind je nach Jahreszeit und Gebiet verschieden.

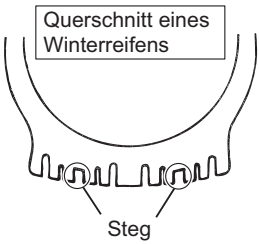
Wenn wegen einer Vereisung der Schlüssel nicht in das Türschloss gesteckt oder die Tür nicht geöffnet werden kann



Der Schlüssel kann verbogen werden, wenn man ihn mit Gewalt einzustecken versucht. Wenn man die Tür gewaltsam zu öffnen versucht, kann die Gummidichtung um die Tür abgelöst oder beschädigt werden. Bringen Sie das Eis mit warmem Wasser zum Schmelzen, wischen Sie es dann schnell ab, und öffnen Sie die Tür.

Bringen Sie Eis an Wischern, elektrischen Türspiegeln und Scheiben ebenfalls mit warmem Wasser zum Schmelzen, und betätigen Sie dann das jeweilige System. Andernfalls kann der Mechanismus beschädigt oder die Batterie entleert werden. Wischen Sie das Wasser anschließend ab.

Winterreifen



Verwenden Sie Winterreifen in der Größe der Normalreifen. Benutzen Sie außerdem Räder mit derselben Größe wie für die Normalreifen.

Winterreifen haben bei halber Abnutzung des ursprünglichen Profils ihre Verschleißgrenze erreicht. Sobald die im Profil der Lauffläche integrierten Abriebindikatoren als Stege sichtbar werden, haben Winterreifen ihre gewohnten Eigenschaften auf Schnee und Eis verloren. Abgenutzte Reifen sind möglichst bald zu erneuern.

⚠ VORSICHT

- Meiden Sie ruckartige Lenkradbewegungen und starkes Bremsen. Setzen Sie zum Herabsetzen der Fahrgeschwindigkeit die Motorbremse ein. Betätigen Sie beim Bremsen auf verschneiten oder vereisten Straßen das Bremspedal mehrmals leicht, anstatt es einmal fest durchzutreten. Es ist gefährlich, das Pedal einmal fest durchzutreten, da dadurch das Fahrzeug ins Rutschen oder Schlingern geraten kann.
- Hohe Geschwindigkeiten sind beim Fahren mit Winterreifen auf trockenen Oberflächen zu vermeiden.
- Beachten Sie örtliche Vorschriften und Gesetze hinsichtlich des Gebrauchs von Winterreifen.

Schneeketten

Beim Umgang mit Schneeketten und deren Aufziehen bzw. Abnehmen beachten Sie die mit den Schneeketten mitgelieferte Bedienungsanleitung und führen Sie die Arbeiten entsprechend den Anweisungen des Herstellers durch.

Handhabung des Wagenhebers
→ Siehe Seite 6-83

⚠ VORSICHT

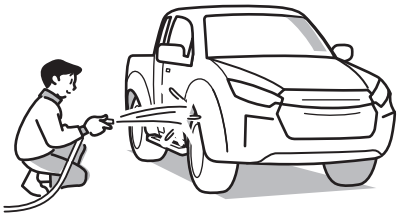
- Ziehen Sie die Schneeketten auf, so dass diese fest sitzen. Falls das Fahrzeug mit losen Schneeketten gefahren wird, behindern diese eventuell andere Komponenten oder lösen sich, was zu einem unerwarteten Unfall führen kann.
- Überschreiten Sie nicht 30 km/h (19 MPH) und überschreiten Sie nicht die vom Schneekettenhersteller vorgegebene Geschwindigkeitsbegrenzung, wenn sie unter 30 km/h (19 MPH) liegt.
- Wenn ein ungewöhnliches Geräusch zu hören ist, kann dies auf die Möglichkeit hindeuten, dass eine der Schneeketten gekappt worden ist oder sich gelöst hat. Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle abseits vom Verkehr an und überprüfen Sie den sicheren Sitz der Schneeketten.
- Bei laufendem Motor oder unmittelbar nach Fahrzeugbetrieb sind der Dieselpartikelfilter (DPD), die selektive katalytische Reduktion (SCR) mit Urea, der Schalldämpfer und das Auspuffrohr extrem heiß. Achten Sie daher darauf, diese Teile nicht zu berühren.
- Verletzen Sie sich nicht an Fahrzeugkanten, während Sie mit den Schneeketten hantieren.

RATGEBER

- Montieren Sie Schneeketten nicht auf die Vorderreifen. Ziehen Sie für die Reifengröße geeignete Schneeketten auf die Hinterräder auf.
- Wenn Ihre Fahrzeugreifen eine Größe von 265/60R18 haben, verwenden Sie Schneeketten, die die folgenden Spezifikationen erfüllen:
  - Radiale Dicke max. 13 mm (0,5 in)
  - Axiale Dicke max. 13 mm (0,5 in)
- Wenn Sie neue Schneeketten erworben haben, sollten Sie diese Ketten einmal auflegen und gegebenenfalls kürzen, wenn sie zu lang sind.
- Spannen Sie die Ketten nach 0,4 bis 0,8 km (0,25 bis 0,5 Meilen) Fahrt nach.
- Bei Modellen mit Reifendruckkontrollsystem (TPMS) funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn Schneeketten montiert sind.

Reifendruckkontrollsystem (TPMS)
→ Siehe Seite 4-456

Reinigen des Fahrzeugs nach Fahren im Schnee



VORSICHT

- Entfernen Sie Schnee, der sich in den Radkästen und an den Bremsschläuchen festgesetzt hat. Andernfalls kann es zu einer Beschädigung von Bauteilen kommen. Nach Fahrten auf Straßen mit Salz gestreuten Straßen sollten Sie den Unterboden möglichst bald reinigen, um einer Rostbildung vorzubeugen. Das Streusalz lässt sich wirkungsvoll durch Absprühen mit Wasser unter relativ hohem Druck beseitigen.
- Trocknen Sie die Türöffnungen nach dem Waschen des Fahrzeugs ab.

RATGEBER

- Die Drehzahlsensoren des Fahrzeugs sind an den Rädern montiert. Achten Sie beim Entfernen von Schnee, Eis und anderen Verkrustungen darauf, diese Bauteile nicht zu beschädigen.
- Verwenden Sie zum Entfernen von Schnee keinen scharfen Gegenstand. Gummiteile könnten durch scharfe Kanten beschädigt werden.

Antiblockiersystem (ABS)
→ Siehe Seite 4-202

Sicherheit zuerst

Wenn das Motorkühlmittel heiß ist



⚠ WARNUNG

- Lockern oder entfernen Sie nicht den Kühlerdeckel oder den Deckel des Zusatzbehälters (falls vorhanden), wenn das Motorkühlmittel oder das Ladeluftkühler-Kühlmittel (falls vorhanden) heiß ist.
  Andernfalls drohen Verbrühungen, weil Dampf und Heißluft schlagartig austreten kann.

Wenn der Motor zu heiß wird
→ Siehe Seite 7-24
Wassergekühltes Ladeluftkühlersystem
→ Siehe Seite 6-47

Wenn der Schalldämpfer und das Auspuffrohr heiß sind

⚠ VORSICHT

- Bei laufendem Motor, während der DPD-Regeneration oder unmittelbar nach Fahrzeugbetrieb sind der Dieselpartikelfilter (DPD), die selektive katalytische Reduktion (SCR) mit Urea, der Schalldämpfer und das Auspuffrohr extrem heiß. Achten Sie darauf, dass Sie die Teile nicht versehentlich berühren. Andernfalls könnten Sie Verbrennungen erleiden.

Achten Sie darauf, dass Ihre Hände nicht im Bereich der Seitenzugangsverkleidung (Modell mit verlängerter Kabine) eingeklemmt werden



⚠ WARNUNG

- Halten Sie bei der Fahrt auf der Ladefläche Ihre Hände nicht nahe den Seitenzugangsverkleidungen, da ein Verletzungsrisiko beim Schließen der Seitenzugangsverkleidungen besteht.

Bringen Sie an der Windschutzscheibe und an den Fenstern keine Gegenstände an



⚠ WARNUNG

- Ziergegenstände, Folien und sonstige Accessoires gehören weder an die Windschutzscheibe noch an die Fenster. Sie beeinträchtigen die Sicht. Sie sollten auch von Kunststoff-Saugnäpfen, die zum Anbringen von Accessoires dienen, absehen, da diese wie Linsen wirken und dadurch einen Brand oder Unfall verursachen können.

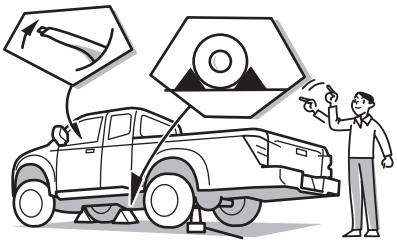
Verwenden Sie während der Fahrt kein Mobiltelefon



⚠ VORSICHT

- Während der Fahrt dürfen Mobiltelefone oder Autotelefone nur im Freisprechmodus verwendet werden. Die Verwendung ohne Freisprechmodus ist gefährlich.
- Wenn Sie während der Fahrt ein Mobiltelefon benutzen, könnten Sie einen Unfall verursachen, da Sie sich nicht voll auf den Verkehr konzentrieren können.
- Wenn Sie gerade hinter dem Lenkrad sitzen und dennoch Ihr Mobiltelefon benutzen möchten, stellen Sie das Fahrzeug zuerst an einer sicheren Stelle ab.

Gebrauch des Wagenhebers





⚠ WARNUNG

- Das Aufbocken eines Fahrzeugs an einem Hang oder auf weichem Untergrund ist äußerst gefährlich. Das Fahrzeug muss auf einem ebenen, festen Untergrund stehen, damit es sicher aufgebockt werden kann.
- Setzen Sie den Wagenheber an der korrekten Position an. Vergessen Sie nicht, zuerst die Feststellbremse anzuziehen und Keile unter die Räder zu legen.
- Wenn ein Hinterrad aufgebockt wird, verliert die Feststellbremse ihre Wirkung. Aufbocken ohne Keile an den richtigen Stellen ist gefährlich, weil sich das Fahrzeug sonst in Bewegung setzen könnte.
- Bei Übertragung der Motorleistung auf die Hinterachse kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, auch wenn eines der Räder an der Achse vom Boden abgehoben ist. Der Motor darf nicht gestartet werden, solange eines der Hinterräder den Boden berührt.
- Weder Sie selbst noch eine andere Person darf sich mit irgendeinem Körperteil unter das Fahrzeug begeben, das auf einem Wagenheber aufliegt. Wird dieser Sicherheitshinweis nicht beachtet, kann es zu einem Unfall kommen, wenn der Wagenheber wegrutscht.

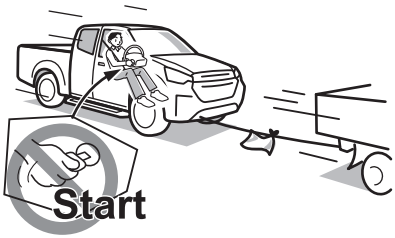
WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- Stellen Sie beim Aufbocken eines Fahrzeugs mit Hinterachsdifferenzialsperre sicher, dass alle Differenzialsperren ausgeschaltet sind.
  Bei Modellen mit Hinterachsdifferenzialsperre kann jede Antriebsmomentübertragung zu den Hinterrädern dazu führen, dass sich das Fahrzeug bewegt, auch wenn eins der Hinterräder vom Boden abgehoben ist. Wenn ein Hinterrad vom Boden abgehoben ist, bringen Sie kein Antriebsmoment auf die Hinterräder.

Werkzeuge → Siehe Seite 6-8
Handhabung des Wagenhebers → Siehe Seite 6-83

Wenn die Batterie leer ist



⚠ VORSICHT

- Versuchen Sie nicht, den Motor durch Anschieben oder Abschleppen des Fahrzeugs zu starten. Dadurch kann der Motor beschädigt werden.

Wenn die Batterie leer ist → Siehe Seite 7-17

Pannen vermeiden

Umgang mit einem Motor mit Turbolader

Ein Motor mit Turbolader sollte immer auf eine Weise angelassen werden, die sicherstellt, dass die Lager, die die rotierenden Teile des Turboladers abstützen, ausreichend geschmiert sind. Vermeiden Sie hohe Drehzahlen bei einem kalten Motor.

RATGEBER

- Lassen Sie den Motor nach einer Fahrt mit schwerer Beladung oder nach einer Autobahnfahrt mindestens 3 Minuten im Leerlauf laufen, um ihn abzukühlen. Dadurch kann der Turbolader zur Leerlaufgeschwindigkeit zurückkehren. Der Motoröldruck steht zu diesem Zeitpunkt zur Schmierung zur Verfügung und verlängert die Lebensdauer der Turboladerlager.

Lassen Sie Ihren Fuß bei Handschaltgetriebe-Modellen während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal



RATGEBER

- Wenn Sie den Fuß beim Fahren auf dem Kupplungspedal liegen lassen, kann die Kupplung teilweise ausgerückt werden, ohne dass Sie dies bemerken, wodurch die Kupplung schleift und die Kupplungsscheiben abgenutzt werden. Lassen Sie die Kupplung auch nicht absichtlich schleifen, um das Fahrzeug an Ort und Stelle zu halten (anstatt die Bremsen zu benutzen), zum Beispiel an einer Steigung.

Stehen Sie bei Bewegung des Fahrzeugs nicht auf den Trittleisten



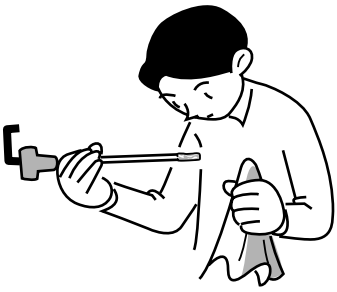
WARNUNG

- Stehen Sie bei Bewegung des Fahrzeugs nicht auf den Trittleisten.

RATGEBER

- Springen Sie nicht auf den Trittleisten auf und ab. Andernfalls werden die Trittleisten unnötig beansprucht und können beschädigt werden.

Ist das Motoröl verschmutzt?



RATGEBER

- Das Motoröl erfüllt die folgenden wichtigen Funktionen:
  - Es begrenzt den Verschleiß von Motorteilen.
  - Es kühlt Motorteile.
  - Es reinigt Motorteile.
  - Es dichtet die Brennräume ab und verhindert Rostbildung.
- Das Motoröl ist in regelmäßigen Abständen auszuwechseln.

Tägliche Kontrollen (Überprüfungen vor Betrieb) → **Siehe Seite 6-16**
Motoröl → **Siehe Seite 6-22**
Wartungsplan → **Siehe Seite 6-150**

Lassen Sie das Lenkrad nicht über einen längeren Zeitraum in vollständig eingeschlagener Stellung



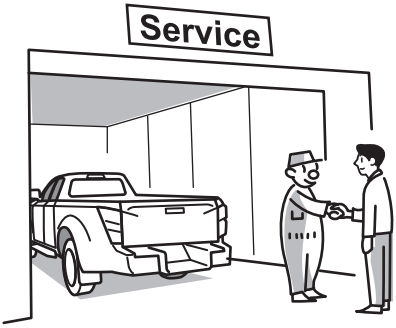
⚠ WARNUNG

- Wenn Sie bei laufendem Motor das Lenkrad über einen längeren Zeitraum in vollständig eingeschlagener Stellung stehen lassen oder wenn Sie das Lenkrad bei geparktem oder abgestelltem Fahrzeug wiederholt betätigen, kann die Lenkung allmählich immer schwergängiger werden. Damit wird verhindert, dass die Servolenkungseinheit extrem heiß wird. Dies ist keine Funktionsstörung. Wenn sich die Einheit nach einer Weile abgekühlt hat, wird wieder der Normalzustand hergestellt. Werden jedoch solche Lenkbewegungen wiederholt, kann dies zu einer Funktionsstörung führen.

Hinweise für den Kurzstreckenbetrieb

Die Verbrennungsgase von sauberen Dieselmotoren enthalten eine große Menge Wasser. Wenn Sie häufig Kurzstrecken fahren (wenn also beispielsweise 30 % der gesamten Fahrten über eine Strecke von 8 km (5 Meilen) oder weniger erfolgen), kann der Motor nicht ausreichend warmlaufen und das im Motor erzeugte Wasser wird nicht abgeführt. In dem Fall kann es bei Teilen des Motors zu Korrosion (Rost) kommen und die Qualität des Motoröls kann sich verschlechtern. Wenn Sie den Motor wiederholt per Zündschlüssel abstellen, während die Motorkühlmitteltemperatur noch niedrig ist, wie es im Kurzstreckenbetrieb der Fall ist, sollten Sie das Fahrzeug mindestens einmal pro Woche über eine Distanz von 20 km (12 Meilen) oder mehr fahren.

Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug regelmäßig überprüft wird



RATGEBER

- Die regelmäßige Durchführung von Inspektionen und Wartungsmaßnahmen gibt Ihnen Sicherheit im Hinblick auf den Zustand Ihres Fahrzeugs. Auch die Lebensdauer des Fahrzeugs kann dadurch verlängert werden.

Tägliche Kontrollen (Überprüfungen vor Betrieb) → **Siehe Seite 6-16**
Motoröl → **Siehe Seite 6-22**
Wartungsplan → **Siehe Seite 6-150**

Fälle für Ihren Isuzu-Händler

Nehmen Sie keine Modifikationen am Fahrzeug vor

⚠ WARNUNG

- Modifikation der Aufhängung/des Fahrgestells mit Höherlegungssätzen, Abstandselementen, Federn usw. kann den Lenkradbetrieb und/oder das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen und einen Unfall verursachen.

⚠ VORSICHT

- Das Anbringen von Teilen, die für die Leistung und die Funktionen des Fahrzeugs nicht geeignet sind, kann zu einem Ausfall oder Unfall führen. Hinsichtlich Einstellungen (zum Beispiel am Motor) und Installation von Ausrüstungsteilen lassen Sie sich bitte von Ihrem Isuzu-Händler beraten.
- Wenn Sie Zubehörteile an Ihrem Fahrzeug anbringen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Isuzu-Händler.





Lassen Sie Motoreinstellungen von Ihrem Isuzu-Händler durchführen



⚠ VORSICHT

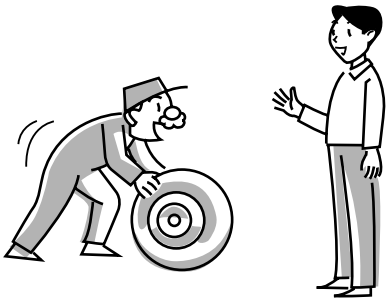
- Nehmen Sie Einstellungen am Motor nicht selbst vor.
  Wenden Sie sich bitte stets an Ihren Isuzu-Händler.

Elektroschweißen

RATGEBER

- Unsachgemäße Elektroschweißarbeiten an Fahrzeugteilen können dazu führen, dass Schweißstrom durch den Masseschaltkreis des Fahrzeugs zurückfließt und elektrische sowie elektronische Teile beschädigt, wodurch deren normale Funktion beeinträchtigt wird. Wenn Elektroschweißarbeiten durchgeführt werden müssen, wenden Sie sich an Ihren Isuzu-Händler.

Wechseln von Reifen und Rädern



⚠ VORSICHT

- Bevor Sie Reifen oder Räder wechseln, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Isuzu-Händler in Verbindung. Montieren Sie an allen Rädern Reifen (auch Winterreifen) der angegebenen Größe und Marke und des angegebenen Profildesigns. Andernfalls wird die Sicherheit des Fahrzeugbetriebs beeinträchtigt.

VORSICHT

- Bei Modellen mit Reifendruckkontrollsystem (TPMS) kann der Austausch von Teilen wie Reifen, Rad, Radmuttern usw. den Betrieb des TPMS beeinträchtigen.

Räder und Reifen → Siehe Seite 6-70
Reifendruckkontrollsystem (TPMS) → Siehe Seite 4-456
Radwechsel → Siehe Seite 6-89

Installieren elektrischer Ausrüstung



VORSICHT

- Unsachgemäßer Ein- und Ausbau eines Audiogeräts, Funkgeräts oder einer anderen elektrischen Ausrüstung kann sich auf bereits vorhandene elektrische Ausrüstungen nachteilig auswirken und einen Ausfall oder einen Brand verursachen. Es kann auch zu einer unerwarteten und gefährlichen Auslösung des Airbags kommen. Lassen Sie elektrische Ausrüstungen unbedingt von Ihrem Isuzu-Händler ein- oder ausbauen.

RATGEBER

[Installation eines Funkgeräts]

- Von der Installation eines nicht zugelassenen Funkgeräts bzw. eines Funkgeräts, das geltende Normen und Vorschriften nicht erfüllt, ist abzusehen. Dasselbe gilt für die Antenne. Das Funkgerät könnte elektromagnetische Interferenzen bei der Elektronik und anderen Systemen des Fahrzeugs verursachen und zu einem Ausfall des Fahrzeugs oder zu Funktionsstörungen elektronischer Bauteile führen. Wenn Sie ein Funkgerät installieren möchten, sollten Sie sich von Ihrem Isuzu-Händler beraten lassen.

Dieselpartikelfilter (DPD)

Der DPD entfernt Dieselruß (PM) aus den Dieselabgasen. Dieselruß wird aus dem Abgas gefiltert und im DPD angesammelt. Wenn der angesammelte Dieselruß ein vom Motorsteuergerät bestimmtes Niveau erreicht, verbrennt der DPD den Dieselruß im Rahmen eines Prozesses, der Regeneration genannt wird. Die Regeneration kann unter bestimmten Fahrbedingungen nicht vollständig durchgeführt werden. In solch einem Fall blinkt die Kontrollleuchte für die manuelle DPD-Regeneration, um darauf hinzuweisen, dass die DPD-Regeneration vollständig durchgeführt werden sollte.

⚠ WARNUNG

- Bei laufendem Motor, bei der DPD-Regeneration und unmittelbar nach Fahrzeugbetrieb sind DPD, Schalldämpfer und Auspuffrohr extrem heiß. Achten Sie darauf, dass Sie die Teile nicht versehentlich berühren. Andernfalls könnten Sie Verbrennungen erleiden.
- Wenn durch hohes Gras, Schlamm, Geröll, Sand, Wasser o. Ä. gefahren wurde, überprüfen Sie, ob Gras, Äste, Papier, Textilien, Geröll, Sand o. Ä. unter der Karosserie anhaften oder sich dort befinden. Wenn derartige Materialien während des Betriebs des Fahrzeugs am Unterboden anhaften oder sich dort befinden, kann es zu einer Störung am Fahrzeug oder zu einem Brand kommen. Beseitigen Sie derartige Materialien vollständig vom Unterboden.
- Vor Wartungsarbeiten am Fahrzeug stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen. Andernfalls könnten Sie Verbrennungen erleiden.

RATGEBER

- Verwenden Sie stets aschearmes Motoröl. Benutzen Sie außerdem keine Motoröl-Zusätze. Wird dies nicht beachtet, kann dies einen DPD-Ausfall zur Folge haben.
- Verwenden Sie Dieselkraftstoff mit einem besonders niedrigen Schwefelgehalt (10 ppm oder niedriger).
- Wenn minderwertiger Diesel, Kondenswasserbinder oder andere Zusätze, Benzin, Kerosin oder alkoholbasierte Kraftstoffe verwendet werden, kann der Kraftstofffilter beschädigt werden. Zudem können dadurch die ordnungsgemäße Bewegung von durch Kraftstoff geschmierten Bauteilen in den Einspritzdüsen gehemmt und Motorbauteile beschädigt werden, wodurch es zu einem Ausfall kommen kann.

RATGEBER (Fortsetzung)

RATGEBER (Fortsetzung)

- Nehmen Sie keine Änderungen am DPD, am Schalldämpfer und am Auspuffrohr vor. Durch Ändern der Ausrichtung, der Länge oder des Durchmessers des Auspuffrohrs wird die Abgasreinigungsfunktion der Auspuffanlage beeinträchtigt. Wenn ein Umbau notwendig wird, um ein Bauteil an der Rückseite des Fahrzeugs anbringen zu können, lassen Sie sich bitte von Ihrem Isuzu-Händler beraten.
- Der DPD führt die Regeneration selbständig durch, wenn sich eine bestimmte Dieselrußmenge im DPD angesammelt hat. Die Regeneration erfolgt während der Fahrt. Die Kontrollleuchte für die manuelle DPD-Regeneration leuchtet während des Vorgangs nicht auf. Die Regeneration kann in Abhängigkeit von den Fahrbedingungen möglicherweise nicht vollständig durchgeführt werden. In diesem Fall leuchtet die Kontrollleuchte für die DPD-Regeneration auf. In diesem Fall leuchtet die Kontrollleuchte für die manuelle DPD-Regeneration auf. Führen Sie dann schnellstmöglich die manuelle Regeneration gemäß der Beschreibung unter "Manuelles Regenerationsverfahren" durch. Durch den Vorgang wird die Funktionalität des DPD wiederhergestellt. Dies ist kein Anzeichen für einen Defekt.
- Wenn der Motor längere Zeit im Leerlauf läuft, beginnt die Kontrollleuchte für die manuelle DPD-Regeneration möglicherweise zu blinken. In diesem Fall sollten Sie so bald wie möglich das manuelle Regenerationsverfahren entsprechend den Anweisungen unter "Manuelles Regenerationsverfahren" durchführen.

ANMERKUNG

- Während der Regeneration kann vorübergehend weißer Rauch aus dem Auspuffrohr austreten. Dies rührt von der PM-Verbrennung her und ist kein Anzeichen für eine Störung.
- Dank der Abgasreinigungsfunktion unterscheidet sich der Geruch des Abgases von dem früherer Diesel-Fahrzeuge.
- Bei einem länger anhaltenden Leerlaufbetrieb des Motors kann weißer Rauch entstehen, der in kurzen Stößen aus dem Auspuffrohr ausgegeben wird. Der weiße Rauch ist kein Anzeichen für einen Defekt.

Dieselpartikelfilter (DPD)
→ Siehe Seite 4-451
Motoröl → Siehe Seite 6-22

Selektive katalytische Reduktion (SCR) mit Urea

Das Urea-SCR-System reduziert Stickoxide (NOx) in den Abgasemissionen.
Das System verwendet AdBlue® als Reduktionsmittel und hydrolisiert es unter Zuhilfenahme der Wärme von den Abgasen zu Ammoniak (NH_3). Die Stickoxide (NOx) werden dann zu Stickstoff und Wasser reduziert und durch das generierte Ammoniak gereinigt.

VORSICHT

- Berühren Sie kein Wasser, das aus dem Schalldämpfer austritt. Bei Hautkontakt spülen Sie die betroffenen Stellen gründlich mit Wasser ab.

RATGEBER

- Nehmen Sie keine Modifikationen am Auspuffrohr oder Schalldämpfer vor und ändern Sie nicht die Position von Komponenten, einschließlich des AdBlue®-Tanks. Dies kann sich das negativ auf die Reduzierung der Abgasemissionen auswirken. Wenn Modifikationen oder Umbauten erforderlich sind, wenden Sie sich an Ihren nächsten Isuzu-Händler.

ANMERKUNG

- Abgasemissionen aus dem Endrohr haben einen anderen Geruch als Abgase aus Fahrzeugen ohne Urea-SCR-System. Grund dafür sind die Funktionen für die Reduzierung der Abgasemissionen der Auspuffanlage.

[AdBlue®]

- AdBlue® ist eine eingetragene Marke des Verbands der Automobilindustrie (VDA).

Umgang mit AdBlue®

AdBlue® ist eine klare, farblose und ungefährliche wässrige Lösung. Es ist normal, dass es bei AdBlue® unter bestimmten Bedingungen zu einer Geruchsbildung kommt.

⚠ VORSICHT

- AdBlue® ist auch bei Berührung ungefährlich für den menschlichen Körper. In Abhängigkeit von seiner Zusammensetzung kann es aber in seltenen Fällen zu Entzündungen kommen. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor.
  - Bei Hautkontakt spülen Sie die betroffenen Stellen mit Wasser ab. Andernfalls kann es bei empfindlicher Haut zu Reizungen kommen.
  - Bei versehentlichem Verschlucken trinken Sie ein oder zwei Gläser Wasser oder Milch und suchen unverzüglich einen Arzt auf.
  - Bei Kontakt mit den Augen spülen Sie diese 15 Minuten lang mit reichlich Wasser aus und suchen dann einen Arzt auf.

Wird ein angegebenes AdBlue® verwendet?

- Verwenden Sie nur von Isuzu angegebenes AdBlue®.
  - Verwenden Sie AdBlue®, das dem ISO-Standard 22241 (Internationale Organisation für Normung) für AUS 32 entspricht.

Aufbewahrung von AdBlue®

- Versiegeln Sie den AdBlue®-Behälter, um ein Verdampfen zu verhindern, und bewahren Sie ihn in Innenräumen oder an Orten auf, die gut belüftet und keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind.
- Beim Aufbewahren des AdBlue® variiert das Ablaufdatum in Abhängigkeit von der Temperatur am Aufbewahrungsort. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Isuzu-Händler.

ANMERKUNG

- Auch wenn das AdBlue® gefrorenen ist, hat es nach dem Auftauen dieselbe Qualität und kann problemlos weiterverwendet werden.
- Verwenden Sie zum Aufbewahren oder Transportieren von AdBlue® den Behälter, in dem das AdBlue® verkauft wurde. Wenn dies nicht möglich ist, verwenden Sie einen speziellen Polyethylen-Behälter (PE) oder einen Edelstahlbehälter, der keine Fremdmaterialien wie Wasser oder Staub enthält.

Nachfüllen von AdBlue®

Wenn die Warnleuchte für niedrigen AdBlue® -Pegel am MID angezeigt wird, füllen Sie den Tank mit AdBlue® auf.

Wenn Sie den Tank selbst mit AdBlue® befüllen, beachten Sie die Anleitung für die Befüllung des AdBlue®-Tanks. Diese finden Sie unter "AdBlue®-Tank".

Es ist auch möglich, den AdBlue®-Tank von Ihrem Isuzu-Händler befüllen zu lassen.

RATGEBER

- Wenn kein AdBlue® mehr vorhanden ist, kann der Motor nicht gestartet werden. Befüllen Sie den AdBlue®-Tank, bevor das AdBlue® zur Neige geht.

ANMERKUNG

- Wenn Sie AdBlue® nachfüllen, füllen Sie mindestens **5 Liter** (1,32 US gal./ **1,1 Imp gal.**) ein. Wenn Sie den Tank mit weniger als **5 Liter** (1,32 US gal./ **1,1 Imp gal.**) AdBlue® auffüllen, erkennt das System dies möglicherweise nicht als einen Auffüllvorgang.
- Füllen Sie AdBlue® vor dem Beginn des Winters nach. Die Erkennung der Befüllung dauert länger, wenn AdBlue® bei gefrorenem Harnstoff nachgefüllt wird.

AdBlue®-Tank → Siehe Seite 3-57

Entsorgen von AdBlue®

Entsorgen Sie AdBlue® oder leere AdBlue®-Behälter nicht in Seen, Flüssen oder an anderen ähnlichen Orten.

Führen Sie die Entsorgung entsprechend den vor Ort geltenden gesetzlichen Bestimmungen durch.

Geschwindigkeitsbegrenzer

Eigenschaften des Geschwindigkeitsbegrenzers

Der Geschwindigkeitsbegrenzer sorgt dafür, dass eine bestimmte Höchstgeschwindigkeit nicht überschritten wird, um schwere Unfälle zu verhindern.

Eingestellte Geschwindigkeit
180 km/h (112 MPH)*

*: Die Sollgeschwindigkeit kann auf 70 - 180 km/h (43 - 112 MPH) eingestellt werden.

VORSICHT

- An Gefällen kann die eingestellte Fahrgeschwindigkeit jedoch überschritten werden, da der Geschwindigkeitsbegrenzer keinen Einfluss auf die Bremsanlage hat.

ANMERKUNG

- Der Geschwindigkeitsbegrenzer regelt die Fahrzeuggeschwindigkeit durch die Steuerung der Kraftstoffeinspritzmenge. Der Geschwindigkeitsbegrenzer sorgt dafür, dass eine bestimmte Höchstgeschwindigkeit unabhängig vom auf das Gaspedal ausgeübten Druck nicht überschritten wird.
- Wenn Sie die Sollgeschwindigkeit ändern möchten, wenden Sie sich an Ihren Isuzu-Händler.

Fahrzeugdatenerfassung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Reihe von Rechnersystemen nach dem neuesten Stand der Technik ausgestattet, die verschiedene Leistungsaspekte überwachen und steuern. Ihr Fahrzeug verwendet Bordcomputer für die Überwachung der Abgasreinigungskomponenten, für die Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs, für die Überwachung der Bedingungen für die Airbag-Entfaltung und für die Steuerung des Antiblockiersystems und die Unterstützung des Fahrers bei der Kontrolle des Fahrzeugs in schwierigen Fahrsituationen. Bestimmte Informationen können während des regulären Betriebs gespeichert werden, um anschließende Reparaturen und die Behebung erkannter Funktionsstörungen zu erleichtern.

Isuzu kann gespeicherte Daten zum Zwecke der Diagnose, Wartung und Reparatur Ihres Fahrzeugs sowie der Verbesserung zukünftiger Isuzu-Kraftfahrzeuge herunterladen und abrufen.

Cybersicherheit

Modelle für Europa, Israel und die Türkei

Die Sicherheitsunterstützung gegen Cyberangriffe endet 10 Jahre nach der Herstellung eines Fahrzeugs.

Isuzu übernimmt nach der Beendigung des Supports keine Garantie für die Cybersicherheit.

Gefahr von Cyberangriffen

Der Anschluss von elektronischen oder drahtlosen Geräten kann die Gefahr eines Cyberangriffs über eine angeschlossene Komponente erhöhen, was zu unerwarteten Unfällen oder zum Verlust persönlicher Daten führen kann.

Isuzu übernimmt keine Garantie dafür, dass durch die Installation von Produkten, die nicht von Isuzu stammen, keine Probleme entstehen.

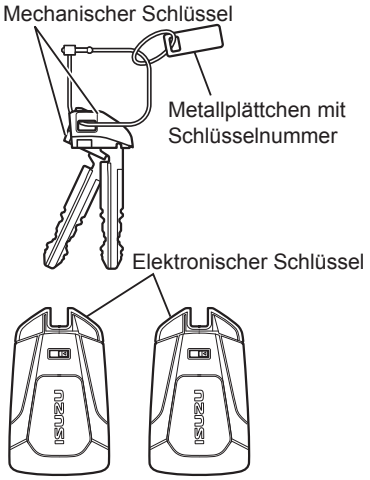
MASSNAHMEN UND EINSTELLUNGEN VOR DER FAHRT

3

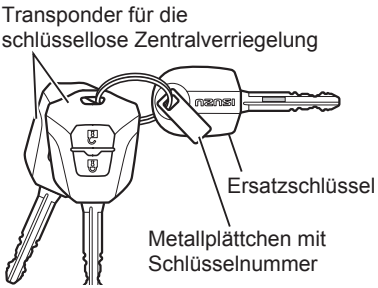
- Schlüssel 3-2
- Schlüssel mit Wegfahrsperren-Transponder-Chip 3-5
- Diebstahlsicherungssystem 3-8
- Schlüssellose Zentralverriegelung 3-14
- Passives Einstiegs- und Startsystem 3-21
- Türen 3-28
- Seitenzugang (Modell mit verlängerter Kabine) 3-41
- Heckklappe 3-43
- Ein- und Aussteigen 3-46
- Elektrische Fensterheber 3-48
- Manuelle Fensterheber 3-52
- Tankdeckel 3-53
- AdBlue®-Tank 3-57
- Sitze 3-60
- Voll verstellbares Lenkrad 3-72
- Spiegel 3-73
- Sicherheitsgurte 3-76
- Kinderrückhaltesystem (CRS) 3-88
- Sicherheitsgurt mit Straffer und SRS-Airbag-System 3-108
- Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag 3-129

Schlüssel

Ausführung 1



Ausführung 2



Beide Seiten des Schlüssels sind identisch. Sie können den Schlüssel also in jeder Richtung in den Schlüsselzylinder einsetzen.

Die Schlüsselnummer ist auf einem separaten Metallplättchen angegeben, um Unbefugten den Zugang zu erschweren.

⚠ WARNUNG

[Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem und schlüsselloser Zentralverriegelung]

- Das passive Einstiegs- und Startsystem oder die schlüssellose Zentralverriegelung darf nicht verändert oder erweitert werden, da dadurch automatisch das Installationszertifikat ungültig wird.
- Wenn der elektronische Schlüssel oder der Transponder für die schlüssellose Zentralverriegelung in einem Flugzeug mitgeführt wird, drücken Sie nicht die Tasten des Schlüssels, solange Sie sich in der Flugzeugkabine befinden. Wenn der Schlüssel in Gepäckstücken aufbewahrt wird, muss er so verstaut werden, dass die Tasten nicht unbeabsichtigt gedrückt werden können. Beim Drücken der Tasten werden Funkwellen ausgestrahlt, die den Betrieb des Flugzeugs stören können.

RATGEBER

- Falls Sie den Schlüssel verlieren, teilen Sie die Schlüsselnummer Ihrem nächsten Isuzu-Händler mit und geben Sie ihm alle übrigen Schlüssel, die zum Lieferumfang des Fahrzeugs gehören. Der Isuzu-Händler kann ein Duplikat anfertigen.

ANMERKUNG

- Bewahren Sie das Plättchen mit der Schlüsselnummer an einem sicheren Ort außerhalb des Fahrzeugs auf, um einen Diebstahl des Schilds zu verhindern.
- Bei einem Verkauf des Fahrzeugs ist das Plättchen mit der Schlüsselnummer dem neuen Besitzer zusammen mit dem Fahrzeug zu übergeben.
- Der elektronische Schlüssel und der Transponder für die schlüssellose Zentralverriegelung entsprechen den Bestimmungen des Funkverkehrsgesetzes. Beachten Sie unbedingt Folgendes:
  - Öffnen Sie den Schlüssel nur zum Wechseln der Batterie.
  - Verwenden Sie keine Schlüssel, die modifiziert wurden.
- Bei Modellen mit einem passiven Einstiegs- und Startsystem ist der mechanische Schlüssel im elektronischen Schlüssel untergebracht.
- Die Anzahl der Schlüssel und ihre Kombination sind abhängig vom Fahrzeugmodell.

[Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem und schlüsselloser Zentralverriegelung]

- Das passive Einstiegs- und Startsystem besteht aus FOB (IK4310E) und ECU (IM1135AA).
- Das schlüssellose Zentralverriegelungs- und Wegfahrsperresystem besteht aus TX (IK3600F) und ECU (IM2035BB).
- Das Wegfahrsperresystem besteht aus einem ECU (IM2005BB).

Passives Einstiegs- und Startsystem
→ Siehe Seite 3-21

Wo wird der Schlüssel verwendet?

Wo	Wofür
Zündschalter (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem)	Starten und Stoppen des Motors
Fahrertür	Verriegeln und Entriegeln der Türen
Heckklappe (mit Schlüsselverriegelung)	Verriegeln und Entriegeln der Heckklappe
Handschuhfach	Verriegeln und Entriegeln des Handschuhfachs
Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag	Aktivieren oder Deaktivieren des Beifahrer-SRS-Airbags

RATGEBER

- Wischen Sie zum Entfernen von Schmutz, Staub usw. den Schlüssel ab, bevor Sie ihn benutzen.

Schlüssel mit Wegfahrsperren-Transponder-Chip

WARNUNG

- Das Wegfahrsperresystem darf nicht verändert oder ergänzt werden, da dadurch automatisch das Installationszertifikat ungültig wird.

Im Wegfahrsperrenschlüssel und im elektronischen Schlüssel ist ein Wegfahrsperren-Transponder-Chip eingebaut.

Das Wegfahrsperren-Diebstahlsicherungssystem gestattet ein Starten des Motors nur, wenn es die Signale vom Transponder eines vorregistrierten Schlüssels erhält.

ANMERKUNG

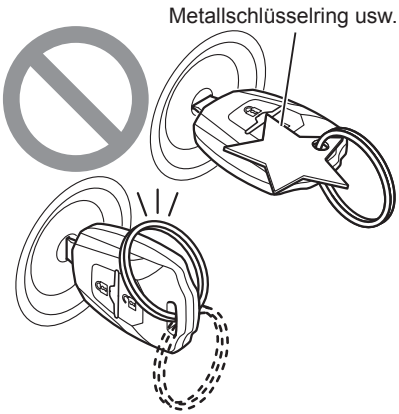
- Bei Modellen mit passivem Einstiegs- und Startsystem enthält der elektronische Schlüssel einen Transponder-Chip. Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist, kann der POWER-Modus geändert und der Motor nach einer Bestätigung des Transponder-Chips gestartet werden. Siehe "Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist" für ausführliche Informationen.
- Wenn bei Modellen ohne passives Einstiegs- und Startsystem der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird, wird die Verifizierung des Transponder-Chips durchgeführt. Nach erfolgreicher Verifizierung kann der Motor gestartet werden. Zudem muss, nachdem der Zündschalter aus der Stellung "ON" in die Stellung "ACC" oder "LOCK" gedreht wurde und etwa höchstens 30 Sekunden vergangen sind, die Verifizierung erneut durchgeführt werden, um den Motor zu starten.

Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)
→ Siehe Seite 4-146

Zündschalter (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem)
→ Siehe Seite 4-149

Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist
→ Siehe Seite 7-8

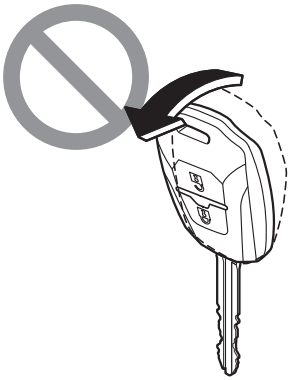
In den nachstehend aufgeführten Fällen könnte sich der Motor aber auch mit dem vorregistrierten Schlüssel nicht starten lassen. Wenn sich der Motor wegen eines metallischen Schlüsseletuis nicht starten lässt, entfernen Sie das Etui und wiederholen Sie den Startversuch.



- In der näheren Umgebung befindet sich eine Einrichtung, die starke Funkwellen ausstrahlt.
- Der Schlüsselgriff wird von einem metallischen Gegenstand berührt oder abgedeckt.
- Auf dem Schlüsselgriff werden Gegenstände abgelegt, die das Signal der Wegfahrsperre stören. (z.B. Schlüsselring, Schlüsselnummernschild, Metallgegenstände, magnetische Gegenstände)



- Der Transponderschlüssel eines anderen Fahrzeugs befindet sich im näheren Umfeld Ihres Schlüssels (das umfasst einen Ersatzschlüssel von Isuzu und andere Schlüssel).



RATGEBER

- Lassen Sie den Transponderschlüssel nicht auf dem Armaturenbrett oder an einer anderen Stelle liegen, wo er hohen Temperaturen (über 60 °C /140 °F) ausgesetzt sein könnte.
- Magnete sind vom Transponderschlüssel fern zu halten.
- Verwenden Sie für das Anlassen des Motors nur die Isuzu Wegfahrsperrenschlüssel, die für das Wegfahrsperresystem Ihres Fahrzeugs registriert sind. Verwenden Sie keine kopierten oder andere Schlüssel.
- Achten Sie darauf, dass der Schlüssel nicht bricht.
- Versuchen Sie nicht, den Griff des Schlüssels zu öffnen (außer beim Wechseln der Batterie in der Fernbedienungseinheit).
- Lassen Sie den Schlüssel nicht in Wasser oder eine andere Flüssigkeit fallen.
- Reinigen Sie den Schlüssel nicht mit einem Ultraschallreiniger.

ANMERKUNG

- Die Wegfahrsperre verriegelt nicht die Türen. Vergessen Sie also nicht, beim Verlassen des Fahrzeugs die Türen zu verriegeln.
- Lässt sich der Anlasser nicht drehen, obwohl der Schlüssel ordnungsgemäß verwendet wird und der Batteriezustand normal ist, liegt möglicherweise eine Störung des Wegfahrsperresystems vor. Tritt dies auf, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

Diebstahlsicherungssystem

⚠ WARNUNG

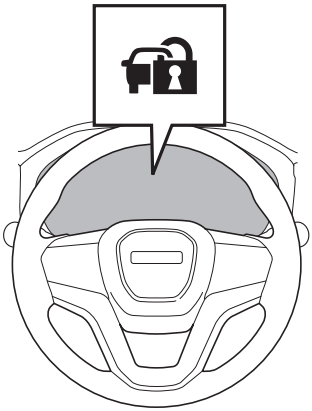
- Das Diebstahlsicherungssystem sollte nicht verändert oder ergänzt werden, da dadurch automatisch das Installationszertifikat ungültig wird.

Das Diebstahlsicherungssystem ist so konstruiert, dass es Ihr Fahrzeug und Ihre Wertsachen schützt, wenn Fahrzeugtüren und Motorhaube verriegelt sind.
Wenn versucht wird, eine Tür oder die Motorhaube gewaltsam zu öffnen, ohne das passive Einstiegs- und Startsystem oder die schlüssellose Zentralverriegelung zu verwenden, wird die Warnblinkanlage eingeschaltet und das Signalhorn ertönt mit Unterbrechungen. Sobald das System den Betrieb aufnimmt, schaltet sich das Signalhorn nach 30 Sekunden und die Warnblinkanlage nach 5 Minuten automatisch aus.

Aktivierung des Diebstahlsicherungssystems

1. Stellen Sie bei Modellen mit passivem Einstiegs- und Startsystem den POWER-Modus auf "OFF". Drehen Sie bei Modellen mit schlüsselloser Zentralverriegelung den Zündschalter in die Stellung "LOCK" und entfernen Sie den Schlüssel.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Türen und die Motorhaube sowie alle Fenster geschlossen sind und dass sich keine Personen mehr im Fahrzeug befinden.
3. Verriegeln Sie die Tür mit dem passiven Einstiegs- und Startsystem oder der schlüssellosen Zentralverriegelung. Nach dem Verriegeln der Tür wird die Diebstahlsicherungssystem-Kontrollleuchte eingeschaltet.
4. Ca. 10 Sekunden nach dem Einschalten der Diebstahlsicherungssystem-Kontrollleuchte ist das Diebstahlsicherungssystem aktiviert. Zu diesem Zeitpunkt fängt die Diebstahlsicherungssystem-Kontrollleuchte an zu blinken.

Kontrollleuchte



Während der ersten 10 Sekunden	
Leuchtet auf	System in Vorbereitung
Blinkt	Tür, Motorhaube geöffnet oder Systemfehler

Nach ca. 10 Sekunden	
Blinkt	System ein
Erlischt	System aus

VORSICHT

- Ist eine Tür nicht ganz geschlossen, bleibt die Leseleuchte oder die Innenraumleuchte eingeschaltet.
  Das Diebstahlsicherungssystem ist zu dem Zeitpunkt nicht aktiviert.
- Wenn die Kontrollleuchte nicht funktioniert, lassen Sie das Problem unverzüglich durch einen Isuzu-Händler beheben.

Deaktivieren des Diebstahlsicherungssystems

Wenn die Tür mit dem passiven Einstiegs- und Startsystem oder der schlüssellosen Zentralverriegelung entriegelt wird, wird das Diebstahlsicherungssystem deaktiviert.

ANMERKUNG

- Wenn bei Modellen mit passivem Einstiegs- und Startsystem der elektronische Schlüssel auf Grund einer leeren Batterie nicht verwendet werden kann, berühren Sie die Taste mit dem elektronischen Schlüssel, nachdem Sie die Motorstart-/stopptaste gedrückt haben, und drücken Sie dann die Taste und stellen Sie den POWER-Modus auf "ON", um den Alarm zu beenden.

Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist → Siehe Seite 7-8

Betriebsbedingungen des Alarms des Diebstahlsicherungssystems

Wenn das Diebstahlsicherungssystem aktiviert ist, wird der Alarm unter den folgenden Bedingungen ausgelöst:

- Wenn jemand versucht, die Tür oder die Motorhaube gewaltsam ohne Verwendung des passiven Einstiegs- und Startsystems oder der schlüssellosen Zentralverriegelung zu öffnen.
- Wenn ein Schlüssel oder ein anderes Werkzeug in den Türschlosszylinder eingeführt wird und eine Tür entriegelt wird.
- Wenn eine Person eine Tür mit dem Türverriegelungsknopf oder mit dem Schalter der Zentralverriegelung entriegelt.
- Wenn der Entriegelungshebel der Motorhaube betätigt wird.
- Wenn der Schlüssel in den Zündschalter eingesetzt wird.

ANMERKUNG

- Wenn die Motorhaube oder die Türen durch ein geöffnetes Fenster oder durch eine Person im Inneren des Fahrzeugs betätigt werden, wird unter Umständen die Alarmanlage aktiviert.

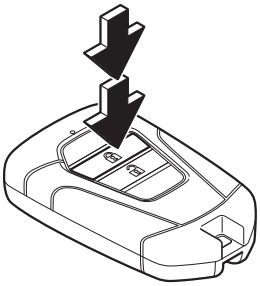
Beenden des Alarms des Diebstahlsicherungssystems

Um den Alarm des Diebstahlsicherungssystems (Signalhorn und Warnblinkanlage) zu stoppen, führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch:

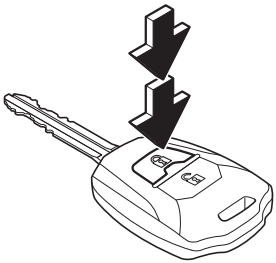
- Drücken Sie die Motorstart-/stopptaste, um dem POWER-Modus auf "ON" zu stellen (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem).
- Setzen Sie den Schlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Stellung "ON" (Modelle mit schlüsselloser Zentralverriegelung).
- Betätigen Sie die Fernbedienung.

Superverriegelung (mechanisches Diebstahlsicherungssystem)

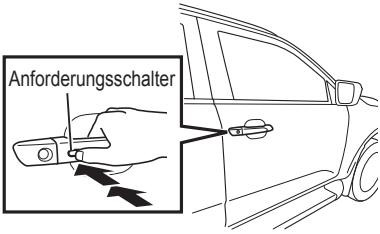
Fernbedienung (elektronischer Schlüssel)



Fernbedienung (Transponder für die schlüssellose Zentralverriegelung)



Türgriff auf der Fahrerseite (passives Einstiegs- und Startsystem)



Verriegeln

Alle Türen müssen geschlossen sein. Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung innerhalb von 10 Sekunden nach dem Verriegeln erneut. Die Warnblinkanlage blinkt nur einmal, wenn die Superverriegelung aktiviert wird. Die Verriegelungstasten an allen Türen sind so angebracht, dass die Türen nicht geöffnet werden können.

Wenn bei Modellen mit passivem Einstiegs- und Startsystem nach dem Drücken des Anforderungsschalters an der Fahrertür und an der Beifahrertür die Verriegelungstaste zum Verriegeln der Türen innerhalb von 10 Sekunden erneut gedrückt wird, während der elektronische Schlüssel mitgeführt wird, wird auch die Superverriegelung aktiviert.

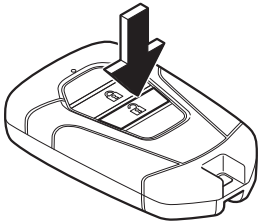
WARNUNG

- Verwenden Sie das System nicht, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden. Die Türen können nicht von innen entriegelt werden.

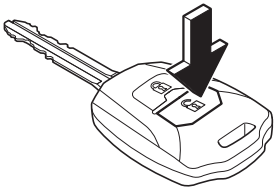
ANMERKUNG

- Nur Rechtslenkermodelle für Europa sind mit dieser Funktion ausgestattet.

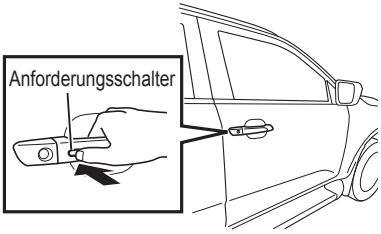
Fernbedienung (elektronischer Schlüssel)



Fernbedienung (Transponder für die schlüssellose Zentralverriegelung)



Türgriff auf der Fahrerseite (passives Einstiegs- und Startsystem)



Entriegeln

Drücken Sie die Entriegelungstaste an der Fernbedienung. Wenn die Superverriegelung deaktiviert wird, blinkt die Warnblinkanlage zweimal.

Wenn Sie bei Modellen mit passivem Einstiegs- und Startsystem den Anforderungsschalter drücken, während Sie den elektronischen Schlüssel mit sich führen, wird auch die Superverriegelung deaktiviert.

⚠ VORSICHT

- Dies ist die einzige Methode, um das Fahrzeug zu entriegeln, bewahren Sie also die Fernbedienung an einem sicheren Ort auf.

ANMERKUNG

- Wenn Sie die Fahrzeugtür mit einem Schlüssel öffnen, ertönt das Signalhorn und die Warnblinkanlage blinkt.
  Um das Signalhorn und die Warnblinkanlage zu stoppen, führen Sie einen der folgenden Bedienvorgänge aus:
  - Drücken Sie die Motorstart-/stopptaste, um dem POWER-Modus auf "ON" zu stellen (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem).
  - Setzen Sie den Schlüssel bei Modellen mit schlüsselloser Zentralverriegelung (Funkfernbedienung für Türverriegelung) in den Zündschalter ein und drehen Sie ihn in die Stellung "ON".

ANMERKUNG (Fortsetzung)

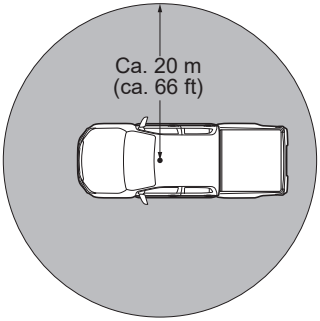
ANMERKUNG (Fortsetzung)

- Drücken Sie den Anforderungsschalter, während Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem).
- Drücken Sie die Entriegelungstaste an der Fernbedienung.

Schlüssellose Zentralverriegelung

Betriebsbereich der Fernbedienung

Reichweite der Fernbedienung



Mit dem passiven Einstiegs- und Startsystem und der schlüssellosen Zentralverriegelung können Sie die Türen ver- und entriegeln, indem Sie einfach die Taste an der Fernbedienung drücken, ohne den Schlüssel in das Schloss einsetzen zu müssen.

Die Fernbedienung funktioniert in einem Radius von ca. 20 m (66 ft) von der Fahrzeugmitte, so wie in der Abbildung dargestellt.

RATGEBER

- Achten Sie darauf, dass kein Wasser auf die Fernbedienung gelangt, sie nicht fallen gelassen wird, sie gegen ein anderes Objekt stößt oder auf sie getreten wird; andernfalls kann es zu einer Störung beim Betrieb der Fernbedienung kommen.
- Die Fernbedienung besteht aus Präzisionsbauteilen. Zerlegen Sie die Fernbedienung nicht und setzen Sie sie keinem Stromschlag aus.
- Lassen Sie die Fernbedienung nicht auf dem Armaturenbrett oder an einer anderen Stelle liegen, wo sie hohen Temperaturen (über 60 °C/140 °F) ausgesetzt sein könnte. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu einer Verkürzung der Lebensdauer und zu Funktionsstörungen der Fernbedienung führen.

ANMERKUNG

- In Bereichen in der Nähe eines Fernsehturms, eines Kraftwerks, eines Radiosenders usw. oder in Gebieten mit starken elektrischen Störungen kann die Reichweite oder die Funktion der Fernbedienung eingeschränkt sein.

Auswechseln der Batterie der Fernbedienung

Tauschen Sie die Batterie aus, sobald die Reichweite der Fernbedienung kleiner wird.

⚠ WARNUNG

- Batterie nicht verschlucken. Dies kann aufgrund chemischer Reaktionen zu körperlichen Schäden führen.
  Dieses Produkt (die in diesem Produkt beinhaltete Fernbedienung) enthält eine Lithium-Knopfzelle/Batterie. Falls eine Lithium-Knopfzelle/Batterie verschluckt wird, kann dies innerhalb von 2 Stunden zu schweren inneren Schäden führen und tödlich enden. Wenn die Batterie verschluckt wurde oder ein Verdacht darauf besteht, muss unmittelbar medizinische Hilfe aufgesucht werden.
- Neue oder gebrauchte Batterien müssen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
  Wenn das Batteriefach nicht sicher verschlossen werden kann, verwenden Sie das Produkt nicht weiter und bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

⚠ VORSICHT

- Als Ersatzbatterie verwenden Sie nur eine Batterie des ursprünglichen Typs oder eine gleichwertige Batterie. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.
- Setzen Sie die Batterie keiner direkten Sonnenbestrahlung aus und legen Sie sie niemals in die Nähe einer offenen Flamme oder einer anderen Wärmequelle.
- Legen Sie die Batterie unbedingt mit den Seiten "+" und "-" in korrekter Ausrichtung ein. Falsches Einlegen führt zum Auslaufen der Batterie oder anderen Betriebsstörungen.

ANMERKUNG

- Die Lebensdauer der Batterie hängt von der Gebrauchsweise der Fernbedienung ab. Bei Modellen mit passivem Einstiegs- und Startsystem beträgt die Lebensdauer der Batterie ca. 1 bis 2 Jahre. Ein deutlicher Batterieleistungsverlust kann auftreten, wenn dauerhaft starke Funkwellen empfangen werden. Bewahren Sie die Fernbedienung nicht in der Nähe von Geräten wie Fernsehern oder Computern auf.
- Wenn die Fernbedienung nur noch sporadisch oder überhaupt nicht mehr funktioniert, dann ist wahrscheinlich die Batterie leer. Ersetzen Sie in diesem Fall die Batterie.
- Das Warnzeichen (Ausrufezeichen mit gleichseitigem Dreieck), das auf die Fernbedienung oder auf das Etikett auf der Fernbedienung aufgedruckt ist, soll den Benutzer auf das Vorhandensein von wichtigen Anweisungen im Betriebshandbuch oder im Werkstatthandbuch hinweisen.
- Bitte beachten Sie die geltenden Richtlinien Ihres Landes für die Entsorgung von Altbatterien. Achten Sie besonders darauf, dass keine Gefährdung für Kinder besteht. Dieses Symbol [durchgestrichene Abfalltonne], das in der Richtlinie 2006/66/EG des Europäischen Parlaments und des Rates angegeben ist, weist auf die getrennte Sammlung von Altbatterien in den Ländern der Europäischen Union hin.



Elektronischer Schlüssel

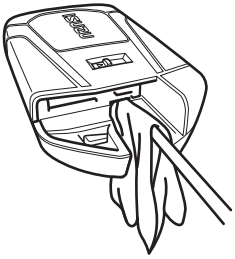
Benutzte Batterie	Anzahl der Batterien
Lithium-Batterie Modellnummer: CR2032 Spannung: DC3V	1

ANMERKUNG

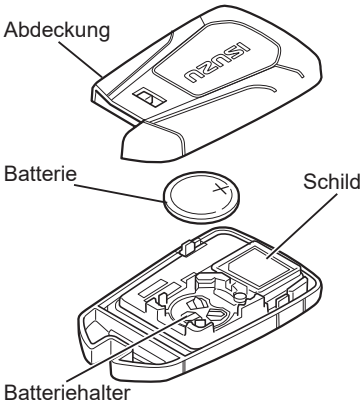
- Den Hersteller, den Modellnamen, das Herkunftsland und die Chargennummer der Batterie finden Sie auf der Batterie selbst.

1. Ziehen Sie den mechanischen Schlüssel heraus, während Sie die Taste am elektronischen Schlüssel drücken.

Passives Einstiegs- und Startsystem
→ Siehe Seite 3-21



2. Öffnen Sie die Abdeckung, indem Sie einen Schlitzschraubendreher einsetzen. Wickeln Sie ein Stück Tuch oder Klebeband um die Spitze des Schraubenziehers, um die Abdeckung nicht zu beschädigen.
3. Entfernen Sie die Batterie.
4. Setzen Sie eine neue Batterie ein und schließen Sie die Abdeckung.



RATGEBER

- Achten Sie darauf, beim Einlegen einer neuen Batterie die Elektrode nicht zu verbiegen.
- Vergewissern Sie sich beim Schließen der Abdeckung, dass kein Staub, keine Haare und keine anderen Fremdkörper darunter eingeschlossen werden. Eine schlecht abgedichtete Fernbedienung kann schnell Schaden erleiden.

ANMERKUNG

- Der QR-Code auf dem Schild zeigt die Seriennummer des Schlüssels.

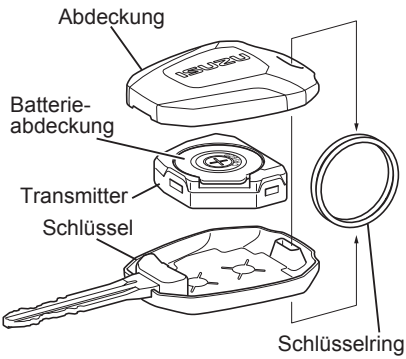
5. Bewahren Sie den mechanischen Schlüssel im elektronischen Schlüssel auf.

Transponder für die schlüssellose Zentralverriegelung

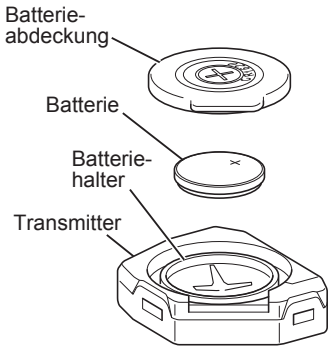
Benutzte Batterie	Anzahl der Batterien
Lithium-Batterie Modellnummer: CR1620 Spannung: DC3V	1

ANMERKUNG

- Den Hersteller, den Modellnamen, das Herkunftsland und die Chargennummer der Batterie finden Sie auf der Batterie selbst.



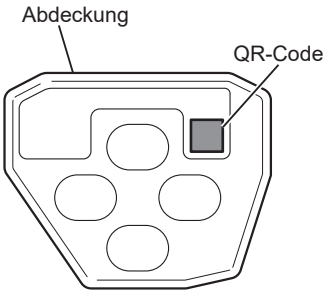
1. Entfernen Sie den Schlüsselring und stemmen Sie die Abdeckung durch Einführen eines Schlitzschraubendrehers auf. Wickeln Sie ein Stück Tuch oder Klebeband um die Spitze des Schraubenziehers, um die Abdeckung nicht zu beschädigen. Entfernen Sie den Transmitter.



2. Öffnen Sie die Batterieabdeckung und nehmen Sie die Batterie heraus.
3. Setzen Sie eine neue Batterie ein und schließen Sie die Batterieabdeckung.

RATGEBER

- Achten Sie darauf, beim Einlegen einer neuen Batterie die Elektrode nicht zu verbiegen.
- Vergewissern Sie sich beim Schließen der Batterie- und der Schlüsselabdeckung, dass weder Staub, Haare noch etwas anderes darunter eingeschlossen ist. Eine schlecht abgedichtete Fernbedienung kann schnell Schaden erleiden.



ANMERKUNG

- Der QR-Code auf dem Schild zeigt die Seriennummer des Schlüssels.

4. Legen Sie den Transmitter in den Schlüssel und schließen Sie die Abdeckung.

Hinweise zur Funktion für die persönliche Konfiguration der schlüssellosen Zentralverriegelung

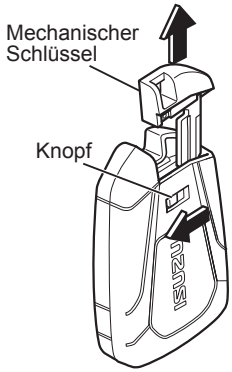
Die Einstellungen der schlüssellosen Zentralverriegelung können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden. Die Einstellungen der schlüssellosen Zentralverriegelung können von einem Isuzu-Händler geändert werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Isuzu-Händler.

Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration)
→ Siehe Seite 4-62

Display-Anzeige			Beschreibung
Licht	M.Innenbel. verkn. Funkschl.sys	Aktiv.	Wenn die Tür mit der Fernbedienung entriegelt wird, wird die Innenraumleuchte eingeschaltet.
		Deaktiv.	Wenn die Tür mit der Fernbedienung entriegelt wird, wird die Innenraumleuchte nicht eingeschaltet.

Passives Einstiegs- und Startsystem

Das passive Einstiegs- und Startsystem ermöglicht die Verriegelung und Entriegelung der Türen und den Start des Motors aus der Ferne, indem Sie einfach den elektronischen Schlüssel mit sich führen. Der elektronische Schlüssel kann auch als Fernbedienung für die schlüssellose Zentralverriegelung verwendet werden.



Mechanischer Schlüssel

Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel zum Verriegeln/Entriegeln der Türen, wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels oder des Fahrzeugs leer ist.

Schieben Sie zum Entnehmen des mechanischen Schlüssels den Knopf zur Seite und ziehen Sie den mechanischen Schlüssel heraus.

Wenn Sie den mechanischen Schlüssel in den elektronischen Schlüssel einsetzen, führen Sie ihn so weit ein, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.

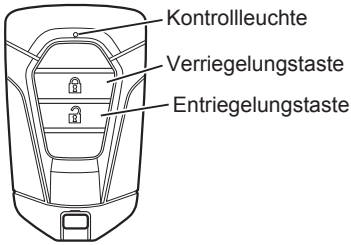
ANMERKUNG

- Bewahren Sie den mechanischen Schlüssel im elektronischen Schlüssel auf, damit er greifbar ist, wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer oder defekt ist.
- Wenn die Fahrzeugbatterie schwach oder die Spannung niedrig ist, funktioniert das passive Einstiegs- und Startsystem unter Umständen nicht. Verwenden Sie in dem Fall den mechanischen Schlüssel zum Entriegeln der Türen und überprüfen Sie dann die Batterie des Fahrzeugs.

Türen → **Siehe Seite 3-28**
Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist → **Siehe Seite 7-8**
Handhabung der Batterie → **Siehe Seite 6-125**

Funktion zur Verhinderung von Relais-Angriffen

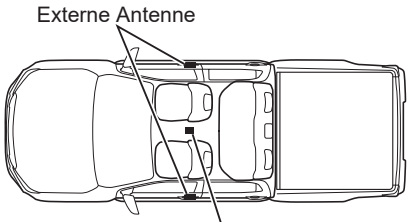
Zum Schutz des Fahrzeugs vor Diebstahl durch kriminelle Relais-Angriffe können Sie die Funktion für die Entriegelung der Türen durch das passive Einstiegs- und Startsystem des elektronischen Schlüssels deaktivieren.

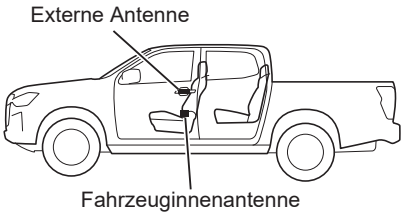


1. Halten Sie die Verriegelungstaste gedrückt und drücken Sie dann die Entriegelungstaste. Halten Sie dann beide Tasten ca. 5 Sekunden lang gedrückt.
2. Die Kontrollleuchte blinkt zweimal und die Funktion für die Entriegelung der Türen durch das passive Einstiegs- und Startsystem des elektronischen Schlüssels ist deaktiviert.

Drücken Sie eine beliebige Taste auf dem elektronischen Schlüssel, um die Funktion wieder zu aktivieren.

Ausstrahlung von schwachen Funkwellen vom passiven Einstiegs- und Startsystem





Wenn das passive Einstiegs- und Startsystem zum Verriegeln/Entriegeln der Türen oder zum Starten des Motors verwendet wird, werden Funkwellen von der Fahrzeugantenne ausgestrahlt, um eine elektronische Verifizierung durchzuführen.

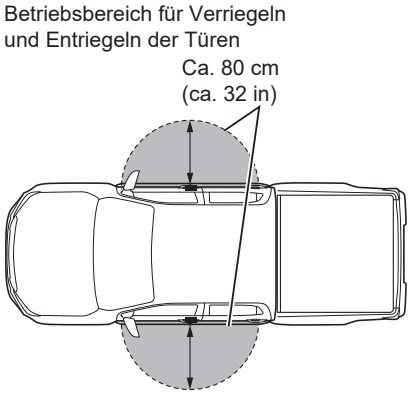
Aus diesem Grund funktioniert das passive Einstiegs- und Startsystem unter Umständen in den folgenden Situationen nicht oder nicht richtig:

- In der näheren Umgebung befindet sich eine Einrichtung, die starke Funkwellen ausstrahlt.
- Im näheren Umfeld des elektronischen Schlüssels befinden sich Kommunikationsgeräte wie Mobiltelefone, Funkgeräte oder Laptops.
- Andere metallische Gegenstände berühren oder bedecken den elektronischen Schlüssel.

⚠ WARNUNG

- Personen mit implantierten Herzschrittmachern oder implantierten Defibrillatoren sollten einen Mindestabstand von 22 cm (8,7 in) zu den am Fahrzeug montierten Antennen einhalten. Die vom passiven Einstiegs- und Startsystem ausgestrahlten Funkwellen können sich auf den Betrieb solcher Geräte auswirken. Personen, die elektronische medizinische Geräte benötigen, sollten sich vor der Verwendung an den Hersteller oder an ihren Arzt wenden.

Betriebsbereich des passiven Einstiegs- und Startsystems

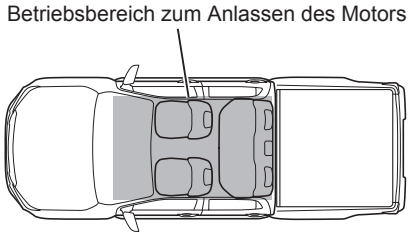


Verriegeln und Entriegeln der Türen

Wenn Sie den elektronischen Schlüssel mit sich führen, können die Türen einfach über die Anforderungsschalter an der Fahrertür und an der Beifahrertür ver- oder entriegelt werden. Der Schlüssel muss sich innerhalb eines Bereichs von ca. 80 cm (32 in) vom Türgriff auf der Fahrerseite oder auf der Beifahrerseite befinden, damit die Türen ver- oder entriegelt werden.

ANMERKUNG

- Auch wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb einer Entfernung von ca. 80 cm (32 in) vom Türgriff an der Fahrertür befindet, funktioniert er unter Umständen nicht, wenn er sich zu nah am Boden oder zu hoch über dem Türgriff befindet.
- Der elektronische Schlüssel funktioniert unter Umständen nicht, wenn die Entfernung zur Tür oder zum Glas zu gering ist.



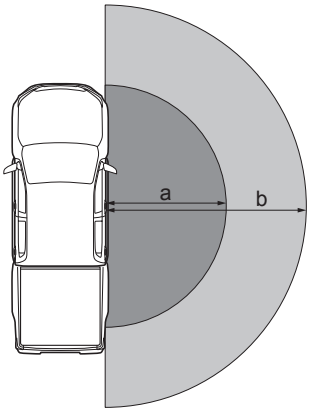
Starten des Motors

Wenn Sie den elektronischen Schlüssel mit sich führen, kann der Motor durch einen Druck auf die Motorstart-/stopptaste gestartet werden.

Die Reichweite für den Start des Motors umfasst das Fahrzeuginnere, mit Ausnahme der Bereiche oberhalb der Instrumententafel, in Ablagefächern wie Handschuhfach oder Türablage sowie unter dem Sitz oder auf dem Boden vor dem Fahrer- und Beifahrersitz.

ANMERKUNG

- Der Motor kann möglicherweise auch dann gestartet werden, wenn sich der elektronische Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs und in der Nähe der Türen oder Fenster befindet.



Begrüßungslicht und Entfernungsverriegelung

Wenn Sie den elektronischen Schlüssel mit sich führen, kann das Begrüßungslicht bei einer Annäherung ans Fahrzeug eingeschaltet werden. Zudem ist es möglich, die Türen beim Verlassen des Fahrzeugs mit der Entfernungsverriegelung zu verriegeln.

	Beschreibung
a	Betriebsbereich des Begrüßungslichts (ca. 2 m (7 ft))
b	Betriebsbereich der Entfernungsverriegelung (ca. 3 m (10 ft))

Warnsummer des passiven Einstiegs- und Startsystems

Wenn das System den elektronischen Schlüssel nicht ordnungsgemäß erkennt, kann der Warnsummer ertönen.

Warnung	Display-Anzeige
Aussperrschutz	-
Kein elektronischer Schlüssel	"Kein elektronischer Schlüssel" wird im Multi-Informations-Display (MID) angezeigt.
Batterie des elektronischen Schlüssels fast leer	"Batterie des elektr. Schlüssels fast leer" wird im Multi-Informations-Display (MID) angezeigt.

ANMERKUNG

- Der Warnsummer ertönt unter Umständen nicht ordnungsgemäß aufgrund der Position des elektronischen Schlüssels oder eines schlechten Funkempfangs.
- Der Warnsummer ertönt unter Umständen gar nicht, wenn die Batteriespannung des elektronischen Schlüssels niedrig ist.
- Der Warnsummer ertönt auf Grund der Funkwellenbedingungen unter Umständen nicht, wenn der elektronische Schlüssel auf der Instrumententafel oder auf dem Armaturenbrett abgelegt wurde, wenn er in Ablagefächern wie Handschuhfach oder Türablage aufbewahrt wird oder wenn er sich unter dem Sitz oder auf dem Boden im Bereich vor dem Fahrer- und Beifahrersitz usw. befindet.
- Auch wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb der Reichweite für das Verriegeln und Entriegeln der Türen oder für den Start des Motors befindet, ertönt unter Umständen der Warnsummer auf Grund der Funkwellenbedingungen. Ändern Sie in diesem Fall den aktuellen Ort des elektronischen Schlüssels.

Warnsummer → Siehe Seite 4-138

Hinweise zur Funktion für die persönliche Konfiguration des passiven Einstiegs- und Startsystems

Die Einstellungen des passiven Einstiegs- und Startsystems können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden. Die Einstellungen des passiven Einstiegs- und Startsystems können von einem Isuzu-Händler geändert werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Isuzu-Händler.

Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration)
→ Siehe Seite 4-62

Display-Anzeige			Beschreibung
Passives Einstiegs-/ Startsyst.	Kommunik.-modus	Radio EIN	Die Funkwellen des passiven Einstiegs- und Startsystems werden eingeschaltet.
		Radio AUS	Die Funkwellen des passiven Einstiegs- und Startsystems werden ausgeschaltet.
	Entfernungsverriegelung	Aktiv.	Die Entfernungsverriegelung wird aktiviert.
		Deaktiv.	Die Entfernungsverriegelung wird deaktiviert.
	Entfernungsverriegelungston	Aktiv.	Der Entfernungsverriegelungston wird aktiviert.
		Deaktiv.	Die Entfernungsverriegelungston wird deaktiviert.

Begrüßungslicht

Mit der Begrüßungslichtfunktion wird die Innenraumleuchte eingeschaltet, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern, während Sie den elektronischen Schlüssel mit sich führen.

Bedingungen für den Standby-Betrieb des Begrüßungslichts

Das Begrüßungslicht kann aktiviert werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Verriegeln Sie die Türen mit dem passiven Einstiegs- und Startsystem oder der schlüssellosen Zentralverriegelung.
- Wenn der Fahrer den elektronischen Schlüssel mit sich führt und sich eine bestimmte Entfernung vom Fahrzeug weg bewegt.

Bedingungen für die Deaktivierung des Betriebs des Begrüßungslichts

Das Begrüßungslicht wird unter den folgenden Bedingungen nicht eingeschaltet.

- Wenn die Türen mit der Fernbedienung entriegelt werden.
- Wenn der Fahrer die Türen mit einem mechanischen Schlüssel entriegelt, während er den elektronischen Schlüssel nicht bei sich trägt.
- Wenn 5 Tage vergangen sind, seitdem das Begrüßungslicht im Standby-Modus ist.
- Wenn Sie sich länger als 5 Minuten in einem Umkreis von ca. 5 m (16 ft) um das Fahrzeug aufgehalten haben.

RATGEBER

- Um ein Entladen der Batterie zu verhindern, wird diese Funktion automatisch abgeschaltet, wenn mehr als 5 Tage seit dem letzten Verriegeln des Fahrzeugs vergangen sind.
- Wenn diese Funktion verwendet wird, wird die Fahrzeugbatterie stärker als im Normalfall beansprucht.

Die Einstellungen des Begrüßungslichts können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden.

Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration)
→ Siehe Seite 4-62

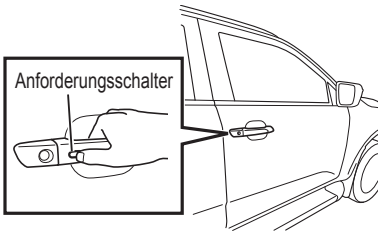
Display-Anzeige		Beschreibung
Begrüß.-licht	Aktiv.	Die Begrüßungslichtfunktion wird eingeschaltet.
	Deaktiv.	Die Begrüßungslichtfunktion wird ausgeschaltet.

Türen

⚠ VORSICHT

- Überprüfen Sie zu Sicherheitszwecken vor dem Öffnen der Tür alle Bereiche um das Fahrzeug, insbesondere den Bereich am Heck des Fahrzeugs. Wenn Sie die Tür abrupt öffnen, kann sie zum Beispiel von einem von hinten kommenden Fahrzeug getroffen werden.
- Gehen Sie beim Öffnen und Schließen von Türen stets vorsichtig vor, da die Türen sich bei starkem Wind oder abfallendem Gelände sehr plötzlich öffnen und schließen können.
- Wenn Sie die Tür von innen schließen, überprüfen Sie, ob die Tür vollständig geschlossen ist. Wenn die Tür nicht richtig geschlossen ist, kann sie sich während der Fahrt öffnen.
- Stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs den Motor ab und verriegeln Sie die Türen. Lassen Sie den Schlüssel niemals im Fahrzeug zurück.
- Ziehen Sie nicht am Innentürgriff, während sich das Fahrzeug bewegt. Seien Sie besonders vorsichtig, da die Fahrertür geöffnet werden kann, auch wenn sich der Verriegelungsschalter in der Verriegelungsposition befindet.

Verriegeln und Entriegeln der Türen von außen



Verwenden des passiven Einstiegs- und Startsystems

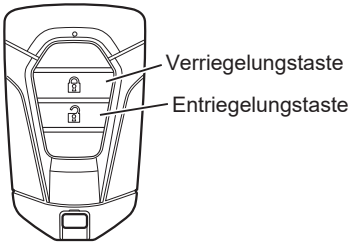
Drücken Sie den Anforderungsschalter auf der Fahrerseite oder auf der Beifahrerseite, während Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen, um alle Türen zu verriegeln. Drücken Sie ihn erneut, um alle Türen zu entriegeln.

ANMERKUNG

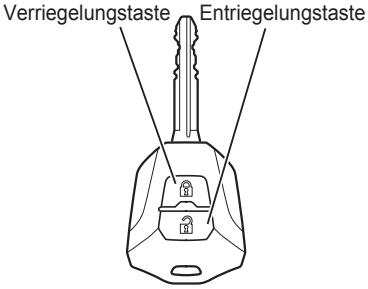
- Beim Verriegeln blinken die Warnblinkleuchten einmal. Wenn der Innenraumleuchtenschalter oder der Leseleuchtenschalter in der Türposition steht, werden die Innenraumleuchte oder die Leseleuchte ausgeschaltet.
- Beim Entriegeln blinken die Warnblinkleuchten zweimal. Wenn der Innenraumleuchtenschalter oder der Leseleuchtenschalter in der Türposition steht, werden die Innenraumleuchte oder die Leseleuchte für ca. 30 Sekunden eingeschaltet.
- Wenn sich die Person mit dem elektronischen Schlüssel innerhalb der Reichweite für die Verriegelung und Entriegelung der Türen befindet, können andere Personen ebenfalls die Türen über den Anforderungsschalter verriegeln oder entriegeln.
- Das passive Einstiegs- und Startsystem kann die Türen in den folgenden Fällen nicht entriegeln:
  - Der POWER-Modus steht in einer anderen Position als "OFF".
  - Der elektronische Schlüssel befindet sich innerhalb der Reichweite für den Start des Motors.
  - Eine Tür ist geöffnet.
- Überprüfen Sie nach dem Verlassen des Fahrzeugs, ob alle Türen verriegelt sind.
- Wenn die Funktion nicht normal ausgeführt werden kann, verriegeln und entriegeln Sie die Türen mit dem Schlüssel und lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Isuzu-Händler untersuchen.

Passives Einstiegs- und Startsystem
→ Siehe Seite 3-21

Fernbedienung (elektronischer Schlüssel)



Fernbedienung (Transponder für die schlüssellose Zentralverriegelung)



Verwenden der Fernbedienung

Mit einem Druck auf die Verriegelungstaste an der Fernbedienung werden alle Türen verriegelt.
Mit einem Druck auf die Entriegelungstaste werden alle Türen entriegelt.

Wiederverriegelungssystem

Nachdem die Türen mit der Fernbedienung entriegelt wurden, verriegelt sich die Tür in den folgenden Situationen automatisch wieder:

- Die Tür wird nicht innerhalb von 30 Sekunden geöffnet.
- Die Motorstart-/stopptaste wird nicht innerhalb von 30 Sekunden gedrückt (bei Modellen mit passivem Einstiegs- und Startsystem).
- Der Schlüssel wird nicht innerhalb von 30 Sekunden in den Zündschalter eingesetzt (bei Modellen mit schlüsselloser Zentralverriegelung und Diebstahlsicherungssystem).

Nachdem die Türen mit der Fernbedienung entriegelt wurden, wird die Tür im folgenden Fall nicht automatisch wieder verriegelt:

- Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Diebstahlsicherungssystem ausgestattet ist (bei Modellen mit schlüsselloser Zentralverriegelung).

ANMERKUNG

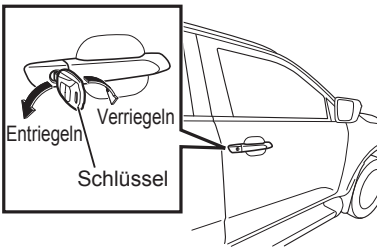
- Beim Verriegeln werden die Innenraumleuchte oder die Leseleuchte ausgeschaltet, wenn der Innenraumleuchtenschalter oder der Leseleuchtenschalter in der Türposition steht. Zu diesem Zeitpunkt blinken die Warnblinkleuchten bei Modellen mit passivem Einstiegs- und Startsystem einmal.
- Beim Entriegeln werden die Innenraumleuchte oder die Leseleuchte für ca. 30 Sekunden eingeschaltet, wenn der Innenraumleuchtenschalter oder der Leseleuchtenschalter in der Türposition steht. Zu diesem Zeitpunkt blinken die Warnblinkleuchten bei Modellen mit passivem Einstiegs- und Startsystem zweimal.

ANMERKUNG (Fortsetzung)

ANMERKUNG (Fortsetzung)

- Die Fernbedienung funktioniert in den folgenden Fällen nicht:
  - Eine Tür ist geöffnet.
  - Der POWER-Modus befindet sich bei Modellen mit passivem Einstiegs- und Startsystem in einem anderen Modus als "OFF".
  - Der Schlüssel wird bei Modellen mit schlüsselloser Zentralverriegelung in den Zündschalter eingesetzt.
- Wenn die Türen mit der Fernbedienung häufiger in Folge verriegelt und entriegelt werden, kann die Schutzschaltung des Systems in Funktion treten und die Einheit deaktivieren. In diesem Fall warten Sie kurze Zeit. Das System funktioniert dann wieder normal.
- Überprüfen Sie nach dem Verlassen des Fahrzeugs, ob alle Türen verriegelt sind.
- Wenn die Funktion nicht normal ausgeführt werden kann, verriegeln und entriegeln Sie die Türen mit dem Schlüssel und lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Isuzu-Händler untersuchen.

Schlüssellose Zentralverriegelung
→ Siehe Seite 3-14



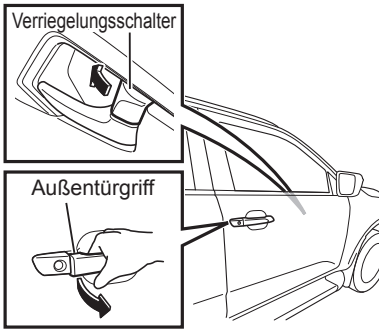
Verwenden des Schlüssels

Drehen Sie den Schlüssel zur Front des Fahrzeugs, um die Tür zu entriegeln, und zum Heck des Fahrzeugs, um sie zu entriegeln.

ANMERKUNG

- Wenn der Schlüssel zum Verriegeln/ Entriegeln der Türen verwendet wird, wird nur die Fahrertür verriegelt/entriegelt.
- Bei Modellen mit einem passiven Einstiegs- und Startsystem verwenden Sie den mechanischen Schlüssel, der im elektronischen Schlüssel untergebracht ist.
- Überprüfen Sie nach dem Verriegeln der Türen, ob diese ordnungsgemäß verriegelt sind, indem Sie an den Türgriffen ziehen.

Passives Einstiegs- und Startsystem
→ Siehe Seite 3-21



Verriegeln der Tür von außen ohne Gebrauch des Schlüssels

Drücken Sie zuerst den Verriegelungsschalter nach vorn in die Verriegelungsposition und schließen Sie dann die Tür bei angehobenem Außentürgriff.

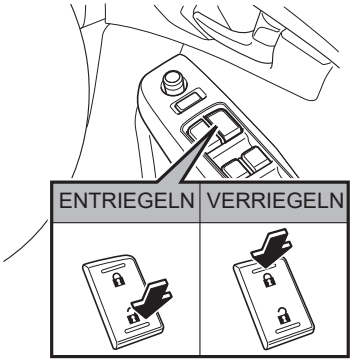
VORSICHT

- Stellen Sie vor dem Verriegeln der Tür sicher, dass Sie den Schlüssel bei sich tragen. Wenn Sie versuchen, alle Türen zu verriegeln, während sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet, ertönt ein Summer, um zu verhindern, dass der Schlüssel im Innern eingeschlossen wird (Modell mit passivem Einstiegs- und Startsystem), und dann werden alle Türen entriegelt.

ANMERKUNG

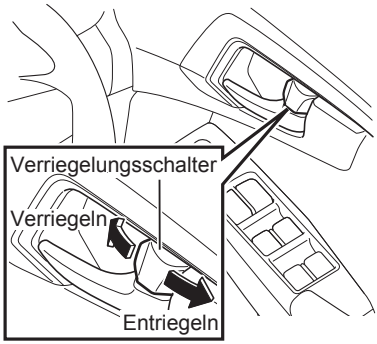
- Überprüfen Sie nach dem Verriegeln der Türen, ob diese ordnungsgemäß verriegelt sind, indem Sie an den Türgriffen ziehen.

Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen



Verwenden des Zentralverriegelungsschalters

Wenn der Schalter an der Fahrertür betätigt wird, werden alle Türen gleichzeitig mit der Zentralverriegelung verriegelt oder entriegelt.

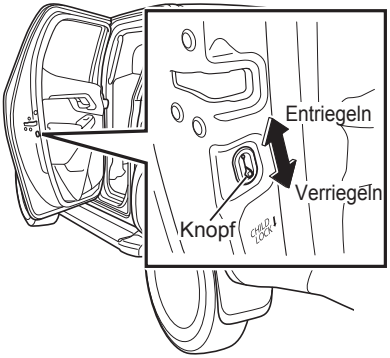


Verwenden des Verriegelungsschalters

Drücken Sie den Verriegelungsschalter zum Verriegeln nach vorn und zum Entriegeln nach hinten.

Die Fahrertür kann mit einem Zug am Innentürgriff entriegelt werden, auch wenn sich der Verriegelungsschalter in der Verriegelungsposition befindet.

Türverriegelung mit Kindersicherung (Doppelkabinenmodell)



Wenn Sie den Knopf in die Verriegelungsposition bringen und die Tür schließen, kann die Hecktür nicht von innen geöffnet werden.

⚠ WARNUNG

- Verwenden Sie die Türverriegelung mit Kindersicherung, wenn Kinder im Fahrzeug mitfahren. Verriegeln Sie die hinteren Türen auf beiden Seiten mit der Türverriegelung mit Kindersicherung.

ANMERKUNG

- Zum Öffnen der hinteren Tür entriegeln Sie die Tür und ziehen sie am Außentürgriff auf. Wenn Sie die Tür von innen öffnen müssen, öffnen Sie das Fenster und ziehen Sie dann durch das Fenster am Außentürgriff.

Verriegeln und Entriegeln der Türen durch das Fahrzeugsystem

Entfernungsverriegelung (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)

Wenn Sie den elektronischen Schlüssel mit sich führen und sich eine bestimmte Entfernung vom Fahrzeug weg bewegen, werden die Türen automatisch verriegelt. Wenn der Fahrer den elektronischen Schlüssel mit sich führt und sich eine bestimmte Entfernung vom Fahrzeug weg bewegt, ertönt der Summer einmal und die Warnblinkanlage blinkt einmal. Wenn sich der Fahrer noch weiter vom Fahrzeug weg bewegt, werden die Türen automatisch verriegelt.

ANMERKUNG

- Die Entfernungsverriegelungsfunktion ist aktiv, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Wenn der Motor abgestellt ist.
  - Wenn Motorhaube und Türen geschlossen sind.
  - Wenn sich der elektronische Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet.
- Die Entfernungsverriegelungsfunktion wird angehalten, wenn die folgenden Aktionen durchgeführt werden:
  - Wenn eine Tür geöffnet wird.
  - Wenn die Türen mit der Verriegelungstaste an der Fernbedienung verriegelt werden.
  - Wenn die Türen mit dem passiven Einstiegs- und Startsystem verriegelt werden.
  - Wenn das System den elektronischen Schlüssel nicht erkennen kann.
  - Wenn der elektronische Schlüssel nach dem Verriegeln der Türen in das Fahrzeug gebracht wird, wenn also z.B. eine Tasche mit dem Schlüssel durch ein Fenster in das Fahrzeuginnere geworfen wird.
  - Wenn der Fahrer 30 Sekunden oder länger in der Nähe des Fahrzeugs bleibt.
- Wenn die Entfernungsverriegelungsfunktion nicht ordnungsgemäß gearbeitet hat, ertönt der Summer außerhalb des Fahrzeugs zehn Mal, um Sie zu warnen. Verriegeln Sie in dem Fall die Tür mit einer anderen Methode als der Entfernungsverriegelung.

Die Einstellungen der Entfernungsverriegelungsfunktion können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden.

Bei Modellen mit Audio-Display können die Einstellungen im Audio-Display geändert werden.Die änderbaren Einstellungen sind dieselben wie im MID.

Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration)
→ Siehe Seite 4-62

Audio-Display-Einstellungen
→ Siehe Seite 4-67

Display-Anzeige		Beschreibung
Entfernungsverriegelung	Aktiv.	Die Entfernungsverriegelung wird aktiviert.
	Deaktiv.	Die Entfernungsverriegelung wird deaktiviert.
Entfernungsverriegelungston	Aktiv.	Der Entfernungsverriegelungston wird aktiviert.
	Deaktiv.	Die Entfernungsverriegelungston wird deaktiviert.

Automatische Türentriegelung (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem und schlüsselloser Zentralverriegelung)

Mit dieser Funktion werden in Abhängigkeit vom Fahrzeugzustand alle Türen automatisch entriegelt.

Entriegelungstyp	Beschreibung
Schlüsselgekoppelte Türentriegelung *1	Wenn der Schlüssel aus dem Zündschalter gezogen wird, werden alle Türen entriegelt.
Zündungsgekoppelte Türentriegelung	Wenn der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "LOCK" gedreht wird (Modelle mit schlüsselloser Zentralverriegelung), werden alle Türen entriegelt.
Schalthebelgekoppelte Türentriegelung *2	Wenn der Wählhebel in die Stellung "P" bewegt wird, werden alle Türen entriegelt.

*1: Modelle mit schlüsselloser Zentralverriegelung

*2: Modelle mit Automatikgetriebe

ANMERKUNG

- Folgende Optionen werden werksseitig eingestellt.
  - Schlüsselgekoppelte Türentriegelung (Modelle mit schlüsselloser Zentralverriegelung)
  - Zündungsgekoppelte Türentriegelung (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)
- Wenn ca. 60 Minuten vergangen sind, nachdem der POWER-Modus auf "ACC" eingestellt wurde (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem), werden alle Türen entriegelt.

Automatikgetriebe → Siehe Seite 4-187
Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) → Siehe Seite 4-146
Zündschalter (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem) → Siehe Seite 4-149

Die Einstellungen der automatischen Türentriegelung können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden.

Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration) → Siehe Seite 4-62

Display-Anzeige		Beschreibung
Typ autom. Entr.	Deaktiv.	Deaktiviert die automatische Türentriegelung
	SCHLÜSSEL*1	Aktiviert die schlüsselgekoppelte Türentriegelung
	ZÜND	Aktiviert die zündungsgekoppelte Türentriegelung
	Schalt-P*2	Aktiviert die schalthebelgekoppelte Türentriegelung

*1: Modelle mit schlüsselloser Zentralverriegelung

*2: Modelle mit Automatikgetriebe

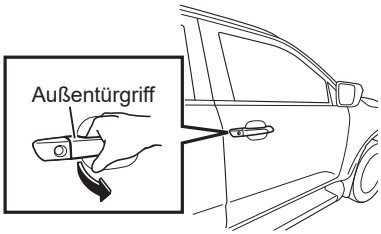
Türentriegelung bei Unfall (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem und schlüsselloser Zentralverriegelung)

Wenn das Fahrzeug einem starken Aufprall an der vorderen, linken oder rechten Seite ausgesetzt ist, während der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle mit schlüsselloser Zentralverriegelung), werden alle Türen entriegelt.

ANMERKUNG

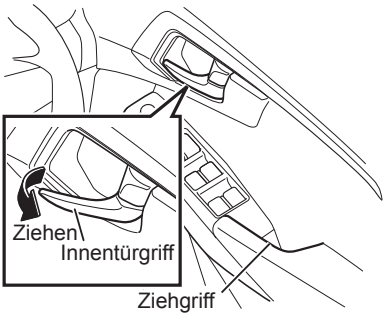
- Wenn die Funktion für die Türentriegelung bei Unfall aktiviert wird, beginnt gleichzeitig die Warnblinkanlage zu blinken, um den Fahrer auf den abnormalen Zustand hinzuweisen. Zum Stoppen der Warnblinkanlage stellen Sie den POWER-Modus auf "OFF" und dann wieder auf "ON" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "LOCK" und dann wieder in die Stellung "ON" (Modelle mit schlüsselloser Zentralverriegelung).
- Diese Funktion wird jedoch möglicherweise, je nachdem auf welche Art der Aufprall erfolgt, nicht aktiviert.

Öffnen und Schließen der Türen von außen



Um die Tür zu öffnen, ziehen Sie sie am Außentürgriff auf.
Um die Tür zu schließen, drücken Sie sie am Außentürgriff zu.

Öffnen und Schließen der Türen von innen



Um die Tür zu öffnen, ziehen Sie sie am Innentürgriff auf.
Um die Tür zu schließen, ziehen Sie sie am Ziehgriff zu.

ANMERKUNG

[Warnsummer für ACC-Modus]

- Wenn bei Modellen mit passivem Einstiegs- und Startsystem die Fahrertür geöffnet wird, während der POWER-Modus auf "ACC" eingestellt ist, ertönt ein Summer als Erinnerung, dass der POWER-Modus nicht auf "OFF" eingestellt ist. Wenn der POWER-Modus zu "OFF" umgestellt wird, verstummt der Warnsummer.

[Schlüsselwarnsummer]

- Wenn bei Modellen ohne passives Einstiegs- und Startsystem die Fahrertür geöffnet wird, während der Zündschalter in der Stellung "ACC" oder "LOCK" steht, ertönt ein Summer als Erinnerung, dass der Schlüssel nicht abgezogen wurde. Sobald der Schlüssel entfernt wird, verstummt der Warnsummer.

Seitenzugang (Modell mit verlängerter Kabine)

⚠ VORSICHT

- Achten Sie vor dem Öffnen des Seitenzugangs darauf, ob der Beifahrer seinen Sicherheitsgurt gelöst hat. Wird der Seitenzugang geöffnet, während der Sicherheitsgurt angelegt ist, wird der Sicherheitsgurt gesperrt und kann nicht herausgezogen werden. Der Beifahrer sitzt dann fest und es besteht Verletzungsgefahr.
- Gehen Sie beim Öffnen und Schließen von Türen stets vorsichtig vor, da die Türen sich bei starkem Wind oder abfallendem Gelände sehr plötzlich öffnen und schließen können.
- Wenn der Innentürgriff am Seitenzugang betätigt wird, achten Sie darauf, dass Ihre Hand nicht zwischen dem Innentürgriff und der Abdeckung des Innentürgriffs eingeklemmt wird. In diesem Fall könnten Sie sich Verletzungen an Ihrer Hand oder an Ihren Fingern zuziehen.
- Da es nicht möglich ist, die Vordertür sicher zu schließen, wenn der Seitenzugang halb offen steht, kann sie sich während der Fahrt öffnen.

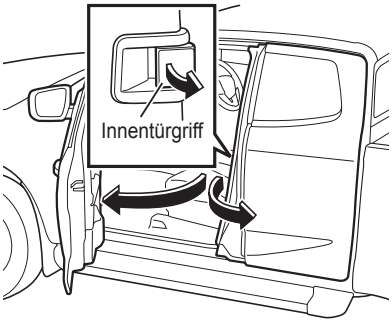
RATGEBER

- Öffnen oder schließen Sie den Seitenzugang nicht, während die Vordertür nicht vollständig geöffnet ist. Andernfalls kann der Seitenzugang die Vordertür berühren und beschädigt werden.
- Öffnen oder schließen Sie Vordertür und den Seitenzugang nicht gleichzeitig. Andernfalls kann der Seitenzugang die Vordertür berühren und beschädigt werden.
- Schließen Sie den Seitenzugang nicht, nachdem Sie die Vordertür geschlossen haben. Andernfalls kann der Seitenzugang die Vordertür berühren und beschädigt werden. Schließen Sie immer zuerst den Seitenzugang und danach die Vordertür.

ANMERKUNG

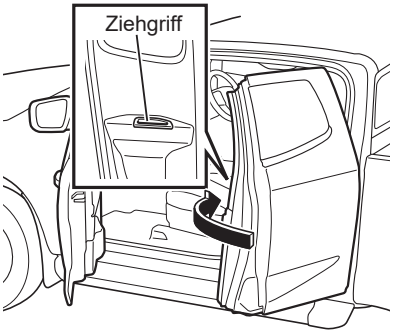
- Der Seitenzugang kann nicht geöffnet werden, wenn die Vordertür geschlossen ist.

Öffnen und Schließen des Seitenzugangs von außen



Um die Tür zu öffnen, öffnen Sie zuerst die Vordertür, ziehen am Innentürgriff und öffnen dann den Seitenzugang.
Um die Tür zu schließen, schließen Sie zuerst den Seitenzugang, drücken den Außentürgriff der Vordertür und schließen dann die Tür.

Öffnen und Schließen des Seitenzugangs von innen



Um die Tür zu öffnen, drücken Sie den Innentürgriff bei geöffneter Vordertür.
Um die Tür zu schließen, ziehen Sie den Ziehgriff bei geöffneter Vordertür.

Heckklappe

VORSICHT

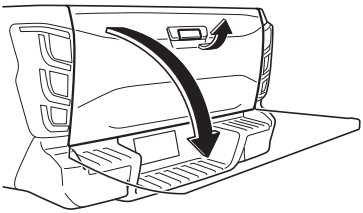
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit geöffneter Heckklappe.

ANMERKUNG

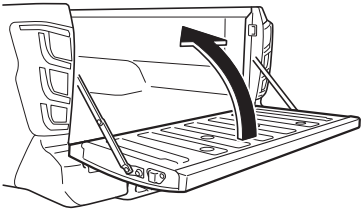
- Das Haltegestänge hält die Heckklappe in horizontaler Stellung.

Öffnen und Schließen der Heckklappe

Öffnen



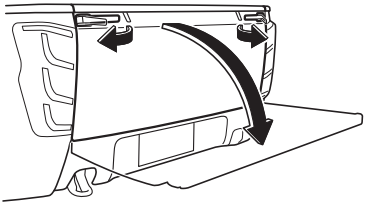
Schließen



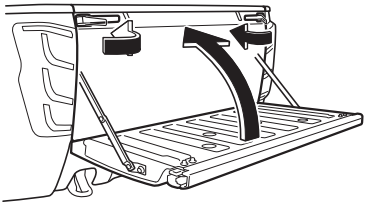
Modell mit Mittelgriff

Ziehen Sie am Griff in der Mitte der Heckklappe, um die Verriegelung zu lösen, und öffnen Sie dann langsam die Heckklappe.
Schließen Sie die Heckklappe langsam. Bewegen Sie die Heckklappe vor und zurück, um sicherzugehen, dass sie geschlossen ist.

Öffnen



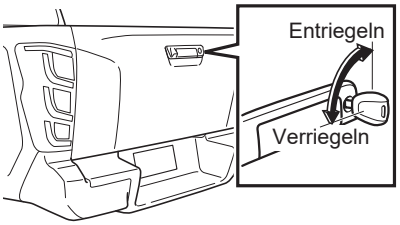
Schließen



Modell mit Seitengriff

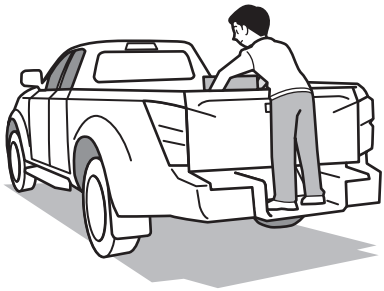
Ziehen Sie am Griff an beiden Seiten der Heckklappe, um die Verriegelung zu lösen, und öffnen Sie dann langsam die Heckklappe.
Um die Heckklappe zu schließen, befolgen Sie das Öffnungsverfahren in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie darauf, dass die Verriegelung zuverlässig einrastet.

Heckklappenverriegelung (mit Schlüsselverriegelung)



Setzen Sie den Schlüssel fest ein. Drehen Sie ihn nach links, um die Heckklappe zu verriegeln. Drehen Sie ihn nach rechts, um die Heckklappe zu entriegeln.

Stoßfängertritt hinten

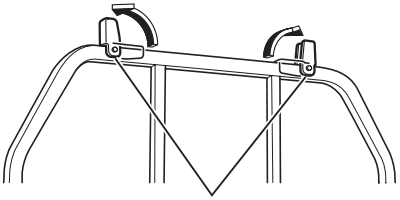


Verwenden Sie den Tritt des hinteren Stoßfängers zum einfachen Be- und Entladen.

⚠ WARNUNG

- Auf dem hinteren Tritt darf immer nur eine Person stehen. Andernfalls kann der Tritt des hinteren Stoßfängers beschädigt werden.
- Bewegen Sie das Fahrzeug nicht, wenn sich eine Person auf dem Tritt des hinteren Stoßfängers befindet.
- Stellen Sie sich nicht auf den Tritt des hinteren Stoßfängers, wenn sich das Fahrzeug bewegt.

Schutzgitteranschlag



Schutzgitteranschlag

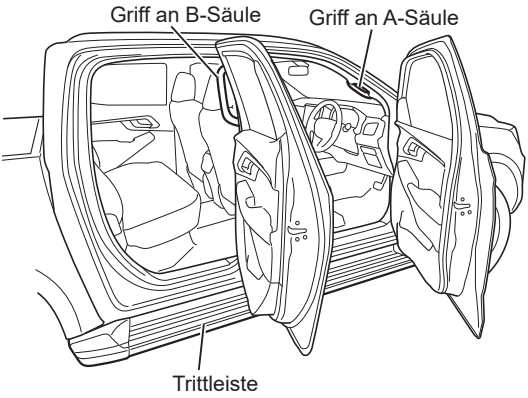
Wenn Sie Ladung am Schutzgitter befestigen, verhindern Sie mit dem Schutzgitteranschlag, dass sich diese Ladung bewegen kann. Wenn Sie den Schutzgitteranschlag verwenden, schieben Sie ihn an der Außenseite des Fahrzeugs nach oben.

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie Ladung mit dem Schutzgitter sichern, üben Sie nicht zu viel Kraft aus.

Ein- und Aussteigen

Überprüfen Sie beim Ein- oder Aussteigen sorgfältig den Bereich um das Fahrzeug, fassen Sie den Griff an (falls vorhanden) und setzen Sie Ihren Fuß auf die Trittleiste (falls vorhanden).



⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie beim Ein- und Aussteigen immer den Griff und den Tritt usw., um sich selbst an mindestens drei Punkten abzustützen. Versuchen Sie auch nie, in das oder aus dem Fahrzeug zu springen, da dies zu Unfällen und Verletzungen führen kann.
- Um bei Modellen mit Trittleiste ein Ausrutschen zu vermeiden, setzen Sie den Fuß nicht auf den ungeriffelten Bereich der Trittleiste.
- Bei Modellen mit Trittleisten kann es vorkommen, dass die Trittleiste durch Regen und Schnee sehr rutschig wird. Vor dem Einsteigen sollten Sie daher stets Ihre Schuhe und die Trittleiste von Schnee und Eis befreien und beim Ein- und Aussteigen darauf achten, nicht auszurutschen.
- Beim Ein- und Aussteigen bergen ölige und fettige Hände oder Schuhe die Gefahr des Rutschens. Reinigen Sie vor dem Ein- und Aussteigen stets Ihre Hände und Schuhe gründlich von Fett usw.

RATGEBER

- Halten Sie sich beim Ein- und Aussteigen an keinem anderen Teil als dem Griff fest. Andernfalls kann es zu Schäden am Fahrzeug, zu persönlichen Verletzungen und zu Verletzungen Dritter kommen.

Coming-Home-Light-Funktion

Mit dieser Funktion werden die Scheinwerfer (Abblendlicht) und die Begrenzungsleuchten eingeschaltet, um die Sicherheit nach dem Verlassen des Fahrzeugs zu erhöhen.

Modelle mit Coming-Home-Light
→ Siehe Seite 4-157

Elektrische Fensterheber

Betätigen Sie den Schalter, um das Fenster zu öffnen oder zu schließen. Die elektrischen Fensterheber funktionieren nur, wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder wenn der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

⚠ WARNUNG

- Vor dem Schließen eines Fensters vergewissern Sie sich, dass niemand mit Händen, Kopf usw. zwischen Scheibe und Rahmen eingeklemmt werden kann. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen führen. Dies gilt insbesondere für ein mitfahrendes Kind.
- Erlauben Sie Kindern nicht die Bedienung des elektrischen Fensterhebers. Andernfalls können Kinder sich im Fensterbereich einklemmen und schwer verletzen.
- Versuchen Sie nicht, Ihre Hand oder Ihren Kopf zwischen Scheibe und Fensterrahmen zu halten um zu prüfen, ob der Einklemmschutz einwandfrei funktioniert. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen führen.
- Die Einklemmschutzfunktion funktioniert unter Umständen nicht, wenn ein Gegenstand eingeklemmt wird, bevor das Fenster vollständig geschlossen wird. Außerdem funktioniert der Schutz nicht, wenn der Fensterschalter fortlaufend nach oben gedrückt wird. Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht eingeklemmt werden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen führen.

RATGEBER

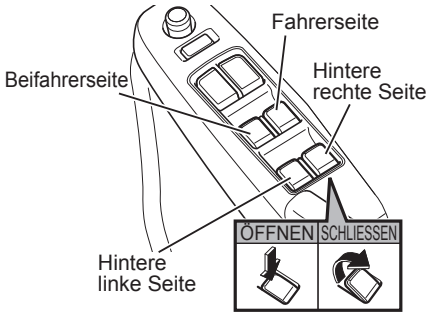
- Betätigen Sie beim Öffnen oder Schließen des Fensters nicht den Fensterheberschalter auf der Fahrerseite und den Fensterheberschalter einer anderen Tür gleichzeitig in entgegengesetzte Richtungen.
- Nachdem das Fenster vollständig geöffnet oder geschlossen wurde, betätigen Sie den Fensterheberschalter nicht weiterhin in der gleichen Richtung.

ANMERKUNG

- Wenn die Batterie neu angeschlossen wurde, nehmen Sie die folgenden Initialisierungseinstellungen vor, um den elektrischen Fensterheber auf der Fahrerseite ordnungsgemäß betätigen zu können.
  - Öffnen Sie das Fahrerfenster halb. Ziehen Sie den Fensterschalter des Fahrers nach oben, um das Fahrerfenster vollständig zu schließen. Halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch 2 Sekunden in dieser Stellung.

Öffnen und Schließen der Fenster

Fahrerseite

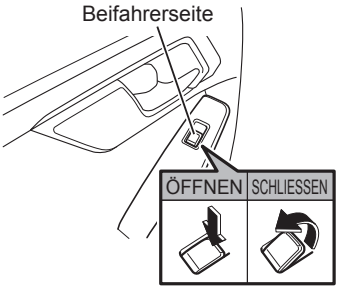


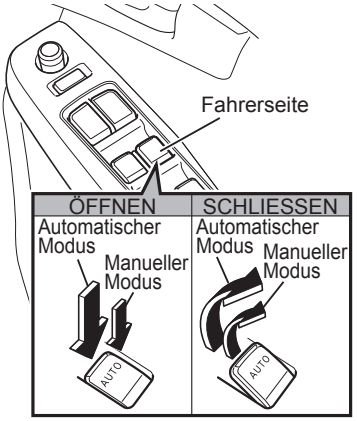
Betätigen Sie den Schalter, um das Fenster zu öffnen oder zu schließen.

ANMERKUNG

- Mit dem Schalter auf der Fahrerseite können alle Fenster geöffnet oder geschlossen werden.
- Doppelkabinenmodelle besitzen auch an der hinteren Tür einen Schalter mit derselben Funktion.

Beifahrerseite





Automatischer Modus (Fahrerseite)
Wenn Sie den Schalter fest betätigen, öffnet oder schließt sich das Fenster im automatischen Modus.
Wenn Sie den Schalter leicht betätigen, öffnet oder schließt sich das Fenster im manuellen Modus. Das Fenster öffnet oder schließt sich, wenn der Schalter betätigt wird.

ANMERKUNG

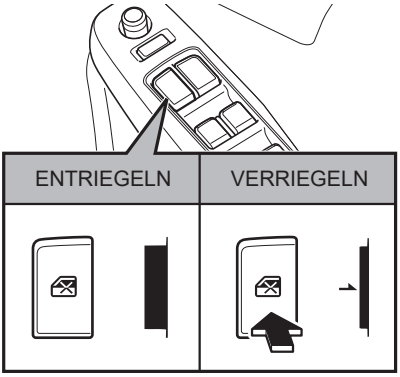
- Zum Anhalten des sich öffnenden oder schließenden Fensters im automatischen Modus bewegen Sie den Schalter leicht zur jeweils anderen Seite.

[Einklemmschutzfunktion]

- Um ein Einklemmen von Fremdkörpern zwischen dem Fensterrahmen und dem Fenster beim Schließen eines Fensters im automatischen Modus zu verhindern, wird der Schließvorgang angehalten und das Fenster wieder ein Stück geöffnet.

[Vorgänge nach dem Abstellen des Motors]

- Das Fahrerfenster kann mit den Fensterschaltern an der Fahrertür bis zu einer Dauer von ca. 40 Sekunden nach dem Einstellen des POWER-Modus auf einen anderen Modus als "ON" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder nachdem der Zündschalter in eine andere Stellung als "ON" gedreht wurde (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem) geöffnet und geschlossen werden. Wenn die Türen geöffnet werden, kann das Fenster jedoch auch innerhalb dieser 40 Sekunden nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.



Fensterheber-Verriegelungsschalter

Wenn Sie den Fensterheber-Verriegelungsschalter drücken, kann nur das Fahrerfenster betätigt werden. Um die Verriegelung für das Beifahrerfenster und die hinteren Fenster aufzuheben (Doppelkabinenmodell), drücken Sie den Schalter erneut.

⚠ WARNUNG

- Blockieren Sie das Beifahrerfenster und die hinteren Fenster (Doppelkabinenmodell) über den Fensterheber-Verriegelungsschalter, wenn ein Kind mitfährt. Sie können dadurch eine versehentliche Betätigung des Beifahrerfensters und der hinteren Fenster (Doppelkabinenmodell) durch das Kind und einen möglichen Unfall verhindern.

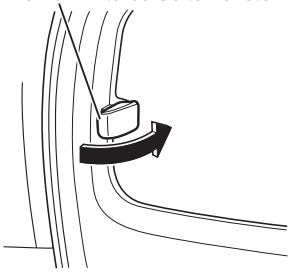
Manuelle Fensterheber

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass weder Sie selbst noch der Beifahrer sich zwischen Scheibe und Rahmen einklemmt. Dies gilt insbesondere für ein mitfahrendes Kind.

Öffner für hinteres Seitenfenster (Modell mit verlängerter Kabine)

Öffner für hinteres Seitenfenster



Das hintere Seitenfenster auf jeder Seite kann durch Betätigen des dazugehörigen Öffners geöffnet und geschlossen werden.

Tankdeckel

⚠ WARNUNG

- Stellen Sie vor dem Betanken des Fahrzeugs den POWER-Modus auf "ACC" oder "OFF" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "ACC" oder "LOCK" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), um den Motor abzustellen. Tanken bei laufendem Motor kann zum Ausbruch eines Brands führen.
- Öffnen Sie langsam den Tankdeckel. Wenn Sie ihn schnell öffnen, kann durch den Druck im Kraftstofftank Kraftstoff herausspritzen.
- Rauchen im Tankbereich ist strikt zu unterlassen. Offene Flammen und Funken sind ebenfalls vom Tankbereich fern zu halten. Es besteht Brandgefahr.
- Nach dem Tanken verschließen Sie den Tankdeckel wieder sicher.
- Verwenden Sie als Tankdeckel nur ein Originalteil von Isuzu.
  Die Verwendung eines nicht ordnungsgemäßen Tankdeckels kann bei einem Unfall zu dazu führen, dass Kraftstoff austritt. Außerdem kann die Verwendung eines nicht ordnungsgemäßen Tankdeckels das Kraftstoffsystem und das Abgasreinigungssystem beeinträchtigen.
- Wischen Sie beim Betanken übergelaufenen oder verspritzten Kraftstoff unbedingt ab.
- Verwenden Sie Dieselkraftstoff, der in den relevanten Fahrzeug-Abgasnormen angegeben ist. Informationen zu den angegebenen Dieselkraftstoffen finden Sie unter "Empfohlene Flüssigkeiten, Schmiermittel und Dieselkraftstoffe".
- Fügen oder mischen Sie keine minderwertigen Kraftstoffe oder Benzin, Kerosin, alkoholbasierte Kraftstoffe oder andere Kraftstoffe als Diesel sowie wasserziehende Mittel oder andere Kraftstoffzusätze bei. Das Starten des Motors mit ungeeignetem Kraftstoff im Tank ist sehr gefährlich, da dies negative Auswirkungen auf den Kraftstofffilter haben kann und unter Umständen die Bewegung von kraftstoffgeschmierten Teilen in den Injektoren hemmt. Das wiederum kann sich nachteilig auf die Motorkomponenten auswirken und zu einem Motorausfall oder sogar zu einem Brand führen.
- Wenn versehentlich ungeeigneter Kraftstoff in den Tank gefüllt wurde, lassen Sie den vollständigen Tankinhalt ab.

VORSICHT

- Die Verwendung von anderen als den in den relevanten Fahrzeug-Abgasnormen angegebenen Dieselkraftstoffen kann dazu führen, dass das Fahrzeug die vor Ort geltenden rechtlichen Bestimmungen nicht mehr erfüllt.

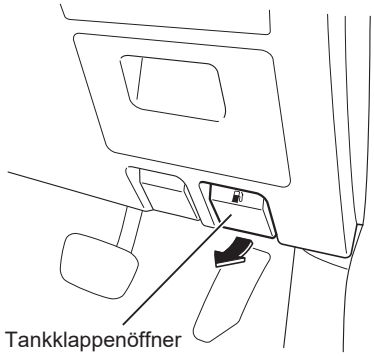
RATGEBER

- Verwenden Sie keinen Dieselkraftstoff, der einen höheren Schwefelgehalt als der Dieselkraftstoff hat, der in den relevanten Fahrzeug-Abgasnormen angegeben ist. Die Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem hohen Schwefelgehalt kann sich nachteilig auf den Motor, das Abgasemissionsreduktionssystem oder das EGR-System auswirken und unter Umständen zu einem Motorausfall führen.

Tanken bei SB-Tankstellen
→ Siehe Seite 2-4

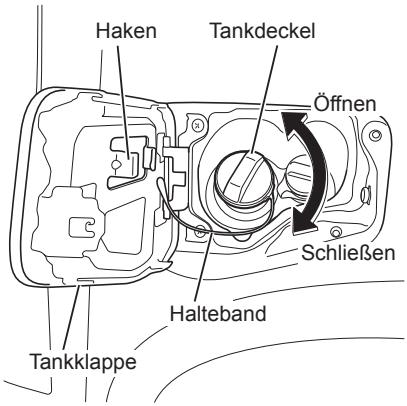
Empfohlene Flüssigkeiten, Schmiermittel und Dieselkraftstoffe
→ Siehe Seite 6-156

Öffnen und Schließen des Tankdeckels



Tankdeckel

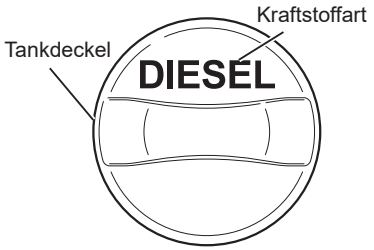
1. Ziehen Sie zum Öffnen der Tankklappe auf der Ladungsseite den Tankklappenöffner zu sich.
2. Leiten Sie statische Elektrizität von Ihrem Körper ab, bevor Sie den Tankdeckel öffnen.



3. Drehen Sie den Deckel zum Öffnen langsam nach links.
4. Nehmen Sie den Tankdeckel ab und hängen Sie ihn auf den Haken.
5. Befüllen Sie den Kraftstofftank.
6. Drehen Sie den Tankdeckel im Uhrzeigersinn, bis es mehr als dreimal klickt, um sicherzugehen, dass er fest geschlossen ist.
7. Schließen Sie die Tankklappe auf der Ladungsseite.

RATGEBER

- Hängt der Tankdeckel nicht am Haken, kann der Tankdeckel gegen die Karosserie stoßen und am Tankdeckel haftender Kraftstoff kann die Karosserielackierung beschädigen.
- Wenn das Halteband beim Schließen der Tankklappe stark verdreht ist, kann es beschädigt werden.



Schild für Kennung von Dieselkraftstoffen



ANMERKUNG

- Die zulässige Kraftstoffart ("DIESEL") ist am Tankdeckel angegeben.
- Bei Modellen für Europa kann Kraftstoff derselben Sorte, die auf dem Schild für die Kennung von Dieselkraftstoffen in der Nähe der Kraftstoff-Einfüllöffnung angegeben ist, verwendet werden.

Empfohlene Flüssigkeiten, Schmiermittel und Dieselkraftstoffe
→ Siehe Seite 6-156

AdBlue®-Tank

⚠ WARNUNG

- Füllen Sie ausschließlich AdBlue® in den AdBlue®-Tank ein. Befüllen Sie den AdBlue®-Tank mit dem von Isuzu angegebenen AdBlue®.
- Wenn andere Flüssigkeiten oder Stoffe als AdBlue® eingefüllt werden, kann es zu einer Störung im Urea-SCR-System kommen.
- Wenn versehentlich andere Flüssigkeiten als das angegebene AdBlue® eingefüllt wurden, muss das Urea-SCR-System überprüft werden. Lassen Sie Inspektions-/Wartungsarbeiten am Urea-SCR-System von Ihrem Isuzu-Händler durchführen.

⚠ VORSICHT

- AdBlue® gibt in seltenen Fällen einen Geruch ab, wenn der Tankdeckel geöffnet wird. Versuchen Sie nicht, an der Einfüllöffnung des Tanks zu riechen.

RATGEBER

- Stellen Sie vor dem Nachfüllen von AdBlue® den POWER-Modus auf "OFF" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "LOCK" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem) und warten Sie mindestens 5 Minuten.
- Sobald der AdBlue®-Tank vollständig gefüllt ist, bewegen oder schaukeln Sie das Fahrzeug nicht, um mehr AdBlue® einzufüllen. Andernfalls kann die Menge des restlichen AdBlue® nicht erkannt werden, wodurch sich das Fahrzeug unter Umständen nicht starten lässt.
- Stellen Sie sicher, dass das Innere des AdBlue®-Tanks nicht mit Staub oder anderen Materialien verunreinigt wird, wenn Sie den Deckel des AdBlue®-Tanks öffnen. Verunreinigungen wie Staub können den AdBlue®-Filter verstopfen oder die Qualität des AdBlue® beeinträchtigen, was zu einer Störung im Urea-SCR-System führen kann.
- Wenn AdBlue® auf die Fahrzeugkarosserie oder den Rahmen usw. verschüttet wird, kann dies Rost verursachen. Wischen Sie in diesem Fall die betroffenen Stellen mit Wasser ab.

RATGEBER (Fortsetzung)

RATGEBER (Fortsetzung)

- Das Urea-SCR-System arbeitet noch ca. 5 Minuten weiter, nachdem der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "LOCK" gedreht wurde (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem). Warten Sie mindestens 5 Minuten, bevor Sie zu Inspektions- oder Reparaturzwecken die Batterie ausbauen oder Stromanschlüsse trennen.
- Nehmen Sie keine Modifikationen am Auspuffrohr oder Schalldämpfer vor und ändern Sie nicht die Position von Komponenten, einschließlich des AdBlue®-Tanks. Dies kann sich das negativ auf die Reduzierung der Abgasemissionen auswirken. Wenn Modifikationen oder Umbauten erforderlich sind, wenden Sie sich an Ihren nächsten Isuzu-Händler.

ANMERKUNG

- AdBlue® ist eine klare, farblose und ungefährliche wässrige Lösung. Es ist normal, dass es bei AdBlue® unter bestimmten Bedingungen zu einer Geruchsbildung kommt.
- Es ist normal, dass sich weiße Ablagerungen an Stellen bilden, an denen anhaftendes AdBlue® getrocknet ist, wie z.B. an der Einfüllöffnung. Wischen Sie diese Ablagerungen ab, um ihr Eindringen in den AdBlue®-Tank zu verhindern.
- Nach dem Abstellen des Motors können Betriebsgeräusche vom AdBlue®-Tank oder vom Versorgungsmodul zu hören sein. Diese sind normal und werden durch das AdBlue® verursacht, das aus der Leitung in den AdBlue®-Tank zurückläuft.
- Es dauert eine gewisse Zeit, bis die Entfernung, die das Fahrzeug mit der vorhandenen AdBlue®-Menge zurücklegen kann, korrekt angezeigt wird, wenn AdBlue® nachgefüllt wird, während der Motor läuft oder der POWER-Modus "OFF" auf eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in der Stellung "LOCK" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

Nachfüllen von AdBlue®

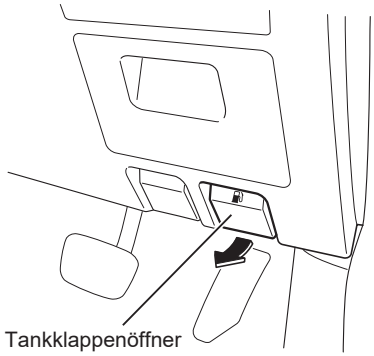
Wenn die folgende Warnleuchte am MID angezeigt wird, füllen Sie mindestens Sie **5 Liter** (1,32 US gal./**1,1 Imp gal.**) AdBlue® ein.

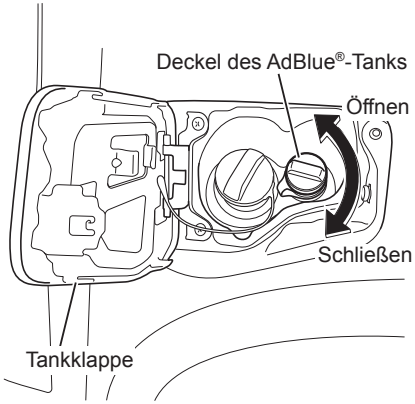
- Warnleuchte für niedrigen AdBlue®-Pegel
- Warnleuchte für AdBlue® nachfüllen
- Warnleuchte für Kein Neustart (AdBlue® nachfüllen)

Gehen Sie zum Nachfüllen wie folgt vor.

ANMERKUNG

- Wenn Sie den Tank mit weniger als **5 Liter** (1,32 US gal./**1,1 Imp gal.**) AdBlue® auffüllen, erkennt das System dies möglicherweise nicht als einen Auffüllvorgang.





1. Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Oberfläche.
2. Stellen Sie den POWER-Modus auf "OFF" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "LOCK" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem) und stellen Sie den Motor ab. Warten Sie dann mindestens 5 Minuten.
3. Ziehen Sie zum Öffnen der Tankklappe auf der Ladungsseite den Tankklappenöffner zu sich.
4. Drehen Sie den Deckel des AdBlue®-Tanks zum Öffnen langsam nach links.
5. Befüllen Sie den AdBlue®-Tank langsam, damit er nicht überläuft.
6. Drehen Sie den Deckel des AdBlue®-Tanks nach rechts, bis Sie ein Klickgeräusch hören, um ihn sicher zu verschließen.
7. Schließen Sie die Tankklappe auf der Ladungsseite.

Nutzbare Füllmenge des AdBlue®-Tanks [Richtwert]
13,0 Liter (3,43 US gal./**2,86 Imp gal.**)

Selektive katalytische Reduktion (SCR) mit Urea **→ Siehe Seite 2-101**

Sitze

Der Fahrersitz muss so eingestellt sein, dass Sie die Pedale vollständig durchtreten und das Lenkrad mühelos und ungehindert drehen können, während Sie gut an der Rückenlehne angelehnt bleiben. Vergewissern Sie sich nach einer Einstellung, dass der Sitz vollständig arretiert ist.

Nur wenn Sie den Sitz richtig eingestellt haben, können Sie eine gute Sitzhaltung einnehmen, die für sicheres Fahren von großer Bedeutung ist.



⚠ WARNUNG

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Sitz einstellen, da eine Nichtbeachtung Verletzungen verursachen könnte.
- Erlauben Sie Kindern niemals, ihre Sitze selbst einzustellen; die Sitze für mitfahrende Kinder sollten von einem Erwachsenen eingestellt werden.
- Der Sitz muss vor dem Losfahren eingestellt werden. Ein Einstellen des Sitzes während der Fahrt ist zu vermeiden, da sich ein entriegelter Sitz nach vorn und hinten verschiebt und dadurch nicht nur Ihre Fahrposition, sondern auch Ihre Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen kann. Dies könnte zu einem Unfall führen.

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

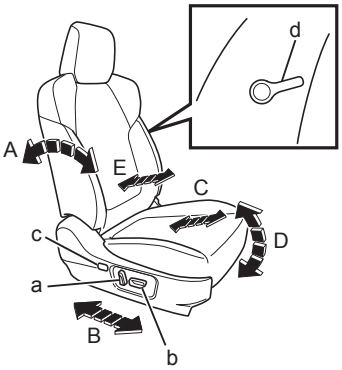
- Nach einer Einstellung versuchen Sie, den Sitz zu verschieben, ohne ihn zu entriegeln, um sicherzustellen, dass er einwandfrei arretiert ist. Ein nicht komplett arretierter Sitz kann plötzlich in Bewegung geraten und Ihre Sitzposition verändern; dies könnte zu einem Unfall führen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrem Isuzu-Händler warten, wenn Sie feststellen, dass die Sitzeinstellungen nicht einrasten. Außerdem funktioniert der Sicherheitsgurt nicht einwandfrei, wenn die Rückenlehne nicht vollständig arretiert ist.
- Das Fahren mit einer zu stark nach hinten gekippten Rückenlehne kann bei einem Zusammenstoß oder einem plötzlichen Bremsmanöver sehr gefährlich werden. Stellen Sie die Rückenlehne steiler und tragen Sie den Sicherheitsgurt korrekt, sitzen Sie dabei mit dem Rücken an der Lehne und gerade im Sitz.
- Legen Sie kein Kissen o.ä. zwischen Rücken und Rückenlehne. Dies würde nicht nur eine korrekte Haltung beim Fahren erschweren, sondern auch die Wirksamkeit des Sicherheitsgurts im Falle einer Kollision beeinträchtigen.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz. Wenn sich Gegenstände unter dem Sitz befinden, könnte der Sitz in einer ungünstigen Position blockiert werden.
- Bevor Sie eine Einstellung vornehmen, vergewissern Sie sich, dass die Sitzschienen nicht durch herumliegende Gegenstände blockiert werden können. Achten Sie beim Einstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände und Füße nicht im Sitz oder den Schienen eingeklemmt werden, und dass der Sitz keine Gegenstände oder Mitfahrer trifft, während der Sitz eingestellt wird.
- Achten Sie beim Einstellen des Sitzes darauf, dass er nicht gegen Mitfahrer oder Gegenstände stößt. Andernfalls könnten die Mitfahrer verletzt oder die Gegenstände beschädigt werden.

RATGEBER

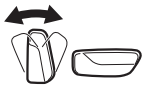
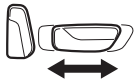
- Beachten Sie bei Modellen mit Ledersitzen Folgendes, um Schäden oder Abrieb am Leder zu vermeiden:
  - Entfernen Sie Staub und Sand so schnell wie möglich.
  - Wischen Sie Wasser oder ähnliches so schnell wie möglich ab.
  - Vermeiden Sie längere direkte Sonneneinstrahlung. Parken Sie das Fahrzeug im Schatten, besonders im Sommer.
  - Legen Sie keine Vinyl- oder Kunststoffprodukte oder wachshaltige Produkte auf das Leder, da diese am Leder anhaften können.

Einstellen des Fahrersitzes

Stellen Sie die Sitze entsprechend der Tabelle ein.



Elektrisch verstellbarer Sitz

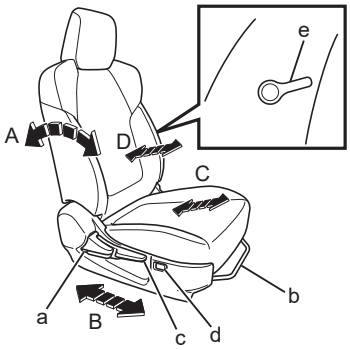
	Einstellung	Schalter	Betätigung
A	Kippen	a	
B	Vorwärts/ Rückwärts	b	
C	Sitzhöhe	b	
D	Höhe der Vorderkante des Sitzkissens	b	
E	Lendenwirbelstütze (falls vorhanden)	c	
		d	

⚠ VORSICHT

- Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Finger oder andere Körperteile nicht im Sitz eingeklemmt werden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen führen.

RATGEBER

- Der Sitz kann unabhängig vom eingestellten POWER-Modus (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder von der Stellung des Zündschalters (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem) eingestellt werden. Die Sitzeinstellung verbraucht jedoch viel Strom und könnte zu einem vollständigen Entladen der Batterie führen.



Manuell verstellbarer Sitz

	Einstellung	Hebel	Betätigung
A	Kippen	a	
B	Vorwärts/ Rückwärts	b	
C	Sitzhöhe (falls vorhanden)	c	
D	Lendenwirbelstütze (falls vorhanden)	d	
		e	

⚠ VORSICHT

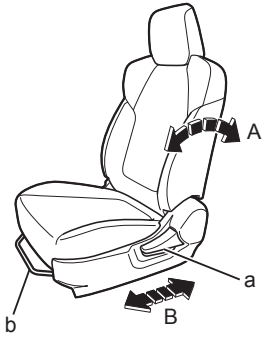
- Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Finger oder andere Körperteile nicht im Sitz eingeklemmt werden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen führen.
- Halten Sie die Rückenlehne beim Kippen mit Ihrer Hand und drücken Sie dabei den Rückenlehnenkipphebel nach oben. Die Rückenlehne kann sich plötzlich nach vorne bewegen und eine Verletzung verursachen, wenn Sie sie nicht mit Ihrer Hand halten. Nachdem die Rückenlehne wieder in ihre ursprüngliche Stellung gebracht wurde, versuchen Sie, sie nach vorne und nach hinten zu bewegen, um sich zu vergewissern, dass sie vollständig arretiert ist.

Einstellen des Beifahrersitzes

Stellen Sie die Sitze entsprechend der Tabelle ein.

⚠ VORSICHT

- Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Finger oder andere Körperteile nicht im Sitz eingeklemmt werden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen führen.
- Halten Sie die Rückenlehne beim Kippen mit Ihrer Hand und drücken Sie dabei den Rückenlehnenkipphebel nach oben. Die Rückenlehne kann sich plötzlich nach vorne bewegen und eine Verletzung verursachen, wenn Sie sie nicht mit Ihrer Hand halten. Nachdem die Rückenlehne wieder in ihre ursprüngliche Stellung gebracht wurde, versuchen Sie, sie nach vorne und nach hinten zu bewegen, um sich zu vergewissern, dass sie vollständig arretiert ist.



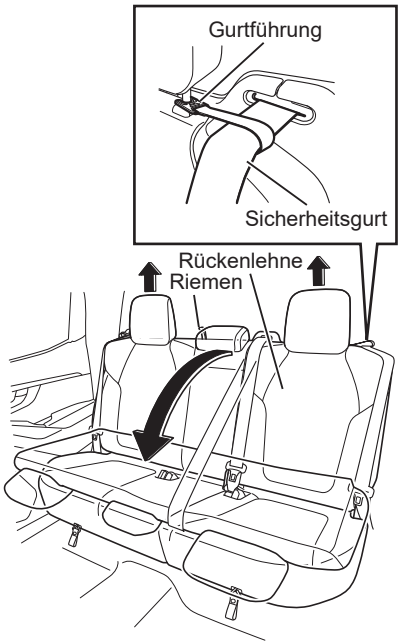
	Einstellung	Hebel	Betätigung
A	Kippen	a	
B	Vorwärts/ Rückwärts	b	

Zweite Sitzreihe (Doppelkabinenmodell)

WARNUNG

- Verschieben Sie die zweite Sitzreihe nicht während der Fahrt.
- Achten Sie beim Beladen des Fahrzeugs darauf, dass die Ladung nicht über die Rückenlehne hinausragt. Andernfalls wird die Sicht nach hinten behindert und die Last kann bei einer Vollbremsung nach vorn geschleudert werden.
- Verwenden Sie nicht den Sicherheitsgurt, wenn die Gurtführung nicht montiert ist. Wenn die Gurtführung nicht montiert ist, wird der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß zurückgezogen.

Sicherheitsgurte → Siehe Seite 3-76



Umklappen der Rückenlehne

1. Bringen Sie die äußere Kopfstütze in die höchste Position.

Einstellen der Kopfstütze
→ Siehe Seite 3-70

2. Entfernen Sie die Gurtführungen an beiden Seiten von den Sitzen. Bewegen Sie den Sicherheitsgurt nach außen.
3. Ziehen Sie am Riemen und klappen Sie die Rückenlehne nach vorne.

Aufstellen der Rückenlehne

1. Bringen Sie die Rückenlehne wieder in ihre ursprüngliche Position.
2. Führen Sie die Sicherheitsgurte auf beiden Seiten durch die Sicherheitsgurtführungen.
3. Befestigen Sie die Sicherheitsgurtführungen an der Kopfstützenstrebe.
4. Prüfen Sie, ob die Rückenlehne vollständig verriegelt ist, indem Sie sie zu bewegen versuchen.

WARNUNG

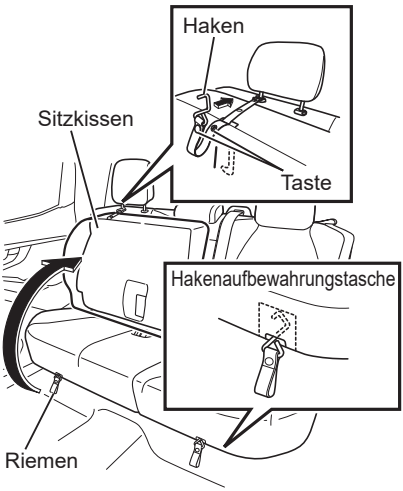
- Setzen Sie sich während der Fahrt nicht auf eine nach vorn geklappte Rückenlehne und legen Sie keine Gegenstände darauf.
- Der Sicherheitsgurt funktioniert nicht einwandfrei, wenn die Rückenlehne nicht vollständig verriegelt ist.

VORSICHT

- Wenn Sie die Rückenlehne nach vorn klappen oder zurück in ihre ursprüngliche Position bringen, achten Sie darauf, dass Sie sich keine Hand oder keinen Fuß einklemmen.
- Halten Sie die Rückenlehne beim Klappen nach vorne mit Ihrer Hand und ziehen Sie dabei den Riemen nach oben. Die Rückenlehne kann sich plötzlich nach vorne bewegen und eine Verletzung verursachen, wenn Sie sie nicht mit Ihrer Hand halten.
- Achten Sie beim Vorklappen der Rückenlehne darauf, dass sie nicht gegen Mitfahrer oder Gegenstände stößt.

RATGEBER

- Klappen Sie die Rückenlehne nicht um, wenn das Sitzkissen angehoben ist.
- Achten Sie beim Aufstellen der Rückenlehne in die ursprüngliche Position darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht in der Rückenlehne eingeklemmt wird.



Aufstellen des Sitzkissens

1. Bringen Sie die äußere Kopfstütze in die höchste Position.

Einstellen der Kopfstütze

→ Siehe Seite 3-70

2. Ziehen Sie den Riemen nach vorn und stellen Sie das Sitzkissen auf.
3. Lösen Sie den Haken am Riemenende vom Riemenknopf. Befestigen Sie den Haken an der Strebe der Kopfstütze.

Herunterklappen des Sitzkissens

1. Lösen Sie den Haken am Riemenende von der Kopfstützenstrebe.
2. Halten Sie das Sitzkissen fest und klappen Sie es langsam herunter.
3. Prüfen Sie, ob das Sitzkissen vollständig verriegelt ist, indem Sie es zu bewegen versuchen.
4. Verstauen Sie den Haken wieder in der Hakenaufbewahrungstasche.

WARNUNG

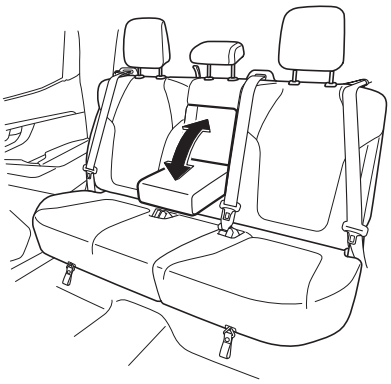
- Stellen Sie das Sitzkissen nicht während der Fahrt auf.
- Wenn das Sitzkissen aufgestellt wird, muss der Haken des Sitzkissenriemens an der Strebe der Kopfstütze eingehakt werden, damit das Sitzkissen sicher in der Aufbewahrungsstellung fixiert wird.

VORSICHT

- Wenn Sie das Sitzkissen hochklappen oder zurück in seine ursprüngliche Position bringen, achten Sie darauf, dass Sie sich keine Hand oder keinen Fuß einklemmen.

RATGEBER

- Klappen Sie die Rückenlehne nicht um, wenn das Sitzkissen angehoben ist.
- Achten Sie auf Folgendes, wenn Sie das Sitzkissen wieder in seine ursprüngliche Position bringen. Das Sitzkissen, der Sicherheitsgurt, die Schlosszunge oder das Gurtschloss könnten sonst beschädigt werden.
  - Ziehen Sie das Gurtschloss nach vorne, bevor Sie das Sitzkissen wieder in seine ursprüngliche Position bringen, damit sich Gurtschloss und Sitzkissen nicht behindern.
  - Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt, die Schlosszunge oder das Gurtschloss nicht im Sitz oder in der Tür eingeklemmt werden.
  - Legen Sie keine Gegenstände unter die Sitze.



Mittlere Armlehne

Ziehen Sie die Armlehne bei Fahrzeugen mit Armlehne zur Verwendung aus der Rückenlehne heraus und drücken Sie sie dann nach vorne.

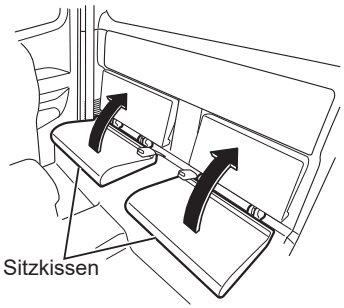
⚠ WARNUNG

- Setzen Sie sich nicht auf die mittlere Armlehne und legen Sie keine Gegenstände darauf.

Zweite Sitzreihe (Modell mit verlängerter Kabine)

⚠ WARNUNG

- Klappen Sie das Sitzkissen nicht während der Fahrt hoch.
- Achten Sie beim Beladen des Fahrzeugs darauf, dass die Ladung nicht über die Rückenlehne hinausragt. Andernfalls wird die Sicht nach hinten behindert und die Last kann bei einer Vollbremsung nach vorn geschleudert werden.
- Klappen Sie das Sitzkissen langsam hoch.
- Wenn Sie das Sitzkissen hochklappen oder zurück in seine ursprüngliche Position bringen, achten Sie darauf, dass Sie sich keine Hand oder keinen Fuß einklemmen.



Das Sitzkissen kann hochgeklappt werden.

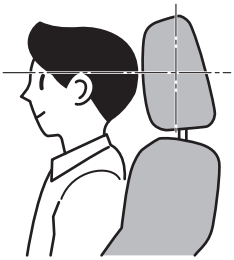
RATGEBER

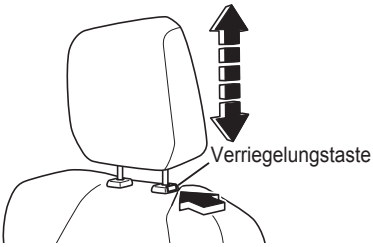
- Achten Sie beim Anheben oder beim Zurückstellen des Sitzkissens in die ursprüngliche Position darauf, dass das Gurtschloss nicht im Sitzkissen eingeklemmt wird.

Einstellen der Kopfstütze

⚠ WARNUNG

- Fahren Sie nicht ohne Kopfstütze. Andernfalls haben Sie bei einem Aufprall keinen Schutz für den Kopfbereich, was schwere Verletzungen zur Folge haben kann.
- Stellen Sie die Kopfstütze vor Fahrtantritt unbedingt richtig ein. Wenn Sie die Kopfstütze während der Fahrt einstellen, können Sie nicht die korrekte Fahrhaltung einnehmen. Dadurch kann ein Unfall verursacht werden.
- Versuchen Sie nach der Einstellung die Kopfstütze zu bewegen, um sicherzustellen, dass sie vollständig arretiert ist.
- Verwenden Sie für jeden Sitz die dazugehörige Kopfstütze.





Fahrer- und Beifahrersitz

Nehmen Sie die Einstellungen so vor, dass sich die Mitte Ihres Kopfes auf der Höhe der Mitte der Kopfstütze befindet. Wenn Sie die Kopfstütze anheben, bringen Sie sie in diese Stellung. Drücken Sie beim Absenken die Verriegelungstaste und drücken Sie gleichzeitig die Kopfstütze nach unten.

ANMERKUNG

- Die Kopfstütze kann in 5 Stufen verstellt werden.



Zweite Sitzreihe (Doppelkabinenmodell)

Nutzen Sie immer die Verwendungsstellung, wenn der mittlere Sitz belegt ist.
Wenn Sie die Kopfstütze in die Verwendungsstellung bringen, bewegen Sie die Kopfstütze unbedingt bis in Verriegelungsposition. Dies ist anhand eines Klickgeräusches zu hören.
Um die Kopfstütze in Aufbewahrungsstellung zu bringen, drücken Sie die Verriegelungstaste und die Kopfstütze nach unten.

ANMERKUNG

- Die Kopfstütze der zweiten Sitzreihe kann in zwei Stufen verstellt werden.

Anbringen und Abnehmen

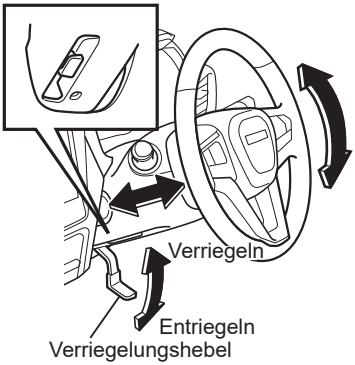
Drücken Sie beim Herausziehen oder Einsetzen einer Kopfstütze die Verriegelungstaste.

Voll verstellbares Lenkrad

Das Lenkrad kann nach oben und unten sowie nach vorn und hinten verstellt werden.

⚠ WARNUNG

- Wenn Sie das Lenkrad verstellt haben, wackeln Sie vor Fahrtantritt am Lenkrad um zu überprüfen, ob es ordnungsgemäß in seiner Position eingerastet ist.
- Stellen Sie das Lenkrad vor Fahrtantritt ein. Die Verstellung des Lenkrads während der Fahrt ist äußerst gefährlich, da das Lenkrad dabei instabil wird und kein präzises Lenken ermöglicht.



Einstellung

1. Halten Sie das Lenkrad fest und drücken Sie den Verriegelungshebel nach unten, um die Lenksäule zu entriegeln.
2. Nehmen Sie die korrekte Fahrposition ein und bewegen Sie dann das Lenkrad nach oben und unten sowie nach vorn und hinten, um das Lenkrad in die optimale Position zu bringen.
3. Arretieren Sie das Lenkrad sicher in der gewählten Position, indem Sie den Verriegelungshebel in die Verriegelungsposition bringen.

Spiegel

Nehmen Sie die korrekte Fahrposition im ordnungsgemäß eingestellten Sitz ein und überprüfen Sie dann die Spiegel um sicherzustellen, dass sie eine gute Sicht nach hinten und zu den Seiten bieten. Erforderlichenfalls stellen Sie die Spiegel ein und reinigen Sie sie.

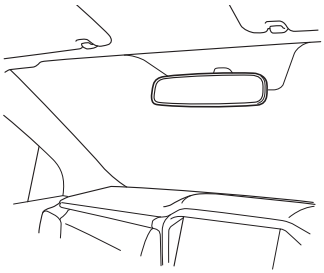
Innenspiegel

WARNUNG

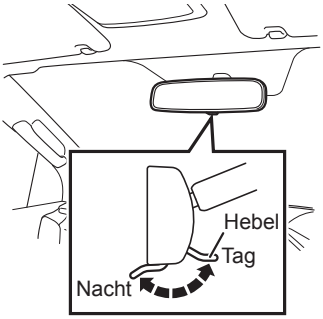
- Stellen Sie den Spiegel nur bei stehendem Fahrzeug ein.

RATGEBER

- Reinigen Sie das Rückspiegelglas nicht mit einem ammoniak- oder essigsäurehaltigen Reinigungsmittel. Dadurch könnte die Spiegelbeschichtung beschädigt werden.



Bringen Sie den Spiegel in eine Position, in der er eine gute Sicht nach hinten bietet.

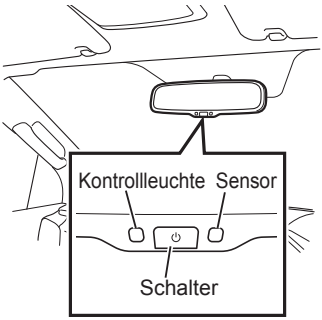


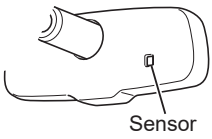
Rückspiegel mit manueller Abblendfunktion

Im Normalfall sollte der Hebel nach vorn gerichtet sein (Tag). Wenn bei Nacht die Scheinwerfer der nachfolgenden Fahrzeuge reflektiert werden und Sie blenden, ziehen Sie den Hebel zu sich (Nacht). Dadurch können Sie die Blendwirkung verringern.

ANMERKUNG

- Die Einstellung des Spiegels sollte erfolgen, während der Hebel nach vorne gerichtet ist (Tag).





Rückspiegel mit automatischer Abblendfunktion

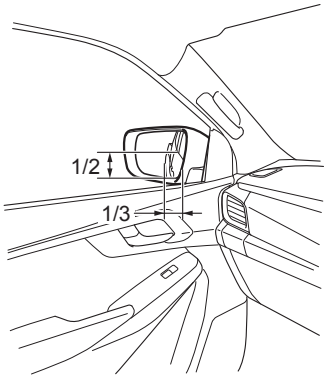
Der Rückspiegel mit der automatischen Abblendfunktion reduziert automatisch das reflektierte Licht und den Blendeffekt der Scheinwerfer von nachfolgenden Fahrzeugen. Wenn die Funktion aktiv ist, leuchtet die Kontrollleuchte im Spiegel auf. Wenn die Funktion durch einen Druck auf den Schalter deaktiviert wird, erlischt die Kontrollleuchte.

ANMERKUNG

- Wenn der Motor gestartet wird, ist die Funktion aktiviert.
- Zur Vermeidung von Funktionsstörungen darf der Sensor am Spiegel nicht verdeckt oder mit der Hand berührt werden.
- Wenn der Schalthebel (Handschaltgetriebe-Modelle) oder der Wählhebel (Automatikgetriebe-Modelle) in der Stellung "R" steht, wird die Abblendfunktion automatisch ausgeschaltet.

Außenspiegel

Nach der ordnungsgemäßen Einstellung des Sitzes entsprechend Ihrer Fahrposition stellen Sie die Spiegel so wie unten angegeben ein, so dass diese eine gute Sicht nach hinten und zur Seite bieten.



Horizontale Richtung

Stellen Sie den Spiegel so ein, dass Sie die Fahrzeugseite im Bereich des inneren Drittels des Spiegels sehen können.

Vertikale Richtung

Stellen Sie den Spiegel so ein, dass Sie ein Bild der hinteren Unterkante des Fahrzeugs auf halber Höhe des Spiegels sehen.

⚠ WARNUNG

- Stellen Sie die Spiegel nur bei stehendem Fahrzeug ein.
- Fahren Sie nicht mit eingeklappten Spiegeln.

⚠ VORSICHT

- Lassen Sie sich beim Beobachten des rückwärtigen Verkehrs in den Spiegeln nicht vom Verkehrsgeschehen vor Ihnen ablenken.
- Achten Sie darauf, dass Fahrzeuge in Rückspiegeln weiter entfernt erscheinen, als sie es in Wirklichkeit sind. Verlassen Sie sich auf diese Spiegel erst dann, wenn Sie die Abstände gut einschätzen können.
- Vergessen Sie bei Überholvorgängen in beengtem Umfeld, beim Einparken in eine Garage und beim Fahren in der Nähe von Fußgängern nicht, auch in die Spiegel zu schauen.

E-Spiegel-Schalter → Siehe Seite 4-176

Sicherheitsgurte



Nicht nur der Fahrer, sondern auch der (die) Mitfahrer müssen sich vor dem Losfahren anschnallen. Sie sollten mit dem richtigen Gebrauch der Sicherheitsgurte voll vertraut sein und die auf den folgenden Seiten beschriebenen wichtigen Punkte beachten. Machen Sie sich mit dem richtigen Gebrauch der Sicherheitsgurte vertraut. Dies ist für Ihre Sicherheit von größter Bedeutung.

⚠ WARNUNG

- Das Tragen von Sicherheitsgurten ist gesetzliche Pflicht. Der Fahrer ist in dieser Hinsicht nicht nur für sich selbst verantwortlich, sondern muss auch alle Mitfahrer auffordern, ihre Sicherheitsgurte anzulegen. Schwangere und Insassen mit Brust-/Bauchproblemen müssen ihren Arzt konsultieren, um die Eignung von Sicherheitsgurten für ihren Zustand abzuklären und spezifische Empfehlungen für das Anlegen von Sicherheitsgurten zu erhalten.
- Sicherheitsgurte sind stets vor Fahrtantritt anzulegen.
- Legen Sie Ihrem Kind einen Sicherheitsgurt an. Verwenden Sie jedoch in den folgenden Fällen ein geeignetes Kinderrückhaltesystem (CRS).
  - Wenn dies per Gesetz und gemäß Schutzmaßnahmen vorgeschrieben ist.
  - Wenn das Kind so klein ist, dass der Sicherheitsgurt sein Gesicht berührt oder nicht über seine Hüftknochen verläuft.
- Lassen Sie Kinder nicht mit Sicherheitsgurten spielen. Wenn sich der Gurt beim Spielen um den Körper eines Kindes windet, kann das zu schweren Verletzungen bis hin zur Erstickung führen. Wenn sich ein Sicherheitsgurt fest um ein Kind gewickelt hat und nicht wieder gelöst werden kann, trennen Sie ihn mit einer Schere oder einem ähnlichen Werkzeug.
- Demontieren Sie die Sicherheitsgurte nicht und modifizieren Sie nicht das Gurtsystem.
- Halten Sie die Gurtschlösser und den Rückholmechanismus frei von Staub und anderen Fremdkörpern (z.B. Münzen und Büroklammern).
- Platzieren Sie keine Gegenstände nahe den Sicherheitsgurten, wenn diese die Sicherheitsgurte beschädigen können.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Sicherheitsgurte, Gurtschlösser, Schlosszungen, Aufroller und Verankerung einwandfrei funktionieren.

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- Wenn das Gurtband aufgeraut bzw. abgenutzt ist und/oder das Gurtschloss sowie andere mechanische Teile nicht mehr richtig funktionieren, lassen Sie die Sicherheitsgurte vom nächsten Isuzu-Händler kontrollieren und erforderlichenfalls auswechseln. Sie, Ihre Beifahrer und besonders Ihr Kind sind der Gefahr schwerer oder sogar tödlicher Verletzungen ausgesetzt, wenn ein Sitz mit einem defekten Sicherheitsgurt verwendet wird.
- Bei einem schweren Unfall getragene Sicherheitsgurte könnten ihre ursprüngliche Belastbarkeit wegen der enormen Beanspruchung verloren haben, auch wenn sie noch ganz normal aussehen. Lassen Sie derartige Sicherheitsgurte vom nächsten Isuzu-Händler überprüfen und erforderlichenfalls austauschen.
- Verwenden Sie beim Ersetzen der Sicherheitsgurte nur Original-Sicherheitsgurte von Isuzu, die für die jeweiligen Sitze bestimmt sind, und montieren Sie sie in den korrekten Positionen.

ANMERKUNG

- Der Sicherheitsgurt des Fahrers und der Sicherheitsgurt des Beifahrers besitzen Straffer- und Lastbegrenzerfunktionen.
- Bei Doppelkabinenmodellen können auch die äußeren Sicherheitsgurte in der zweiten Sitzreihe Straffer- und Lastbegrenzerfunktionen bieten.
- Die Dreipunkt-Sicherheitsgurte sind mit einer Rückhalteautomatik (ELR; Emergency Locking Retractor) versehen.

[Lastbegrenzerfunktion]

- Der Lastbegrenzer lässt den Sicherheitsgurt ausfahren, während er die auf den Gurt wirkende Last auf einem konstanten Niveau hält. Dadurch wird der Stoß auf die Brust des Insassen gemildert.

[ELR-Funktion]

- Die ELR-Rückhalteautomatik gestattet es dem Insassen, sich frei zu bewegen, der Sicherheitsgurt "geht" mit. Sie arretiert den Gurt jedoch, um den Insassen festzuhalten, wenn er wegen einer Kollision oder Notbremsung einer Vorwärtskraft ausgesetzt ist.
- ELR arretiert den Sicherheitsgurt auch, wenn dieser zu schnell herausgezogen wird. In diesem Fall lassen Sie den Gurt kurz zurückgehen und ziehen Sie ihn dann wieder langsam heraus.
- Sie können überprüfen, ob ELR den Sicherheitsgurt arretiert, indem Sie ihn schnell herausziehen.

ANMERKUNG (Fortsetzung)

ANMERKUNG (Fortsetzung)

[Design des Sicherheitsgurts für den mittleren Sitzes zur Vermeidung des fehlerhaften Anlegens]

- Der Sicherheitsgurt des mittleren Sitzes ist so konstruiert, dass er nicht mit einem der äußeren Gurte an den Fensterseiten verbunden werden kann.

Sitze → **Siehe Seite 3-60**

Sicherheitsgurt mit Straffer → **Siehe Seite 3-111**

Kinderrückhaltesystem (CRS) → **Siehe Seite 3-88**

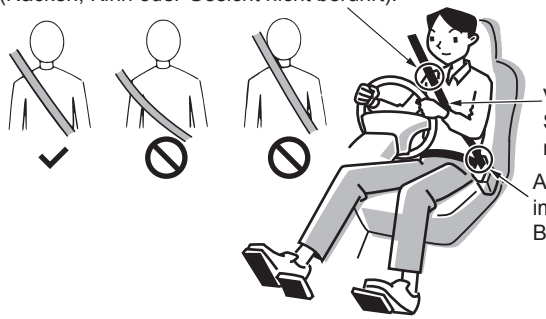
Warnleuchte für Sicherheitsgurt vorn → **Siehe Seite 4-77**

Sicherheitsgurtpflege → **Siehe Seite 6-145**

Anlegen/Lösen der Sicherheitsgurte

Falsches Anlegen von Sicherheitsgurten kann deren Schutzwirkung stark mindern; in gewissen Fällen können falsch angelegte Sicherheitsgurte sogar zu Verletzungen führen.

Passen Sie den Schultergurt so an, dass er über die Schulter verläuft (Nacken, Kinn oder Gesicht nicht berührt).



Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt beim Anlegen nicht verdreht ist.

Achten Sie darauf, dass der Beckengurt immer möglichst tief über den Beckenknochen verläuft.



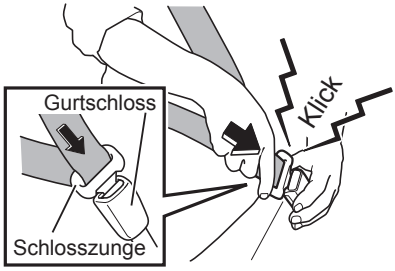
⚠ WARNUNG

- Legen Sie Ihrem Kind einen Sicherheitsgurt an. Verwenden Sie jedoch in den folgenden Fällen ein geeignetes Kinderrückhaltesystem (CRS).
  - Wenn dies per Gesetz und gemäß Schutzmaßnahmen vorgeschrieben ist.
  - Wenn das Kind so klein ist, dass der Sicherheitsgurt sein Gesicht berührt oder nicht über seine Hüftknochen verläuft.
- Mit einem Sicherheitsgurt darf jeweils nur eine Person angeschnallt werden. Bei anderweitigem Gebrauch bietet der Sicherheitsgurt im Notfall nicht die erhoffte Schutzwirkung. Wenn Sie Ihr Kind im Arm halten oder auf Ihren Knien absetzen, können Sie es bei einer plötzlichen Bremsung oder einer Kollision nicht halten, so dass es ihnen aus den Händen gleiten und gegen Hindernisse prallen kann. Das kann zu schweren Verletzungen führen.
- Sicherheitsgurte bieten ihre volle Schutzwirkung nur dann, wenn die Insassen beim Anlegen auch die richtige Sitzposition einnehmen.
- Zu weites Kippen der Rückenlehne nach hinten ist sehr gefährlich, weil der Insasse im Falle einer Kollision oder Notbremsung unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwer verletzt werden könnte. Sicherheitsgurte funktionieren am besten, wenn der Insasse gut angelehnt und aufrecht sitzt.

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- Der Schultergurt sollte eng über Ihre Schulter führen, aber nicht Ihr Gesicht, Ihr Kinn oder Ihren Hals berühren. Wenn der Schultergurt Ihr Gesicht, Ihr Kinn oder Ihren Hals berührt, kann er Ihnen bei einer Kollision oder einer Notbremsung Schaden zufügen.
- Führen Sie den Sicherheitsgurt möglichst tief über das Becken, nicht um die Taille. Ein zu hoch angelegter Sicherheitsgurt kann den Bauch im Falle einer Kollision oder Notbremsung mit beträchtlicher Kraft eindrücken und Verletzungen verursachen.
- Vermeiden Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts, dass er sich verdreht. Ein verdrehter Sicherheitsgurt bietet nicht den vollen Schutz, weil er die bei einem Unfall oder einer Notbremsung auftretenden Kräfte nicht wirkungsvoll verteilen kann.
- Die Schlosszunge muss in das Gurtschloss eingeführt werden, bis ein Klickton zu vernehmen ist. Wenn die Schlosszunge nicht vollständig im Gurtschloss sitzt, besteht erhöhte Gefahr bei einer Kollision oder einer Notbremsung.
- Zu viel Spiel kann zu schwereren Verletzungen führen, da der Sicherheitsgurt Sie bei einem Unfall nicht ordnungsgemäß zurückhalten kann.
- Führen Sie den Schultergurt niemals unter der Achsel Ihres Kindes hindurch.
- Stellen Sie bei Verwendung des mittleren Sicherheitsgurts der zweiten Sitzreihe sicher, dass jede Schlosszunge und jedes Gurtschloss sicher verschlossen ist.



Anlegen der Dreipunkt-Sicherheitsgurte

1. Setzen Sie sich mit korrekter Körperhaltung auf den Sitz.
2. Halten Sie den Sicherheitsgurt an der Schlosszunge und ziehen Sie ihn heraus. Vergewissern Sie sich, dass der Gurt nicht verdreht ist, und schieben Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss, bis Sie ein Klicken hören.

RATGEBER

- Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht herausziehen können, lassen Sie ihn los und ziehen Sie ihn dann langsam wieder heraus. Wenn Sie ihn auch dann noch nicht herausziehen können, ziehen Sie einmal ruckartig am Sicherheitsgurt, lassen Sie ihn los und ziehen Sie ihn dann langsam wieder heraus.

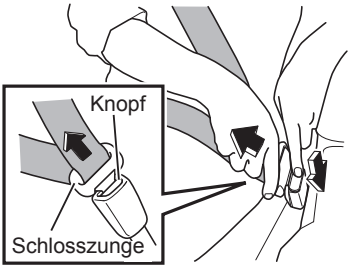


So niedrig wie möglich auf dem Hüftknochen halten

3. Legen Sie den Gurt so tief wie möglich über Ihre Hüfte und sorgen Sie dafür, dass er eng anliegt, indem Sie den Schulterteil durch die Schlosszunge nach oben ziehen.
4. Die Position des Fahrer- und Beifahrer-Schultergurts kann mithilfe der Schulterverankerung justiert werden.
5. Legen Sie den Gurt an und vergewissern Sie sich, dass das Gurtschloss eingerastet ist.

Einstellen der Schulterverankerung

→ Siehe Seite 3-87



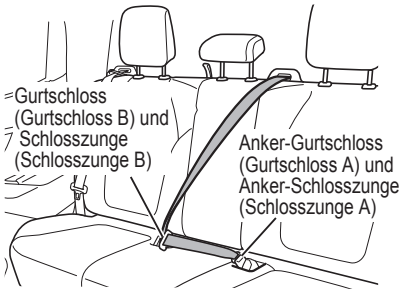
Lösen der Dreipunkt-Sicherheitsgurte

Drücken Sie den Knopf am Gurtschloss. Der Gurt wird automatisch aufgerollt. Halten Sie die Schlosszunge fest und lassen Sie den Gurt langsam aufrollen, bis er vollständig eingezogen ist.

RATGEBER

- Wenn der Sicherheitsgurt beim Aufrollen nicht an der Schlosszunge festgehalten wird, kann er schnell einfahren und hierbei ein Fenster oder Innenverkleidungsteil beschädigen. Halten Sie die Schlosszunge fest um sicherzustellen, dass der Gurt langsam aufgerollt wird.
- Stellen Sie vor dem Schließen der Tür sicher, dass der Sicherheitsgurt vollständig eingezogen ist. (Er sollte nicht locker durchhängen.) Ein durchhängender Gurt kann in der Tür oder an der Sitzschiene eingeklemmt werden.
- Wenn der Gurt nicht vollständig eingezogen ist, ziehen Sie ihn erneut heraus. Halten Sie dann die Zunge mit der Hand fest und lassen Sie den Gurt langsam zurückgleiten, bis er vollständig eingezogen ist.

Mittlerer Sicherheitsgurt der zweiten Sitzreihe



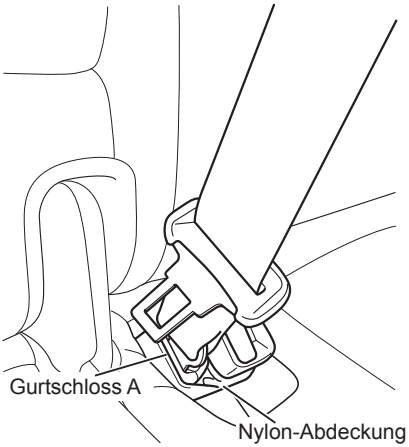
WARNUNG

- Stellen Sie bei Verwendung des mittleren Sicherheitsgurts der zweiten Sitzreihe sicher, dass jede Schlosszunge und jedes Gurtschloss sicher verschlossen ist.

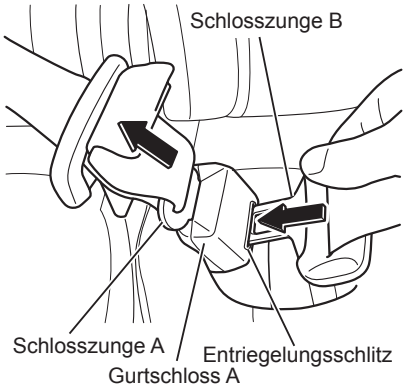
Ausbauen des mittleren Sicherheitsgurts der zweiten Sitzreihe

WARNUNG

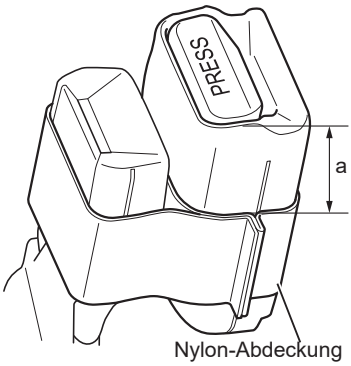
- Entfernen Sie den mittleren Sicherheitsgurt der zweiten Sitzreihe nicht während der normalen Verwendung.
- Wenn die Schlosszunge A des mittleren Sicherheitsgurts der zweiten Sitzreihe ausgebaut wird, bringen Sie den mittleren Sicherheitsgurt der zweiten Sitzreihe vor Fahrtantritt unbedingt wieder in den ursprünglichen Zustand. Befolgen Sie dazu die Anleitung für die Montage des mittleren Sicherheitsgurts der zweiten Sitzreihe.
- Wenn der Sicherheitsgurt beim Aufrollen nicht an der Schlosszunge festgehalten wird, kann er schnell einfahren und hierbei ein Fenster oder Innenverkleidungsteil beschädigen. Halten Sie die Schlosszunge fest um sicherzustellen, dass der Gurt langsam aufgerollt wird.



1. Schieben Sie die Nylon-Abdeckung des Gurtschlossses A nach unten.

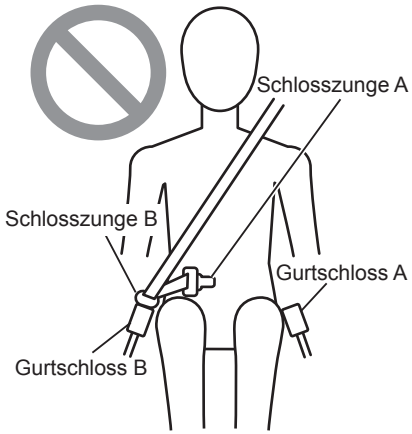


2. Setzen Sie die Schlosszunge B in den Entriegelungsschlitz des Gurtschlossses A ein.



3. Bringen Sie die Nylon-Abdeckung wieder in ihre ursprüngliche Position.

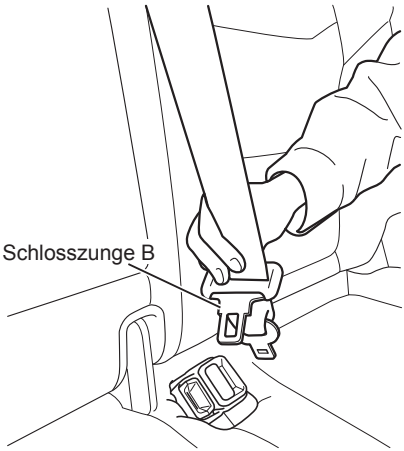
a: 30 mm (1,18 in)



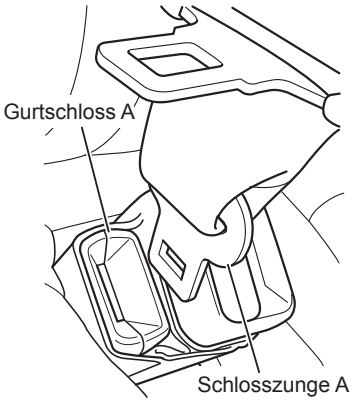
Montage des mittleren Sicherheitsgurts der zweiten Sitzreihe

⚠ WARNUNG

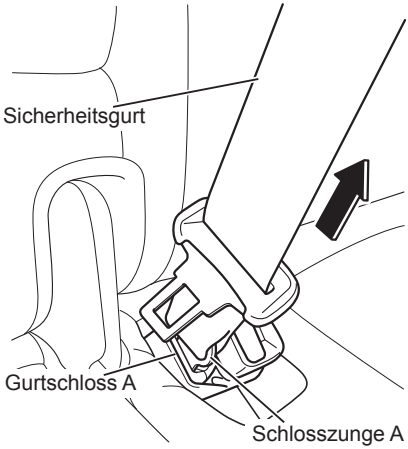
- Wenn Sie den mittleren Sicherheitsgurt der zweiten Sitzreihe verwenden, überprüfen Sie, ob die Schlosszunge A ordnungsgemäß im Gurtschloss A und die Schlosszunge B ordnungsgemäß im Gurtschloss B sitzt. Wenn der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß befestigt ist, kann er nicht seine volle Wirkung entfalten. Das kann zu schweren, lebensbedrohlichen Verletzungen führen.



1. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt heraus, so dass die Schlosszunge B zur Fahrzeugmitte zeigt. Achten Sie darauf, dass sich der Sicherheitsgurt beim Herausziehen nicht verdreht.



2. Setzen Sie die Schlosszunge A in das Gurtschloss A ein, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.



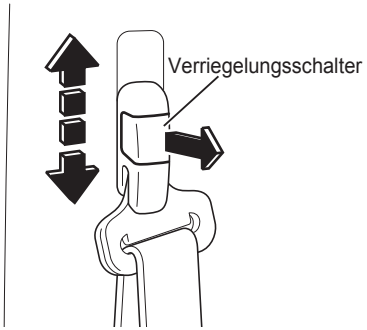
3. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt in Pfeilrichtung und überprüfen Sie, ob die Schlosszunge A fest im Gurtschloss A sitzt.

Einstellen der Schulterverankerung

Stellen Sie die Höhe der Schulterverankerung auf Fahrertür- und Beifahrertürseite auf Ihre Körpergröße ein.

⚠ WARNUNG

- Stellen Sie die Höhe der Schulterverankerung niemals während der Fahrt ein. Dies ist sehr gefährlich.
- Die Wirksamkeit des Sicherheitsgurts wird verringert, wenn er nicht richtig befestigt ist. Die Schulterverankerung sollte auf eine Höhe eingestellt werden, die so hoch wie möglich ist, so dass der Gurt gut über der Schulter liegt, aber gleichzeitig nicht Ihren Nacken oder Ihr Gesicht berührt.
- Vergewissern Sie sich nach der Einstellung, dass der Schultergurt vollständig arretiert ist.



Bewegen Sie zum Einstellen der Höhe der Verankerung die Schulterverankerung nach oben oder unten, während Sie den Verriegelungsschalter zu sich ziehen.

Wenn die gewünschte Höhe eingestellt ist, lassen Sie den Verriegelungsschalter los, um ihn zu arretieren.

ANMERKUNG

- Die Schulterverankerung kann in 4 Stufen verstellt werden.

Kinderrückhaltesystem (CRS)

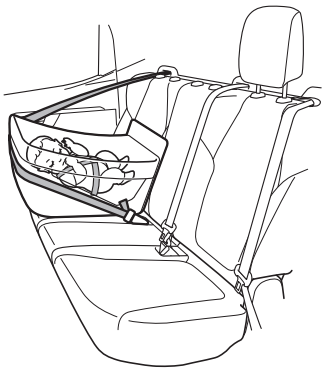
Sichern Sie Kinder vor Fahrtantritt immer mit einem Sicherheitsgurt oder einem Kinderrückhaltesystem. Verwenden Sie ein geeignetes Kinderrückhaltesystem für kleine Kinder, die noch keinen Sicherheitsgurt ordnungsgemäß tragen können.

⚠ WARNUNG

- Beachten Sie unbedingt die rechtlichen Anforderungen und Vorsichtsmaßregeln für Kinderrückhaltesysteme, um die Sicherheit Ihres Kindes nicht zu gefährden.
- Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem, das für das Alter, das Gewicht und die Körpergröße des Kinds geeignet ist.
- Verwenden Sie so lange ein Kinderrückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, um den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anzulegen.
- Verwenden Sie kein Kinderrückhaltesystem, das einem starken Aufprall, wie z.B. einem Verkehrsunfall, ausgesetzt war.

Arten von Rückhaltesystemen

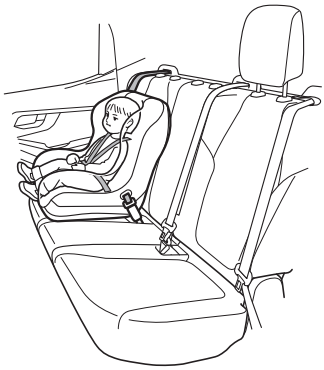
Im Folgenden wird ein typisches Rückhaltesystem abgebildet.



Für Säuglinge

Diese Art von Kinderrückhaltesystem ist so konstruiert, dass bei einem Zusammenstoß die Stoßkraft gleichmäßig über den Rücken des Babys verteilt und der empfindliche Kopf- und Nackenbereich so weit wie möglich geschützt wird.

Dieses System erfüllt die Anforderungen der Gruppen 0 und 0+ der UN (ECE) R44-Verordnung.





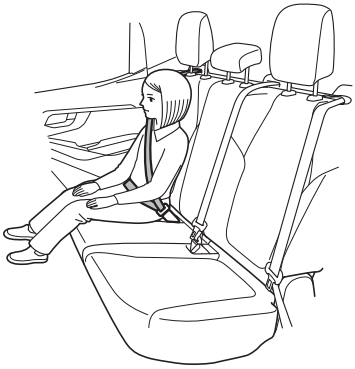
Für Kleinkinder

Diese Art von Kinderrückhaltesystem ist für Kinder konzipiert, die aufrecht sitzen und ihren Kopf ohne Anstrengung gerade halten können. Es können auch konvertierbare Sitze erworben werden, die als nach hinten gerichtete Kinderrückhaltevorrichtung verwendet oder zu einem nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystem umgewandelt werden können.

Dieses System erfüllt die Anforderungen der Gruppen 0+ und I der UN (ECE) R44-Verordnung.

Verwenden Sie diese Art von Rückhaltesystemen, wenn Kinder aus einem typischen nach vorn gerichteten Rückhaltesystem herausgewachsen, aber noch zu klein für Becken-/Schultergurte sind. Die Sitzerhöhung hebt das Kind an, so dass es die Knie bequem beugen und aus dem Fenster schauen kann und der Becken-/Schultergurt korrekt sitzt. Eine starre Sitzerhöhung mit Rückenteil, seitlicher Abstützung und einer Gurtführung bietet den besten Schutz. Bei der Überlegung, für welche Kinder eine Sitzerhöhung geeignet ist, ist deren Größe als Indikator hilfreicher als Alter oder Gewicht.

Dieses System erfüllt die Anforderungen der Gruppen II und III der UN (ECE) R44-Verordnung.



Ältere Kinder

Ein Kind sollte nur dann einen normalen Sicherheitsgurt ohne ein Kinderrückhaltesystem verwenden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Wenn dies nicht per Gesetz und gemäß Vorsichtsmaßregeln vorgeschrieben ist.
- Er/sie kann sich an der Lehne der zweiten Sitzreihe anlehnen, während die Knie bequem am Rand des Sitzes gebeugt sind.
- Der Beckengurt liegt tief und eng an der Hüfte an - und nicht im Magenbereich. Der Schultergurt verläuft mittig über die Schulter und Brust.
- Er/sie kann während der gesamten Fahrt auf diese Art sitzen.

Kompatibilität der Kinderrückhaltesysteme für die einzelnen Sitzpositionen

Unter Umständen sind nicht alle Kinderrückhaltesysteme mit allen Sitzpositionen im Fahrzeug kompatibel. Informieren Sie sich bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems vorab auf den folgenden Seiten über die Sitzposition, in der das Rückhaltesystem eingebaut werden kann, und ermitteln Sie die Kompatibilität des Rückhaltesystems mit der jeweiligen Sitzposition.

Standards und Kategorien von Kinderrückhaltesystemen
→ Siehe Seite 3-91

Kompatibilität der einzelnen Sitzpositionen mit Kinderrückhaltesystemen
→ Siehe Seite 3-92

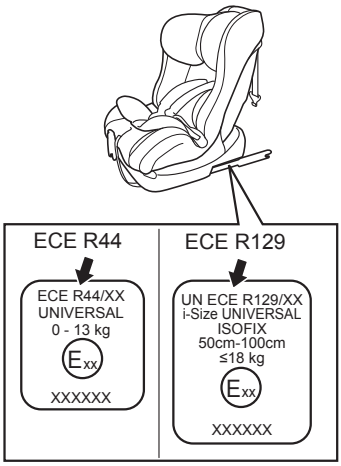
Empfohlene Kinderrückhaltesysteme und Kompatibilitätstabelle
→ Siehe Seite 3-97

Standards und Kategorien von Kinderrückhaltesystemen

Überprüfen Sie den Standard und die Kategorie des Kinderrückhaltesystems basierend auf den Informationen auf dem am Rückhaltesystem angebrachten Etikett.

ANMERKUNG

- Das angebrachte Zeichen kann je nach Produkt abweichen.
- UN (ECE) R44 und UN (ECE) R129 sind UNECE-Bestimmungen für Kinderrückhaltesysteme.

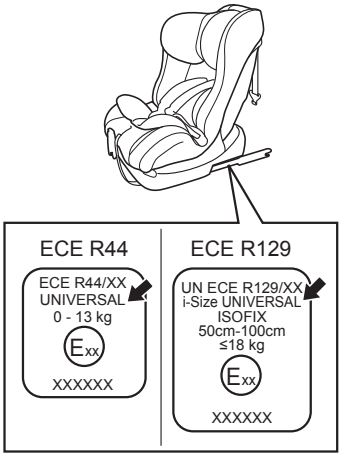


Standards für Kinderrückhaltesysteme

Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem, das UN (ECE) R44 oder UN (ECE) R129 entspricht.

Überprüfen Sie, ob am Kinderrückhaltesystem ein Zulassungszeichen vorhanden ist. Am kompatiblen Kinderrückhaltesystem ist ein Zulassungszeichen vorhanden.

- Zulassungszeichen UN (ECE) R44: Gibt den zugelassenen Gewichtsbereich für Kinder an.
- Zulassungszeichen UN (ECE) R129: Gibt den zugelassenen Körpergrößenbereich und das zulässige Gewicht für Kinder an.



Kategorien von Kinderrückhaltesystemen

Überprüfen Sie das Zulassungszeichen am Kinderrückhaltesystem um zu ermitteln, welche der folgenden Kategorien für dieses Rückhaltesystem zutreffend ist. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ziehen Sie die Bedienungsanleitung des Kinderrückhaltesystems zu Rate oder wenden Sie sich an den Hersteller des Kinderrückhaltesystems.

- Universell
- Semi-universell
- Eingeschränkt
- Fahrzeugspezifisch

Kompatibilität der einzelnen Sitzpositionen mit Kinderrückhaltesystemen

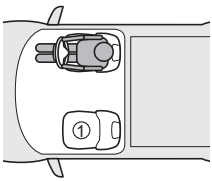
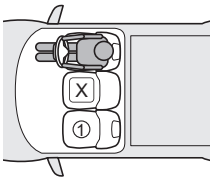
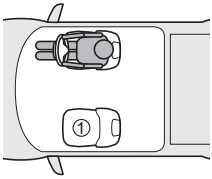
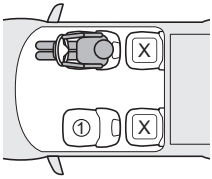
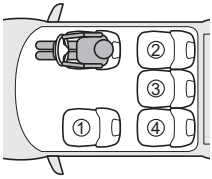
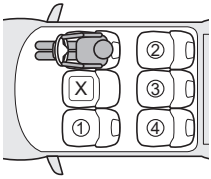
Die folgenden Symbole und Sitzpositionen kennzeichnen die Typen der Kinderrückhaltesysteme, die verwendet werden können, und die Sitzpositionen, in denen sie montiert werden können.

Symbol	Beschreibung
U	Geeignet für Kinderrückhaltesysteme aller Gewichts- und Größengruppen der Kategorie Universell, die mit dem fahrzeugeigenen Sicherheitsgurt befestigt werden.
L	Geeignet für Kinderrückhaltesysteme, die unter "Empfohlene Kinderrückhaltesysteme und Kompatibilitätstabelle" aufgeführt werden.
X	Nicht geeignet für den Einbau von Kinderrückhaltesystemen.
	Geeignet für i-Size- und ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.
	Sitz, der mit einer Verankerung für den oberen Gurt ausgestattet ist.
	Fahrzeug ohne Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag: Verwenden Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Fahrzeug mit Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag: Verwenden Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem, wenn der Ein/Aus-Schalter für den Beifahrer-SRS-Airbag in der Stellung "ON" steht.
*1	Wenn der Sitz nach vorn und hinten bewegt werden kann, schieben Sie den Beifahrersitz vollständig nach hinten.
*2	Stellen Sie die Rückenlehne in die aufrechte Position. Wenn eine Lücke zwischen der Rückenlehne und dem Kinderrückhaltesystem vorhanden ist, stellen Sie den Sitz so ein, dass diese Lücke verkleinert wird.
*3	Nehmen Sie vor dem Einbau des Kinderrückhaltesystems die Kopfstütze ab. Wenn Sie nur ein Sitzkissen verwenden, bringen Sie es in die Verwendungsstellung, ohne die Kopfstütze auszubauen.
*4	Fahrzeug ohne Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag: Verwenden Sie nur ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Fahrzeug mit Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag: Verwenden Sie nur ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem, wenn der Ein/Aus-Schalter für den Beifahrer-SRS-Airbag in der Stellung "ON" steht.
*5	Nicht geeignet für das Kinderrückhaltesystem mit Stützfuß.

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme und Kompatibilitätstabelle
→ Siehe Seite 3-97

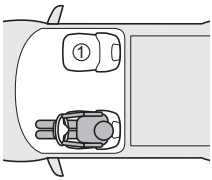
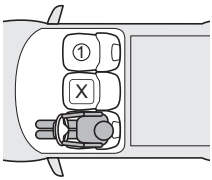
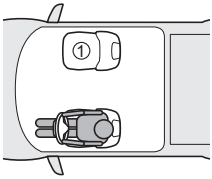
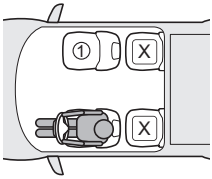
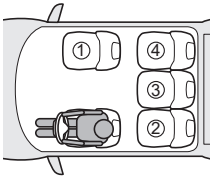
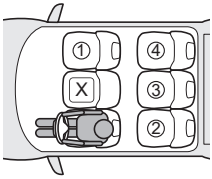
Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag → Siehe Seite 3-129

Rechtslenkermodelle

Fahrzeugmodell	Sitztyp	
Modell mit normaler Kabine	Schalensitz 	Sitzbank 
Modell mit verlängerter Kabine	Schalensitz ohne zweite Sitzreihe 	Schalensitz mit zweiter Sitzreihe 
Doppelkabinenmodell	Schalensitz mit zweiter Sitzreihe 	Sitzbank mit zweiter Sitzreihe 

Sitzposition	Beschreibung
①	U L *1, *2, *3, *4
②	U L *3
③	U L *3, *5
④	U L *3

Linkslenkermodelle

Fahrzeugmodell	Sitztyp	
Modell mit normaler Kabine	Schalensitz 	Sitzbank 
Modell mit verlängerter Kabine	Schalensitz ohne zweite Sitzreihe 	Schalensitz mit zweiter Sitzreihe 
Doppelkabinenmodell	Schalensitz mit zweiter Sitzreihe 	Sitzbank mit zweiter Sitzreihe 

Sitzposition	Beschreibung
①	U L *1, *2, *3, *4
②	U L *3
③	U L *3, *5
④	U L *3

Detailinformationen für den Einbau von Kinderrückhaltesystemen

Modelle mit normaler Kabine/verlängerter Kabine

Sitzposition	①		
	Fahrzeug ohne Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag	Fahrzeuge mit Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag	
		Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag	
		EIN	AUS
Sitzposition geeignet für Universell, mit Gurt befestigt (Ja/Nein) *1	Ja Nur nach vorne gerichtet	Ja Nur nach vorne gerichtet	Ja
i-Size-Sitzposition (Ja/Nein)	Nein	Nein	Nein
Sitzposition geeignet für seitliche Befestigung (L1/L2/Nein)	Nein	Nein	Nein
Geeignet für nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3/Nein)	Nein	Nein	Nein
Geeignet für nach vorne gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3/Nein)	Nein	Nein	Nein
Geeignet für Kindersitz-Befestigung (B2/B3/Nein)	Nein	Nein	Nein

*1: Für alle Gewichts- und Größengruppen der Kategorie Universell geeignet.

Doppelkabinenmodell

Sitzposition	①			②, ④	③
	Fahrzeug ohne Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag	Fahrzeuge mit Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag			
		Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag			
		EIN	AUS		
Sitzposition geeignet für Universell, mit Gurt befestigt (Ja/Nein) *1	Ja Nur nach vorne gerichtet	Ja Nur nach vorne gerichtet	Ja	Ja	Ja *2
i-Size-Sitzposition (Ja/Nein)	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein
Sitzposition geeignet für seitliche Befestigung (L1/L2/Nein)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Geeignet für nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3/Nein)	Nein	Nein	Nein	R1/R2X/R2/R3	Nein
Geeignet für nach vorne gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3/Nein)	Nein	Nein	Nein	F2X/F2/F3	Nein
Geeignet für Kindersitz-Befestigung (B2/B3/Nein)	Nein	Nein	Nein	B2/B3	Nein

*1: Für alle Gewichts- und Größengruppen der Kategorie Universell geeignet.

*2: Nicht geeignet für Kinderrückhaltesystem mit Stützfuß.

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme werden entsprechend ihrer Befestigungsart unterteilt. Das Kinderrückhaltesystem kann in den Sitzpositionen für die oben angegebenen Befestigungsarten verwendet werden.

Informationen zu den Befestigungsarten finden Sie in der folgenden Tabelle. Wenn die Befestigungsart Ihres Kinderrückhaltesystems nicht aufgeführt wird (oder wenn die benötigten Informationen nicht in der Tabelle enthalten sind), ziehen Sie die Bedienungsanleitung des Kinderrückhaltesystems zu Rate oder wenden Sie sich an den Hersteller des Kinderrückhaltesystems.

Befestigungsart	Beschreibung
F3	Nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem mit voller Höhe für Kleinkinder
F2	Nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem mit reduzierter Höhe für Kleinkinder
F2X	Nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem mit reduzierter Höhe für Kleinkinder
R3	Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mit voller Größe für Kleinkinder
R2	Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mit reduzierter Größe für Kleinkinder
R2X	Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mit reduzierter Größe für Kleinkinder
R1	Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem für Säuglinge
L1	Zur linken Seite gerichtetes Kinderrückhaltesystem (Babytragetasche)
L2	Zur rechten Seite gerichtetes Kinderrückhaltesystem (Babytragetasche)
B2	Kindersitz
B3	Kindersitz

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme und Kompatibilitätstabelle

Für ASEAN-Staaten (Singapur, Malaysia, Thailand, Indonesien, Philippinen, Vietnam, Laos, Kambodscha, Myanmar)

Gewichtsgruppe		Empfohlenes Kinderrückhaltesystem	Sitzposition		
			①	②, ④	③
0+	Bis zu 13 kg / 28,7 lb	Britax BABY-SAFE Plus ISOFIX BASE (Ja/Nein)	Nein	Ja	Nein
I	9 bis 18 kg / 19,8 bis 39,7 lb	Maxi-Cosi 2way Pearl & 2way Fix (Ja/Nein)	Nein	Ja	Nein

For EU

[Bei Verwendung einer unteren Verankerung (ISOFIX)]

Gewichtsgruppe		Empfohlenes Kinderrückhaltesystem	Sitzposition			
			①		②, ④	③
			Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag			
			EIN	AUS		
0+	Bis zu 13 kg / 28,7 lb	BeSafe iZi Combi X4 ISOfix (Ja/Nein)	Nein	Nein	Ja	Nein
I	9 bis 18 kg / 19,8 bis 39,7 lb	BeSafe iZi Combi X4 ISOfix (Ja/Nein)	Nein	Nein	Ja	Nein
II	15 bis 25 kg / 33,1 bis 55,1 lb	Römer KIDFIX^2 R *1 *2 Römer KIDFIX i-SIZE *1 *2 *3 (Ja/Nein)	Nein	Nein	Ja	Nein
III	22 bis 36 kg / 48,5 bis 79,4 lb	Römer KIDFIX^2 R *1 *2 Römer KIDFIX i-SIZE *1 *2 *3 (Ja/Nein)	Nein	Nein	Ja	Nein

*1: Befestigt mit ISOFIX-Verankerung.

*2: Verwenden Sie die Beckengurtführung (Secure Guard). Details siehe Bedienungsanleitung des Kinderrückhaltesystems (CRS).

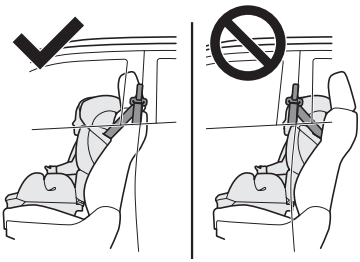
*3: Verwenden Sie die Schultergurtführung (XP-PAD) und die Seitenaufprall-Schutzvorrichtung (SICT) mit einer niedrigen Höheneinstellung. Details siehe Bedienungsanleitung des Kinderrückhaltesystems (CRS).

[Bei ausschließlicher Verwendung eines Gurtes]

Gewichtsgruppe		Empfohlenes Kinderrückhaltesystem	Sitzposition			
			①		②, ④	③
			Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag			
			EIN	AUS		
0+	Bis zu 13 kg / 28,7 lb	Maxi-Cosi CabrioFix (Ja/Nein)	Nein	Ja	Ja	Ja
I	9 bis 18 kg / 19,8 bis 39,7 lb	Römer KING II (Ja/Nein)	Ja	Ja	Ja	Ja
II	15 bis 25 kg / 33,1 bis 55,1 lb	Römer KIDFIX² R *1 Römer KIDFIX i-SIZE *1 *2 (Ja/Nein)	Ja	Ja	Ja	Ja
III	22 bis 36 kg / 48,5 bis 79,4 lb	Römer KIDFIX² R *1 Römer KIDFIX i-SIZE *1 *2 Graco Junior (Ja/Nein)	Ja	Ja	Ja	Ja

*1: Verwenden Sie die Beckengurtführung (Secure Guard). Details siehe Bedienungsanleitung des Kinderrückhaltesystems (CRS).

*2: Verwenden Sie die Schultergurtführung (XP-PAD) und die Seitenaufprall-Schutzvorrichtung (SICT) mit einer niedrigen Höheneinstellung. Details siehe Bedienungsanleitung des Kinderrückhaltesystems (CRS).



⚠ WARNUNG

[Für Modelle mit Schalenvordersitz]

- Wenn die Schulterverankerung des vorderen Sicherheitsgurts vor der Gurtführung des Kinderrückhaltesystems liegt, bewegen Sie den Beifahrersitz nach vorn.

[Für Doppelkabinenmodelle]

- Stellen Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems in der zweiten Sitzreihe den Vordersitz so ein, dass er das Kind oder das Kinderrückhaltesystem nicht stört.
- Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß montiert werden kann, da es durch den Fahrersitz behindert wird, montieren Sie es in der zweiten Sitzreihe hinter dem Beifahrersitz. Stellen Sie außerdem den Beifahrersitz so ein, dass er das Kinderrückhaltesystem nicht behindert.
- Bei einigen Arten von Kinderrückhaltesystemen kann der Sicherheitsgurt auf dem Platz neben dem Kinderrückhaltesystem unter Umständen nicht ordnungsgemäß angelegt werden, da das Kinderrückhaltesystem mit dem Körper der jeweiligen Person oder dem Sicherheitsgurt in Berührung kommt. Das kann die Wirksamkeit des Sicherheitsgurts beeinträchtigen. Wechseln Sie in dem Fall die Position. Achten Sie bei der Verwendung eines Sitzes neben einem Kinderrückhaltesystem darauf, dass Ihr Sicherheitsgurt eng an Ihrer Schulter anliegt und tief über Ihre Hüften verläuft. Andernfalls können schwere oder sogar tödliche Verletzungen die Folge sein.
- Es können nicht zwei Kinderrückhaltesysteme gleichzeitig auf benachbarten Sitzen in der zweiten Sitzreihe eingebaut werden. Montieren Sie in diesem Fall die Kinderrückhaltesysteme in Sitzen, die sich nicht nebeneinander befinden.

Untere Verankerung und Verankerung für oberen Gurt für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme (Doppelkabinenmodell)

Die äußeren Sitze der zweiten Sitzreihe sind mit Verankerungen für die Befestigung von ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen ausgestattet.

⚠ WARNUNG

- Kindersitzverankerungen sind nur auf die Lasten ausgelegt, die bei ordnungsgemäß gesicherten Kindersitzen entstehen. Sie dürfen auf keinen Fall für Erwachsenen-Sicherheitsgurte, Gurtgeschirre oder zum Anbringen anderer Teile oder Geräte am Fahrzeug verwendet werden.

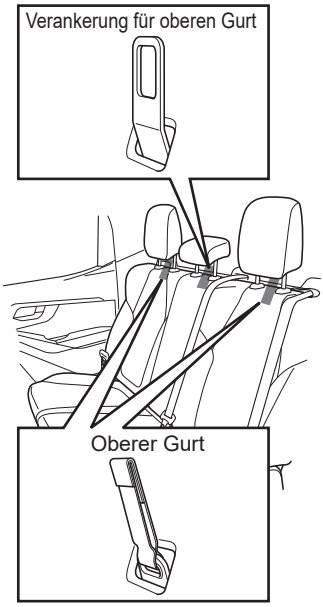


Untere Verankerungen

Die unteren Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme befinden sich an den äußeren Sitzen der zweiten Sitzreihe.

ANMERKUNG

- Um Ihnen bei der Suche nach den unteren Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme zu helfen, befindet sich an jedem Sitz mit Verankerung an der unteren Verankerungsstelle ein Knopf an der Rückenlehne.



Verankerung für oberen Gurt

Der Riemen und die Verankerung für die Befestigung des oberen Haltegurts des Kinderrückhaltesystems befinden sich hinter der zweiten Sitzreihe.

VORSICHT

- Befestigen Sie den oberen Gurthaken nicht direkt an der Verankerung.
- Der obere Gurt und die Verankerung sind für den Einbau des Kinderrückhaltesystems gedacht. Befestigen Sie keine anderen Elemente daran.
- Montieren Sie das Kinderrückhaltesystem nicht auf dem mittleren Sitz.

ANMERKUNG

- Wenn sich der Riemen hinter der Rückenlehne befindet, ziehen Sie ihn heraus.

Umklappen der Rückenlehne

→ Siehe Seite 3-65

Einbau eines Kinderrückhaltesystems

Für Doppelkabinenmodelle empfehlen wir, das Kinderrückhaltesystem in der zweiten Sitzreihe einzubauen.

Stellen Sie vor dem Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die Rückenlehne in die aufrechte Position auf und schieben Sie den Beifahrersitz vollständig nach hinten. Wenn eine Lücke zwischen der Rückenlehne und dem Kinderrückhaltesystem vorhanden ist, stellen Sie den Beifahrersitz so ein, dass diese Lücke verkleinert wird. Wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montieren, stellen Sie immer den Ein/Aus-Schalter für den Beifahrer-SRS-Airbag in die Stellung "OFF" (Modelle mit Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag).

Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag → Siehe Seite 3-129

⚠ WARNUNG

- Befolgen Sie beim Einbau des Kinderrückhaltesystems genau die Anleitung des Herstellers für die Installation von Kinderrückhaltesystemen.
- Der Sicherheitsgurt kann Ihr Kind nicht vor Tod oder Verletzungen schützen, wenn er defekt ist. Nehmen Sie unverzüglich Kontakt mit Ihrem Isuzu-Händler auf und lassen Sie den defekten Sicherheitsgurt reparieren. Verwenden Sie das Kinderrückhaltesystem mit dem defekten Sicherheitsgurt nie, solange es nicht repariert ist.
- Achten Sie darauf, dass bei der Installation alle Installationsanweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems befolgt werden, und stellen Sie sicher, dass das System korrekt befestigt ist. Falsche Installation kann bei Vollbremsungen oder Unfällen zu ernsten Verletzungen oder sogar zum Tod des Kindes führen.
- Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß am Sitz befestigt ist, auch wenn es nicht verwendet wird. Stellen Sie ein Kinderrückhaltesystem nicht einfach auf einen Sitz, ohne es am Sitz zu befestigen.
- Verwenden Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der mit einem gegenüberliegenden aktiven Airbag geschützt ist, da andernfalls für das Kind die Gefahr schwerer oder sogar tödlicher Verletzungen besteht.



ANMERKUNG

- Auf der Sonnenblende der Beifahrerseite befindet sich ein Etikett mit Warnsymbolen. Details zu diesem Etikett werden in der folgenden Abbildung dargestellt.

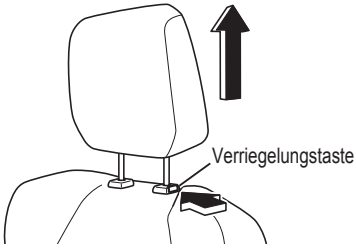
Einbauverfahren

Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Verankerung für oberen Gurt
Verfahren Nr. 1) → 5)

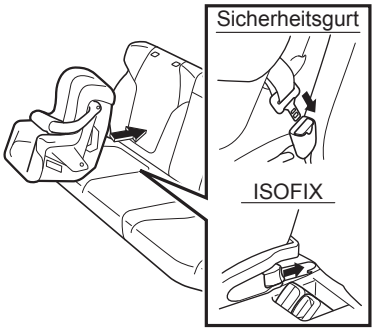
Kinderrückhaltesystem ohne ISOFIX-Verankerung für oberen Gurt
Verfahren Nr. 1) → 2)

WARNUNG

- Wenn Sie eine untere ISOFIX-Verankerung/ISOFIX-Verankerung für den oberen Gurt verwenden, überprüfen Sie, ob Ihr i-Size-/ISOFIX-Kinderrückhaltesystem nach UN (ECE) R44 oder UN (ECE) R129 zertifiziert ist.
- Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem mit oberem Haltegurt verwenden, achten Sie darauf, dass der obere Haltegurt an der oberen Gurtverankerung befestigt wird.
- Nehmen Sie vor dem Einbau des Kinderrückhaltesystems die Kopfstütze ab. Wenn Sie nur ein Sitzkissen verwenden, bringen Sie es in die Verwendungsstellung, ohne die Kopfstütze auszubauen.
- Wenn Sie die untere ISOFIX-Verankerung verwenden, achten Sie darauf, dass keine Hindernisse im umgebenden Bereich vorhanden sind und dass der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt wird.
- Verstellen Sie nicht den Sitz, nachdem Sie das Kinderrückhaltesystem befestigt haben.



1. Bauen Sie die Kopfstütze ab.

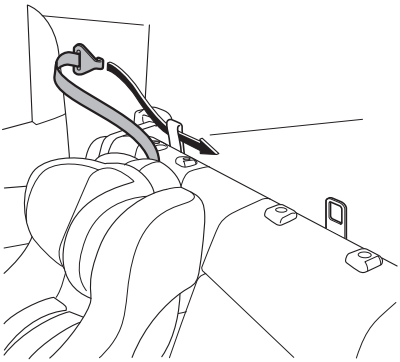


2. Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt oder mit den ISOFIX-Verankerungen. Siehe Gebrauchsanweisung des Kinderrückhaltesystems.

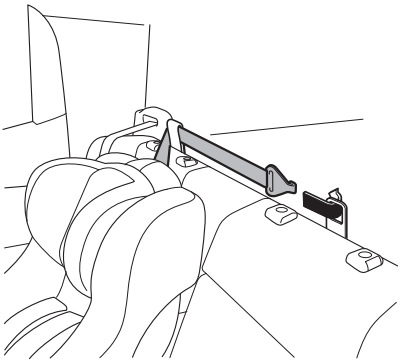


⚠ VORSICHT

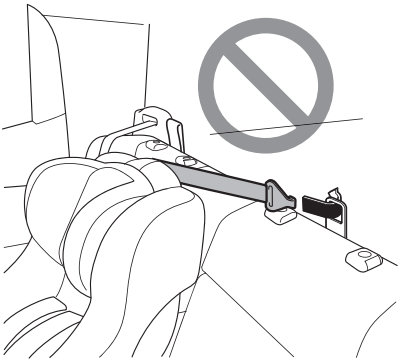
- Bauen Sie nur das Kinderrückhaltesystem Universell, mit Gurt befestigt, auf dem mittleren Sitz ein.



3. Führen Sie den oberen Haltegurt von der Außenseite durch den Riemen zur Innenseite.



4. Befestigen Sie den Haken an der Verankerung hinter dem mittleren Sitz.
5. Stellen Sie die Länge des oberen Haltegurts so ein, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Sitz anliegt.



⚠ VORSICHT

- Befestigen Sie den oberen Gurthaken nicht direkt an der Verankerung.
- Der obere Gurt und die Verankerung sind für den Einbau des Kinderrückhaltesystems gedacht. Befestigen Sie keine anderen Elemente daran.

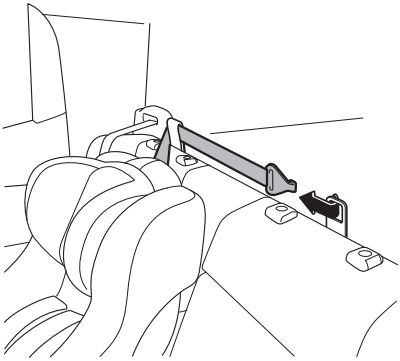
Ausbauverfahren

Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Verankerung für oberen Gurt
Verfahren Nr. 1) → 4)

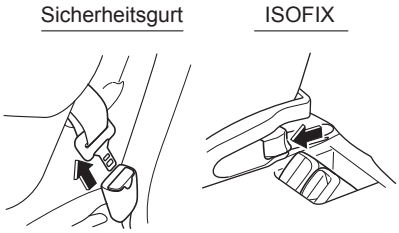
Kinderrückhaltesystem ohne ISOFIX-Verankerung für oberen Gurt
Verfahren Nr. 3) → 4)

⚠ WARNUNG

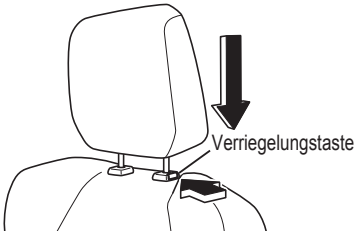
- Bringen Sie nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems die Kopfstütze wieder an.



1. Lösen Sie den oberen Haltegurt.
2. Entfernen Sie den Haken von der Verankerung hinter dem mittleren Sitz und ziehen Sie den oberen Haltegurt heraus.



3. Lösen Sie den Sicherheitsgurt oder die ISOFIX-Verankerungen, um das Kinderrückhaltesystem auszubauen.



4. Montieren Sie die Kopfstütze.

Sicherheitsgurt mit Straffer und SRS-Airbag-System

Der Sicherheitsgurt mit Straffer und das SRS-Airbag-System (Zusatzrückhaltesystem) werden aktiviert, wenn das Fahrzeug bei einer Kollision einem Aufprall ausgesetzt ist, der eine bestimmte Stärke überschreitet.

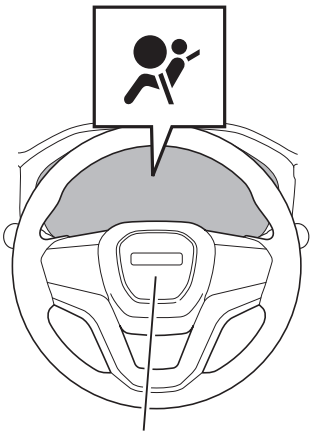
Beachten Sie die folgenden Anweisungen, um schwere oder tödliche Verletzungen für Sie und Ihre Mitfahrer durch einen Aufprall zu vermeiden, der durch den Betrieb des Sicherheitsgurts mit Straffer und des Airbags entsteht.

⚠ WARNUNG

- Das SRS-Airbag-System arbeitet am wirkungsvollsten in Kombination mit einem Sicherheitsgurt mit Straffer.
- Der Sicherheitsgurt mit Straffer und das SRS-Airbag-System funktionieren in Abhängigkeit von der Situation zum Zeitpunkt der Kollision unter Umständen nicht. Weitere Informationen finden Sie unter "Betriebszeitpunkt und Funktionsweise des Sicherheitsgurts mit Straffer und des SRS-Airbag-Systems".

Betriebszeitpunkt und Funktionsweise des Sicherheitsgurts mit Straffer und des SRS-Airbag-Systems
→ Siehe Seite 3-116

Funktionsprüfung



Airbag-Einheit für Fahrersitz

Mit der SRS-Airbag-Warnleuchte wird der Zustand des SRS-Airbag-Systems überprüft und bei Bedarf gewarnt.
Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem). Nach etwa 6 Sekunden erlischt die Warnleuchte wieder.

Wenn diese Warnleuchte weiterhin leuchtet, funktionieren die Airbags im Bedarfsfall unter Umständen nicht ordnungsgemäß. Bewegen Sie das Fahrzeug erst dann, wenn die Warnleuchte erloschen ist.

⚠ WARNUNG

- Wenn einer der folgenden Umstände eintritt, sind Systemfehler aufgetreten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst bald bei Ihrem Isuzu-Händler überprüfen/ warten.
  - Die SRS-Airbag-Warnleuchte leuchtet nicht auf, wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).
  - Die SRS-Airbag-Warnleuchte erlischt nicht.
  - Die SRS-Airbag-Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.
- Wenn Sie unzulässige Modifikationen am Fahrzeug vornehmen oder nicht zugelassenes Zubehör montieren, funktionieren der Sicherheitsgurt mit Straffer und die Airbags unter Umständen nicht ordnungsgemäß.
- Wenn das Lenkrad durch ein nicht standardgemäßes Lenkrad ersetzt worden ist, oder wenn Gegenstände auf dem Lenkradpolster angeklebt worden sind, besteht die Gefahr einer Systemstörung und eines Herumfliegens derartiger Gegenstände im Falle einer Systemaktivierung. Das Anbringen von Aufklebern, Zubehör, Lufterfrischern o.ä. auf der Oberfläche der Instrumententafel ist ebenfalls gefährlich. Derartige Gegenstände können die normale Funktion des Airbags verhindern und im Falle einer Systemaktivierung herumgeschleudert werden.
- Bringen Sie niemals Sitzbezüge an. Wenn ein Sitzbezug angebracht wird oder Gegenstände in dem Bereich platziert werden, in dem sich der Seiten-Airbag oder der Mittel-Airbag entfalten, funktionieren die Airbags nicht ordnungsgemäß. Außerdem besteht die Gefahr, dass die Gegenstände herumgeschleudert werden, wenn das System aktiviert wird.
- Wenn harte Gegenstände wie Kleiderbügel oder Zubehör am Haltegriff oder am Kleiderhaken befestigt sind, können diese die normale Funktion des Vorhangairbags verhindern oder bei einer Systemaktivierung herumgeschleudert werden.
- Wenden Sie keine übermäßig große Kraft auf den Montagebereich des Airbags und auf die Basis der B-Säule/C-Säule an und schlagen Sie nicht gegen diese Bereiche. Andernfalls können der Airbag oder der Sicherheitsgurt mit Straffer versehentlich aktiviert werden.

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- Legen Sie den Gurt so tief wie möglich über Ihre Hüfte und sorgen Sie dafür, dass er eng anliegt, indem Sie den Schulterteil durch die Schlosszunge nach oben ziehen. Wenden Sie sich bitte stets an Ihren Isuzu-Händler, bevor Sie eine dieser Maßnahmen ergreifen. Andernfalls können der Sicherheitsgurt mit Straffer und der Airbag unbeabsichtigt aktiviert werden, wodurch der Sicherheitsgurt plötzlich aufgerollt oder der Airbag ausgelöst werden kann. Das kann zu Verletzungen der Insassen führen. Fehler bei der Durchführung der folgenden Arbeiten wirken sich nachteilig auf den Systembetrieb aus und verursachen eine Funktionsstörung oder einen Ausfall.
  - Reparatur oder Austausch des Lenkrads, der Instrumententafel, der Mittelkonsole, der Teile im Bereich des Gaspedals, des Vordersitzes, der Teile im Bereich der Dachseite oder der Teile im Bereich der B-Säule/C-Säule.
  - Reparatur, Austausch oder Entsorgung des Sicherheitsgurts mit Straffer und des Airbags oder Verschrottung eines Modells mit Sicherheitsgurt mit Straffer und Airbag.
  - Installation von Audio-Ausrüstung und -Zubehör sowie Modifikationen, wie z.B. Karosseriemontagen.
  - Modifikationen an der Vorderseite des Fahrzeugs (Stoßfänger, Rahmen usw.), Einbau von Ausrüstungen (z.B. Schneepflug) und Veränderungen von Fahrgestell oder Fahrzeughöhe auf unsachgemäße Weise und/oder durch unzulässige Materialien.
  - Reparieren und Lackieren der Verkleidungen an der Vorderseite des Fahrzeugs bzw. der Kabinenverkleidungen.

⚠ VORSICHT

- Unter einer der folgenden Bedingungen lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.
  - Die SRS-Airbag-Warnleuchte zeigt eine Ungewöhnlichkeit.
  - Der Sicherheitsgurt mit Straffer und der Airbag werden durch einen Aufprall aktiviert. (Die SRS-Airbag-Warnleuchte leuchtet auf.)
  - Ihr Fahrzeug wurde einem Frontalaufprall oder einem Seitenaufprall ausgesetzt, auch wenn dieser nicht stark genug war, um den Sicherheitsgurt mit Straffer und den Airbag zu aktivieren.
  - Der Sicherheitsgurt ist aufgeraut oder abgenutzt.
  - Das Lenkradpolster und die Instrumententafel weisen Risse oder andere Schäden auf bzw. waren einem Stoß ausgesetzt.

VORSICHT (Fortsetzung)

VORSICHT (Fortsetzung)

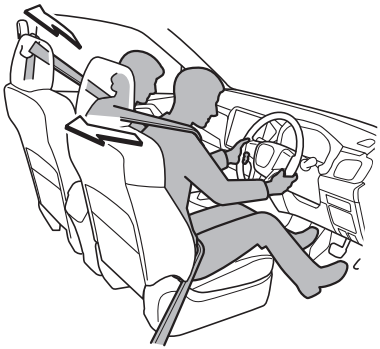
- Wenn die Oberfläche des Airbag-Einbaubereichs gerissen oder anderweitig beschädigt ist oder einem Aufprall ausgesetzt wird.

SRS-Airbag-Warnleuchte
→ Siehe Seite 4-80

Sicherheitsgurt mit Straffer

Wenn das Fahrzeug einem Frontal- oder Seitenaufprall ausgesetzt wird, der eine bestimmte Stärke überschreitet, wird der angelegte Sicherheitsgurt sofort eingezogen und der Durchhang im Sicherheitsgurt wird gespannt, wodurch die Rückhaltewirkung des Sicherheitsgurts verbessert wird.

Sicherheitsgurte → Siehe Seite 3-76



Sicherheitsgurt vorn mit Straffer

Diese halten die Körper des Fahrers und des Beifahrers in ihren Sitzen.

Sicherheitsgurte auf der zweiten Sitzreihe mit Straffer (Doppelkabinenmodelle, falls vorhanden)

Diese halten die Körper der Insassen auf den äußeren Sitzen der zweiten Sitzreihe in ihren Sitzen. Der mittlere Sicherheitsgurt in der zweiten Sitzreihe ist nicht mit dieser Funktion ausgestattet.

⚠ WARNUNG

- Der Sicherheitsgurt mit Straffer reduziert das Risiko schwerer Verletzungen für Fahrer und Beifahrer bei einem Frontalaufprall oder einem Seitenaufprall, der eine bestimmte Stärke überschreitet. Die optimale Schutzwirkung kann nur dann erzielt werden, wenn der Sicherheitsgurt richtig getragen wird.
- Der Sicherheitsgurt mit Straffer beseitigt schlagartig den Durchhang des Sicherheitsgurts und reduziert so das Risiko einer schweren Verletzung. Wenn der Sicherheitsgurt mit Straffer aktiviert wird, können Sie Kratzer oder leichte Quetschungen bzw. Verbrennungen erleiden, die durch die Wärme verursacht werden, die bei der dadurch ausgelösten Reibung entsteht.

VORSICHT

- Der Sicherheitsgurt darf weder abgenommen noch zerlegt werden. Eine versehentliche Aktivierung des Systems kann zu einem Herumfliegen von Teilen führen, wodurch Verletzungen oder Defekte ausgelöst werden können.

RATGEBER

- Wenn der Sicherheitsgurt mit Straffer bei einer Kollision ausgelöst wurde, kann er nicht wiederverwendet werden. Lassen Sie einen derartigen Sicherheitsgurt unverzüglich beim nächsten Isuzu-Händler austauschen.

ANMERKUNG

- Auch wenn der Straffer versagt, funktioniert der Sicherheitsgurt immer noch wie ein normaler Sicherheitsgurt (mit ELR) und die Funktionstüchtigkeit des Sicherheitsgurts ist gewährleistet.
- Der Straffer erzeugt im Augenblick des Zurückziehens des Sicherheitsgurts ein Geräusch.
- Wenn der Sicherheitsgurt mit Straffer und das Airbag-System durch einen Aufprall aktiviert werden, leuchtet die SRS-Airbag-Warnleuchte auf.

Sicherheitsgurte → Siehe Seite 3-76

SRS-Airbag (Zusatzrückhaltesystem)

Wenn das Fahrzeug einem Frontal- oder Seitenaufprall ausgesetzt wird, der eine bestimmte Stärke überschreitet, werden die Airbags aktiviert. Sie unterstützen die Wirkung des vorderen Sicherheitsgurts mit Straffer und helfen, die Kraft des Aufpralls auf dem Körper des Fahrers und Beifahrers zu verteilen und zu verringern.

Frontairbags

Diese werden aktiviert, wenn die entsprechenden Bedingungen bei einer Frontkollision erfüllt sind.

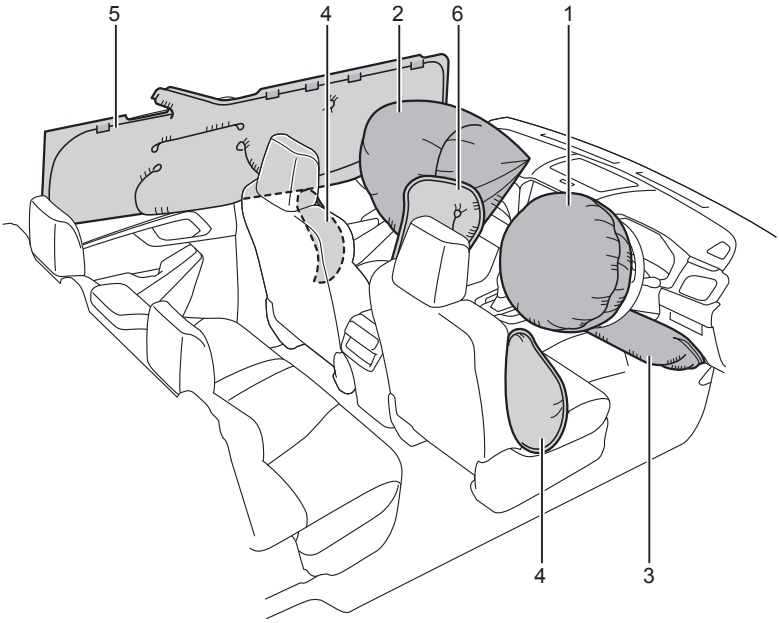
- Frontairbags:
  Diese reduzieren die Aufprallfolgen für die Köpfe des Fahrers und Beifahrers.
- Knie-Airbag:
  Diese verringern die Auswirkungen des Aufpralls auf die Beine des Fahrers.

Seitliche Airbags

Diese werden aktiviert, wenn die entsprechenden Bedingungen bei einer Seitenkollision erfüllt sind.

- Seiten-Airbags:
  Diese reduzieren die Aufprallfolgen für den Brustbereich des Fahrers und Beifahrers.
- Vorhangairbags:
  Diese reduzieren die Aufprallfolgen für die Köpfe des Fahrers und Beifahrers. Bei Fahrzeugen mit zweiter Sitzreihe reduzieren diese die Aufprallfolgen für die Köpfe der Insassen auf den äußeren Sitzen.
- Mittel-Airbag (falls vorhanden):
  Dieser verhindert, dass Fahrer und Beifahrer zusammenstoßen.

Entfaltung des SRS-Airbags



Nr.	Beschreibung
1	Frontairbag (Fahrerseite)
2	Frontairbag (Beifahrerseite)
3	Knie-Airbag (Fahrerseite)
4	Seiten-Airbag
5	Vorhangairbag
6	Mittel-Airbag (falls vorhanden)

⚠ WARNUNG

- Das SRS-Airbag-System arbeitet am wirkungsvollsten in Kombination mit einem Sicherheitsgurt mit Straffer.
- Die Airbags ersetzen nicht den Sicherheitsgurt. Schnallen Sie sich immer an.
- Die Airbags entfalten sich blitzartig mit starker Kraft, um das Risiko schwerer Verletzungen zu verringern. Wenn sich die Airbags entfalten, können Sie Kratzer oder leichte Quetschungen bzw. Verbrennungen erleiden, die durch die Wärme verursacht werden, die bei der dadurch ausgelösten Reibung entsteht.
- Wenn das Fahrzeug einem Aufprall ausgesetzt ist, der so schwer ist, dass die Airbags ausgelöst werden, kann die Verformung des Fahrzeugs zu einem Bruch der Windschutzscheibe führen.
- Die sich entfaltenden Frontairbags können Schäden an der Windschutzscheibe verursachen.
- Die Airbags können nach der Entfaltung nicht wiederverwendet werden. Lassen Sie sie unverzüglich beim nächsten Isuzu-Händler austauschen.

RATGEBER

- Wenn sich die Airbags entfalten, entstehen Geräusche und weißer Rauch. Dies ist jedoch nicht das Ergebnis eines Brands. Dieser weiße Rauch ist nicht gesundheitsschädlich. Wenn jedoch Rückstände (Gasrückstände usw.) an Augen und Haut anhaften, spülen Sie diese möglichst bald mit Wasser ab. Bei Personen mit empfindlicher Haut können sich in seltenen Fällen Hautreizungen einstellen.
- Direkt nach der Entfaltung der Airbags wird der Metallbereich, der die Airbags zur Entfaltung bringt, heiß. Berühren Sie ihn nicht.

ANMERKUNG

- Die Frontairbags werden nach der Entfaltung schnell wieder entleert und behindern nicht die Sicht.
- Wenn der Sicherheitsgurt mit Straffer und die Airbags durch einen Aufprall aktiviert werden, leuchtet die SRS-Airbag-Warnleuchte auf.
- Die seitlichen Airbags funktionieren unabhängig von den Frontairbags. Wenn die seitlichen Airbags ausgelöst werden, wird gleichzeitig auch der Sicherheitsgurt mit Straffer aktiviert.

Betriebszeitpunkt und Funktionsweise des Sicherheitsgurts mit Straffer und des SRS-Airbag-Systems

Der Sicherheitsgurt mit Straffer und das Airbag-System werden aktiviert, wenn das Fahrzeug einem Frontal- oder Seitenaufprall ausgesetzt wird, der eine bestimmte Stärke überschreitet. Da ein Teil der Aufprallenergie von der Fahrzeugkarosserie absorbiert wird, kann es vorkommen, dass das System wegen dieser Absorption und der damit verbundenen Verminderung der Aufprallkraft bzw. der Intensität oder Richtung des erhaltenen Stoßes nicht aktiviert wird. Starke Verformung der Fahrzeugfront bedeutet daher nicht in jedem Fall, dass auch der Sitz hoher Aufprallenergie ausgesetzt war. Das Ausmaß der Verformung des Fahrzeugs und der am Fahrzeug entstandene Schaden lassen keinen eindeutigen Schluss darauf zu, ob der Airbag hätte ausgelöst werden sollen oder nicht.

Wann werden der Sicherheitsgurt mit Straffer und die Front-Airbags aktiviert?

Wenn das Fahrzeug frontal auf ein anderes geparktes/stehendes oder in Bewegung befindliches Fahrzeug prallt und die Aufprallenergie hierbei einen bestimmten Schwellwert erreicht oder überschreitet



Wenn das Fahrzeug frontal gegen eine massive Wand prallt und die Aufprallenergie hierbei einen bestimmten Schwellwert erreicht oder überschreitet



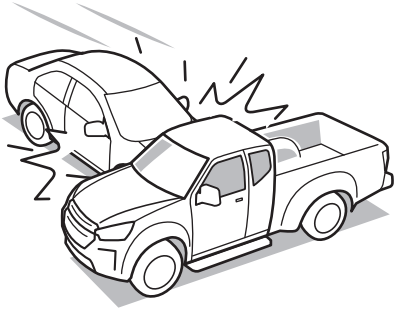
⚠ WARNUNG

- Direkt nach der Entfaltung der Frontairbags wird der Metallbereich, der die Airbags zur Entfaltung bringt, heiß. Berühren Sie ihn nicht. Andernfalls können Sie schwere Verletzungen wie Verbrennungen erleiden.

ANMERKUNG

- Der Beifahrer-Frontairbag kann auch dann aktiviert werden, wenn kein Beifahrer vorhanden ist.

Wenn das Fahrzeug eine Seitenkollision erleidet und die Aufprallenergie hierbei einen gewissen Schwellenwert erreicht oder überschreitet



Wann werden der Sicherheitsgurt mit Straffer und die Seiten-Airbags aktiviert?

WARNUNG

- Direkt nach der Entfaltung der seitlichen Airbags wird der Metallbereich, der die Airbags zur Entfaltung bringt, heiß. Berühren Sie ihn nicht. Andernfalls können Sie schwere Verletzungen wie Verbrennungen erleiden.

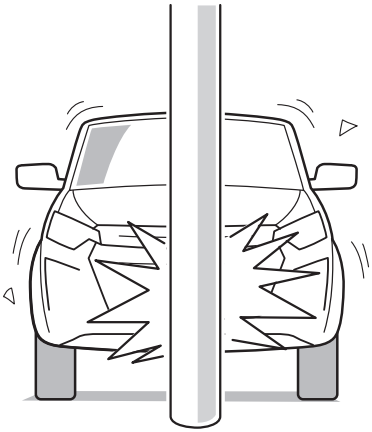
ANMERKUNG

- Die seitlichen Beifahrer-Airbags können auch dann aktiviert werden, wenn kein Beifahrer vorhanden ist.
- Wenn das Fahrzeug einem versetzten Aufprall ausgesetzt ist (einseitige Kollision), können die seitlichen Airbags aktiviert werden.

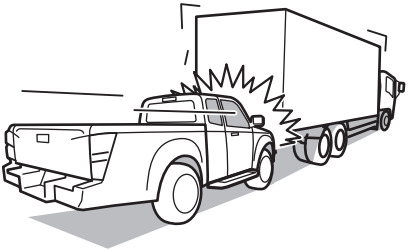
Wann ist die Aktivierung des Sicherheitsgurts mit Straffer und der Front-Airbags unwahrscheinlich?

In den folgenden Fällen ist die Aktivierung des Sicherheitsgurts mit Straffer und der Front-Airbags unwahrscheinlich, auch wenn sie ordnungsgemäß funktionieren.

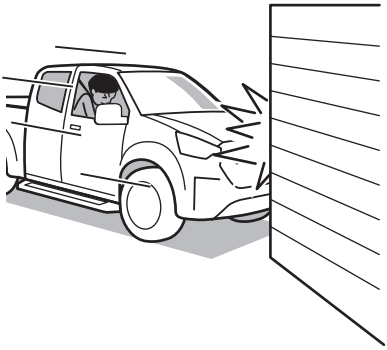
Wenn das Fahrzeug gegen einen Leitungsmast oder Baum stößt



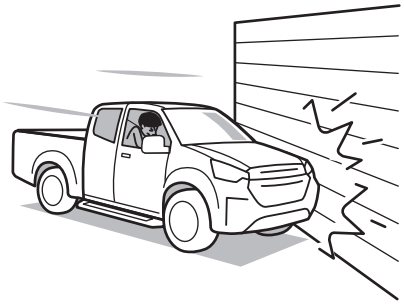
Wenn das Fahrzeug unter ein anderes Fahrzeug oder Hindernis gerät



Im Falle einer versetzten (einseitigen) Kollision



Im Falle einer schrägen Frontalkollision



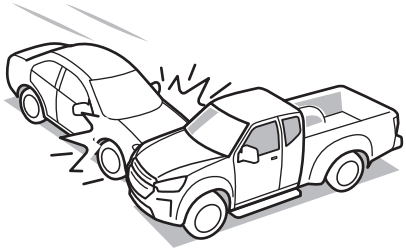
Wann ist die Aktivierung des Sicherheitsgurts mit Straffer und der Seiten-Airbags unwahrscheinlich?

In den folgenden Fällen ist die Aktivierung des Sicherheitsgurts mit Straffer und der Seiten-Airbags unwahrscheinlich, auch wenn sie ordnungsgemäß funktionieren.

Wenn das Fahrzeug seitlich gegen einen Leitungsmast oder Baum stößt



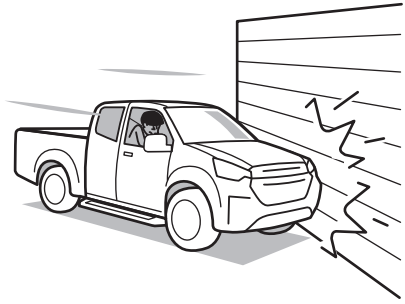
Wenn das Fahrzeug einen seitlichen Aufprall im Bereich von Motorraum oder Ladefläche erleidet

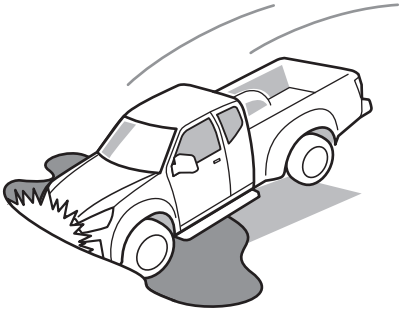


Wenn das Fahrzeug einen seitlichen Aufprall im geraden Winkel erleidet



Im Falle einer schrägen Frontalkollision



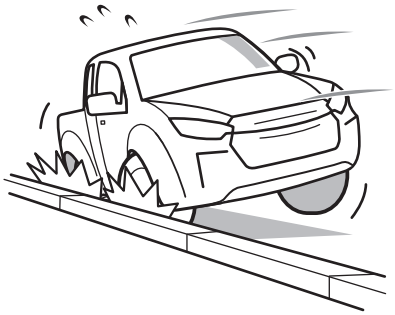


Wann werden der Sicherheitsgurt mit Straffer und die Front-Airbags mit Ausnahme einer Kollision aktiviert?

- Wenn das Fahrzeug plötzlich in ein großes Schlagloch oder eine Vertiefung in der Straße gerät
- Wenn das Fahrzeug stark auf ein Hindernis aufprallt, wie z.B. auf ein hervorstehendes Objekt auf der Straße
- Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit gegen einen Bordstein fährt
- Wenn das Fahrzeug abhebt und wieder auf den Boden aufkommt und dabei einem starken Aufprall an der Unterseite des Fahrzeugs ausgesetzt ist

⚠ WARNUNG

- Direkt nach der Entfaltung der Frontairbags wird der Metallbereich, der die Airbags zur Entfaltung bringt, heiß. Berühren Sie ihn nicht. Andernfalls können Sie schwere Verletzungen wie Verbrennungen erleiden.



Wann werden der Sicherheitsgurt mit Straffer und die Seiten-Airbags mit Ausnahme einer Kollision aktiviert?

- Wenn das Fahrzeug ins Rutschen gerät und gegen einen Bordstein prallt

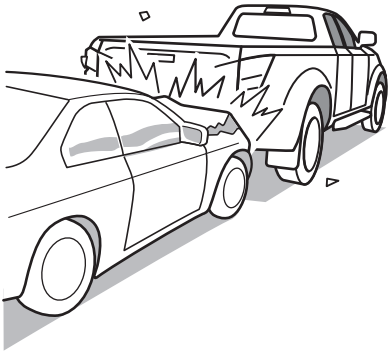
⚠ WARNUNG

- Direkt nach der Entfaltung der seitlichen Airbags wird der Metallbereich, der die Airbags zur Entfaltung bringt, heiß. Berühren Sie ihn nicht. Andernfalls können Sie schwere Verletzungen wie Verbrennungen erleiden.

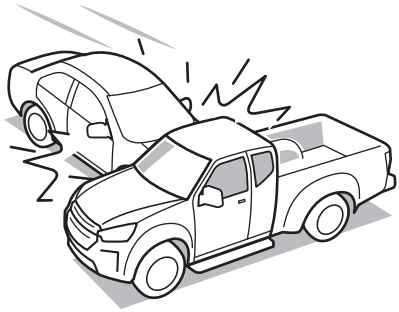
Wann werden der Sicherheitsgurt mit Straffer und die Front-Airbags nicht aktiviert?

In den folgenden Fällen werden der Sicherheitsgurt mit Straffer und die Front-Airbags nicht aktiviert, auch wenn sie ordnungsgemäß funktionieren.

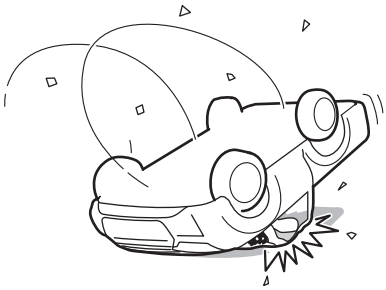
Wenn das Fahrzeug einen Stoß von hinten erhält



Wenn das Fahrzeug einen Seitenstoß erhält



Wenn das Fahrzeug umkippt oder sich überschlägt



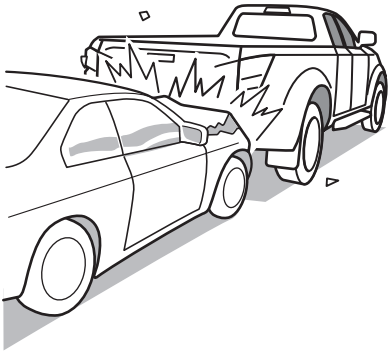
Wann werden der Sicherheitsgurt mit Straffer und die Seiten-Airbags nicht aktiviert?

In den folgenden Fällen werden der Sicherheitsgurt mit Straffer und die Seiten-Airbags nicht aktiviert, auch wenn sie ordnungsgemäß funktionieren.

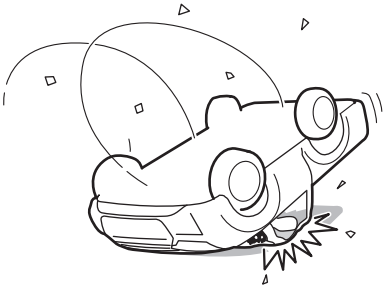
Wenn das Fahrzeug frontal auf ein anderes geparktes/stehendes oder in Bewegung befindliches Fahrzeug prallt und die Aufprallenergie hierbei einen bestimmten Schwellwert erreicht oder überschreitet



Wenn das Fahrzeug einen Stoß von hinten erhält



Wenn das Fahrzeug umkippt oder sich überschlägt



⚠ WARNUNG

- Ein Nachlackieren der Kabinenwände, Reparaturen im Bereich der Seitenwand, des Lenkrads, der Instrumententafel, der Mittelkonsole, der Dachseite und des Vordersitzes, Einbau von Zubehör wie Audio-Equipment und Reparaturen im Bereich des Armaturenbretts können sich negativ auf das SRS-Airbag-System auswirken oder schwere oder tödliche Aufprallverletzungen bei einer unerwarteten Entfaltung des Airbags verursachen. Führen Sie diese Reparaturen niemals eigenständig durch, setzen Sie sich bitte stets mit Ihrem Isuzu-Händler in Verbindung.
- Modifikationen an der Vorderseite des Fahrzeugs (Stoßfänger, Rahmen usw.), Einbau von Ausrüstungen (z.B. Schneepflug) und Veränderungen von Fahrgestell oder Fahrzeughöhe auf unsachgemäße Weise und/oder durch unzulässige Materialien können dazu führen, dass das SRS-Airbag-System nicht mehr richtig funktioniert. Wenden Sie sich bitte stets an Ihren Isuzu-Händler.
- Die Entsorgung eines Airbags erfordert eine bestimmte Vorgehensweise. Bezüglich Verschrottung eines mit einem SRS-Airbag-System ausgestatteten Fahrzeugs setzen Sie sich bitte mit Ihrem Isuzu-Händler in Verbindung.

⚠ VORSICHT

- In den folgenden Fällen lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.
  - Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet.
  - Wenn der Airbag aktiviert worden ist.
  - Wenn die Front-Airbags nicht entfaltet wurden, obwohl das Fahrzeug einem Aufprall an der Vorderseite ausgesetzt war.
  - Wenn die Seiten-Airbags nicht entfaltet wurden, obwohl das Fahrzeug einem Aufprall an der Seite ausgesetzt war.
  - Wenn das Lenkradpolster und die Instrumententafel Risse oder andere Schäden aufweisen bzw. einem Stoß ausgesetzt waren.
  - Wenn die Oberfläche des Airbag-Einbaubereichs gerissen oder anderweitig beschädigt ist oder einem Aufprall ausgesetzt wird.

ANMERKUNG

- Bei der Entfaltung der Airbags bilden sich Gase, wie z.B. weißer Rauch. Dies ist jedoch nicht das Ergebnis eines Brands. Dieser weiße Rauch ist nicht gesundheitsschädlich. Wenn jedoch Rückstände (Gasrückstände usw.) an Augen und Haut anhaften, spülen Sie diese möglichst bald mit Wasser ab. Bei Personen mit empfindlicher Haut können sich in seltenen Fällen Hautreizungen einstellen.
- Die Airbags können nach der Entfaltung nicht wiederverwendet werden. Lassen Sie ihn von Ihrem Isuzu-Händler ersetzen.

Wann entfaltet das SRS-Airbag-System seine volle Wirkung?

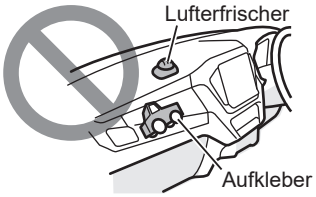


⚠ WARNUNG

- Stellen Sie den Sitz vor Fahrtantritt so ein, dass Sie eine korrekte Fahrhaltung einnehmen können, und legen Sie den Sicherheitsgurt richtig an. Setzen Sie sich nicht näher an das Lenkrad als nötig und beugen Sie sich nicht über das Lenkrad. (Lassen Sie einen Abstand von 25 cm (10 in) oder mehr zwischen ihrem Brustkorb und der Lenkradmitte.) Gestatten Sie es dem Beifahrer nicht, die Hände oder Füße auf die Instrumententafel zu legen oder mit dem Oberkörper zu nahe an die Instrumententafel zu kommen. Bei einer Airbag-Aktivierung können Sie oder der Beifahrer Verbrennungen und schwere Verletzungen an Armen oder Gesicht erleiden.
- Lehnen Sie sich nicht gegen die Tür und die Dachseite. Bei einer Aktivierung des Seiten-Airbags und der Vorhangairbags können Sie Verbrennungen und schwere Verletzungen an den Armen oder im Gesicht erleiden.
- Lehnen Sie sich bei Modellen mit Mittel-Airbag nicht weiter als nötig über den Bereich des Sitzes, der zur Innenseite des Fahrzeugs zeigt. Wenn der Airbag auslöst, können Sie Verbrennungen und schwere Verletzungen an den Armen oder im Gesicht erleiden.

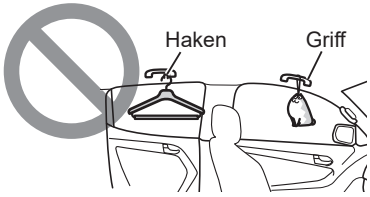
WARNUNG (Fortsetzung)

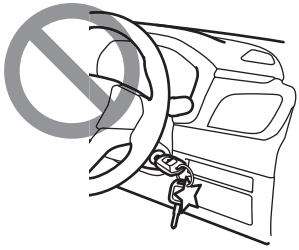












WARNUNG (Fortsetzung)

- Wenn das Lenkrad durch ein nicht standardgemäßes Lenkrad ersetzt worden ist, oder wenn Gegenstände auf dem Lenkradpolster angeklebt worden sind, besteht die Gefahr einer Systemstörung und eines Herumfliegens derartiger Gegenstände im Falle einer Systemaktivierung. Das Anbringen von Aufklebern, Zubehör, Lufterfrischern o.ä. am Armaturenbrett oder im Bereich der Instrumententafel ist ebenfalls gefährlich. Derartige Gegenstände können die normale Funktion des Airbags verhindern und im Falle einer Systemaktivierung herumgeschleudert werden.
- Bringen Sie bei Modellen mit Seiten-Airbag oder Mittel-Airbag unter keinen Umständen Sitzbezüge an. Wenn ein Sitzbezug angebracht wird oder Gegenstände in dem Bereich platziert werden, in dem sich der Seiten-Airbag oder der Mittel-Airbag entfalten, funktionieren die Airbags nicht ordnungsgemäß. Außerdem besteht die Gefahr, dass die Gegenstände herumgeschleudert werden, wenn das System aktiviert wird.
- Wenn bei Modellen mit Vorhangairbag harte Gegenstände wie Kleiderbügel oder Zubehör am Haltegriff oder am Kleiderhaken befestigt sind, können diese die normale Funktion des Vorhangairbags verhindern oder bei einer Systemaktivierung herumgeschleudert werden.

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- Bringen Sie bei Modellen mit Knie-Airbag, außer bei Modellen mit passivem Einstiegs- und Startsystem, keine schweren oder scharfen Gegenstände am Schlüssel an. Das ist gefährlich, da diese Gegenstände den normalen Betrieb des Knie-Airbags behindern oder beim Auslösen des Airbags herumgeschleudert werden können.

Mitführen eines Kindes

⚠ WARNUNG

- Wenn ein Kind mitfährt, sind die folgenden Vorsichtsmaßregeln zu beachten. Bei Nichtbeachtung kann ein Kind durch die Wucht eines auslösenden Airbags tödlich verletzt werden.
  - Während der Fahrt dürfen Kinder nicht vor einem der Airbags stehen oder auf Ihrem Schoß sitzen. Dies ist gefährlich, weil das Kind im Falle einer Airbag-Auslösung einen starken Stoß erhalten würde.
  - Verwenden Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der mit einem gegenüberliegenden aktiven Airbag geschützt ist, da andernfalls für das Kind die Gefahr schwerer oder sogar tödlicher Verletzungen besteht. Auf der Sonnenblende der Beifahrerseite befindet sich ein Etikett mit Warnsymbolen.
- Für Doppelkabinenmodelle empfehlen wir, Kinder in der zweiten Sitzreihe unterzubringen.

Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag → Siehe Seite 3-129

SRS-Airbag-System-Handhabung

⚠ WARNUNG

- Der Airbag darf weder abgenommen noch zerlegt werden. Dies kann zu einer Funktionsstörung oder einer ungewollten Aktivierung führen.
- Platzieren Sie keine Gegenstände in der Nähe des Airbags. Personen können verletzt werden, wenn Gegenstände durch einen aufblasenden Airbag herumgeschleudert werden.
- Benutzen Sie das Lenkrad bei einer Pause nicht als Polster für Kopf, Arme oder Beine. Wenn das Fahrzeug angehalten ist, während der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), und eine Frontalkollision erleidet, deren Aufprallenergie einen gewissen Schwellenwert überschreitet, entfaltet sich der Airbag und kann Sie infolge der schweren Stoßeinwirkung verletzen.
- Während der Fahrt dürfen sich zwischen Ihnen und dem Airbag bzw. auf Ihrem Schoß keine Gegenstände befinden. Bei einer Airbag-Aktivierung können derartige Gegenstände herumgeschleudert werden und Personenverletzungen verursachen. Außerdem kann die normale Aktivierung des Airbags behindert werden, so dass eine gefährliche Situation entsteht.
- Der Airbag-Sensor darf weder angefeuchtet noch einem Stoß ausgesetzt werden. Das könnte eine Systemstörung auslösen, die sehr gefährlich wäre.



Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag

Mit dem Ein/Aus-Schalter für den Beifahrer-SRS-Airbag können der Front-SRS-Beifahrerairbag und der Seiten-SRS-Airbag deaktiviert werden. Der Ein/Aus-Schalter für den Beifahrer-SRS-Airbag sollte nur in die Stellung "OFF" gebracht werden, wenn ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet wird.

⚠ WARNUNG

- Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter für den Beifahrer-SRS-Airbag nicht unnötigerweise in die Stellung "OFF". Stellen Sie sicher, dass der Ein/Aus-Schalter für den Beifahrer-SRS-Airbag immer in der Stellung "ON" steht, sofern kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet wird.
- Wenn der Ein/Aus-Schalter des Beifahrer-SRS-Airbags in der Stellung "ON" steht, verwenden Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz. Durch den Aufprall bei der Auslösung des Beifahrer-Airbags kann das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
- Wenn der Ein/Aus-Schalter des Beifahrer-SRS-Airbags in der Stellung "OFF" steht, dürfen keine Personen auf dem Beifahrersitz mitfahren. Andernfalls sind diese Personen bei einem Frontal- oder Seitenaufprall nicht angemessen geschützt, was schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben kann.

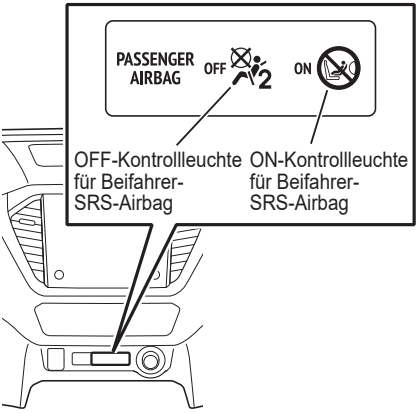
ANMERKUNG

- Auch wenn der Ein/Aus-Schalter für den Beifahrer-SRS-Airbag in der Stellung "OFF" steht, ist die Strafferfunktion des Sicherheitsgurts auf der Beifahrerseite weiterhin aktiv.



Der Ein/Aus-Schalter für den Beifahrer-SRS-Airbag befindet sich unterhalb der Instrumententafel auf der Beifahrerseite. Öffnen Sie das Handschuhfach, um den Schalter zu überprüfen. Stellen Sie immer vor Fahrtantritt sicher, dass der Ein/Aus-Schalter für den Beifahrer-SRS-Airbag in der richtigen Stellung steht.

ON-Kontrollleuchte für Beifahrer-SRS-Airbag / OFF-Kontrollleuchte für Beifahrer-SRS-Airbag



Die ON-Kontrollleuchte für den Beifahrer-SRS-Airbag und die OFF-Kontrollleuchte für den Beifahrer-SRS-Airbag befinden sich mittig unter der Instrumententafel.

Wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), leuchten die ON-Kontrollleuchte für den Beifahrer-SRS-Airbag und die OFF-Kontrollleuchte für den Beifahrer-SRS-Airbag auf. Die Kontrollleuchten leuchten ca. 4 Sekunden lang und erlöschen dann. Ca. 2 Sekunden nach dem Erlöschen leuchtet eine der Kontrollleuchten in Abhängigkeit von der Stellung des Ein/Aus-Schalters für den Beifahrer-SRS-Airbag wieder auf.

ON-Kontrollleuchte für Beifahrer-SRS-Airbag



OFF-Kontrollleuchte für Beifahrer-SRS-Airbag



Der in der folgenden Tabelle dargestellte Status des Beifahrer-SRS-Airbags kann anhand der aufleuchtenden Kontrollleuchte überprüft werden.
Wenn die ON-Kontrollleuchte für den Beifahrer-SRS-Airbag oder die OFF-Kontrollleuchte für den Beifahrer-SRS-Airbag nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich unverzüglich an den nächsten Isuzu-Händler.

Aufleuchtende Kontrollleuchte	Status des Beifahrer-SRS-Airbags	Position des Ein/Aus-Schalters für den Beifahrer-SRS-Airbag
ON-Kontrollleuchte für Beifahrer-SRS-Airbag	Aktiviert	Stellung "ON" 
OFF-Kontrollleuchte für Beifahrer-SRS-Airbag	Deaktiviert	Stellung "OFF" 

Deaktivieren des Beifahrer-SRS-Airbags

ANMERKUNG

- Betätigen Sie den Schalter, wenn der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in der Stellung "LOCK" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).



1. Führen Sie den Schlüssel in den Ein/Aus-Schalter für den Beifahrer-SRS-Airbag ein und drehen Sie ihn in die Stellung "OFF".

ANMERKUNG

- Bei Modellen mit einem passiven Einstiegs- und Startsystem verwenden Sie den mechanischen Schlüssel, der im elektronischen Schlüssel untergebracht ist.

2. Lassen Sie den Schalter in der Stellung "OFF" und entfernen Sie den Schlüssel.

ANMERKUNG

- Wenn der Schlüssel nicht gezogen wird, wechselt der Schalter zurück zur Stellung "ON".

OFF-Kontrollleuchte für Beifahrer-SRS-Airbag



3. Wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), stellen Sie sicher, dass die OFF-Kontrollleuchte für den Beifahrer-SRS-Airbag aufleuchtet. Wenn der Schalter in der Stellung "OFF" steht, bleibt die OFF-Kontrollleuchte für den Beifahrer-SRS-Airbag an.

Aktivieren des Beifahrer-SRS-Airbags

ANMERKUNG

- Betätigen Sie den Schalter, wenn der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in der Stellung "LOCK" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).



1. Führen Sie den Schlüssel in den Ein/Aus-Schalter für den Beifahrer-SRS-Airbag ein und drehen Sie ihn in die Stellung "ON".

ANMERKUNG

- Bei Modellen mit einem passiven Einstiegs- und Startsystem verwenden Sie den mechanischen Schlüssel, der im elektronischen Schlüssel untergebracht ist.

2. Lassen Sie den Schalter in der Stellung "ON" und entfernen Sie den Schlüssel.

ON-Kontrollleuchte für Beifahrer-SRS-Airbag



3. Wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), stellen Sie sicher, dass die ON-Kontrollleuchte für den Beifahrer-SRS-Airbag aufleuchtet. Wenn der Schalter in der Stellung "ON" steht, bleibt die ON-Kontrollleuchte für den Beifahrer-SRS-Airbag an.

BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

4

STARTEN UND STOPPEN DES MOTORS	4-3
INSTRUMENTE, WARNLEUCHTEN UND KONTROLLLEUCHTEN	4-15
SCHALTER	4-145
BEDIENELEMENTE FÜR FAHRBETRIEB	4-181

STARTEN UND STOPPEN DES MOTORS

- Starten des Motors 4-4
- Warmlaufsystem 4-12
- Stoppen des Motors 4-13

Starten des Motors

Die Schalter, wie z.B. die Schalter für Scheibenwischer, Beleuchtung und Klimaanlage, müssen ausgeschaltet sein.

Stellen Sie den POWER-Modus auf "ON" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "ON" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), um zu kontrollieren, ob die Warn- und Kontrollleuchten normal aufleuchten und prüfen Sie außerdem, ob der Kraftstoffstand ausreichend ist.

RATGEBER

- Bei Verwendung eines verschmutzten oder staubigen Schlüssels besteht die Gefahr einer Beschädigung des Zündschalters. Wischen Sie Schmutz, Staub usw. ab, bevor Sie den Schlüssel einstecken (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).
- Verwenden Sie keine Ätherstarthilfe oder Ähnliches im Luftansaugsystem. Solche Hilfen können zu sofortiger Beschädigung des Motors führen.
- Wenn der Motor nicht startet, warten Sie 1 Minute oder länger, bevor Sie die Motorstart-/stopptaste erneut drücken (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder den Zündschalter erneut drehen (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).
- Bringen Sie den Motor direkt nach dem Start, wenn er noch kalt ist, nicht auf zu hohe Drehzahlen.

Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)
→ Siehe Seite 4-146

Zündschalter (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem)
→ Siehe Seite 4-149

Starten des Motors

⚠ WARNUNG

- Lassen Sie den Zündschalter nicht länger als ca. 10 Sekunden in der Stellung "START" stehen (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem). Zu langes Betätigen des Anlassers kann zu einer Entladung der Batterie führen, wegen Überhitzung könnte sogar ein Brand ausbrechen.

⚠ VORSICHT

[Handschaltgetriebe-Modelle]

- Ziehen Sie die Feststellbremse fest an, wenn Sie im Fahrersitz sitzen, bevor Sie den Motor anlassen. Treten Sie außerdem während des Motorstarts das Kupplungspedal durch und halten es in dieser Position, nachdem Sie sichergestellt haben, dass der Schalthebel in der Stellung "N" steht.
- Wenn Sie den Motor von außerhalb des Fahrzeugs anlassen und der Schalthebel in einer anderen Stellung als "N" steht, kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen. Dies ist sehr gefährlich. Lassen Sie den Motor niemals von außerhalb des Fahrzeugs an.

[Automatikgetriebe-Modelle]

- Ziehen Sie die Feststellbremse fest an, wenn Sie im Fahrersitz sitzen, bevor Sie den Motor anlassen. Treten Sie außerdem während des Motorstarts das Bremspedal durch und halten es in dieser Position, nachdem Sie sichergestellt haben, dass der Wählhebel in der Stellung "P" steht.
- Der Motorstart kann zwar auch in der Schaltstellung "N" durchgeführt werden, aus Sicherheitsgründen wird aber der Start in der Stellung "P" empfohlen.

RATGEBER

- Treten Sie vor dem Anlassen nicht auf das Gaspedal. Wenn das Gaspedal durchgetreten wird, bevor der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), funktioniert das Kraftstoffanreicherungssystem unter Umständen nicht ordnungsgemäß. Infolgedessen wird der Anlassvorgang wesentlich beeinträchtigt.
- Bei niedrigen Umgebungstemperaturen kann ein kalter Motor mehr Rauch (weißen Rauch) abgeben als normal.

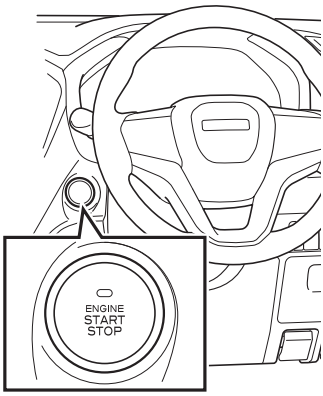
ANMERKUNG

[Vorglühen]

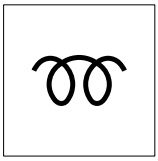
- Dieselmotoren werden durch Kompression gezündet. Da die Verdichtungswärme allein bei einem kalten Motor zum Zünden des Kraftstoffs nicht ausreicht, muss vorgeglüht werden. "Vorglühen" bedeutet Erwärmen der in den Brennräumen komprimierten Luft zur Erleichterung des Motorstarts. Der Motor darf erst nach dem Erlöschen der Glühkerzen-Kontrollleuchte gestartet werden.

Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)
→ Siehe Seite 4-146

Zündschalter (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem)
→ Siehe Seite 4-149



Glühkerzen-Kontrollleuchte



Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem

1. Vergewissern Sie sich, dass der Hebel der Feststellbremse vollständig angezogen ist.
   Wenn es sich bei Ihrem Fahrzeug um ein Handschaltgetriebe-Modell handelt, vergewissern Sie sich, dass der Schalthebel in der Stellung "N" steht, und drücken Sie anschließend das Kupplungspedal und das Bremspedal ganz durch.
   Vergewissern Sie sich bei einem Automatikgetriebe-Modell, dass der Wählhebel in der Stellung "P" steht, und drücken Sie anschließend das Bremspedal ganz durch.
2. Drücken Sie bei durchgetretenen Pedalen die Motorstart-/stopptaste. Wenn die Motorstart-/stopptaste gedrückt wird, leuchtet die Glühkerzen-Kontrollleuchte auf und erlischt dann bei einem warmen Motor nach etwa 0,5 Sekunden. Wenn der Motor kalt ist, erlischt sie, nachdem sie maximal etwa 7 Sekunden lang an war.
3. Der Anlasser startet dann automatisch den Motor.

ANMERKUNG

- Bei der Verwendung des passiven Einstiegs- und Startsystems für die Verifizierung des elektronischen Schlüssels kann der Motor gestartet und der POWER-Modus umgestellt werden.
- Der Motor kann gestartet werden, wenn der POWER-Modus auf "OFF", "ACC" oder "ON" eingestellt ist.

ANMERKUNG (Fortsetzung)

ANMERKUNG (Fortsetzung)

- Wenn der Motor kalt ist und eine Erwärmung mit der Glühkerze erforderlich ist, wird die Stromversorgung für das Zubehör unterbrochen und die Audioanlage deaktiviert, während der Motor auf den Start wartet.
- Zum Stoppen des Motors während des Anlassvorgangs drücken Sie die Motorstart-/stopptaste und stellen den POWER-Modus auf "ACC" oder "OFF".
- Beim Versuch, den Motor zu starten, kurbelt der Anlasser den Motor maximal 20 Sekunden lang an.
- Der POWER-Modus wird auf "ON" eingestellt, wenn der Motor gestartet wird.

[Motor startet verzögert]

- Beim Versuch, den Motor zu starten, leuchtet die Glühkerzen-Kontrollleuchte auf, wenn der Motor kalt ist. In diesem Fall verzögert sich der Start des Motors, bis sich die Glühkerzen aufgewärmt haben. Treten Sie das Kupplungspedal (Handschaltgetriebe-Modelle) oder das Bremspedal (Automatikgetriebe-Modelle) weiterhin durch, bis der Motor gestartet wird.

ANMERKUNG (Fortsetzung)

ANMERKUNG (Fortsetzung)

[Der Motor springt nicht an]

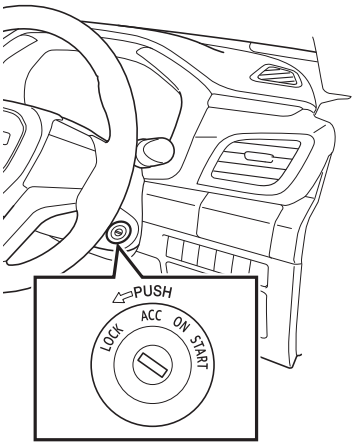
- Wenn es sich bei Ihrem Fahrzeug um ein Handschaltgetriebe-Modell handelt, kann der Motor nur gestartet werden, wenn der Schalthebel in der Stellung "N" steht und das Kupplungspedal durchgetreten wird. Bei einem Automatikgetriebe-Modell kann der Motor nur gestartet werden, wenn der Wählhebel in der Stellung "P" oder "N" steht und das Bremspedal durchgetreten wird.
- Wenn der Motor nicht anspringt, überprüfen Sie, ob der Schalthebel in der Stellung "N" (Handschaltgetriebe-Modelle) oder der Wählhebel in der Stellung "P" steht (Automatikgetriebe-Modelle), und stellen Sie dann den POWER-Modus auf "OFF". Versuchen Sie dann, den Motor anhand der korrekten Vorgehensweise zu starten.
- Der Motor kann möglicherweise nicht gestartet oder angehalten werden, wenn die Motorstart-/stopptaste nur kurz gedrückt wird.
- Der Motor kann unter Umständen nicht sofort gestartet werden, nachdem er innerhalb einer kurzen Zeit wiederholt gestartet und angehalten wurde. Warten Sie in diesem Fall ca. 10 Sekunden oder länger, bevor Sie erneut versuchen, den Motor zu starten.

ANMERKUNG (Fortsetzung)

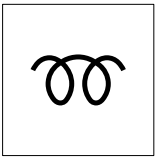
ANMERKUNG (Fortsetzung)

- Wenn die Kontrollleuchte der Motorstart-/stopptaste nach einen Startversuch des Motors grün blinkt, kann der Motor nicht gestartet werden, da die Lenkradsperre nicht entriegelt ist. Starten Sie den Motor, während Sie gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen.
  Die Lenkradsperre wird nicht entriegelt, wenn die Batterie leer ist.
- Um ein Entladen der Batterie zu verhindern, kann der Motorstart während des Vorgangs abgebrochen werden.
- Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, informieren Sie sich unter "Notstart des Motors (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)" über die weitere Vorgehensweise. Unter Umständen kann der Motor anhand der auf dieser Seite beschriebenen Vorgehensweise gestartet werden.

Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)
→ Siehe Seite 4-146
Notstart des Motors (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)
→ Siehe Seite 7-12



Glühkerzen-Kontrollleuchte



Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem

1. Vergewissern Sie sich, dass der Hebel der Feststellbremse vollständig angezogen ist.
   Wenn es sich bei Ihrem Fahrzeug um ein Handschaltgetriebe-Modell handelt, vergewissern Sie sich, dass der Schalthebel in der Stellung "N" steht, und drücken Sie anschließend das Kupplungspedal und das Bremspedal ganz durch.
   Vergewissern Sie sich bei einem Automatikgetriebe-Modell, dass der Wählhebel in der Stellung "P" steht, und drücken Sie anschließend das Bremspedal ganz durch.
2. Wenn der Zündschalter auf die Stellung "ON" gedreht wird, leuchtet die Glühkerzen-Kontrollleuchte auf und erlischt dann bei einem warmen Motor nach etwa 0,5 Sekunden. Wenn der Motor kalt ist, erlischt sie, nachdem sie maximal etwa 7 Sekunden lang an war.
3. Nachdem die Glühkerzen-Kontrollleuchte erloschen ist, drehen Sie den Zündschalter auf "START", um den Motor zu starten.

Warmlaufsystem

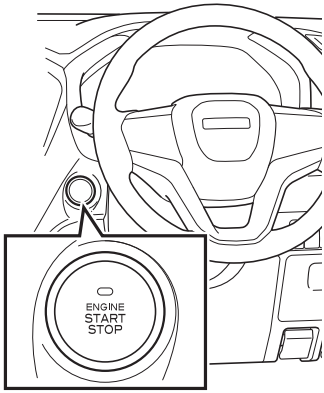
Dieses Fahrzeug ist mit einem Warmlaufsystem ausgestattet. Das Warmlaufsystem ist ein System, das automatisch die Leerlaufdrehzahl erhöht, um den Motor zu erwärmen und den Heizungsbetrieb zu verbessern, wenn der Motor bei kaltem Wetter gestartet wird (Außentemperatur von ca. 5 °C (41 °F) oder weniger). Wenn das Warmlaufsystem betrieben wird, erhöht sich die Motordrehzahl auf ca. 1.400 r/min. Dies ist kein Anzeichen für eine Störung. Das Warmlaufsystem schaltet sich automatisch aus, wenn sich die Außenlufttemperatur erhöht (auf ca. 10 °C (50 °F)) oder wenn der Motor erwärmt ist. Außerdem stoppt das Warmlaufsystem, wenn während des Betriebs eines der folgenden Ereignisse eintritt.

- Das Bremspedal wird betätigt
- Das Kupplungspedal wird betätigt (Handschaltgetriebe-Modelle)
- Der Schalthebel steht in einer anderen Stellung als "N" (Handschaltgetriebe-Modelle)
- Der Wählhebel steht in einer anderen Stellung als "P" oder "N" (Automatikgetriebe-Modelle)

ANMERKUNG

- Die Leerlaufdrehzahl des Motors wird langsam verringert, wenn das Warmlaufsystem durch die Bedienung des Bremspedals oder des Kupplungspedals gestoppt wird.
- Die Leerlaufdrehzahl des Motors wird sofort verringert, wenn das Warmlaufsystem durch die Bedienung des Schalthebels oder des Wählhebels gestoppt wird.

Stoppen des Motors



Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem

1. Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand und ziehen Sie dann die Feststellbremse fest an. Bei Handschaltgetriebe-Modellen stellen Sie den Schalthebel in die Stellung "N". Bei Automatikgetriebe-Modellen bringen Sie den Wählhebel in die Stellung "P".
2. Drücken Sie die Motorstart-/stopptaste einmal, um den Motor abzustellen.

⚠ WARNUNG

- In einem Notfall kann der Motor anhand der folgenden Vorgehensweise abgestellt werden, während das Fahrzeug in Bewegung ist:
  - Drücken Sie die Motorstart-/stopptaste 3 Sekunden oder länger.
  - Drücken Sie die Motorstart-/stopptaste innerhalb von 2 Sekunden drei Mal oder mehr.
- Ausführliche Informationen zum Abstellen des Motors in einem Notfall finden Sie unter "Notstopp des Motors (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)".

RATGEBER

- Der POWER-Modus wird auf "OFF" eingestellt, wenn der Motor abgestellt wird. Bei Automatikgetriebe-Modellen wird der POWER-Modus auf "ACC" eingestellt, wenn der Wählhebel in eine andere Stellung als "P" gebracht wird. Um eine Entladung der Batterie zu verhindern, stellen Sie den POWER-Modus nach dem Abstellen des Motors auf "OFF" ein.

Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) → Siehe Seite 4-146

Notstopp des Motors (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) → Siehe Seite 7-11



Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem

1. Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand und ziehen Sie dann die Feststellbremse fest an. Bei Handschaltgetriebe-Modellen stellen Sie den Schalthebel in die Stellung "N". Bei Automatikgetriebe-Modellen bringen Sie den Wählhebel in die Stellung "P".
2. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "ACC" oder "LOCK".

RATGEBER

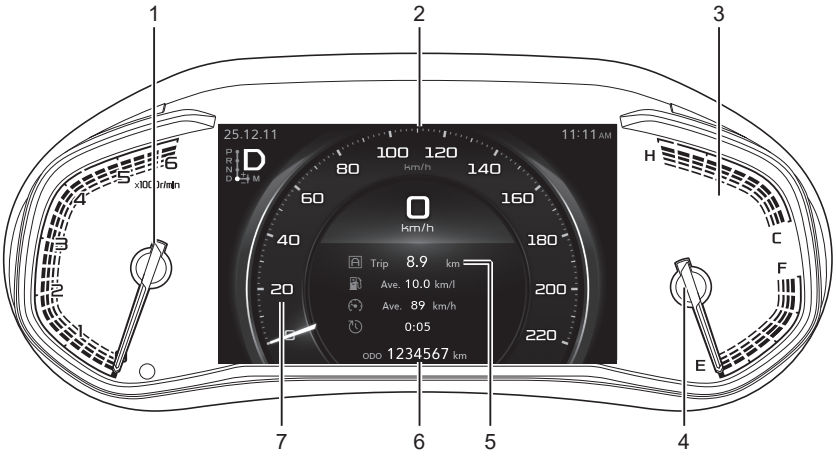
- Um eine Entladung der Batterie zu verhindern, drehen Sie den Zündschalter nach dem Abstellen des Motors in die Stellung "ACC" oder "LOCK". Wenn Sie das Fahrzeug für längere Zeit verlassen, stellen Sie den Zündschalter auf "LOCK".

INSTRUMENTE, WARNLEUCHTEN UND KONTROLLLEUCHTEN

- Ablesen der Instrumente (Anordnung der Instrumente) 4-16
- Drehzahlmesser 4-18
- Tachometer 4-19
- Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzähler 4-20
- Motorkühlmittel-Temperaturanzeige 4-21
- Kraftstoffanzeige 4-22
- Anordnung der Warn- und Kontrollleuchten 4-24
- Beleuchtung des mittleren Displays 4-31
- Multi-Informations-Display (MID) 4-32
- Audio-Display-Einstellungen 4-67
- Head-Up-Display 4-76
- Warn- und Kontrollleuchten 4-77
- Warnsummer 4-138

Ablesen der Instrumente (Anordnung der Instrumente)

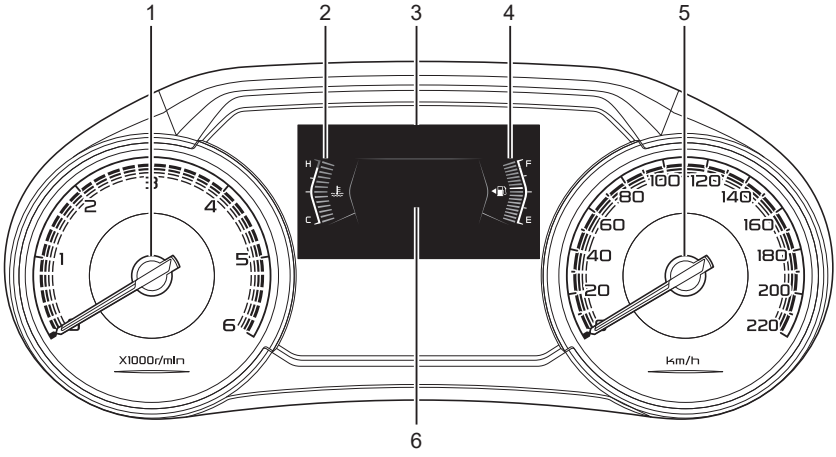
Modelle mit 7-Zoll-Display



Nr.	Bezeichnung	Referenzseite
1	Drehzahlmesser	4-18
2	Multi-Informations-Display (MID)	4-32
3	Motorkühlmittel-Temperaturanzeige	4-21

Nr.	Bezeichnung	Referenzseite
4	Kraftstoffanzeige	4-22
5	Tageskilometerzähler	4-20
6	Gesamtkilometerzähler	4-20
7	Tachometer	4-19

Modell mit 4-Zoll-Display

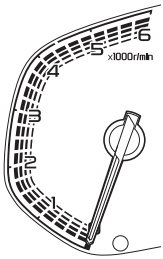


Nr.	Bezeichnung	Referenzseite
1	Drehzahlmesser	4-18
2	Motorkühlmittel-Temperaturanzeige	4-21
3	Multi-Informations-Display (MID)	4-32

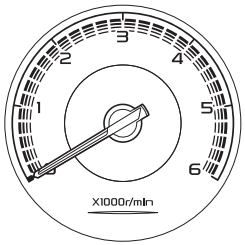
Nr.	Bezeichnung	Referenzseite
4	Kraftstoffanzeige	4-22
5	Tachometer	4-19
6	Gesamtkilometerzähler	4-20
	Tageskilometerzähler	4-20

Drehzahlmesser

Modelle mit MID (7-Zoll-Display)



Modelle mit MID (4-Zoll-Display)



Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (r/min) an. (Teilung "1" auf der Skala bedeutet 1.000 r/min.) Die rote Zone kennzeichnet einen Bereich gefährlich hoher, unzulässiger Motordrehzahlen.

Lassen Sie die Nadel des Drehzahlmessers nicht in die rote Zone gelangen.

Der Übergangsbereich und die rote Zone des Drehzahlmessers hängen jeweils vom Motormodell ab.

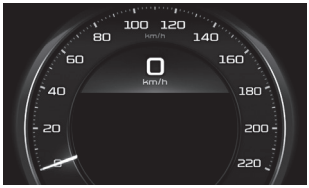
RATGEBER

- Beim Herunterschalten an einem starken Gefälle ist besondere Vorsicht angebracht.
  Die Motordrehzahl kann die kritische Drehzahl leicht überschreiten, wodurch der Motor schwer beschädigt werden kann.

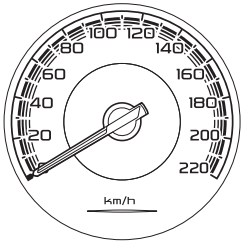
Vernünftiges Schalten
→ Siehe Seite 2-36
Handschaltgetriebe → Siehe Seite 4-185

Tachometer

Modelle mit MID (7-Zoll-Display)



Modelle mit MID (4-Zoll-Display)

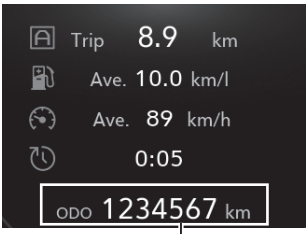


Der Tachometer gibt die Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h oder MPH an.

Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzähler

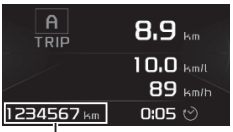
Gesamtkilometerzähler

Modelle mit MID (7-Zoll-Display)



Gesamtkilometerzähler

Modelle mit MID (4-Zoll-Display)



Gesamtkilometerzähler

Die von Ihrem Fahrzeug zurückgelegte Gesamtwegstrecke wird in km oder Meilen angezeigt.

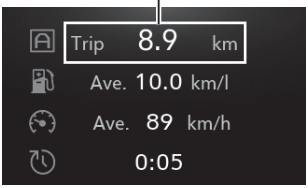
Multi-Informations-Display (MID)

→ Siehe Seite 4-32

Tageskilometerzähler

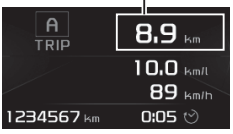
Modelle mit MID (7-Zoll-Display)

Tageskilometerzähler



Modelle mit MID (4-Zoll-Display)

Tageskilometerzähler



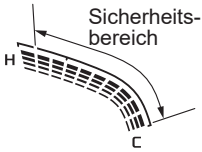
Mithilfe des Tageskilometerzählers können Sie die Entfernung zwischen bestimmten Punkten bzw. die in einem gewissen Zeitraum zurückgelegte Wegstrecke feststellen. Wenn Kilometer angezeigt werden, gibt der Wert rechts neben dem Dezimalkomma 100-m-Einheiten an. Wenn Meilen angezeigt werden, gibt der Wert rechts neben dem Dezimalkomma 0,1-Meilen-Einheiten an.

Multi-Informations-Display (MID)

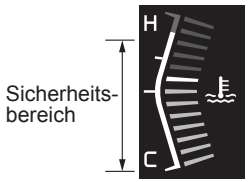
→ Siehe Seite 4-32

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige

Modelle mit MID (7-Zoll-Display)

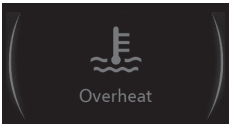


Modelle mit MID (4-Zoll-Display)



Motorüberhitzungs-Warnleuchte (Modelle mit 7-Zoll-/4-Zoll-Display)

Englisch



Türkisch



Wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder wenn der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), zeigt dieses Instrument die Temperatur des Motorkühlmittels an. "C" bedeutet kalt, "H" heiß. Wenn der Motor überhitzt, befindet sich die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige im "H"-Bereich, die Motorüberhitzungs-Warnleuchte leuchtet auf und der Warnsummer "Motorüberhitzung" ertönt. Die Anzeige sollte während des Betriebs im Sicherheitsbereich verbleiben.

RATGEBER

- Wenn die Anzeige während der Fahrt die obere Grenze des Sicherheitsbereichs überschreitet und in den "H"-Bereich eintritt, ist damit zu rechnen, dass der Motor überhitzt. In diesem Fall fahren Sie unverzüglich an einer sicheren Stelle von der Straße ab, halten Sie abseits vom Verkehr an und führen Sie die erforderlichen Schritte zum Abkühlen des Motors durch.
- Befindet sich die Anzeige in der Nähe des "H"-Bereichs, jedoch noch innerhalb des Sicherheitsbereichs, ist dies kein Hinweis auf eine Störung. Kontrollieren Sie jedoch den Kühlmittelstand im Reservetank. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

RATGEBER (Fortsetzung)

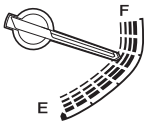
RATGEBER (Fortsetzung)

- Der Motor kann festfressen, wenn er unmittelbar nach der Fahrt gestoppt wird. Führen Sie die erforderlichen Schritte zum Abkühlen des Motors durch.

Warnsummer → Siehe Seite 4-138
Motorkühlmittel → Siehe Seite 6-38
Wenn der Motor zu heiß wird → Siehe Seite 7-24

Kraftstoffanzeige

Modelle mit MID (7-Zoll-Display)



Modelle mit MID (4-Zoll-Display)



Wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder wenn der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), zeigt dieses Instrument die restliche Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an. "F" bedeutet, dass der Tank vollständig gefüllt ist, "E" hingegen, dass der Tank fast leer ist.

ANMERKUNG

- Bei niedrigem Kraftstoffstand erreicht die Anzeige den minimalen Stand und blinkt.
- Nach dem Befüllen des Kraftstofftanks dauert es einen Moment, bis sich die Kraftstoffanzeige stabilisiert, nachdem der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wurde (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

ANMERKUNG (Fortsetzung)

ANMERKUNG (Fortsetzung)

- Wenn der Kraftstofftank bei abgestelltem Motor befüllt wird, während aber der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), dauert es eine Weile, bis die Kraftstoffanzeige die korrekte Füllmenge anzeigt. Stellen Sie in dem Fall des POWER-Modus auf "OFF" oder "ACC" und dann auf "ON" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "LOCK" oder "ACC" und dann wieder auf "ON" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

Kraftstoffreserve-Warnleuchte

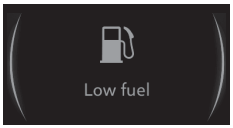


Wenn der Kraftstoffvorrat des Fahrzeugs zur Neige geht, leuchtet die Kraftstoffreserve-Warnleuchte auf, nachdem eine Warnmeldung ca. 5 Sekunden lang am MID angezeigt und dann ausgeblendet wurde.

Warnmeldung

Modelle mit 7-Zoll-/4-Zoll-Display

Englisch



Türkisch



RATGEBER

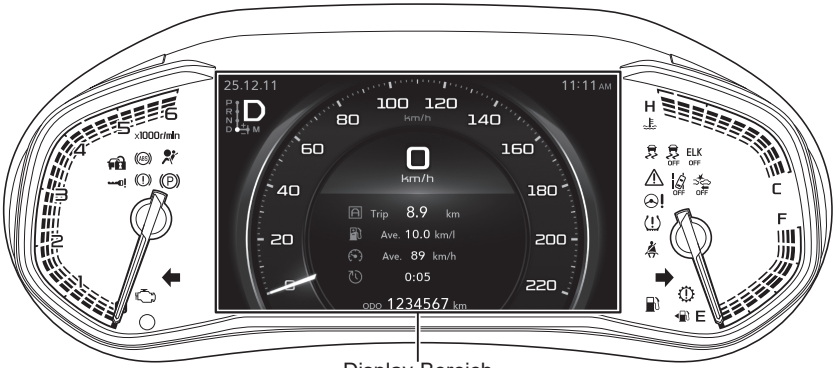
- Wenn der Kraftstoff ganz ausgegangen ist, muss das Entlüftungsverfahren durchgeführt werden.

Kraftstoffreserve-Warnleuchte
→ Siehe Seite 4-96

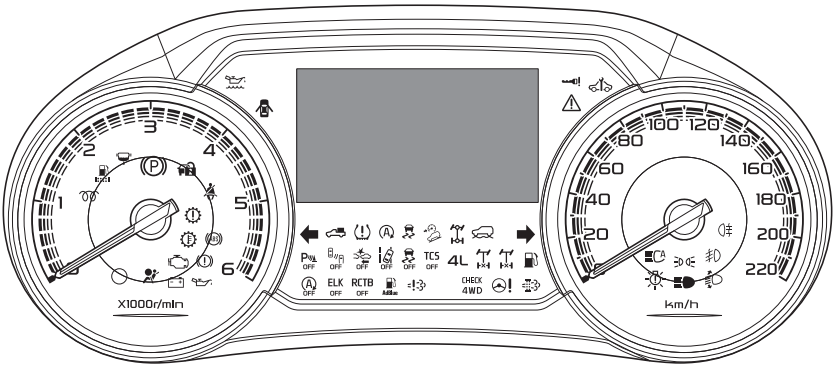
Wenn der Kraftstoff ausgeht
→ Siehe Seite 7-19

Anordnung der Warn- und Kontrollleuchten

Modelle mit 7-Zoll-Display



Modelle mit 4-Zoll-Display



Warnleuchten

Wenn zur Funktionsprüfung der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), leuchtet die Warnleuchte auf. Die Leuchte erlischt nach einigen Sekunden oder wenn der Motor gestartet wird.

Wenn die Leuchte nicht aufleuchtet oder erlischt, liegt unter Umständen ein Problem mit dem System vor. Lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.

Symbol	Bezeichnung	Funktionsprüfung	Referenzseite
	Warnleuchte für Sicherheitsgurt vorn	●	4-77
	SRS-Airbag-Warnleuchte	●	4-80
	Bremswarnleuchte	●	4-81
	Feststellbrems-Warnleuchte	—	4-82
	ABS-Warnleuchte	●	4-83
	ESC-Warnleuchte	●	4-84
	Motoröldruck-Warnleuchte	●	4-85
	Warnleuchte für Motoröl-Alterung	●	4-85
	Generator-Warnleuchte	●	4-90
	Störungs-Kontrollleuchte (MIL)	●	4-91

Symbol	Bezeichnung	Funktionsprüfung	Referenzseite
	SVS-Kontrollleuchte	●	4-93
	Wasserabscheider-Warnleuchte	●	4-93
	Kraftstofffilter-Warnleuchte	●	4-93
	Getriebewarnleuchte	●	4-94
	Temperaturwarnleuchte für Automatikgetriebeöl	●	4-94
	CHECK 4WD-Warnleuchte	●	4-95
	Kraftstoffreserve-Warnleuchte	●	4-96
	Warnleuchte für LED-Scheinwerfer	●	4-97
	Warnleuchte für automatische Leuchtweitenregulierung	●	4-98
	Hauptwarnleuchte	●	4-99
	Warnleuchte "Tür offen"	—	4-101
	Warnleuchte für Schlüsselmonitor	—	4-102
	Fehlerwarnleuchte für Hinterachsdifferenzialsperre (gelb)	●	4-102

Symbol	Bezeichnung	Funktionsprüfung	Referenzseite
	TPMS-Warnleuchte	●	4-102
	Fehlerwarnleuchte für Urea-SCR	●	4-103
	Warnleuchte für niedrigen AdBlue®-Stand	●	4-103
	Fehlerwarnleuchte für Lenkung	●	4-104
	Warnleuchte für den Aufmerksamkeitsassistenten	●	4-104

Kontrollleuchten

Wenn zur Funktionsprüfung der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), leuchtet die Kontrollleuchte auf. Die Leuchte erlischt nach einigen Sekunden oder wenn der Motor gestartet wird.

Wenn die Leuchte nicht aufleuchtet oder erlischt, liegt unter Umständen ein Problem mit dem System vor. Lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.

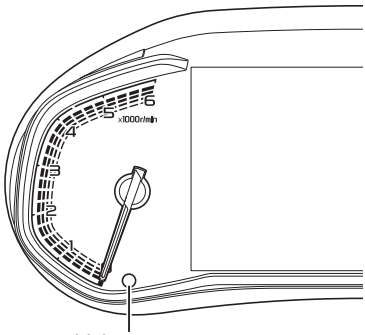
Symbol	Bezeichnung	Funktionsprüfung	Referenzseite
	Blinkerkontrollleuchte – links	●	4-105
	Blinkerkontrollleuchte – rechts	●	4-105
	Kontrollleuchte für die Lichtposition	●	4-106
	Fernlicht-Kontrollleuchte	●	4-106
	Diebstahlsicherungssystem-Kontrollleuchte	—	4-106
	Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte	●	4-106
	Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte	●	4-106
	Glühkerzen-Kontrollleuchte	—	4-107
	Hinterachsdifferenzialsperren-Kontrollleuchte (grün)	●	4-107
	TCS OFF-Kontrollleuchte	●	4-108

Symbol	Bezeichnung	Funktionsprüfung	Referenzseite
	ESC OFF-Kontrollleuchte	●	4-109
	BSM OFF-Kontrollleuchte	●	4-110
	Parkhilfesystem OFF-Kontrollleuchte	●	4-112
	4WD-Kontrollleuchte	●	4-116
	4WD Low-Kontrollleuchte	●	4-116
	Kontrollleuchte für Bergabfahrkontrolle	●	4-116
	Kontrollleuchte für Leerlaufabschaltungssystem	●	4-117
	OFF-Kontrollleuchte für Leerlaufabschaltungssystem	●	4-118
	Kontrollleuchte für automatisches Fernlicht	●	4-119
	OFF-Kontrollleuchte für die autonome Notbremsung	●	4-119
	OFF-Kontrollleuchte für die Spurabweichungswarnung	●	4-120
	OFF-Kontrollleuchte für den Notfall-Spurhalteassistent	●	4-120
	OFF-Kontrollleuchte für die Bremse der Warnfunktion für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr	●	4-120

Symbol	Bezeichnung	Funktionsprüfung	Referenzseite
	OFF-Kontrollleuchte für Verkehrszeichenerkennung	●	4-121
	Kontrollleuchte für die manuelle DPD-Regeneration	●	4-122
	Kontrollleuchte für Geländemodus	●	4-122
	TPMS-Beladungskontrollleuchte	●	4-122

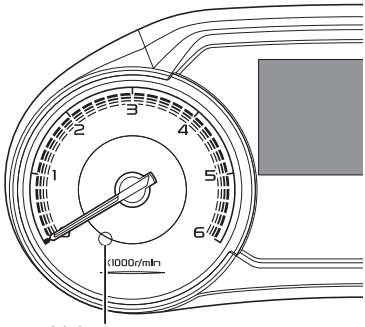
Beleuchtung des mittleren Displays

7-Zoll-Display



Lichtsensor

4-Zoll-Display



Lichtsensor

Wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder wenn der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), wird die Helligkeit der Beleuchtung automatisch entsprechend der Helligkeit im Fahrzeuginneren angepasst. Die Anfangseinstellung ist "Automatisch". Wenn die Einstellung zu "Manuell" geändert wird, kann die Helligkeit der Beleuchtung der Anzeige und des MID getrennt eingestellt werden.

Nehmen Sie die Einstellung "Manuell" unter "Beleuchtungsmodus" auf der MID-Hauptseite vor, nachdem Sie die Einstellung "Automatisch" unter "Beleuchtungsmodus" zu "Manuell" geändert haben.

Multi-Informations-Display (MID)

→ Siehe Seite 4-32

⚠ VORSICHT

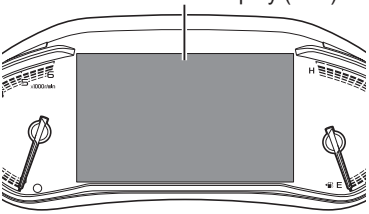
- Platzieren Sie keine Gegenstände vor dem Sensor. Andernfalls könnte die Empfindlichkeit des Sensors beeinträchtigt werden und es könnte zu Funktionsstörungen kommen.

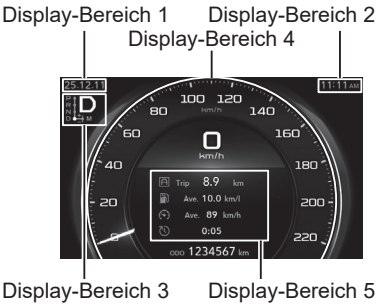
Multi-Informations-Display (MID)

Im MID angezeigte Informationen

Das MID in der Instrumententafel kann die folgenden Informationen anzeigen.

Multi-Informations-Display (MID)





7-Zoll-Display

Vollbildanzeige:

- Warnungsspezifische Informationen
- Betriebsspezifische Informationen

Display-Bereich 1 und 2:

- Kalender
- Uhr
- Außentemperatur
- Reichweite

Display-Bereich 3:

- Ganganzeige
- Schaltpunktanzeige

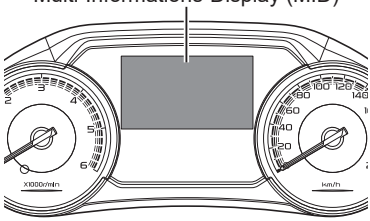
Display-Bereich 4:

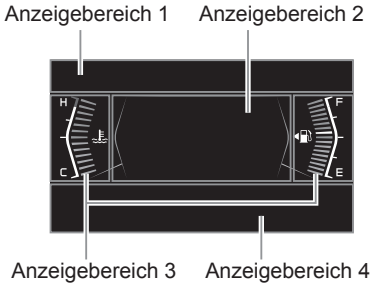
- Fahrzeuggeschwindigkeit
- Gesamtkilometerzähler

Display-Bereich 5:

- Warnungsspezifische Informationen
- Betriebsspezifische Informationen
- Audiospezifische Informationen
- Navigationsspezifische Informationen
- Einstellbildschirm

Multi-Informations-Display (MID)





4-Zoll-Display

Das MID in der Instrumententafel kann folgende Information anzeigen.

Vollbildanzeige:

- Warnungsspezifische Informationen
- Betriebsspezifische Informationen
- Einstellbildschirm

Anzeigebereich 1:

- Uhr
- Kalender
- Außentemperatur
- Fahrzeuggeschwindigkeit
- Reichweite
- Gesamtkilometerzähler
- Warnleuchte für Sicherheitsgurt der zweiten Sitzreihe
- Navigationsleiste

Anzeigebereich 2:

- Warnungsspezifische Informationen
- Betriebsspezifische Informationen

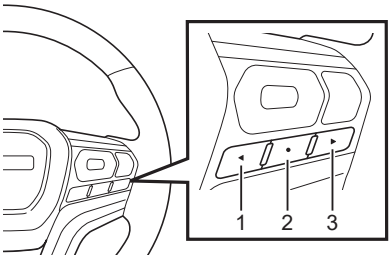
Anzeigebereich 3:

- Motorkühlmittel-Temperaturanzeige
- Kraftstoffanzeige

Anzeigebereich 4:

- Betriebsspezifische Informationen

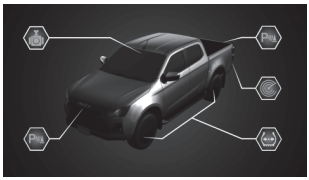
Schalter des MID-Modus



Schalter des MID-Modus

Nr.	Beschreibung
1	L-Schalter des MID-Modus
2	MID-Modusbestätigungsschalter
3	R-Schalter des MID-Modus

Startbildschirm (Modelle mit 4-Zoll-Display)



Wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder wenn der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), wird der Animationsbildschirm am MID angezeigt und die Startprüfungen werden durchgeführt. Die Startprüfungen bestätigen, dass das Fahrzeug keine Störungen im Hinblick auf die folgenden Systeme aufweist.

- Parkhilfesystem
- Totwinkelassistent (BSM)/ Vorbeifahrtwarnung (RCTA)
- Stereo-Kamera

ANMERKUNG

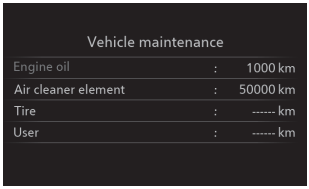
- Der Animationsbildschirm wird nur bei Modellen angezeigt, die mit dem Stereo-Kamerasystem, dem Parkhilfesystem, dem Totwinkelassistenten (BSM) oder der Vorbeifahrtwarnung (RCTA) ausgestattet sind.

Symbol	Farbe	Beschreibung
	Grün	Wenn das Parkhilfesystem eingeschaltet ist
	Gelb	Wenn das Parkhilfesystem ausgeschaltet ist
	Grau	Während der Betriebsstatuskontrolle
	Grün	Wenn BSM und RCTA eingeschaltet sind
	Gelb	Wenn BSM oder RCTA ausgeschaltet sind
	Grau	Während der Betriebsstatuskontrolle
	Grün	Wenn das Automatik-Fernlicht eingeschaltet ist
	Gelb	Wenn das Automatik-Fernlicht ausgeschaltet ist
	Grau	Während der Betriebsstatuskontrolle
	Grün	Wenn der Reifenluftdruck korrekt ist
	Gelb	Wenn der Reifenluftdruck nicht korrekt ist
	Grau	Wenn das Gerät nicht verbaut ist

Wartungserinnerung

Modelle mit 7-Zoll-Display

Englisch

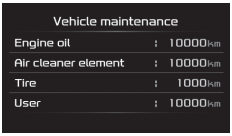


Türkisch



Modelle mit 4-Zoll-Display

Englisch



Türkisch



Wenn das Fahrzeug in Kürze die Laufleistung für eine Wartungserinnerung erreicht, wird die Wartungserinnerungsanzeige am MID eingeblendet.

Karussellanzeige (Modelle mit 7-Zoll-MID)

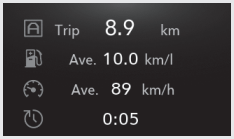
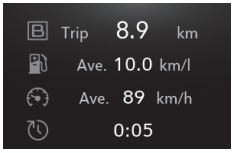


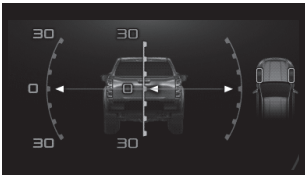
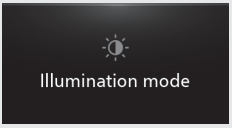
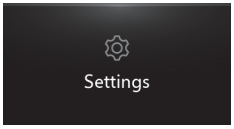
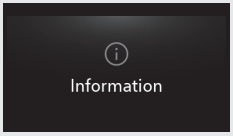
Karussellanzeige

Die grundlegende Bedienung und die Bildschirme der Karussellanzeige werden eingeblendet.

Eine Karussellanzeige wird eingeblendet, wenn der R-Schalter oder der L-Schalter des MID-Modus gedrückt wird.

Die Anzeige kann mit dem R-Schalter oder dem L-Schalter des MID-Modus geändert werden.

Anzeige	Beschreibung	Seite
	Anzeige für Tageskilometerzähler A und betriebsspezifische Informationen	4-41
	Anzeige für Tageskilometerzähler B und betriebsspezifische Informationen	4-41
	Anzeige des Eco-Diagramms	4-42
	Anzeige bei verbundener Audioanlage	4-42
	Anzeige von Informationen zum Fahrassistenzsystem	4-44

Anzeige	Beschreibung	Seite
	Anzeige des Fahrstatus des Fahrzeugs	4-48
	Anzeige von Fahrzeugneigung und Radwinkel	4-51
	Anzeige des Beleuchtungsmodus	4-52
	Anzeige der Einstellungen	4-54
	Anzeige von Informationen	4-66

ANMERKUNG

- Wenn in den Einstellungen der Automatik-Modus für den Beleuchtungsmodus ausgewählt ist, wird die Beleuchtungsstufe nicht in der Karussellanzeige angezeigt.
- Sie können von der Anzeige des Fahrstatus zur Anzeige der Fahrzeugneigung und des Radwinkels wechseln, indem Sie den MID-Modus-Bestätigungsschalter drücken. Wenn Sie die Anzeige wechseln möchten, kehren Sie zur Anzeige des Fahrstatus zurück, indem Sie den MID-Modus-Bestätigungsschalter drücken.

Navigationsleiste (Modelle mit 4-Zoll-MID)



Die grundlegende Bedienung und die Bildschirme der Navigationsleistenanzeige werden eingeblendet.

Eine Navigationsleiste wird eingeblendet, wenn der R-Schalter oder der L-Schalter des MID-Modus gedrückt wird. Das im aktuellen Display aktive Symbol leuchtet in der Navigationsleiste.

Wenn mit dem R-Schalter oder L-Schalter des MID-Modus ein Symbol in der Navigationsleiste ausgewählt wird, werden für jedes Symbol die Informationen in der folgenden Tabelle im MID-Bildschirm angezeigt.

Symbol	Beschreibung	Seite
	Anzeige für Tageskilometerzähler A und betriebsspezifische Informationen	4-41
	Anzeige für Tageskilometerzähler B und betriebsspezifische Informationen	4-41
	Anzeige des Eco-Diagramms	4-42
	Statusanzeige des Abgas-Reduktionssystems	4-43
	Anzeige für Informationen über das Fahrunterstützungssystem	4-44
	Beleuchtungsmodus-Anzeige	4-52

Symbol	Beschreibung	Seite
	Fahrstatusanzeige des Fahrzeugs	4-47
	Einstellungsanzeige	4-54

ANMERKUNG

- Das Symbol für die "Einstellungen" wird nur bei stehendem Fahrzeug angezeigt.
- Wenn in den "Einstellungen" der Modus "Automatisch" als Einstellung für den "Beleuchtungsmodus" ausgewählt ist, wird "Beleuchtungsstufe" nicht in der Navigationsleiste angezeigt.

Anzeige für betriebsspezifische Informationen (Tageskilometerzähler A/B)

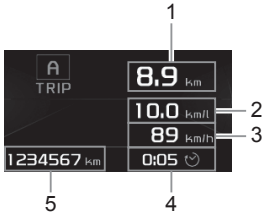
ANMERKUNG

- Die angezeigten Werte für die "Anzeige für betriebsspezifische Informationen" können zurückgesetzt werden, indem der MID-Modusbestätigungsschalter gedrückt gehalten wird.

Modelle mit 7-Zoll-Display



Modelle mit 4-Zoll-Display

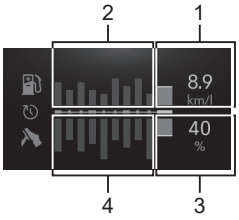


Nr.	Anzeige	Beschreibung
1	Tageskilometerzähler	Mithilfe des Tageskilometerzählers können Sie die Entfernung zwischen bestimmten Punkten bzw. die in einem gewissen Zeitraum zurückgelegte Wegstrecke feststellen. Wenn Kilometer angezeigt werden, gibt der Wert rechts neben dem Dezimalkomma 100-m-Einheiten an. Wenn Meilen angezeigt werden, gibt der Wert rechts neben dem Dezimalkomma 0,1-Meilen-Einheiten an.
2	Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler	Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch für den Bereich des Tageskilometerzählers (A oder B) wird angezeigt.
3	Durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit	Die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit seit der letzten Rücksetzung der Werte bis zur nächsten Rücksetzung werden angezeigt.
4	Verstrichene Zeit	Die verstrichene Zeit seit der letzten Rücksetzung der Werte bis zur nächsten Rücksetzung werden angezeigt.
5	Gesamtkilometerzähler	Die von Ihrem Fahrzeug zurückgelegte Gesamtwegstrecke wird in km oder Meilen angezeigt.

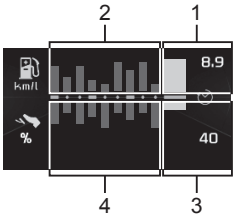
Anzeige des Eco-Diagramms

Zeigt während der Fahrt den Kraftstoffverbrauch und die Öffnungsposition des Gaspedals an.

Modelle mit 7-Zoll-Display



Modelle mit 4-Zoll-Display



Nr.	Anzeige	Beschreibung
1	Momentanverbrauchsanzeige	Der Momentanverbrauch wird angezeigt.
2	Verlaufsanzeige für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch	Zeigt einen Verlauf des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs in 10-Minuten-Intervallen an.
3	Anzeige der momentanen Gaspedal-Öffnungsposition	Die momentane Gaspedal-Öffnungsposition wird angezeigt.
4	Verlaufsanzeige der durchschnittlichen Gaspedal-Öffnungsposition	Zeigt einen Verlauf der durchschnittlichen Gaspedal-Öffnungsposition in 10-Minuten-Intervallen an.

Anzeige bei verbundener Audioanlage

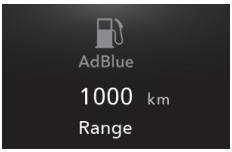
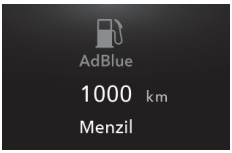
Modelle mit 7-Zoll-Display



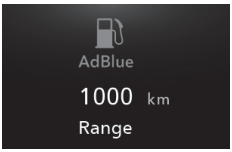
Nur bei Modellen, die mit einer Audioanlage mit Navigationssystem ausgestattet sind: Das Display ist mit der Audioanlage verbunden und zeigt Informationen wie das Medium, den Titel und die Radiofrequenz an.

Statusanzeige des Abgas-Reduktionssystems

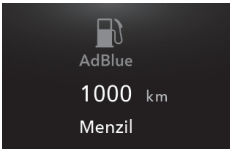
Es werden Informationen zum Betriebsstatus des Abgas-Reduktionssystems angezeigt.

Meldung	Sprache	Display-Anzeige	Beschreibung
Restdistanz mit dem verbleibendem AdBlue®	Englisch		Hier wird die Distanz angezeigt, die das Fahrzeug mit dem restlichen AdBlue® im Tank zurücklegen kann.
	Türkisch		

Englisch



Türkisch



Urea-SCR-Bereich

Hier wird die geschätzte Wegstrecke angezeigt, die das Fahrzeug mit der im Tank verbliebenen AdBlue®-Menge zurücklegen kann.

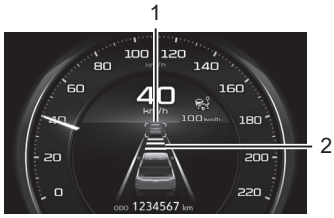
Anzeige für Informationen über das Fahrunterstützungssystem

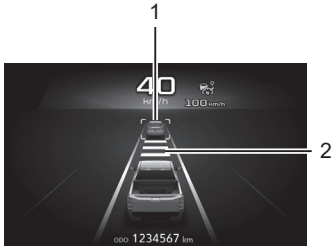
Informationen über das vorausfahrende Fahrzeug und die von der Stereo-Kamera erkannten Spuren werden angezeigt.

Die Warnungsanzeige des Notfall-Spurhalteassistenten wird angezeigt.

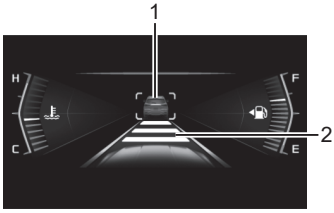
Adaptiver Tempomat (ACC)

Modelle mit 7-Zoll-Display





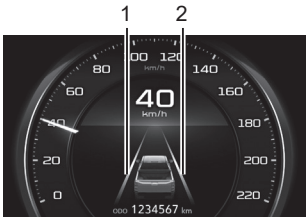
Modelle mit 4-Zoll-Display



Nr.	Anzeige	Beschreibung
1	Anzeige für das vorausfahrende Fahrzeug	Diese wird angezeigt, wenn das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.
2	Fahrzeugabstandsanzeige	Hier wird der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug in 3 Stufen angezeigt.

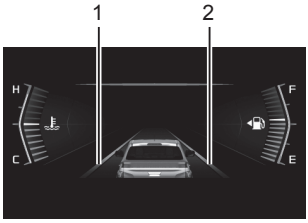
Spurabweichungswarnung (LDW), Spurabweichungsvermeidung (LDP), Spurhalteassistent (LKAS)

Modelle mit 7-Zoll-Display





Modelle mit 4-Zoll-Display



Nr.	Anzeige	Beschreibung
1	Linke Fahrbahnmarkierung	Hier werden Informationen über die erkannten Spuren angezeigt. Hier wird der Betriebsstatus der einzelnen Systeme angezeigt.
2	Rechte Fahrbahnmarkierung	

Notfall-Spurhalteassistent (ELK)

Modelle mit 7-Zoll-Display





Modelle mit 4-Zoll-Display





Anzeige	Beschreibung
Warnungsanzeige des Notfall-Spurhalteassistenten	Hier wird der Betriebsstatus des Notfall-Spurhalteassistenten angezeigt.

Fahrstatusanzeige des Fahrzeugs

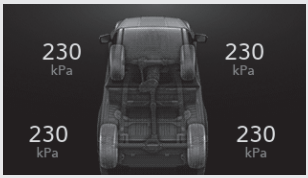
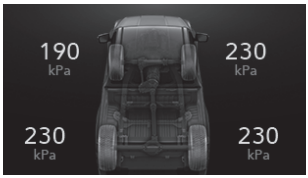
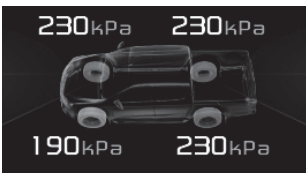
Zeigt den Fahrstatus des Fahrzeugs an.

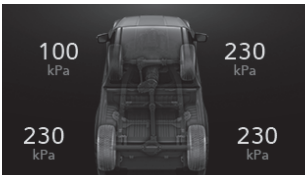
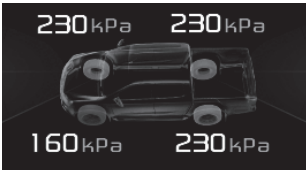
ANMERKUNG

- Bei Modellen mit Reifendruckkontrollsystem (TPMS) kann in der Fahrstatusanzeige durch Drücken des MID-Modus-Bestätigungsschalters zwischen der Anzeige des Reifenluftdrucks und der Anzeige des Fahrmodus umgeschaltet werden.

Anzeige des Reifenluftdrucks (Modelle mit TPMS)

Für jede Reifenmontageposition werden der Reifenzustand und der aktuelle Luftdruck angezeigt.

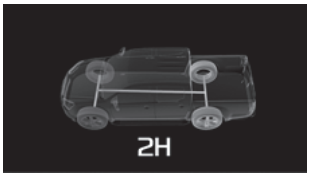
Display-Anzeige		Beschreibung
7-Zoll-Display		Bei normalem Luftdruck wird der Reifen grau dargestellt.
4-Zoll-Display		
7-Zoll-Display		Bei geringem Luftdruck wird der Reifen gelb dargestellt.
4-Zoll-Display		

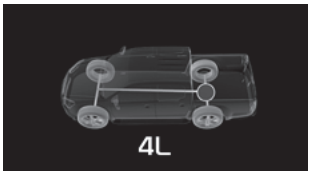
Display-Anzeige		Beschreibung
7-Zoll-Display		Bei zu geringem Luftdruck wird der Reifen rot dargestellt.
4-Zoll-Display		

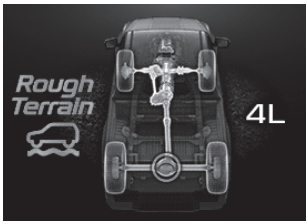
ANMERKUNG

- Der Luftdruck des Reserverads wird nicht dargestellt.
- Der Reifenluftdruck ändert sich in Abhängigkeit von der Außenlufttemperatur. Außerdem kann der angezeigte Luftdruck von dem mit einem Luftdruckmesser gemessenen Wert abweichen.

Anzeige des Fahrmodus

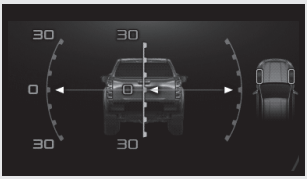
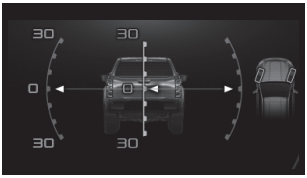
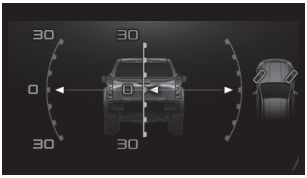
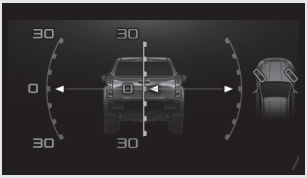
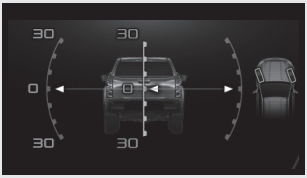
Display-Anzeige		Beschreibung
7-Zoll-Display		Wenn mit dem 4WD-Schalter "2H (2WD)" ausgewählt wird, wird am MID "2H" angezeigt.
4-Zoll-Display		

Display-Anzeige		Beschreibung
7-Zoll-Display		Wenn mit dem 4WD-Schalter "4H (4WD hoch)" ausgewählt wird, wird am MID "4H" angezeigt.
4-Zoll-Display		
7-Zoll-Display		Wenn mit dem 4WD-Schalter "4L (4WD niedrig)", ausgewählt wird, wird am MID "4L" angezeigt.
4-Zoll-Display		
7-Zoll-Display		Wenn die Hinterachsdifferenzialsperre eingerückt wird, wird das Zeichen "⊗" auf der Fahrzeugabbildung im MID angezeigt.
4-Zoll-Display		

Display-Anzeige		Beschreibung
7-Zoll-Display		Wenn der Geländemodus aktiviert ist und "2H (2WD)" über den 4WD-Schalter ausgewählt ist.
7-Zoll-Display		Wenn der Geländemodus aktiviert ist und "4L (4WD niedrig)" über den 4WD-Schalter ausgewählt ist.
7-Zoll-Display		Wenn der Geländemodus und die Hinterachsdifferenzialsperre aktiviert sind.

Anzeige von Fahrzeugneigung und Radwinkel (Modelle mit 7-Zoll-Display)

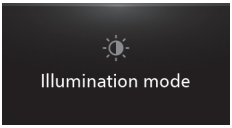
Die Neigung des Fahrzeugs und der Winkel der Vorderräder können angezeigt werden.

Display-Anzeige	Beschreibung
	Wenn das Fahrzeug waagerecht ist und die Vorderräder gerade sind.
	Wenn die Vorderräder nach rechts eingeschlagen sind.
	
	Wenn die Vorderräder nach links eingeschlagen sind.
	

Beleuchtungsmodus

Modelle mit 7-Zoll-Display

Englisch



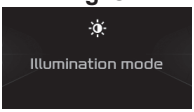
Türkisch



Wenn das Anzeigesymbol für die Beleuchtungsstufe in der Navigationsleiste ausgewählt wird, wird "Beleuchtungsmodus" im MID-Bildschirm angezeigt. Der "Beleuchtungsmodus" kann durch einen Druck auf den MID-Modusbestätigungsschalter festgelegt werden. Für die Instrumente und das MID lassen sich sechs individuelle Helligkeitsstufen einstellen. Passen Sie die Helligkeit nach Ihren Vorstellungen an, indem Sie den R-Schalter des MID-Modus oder den L-Schalter des MID-Modus drücken.

Modelle mit 4-Zoll-Display

English



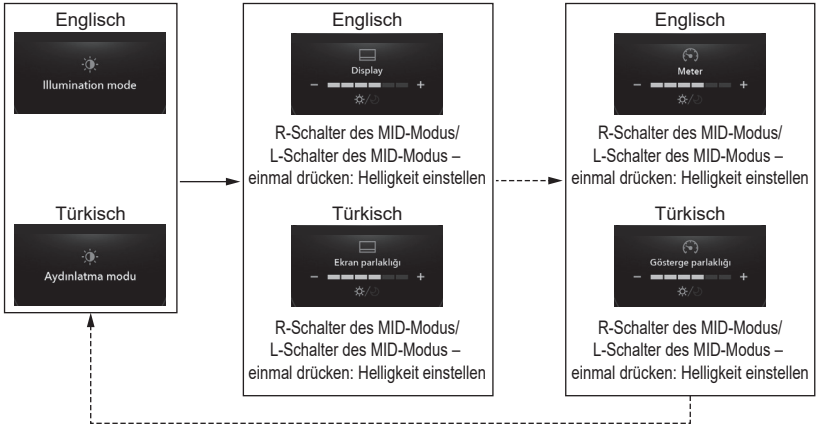
Turkish



Modelle mit 7-Zoll-Display

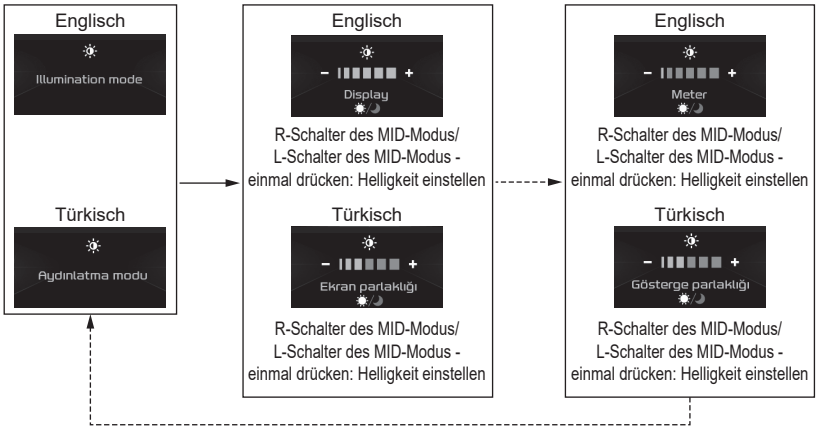
→ : MID-Modus-Bestätigungsschalter – einmal drücken

⇢ : MID-Modus-Bestätigungsschalter – gedrückt halten



Modelle mit 4-Zoll-Display

→ : MID-Modusbestätigungsschalter - einmal drücken
⇢ : MID-Modusbestätigungsschalter - gedrückt halten



⚠ VORSICHT

- Wenn die Scheinwerfer bei Fahrten am Tag eingeschaltet werden und die Moduseinstellung "Manuell" aktiv ist, ist das MID unter Umständen dunkel und kann nur schwer abgelesen werden.

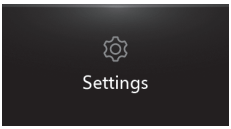
ANMERKUNG

- Wenn der Scheinwerfer auf OFF eingestellt ist, wird das Zeichen "☼" eingeblendet.
- Wenn der Scheinwerfer auf ON eingestellt ist, wird das Zeichen "☾" eingeblendet.

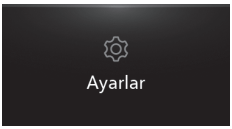
Einstellungen (Anzeigeeinstellungen)

Modelle mit 7-Zoll-/4-Zoll-Display

Englisch



Türkisch



Wenn das Einstellungssymbol in der Navigationsleiste ausgewählt wird, wird "Einst." im MID-Bildschirm angezeigt. Die Einstellungen können durch einen Druck auf den MID-Modusbestätigungsschalter festgelegt werden.

Die Einstellungen der Instrumententafel können geändert werden.

Wenn ein Element bestätigt oder die Option "END" ausgewählt wird, wird wieder die vorherige Anzeige angezeigt.

Display-Anzeige		Zweck	Referenzseite
Sprache		Die Anzeigesprache kann geändert werden.	4-55
Wartungseinstellungen		Die Wartungserinnerung kann festgelegt werden.	4-56
Anzeigeeinst.	Einheit	Die am MID angezeigten Einheiten können geändert werden.	4-57
	Konfigurieren	Die am MID angezeigten Elemente können geändert werden.	4-58
	Optionale Anz.-einstell.	Die am MID angezeigten Elemente können geändert werden.	4-59
	Uhr	Die Zeit für die Uhranzeige kann festgelegt werden.	4-59
	Kalender	Das Datum für die Kalenderanzeige kann festgelegt werden.	4-60
	Beleuchtungsmodus	Die Einstellungsmethode für die Helligkeit der MID-Beleuchtung kann geändert werden.	4-61
	Anzeigegrafik*	Die Tachometer-Darstellung kann geändert werden.	4-61
Elektr. Einst.		Die Einstellungen der elektrischen Komponenten des Fahrzeugs können geändert werden.	4-62
Einst. Fahrunterstützung		Die Einstellungen der Fahrunterstützungsfunktionen des Fahrzeugs können geändert werden.	4-64

*: Modelle mit 7-Zoll-Display

ANMERKUNG

- Die Einstellungselemente für Equipment und Funktionen, die nicht im Fahrzeug vorhanden sind, werden nicht am MID angezeigt.

Sprache

Die folgenden Sprachen können ausgewählt werden.

Display-Anzeige
Englisch
Thailändisch
Türkisch
Spanisch
Arabisch
Portugiesisch
Deutsch
Französisch
Russisch
Italienisch

Wartungseinstellungen

Die Elemente, für die eine Wartungserinnerung festgelegt werden kann, sowie die Wegstrecken, nach denen eine Erinnerung erfolgen soll, können wie folgt festgelegt werden.

Die Einstellung für die Wartungserinnerung nach Wegstrecke kann in Intervallen von 1.000 km (600 Meilen) festgelegt werden.

ANMERKUNG

- Die Wartungserinnerungen für "Motoröl" und "Luftfiltereinsatz" werden werksseitig festgelegt.

Display-Anzeige		
Motoröl	AUS	—
	EIN	Von 1.000 km (600 Meilen) bis 20.000 km (12.000 Meilen)
Luftfiltereinsatz	AUS	—
	EIN	Von 1.000 km (600 Meilen) bis 40.000 km (24.000 Meilen)
Reifen	AUS	—
	EIN	Von 1.000 km (600 Meilen) bis 50.000 km (30.000 Meilen)
Benutzer	AUS	—
	EIN	Von 1.000 km (600 Meilen) bis 50.000 km (30.000 Meilen)

ANMERKUNG

- Wenn Sie in der Anzeige für die Inspektionsintervalleinstellung "OFF" wählen, werden Sie nicht an Serviceintervalle erinnert.
- Wenn noch 1.000 km (600 Meilen) bis zum Ablauf des Wartungsintervalls verbleiben und der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), wird die Wartungsintervallanzeige ca. 3 Sekunden lang eingeblendet.

Anzeigeeinstellungen (Einheit)

Die folgenden Einstellungen können unter "Einheit" festgelegt werden.

Display-Anzeige	
Kraftst.-verbr.-anz.	km/l
	l/100 km
	mpg
Außentemp.	°C
	°F
Geschwindigkeit	Km/h
	MPH
Druckeinheit	kPa
	PSI
	Bar

ANMERKUNG

- Die Geschwindigkeitseinheiten in der analogen Tachometer-Darstellung können nicht geändert werden.

Anzeigeeinstellungen (Persönliche Konfiguration)

Die folgenden Einstellungen können unter "Konfigurieren" festgelegt werden.

Display-Anzeige		
Animationsbldsch	Standby-Animation	Aktiv.
		Deaktiv.
Elem. ob. Bldsch	Links	Uhr
		Kalender
		Außentemperatur
		Tachometer*
		Reichweite
		Gesamtkilometerzähler*
	Mitte*	Uhr
		Kalender
		Außentemperatur
		Tachometer
		Reichweite
		Gesamtkilometerzähler
	Rechts	Uhr
		Kalender
		Außentemperatur
		Tachometer*
		Reichweite
		Gesamtkilometerzähler*

*: Modelle mit 4-Zoll-Display

Anzeigeeinstellungen (Optionale Anzeigeeinstellungen)

Die Einstellungen für "Gangstellungsanzeige" und "Anruf" können geändert werden.

Display-Anzeige		
Optionale Anz.-einstell.	Gangstellungsanzeige	Aktuell & empfohlen
		Nur aktuell
		AUS
	Anruf	Aktiv.
		Deaktiv.

Anzeigeeinstellungen (Uhr)

Die Uhrzeit und das Uhrzeitformat für die Uhranzeige können eingestellt werden.
Gehen Sie wie folgt vor, um die Uhrzeit einzustellen.

1. Stellen Sie das Uhrzeitformat auf 12H oder 24H.
2. Die Einheiten, die eingestellt werden können, blinken. Verwenden Sie den R-Schalter des MID-Modus und den L-Schalter des MID-Modus und drücken Sie dann zur Bestätigung den MID-Modusbestätigungsschalter. Drücken Sie zur Bestätigung den MID-Modusbestätigungsschalter und gehen Sie zum nächsten Element.

ANMERKUNG

- Legen Sie die Stunden, die Zehner-Minuten und die Einzel-Minuten in dieser Reihenfolge fest.

3. Die Einstellung ist abgeschlossen, wenn die einzelnen Minuten bestätigt wurden.

Display-Anzeige
12 h AM-PM
24 h

ANMERKUNG

- Bei Fahrzeugen mit Audio-Display ist die Uhr mit dem Audio-Display verknüpft. Sie kann nicht im MID eingestellt werden.

Anzeigeeinstellungen (Kalender)

Das Datum und das Kalenderformat für die Kalenderanzeige können eingestellt werden. Gehen Sie wie folgt vor, um den Kalender einzurichten.

1. Stellen Sie das Kalenderformat auf JJ-MM-TT (Jahr-Monat-Tag), TT-MM-JJ (Tag-Monat-Jahr) oder MM-TT-JJ (Monat-Tag-Jahr) ein.
2. Die Einheiten, die eingestellt werden können, blinken. Verwenden Sie den R-Schalter des MID-Modus und den L-Schalter des MID-Modus und drücken Sie dann zur Bestätigung den MID-Modusbestätigungsschalter. Drücken Sie zur Bestätigung den MID-Modusbestätigungsschalter und gehen Sie zum nächsten Element.

ANMERKUNG

- Jahr, Monat, Datum, Stunde, Zehner-Minuten und Einzel-Minuten können in dieser Reihenfolge festgelegt werden.

3. Die Einstellung ist abgeschlossen, wenn die einzelnen Minuten bestätigt wurden. Die Kalenderanzeige wird wieder eingeblendet.

Display-Anzeige	
JJ-MM-TT	Jahr bearb.
	Monat bearb.
	Tag bearb. (Zehner-Minuten)
	Tag bearb. (Einzel-Minuten)
TT-MM-JJ	Jahr bearb.
	Monat bearb.
	Tag bearb. (Zehner-Minuten)
	Tag bearb. (Einzel-Minuten)
MM-TT-JJ	Jahr bearb.
	Monat bearb.
	Tag bearb. (Zehner-Minuten)
	Tag bearb. (Einzel-Minuten)

ANMERKUNG

- Bei Fahrzeugen mit Audio-Display ist der Kalender mit dem Audio-Display verknüpft. Er kann nicht im MID eingestellt werden.

Anzeigeeinstellungen (Beleuchtungsmodus)

Der Beleuchtungsmodus kann eingestellt werden.

Display-Anzeige	
Automat.	Hoch
	Normal
	Niedrig
Man.	—

ANMERKUNG

- Die werksseitige Standardeinstellung ist "Normal" unter "Automat".
- In der Einstellung "Hoch" des Modus "Automat." wird die Helligkeit der Beleuchtung mit höherer Empfindlichkeit geändert. Die Empfindlichkeit von "Normal" liegt zwischen "Hoch" und "Niedrig". Bei "Niedrig" erfolgt die Änderung mit geringer Empfindlichkeit. Die werksseitige Standardeinstellung ist "Normal".
- Wenn nach der Einstellung der Helligkeit im Modus "Man." der Modus "Automat." verwendet wird, wird die Beleuchtung automatisch basierend auf dem hellsten Zustand bei ausgeschaltetem Scheinwerferschalter für den Modus "Man." und dem dunkelsten Zustand bei eingeschaltetem Scheinwerferschalter eingestellt.

Anzeigeeinstellungen (Anzeigegrafik)

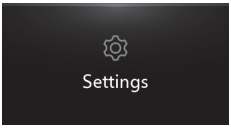
Die Tachometer-Darstellung kann geändert werden.

Display-Anzeige	Darstellung
Grafik 1	
Grafik 2	

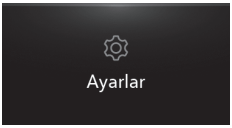
Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration)

Modelle mit 7-Zoll-/4-Zoll-Display

Englisch



Türkisch



Wenn das Einstellungssymbol in der Navigationsleiste ausgewählt wird, wird "Einst." im MID-Bildschirm angezeigt. Die Einstellungen können durch einen Druck auf den MID-Modusbestätigungsschalter festgelegt werden.

Die Einstellungen der Funktion für die persönliche Konfiguration können geändert werden.

Wenn ein Element bestätigt oder die Option "END" ausgewählt wird, wird wieder die vorherige Anzeige angezeigt.

Karosserie Elektrische Einstellungen

Folgende Elemente können geändert werden.

Display-Anzeige			Seite
Türverrieg.	Typ autom. Entr.	Deaktiv.	3-38
		SCHLÜSSEL*1	
		ZÜND	
		Schalt-P*2	

*1: Modelle mit schlüsselloser Zentralverriegelung

*2: Modelle mit Automatikgetriebe

Display-Anzeige			Seite
Passives Einstiegs-/ Startsyst.	Kommunik.-modus	Radio EIN	3-26
		Radio AUS	
	Entfernungsverriegelung	Aktiv.	3-37
		Deaktiv.	
	Entfernungsverriegelungston	Aktiv.	3-37
		Deaktiv.	
	Begrüß.-licht	Aktiv.	3-27
		Deaktiv.	
Licht	Empf. autom. Licht	0	4-153
		1	
		2	
		3	
	Scheinw. Batterieschoner	Aktiv.	4-155
		Deaktiv.	
	Coming-Home-Light	Aktiv.	4-157
		Deaktiv.	
	M.Innenbel.verkn.Funkschl.sys	Aktiv.	3-19
		Deaktiv.	
	Komfortblinker	Aktiv.	4-159
		Deaktiv.	
Wischer	Automatikwischer	Aktiv.	4-171
		Deaktiv.	

Einstellungen Fahrunterstützung

Folgende Elemente können geändert werden.

Systemname	Display-Anzeige			Seite
Verkehrszeichen-erkennung (TSR)	Verkehrszeichen-erkennung	Verkehrszeichenanzeige	Aktiv.	4-363
			Deaktiv.	
		Geschw.-warn.	Visuell & akust.	4-363
			Nur visuell	
			AUS	
		Warnschwelle*	2 km/h (1 MPH)	4-363
			5 km/h (3 MPH)	
			10 km/h (6 MPH)	
Automatik-Fernlicht (AHB)	Automatik-Fernlicht	Modus	Aktiv.	4-439
			Deaktiv.	
Geschwindigkeits-begrenzung (MSL/ISL)	Geschw.-begr.	Modus	Intelligent	4-376
			Manuell	4-370
Autonome Notbremsung (AEB)	Vorwärts-Notbremsung	Brems- und Warneingriff	Aktiv.	4-312
			Deaktiv.	
		Warnempfindlichkeit	Weit	4-310
			Normal	
			Nah	
Spurabweichungs-vermeidung (LDP)/ NotfallSpurhalte-assistent (ELK)/ Aufmerksamkeits-assistent	Spurunterstützung	Spurabweichungs-vermeidung	Unterstütz. & Warn	4-397
			Nur Warnung	
			AUS	4-384 4-397
		Notfall-Spurhalteass.	Aktiv.	4-410
			Deaktiv.	
Spurabweichungs-warnung (LDW)	Spurabweichungs-warnung	Spurabweichungs-warnung	Aktiv.	4-384
			Deaktiv.	
Adaptiver Tempomat (ACC)	Tempomat	Modus	Intelligent	4-327
			Adaptiv	
Aufmerksamkeits-assistent	Aufmerksamkeits-unterstützung	Modus	Aktiv.	4-433
			Deaktiv.	
Totwinkelassistent (BSM)	Totwinkelassistent	Warnung	Aktiv.	4-244
			Deaktiv.	
Vorbeifahrtwarnung (RCTA)	Vorbeifahrtwarnung	Warnung	Aktiv.	4-255
			Deaktiv.	

*: Modelle ohne die Karteneinheit

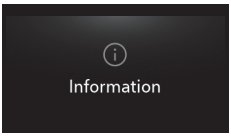
Systemname	Display-Anzeige			Seite
Bremse der Warnfunktion für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTB)	Rückwärts-Notbremsung	Modus	Aktiv.	4-260
			Deaktiv.	
Parkhilfesystem	Parkhilfe	Anhängermod.	Aus	4-272
			Nur Anh.-kuppl.	
		Rammschutzmod	Ohne Rammschutz	4-274
			Mit Rammschutz	

ANMERKUNG

- Nehmen Sie Einstellungen nur bei stehendem Fahrzeug vor.
- Die Einstellungen werden zurückgesetzt, wenn das Fahrzeug während des Einstellvorgangs gefahren wird.
- Die Elemente für die "Einstellungen Fahrunterstützung" werden auch angezeigt, wenn das Stereo-Kamerasystem, das Parkhilfesystem, der Totwinkelassistent (BSM), die Vorbeifahrtwarnung (RCTA) oder die Bremse der Warnfunktion für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTB) nicht in Ihrem Fahrzeug verbaut sind.

Informationsdisplay (Modelle mit 7-Zoll-Display)

Englisch



Türkisch

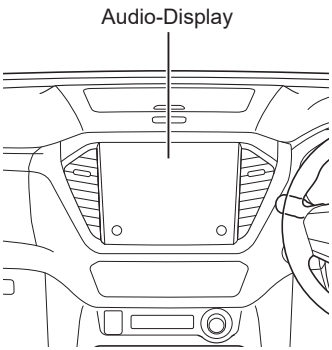


Im Informationsbildschirm können Sie einige der im MID angezeigten Warnungen auch noch nach deren Erlöschen quittieren. Drücken Sie den MID-Modus-Bestätigungsschalter, um die aktuellen Warnungen anzuzeigen.
Drücken Sie den R-Schalter des MID-Modus oder den L-Schalter des MID-Modus, wenn eine Warnung angezeigt wird, um zum obersten Informationsbildschirm zu gelangen.
Wenn es zwei oder mehr Unterbildschirme gibt, die im Informationsbildschirm angezeigt werden können, wechseln Sie durch Drücken des MID-Modus-Bestätigungsschalters zwischen diesen.
Die Anzahl der Warnungen, die angezeigt werden können, ist unter "Information" zu sehen.

ANMERKUNG

- Wenn die Ursachen für die Anzeige einer Warnung nicht mehr gegeben sind, erlischt die Warnanzeige im Informationsbildschirm.
- Wenn es keine Warnungen gibt, die im Informationsbildschirm angezeigt werden können, ist unter "Information" keine Zahl zu sehen. Auch das Drücken des MID-Modus-Bestätigungsschalters ändert die Anzeige nicht.

Audio-Display-Einstellungen

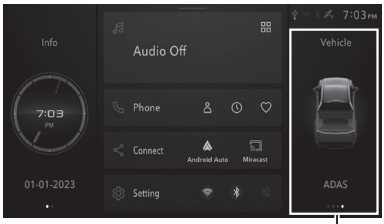


Modelle mit 7-Zoll-MID

Das Fahrzeug kann auf dem Touchpanel für das Audio-Display eingestellt werden. Währenddessen kann der Einstellbildschirm nicht im MID angezeigt werden.

Fahrzeugeinstellungen können auch im MID vorgenommen werden. Gleichzeitige Bedienvorgänge im Audio-Display sind nicht möglich.

Startbildschirm



Tippen Sie in Display-Bereich 1, um zum Bildschirm mit den Detaileinstellungen zu gelangen.

Wenn Sie den Display-Bereich 1 nach links oder rechts wischen, werden weitere Funktionen angezeigt.

Einstellbildschirm



Im Display-Bereich 2 können Sie zu den Einstellbildschirmen anderer Funktionen wechseln.

Drücken Sie die HOME-Taste, um zum HOME-Bildschirm zurückzukehren.

Display-Anzeige	Beschreibung
ADAS	Die Einstellungen für die Fahrassistenz können festgelegt werden.
Elektrisch	Die Einstellungen für elektrischen Komponenten können festgelegt werden.
Winkel	Zeigt die Fahrzeugneigung an.
TPMS	Zeigt den Reifenzustand an.
Verteilung	Zeigt den Status des Fahrmodus des Fahrzeugs an.

Modelle mit 4-Zoll-MID

Fahrzeuginformationen werden sowohl im Audio-Display als auch im MID angezeigt. Führen Sie die Bedienvorgänge im MID durch.

ANMERKUNG

- Einzelheiten zu den Funktionen des Audiio-Displays finden Sie in der Audio-Bedienungsanleitung.

ADAS



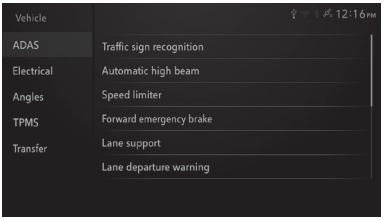
Display-Bereich 3

Modelle mit 7-Zoll-MID, Stereokamera, Parkhilfe und Radar

In diesem Bildschirm können die Einstellungen des Fahrerassistenzsystems geändert werden.

Einstellbare Funktionen werden als Symbole angezeigt. Tippen Sie auf die Symbole, um die entsprechenden Funktionen ein- und auszuschalten. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird das Symbol am oberen Rand grün hervorgehoben. Wenn die Funktion deaktiviert ist, erlischt die Hervorhebung am oberen Rand des Symbols.

Tippen Sie in Display-Bereich 3, um eine Liste aller einstellbaren Elemente anzuzeigen.



Bei Modellen ohne Stereokamera, aber mit Parkhilfe und Radar werden die Einstellungen nicht als Symbole, sondern in einer Liste dargestellt. In diesem Bildschirm können die folgenden Funktionen eingestellt werden. Die einstellbaren Elemente entsprechen denen des MID.

ANMERKUNG

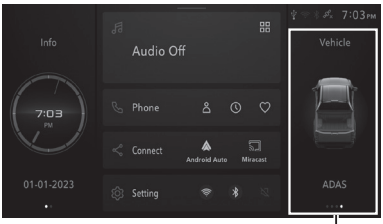
- Die Bedienung des ONstellbildschirms ist möglich, wenn der Power-Modus auf "ON" ONgestellt (Modelle mit passivem ONstiegs- und Startsystem) bzw. der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives ONstiegs- und Startsystem).

Display-Anzeige	Systemname	Seite
Verkehrszeichenerkennung	Verkehrszeichenerkennung (TSR)	4-363
Automatik-Fernlicht	Automatik-Fernlicht (AHB)	4-439
Geschwindigkeitsbegrenzung	Manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung (MSL)	4-370
	Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISL)	4-376
Vorwärts-Notbremse	Autonome Notbremsung (AEB)	4-311
Spurunterstützung	Spurabweichungsvermeidung (LDP)	4-399
	Notfall-Spurhalteassistent (ELK)	4-412
Spurabweichungswarnung	Spurabweichungswarnung (LDW)	4-387
Tempomat	Automatischer Tempomat (ACC)	4-351
Aufmerksamkeitsassistent	Aufmerksamkeitsassistent	4-433
Rückwärts-Notbremsung	Bremse der Warnfunktion für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTB)	4-262
Totwinkelassistent	Totwinkelassistent (BSM)	4-245
Vorbeifahrtwarnung	Vorbeifahrtwarnung (RCTA)	4-256
Parkhilfe	Parkhilfesystem	4-275

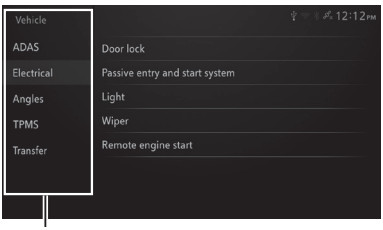
ANMERKUNG

- Wenn Sie mit 10 km/h (6 MPH) oder schneller fahren, kann die AEB nicht deaktiviert werden. Das AEB-Symbol ist dann ausgegraut und es können keine Einstellungen vorgenommen werden.
- Wenn Sie die LDW-, die LDP- oder die ELK-Funktion mit dem LSS-Schalter ausschalten, sind die Symbole für LDW/LDP und ELK ausgegraut, und es können keine Einstellungen vorgenommen werden.
- Wenn Sie einen Original-Anhängeranschlusssatz von Isuzu verwenden, sind die Symbole für BSM und RCTA/RCTB ausgegraut und es können keine Einstellungen vorgenommen werden.
- Die Symbole und der Inhalt der Liste ändern sich je nach der am Fahrzeug montierten Ausrüstung.
- Wenn die Liste eingeblendet wird, können während der Fahrt keine Bedienvorgänge ausgeführt werden.

Elektrisch



Display-Bereich 1



Display-Bereich 2

Modelle mit 7-Zoll-MID

In diesem Bildschirm können die Funktionen der elektrischen Komponenten eingestellt werden. Die einstellbaren Elemente entsprechen denen des MID.

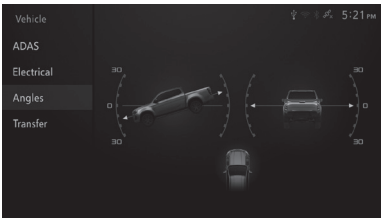
Bei Modellen mit Stereokameras, Parkhilfe und Radar wird "Elektrisch" nicht im Display-Bereich 1 angezeigt. Wählen Sie "Elektrisch" im Display-Bereich 2.

ANMERKUNG

- Während der Fahrt können keine Bedienvorgänge durchgeführt werden.
- Die Bedienung des ONstellbildschirms ist möglich, wenn der Power-Modus auf "ON" ONgestellt (Modelle mit passivem ONstiegs- und Startsystem) bzw. der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives ONstiegs- und Startsystem).

Display-Anzeige	Seite
Türverriegelung	4-62
Passives Einstiegs- und Startsystem	4-62
Licht	4-62
Wischer	4-62

Winkel

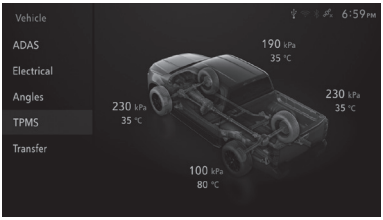


In diesem Bildschirm können die Fahrzeugneigung und der Winkel der Vorderräder überprüft werden. Bei Modellen ohne ESC wird der Winkel der Vorderräder nicht angezeigt.

ANMERKUNG

- Die Zahlenwerte dienen nur als Referenz. Die gemessenen Winkel können bei anderen Messgeräten abweichen.
- Der angezeigte Winkel kann auch je nach Straßenoberfläche, Anzahl der Passagiere, Ladungsmenge und Neigung des Fahrzeugs aufgrund von Beschleunigung, Verzögerung usw. variieren.
- Zeigt den Winkel der Vorderräder an, wenn der Power-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) bzw. der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

TPMS



Modelle mit TPMS

In diesem Bildschirm können der Zustand der Reifen, der Luftdruck und die Temperatur überprüft werden. Die Farbe der Reifenanzeige ändert sich je nach Zustand der Reifen.

Farbe	Beschreibung
Rot	Bei plattem Reifen
Gelb	Bei geringem Reifenluftdruck
Grau	Bei normalem Reifen
	Bei abnormalem Sensor

ANMERKUNG

- Wenn kein Zahlenwert angezeigt wird, funktioniert der Sensor möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.
- Diese Anzeige erscheint erst, wenn der Motor eingeschaltet ist und das Fahrzeug mit 30 km/h oder schneller gefahren wird.
- Die Bedienung des Einstellbildschirms ist möglich, wenn der Power-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) bzw. der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

Reifendruckkontrollsystem (TPMS)
→ Siehe Seite 4-456

Verteilung

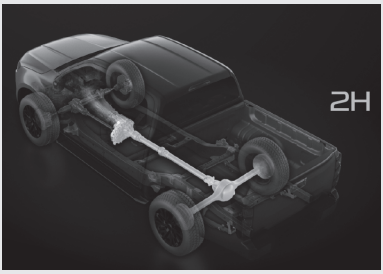
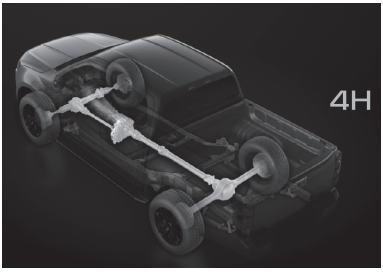
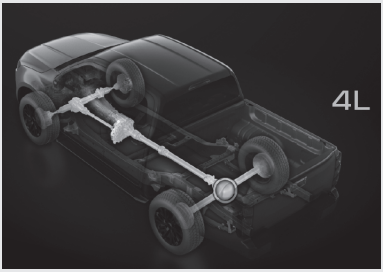
4WD-Modelle

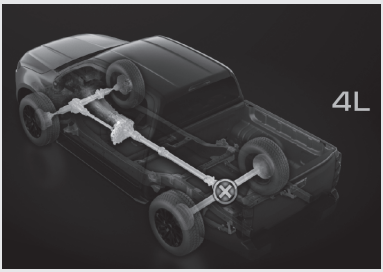
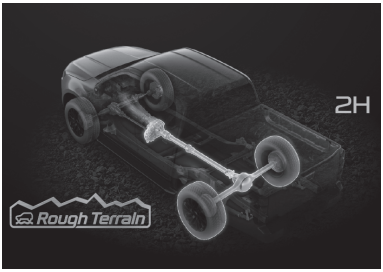
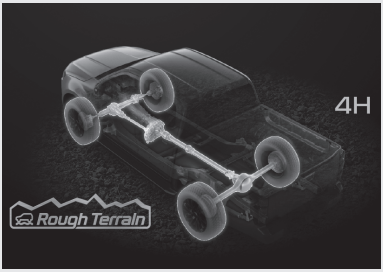
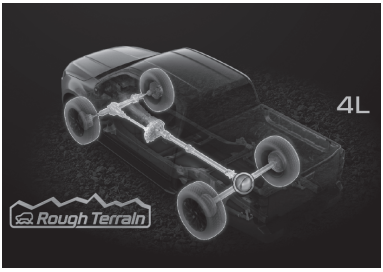
Dieser Bildschirm zeigt den Status des Fahrmodus des Fahrzeugs an.

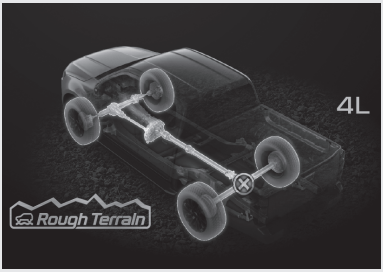
Die Antriebsräder sind grün dargestellt. Im Geländemodus sind das blaue Bild und das blaue Logo eingeblendet.

ANMERKUNG

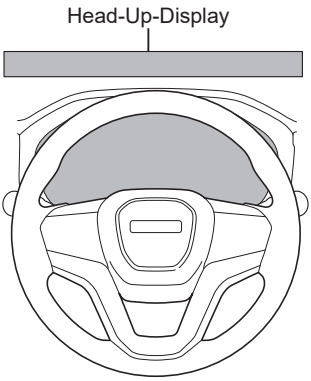
- Die Bedienung des Einstellbildschirms ist möglich, wenn der Power-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) bzw. der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

Display-Anzeige	Beschreibung
	Wenn "2H (2WD)" über den 4WD-Schalter ausgewählt ist.
	Wenn "4H (4WD hoch)" über den 4WD-Schalter ausgewählt ist.
	Wenn "4L (4WD niedrig)" über den 4WD-Schalter ausgewählt ist.

Display-Anzeige	Beschreibung
	Wenn die Hinterachsdifferenzialsperre aktiviert ist.
	Wenn der Geländemodus aktiviert ist und "2H (2WD)" über den 4WD-Schalter ausgewählt ist.
	Wenn der Geländemodus aktiviert ist und "4H (4WD hoch)" über den 4WD-Schalter ausgewählt ist.
	Wenn der Geländemodus aktiviert ist und "4L (4WD niedrig)" über den 4WD-Schalter ausgewählt ist.

Display-Anzeige	Beschreibung
	Wenn der Geländemodus und die Hinterachsdifferenzialsperre aktiviert sind.

Head-Up-Display



Das Head-Up-Display projiziert LED-Licht auf die Windschutzscheibe, um den Fahrer zu warnen.

Wenn zur Funktionsprüfung der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), leuchtet die LED-Leuchte auf. Die Leuchte erlischt nach einigen Sekunden.

Wenn die Leuchte nicht aufleuchtet oder erlischt, liegt unter Umständen ein Problem mit dem System vor. Lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.

RATGEBER

- Stellen Sie keine Getränke in der Nähe des Head-Up-Displays ab. Wenn Wasser oder andere Flüssigkeiten auf dem Head-Up-Display verschüttet werden, kann es zu einer Funktionsstörung des Head-Up-Displays kommen.
- Stellen Sie keine Gegenstände in der Nähe des Head-Up-Displays ab und befestigen Sie keine Aufkleber am Head-Up-Display. Dadurch könnte das Display verdeckt werden, wodurch es nicht mehr normal funktioniert.

Warn- und Kontrollleuchten

Warnleuchte für Sicherheitsgurt vorn



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat, während der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 20 km/h (12 MPH) überschreitet, blinkt diese Warnleuchte. Zu diesem Zeitpunkt ertönt der Warnsummer für einen Zeitraum von ca. 90 Sekunden.

ANMERKUNG

- Diese Warnleuchte erlischt und der Warnsummer verstummt, sobald der Fahrer den Sicherheitsgurt anlegt.
- Die Warnung für den vorderen Sicherheitsgurt ist aktiv, wenn eine Person im Beifahrersitz sitzt. Wenn Gepäck auf dem Beifahrersitz liegt, kann die Warnung auch dann aktiv sein, wenn kein Beifahrer vorhanden ist.

Warnleuchte für Sicherheitsgurt der zweiten Sitzreihe



Modelle für Europa und Israel

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Insasse den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat, während der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem). Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 20 km/h (12 MPH) überschreitet, blinkt diese Warnleuchte. Zu diesem Zeitpunkt ertönt der Warnsummer für einen Zeitraum von ca. 90 Sekunden.

ANMERKUNG

- Diese Warnleuchte erlischt und der Warnsummer verstummt, sobald der Insasse den Sicherheitsgurt anlegt.
- Die Warnung für den Sicherheitsgurt der zweiten Sitzreihe ist aktiv, wenn eine Person in einem Sitz der zweiten Sitzreihe sitzt. Wenn Gepäck auf einem Sitz der zweiten Sitzreihe liegt, kann die Warnung auch dann aktiv sein, wenn kein Insasse vorhanden ist.



Außer Modelle für Europa und Israel

Wenn einer der Sitzgurte in der zweiten Sitzreihe nicht verwendet wird, während der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), leuchtet die Warnleuchte für den Sicherheitsgurt der zweiten Sitzreihe für ca. 60 Sekunden auf.

Wenn ein Sicherheitsgurt gelöst wird, nachdem die Warnleuchte für den Sicherheitsgurt der zweiten Sitzreihe erloschen ist, leuchtet die Warnleuchte für den Sicherheitsgurt der zweiten Sitzreihe ca. 30 Sekunden lang auf und erlischt dann wieder. Wenn ein Sicherheitsgurt nicht angelegt ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 20 km/h (12 MPH) überschreitet, blinkt die Warnleuchte und der Warnsummer ertönt für einen Zeitraum von ca. 30 Sekunden. Die Leuchte erlischt nach einem bestimmten Zeitraum.

ANMERKUNG

- Diese Warnleuchte erlischt und der Warnsummer verstummt, sobald der Insasse den Sicherheitsgurt anlegt.
- Wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), leuchtet diese Warnleuchte auf, auch wenn keine Insassen in der zweiten Sitzreihe sitzen.

SRS-Airbag-Warnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem). Nach etwa 6 Sekunden erlischt die Warnleuchte wieder.

Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, funktionieren der Sicherheitsgurt mit Straffer und der Airbag bei einer Kollision unter Umständen nicht ordnungsgemäß.

⚠ WARNUNG

- Wenn einer der folgenden Umstände eintritt, sind Systemfehler aufgetreten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst bald bei Ihrem Isuzu-Händler überprüfen/warten.
  - Die SRS-Airbag-Warnleuchte leuchtet nicht auf, wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).
  - Die SRS-Airbag-Warnleuchte erlischt nicht.
  - Die SRS-Airbag-Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

ANMERKUNG

- Es ist normal, dass diese Warnleuchte aufleuchtet und nach ca. 6 Sekunden wieder erlischt, wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem). Die SRS-Airbag-Warnleuchte kann direkt nach dem Start des Motors aufleuchten und nach einigen Sekunden wieder erlöschen. Dieses Verhalten ist normal.
- Die SRS-Airbag-Warnleuchte kann plötzlich aufleuchten, wenn der POWER-Modus auf "ACC" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem), der Zündschalter in die Stellung "ACC" gedreht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem) oder elektrische Ausrüstung betätigt wird. Das ist nicht ungewöhnlich.

Bremswarnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet bei laufendem Motor (nach dem Start) in den folgenden Situationen auf:

- Absinken des Bremsflüssigkeitsstands (wegen Bremsenabnutzung, Flüssigkeitsverlust usw.)
- Wenn bei einem Modell mit Antiblockiersystem (ABS) eine Anomalie im EBD auftritt (die ABS-Warnleuchte leuchtet ebenfalls auf)

ABS-Warnleuchte → Siehe Seite 4-83

⚠ VORSICHT

- Wenn die Bremswarnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, halten Sie Ihr Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle abseits des fließenden Verkehrs an und wenden Sie sich zwecks einer Überprüfung unverzüglich an den nächsten Isuzu-Händler.
- Halten Sie unverzüglich an einer sicheren Stelle an und setzen Sie sich mit Ihrem Isuzu-Händler in Verbindung, wenn sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Bremswarnleuchte weiterhin leuchten. Diese Anzeigen weisen darauf hin, dass das ABS nicht funktionsfähig ist und das Fahrzeug beim Bremsen sehr instabil reagieren wird. Außerdem blockieren die Hinterräder bei einer Notbremsung schneller als normal. Dies könnte zu einem Unfall führen.

Feststellbrems-Warnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Hebel der Feststellbremse hochgezogen wird.

⚠ VORSICHT

- Das Leuchten der Warnleuchte bedeutet nicht in jedem Fall, dass die Feststellbremse sicher arretiert ist. Der Hebel der Feststellbremse muss weit genug hochgezogen und verriegelt sein.
- Vergessen Sie vor dem Losfahren nicht, den angezogenen Hebel der Feststellbremse zu lösen.

Warnleuchte für Feststellbremse lösen

Englisch



Türkisch



Wenn das Fahrzeug mit angezogener Feststellbremse gefahren wird und eine Geschwindigkeit von ca. 5 km/h (3,1 MPH) erreicht, erscheint diese Meldung auf dem Display und es ertönt ein Summer. Lösen Sie die Feststellbremse, wenn die Warnleuchte für Feststellbremse lösen aufleuchtet.

Warnsummer → Siehe Seite 4-138

ABS-Warnleuchte



Im Falle einer Störung des Antiblockiersystems (ABS) leuchtet diese Warnleuchte auf. Die Bremsen funktionieren dann als gewöhnliche Betriebsbremsanlage ohne ABS.

⚠ VORSICHT

- Wenn die ABS-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, halten Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle abseits des fließenden Verkehrs an und führen Sie die folgenden Maßnahmen durch.
  - Stellen Sie den Motor ab.
  - Starten Sie den Motor erneut. Prüfen Sie, ob die ABS-Warnleuchte aufleuchtet und dann erlischt. Wenn dies der Fall ist, liegt keine Störung vor. Das ABS funktioniert normal.
  - Bewegen Sie das Fahrzeug langsam vorwärts. Erhöhen Sie die Geschwindigkeit langsam auf 15 km/h (9 MPH). Wenn die Leuchte erlischt, funktioniert das ABS wie gewohnt.
- Halten Sie unverzüglich an einer sicheren Stelle an und setzen Sie sich mit Ihrem Isuzu-Händler in Verbindung, wenn sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Bremswarnleuchte weiterhin leuchten. Diese Anzeigen weisen darauf hin, dass das ABS nicht funktionsfähig ist und das Fahrzeug beim Bremsen sehr instabil reagieren wird. Außerdem blockieren die Hinterräder bei einer Notbremsung schneller als normal. Dies könnte zu einem Unfall führen.
- Wenn die ABS-Warnleuchte nicht erlischt oder wiederholt aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug möglichst bald beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen/warten.
- Die Bremsen funktionieren immer noch wie eine normale Betriebsbremsanlage, auch wenn beim ABS eine Störung aufgetreten ist. In diesem Fall hat das ABS keinen Einfluss auf den Bremsanlagenbetrieb.

Antiblockiersystem (ABS)
→ Siehe Seite 4-202

ESC-Warnleuchte



Im Falle einer Störung bei der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) oder der Bergabfahrkontrolle leuchtet diese Warnleuchte auf. Wenn ESC aktiv ist, blinkt diese Warnleuchte.

Diese Warnleuchte leuchtet auch auf, wenn der 4WD-Schalter auf 4L steht (4WD niedrig).

Diese Warnleuchte blinkt auch dann, wenn nur die Antriebsschlupfregelung (TCS) im ESC-System aktiv ist.

Wenn die ESC-Warnleuchte wie nachfolgend beschrieben reagiert, kann eine Störung bei der ESC-Funktion aufgetreten sein. Wenden Sie sich bitte an den nächsten Isuzu-Händler.

- Die ESC-Warnleuchte bleibt während der Fahrt an.
- Die ESC-Warnleuchte leuchtet nicht auf, wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

ANMERKUNG

- Wenn die ESC-Warnleuchte leuchtet, ist TCS/ESC nicht in Betrieb. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf den normalen Fahrbetrieb.
- Die ESC-Warnleuchte kann aufleuchten, wenn die Batteriekabel abgeklemmt sind oder die Batteriespannung niedrig ist. Die ESC-Funktion wird abgeschaltet, während die ESC-Warnleuchte leuchtet. Nachdem das Fahrzeug eine Weile normal gefahren wurde, erlischt die ESC-Warnleuchte und die ESC-Funktion ist wieder betriebsbereit. Falls die ESC-Warnleuchte selbst nach dem normalen Fahren über einen Zeitraum von einigen Minuten nicht erlischt, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)
→ Siehe Seite 4-207
Bergabfahrkontrolle
→ Siehe Seite 4-219

Motoröldruck-Warnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet bei laufendem Motor auf, wenn der zur Schmierung von Motorbauteilen erforderliche Motoröldruck abnormal ist.

RATGEBER

- Wenn die Motoröldruck-Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, halten Sie Ihr Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle abseits des fließenden Verkehrs an. Schalten Sie den Motor sofort ab und überprüfen Sie den Motorölstand.
- Wenn die Motoröldruck-Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt möglicherweise ein Defekt im Schmiersystem vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.

Motoröl → Siehe Seite 6-22

Warnleuchte für Motoröl-Alterung

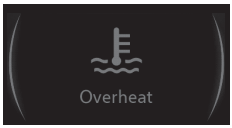


Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Motorölmenge nicht dem Normalstand entspricht ist oder die Qualität des Motoröls sich verschlechtert hat. Diese Warnleuchte kann früher als im Wartungsplan angegeben aufleuchten. Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, wechseln Sie unverzüglich das Motoröl und den Motorölfilter.

Wechseln des Motoröls und Ölfilters → Siehe Seite 6-27

Motorüberhitzungs-Warnleuchte

Englisch



Türkisch



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Motor überhitzt. Wenn der Motor überhitzt, befindet sich die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige im "H"-Bereich, die Motorüberhitzungs-Warnleuchte leuchtet auf und der Warnsummer "Motorüberhitzung" ertönt. Fahren Sie unverzüglich von der Straße ab, halten Sie an einer sicheren Stelle abseits des fließenden Verkehrs und treffen Sie alle erforderlichen Maßnahmen.

⚠ WARNUNG

- Nehmen Sie den Kühlerdeckel nicht ab, während das Motorkühlmittel noch heiß ist. Sie können durch entweichenden heißen Dampf Verbrühungen erleiden. Warten Sie mit dem Nachfüllen von Motorkühlmittel, bis die Kühlmitteltemperatur gesunken ist.

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie die Fahrt fortsetzen, obwohl die Motorüberhitzungs-Warnleuchte leuchtet, besteht die Gefahr eines Kolbenfressers.

RATGEBER

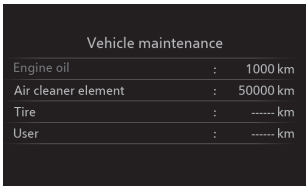
- Stellen Sie einen überhitzten Motor nicht sofort ab. Es kann sonst zu Kolbenfressern kommen. Führen Sie die erforderlichen Schritte zum Abkühlen des Motors durch.

Warnsummer → **Siehe Seite 4-138**
Nachfüllen von Motorkühlmittel → **Siehe Seite 6-43**
Wenn der Motor zu heiß wird → **Siehe Seite 7-24**

Wartungserinnerungsanzeige

Modelle mit 7-Zoll-Display

Englisch

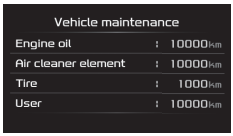


Türkisch



Modelle mit 4-Zoll-Display

Englisch



Türkisch



Wenn das Fahrzeug in Kürze die vom Bediener festgelegte Wegstrecke für die Wartungserinnerung erreicht, wird die Wartungserinnerungsanzeige am MID eingeblendet, wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

ANMERKUNG

- Die Wartungserinnerungen für das "Motoröl" und den "Luftfiltereinsatz" werden werksseitig festgelegt. Die werksseitig festgelegte Wegstrecke für die Wartungserinnerung für das "Motoröl" beträgt 10.000 km (6.000 Meilen). Die werksseitig festgelegte Wegstrecke für die Wartungserinnerung für den "Luftfiltereinsatz" beträgt 40.000 km (24.000 Meilen).

Multi-Informations-Display (MID)
→ **Siehe Seite 4-32**

Motoröl → **Siehe Seite 6-22**

Luftfilter → **Siehe Seite 6-56**

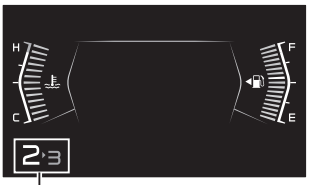
Räder und Reifen → **Siehe Seite 6-70**

Schaltpunktanzeige

Modelle mit 7-Zoll-MID



Modelle mit 4-Zoll-MID



Handschaltgetriebe-Modell

Die Schaltpunktanzeige zeigt die empfohlene Gangstellung an.

⚠ VORSICHT

- Die im MID angezeigte empfohlene Gangstellung ist lediglich eine Empfehlung. Es kann notwendig sein, einen anderen als den angezeigten Gang zu wählen. Stellen Sie sicher, dass Sie die Schaltstellung entsprechend den vorherrschenden Straßen- und Umgebungsbedingungen wählen.

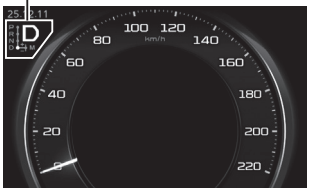
ANMERKUNG

- Die aktuelle Gangstellung und die empfohlene Gangstellung werden in den folgenden Situationen nicht angezeigt:
  - Bei stehendem Fahrzeug
  - Wenn 4L (4WD niedrig) ausgewählt ist (Modelle mit 4WD)
  - Wenn der Schalthebel auf "N (Leerlaufstellung)" oder "R (Rückwärtsgang)" steht
- In den folgenden Situationen wird die aktuelle Gangstellung unter Umständen nicht korrekt oder verzögert angezeigt:
  - Wenn die Kupplung durchrutscht
  - Wenn die Reifen rutschen
  - Wenn die montierten Reifen nicht den Spezifikationen entsprechen
  - Wenn der Reifendruck zu niedrig ist
  - Wenn plötzlich oder übermäßig beschleunigt wird

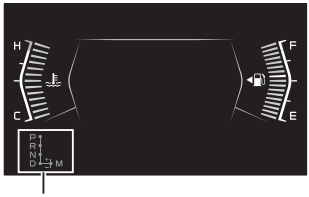
Ganganzeige

Modelle mit 7-Zoll-Display

Ganganzeige



Modelle mit 4-Zoll-Display



Ganganzeige

Automatikgetriebe-Modell

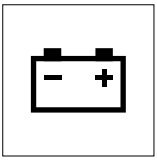
Die Ganganzeige gibt die Stellung des Wählhebels oder die Gangposition (im manuellen Modus) an.

Anzeige	Beschreibung
P	Parken
R	Rückwärtsgang
N	Leerlaufstellung
D	Fahren (automatischer Modus)
M1 - M6	Fahren (manueller Modus)
Keine Anzeige	Schalten
-	Störung

RATGEBER

- Wenn "-" wiederholt angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug möglichst bald beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen/warten.

Generator-Warnleuchte



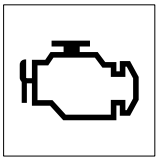
Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Motor läuft und ein Problem mit dem Ladesystem auftritt (z.B. ein lockerer oder gerissener Nebenantriebsriemen).

RATGEBER

- Wenn diese Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, fahren Sie unverzüglich von der Straße ab, halten Sie an einer sicheren Stelle abseits des fließenden Verkehrs und wenden Sie sich zwecks einer Überprüfung unverzüglich an den nächsten Isuzu-Händler.

Nebenantriebsriemen
→ Siehe Seite 6-55
Handhabung der Batterie
→ Siehe Seite 6-125
Wenn die Batterie leer ist
→ Siehe Seite 7-17

Störungs-Kontrollleuchte (MIL)



Wenn diese Kontrollleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, weist das auf ein Problem mit dem elektronischen Motorsteuerungssystem, dem Dieselpartikelfilter (DPD) oder dem System der selektiven katalytischen Reduktion (SCR) mit Urea hin. Wenn diese Leuchte nicht aufleuchtet, wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), liegt möglicherweise ein Problem im Motorsteuersystem vor. Wenden Sie sich bitte an den nächsten Isuzu-Händler.

⚠ VORSICHT

- Die Störungs-Kontrollleuchte leuchtet auf und der Motor wird abgestellt. Möglicherweise hat der Motor den Schutzmodus aktiviert. Stellen Sie den POWER-Modus auf "OFF" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "LOCK" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem) und warten Sie mindestens 1 Minute, bevor Sie den Motor erneut starten.
  Selbst wenn das Fahrzeug fahrbereit sein sollte, sollten Sie es so bald wie möglich beim nächsten Isuzu-Händler warten lassen.

RATGEBER

- Wenn die Störungs-Kontrollleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, fahren Sie nicht mit hohen Geschwindigkeiten und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich vom nächsten Isuzu-Händler überprüfen.
- Wenn die Störungs-Kontrollleuchte während der Fahr wiederholt oder dauerhaft aufleuchtet, ist ein Service erforderlich. Selbst wenn das Fahrzeug fahrbereit sein sollte und kein Abschleppen notwendig ist, sollten Sie es so bald wie möglich bei Ihrem Isuzu-Händler warten lassen. Ein längeres Weiterfahren ohne Systemwartung kann zu Beschädigungen des Abgasreinigungssystems führen. Außerdem kann dies einen erhöhten Kraftstoffverbrauch zur Folge haben und die Einsatzfähigkeit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen.

Dieselpartikelfilter (DPD)
→ Siehe Seite 4-451
System der selektiven katalytischen Reduktion (SCR) mit Urea
→ Siehe Seite 4-454

Kontrollleuchte für "Service demnächst fällig" (SVS)



Wenn diese Kontrollleuchte im Betrieb aufleuchtet, wenden Sie sich zwecks einer Überprüfung unverzüglich an den nächsten Isuzu-Händler.

Wasserabscheider-Warnleuchte



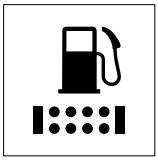
Wenn Wasser aus dem Wasserabscheider abgelassen werden muss, leuchtet die Wasserabscheider-Warnleuchte auf.
Lassen Sie das Wasser gemäß Anleitung unter "Ablassen von Wasser vom Kraftstofffilter" ab und vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte erlischt.

⚠ VORSICHT

- Wenn die Wasserabscheider-Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, entfernen Sie sofort Wasser aus dem Kraftstofffilter. Wenn Sie die Fahrt mit leuchtender Warnleuchte fortsetzen, kann es zu Fehlern beim Kraftstoffeinspritzsystem kommen.

Ablassen von Wasser vom Kraftstofffilter → Siehe Seite 6-59
Entlüften des Kraftstoffsystems → Siehe Seite 7-20

Kraftstofffilter-Warnleuchte



Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Kraftstofffiltereinsatz mit Staub oder anderen Materialien verstopft ist.
Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, sollten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich bei Ihrem Isuzu-Händler überprüfen/warten lassen.

Getriebewarnleuchte

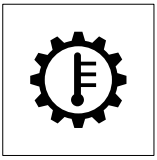


Automatikgetriebe-Modell
Wenn diese Warnleuchte nach dem Anlassen des Motors aufblinkt, liegt eine Störung bei der elektronischen Getriebesteuerung vor.

RATGEBER

- Wenn die Getriebewarnleuchte blinkt, lassen Sie das Automatikgetriebe so bald wie möglich beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.
- Während die Getriebewarnleuchte blinkt, kann der Computer das Getriebe in den Notlaufmodus versetzen.

Temperaturwarnleuchte für Automatikgetriebeöl



Automatikgetriebe-Modell
Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn sich die Temperatur des Automatikgetriebes während der Fahrt erhöht.

RATGEBER

- Wenn die Temperaturwarnleuchte für Automatikgetriebeöl während der Fahrt aufleuchtet, ist die Temperatur des Automatikgetriebeöls abnormal hoch. Fahren Sie in diesem Fall unverzüglich an einer sicheren Stelle von der Straße ab, halten Sie abseits vom Verkehr an, bringen Sie den Wählhebel in die Stellung "P" und lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen. Fahren Sie nicht weiter, bevor die Warnleuchte erloschen ist.
- Wenn die Temperaturwarnleuchte für Automatikgetriebeöl nicht erlischt, lassen Sie das Schmiersystem des Automatikgetriebes so bald wie möglich beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.

CHECK 4WD-Warnleuchte



4WD-Modell
Sollte diese Warnleuchte nicht erlöschen, liegt eine Störung im 4WD-System vor. Wenden Sie sich bitte an den nächsten Isuzu-Händler.

⚠ VORSICHT

- Wenn die CHECK 4WD-Warnleuchte nicht erlischt oder wiederholt aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug möglichst bald beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen/warten.

Eisglätte-Warnleuchte

Englisch



Türkisch



Diese Warnleuchte leuchtet bei niedriger Außentemperatur und möglicherweise gefrorener Fahrbahn auf. Zu diesem Zeitpunkt wird ca. 5 Sekunden lang eine Warnmeldung am MID angezeigt.

Da hier als Ausgangspunkt die vom Außenlufttemperatursensor erfasste Außentemperatur und nicht die tatsächliche Temperatur der Fahrbahn gilt, wird eine gefrorene Fahrbahn nicht immer präzise angezeigt.

⚠ VORSICHT

- Bei niedriger Außentemperatur kann die Fahrbahn selbst dann gefroren sein, wenn die Eisglätte-Warnleuchte nicht aufleuchtet. Bemühen Sie sich um sicheres Fahren und achten Sie auf den Zustand der Fahrbahn.

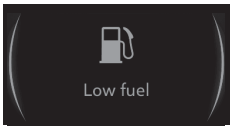
Kraftstoffreserve-Warnleuchte



Wenn der Kraftstoffstand im Tank bei laufendem Motor niedrig wird, leuchtet diese Warnleuchte auf, nachdem eine Warnmeldung ca. 5 Sekunden lang am MID angezeigt wurde.

Warnmeldung

Englisch



Türkisch



RATGEBER

- Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, tanken Sie möglichst bald nach.
- Wenn der Kraftstoff ganz ausgegangen ist, muss das Entlüftungsverfahren durchgeführt werden.

Kraftstoffanzeige → Siehe Seite 4-22
Wenn der Kraftstoff ausgeht → Siehe Seite 7-19

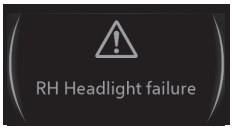
Warnleuchte für LED-Scheinwerfer



Ausführung mit LED-Scheinwerfer
Wenn eine Anomalie im LED-Scheinwerfersystem auftritt, leuchtet die Warnleuchte für LED-Scheinwerfer auf, nachdem die Warnmeldung im MID ca. 5 Sekunden lang angezeigt wurde.
Lassen Sie Ihr Fahrzeug beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.

Warnmeldung

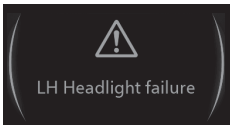
Englisch



Türkisch



Englisch



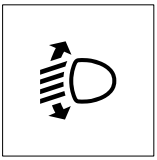
Türkisch



ANMERKUNG

- Die Warnleuchte für LED-Scheinwerfer leuchtet auf, wenn ein Fehler im LED-Scheinwerfersystem auftritt, während die LED-Scheinwerfer eingeschaltet sind. Wenn die LED-Scheinwerfer ausgeschaltet werden, erlischt die Warnleuchte, auch wenn ein Fehler vorhanden ist.
- Die Warnleuchte für LED-Scheinwerfer leuchtet unter Umständen selbst bei Vorhandensein eines Fehlers im LED-Scheinwerfersystem nicht auf, wenn die LED-Scheinwerfer nur kurz eingeschaltet werden, wie z.B. beim Betätigen der Lichthupe.

Warnleuchte für automatische Leuchtweitenregulierung



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn eine Anomalie bei der automatischen Leuchtweitenregulierung auftritt.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.

Fehlerwarnleuchte für Heckleuchte

Warnmeldung

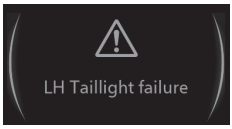
Englisch



Türkisch



Englisch



Türkisch



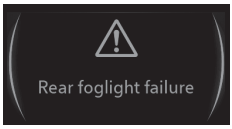
Wenn eine Anomalie in der Heckleuchte auftritt, wird die Warnmeldung im MID ca. 5 Sekunden lang angezeigt.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.

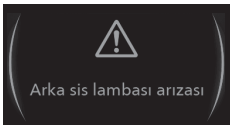
Fehlerwarnleuchte für Nebelschlussleuchte

Warnmeldung

Englisch



Türkisch



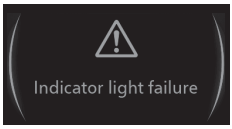
Wenn eine Anomalie in der Nebelschlussleuchte auftritt, wird die Warnmeldung im MID ca. 5 Sekunden lang angezeigt. Lassen Sie Ihr Fahrzeug beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.

Hauptwarnleuchte



Warnmeldung
(Warnleuchte und Kontrollleuchte)

Englisch



Türkisch



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Warnleuchte und die Kontrollleuchte an der Instrumententafel ein abnormales Verhalten zeigen. Zu diesem Zeitpunkt wird ca. 5 Sekunden lang eine Warnmeldung am MID angezeigt.

Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

Diese Warnleuchte leuchtet parallel zu den folgenden Kontrollleuchten auf, um Sie auf ein Problem mit dem Fahrzeug hinzuweisen.

- BSM OFF-Kontrollleuchte
- Parkhilfesystem OFF-Kontrollleuchte
- OFF-Kontrollleuchte für die autonome Notbremsung
- OFF-Kontrollleuchte für die Spurabweichungswarnung
- OFF-Kontrollleuchte für den Notfall-Spurhalteassistent
- OFF-Kontrollleuchte für Verkehrszeichenerkennung
- Warnleuchte für den Aufmerksamkeitsassistenten
- OFF-Kontrollleuchte für die Bremse der Warnfunktion für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr

BSM OFF-Kontrollleuchte
→ Siehe Seite 4-110
Parkhilfesystem OFF-Kontrollleuchte
→ Siehe Seite 4-112
OFF-Kontrollleuchte für die autonome Notbremsung → Siehe Seite 4-119
OFF-Kontrollleuchte für die Spurabweichungswarnung
→ Siehe Seite 4-120
OFF-Kontrollleuchte für den Notfall-Spurhalteassistent
→ Siehe Seite 4-120
Warnleuchte für den Aufmerksamkeitsassistenten
→ Siehe Seite 4-104
OFF-Kontrollleuchte für die Bremse der Warnfunktion für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr
→ Siehe Seite 4-120
OFF-Kontrollleuchte für Verkehrszeichenerkennung
→ Siehe Seite 4-121

Warnleuchte "Tür offen"



Warnmeldung



Die Warnleuchte "Tür offen" leuchtet auf, wenn eine der Türen nicht richtig geschlossen ist und der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

Diese Meldung wird gleichzeitig in der Anzeige eingeblendet.

Diese Warnleuchte wird auch eingeschaltet, wenn die Fahrertür während der Fahrt geöffnet wird. Die Warnmeldung wird gleichzeitig auch am MID angezeigt.

Zu diesem Zeitpunkt ertönt ein Warnsummer.

Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem

Der Warnsummer ertönt, wenn versucht wird, die Türen mit einem Druck auf den Anforderungsschalter am Türgriff oder mit der Verriegelungstaste am elektronischen Schlüssel zu verriegeln, obwohl die Türen geöffnet sind. Wenn diese Warnleuchte angezeigt wird, werden die Türen nicht verriegelt, auch wenn der Anforderungsschalter am Türgriff oder die Verriegelungstaste am elektronischen Schlüssel gedrückt wird.

Passives Einstiegs- und Startsystem → **Siehe Seite 3-21**

Warnsummer → **Siehe Seite 4-138**

Warnleuchte für Schlüsselmonitor



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn Probleme beim passiven Einstiegs- und Startsystem, beim Energiemanagementsystem oder beim Lenkradschlosssystem auftreten.

RATGEBER

- Wenn die Warnleuchte wiederholt aufleuchtet oder nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug möglichst bald beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen/warten.

Passives Einstiegs- und Startsystem
→ Siehe Seite 3-21

Fehlerwarnleuchte für Hinterachsdifferenzialsperre



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn eine Anomalie bei der Hinterachsdifferenzialsperre auftritt.

Hinterachsdifferenzialsperren-Schalter
→ Siehe Seite 4-163

TPMS-Warnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Reifenluftdruck um mehr als einen bestimmten Wert sinkt.

Bei einem der folgenden Verhalten der Warnleuchte liegt möglicherweise eine Störung des Reifendruckkontrollsystems (TPMS) vor. Lassen Sie das Fahrzeug beim nächstgelegenen Isuzu-Händler überprüfen.

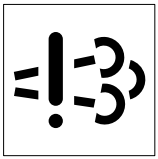
- Wenn die Warnleuchte auch nach etwa 10 Minuten Fahrt nach der Luftdruckanpassung nicht erlischt.
- Wenn die Warnleuchte etwa 1 Minute lang blinkt und dann leuchtet.

RATGEBER

- Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, sinkt der Reifenluftdruck. Überprüfen Sie in diesem Fall den Reifenluftdruck und passen Sie ihn auf den angegebenen Wert an.

Reifendruckkontrollsystem (TPMS)
→ Siehe Seite 4-456
Räder und Reifen → Siehe Seite 6-70

Fehlerwarnleuchte für Urea-SCR



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn eine Anomalie im Urea-SCR-System auftritt.

Warnleuchte für niedrigen AdBlue®-Stand



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn Sie das Fahrzeug bei leerem AdBlue®-Tank weiter fahren, ohne den Tank aufzufüllen.

Umgang mit AdBlue®→ Siehe Seite 2-102
Wird ein angegebenes AdBlue® verwendet? → Siehe Seite 2-102
Nachfüllen von AdBlue®
→ Siehe Seite 2-103
AdBlue®-Tank → Siehe Seite 3-57

Fehlerwarnleuchte für Lenkung



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn eine Anomalie im elektrischen Servolenkungssystem auftritt.

Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und starten Sie den Motor neu. Wenn die Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst bald beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.

⚠ VORSICHT

- Wenn diese Warnleuchte leuchtet, wird der Betrieb des elektrischen Servolenkungssystems angehalten und das Lenkrad wird schwergängig.

Warnleuchte für den Aufmerksamkeitsassistenten



Modelle mit der Karteneinheit

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Aufmerksamkeitsassistent nicht verfügbar ist.

Diese Kontrollleuchte leuchtet in den folgenden Fällen auf.

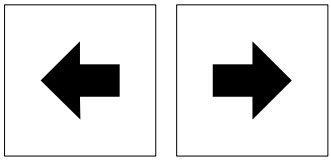
- Wenn die Stereo-Kamera eine Störung aufweist
- Wenn die Stereo-Kamera vorübergehend gestoppt wurde

Diese Leuchte leuchtet nicht auf, wenn der Aufmerksamkeitsassistent am MID ausgeschaltet ist.

Aufmerksamkeitsunterstützung

→ Siehe Seite 4-431

Blinkerkontrollleuchte



Eine dieser Kontrollleuchten blinkt, wenn der Blinkerschalter betätigt wird, während der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

Beide Kontrollleuchten blinken, wenn der Warnblinkschalter betätigt wird, unabhängig vom POWER-Modus (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder von der Stellung des Zündschalters (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

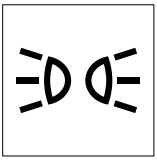
Bei Modellen mit Notstopp-Signal (ESS) blinken beide Kontrollleuchten, während das ESS in Betrieb ist.

Blinkerschalter → **Siehe Seite 4-158**
Warnblinkschalter → **Siehe Seite 4-162**
Notstopp-Signal (ESS) → **Siehe Seite 4-216**

RATGEBER

- Diese Kontrollleuchten blinken nicht, wenn die Lampen durchgebrannt sind. Die Verwendung von Lampen mit falscher Wattzahl kann zu einem abnormalen Blinkmuster führen.

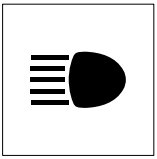
Kontrollleuchte für die Lichtposition



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Lichtschalter auf "AUTO" (mit eingeschaltetem Scheinwerfer oder eingeschalteter Heckleuchte) oder in der Stellung "≡D◇≡" oder "≡D" steht.

Lichtschalter → Siehe Seite 4-151

Fernlicht-Kontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet beim Einschalten des Fernlichts oder beim Betätigen der Lichthupe (Überholsignal) auf.

Lichtschalter → Siehe Seite 4-151

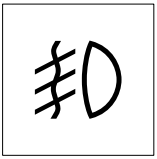
Diebstahlsicherungssystem-Kontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf oder blinkt, wenn das Diebstahlsicherungssystem aktiv ist.

Diebstahlsicherungssystem → Siehe Seite 3-8

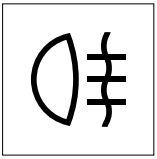
Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Nebelscheinwerferschalter → Siehe Seite 4-161

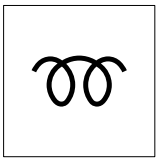
Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet, solange die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

Nebelschlussleuchtenschalter → Siehe Seite 4-161

Glühkerzen-Kontrollleuchte

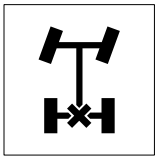


Diese Kontrollleuchte leuchtet auf in den folgenden Fällen auf und erlischt, wenn der Vorglühvorgang der Glühkerze abgeschlossen ist:

- Wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem).
- Wenn versucht wird, den Motor zu starten (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem).
- Wenn der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

Starten des Motors → Siehe Seite 4-4

Hinterachsdifferenzialsperren-Kontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte blinkt, wenn der Hinterachsdifferenzialsperren-Schalter auf "ON" steht, und leuchtet dauerhaft, wenn die Hinterachsdifferenzialsperre aktiviert ist. Wenn der Hinterachsdifferenzialsperren-Schalter ausgeschaltet wird, während diese Kontrollleuchte leuchtet, wird die Hinterachsdifferenzialsperre ausgerückt und die Kontrollleuchte erlischt.

Hinterachsdifferenzialsperren-Schalter → Siehe Seite 4-163

TCS OFF-Kontrollleuchte



Wenn TCS durch einen Druck auf den ESC OFF-Schalter deaktiviert wird, leuchtet die TCS OFF-Kontrollleuchte an der Instrumententafel auf. Diese Kontrollleuchte leuchtet auch auf, wenn der 4WD-Schalter auf 4L steht (4WD niedrig). Wenn diese Kontrollleuchte wie nachfolgend beschrieben reagiert, kann die TCS-Funktion defekt sein. Wenden Sie sich bitte an den nächsten Isuzu-Händler.

- Wenn die TCS OFF-Kontrollleuchte während der Fahrt aufleuchtet (wenn der ESC OFF-Schalter nicht betätigt wird).
- Die TCS OFF-Kontrollleuchte leuchtet nicht auf, wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)
→ Siehe Seite 4-207

Vierradantrieb-(4WD)-Modell
→ Siehe Seite 4-441

ESC OFF-Kontrollleuchte



Wenn ESC durch einen Druck auf den ESC OFF-Schalter deaktiviert wird, leuchtet die ESC OFF-Kontrollleuchte an der Instrumententafel auf. Diese Kontrollleuchte leuchtet auch auf, wenn der 4WD-Schalter auf 4L steht (4WD niedrig). Wenn die ESC OFF-Kontrollleuchte wie nachfolgend beschrieben reagiert, kann die Funktion defekt sein. Wenden Sie sich bitte an den nächsten Isuzu-Händler.

- Wenn die ESC OFF-Kontrollleuchte während der Fahrt aufleuchtet (wenn der ESC OFF-Schalter nicht betätigt wird).
- Die ESC OFF-Kontrollleuchte leuchtet nicht auf, wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)
→ Siehe Seite 4-207

Vierradantrieb-(4WD)-Modell
→ Siehe Seite 4-441

BSM OFF-Kontrollleuchte



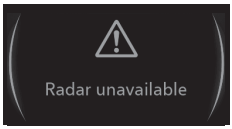
Wenn der Totwinkelassistent (BSM) mit der persönlichen Konfigurationsfunktion am MID deaktiviert wird, leuchtet die BSM OFF-Kontrollleuchte an der Instrumententafel auf.

Diese Kontrollleuchte leuchtet auch in den folgenden Fällen auf.

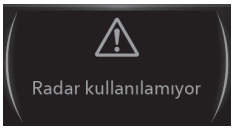
- Wenn BSM oder RCTA aufgrund einer Anomalie in einem anderen Gerät oder System des Fahrzeugs nicht verfügbar ist.

Warnmeldung

Englisch



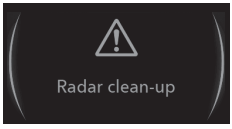
Türkisch



- Wenn BSM oder RCTA vorübergehend angehalten wird, weil die Temperatur der Radarsensoren extrem hoch oder niedrig ist, wird die Warnmeldung ("Radar nicht verfügbar") für ungefähr 5 Sekunden am MID angezeigt. Anschließend leuchtet diese Kontrollleuchte auf.

Warnmeldung

Englisch



Türkisch



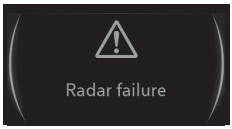
- Wenn BSM oder RCTA vorübergehend angehalten wird, weil die Radarsensoren verschmutzt sind oder andere Faktoren den Betrieb beeinträchtigen, wird die Warnmeldung ("Radarreinigung") für ungefähr 5 Sekunden am MID angezeigt. Anschließend leuchtet diese Kontrollleuchte auf.

Hauptwarnleuchte



Warnmeldung

Englisch



Türkisch



- Wenn eine Störung im BSM- oder RCTA-System aufgetreten ist, wird eine Warnmeldung ("Radarstörung") für ungefähr 5 Sekunden am MID angezeigt. Anschließend leuchten diese Kontrollleuchte und die Hauptwarnleuchte gleichzeitig auf. Wenden Sie sich in diesem Fall an den nächsten Isuzu-Händler.

Totwinkelassistent (BSM)

→ Siehe Seite 4-236

Vorbeifahrtwarnung (RCTA)

→ Siehe Seite 4-246

Parkhilfesystem OFF-Kontrollleuchte



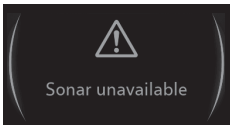
Wenn der Totwinkelassistent (BSM) mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID deaktiviert wird, leuchtet die BSM OFF-Kontrollleuchte an der Instrumententafel auf.

Diese Kontrollleuchte leuchtet auch in den folgenden Fällen auf.

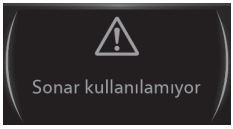
- Wenn das Parkhilfesystem aufgrund einer Anomalie in einem anderen Gerät oder System des Fahrzeugs nicht verfügbar ist.
- Wenn der Sonarsensor aufgrund von Störgeräuschen oder anderen Faktoren nicht normal arbeiten kann und das Parkhilfesystem vorübergehend deaktiviert wird, wird eine Warnmeldung ("Sonar nicht verfügbar") für ungefähr 5 Sekunden am MID angezeigt. Anschließend leuchtet diese Kontrollleuchte auf.
- Wenn das Parkhilfesystem vorübergehend angehalten wird, weil die Sonarsensoren verschmutzt sind oder andere Faktoren den Betrieb beeinträchtigen, wird die Warnmeldung ("Sonarreinigung") für ungefähr 5 Sekunden am MID angezeigt. Anschließend leuchtet diese Kontrollleuchte auf.

Warnmeldung

Englisch



Türkisch



Warnmeldung

Englisch



Türkisch

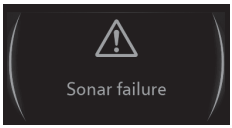


Hauptwarnleuchte



Warnmeldung

Englisch



Türkisch



- Wenn eine Störung im Parkhilfesystem aufgetreten ist, wird eine Warnmeldung ("Sonarausfall") für ungefähr 5 Sekunden am MID angezeigt. Anschließend leuchten diese Kontrollleuchte und die Hauptwarnleuchte gleichzeitig auf. Wenden Sie sich in diesem Fall an den nächsten Isuzu-Händler.

Parkhilfesystem → Siehe Seite 4-263

Tempomat-Kontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet weiß, wenn der Tempomat-Hauptschalter gedrückt wird.

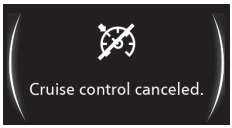
Diese Kontrollleuchte leuchtet grün, wenn der Tempomat-Einstellschalter gedrückt wird.

Wenn bei Modellen mit Stereo-Kamera der Tempomat automatisch durch das System deaktiviert wird, wechselt die Farbe dieser Kontrollleuchte von grün zu weiß, nachdem die Meldung "Tempomat beendet" für ungefähr 5 Sekunden am MID angezeigt wurde.

Wenn bei Modellen ohne Stereo-Kamera der Tempomat deaktiviert wird, erlischt diese Kontrollleuchte, nachdem die Meldung "Tempomat beendet" für ungefähr 5 Sekunden am MID angezeigt wurde.

Tempomat → Siehe Seite 4-193

Englisch



Türkisch



Kontrollleuchte für adaptiven Tempomat



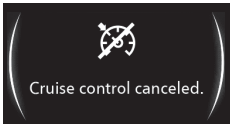
Diese Kontrollleuchte leuchtet weiß auf, wenn der adaptive Tempomat eingestellt wird.

Diese Kontrollleuchte leuchtet grün auf, wenn der adaptive Tempomat aktiviert wird.

Wenn der adaptive Tempomat automatisch durch das System deaktiviert wird, wechselt die Farbe dieser Kontrollleuchte von grün zu weiß, nachdem die Meldung "Tempomat beendet" für ungefähr 5 Sekunden am MID angezeigt wurde.

Adaptiver Tempomat (ACC) → Siehe Seite 4-320

Englisch



Türkisch

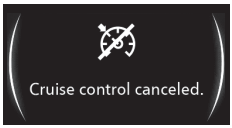


Kontrollleuchte für intelligenten adaptiven Tempomat



Diese Kontrollleuchte leuchtet weiß auf, wenn der intelligente adaptive Tempomat eingestellt wird.
Diese Kontrollleuchte leuchtet grün auf, wenn der intelligente adaptive Tempomat aktiviert wird.
Wenn der intelligente adaptive Tempomat automatisch durch das System deaktiviert wird, wechselt die Farbe dieser Kontrollleuchte von grün zu weiß, nachdem die Meldung "Tempomat beendet" ungefähr 5 Sekunden lang am MID angezeigt wurde.

Englisch



Türkisch



Adaptiver Tempomat (ACC)
→ Siehe Seite 4-320

Kontrollleuchte für intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung



Diese Kontrollleuchte leuchtet weiß auf, wenn die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt wird.
Diese Kontrollleuchte leuchtet grün auf, wenn die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert wird.

Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISL)
→ Siehe Seite 4-371

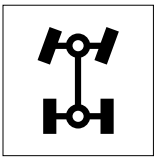
Kontrollleuchte für manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung



Diese Kontrollleuchte leuchtet weiß auf, wenn die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt wird.
Diese Kontrollleuchte leuchtet grün auf, wenn die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert wird.

Manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung (MSL)
→ Siehe Seite 4-366

4WD-Kontrollleuchte



Wenn der 4WD-Schalter für die Auswahl von "4H (4WD hoch)" oder "4L (4WD niedrig)" verwendet wird, leuchtet diese Kontrollleuchte auf.

Kontrollieren Sie nach jeder Betätigung des 4WD-Schalters vor der Fahrt, ob die 4WD-Kontrollleuchte wie erwartet leuchtet oder erloschen ist.

4WD-Schalter → Siehe Seite 4-442

4WD Low-Kontrollleuchte

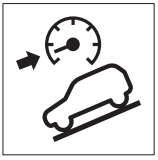


Wenn der 4WD-Schalter für die Auswahl von "4L (4WD niedrig)" verwendet wird, leuchtet diese Kontrollleuchte auf.

Kontrollieren Sie nach jeder Betätigung des 4WD-Schalters vor der Fahrt, ob die 4WD Low-Kontrollleuchte wie erwartet leuchtet oder erloschen ist.

4WD-Schalter → Siehe Seite 4-442

Kontrollleuchte für Bergabfahrkontrolle



Wenn der Schalter der Bergabfahrkontrolle gedrückt und die Bergabfahrkontrolle aktiviert wird, leuchtet diese Kontrollleuchte auf.

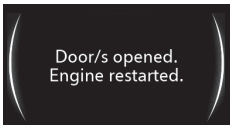
Wenn die Bergabfahrkontrolle aktiv ist, blinkt diese Kontrollleuchte.

Bergabfahrkontrolle → Siehe Seite 4-219

Kontrollleuchte für Leerlaufabschaltungssystem



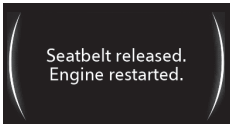
Englisch



Türkisch



Englisch



Türkisch



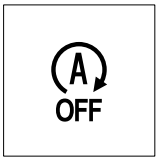
Wenn der Motor durch das Leerlaufabschaltungssystem abgestellt wird, leuchtet diese Kontrollleuchte auf und erlischt wieder nach dem Neustart des Motors.

Unter den folgenden Bedingungen blinkt diese Kontrollleuchte einige Sekunden und das System startet automatisch den Motor neu.Zu diesem Zeitpunkt ertönt ein Warnsummer (kurze wiederholte Pieptöne) und es wird für einige Sekunden eine Meldung am MID angezeigt.

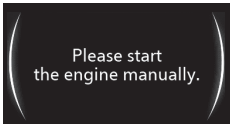
- Wenn die Fahrertür geöffnet wird
- Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst wird

Leerlaufabschaltungssystem
→ Siehe Seite 4-227

OFF-Kontrollleuchte für Leerlaufabschaltungssystem



Englisch



Türkisch



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Leerlaufabschaltungssystem deaktiviert wird.

Diese Kontrollleuchte blinkt unter den folgenden Bedingungen. Zu diesem Zeitpunkt ertönt ein Warnsummer (Dauerpiepton) und es wird eine Meldung am MID angezeigt. Dieser Zustand dauert an, bis der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "LOCK" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem) oder bis der Motor manuell gestartet wird.

- Wenn die Motorhaube geöffnet wird
- Wenn eine Anomalie beim Leerlaufabschaltungssystem oder einem damit verbundenen System auftritt

Wenn die OFF-Kontrollleuchte für das Leerlaufabschaltungssystem wie nachfolgend beschrieben reagiert, ist unter Umständen das Leerlaufabschaltungssystem oder ein damit verbundenes System defekt. Wenden Sie sich bitte an den nächsten Isuzu-Händler.

- Wenn die OFF-Kontrollleuchte für das Leerlaufabschaltungssystem blinkt, während der Warnsummer nicht ertönt.
- Wenn die OFF-Kontrollleuchte für das Leerlaufabschaltungssystem nicht erlischt, nachdem der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wurde (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

OFF-Schalter für das Leerlaufabschaltungssystem
→ Siehe Seite 4-230
Warnsummer → Siehe Seite 4-138

Kontrollleuchte für automatisches Fernlicht



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Automatik-Fernlicht (AHB) aktiviert wird.

Automatik-Fernlicht (AHB)

→ Siehe Seite 4-435

OFF-Kontrollleuchte für die autonome Notbremsung



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die autonome Notbremsung (AEB) ausgeschaltet ist.

Diese Kontrollleuchte leuchtet auch in den folgenden Fällen auf.

- Wenn das Stereo-Kamerasystem eine Störung aufweist
- Wenn die Stereo-Kamera vorübergehend angehalten wurde

ANMERKUNG

- Auch wenn die AEB ausgeschaltet ist, wird die AEB wieder eingeschaltet, wenn die Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem) zum Abstellen des Motors auf "OFF" und dann wieder auf ON gestellt wird.
- Wenn diese Kontrollleuchte leuchtet, sind die AEB und der Pedal-Fehlbetätigungsschutz nicht in Betrieb.

Autonome Notbremsung (AEB)

→ Siehe Seite 4-298

Pedal-Fehlbetätigungsschutz

→ Siehe Seite 4-313

OFF-Kontrollleuchte für die Spurabweichungswarnung



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Spurabweichungswarnung (LDW) ausgeschaltet ist.

Spurabweichungswarnung (LDW)
→ Siehe Seite 4-378

OFF-Kontrollleuchte für den Notfall-Spurhalteassistent



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Notfall-Spurhalteassistent (ELK) ausgeschaltet ist.

Notfall-Spurhalteassistent (ELK)
→ Siehe Seite 4-400

OFF-Kontrollleuchte für die Bremse der Warnfunktion für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr



Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Bremse der Warnfunktion für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTB) deaktiviert ist. Diese Kontrollleuchte leuchtet in den folgenden Fällen auf.

- Wenn die Vorbeifahrtwarnung (RCTA) deaktiviert ist
- Bei einer Fehlfunktion des Stereokamerasystems
- Wenn die Stereokamera vorübergehend gestoppt wurde
- Bei einer Radar-Fehlfunktion
- Wenn das Radar vorübergehend gestoppt wurde
- Wenn die ESC OFF-Kontrollleuchte leuchtet

Bremse der Warnfunktion für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTB)
→ Siehe Seite 4-257

OFF-Kontrollleuchte für Verkehrszeichenerkennung



Modelle mit der Karteneinheit

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Verkehrszeichenerkennung (TSR) ausgeschaltet wird.

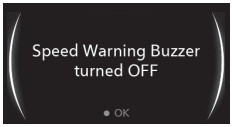
Diese Kontrollleuchte leuchtet in den folgenden Fällen auf.

- Wenn die Stereo-Kamera eine Störung aufweist
- Wenn die Stereo-Kamera vorübergehend gestoppt wurde
- Wenn die Karteneinheit eine Störung aufweist
- Wenn keine Kartendaten verfügbar sind

Verkehrszeichenerkennung (TSR)
→ Refer to page 4-352

OFF-Kontrollleuchte für ausgeschalteten Geschwindigkeitswarnsummer

Englisch



Türkisch

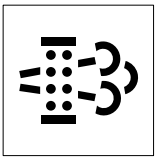


Modelle mit der Karteneinheit

Wenn die Geschwindigkeitswarnung auf "Nur visuell" oder "Aus" eingestellt ist, wird diese Meldung etwa 10 Sekunden lang am MID angezeigt.

Verkehrszeichenerkennung (TSR)
→ Siehe Seite 4-352

Kontrollleuchte für die manuelle DPD-Regeneration



Wenn die manuelle DPD-Regeneration angefordert wird, blinkt diese Kontrollleuchte.
Wenn die manuelle Regeneration gestartet wird, hört diese Kontrollleuchte auf zu blinken und leuchtet dauerhaft.

Wenn die manuelle Regeneration abgeschlossen ist, erlischt diese Kontrollleuchte.

Dieselpartikelfilter (DPD)

→ Siehe Seite 4-451

Kontrollleuchte für Geländemodus



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Geländemodus aktiviert wird.

Geländemodusschalter

→ Siehe Seite 4-166

TPMS-Beladungskontrollleuchte



Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der TPMS-Beladungswahlschalter gedrückt wird und der Normal-Reifenluftdruck in den für ein beladenes Fahrzeug geändert wird. Drücken Sie den Schalter zum Deaktivieren erneut, um zum Normal-Reifenluftdruck für ein unbeladenes Fahrzeug zu wechseln.

Reifendruckkontrollsystem (TPMS)

→ Siehe Seite 4-456

Warnleuchte "Motorhaube geöffnet"

Englisch



Türkisch



Wenn die Motorhaube geöffnet oder nicht vollständig geschlossen ist, wird diese Meldung angezeigt.

Warnleuchte Licht AUS

Englisch



Türkisch



Diese Meldung wird am Display angezeigt, wenn die Lichter eingeschaltet und die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Lichtschalter steht in der Stellung "≡DC≡" oder "≡D".
- Der POWER-Modus ist auf "OFF" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter steht in der Stellung "LOCK" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).
- Die Fahrertür ist geöffnet.

Gleichzeitig ertönt ein Warnsummer. Wenn der Lichtschalter auf "OFF" gestellt wird, erlischt die Warnleuchte und der Warnsummer verstummt.

Warnsummer → Siehe Seite 4-138

Warnleuchte Schlüssel abziehen

Englisch



Türkisch



Bei Modellen ohne passives Einstiegs- und Startsystem erscheint diese Meldung im Display, wenn sich der Zündschalter in der Stellung "ACC" oder "LOCK" befindet, die Fahrertür geöffnet wird und der Schlüssel nicht abgezogen wurde. Gleichzeitig ertönt ein Warnsummer. Wird der Schlüssel abgezogen, erlischt die Warnleuchte und der Warnsummer verstummt.

Warnsummer → Siehe Seite 4-138

Warnleuchte "Kein elektronischer Schlüssel"

Englisch



Türkisch



Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem

Diese Meldung wird in den folgenden Fällen im Display angezeigt:

- Wenn versucht wird, eine entriegelte Tür zu verriegeln, während sich der elektronische Schlüssel nicht innerhalb der Reichweite für das Verriegeln und Entriegeln der Türen befindet.
- Wenn sich der elektronische Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet und dann die Türen geschlossen werden, während der POWER-Modus auf "ACC" oder "ON" steht.
- Wenn der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt ist und die Motorstart-/stopptaste gedrückt wird, während sich der elektronische Schlüssel nicht innerhalb der Reichweite für den Start des Motors befindet.

Gleichzeitig ertönt ein Warnsummer.

ANMERKUNG

- Auch wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb der Reichweite für das Verriegeln und Entriegeln der Türen befindet, leuchtet diese Warnleuchte auf Grund der Funkwellenbedingungen unter Umständen auf. Auch wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb der Reichweite für den Start des Motors befindet, leuchtet diese Warnleuchte unter Umständen auf, wenn sich der Schlüssel in einem Bereich oberhalb der Instrumententafel, in Ablagefächern wie Handschuhfach oder Türablage sowie unter dem Sitz oder auf dem Boden vor dem Fahrer- und Beifahrersitz befindet.
- Wenn die Fahrzeugbatterie schwach oder die Spannung niedrig ist, wird unter Umständen diese Warnleuchte angezeigt, wenn der Anforderungsschalter am Türgriff oder die Motorstart-/stopptaste gedrückt wird. Überprüfen Sie in dem Fall die Batterie des Fahrzeugs.
- Wenn der elektronische Schlüssel durch ein geöffnetes Fenster hinausgereicht und dann von einer Person außerhalb des Fahrzeugs mitgeführt wird, leuchtet diese Warnleuchte nicht auf.

Passives Einstiegs- und Startsystem → Siehe Seite 3-21
Warnsummer → Siehe Seite 4-138
Handhabung der Batterie → Siehe Seite 6-125

Warnleuchte "Lenkradschloss verriegelt"

Englisch



Türkisch



Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem

Diese Meldung wird im Display angezeigt, wenn die Lenkradsperre nicht gelöst wird, obwohl die Motorstart-/stopptaste gedrückt wird.

In dem Fall ertönt der Warnsummer und die Kontrollleuchte der Motorstart-/stopptaste blinkt grün.

Passives Einstiegs- und Startsystem → Siehe Seite 3-21
Warnsummer → Siehe Seite 4-138
Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) → Siehe Seite 4-146

Warnleuchte Schaltstellung

Handschaltgetriebe-Modell

Englisch



Türkisch



Automatikgetriebe-Modell

Englisch



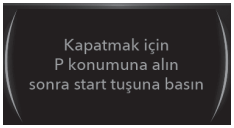
Türkisch



Englisch



Türkisch



Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem

Diese Meldung wird in den folgenden Fällen im Display angezeigt:

- Wenn sich der elektronische Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet und die Türen geschlossen werden, während der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt ist und der Wählhebel in einer anderen Stellung als "P" (Automatikgetriebe-Modell) steht.
- Wenn der Wählhebel in eine andere Stellung als "P" bewegt wird, während die Fahrertür geöffnet ist (Automatikgetriebe-Modell).
- Wenn versucht wird, den Motor mit der Motorstart-/stopptaste zu starten, während der Wählhebel in einer anderen Stellung als "P" oder "N" steht (Automatikgetriebe-Modell).
- Wenn versucht wird, den Motor mit der Motorstart-/stopptaste zu starten, während der Schalthebel in einer anderen Stellung als "N" steht (Handschaltgetriebe-Modell).
- Wenn versucht wird, den POWER-Modus von "ON" zu "OFF" umzustellen, während der Wählhebel in einer anderen Stellung als "P" (Automatikgetriebe-Modell) steht.

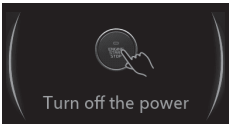
Gleichzeitig ertönt ein Warnsummer.

Passives Einstiegs- und Startsystem
→ Siehe Seite 3-21

Warnsummer
→ Siehe Seite 4-138

Warnleuchte "Zündung ausschalten"

Englisch



Türkisch



Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem

Diese Meldung wird im Display angezeigt, wenn versucht wird, die Türen mit einem Druck auf den Anforderungsschalter am Türgriff oder mit der Verriegelungstaste am elektronischen Schlüssel zu verriegeln, während der POWER-Modus auf "ON" oder "ACC" eingestellt ist. Die Türen werden in dem Fall nicht verriegelt.

Gleichzeitig ertönt ein Warnsummer.

Passives Einstiegs- und Startsystem
→ Siehe Seite 3-21

Warnsummer → Siehe Seite 4-138

Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)
→ Siehe Seite 4-146

Warnleuchte für geringe Batterieladung des elektronischen Schlüssels

Englisch



Türkisch



Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem

Diese Meldung wird im Display angezeigt, wenn die Batteriespannung des elektronischen Schlüssels niedrig ist, wenn der POWER-Modus von "ON" zu "OFF" (oder "ACC") umgestellt wird.
Gleichzeitig ertönt ein Warnsummer.

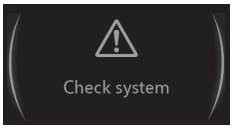
ANMERKUNG

- Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, liegt unter Umständen eine Störung beim passiven Einstiegs- und Startsystem vor. Ersetzen Sie in diesem Fall baldmöglichst die Batterie des elektronischen Schlüssels. Wenn das passive Einstiegs- und Startsystem nicht funktioniert, verwenden Sie den mechanischen Schlüssel zum Verriegeln und Entriegeln der Türen und den elektronischen Schlüssel zum Starten des Motors (siehe "Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist").

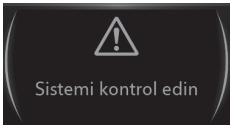
Passives Einstiegs- und Startsystem → Siehe Seite 3-21
Auswechseln der Batterie der Fernbedienung → Siehe Seite 3-15
Warnsummer → Siehe Seite 4-138
Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist → Siehe Seite 7-8

Warnleuchte "System prüfen"

Englisch



Türkisch



Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem

Diese Meldung wird im Display angezeigt, wenn ein Fehler im passiven Einstiegs- und Startsystem auftritt, während versucht wird, die Türen mit einem Druck auf den Anforderungsschalter am Türgriff oder auf die Motorstart-/stopptaste zu verriegeln.

In diesem Fall kann Folgendes eintreten:

- Der Warnsummer ertönt.
- Die Warnleuchte für Schlüsselmonitor leuchtet auf.
- Die Kontrollleuchte der Motorstart-/stopptaste blinkt.

RATGEBER

- Wenn die Warnleuchte wiederholt aufleuchtet oder nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug möglichst bald beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen/warten.

ANMERKUNG

- Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, kann das passive Einstiegs- und Startsystem nicht verwendet werden.
- Diese Warnleuchte kann auch aufleuchten, wenn die Sicherung durchgebrannt ist.

Passives Einstiegs- und Startsystem → Siehe Seite 3-21

Warnleuchte für Schlüsselmonitor → Siehe Seite 4-102

Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) → Siehe Seite 4-146

Warnsummer → Siehe Seite 4-138

Notstart des Motors (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) → Siehe Seite 7-12

Auswechseln der Sicherungen und Relais → Siehe Seite 7-26

Warnleuchte für das Energiemanagementsystem

Englisch



Türkisch



Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Fehler beim Energiemanagementsystem auftritt, wenn die Motorstart-/stopptaste gedrückt wird. In dem Fall ertönt der Warnsummer und die Warnleuchte für Schlüsselmonitor leuchtet auf.

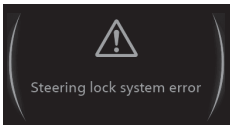
RATGEBER

- Wenn die Warnleuchte wiederholt aufleuchtet oder nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug möglichst bald beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen/warten.

Passives Einstiegs- und Startsystem
→ Siehe Seite 3-21
Warnleuchte für Schlüsselmonitor
→ Siehe Seite 4-102
Warnsummer → Siehe Seite 4-138

Warnleuchte für das Lenkradschlosssystem

Englisch



Türkisch



Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Fehler beim Lenkradschlosssystem auftritt, wenn die Motorstart-/stopptaste gedrückt wird. In dem Fall ertönt der Warnsummer und die Warnleuchte für Schlüsselmonitor leuchtet auf.

RATGEBER

- Wenn die Warnleuchte wiederholt aufleuchtet oder nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug möglichst bald beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen/warten.

Passives Einstiegs- und Startsystem
→ Siehe Seite 3-21
Warnleuchte für Schlüsselmonitor
→ Siehe Seite 4-102
Warnsummer → Siehe Seite 4-138

Kontrollleuchte für den Zubehörmodus

Handschaltgetriebe-Modell

Englisch



Türkisch

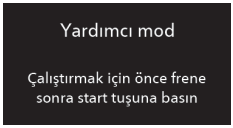


Automatikgetriebe-Modell

Englisch



Türkisch



Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der POWER-Modus auf "ACC" eingestellt ist. Wenn die Fahrertür geöffnet wird, während der POWER-Modus auf "ACC" eingestellt ist, ertönt ein Warnsummer.

Passives Einstiegs- und Startsystem → **Siehe Seite 3-21**

Warnsummer → **Siehe Seite 4-138**

Kontrollleuchte "Motorstart bei geringer Batterieladung"

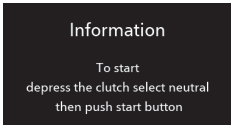
Englisch



Türkisch



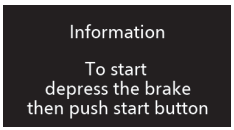
Handschaltgetriebe-Modell
Englisch



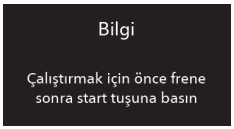
Türkisch



Automatikgetriebe-Modell
Englisch



Türkisch



Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem

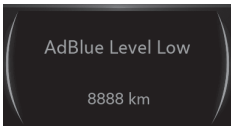
Diese Meldung wird im Display angezeigt, wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist.

Passives Einstiegs- und Startsystem → Siehe Seite 3-21

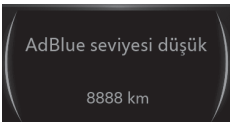
Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist → Siehe Seite 7-8

Warnleuchte für niedrigen AdBlue®-Pegel

Englisch



Türkisch



Diese Meldung wird 5 Sekunden im Display angezeigt, wenn der AdBlue®-Pegel niedrig ist und die restliche Fahrstrecke, bis der Motor nicht mehr neu gestartet werden kann, geringer als 2.400 km (1.491 Meilen) ist.

Danach wird die Meldung 5 Sekunden lang angezeigt, wenn der POWER-Modus auf "ON" gestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

RATGEBER

- Wenn die Meldung angezeigt wird, füllen Sie mindestens **5 Liter** (1,32 US gal./**1,1 Imp gal.**) AdBlue® in den Tank ein.

Nachfüllen von AdBlue®

→ Siehe Seite 3-59

Warnleuchte für AdBlue® nachfüllen

Englisch



Türkisch



Diese Meldung wird im Display angezeigt, wenn der AdBlue®-Pegel niedrig ist und die restliche Fahrstrecke, bis der Motor nicht mehr neu gestartet werden kann, geringer als 1.005 km (625 Meilen) ist.

RATGEBER

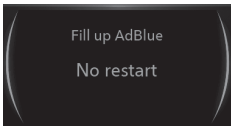
- Wenn die Meldung angezeigt wird, füllen Sie mindestens **5 Liter** (1,32 US gal./**1,1 Imp gal.**) AdBlue® in den Tank ein.

Nachfüllen von AdBlue®

→ Siehe Seite 3-59

Warnleuchte für Kein Neustart (AdBlue® nachfüllen)

Englisch



Türkisch



Diese Meldung wird im Display angezeigt, wenn der AdBlue®-Tank leer wird, während Sie das Fahrzeug weiterfahren, obwohl "AdBlue® nachfüllen" angezeigt wird.

Der Motor kann nicht neu gestartet werden, wenn der Motor abgestellt wurde, während diese Meldung angezeigt wird.

RATGEBER

- Wenn die Meldung angezeigt wird, füllen Sie mindestens **5 Liter** (1,32 US gal./**1,1 Imp gal.**) AdBlue® in den Tank ein.

Nachfüllen von AdBlue®

→ Siehe Seite 3-59

Warnleuchte für AdBlue®-Fehler

Englisch



Türkisch



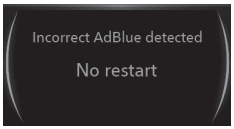
Diese Meldung wird im Display angezeigt, wenn das System erkennt, dass im Tank eine andere Flüssigkeit als AdBlue® vorhanden ist.
Gleichzeitig wird die Fahrstrecke angezeigt, die das Fahrzeug noch zurücklegen kann, bis der Motor nicht mehr neu gestartet werden kann.

RATGEBER

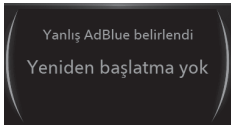
- Wenn das Fahrzeug nach der Anzeige dieser Meldung kontinuierlich weitergefahren wird, ohne dass angemessene Maßnahmen ergriffen werden, tritt eine Störung im Urea-SCR-System auf. Lassen Sie das Fahrzeug möglichst bald beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen/warten.

Warnleuchte für Kein Neustart (AdBlue®-Fehler)

Englisch



Türkisch



Diese Meldung wird im Display angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug weiterfahren, während "AdBlue®-Fehler erkannt" angezeigt wird.

Der Motor kann nicht neu gestartet werden, wenn der Motor abgestellt wurde, während diese Meldung angezeigt wird.

RATGEBER

- Wenn "AdBlue®-Fehler erkannt" angezeigt wird, muss das Urea-SCR-System überprüft werden. Lassen Sie das Fahrzeug möglichst bald beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen/warten.

Warnleuchte für Störung AdBlue®-System

Englisch



Türkisch



Diese Meldung wird im Display angezeigt, wenn eine Anomalie im Urea-SCR-System auftritt. Gleichzeitig wird die Fahrstrecke angezeigt, die das Fahrzeug noch zurücklegen kann, bis der Motor nicht mehr neu gestartet werden kann.

RATGEBER

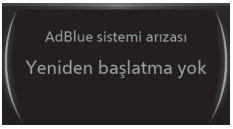
- Wenn das Fahrzeug nach der Anzeige dieser Meldung kontinuierlich weitergefahren wird, ohne dass angemessene Maßnahmen ergriffen werden, tritt eine Störung im Urea-SCR-System auf. Lassen Sie das Fahrzeug möglichst bald beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen/warten.

Warnleuchte für Kein Neustart (Störung AdBlue®-System)

Englisch



Türkisch



Diese Meldung wird im Display angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug weiterfahren, während "Störung AdBlue®-System" angezeigt wird.

Der Motor kann nicht neu gestartet werden, wenn der Motor abgestellt wurde, während diese Meldung angezeigt wird.

RATGEBER

- Wenn "Störung AdBlue®-System" angezeigt wird, muss das Urea-SCR-System überprüft werden. Lassen Sie das Fahrzeug möglichst bald beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen/warten.

Warnsummer

Ein Warnsummer ertönt unter den folgenden Bedingungen.

Warnung	Summermuster	Bedingung
Motorüberhitzung	Dauerpiepton	Wenn der Motor zu heiß wird.
Schlüssel abziehen (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem)	Kurze wiederholte Pieptöne	Die Fahrertür wird geöffnet, der Schlüssel wurde nicht abgezogen und der Zündschalter steht auf "ACC" oder "LOCK".
Licht ausschalten	Kurze wiederholte Pieptöne	Wenn die Lichter eingeschaltet und die folgenden Bedingungen erfüllt sind. • Der Lichtschalter steht in der Stellung "" oder "". • Der POWER-Modus ist auf "OFF" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter steht in der Stellung "LOCK" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem). • Die Fahrertür ist geöffnet.
Feststellbremse lösen	Kurze wiederholte Pieptöne	Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit beim Fahren mit angezogener Feststellbremse ca. 5 km/h (3,1 MPH) überschreitet.
Sicherheitsgurt vorn (Fahrersitz)	Kurze wiederholte Pieptöne	Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit beim Fahren mit nicht angelegtem Sicherheitsgurt ca. 20 km/h (12 MPH) überschreitet.
Sicherheitsgurt vorn (Beifahrersitz)	Kurze wiederholte Pieptöne	Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit beim Fahren mit nicht angelegtem Sicherheitsgurt ca. 20 km/h (12 MPH) überschreitet.
Sicherheitsgurt der zweiten Sitzreihe	Kurze wiederholte Pieptöne	Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 20 km/h (12 MPH) überschreitet und der Sicherheitsgurt der zweiten Sitzreihe nicht angelegt ist.
Automatikgetriebe	Drei wiederholte Pieptöne	Wenn ein niedriger Gang eingelegt wird und die Fahrzeuggeschwindigkeit zu hoch ist. Wenn ein hoher Gang eingelegt wird und die Fahrzeuggeschwindigkeit zu niedrig ist.
Rückwärtsgang	Drei wiederholte Pieptöne	Wenn der Schalthebel auf "R (Rückwärtsgang)" steht.

Warnung	Summermuster	Bedingung
4WD	Kurze wiederholte Pieptöne	Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit, die Motordrehzahl, die Stellung des Schalthebels (Handschaltgetriebe-Modelle) oder des Wählhebels (Automatikgetriebe-Modelle) oder der Betriebszustand des Kupplungspedals (Handschaltgetriebe-Modelle) mit den sich ändernden Bedingungen in Konflikt geraten oder wenn ein Wechsel auf Grund von Problemen im 4WD-System nicht möglich ist.
Leerlaufabschaltungssystem	Kurze wiederholte Pieptöne	• Wenn die Fahrertür geöffnet wird, während der Motor automatisch mit dem Leerlaufabschaltungssystem abgestellt wird. • Wenn der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite gelöst wird, während der Motor automatisch mit dem Leerlaufabschaltungssystem abgestellt wird. • Wenn ein Gang im Fahrzeug eingelegt ist, während der Motor durch das Leerlaufabschaltungssystem abgestellt wurde (Modelle mit Handschaltgetriebe).
	Dauerpiepton	Wenn die Motorhaube geöffnet wird, während ein automatischer Motorstopp durch das Leerlaufabschaltungssystem aktiv ist.
		Wenn das Leerlaufabschaltungssystem oder ein damit verbundenes System während des automatischen Motorstopps mit dem Leerlaufabschaltungssystem eine Störung aufweist.
Tür offen während der Fahrt	Dauerpiepton	Wenn die Türen geöffnet sind, während das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeiten von 5 km/h (3 MPH) oder mehr bewegt wird.

Warnung	Summermuster	Bedingung
Kein elektronischer Schlüssel (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Kurze wiederholte Pieptöne (externer Summer)	Wenn versucht wird, eine entriegelte Tür zu verriegeln, während sich der elektronische Schlüssel nicht innerhalb der Reichweite für das Verriegeln und Entriegeln der Türen befindet.
	Kurze wiederholte Pieptöne (Summer im Fahrzeug)	Wenn sich der elektronische Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet und dann die Türen geschlossen werden, während der POWER-Modus auf "ACC" oder "ON" steht.
	Kurze wiederholte Pieptöne (externer Summer)	
	Drei wiederholte Pieptöne (Summer im Fahrzeug)	Wenn der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt ist und die Motorstart-/stopptaste gedrückt wird, während sich der elektronische Schlüssel nicht innerhalb der Reichweite für den Start des Motors befindet.
Lenkradschloss verriegelt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Drei wiederholte Pieptöne (Summer im Fahrzeug)	Wenn die Lenkradsperre nicht gelöst wird, obwohl die Motorstart-/stopptaste gedrückt wird.
Tür offen (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Kurze wiederholte Pieptöne (Summer im Fahrzeug)	Wenn versucht wird, die Türen mit einem Druck auf den Anforderungsschalter am Türgriff oder mit der Verriegelungstaste am elektronischen Schlüssel zu verriegeln, obwohl die Türen geöffnet sind.

Warnung	Summermuster	Bedingung
Schaltstellung (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Dauerpiepton (externer Summer)	Wenn sich der elektronische Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet und die Türen geschlossen werden, während der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt ist und der Wählhebel in einer anderen Stellung als "P" (Automatikgetriebe-Modell) steht.
	Kurze wiederholte Pieptöne (Summer im Fahrzeug)	Wenn der Wählhebel in eine andere Stellung als "P" bewegt wird, während die Fahrertür geöffnet ist (Automatikgetriebe-Modell).
	Drei wiederholte Pieptöne (Summer im Fahrzeug)	Wenn versucht wird, den Motor mit der Motorstart-/stopptaste zu starten, während der Wählhebel in einer anderen Stellung als "P" oder "N" steht (Automatikgetriebe-Modell).
	Drei wiederholte Pieptöne (Summer im Fahrzeug)	Wenn versucht wird, den Motor mit der Motorstart-/stopptaste zu starten, während der Schalthebel in einer anderen Stellung als "N" steht (Handschaltgetriebe-Modell).
	Drei wiederholte Pieptöne (Summer im Fahrzeug)	Wenn versucht wird, den POWER-Modus von "ON" zu "OFF" umzustellen, während der Wählhebel in einer anderen Stellung als "P" (Automatikgetriebe-Modell) steht.
Ausschalten (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Kurzer Piepton (externer Summer)	Wenn versucht wird, die Türen mit einem Druck auf den Anforderungsschalter am Türgriff oder mit der Verriegelungstaste am elektronischen Schlüssel zu verriegeln, während der POWER-Modus auf "ON" oder "ACC" eingestellt ist.
Batterie des elektronischen Schlüssels fast leer (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Drei wiederholte Pieptöne (Summer im Fahrzeug)	Wenn die Batteriespannung des elektronischen Schlüssels niedrig ist, wenn der POWER-Modus von "ON" zu "OFF" (oder "ACC") umgestellt wird.
System prüfen (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Drei wiederholte Pieptöne (Summer im Fahrzeug) Dauerpiepton (Summer im Fahrzeug)	Wenn ein Fehler im passiven Einstiegs- und Startsystem auftritt, während versucht wird, die Türen mit einem Druck auf den Anforderungsschalter am Türgriff oder auf die Motorstart-/stopptaste zu verriegeln.
	Kurzer Piepton (externer Summer) Dauerpiepton (externer Summer)	

Warnung	Summermuster	Bedingung
Energiemanagementsystem (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Drei wiederholte Pieptöne (Summer im Fahrzeug)	Wenn ein Fehler beim Energiemanagementsystem auftritt, wenn die Motorstart-/stopptaste gedrückt wird.
Lenkradschlosssystem (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Drei wiederholte Pieptöne (Summer im Fahrzeug)	Wenn ein Fehler beim Lenkradschlosssystem auftritt, wenn die Motorstart-/stopptaste gedrückt wird.
Zubehörmodus (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Kurze wiederholte Pieptöne (Summer im Fahrzeug)	Wenn die Fahrertür geöffnet wird, während der POWER-Modus auf "ACC" eingestellt ist.
Aussperrschutz (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Kurze wiederholte Pieptöne (externer Summer)	Wenn versucht wird, die Türen mit einem Druck auf den Anforderungsschalter am Türgriff zu öffnen, während sich der elektronische Schlüssel innerhalb der Reichweite für den Start des Motors befindet.
Schlüsselerinnerung (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Kurze wiederholte Pieptöne (externer Summer)	Wenn ein Schließvorgang am Türgriff vorgenommen wird, während sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet.
Vorbeifahrtwarnung (RCTA)	Kurze wiederholte Pieptöne	Wenn das Fahrzeug rückwärts gefahren wird und sich dabei im hinteren rechten oder linken Bereich einem anderen Fahrzeug nähert (wenn RCTA eingeschaltet ist).
Bremse der Warnfunktion für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTB)	Dauerpiepton	Wenn das System erkennt, dass beim Rückwärtsfahren ein hohes Kollisionsrisiko besteht oder wenn sich ein anderes Fahrzeug von hinten rechts oder hinten links nähert (bei aktivierter RCTB).
Parkhilfesystem	Kurze wiederholte Pieptöne	Wenn das Hindernis beim Einparken nahe am Fahrzeug ist (wenn das Parkhilfesystem eingeschaltet ist). Wenn der Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem Hindernis kleiner wird, wird das Intervall zwischen den Pieptönen allmählich kürzer bis schließlich ein Dauerton ausgegeben wird, wenn das Hindernis zu nah am Fahrzeug ist.
	Dauerpiepton	

Warnung	Summermuster	Bedingung
Autonome Notbremsung (AEB)	Kurze wiederholte Pieptöne	Wenn das System feststellt, dass das Hindernis in Fahrtrichtung mit Ihrem Fahrzeug kollidieren kann.
	Dauerpiepton	Wenn das System während der Fahrt feststellt, dass eine große Gefahr einer Kollision mit dem Hindernis vor dem Fahrzeug besteht.
Pedal-Fehlbetätigungsschutz	Kurze wiederholte Pieptöne	Wenn das System feststellt, dass das Gaspedal stärker als nötig betätigt wird, während das Fahrzeug stillsteht oder sich langsam bewegt und die Kamera ein Hindernis vor dem Fahrzeug erkennt.
Adaptiver Tempomat (ACC)	Zwei wiederholte Pieptöne	Wenn der adaptive Tempomat automatisch vom System deaktiviert wird.
	Kurze wiederholte Pieptöne	Wenn das System feststellt, dass die Fahrzeuggeschwindigkeit manuell vom Fahrer verringert werden muss.
Verkehrszeichenerkennung (TSR)	Ein kurzer Piepton	Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Geschwindigkeit des in der Anzeige dargestellten Geschwindigkeitsbegrenzungszeichens überschreitet.
	Ein kurzer Piepton*	Wenn das im Display angezeigte Höchstgeschwindigkeitszeichen aktualisiert wird.
	Kurze wiederholte Pieptöne*	Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Geschwindigkeit des im Display angezeigten Höchstgeschwindigkeitszeichens überschreitet.
Spurabweichungswarnung (LDW)	Kurze wiederholte Pieptöne	Wenn das System feststellt, dass Ihr Fahrzeug von seiner Spur abweicht.
Aufmerksamkeitsunterstützung	Kurze wiederholte Pieptöne	Wenn das System erkennt, dass das Fahrzeug in Schlangenlinie fährt.
Spurhalteassistent (LKAS)	Kurze wiederholte Pieptöne	Wenn das Lenkrad länger als 20 Sekunden nicht betätigt wird, während der Spurhalteassistent in Betrieb ist.
	Dauerpiepton	Wenn das Lenkrad länger als 25 Sekunden nicht betätigt wird, während der Spurhalteassistent in Betrieb ist.
Notfall-Spurhalteassistent (ELK)	Kurze wiederholte Pieptöne	Wenn der Notfall-Spurhalteassistent durch unterstützende Lenkeingriffe bei der Vermeidung von Kollisionen hilft.

*: Modelle mit der Karteneinheit

Warnung	Summermuster	Bedingung
Geschwindigkeitsbegrenzung (MSL/ISL)	Kurze wiederholte Pieptöne	Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Sollgeschwindigkeit um ca. 5 km/h (3 MPH) überschreitet.

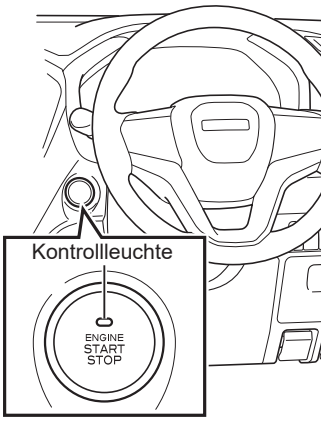
RATGEBER

- Der Warnsummer ertönt unter Umständen nicht, wenn eine Störung im System vorliegt. In diesem Fall muss das System überprüft werden. Wenden Sie sich bitte an den nächsten Isuzu-Händler.

SCHALTER

- Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) 4-146
- Zündschalter (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem) 4-149
- Kombilichtschalter 4-151
- Leuchtweitenregler 4-160
- Nebelscheinwerferschalter 4-161
- Nebelschlussleuchtenschalter 4-161
- Warnblinkschalter 4-162
- Hinterachsdifferenzialsperren-Schalter 4-163
- Geländemodusschalter 4-166
- Scheibenwischer- und Scheibenwascherschalter 4-169
- Signalhorntaste 4-175
- E-Spiegel-Schalter 4-176
- Elektrischer Spiegeleinklappschalter 4-177
- Beleuchtungsschalter 4-178
- Sitzheizungsschalter 4-179
- Heckscheibenheizungsschalter 4-180

Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)



Diese Taste wird verwendet, um den Motor zu starten/abzustellen und den POWER-Modus zu wechseln.
Zum Wechseln des POWER-Modus drücken Sie die Motorstart-/stopptaste, während das Bremspedal (Modelle mit Automatikgetriebe) oder das Kupplungspedal (Modelle mit Handschaltgetriebe) nicht betätigt wird und Sie den elektronischen Schlüssel mit sich führen. Mit jedem Druck wechselt der POWER-Modus in der Reihenfolge von "OFF" zu "ACC" zu "ON".

OFF : In diesem Modus wird das Lenkrad verriegelt, um Diebstahl vorzubeugen.

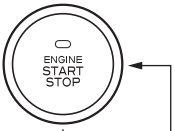
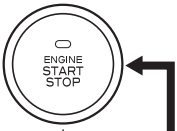
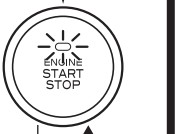
ACC : In diesem Modus können das Audiosystem und anderes Zubehör bei abgestelltem Motor betrieben werden.

ON : Der POWER-Modus verbleibt in diesem Modus, während der Motor läuft.
Alle elektrischen Komponenten können verwendet werden.

—► : Drücken Sie die Motorstart-/stopptaste

➡ : Drücken Sie die Motorstart-/stopptaste (Wählhebel steht in Stellung "P")

• •▶ : Drücken Sie die Motorstart-/stopptaste (Wählhebel steht in anderer Stellung als "P")

POWER-Modus	Handschaltgetriebe-Modell (Kupplungspedal nicht betätigt)	Automatikgetriebe-Modell (Bremspedal nicht betätigt)
OFF		
ACC		
ON		

RATGEBER

- Berühren Sie die Motorstart-/stopptaste nicht mit ölverschmutzten Händen usw.
- Achten Sie darauf, keine Getränke usw. auf die Taste zu verschütten. Wenn Flüssigkeiten auf die Taste verschüttet wurden, wenden Sie sich sofort an den nächsten Isuzu-Händler.
- Wenn die Motorstart-/stopptaste klemmt, versuchen Sie nicht, sie zu betätigen, sondern wenden Sie sich sofort an den nächsten Isuzu-Händler.

ANMERKUNG

- Bei der Verwendung des passiven Einstiegs- und Startsystems für die Verifizierung des elektronischen Schlüssels kann der Motor gestartet und der POWER-Modus umgestellt werden.
- Der POWER-Modus wechselt unter Umständen nicht, wenn die Motorstart-/stopptaste zu schnell gedrückt wird. Drücken Sie die Taste vorsichtig, bis der gewünschte POWER-Modus eingestellt ist.
- Bei Automatikgetriebe-Modellen kann der POWER-Modus nur dann auf "OFF" eingestellt werden, wenn der Wählhebel in der Stellung "P" steht.
- Die Kontrollleuchte der Motorstart-/stopptaste leuchtet gelb auf, wenn der POWER-Modus auf "ACC" oder "ON" eingestellt wird.
- Wenn der POWER-Modus auf "ACC" eingestellt ist, wird im MID "Zubehörmodus" angezeigt.
- Wenn der POWER-Modus 60 Minuten lang auf "ACC" eingestellt war, wird die Batterieschonfunktion aktiviert und der POWER-Modus wechselt zu "OFF". In dem Fall werden die Türen entriegelt. Die Einstellungen für die Batterieschonfunktion und die Entriegelungsfunktion können geändert werden. Wenden Sie sich bezüglich der Änderung der Einstellungen an Ihren Isuzu-Händler.
- Wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist, wird die Instrumententafel beleuchtet.
- Wenn bei stehendem Fahrzeug der POWER-Modus von "ON" zu "OFF" umgestellt und die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wird, wird die Lenkradsperre aktiviert.
- Wenn die Motorstart-/stopptaste bei stehendem Fahrzeug gedrückt wird und der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt wird, wird die Lenkradsperre deaktiviert.
- Wenn die Beleuchtung der Motorstart-/stopptaste nicht eingeschaltet wird, obwohl der Lichtschalter betätigt wird und funktionsfähig ist, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.
- Wenn die Kontrollleuchte der Motorstart-/stopptaste nach einen Startversuch des Motors grün blinkt, kann der Motor nicht gestartet werden, da die Lenkradsperre nicht entriegelt ist. Starten Sie den Motor, während Sie gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen.

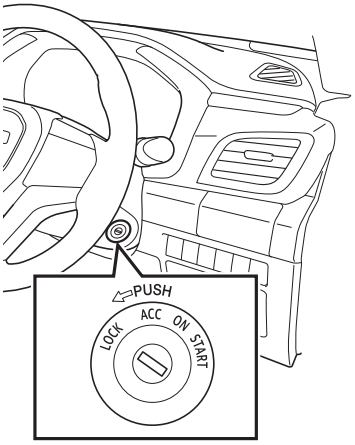
Zündschalter (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem)

⚠ WARNUNG

- Drehen Sie den Zündschalter während der Fahrt niemals auf "LOCK". Der Schlüssel könnte aus dem Schalter gezogen werden, wodurch das Lenkrad verriegelt wird. Dies ist äußerst gefährlich.

RATGEBER

- Die Verwendung eines Schlüssels, an dem Staub oder Schmutz haften, kann den Zündschalter beschädigen. Wischen Sie Schmutz, Staub usw. ab, bevor Sie den Schlüssel einstecken.
- Drehen Sie den Zündschalter bei laufendem Motor niemals auf "START". Es kann sonst zu einer Beschädigung des Anlassers kommen.
- Die Benutzung elektrischer Vorrichtungen, wie z.B. der Audioanlage, über einen längeren Zeitraum bei abgestelltem Motor kann zu einer vollständigen Entladung der Batterie führen.

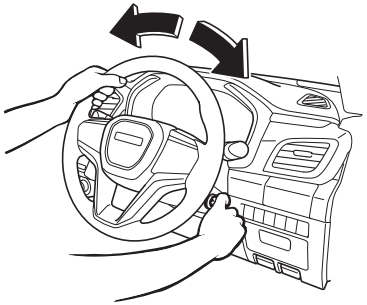


LOCK : In dieser Stellung kann der Schlüssel eingesteckt und abgezogen werden.
Ziehen Sie den Schlüssel ab und drehen Sie das Lenkrad bis zur Verriegelung. Das Lenkrad wird verriegelt, um Diebstahl vorzubeugen. Um den Zündschalter auf "LOCK" zu stellen, drücken Sie den Schlüssel in der Stellung "ACC" hinein, halten Sie ihn gedrückt und drehen Sie ihn dann zur Stellung "LOCK".

ACC : In dieser Stellung können die Audioanlage und anderes Zubehör bei abgestelltem Motor betrieben werden.

ON : Der Schlüssel verbleibt in dieser Stellung, während der Motor läuft.
Alle elektrischen Komponenten können verwendet werden.
Diese Stellung dient auch zum Vorglühen vor dem Starten des Motors.

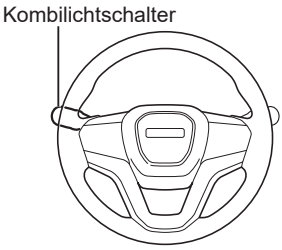
START : In dieser Stellung wird der Motor gestartet. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor angesprungen ist. Der Schlüssel wird automatisch in die Stellung "ON" zurückgeführt.



ANMERKUNG

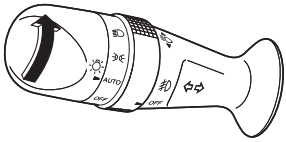
- Wenn sich der Schlüssel nicht von "LOCK" zu "ON" drehen lässt, bewegen Sie das Lenkrad leicht nach links und rechts, während Sie den Schlüssel zu drehen versuchen.
- Bei Automatikgetriebe-Modellen kann der Schlüssel nur dann aus dem Zündschalter gezogen werden, wenn der Wählhebel in der Stellung "P" steht.

Kombilichtschalter



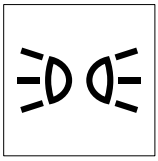
Der Kombilichtschalter befindet sich an der in der Abbildung dargestellten Position.

Lichtschalter



Die verschiedenen Leuchten werden gemäß Lichtschalterstellung wie in der Tabelle angegeben aktiviert.
Wenn die Leuchten eingeschaltet werden, leuchtet die Kontrollleuchte für die Lichtposition an der Instrumententafel auf.

Kontrollleuchte für die Lichtposition



RATGEBER

- Alle Leuchten werden unabhängig vom POWER-Modus (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder von der Stellung des Zündschalters (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem) eingeschaltet. Betätigen Sie die Kombileuchten nicht längere Zeit bei abgestelltem Motor. Andernfalls kann sich die Batterie entladen, wodurch der Motor nicht mehr gestartet werden kann.

ANMERKUNG

- Wiederholtes und häufiges Ein- und Ausschalten der Scheinwerfer verringert die Lebensdauer der Scheinwerferlampen.
- Bei Modellen mit LED-Scheinwerfer fungiert die Begrenzungsleuchte auch als Tagfahrlicht. Die jeweilige Funktionsweise richtet sich nach der Fahrsituation.

<table>
<tr><th rowspan="2">Bezeichnung</th><th colspan="4">Position</th></tr>
<tr><th>OFF</th><th>AUTO</th><th>≡DC≡</th><th>≡D</th></tr>
<tr><td>Scheinwerfer</td><td rowspan="5">Aus</td><td rowspan="5">Ein/Aus *2</td><td>Aus</td><td rowspan="5">Ein</td></tr>
<tr><td>Begrenzungsleuchte (Ausführung mit Halogen-Scheinwerfer)</td><td rowspan="4">Ein</td></tr>
<tr><td>Heckleuchte</td></tr>
<tr><td>Kennzeichenbeleuchtung</td></tr>
<tr><td>Helligkeitsregler</td></tr>
<tr><td>Begrenzungsleuchte/ Tagfahrlicht (Ausführung mit LED-Scheinwerfer)</td><td>Ein *1</td><td>Ein *1 *3</td><td>Ein *1</td><td>Ein *5</td></tr>
<tr><td>Tagfahrlicht (Ausführung mit Halogen-Scheinwerfer)</td><td>Ein *1</td><td>Ein/Aus *1 *4</td><td>Ein *1</td><td>Aus</td></tr>
</table>

*1: Die Leuchten dienen als Tagfahrlichter, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.
1) Der Motor wurde angelassen. 2) Der Wählhebel steht in einer anderen Stellung als "P" (nur für Automatikgetriebe-Modelle). 3) Die Feststellbremse wurde gelöst.

*2: Wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder wenn der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), werden die Leuchten in Abhängigkeit von der Helligkeit außerhalb des Fahrzeugs automatisch ein- oder ausgeschaltet.

*3: Wenn der Lichtschalter in der Stellung "AUTO" steht und die Scheinwerfer ausgeschaltet sind, fungieren die Leuchten als Tagfahrlichter. Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, fungieren die Leuchten als Begrenzungsleuchten und werden stärker gedimmt, als bei der Verwendung als Tagfahrlichter.

*4: Wenn der Lichtschalter in der Stellung "AUTO" steht und die Begrenzungsleuchten ausgeschaltet sind, werden die Tagfahrlichter eingeschaltet. Wenn die Begrenzungsleuchten eingeschaltet werden, werden die Tagfahrlichter ausgeschaltet.

*5: Wenn der Lichtschalter in der Stellung "≡D" steht, leuchten die Leuchten schwächer als in der Stellung "OFF" und dienen als Begrenzungsleuchten.

Modelle mit automatischen Scheinwerfern

Die automatischen Scheinwerfer können verwendet werden, wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder wenn der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem). Wenn der Lichtschalter in der Stellung "AUTO" steht, werden die Leuchten in Abhängigkeit von der Helligkeit außerhalb des Fahrzeugs automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Bezeichnung	Helligkeit außerhalb des Fahrzeugs		
	Hell	Dämmerig	Dunkel
Scheinwerfer	Aus	Aus	Ein
Begrenzungsleuchte/ Heckleuchte/ Kennzeichenbeleuchtung	Aus	Ein	Ein

Die Einstellungen der automatischen Scheinwerfer können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden.

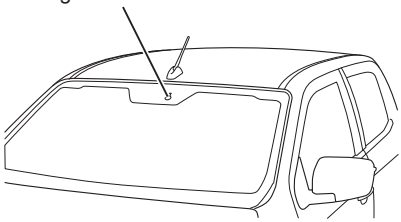
Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration)
→ Siehe Seite 4-62

Display-Anzeige			Beschreibung
Licht	Empf. autom. Licht	0	Die Empfindlichkeit der automatischen Scheinwerfer kann in 4 Stufen eingestellt werden: 0 (niedrig) - 3 (hoch)
		1	
		2	
		3	

ANMERKUNG

- Wenn der Lichtschalter in der Stellung "AUTO" steht und die Umgebung außerhalb des Fahrzeugs dunkel ist (z.B. in einem langen Tunnel, bei Stau in einem Tunnel, in einem Parkhaus usw.), gehen die Leuchten nicht sofort aus, wenn die Umgebung außerhalb des Fahrzeugs wieder heller wird. In diesem Fall werden die Leuchten ausgeschaltet, wenn der Lichtschalter in die Stellung "OFF" bewegt wird.

ANMERKUNG (Fortsetzung)



ANMERKUNG (Fortsetzung)

- Auch wenn die Sicht aufgrund von Nebel, Schnee usw. schlecht ist und die Umgebung außerhalb des Fahrzeugs bedingt durch das Tageslicht oder andere Bedingungen hell ist, werden die Leuchten unter Umständen nicht eingeschaltet, obwohl der Lichtschalter in der Stellung "AUTO" steht. Wenn die Leuchten nicht automatisch eingeschaltet werden, schalten Sie sie aus Sicherheitsgründen manuell ein.
- Befestigen Sie keine Aufkleber oder Plaketten so an der Windschutzscheibe, dass der Regen- und Lichtsensor verdeckt wird.
  Ansonsten kann der Sensor die Helligkeit außerhalb des Fahrzeugs nicht präzise erkennen. Der Sensor befindet sich an der Oberseite der Windschutzscheibe.
- Wenn eine Anomalie beim Regen- und Lichtsensor auftritt und der Lichtschalter in die Stellung "AUTO" gestellt wird, werden die Scheinwerfer unabhängig von der Außenhelligkeit automatisch eingeschaltet. Wenden Sie sich in diesem Fall an den nächsten Isuzu-Händler.
- Wenn die Temperatur des Regen- und Lichtsensor extrem hoch oder niedrig ist, funktionieren die automatischen Scheinwerfer unter Umständen nicht ordnungsgemäß.

Modelle mit Scheinwerfer-Batterieschoner

Mit dieser Funktion werden die Leuchten automatisch ausgeschaltet, um eine Entladung der Batterie zu verhindern. Wenn der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in der Stellung "LOCK" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem) und die Leuchten eingeschaltet sind (Lichtschalter in der Stellung "  " oder "  "), werden die Leuchten in den folgenden Situationen automatisch ausgeschaltet.

- Wenn die Fahrertür geöffnet wird.
- Wenn alle Türen mit dem passiven Einstiegs- und Startsystem oder der Fernbedienung (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem und schlüsselloser Zentralverriegelung) verriegelt werden.

Die Einstellungen des Scheinwerfer-Batterieschoners können geändert werden. Wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an den nächsten Isuzu-Händler.

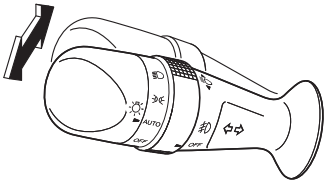
Die Einstellungen des Scheinwerfer-Batterieschoners können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden.

Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration)
→ Siehe Seite 4-62

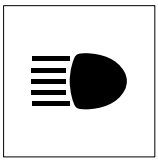
Display-Anzeige			Beschreibung
Licht	Scheinw. Batterieschoner	Aktiv.	Der Scheinwerfer-Batterieschoner wird eingeschaltet.
		Deaktiv.	Der Scheinwerfer-Batterieschoner wird ausgeschaltet.

ANMERKUNG

- Wenn der Lichtschalter in der Stellung "AUTO" steht und der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt wird (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "LOCK" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), werden die Leuchten automatisch ausgeschaltet.
- Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch, um die Leuchten wieder einzuschalten.
  - Stellen Sie den POWER-Modus auf "ON" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "ON" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).
  - Bringen Sie den Lichtschalter in die Stellung "OFF" und stellen Sie ihn dann wieder auf "" oder "".



Fernlicht-Kontrollleuchte



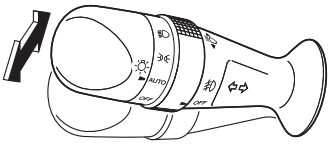
Umschalten zwischen Fernlicht und Abblendlicht

Bewegen Sie den Lichtschalter bei eingeschalteten Scheinwerfern vor und zurück, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht umzuschalten.

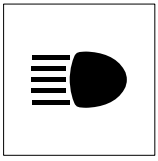
Durch Vorwärtsdrücken des Hebels wird Fernlicht gewählt; durch Zurückziehen des Hebels wird auf Abblendlicht geschaltet. Während die Scheinwerfer auf Fernlicht geschaltet sind, bleibt die Fernlicht-Kontrollleuchte auf der Instrumententafel an.

Wenn das Licht nicht eingeschaltet wird

→ Siehe Seite 7-26

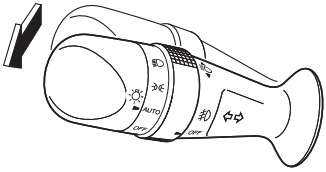


Fernlicht-Kontrollleuchte

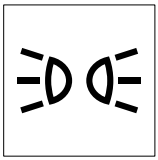


Umschalten zwischen Fernlicht und Abblendlicht (Lichthupe)

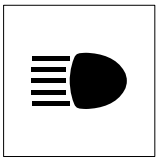
Durch leichtes Ziehen und Loslassen des Lichtschalterhebels wird das Fernlicht ein- und ausgeschaltet. Gleichzeitig leuchtet die Fernlicht-Kontrollleuchte an der Instrumententafel auf und erlischt. Sie können diese Funktion als Überholsignal und als allgemeines Warnsignal benutzen.



Kontrollleuchte für die Lichtposition



Fernlicht-Kontrollleuchte



Modelle mit Coming-Home-Light

Mit dieser Funktion werden die Scheinwerfer (Abblendlicht) und die Begrenzungsleuchten eingeschaltet, um die Sicherheit nach dem Verlassen des Fahrzeugs zu erhöhen.

Wenn der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in der Stellung "LOCK" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem) und der Lichtschalter in die Stellung "OFF" oder "AUTO" gebracht wird, werden die Scheinwerfer und die Begrenzungsleuchten für ca. 30 Sekunden eingeschaltet, wenn leicht am Lichtschalterhebel gezogen wird.

Wenn die Leuchten eingeschaltet werden, leuchten die Kontrollleuchte für die Lichtposition und die Fernlicht-Kontrollleuchte an der Instrumententafel auf.

Die Einstellungen des Coming-Home-Lights können geändert werden. Wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an den nächsten Isuzu-Händler.

Die Einstellungen des Coming-Home-Lights können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden.

Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration)

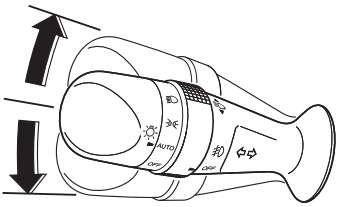
→ Siehe Seite 4-62

Display-Anzeige			Beschreibung
Licht	Coming-Home-Light	Aktiv.	Das Coming-Home-Light wird eingeschaltet.
		Deaktiv.	Das Coming-Home-Light wird ausgeschaltet.

ANMERKUNG

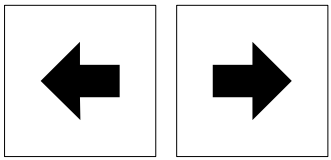
- Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen bei eingeschalteten Leuchten durch, um die Leuchten auszuschalten.
  - Bewegen Sie den Hebel wieder nach vorn.
  - Stellen Sie den POWER-Modus auf "ON" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "ON" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

Blinkerschalter



Bewegen Sie beim Links- oder Rechtsabbiegen den Lichtschalterhebel nach oben oder unten, um die Blinkleuchten einzuschalten.
Die Blinkerkontrollleuchte an der Instrumententafel blinkt ebenfalls, während die Blinkleuchten blinken.

Blinkerkontrollleuchte



RATGEBER

- Die Blinkleuchten werden eingeschaltet, wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder wenn der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem). Betätigen Sie die Blinkleuchten nicht längere Zeit bei abgestelltem Motor. Andernfalls kann sich die Batterie entladen, wodurch der Motor nicht gestartet werden kann.

ANMERKUNG

- Wenn das Lenkrad nur leicht eingeschlagen war, stellen Sie den Blinker manuell ab.
- Für Überholmanöver oder Spurwechsel drücken Sie den Hebel leicht nach oben oder unten und halten Sie ihn in der jeweiligen Stellung.

Modelle mit Komfortblinker

Mit dieser Funktion blinken die Blinkleuchten drei Mal. Wenn der Lichtschalterhebel leicht nach oben oder unten bewegt und sofort wieder losgelassen wird, blinken die Blinkleuchten drei Mal.
Die Einstellungen des Komfortblinkers können geändert werden. Wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an den nächsten Isuzu-Händler.
Die Einstellungen des Komfortblinkers können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden.

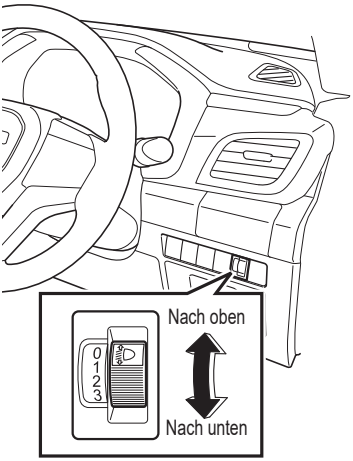
Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration)
→ Siehe Seite 4-62

Display-Anzeige			Beschreibung
Licht	Komfortblinker	Aktiv.	Die Komfortblinkerfunktion wird eingeschaltet.
		Deaktiv.	Die Komfortblinkerfunktion wird ausgeschaltet.

ANMERKUNG

- Um die Blinkleuchten auszuschalten, während sie blinken, bewegen Sie den Hebel erneut leicht nach oben oder unten.

Leuchtweitenregler



Die Scheinwerfer können auf vier verschiedene Winkel eingestellt werden. Bei schwerer Beladung werden die Scheinwerfer nach oben gerichtet. In diesem Fall kann das Licht mithilfe dieser Funktion abgesenkt werden.

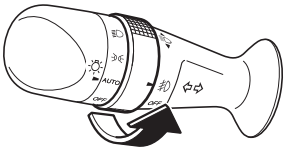
Wenn das Fahrzeug nicht beladen ist, sollte der Schalter auf die oberste Position eingestellt sein. ("0"-Stellung)
Nehmen Sie Einstellungen entsprechend der folgenden Tabelle vor.

⚠ VORSICHT

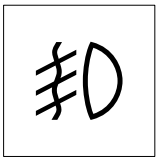
- Senken Sie das Licht nicht zu weit ab.
  Bei zu niedrig eingestellten Scheinwerfern können Sie entscheidende Meter an Sichtweite verlieren.

Position	Beladung
0	Unbeladen.
1	Bei Beladung bis ca. 300 kg (660 lb).
2	Bei Beladung bis ca. 650 kg (1.430 lb).
3	Bei Beladung bis zum Maximum.

Nebelscheinwerferschalter

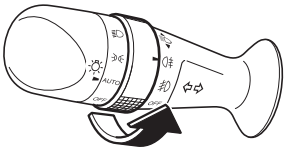


Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte

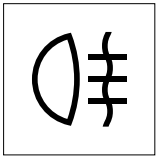


Wenn der Lichtschalter in der Stellung "AUTO" (bei eingeschalteten Heckleuchten), "≡D≡" oder "≡D" steht und der Schalter in die Stellung " ≠D " gedreht wird, werden die Nebelscheinwerfer eingeschaltet. Außerdem leuchtet die Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte auf. Stellen Sie den Schalter auf "OFF", um die Scheinwerfer zu deaktivieren. Wenn die Heckleuchten automatisch ausgeschaltet werden, während der Lichtschalter in der Stellung "AUTO" steht, werden die Nebelscheinwerfer ebenfalls ausgeschaltet. Sie können die Nebelscheinwerfer bei erheblicher Sichtbehinderung nach vorne wegen ungünstiger Witterungsverhältnisse wie Nebel vorteilhaft einsetzen.

Nebelschlussleuchtenschalter



Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte

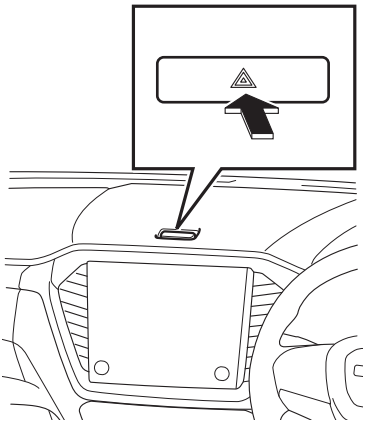


Wenn der Lichtschalter in der Stellung "AUTO" (bei eingeschalteten Scheinwerfern), "≡D" steht und der Schalter in die Stellung "D≠" gedreht wird, werden die Nebelschlussleuchten eingeschaltet. Außerdem leuchtet die Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte auf. Wenn dieser Schalter wieder in die Stellung "D≠" gedreht wird, werden die Nebelschlussleuchten ausgeschaltet. Wenn die Scheinwerfer automatisch ausgeschaltet werden, während der Lichtschalter in der Stellung "AUTO" steht, wird die Nebelschlussleuchte ebenfalls ausgeschaltet. Verwenden Sie diese Leuchte bei schlechten Sichtverhältnissen, wie z.B. bei Nebel.

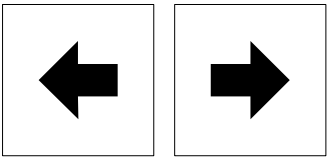
VORSICHT

- Wenn dieser Schalter in die Stellung "ΞDOΞ" gedreht wird, während die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind, werden die Leuchten ausgeschaltet. Schalten Sie die Leuchten bei Bedarf wieder ein.

Warnblinkschalter



Blinkerkontrollleuchte



Die Warnblinkanlage dient bei Stillstand des Fahrzeugs zur Absicherung bei Verkehrsunfällen oder Fahrzeugdefekten.

Unabhängig vom eingestellten POWER-Modus (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder von der Stellung des Zündschalters (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem) blinken beim Drücken dieses Schalters alle Blinkleuchten und die Blinkerkontrollleuchten, um einen Notfall zu signalisieren. Um das Warnblinklicht auszuschalten, drücken Sie den Schalter erneut.

RATGEBER

- Lassen Sie die Warnblinkanlage nicht längere Zeit bei abgestelltem Motor eingeschaltet. Andernfalls kann sich die Batterie entladen, wodurch der Motor nicht mehr gestartet werden kann.

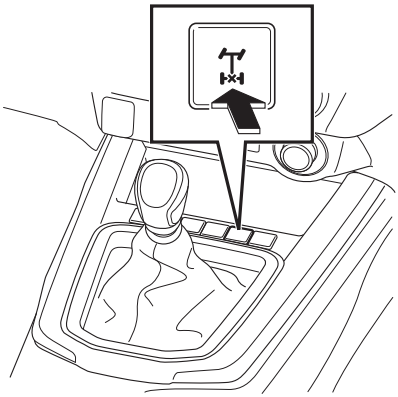
ANMERKUNG

- Wenn Sie den Warnblinkschalter betätigen, während das Notstopp-Signal (ESS) aktiv ist, wird das ESS deaktiviert und die Warnblinkanlage blinkt normal.

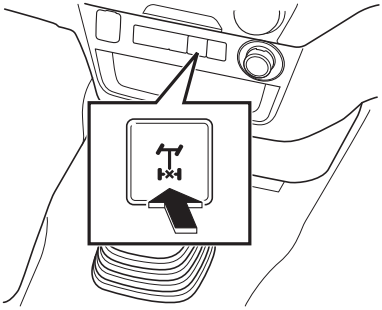
Hinterachsdifferenzialsperren-Schalter

Handschaltgetriebe-Modell

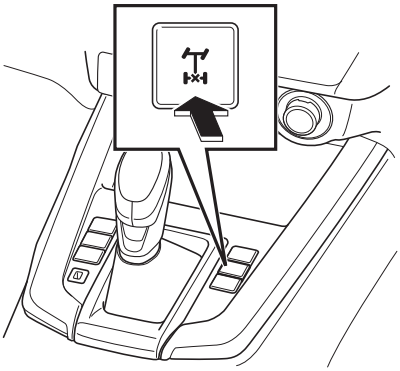
Ausführung 1



Ausführung 2



Automatikgetriebe-Modell



Drücken Sie zum Aktivieren der Differenzialsperre den Hinterachsdifferenzialsperren-Schalter.

Die Hinterachsdifferenzialsperren-Kontrollleuchte leuchtet auf.

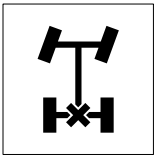
Drücken Sie zum Deaktivieren der Differenzialsperre den Hinterachsdifferenzialsperren-Schalter.

Die Hinterachsdifferenzialsperren-Kontrollleuchte erlischt.

Hinterachsdifferenzialsperren-Kontrollleuchte (grün)



Fehlerwarnleuchte für Hinterachsdifferenzialsperre (gelb)



⚠ WARNUNG

- Verwenden Sie die Hinterachsdifferenzialsperre nur in einem Notfall, wenn sich z.B. die Räder auf einer Seite oder auf beiden Seiten der Hinterachse auf einer schlammigen oder sandigen Oberfläche, einem vereisten Gefälle oder auf einer aus anderen Gründen rutschigen Fahrbahn befinden.

⚠ VORSICHT

- Es können Probleme beim Differenzial auftreten, wenn die Hinterräder wiederholt ohne Verwendung der Differenzialsperre durchdrehen.
- Wenn die Differenzialsperre aktiviert ist, vergrößert sich der Wenderadius des Fahrzeugs.
- Aktivieren Sie die Differenzialsperre nur dann, wenn dies erforderlich ist. Die Verwendung der Differenzialsperre auf trockenem Fahrbahnbelag erhöht den Reifenverschleiß, die Geräuschentwicklung und die Vibrationen und kann zu Schäden am Differenzialsperrensystem führen.

RATGEBER

- Auch bei gedrücktem Hinterachsdifferenzialsperren-Schalter wird die Differenzialsperre unter Umständen nicht sofort aktiviert/deaktiviert. Bewegen Sie in diesem Fall das Fahrzeug vor und zurück und drehen Sie das Lenkrad nach links und rechts.
- Wenn der Hinterachsdifferenzialsperren-Schalter ein Problem aufweist, leuchtet die Fehlerkontrollleuchte der Hinterachsdifferenzialsperre auf. Wenn die Fehlerwarnleuchte der Hinterachsdifferenzialsperre aufleuchtet, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

ANMERKUNG

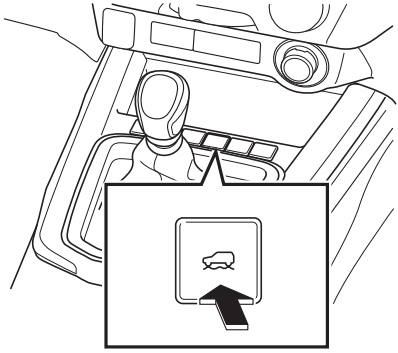
- Unter folgenden Bedingungen wird die Differenzialsperre nicht aktiviert, auch wenn der Hinterachsdifferenzialsperren-Schalter gedrückt wird. In diesem Fall blinkt die Hinterachsdifferenzialsperren-Kontrollleuchte dreimal und erlischt dann.
  - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als ca. 8 km/h (5 MPH) beträgt.
  - Wenn der 4WD-Schalter in einer anderen Stellung als "4L (4WD niedrig)" steht.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 30 km/h (19 MPH) überschreitet, wird die Differenzialsperre automatisch deaktiviert.
- Die folgenden Funktionen sind deaktiviert, wenn der Hinterachsdifferenzialsperren-Schalter eingeschaltet ist.
  - Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)
  - Berganfahrhilfe
  - Bergabfahrkontrolle
- Gleichzeitig werden außerdem die folgenden Warn- oder Kontrollleuchten eingeschaltet.
  - ESC-Warnleuchte
  - TCS OFF-Kontrollleuchte
  - ESC OFF-Kontrollleuchte

Geländemodusschalter

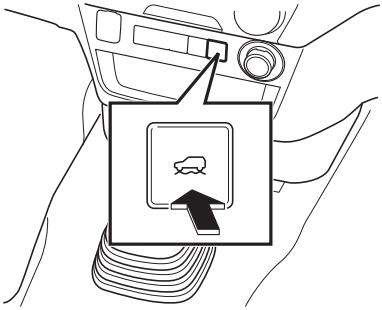
Wenn dieser Schalter gedrückt wird, werden die Motordrehzahlregelung und die Bremskraft durch die Antriebsschlupfregelung (TCS) verstärkt. Die Verstärkung der TCS-Regelung verbessert das Handling auf unebenen Straßen. Dieser Schalter kann auch in Verbindung mit dem 4WD-Schalter verwendet werden.

Vierradantrieb-(4WD)-Modell
→ Siehe Seite 4-441

Handschaltgetriebe-Modell
Ausführung 1



Ausführung 2

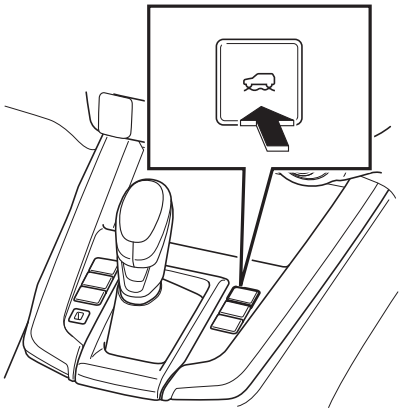


Um den Geländemodus zu aktivieren, drücken Sie den Geländemodusschalter. Die Kontrollleuchte für den Geländemodus leuchtet auf. Nun wird der Geländemodus-Status im MID eingeblendet.

Um den Geländemodus zu deaktivieren, drücken Sie den Schalter erneut. Die Kontrollleuchte für den Geländemodus erlischt.

Kontrollleuchte für Geländemodus
→ Siehe Seite 4-122

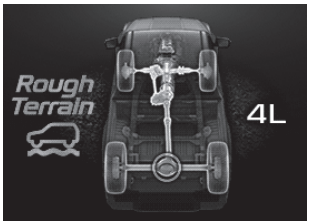
Automatikgetriebe-Modell



Kontrollleuchte für Geländemodus



MID-Darstellung (Modelle mit MID)

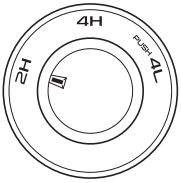
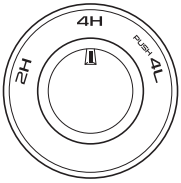
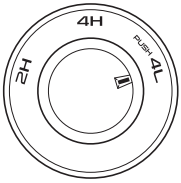
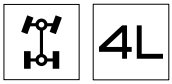


ANMERKUNG

- Der Antriebsschlupfregelung sind Grenzen gesetzt. Sie garantiert nicht, dass auf jeder Straßenoberfläche gefahren werden kann, sodass einige Straßenoberflächen möglicherweise schwer zu bewältigen sind.
- Unter den folgenden Bedingungen kann nicht in den Geländemodus gewechselt werden.
  - Wenn die ESC OFF-Kontrollleuchte leuchtet

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)
→ Siehe Seite 4-207

Ändern der Fahrmodi mit dem 4WD-Schalter und dem Geländemodusschalter

Antriebsart	2WD		4WD			
	2H		4H (4WD hoch)		4L (4WD niedrig)	
4WD-Schalter						
Kontrollleuchte	AUS					
Geländemodus	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN
	—		—		—	
Fahrbedingungen	Beim Fahren auf normalen Straßenoberflächen, wie trockenen ebenen Straßen, nassen asphaltierten Straßen, Schotterstraßen und Autobahnen.	Beim Fahren auf nassen unbefestigten Straßen und wenn eine bessere Antriebsschlupfregelung erforderlich ist als im regulären 2H-Modus. Oder wenn eines der Hinterräder in einem Graben hängt oder im Schlamm steckt.	Beim Fahren auf schneebedeckten, vereisten oder schlammigen Straßen oder auf leicht sandigem Boden (Strände).	Beim Fahren auf stark schneebedeckten oder extrem schlammigen Straßen, in Wüsten oder in felsigem Gelände.	Beim Fahren bei schwierigen Straßenverhältnissen wie steilen Hängen, extrem unebenen Straßen oder schlammigem Gelände.	Bei schwierigen Straßenverhältnissen ist beim Fahren eine bessere Antriebsschlupfregelung erforderlich als im regulären 4L-Modus.

Scheibenwischer- und Scheibenwascherschalter



Der Scheibenwischer- und Scheibenwascherschalter befindet sich an der in der Abbildung dargestellten Position.

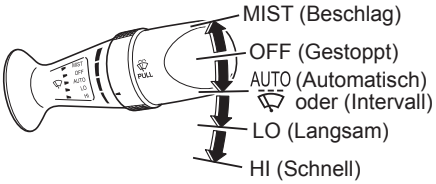
Für die Verwendung der Scheibenwischer- und Scheibenwascherschalter muss der POWER-Modus auf "ON" eingestellt sein (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in der Stellung "ON" stehen (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

RATGEBER

- Entfernen Sie verdichteten Schnee oder Eis von den Wischerblättern, bevor Sie sie verwenden.
- Bevor Sie den Scheibenwischer betätigen, vergewissern Sie sich, dass die Wischerblätter nicht an der Windschutzscheibe festhaften. Wird der Scheibenwischer bei einem festhaftenden Wischerblatt betätigt, so kann der Wischerarm brechen oder der Wischermotor versagen.
- Betätigen Sie den Scheibenwischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist. Es kann sonst zu einer Beschädigung der Windschutzscheiben-Oberfläche kommen. Betätigen Sie stets die Scheibenwaschanlage, um eine trockene Scheibenoberfläche abzuwischen.
- Bei übermäßiger Motorbelastung kann das Sicherheitssystem den Wischerbetrieb stoppen. In diesem Fall drehen Sie den Schalter auf "OFF", warten Sie ein paar Minuten und prüfen Sie dann, ob sich die Scheibenwischerfunktion normalisiert hat. Wenn der Scheibenwischer häufig den Betrieb einstellt, schalten Sie ihn nicht ein und setzen Sie sich mit dem nächsten Isuzu-Händler in Verbindung.
- Bei Flachblattwischern befinden sich die Wischer in der Ruhestellung unter der Motorhaube. Ziehen Sie sie nicht gewaltsam mit der Hand aus ihrer Position unter der Haube heraus. Andernfalls können die Wischer beschädigt werden. Um die Wischerarme aufzustellen, bringen Sie sie zuerst in die Serviceposition.

Wechseln zur Serviceposition
→ Siehe Seite 6-109
Wechseln zur Normalposition
→ Siehe Seite 6-111

Scheibenwischerschalter



Der Scheibenwischerschalter hat die folgenden Positionen, die den jeweiligen Wischerzuständen entsprechen.

Hebelstellung	Wischerzustand
MIST	Funktioniert nur, wenn der Hebel nach oben gedrückt wird
OFF	Gestoppt
AUTO*1/ *2	AUTO: Automatischer Betrieb in Abhängigkeit von der Stärke des Regens (falls vorhanden)
	: Intervall (Leichter Regen) (falls vorhanden)
LO	Niedrige Geschwindigkeit (Mäßiger Regen)
HI	Hohe Geschwindigkeit (Starker Regen)

*1: Modelle mit automatischem Scheibenwischer

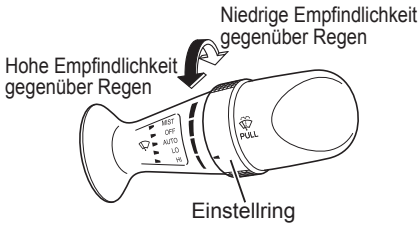
*2: Modelle mit Intervall-Scheibenwischer

Automatischer Scheibenwischer

Wenn der Scheibenwischerschalter in der Stellung "AUTO" steht, wird der Wischer wie folgt automatisch in Abhängigkeit von der Stärke des Regens betrieben.

Regen	Wischerzustand
Kein Regen	Gestoppt
Leichter Regen	Intervall*
Mäßiger Regen	Geringe Geschwindigkeit
Starker Regen	Hohe Geschwindigkeit

*: Das Intervall zwischen den Wischerbewegungen ändert sich in Abhängigkeit von der Stärke des Regens.



Die Regenempfindlichkeit des Sensors kann mit dem Einstellring in 4 Stufen eingestellt werden.

Die Einstellungen des automatischen Scheibenwischers können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden.

Wenn der automatische Scheibenwischer ausgeschaltet ist und der Scheibenwischerschalter in der Stellung "AUTO" steht, fungiert der Wischer als Intervall-Scheibenwischer.

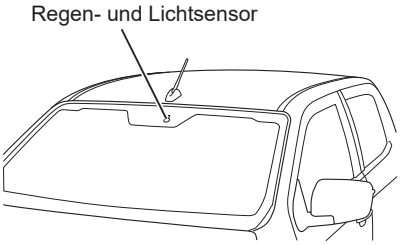
Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration)

→ Siehe Seite 4-62

Display-Anzeige			Beschreibung
Wischer	Automatikwischer	Aktiv.	Der automatische Scheibenwischer wird aktiviert.
		Deaktiv.	Der automatische Scheibenwischer wird deaktiviert.

⚠ VORSICHT

- Wenn der Wischer nicht verwendet wird, stellen Sie den Scheibenwischerschalter in die Stellung "OFF". Wenn jemand bei laufendem Motor den Regen- und Lichtsensor berührt oder wenn die Windschutzscheibe vibriert, können die Wischer unerwarteterweise eine Wischbewegung ausführen. Achten Sie darauf, dass Ihre Finger usw. nicht von den Wischern eingequetscht werden.



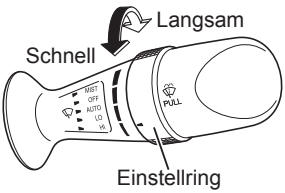
ANMERKUNG

- Befestigen Sie keine Aufkleber oder Plaketten so an der Windschutzscheibe, dass der Regen- und Lichtsensor verdeckt wird. Andernfalls kann der Sensor Regen nicht zuverlässig erkennen. Der Sensor befindet sich an der Oberseite der Windschutzscheibe.
- Ersetzen Sie die Windschutzscheibe bei Bedarf nur durch eine Original-Windschutzscheibe von Isuzu. Wenn keine Original-Windschutzscheibe von Isuzu verwendet wird, kann der Regen- und Lichtsensor unter Umständen Regen nicht mehr zuverlässig erkennen. Wenden Sie sich für einen Wechsel der Windschutzscheibe an den nächsten Isuzu-Händler.
- Verwenden Sie keine wasserabweisenden Beschichtungsmittel auf der Windschutzscheibe. Andernfalls kann der Regen- und Lichtsensor Regen unter Umständen nicht zuverlässig erkennen.
- Ersetzen Sie die Wischerblätter, wenn Sie bei der Prüfung des Wischerzustands feststellen, dass bestimmte Bereiche nur noch mangelhaft gewischt werden. Wenn mangelhaft gewischte Bereiche vorhanden sind, kann der Regen- und Lichtsensor Regen unter Umständen nicht zuverlässig erkennen.

ANMERKUNG (Fortsetzung)

ANMERKUNG (Fortsetzung)

- Wenn eine Anomalie beim Regen- und Lichtsensor auftritt und der Scheibenwischerschalter in der Stellung "AUTO" steht, starten die Wischer den Betrieb, auch wenn es nicht regnet. Wenden Sie sich in diesem Fall an den nächsten Isuzu-Händler.
- Wenn die Temperatur des Regen- und Lichtsensor extrem hoch oder niedrig ist, funktioniert der automatische Scheibenwischer unter Umständen nicht ordnungsgemäß.
- Da der Regen- und Lichtsensor einen optischen Sensor verwendet, kann der Scheibenwischer durch direkte Sonneneinstrahlung, Infrarotstrahlen usw. aktiviert werden, wenn der Scheibenwischerschalter in der Stellung "AUTO" steht. Wir empfehlen, den Scheibenwischerschalter in die Stellung "OFF" zu stellen, wenn es nicht regnet.



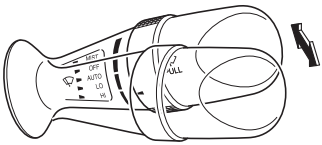
Variabler Intervall-Scheibenwischer

Die Wischer arbeiten im Intervallbetrieb, wenn der Scheibenwischerschalter in die Stellung "" gedreht wird. Das Intervall zwischen den Wischerbewegungen kann mit dem Einstellring in einem Bereich von ca. 1,5 bis 15 Sekunden eingestellt werden.

ANMERKUNG

- Wenn bei Modellen mit automatischem Scheibenwischer der Scheibenwischer ausgeschaltet ist und der Scheibenwischerschalter in der Stellung "AUTO" steht, fungiert der Wischer als Intervall-Scheibenwischer.

Scheibenwascherschalter



Wenn an diesem Schalter gezogen wird, wird Scheibenwaschflüssigkeit auf die Windschutzscheibe gesprüht. Bei Modellen mit der Intervall-Scheibenwischerfunktion (Stellung "" oder "AUTO") ist der Scheibenwischer in Betrieb, wenn Scheibenwaschflüssigkeit versprüht wird. Die Scheibenwaschanlage wird zum Sauberwischen der Windschutzscheibe eingesetzt.

VORSICHT

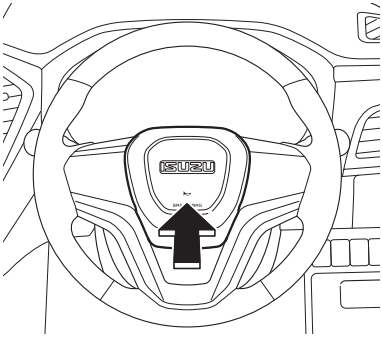
- Bei extrem niedrigen Temperaturen kann Waschflüssigkeit nach dem Aufsprühen auf der Windschutzscheibe festfrieren und die Sicht behindern. Unter derartigen Bedingungen sollten Sie die Windschutzscheibe anwärmen, bevor Sie die Scheibenwaschanlage verwenden.

RATGEBER

- Wenn bei Modellen mit der Intervall-Scheibenwischerfunktion (Stellung "⛉" oder "AUTO") keine ausreichende Menge an Scheibenwaschflüssigkeit abgegeben wird, lassen Sie den Schalter sofort los. Es kann sonst zu einer Beschädigung der Windschutzscheiben-Oberfläche kommen.
- Halten Sie den Schalter nicht länger als 30 Sekunden gedrückt. Es kann sonst zu einer Beschädigung der Waschanlagenpumpe kommen.
- Wenn keine Scheibenwaschflüssigkeit herauskommt, lassen Sie den Scheibenwascherschalter schnell los. Es kann sonst zu einem Festfressen des Elektromotors kommen.
- Um das Reinigen der Windschutzscheibe auch bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt zu ermöglichen, verwenden Sie Waschflüssigkeit mit zur Jahrezeit passenden Frostschutzkonzentrationen.

Scheibenwaschflüssigkeit
→ Siehe Seite 6-104

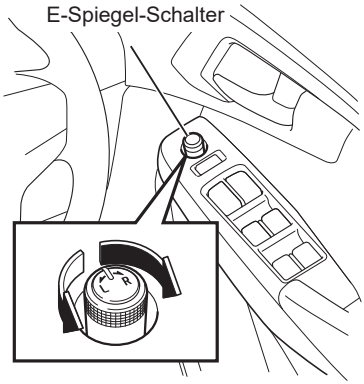
Signalhorntaste



Zur Betätigung des Signalhorns drücken Sie auf die mit einem Hornsymbol gekennzeichnete Fläche am Lenkrad.

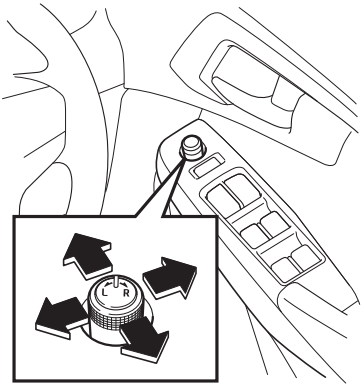
E-Spiegel-Schalter

Der E-Spiegel-Schalter ist nur aktiv, wenn der POWER-Modus auf "ACC" oder "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder wenn der Zündschalter in der Stellung "ACC" oder "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).



Einstellen

1. Drehen Sie den E-Spiegel-Schalter zu der Seite, die Sie einstellen möchten, also "L" oder "R".



2. Betätigen Sie den Schalter, um den Winkel des Spiegels einzustellen.

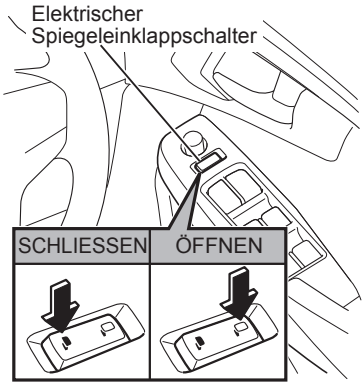
WARNUNG

- Stellen Sie die Spiegel nur bei stehendem Fahrzeug ein.

RATGEBER

- Versuchen Sie nicht, den Spiegel gewaltsam von Hand zu verstellen. Es kann sonst zu einer Beschädigung des Spiegelmotors kommen.

Elektrischer Spiegeleinklappschalter



Der elektrische Spiegeleinklappschalter ist nur aktiv, wenn der POWER-Modus auf "ACC" oder "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder wenn der Zündschalter in der Stellung "ACC" oder "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).
Um die Spiegel an beiden Seiten einzuklappen, drücken Sie auf die Seite "⟩" des Schalters. Um die Spiegel auszuklappen, drücken Sie auf die Seite "⟨" des Schalters.

⚠ WARNUNG

- Betätigen Sie den elektrischen Spiegeleinklappschalter nicht während der Fahrt, da dies gefährlich wäre und es zu einem Unfall kommen könnte.
- Fahren Sie nicht mit angeklappten Spiegeln. Stellen Sie vor dem Fahren sicher, dass Fahrer- und Beifahreraußenspiegel sich in ihrer ursprünglichen Verwendungsstellung befinden.

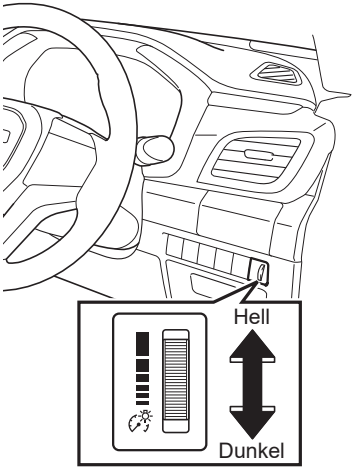
⚠ VORSICHT

- Berühren Sie die Spiegel nicht mit den Händen, während sich diese in Bewegung befinden. Dies könnte zu Quetschungen an Ihren Händen oder zu Störungen der Spiegel führen.

RATGEBER

- Wenn Sie die Spiegel von Hand verstellen, wenden Sie nicht mehr Kraft als unbedingt erforderlich an.
- Obwohl sich die elektrisch anklappbaren Außenspiegel auch von Hand verstellen lassen, wird empfohlen, die Spiegel zur Vermeidung von Störungen elektrisch zu betätigen.

Beleuchtungsschalter



Dieser Schalter dient zur Regulierung der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung.

Durch Aufwärtsdrehen des Schalters werden die Leuchten heller und durch Abwärtsdrehen des Schalters werden sie dunkler.

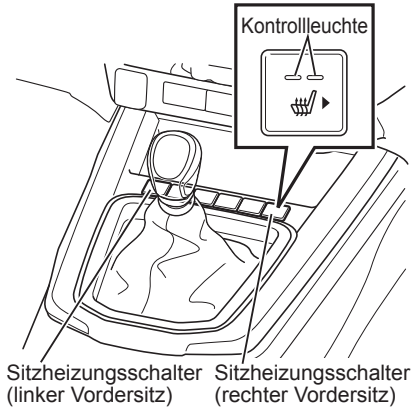
Die Helligkeit kann eingestellt werden, wenn der Lichtschalter in der Stellung "AUTO" (bei eingeschalteten Heckleuchten), "≡DC≡" oder "≡D" steht.

ANMERKUNG

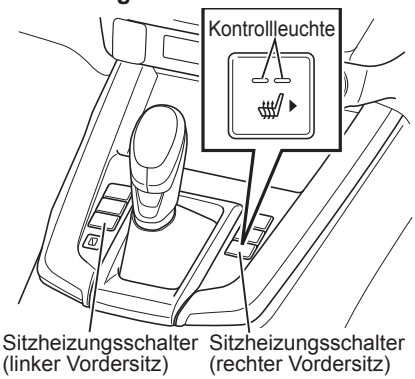
- Die Helligkeit der Anzeige wird nicht parallel zur Betätigung des Beleuchtungsschalters angepasst.

Sitzheizungsschalter

Handschaltgetriebe-Modell



Automatikgetriebe-Modell



Die Sitzheizung kann verwendet werden, wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder wenn der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).
Mit jedem Druck auf den Schalter wird zwischen Hoch, Niedrig und Aus gewechselt.

- Hoch:
  Diese Einstellung wird zum schnellen Aufwärmen des Sitzes verwendet. Wenn Hoch aktiv ist, leuchten zwei Kontrollleuchten.
- Niedrig:
  Diese Einstellung wird verwendet, um den Sitz warm zu halten. Wenn Niedrig aktiv ist, leuchtet eine Kontrollleuchte.

⚠ VORSICHT

- Bei folgenden Personengruppen ist aufgrund der Gefahr von Niedrigtemperaturverbrennungen besondere Vorsicht geboten.
  - Säuglinge und Kleinkinder sowie ältere Menschen, kranke Menschen und körperlich behinderte Menschen
  - Kinder
  - Personen, die Schläfrigkeit hervorrufende Arzneien einnehmen
  - Personen mit empfindlicher Haut
  - Hochgradig erschöpfte Personen
  - Personen, die Alkohol zu sich genommen haben

VORSICHT (Fortsetzung)

VORSICHT (Fortsetzung)

- Um Überhitzungen zu vermeiden, legen Sie keine Decken oder Kissen auf den Sitz, die diesen zu warm halten.
- Um Niedrigtemperaturverbrennungen zu vermeiden, verwenden Sie die Sitzheizung nicht, wenn Sie kurzzeitig im Fahrzeug schlafen.

RATGEBER

- Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, wenn der Motor nicht im Leerlauf läuft. Die Sitzheizung verbraucht viel Strom, wodurch die Batterie vollständig entladen werden könnte.
- Platzieren Sie keine massiven, schweren Gegenstände oder scharfkantige Nägel bzw. Schrauben auf den Sitzen. Dies könnte zu Beschädigungen der Heizdrähte führen.
- Wischen Sie auf dem Sitz verschüttetes Wasser oder Getränke unverzüglich mit einem trockenen Tuch ab.
- Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel wie Mineralöl, Waschbenzin, Verdünner oder Leichtbenzin zum Reinigen der Sitze. Dadurch könnten die Heizung oder die Sitzbezüge beschädigt werden.

ANMERKUNG

- Die Sitzheizung wird ausgeschaltet, wenn der Motor abgestellt wird.

Heckscheibenheizungsschalter

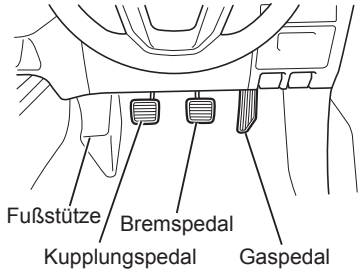
Klimaautomatik → Siehe Seite 5-5
Heizung/manuelle Klimaanlage → Siehe Seite 5-16

BEDIENELEMENTE FÜR FAHRBETRIEB

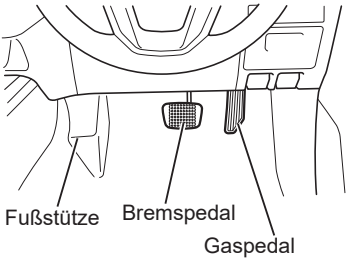
- Pedale 4-182
- Feststellbremse 4-184
- Handschaltgetriebe 4-185
- Automatikgetriebe 4-187
- Tempomat 4-193
- Antiblockiersystem (ABS) 4-202
- Elektronische Bremskraftverteilung (EBD) 4-206
- Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 4-207
- Bremsassistent 4-215
- Notstopp-Signal (ESS) 4-216
- Berganfahrhilfe 4-217
- Bergabfahrkontrolle 4-219
- Anhängerschlingerkontrolle 4-224
- Multikollisionsbremse (MCB) 4-226
- Leerlaufabschaltungssystem 4-227
- Totwinkelassistent (BSM) 4-236
- Vorbeifahrtwarnung (RCTA) 4-246
- Bremse der Warnfunktion für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTB) 4-257
- Parkhilfesystem 4-263
- Stereo-Kamera 4-279
- Autonome Notbremsung (AEB) 4-298
- Pedal-Fehlbetätigungsschutz 4-313
- Adaptiver Tempomat (ACC) 4-320
- Verkehrszeichenerkennung (TSR) 4-352
- Manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung (MSL) 4-366
- Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISL) 4-371
- Spurabweichungswarnung (LDW) 4-378
- Spurabweichungsvermeidung (LDP) 4-388
- Notfall-Spurhalteassistent (ELK) 4-400
- Spurhalteassistent (LKAS) 4-413
- Stauassistent (TJA) 4-424
- Aufmerksamkeitsunterstützung 4-431
- Automatik-Fernlicht (AHB) 4-435
- Vierradantrieb-(4WD)-Modell 4-441
- Dieselpartikelfilter (DPD) 4-451
- System der selektiven katalytischen Reduktion (SCR) mit Urea 4-454
- Reifendruckkontrollsystem (TPMS) 4-456

Pedale

Handschaltgetriebe-Modell



Automatikgetriebe-Modell



Nehmen Sie richtig auf dem Fahrersitz Platz und betätigen Sie das Bremspedal sowie das Gaspedal stets mit dem rechten Fuß. Um eine versehentliche Betätigung des falschen Pedals zu vermeiden, überprüfen Sie die Pedalpositionen und setzen Sie zu Übungszwecken den Fuß auf das gewünschte Pedal.

⚠ WARNUNG

- Dosen, Flaschen und andere auf dem Boden herumrollende Gegenstände können die Bremse blockieren, wenn sie unter das Bremspedal geraten. Dies ist sehr gefährlich. Bodenmatten müssen richtig angebracht werden. Eine falsch angebrachte Bodenmatte kann die freie Bewegung der Pedale behindern.

Halten Sie die Bodenfläche um den Fahrersitz sauber und frei von jeglichen Gegenständen → Siehe Seite 2-14

Richtiges Auslegen der Bodenmatten sicherstellen → Siehe Seite 2-15

RATGEBER

- Drehen Sie den Motor nicht hoch. Das kann sich negativ auf die Motorkomponenten und auf den Kraftstoffverbrauch auswirken.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Handschaltgetriebe ausgestattet ist, lassen Sie den Fuß nicht auf dem Kupplungspedal liegen. Die Kupplung könnte sonst beschädigt werden.

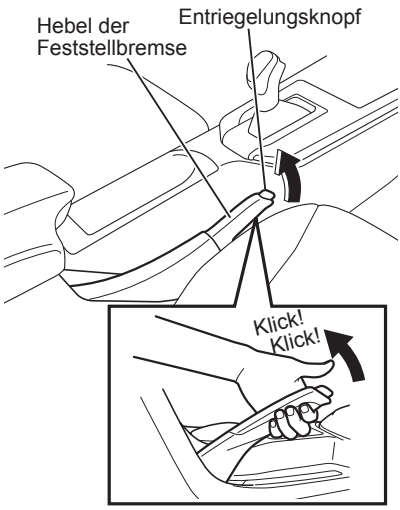
Notbremsüberbrückung (BOS)
Wenn Gaspedal und Bremspedal gleichzeitig betätigt werden, kann die Motorleistung reduziert werden.

Feststellbremse

Bedienung des Hebels der Feststellbremse

⚠ VORSICHT

- Auch wenn die Feststellbrems-Warnleuchte beim Anziehen der Feststellbremse aufleuchtet, bedeutet dies nicht, dass die Feststellbremse vollständig angezogen ist. Überprüfen Sie daher immer, ob der Hebel vollständig nach oben gezogen ist.
- Nur durch Drücken des Entriegelungsknopfes wird der Hebel nicht zur Ausgangsstellung zurückgeführt. Sie sollten stets den Hebel der Feststellbremse etwas hochziehen, während Sie den Entriegelungsknopf drücken.
- Wenn den Hebel der Feststellbremse während der Fahrt nicht vollständig gelöst ist, kann es zu einer Beschädigung oder Feuer kommen.



Feststellbrems-Warnleuchte



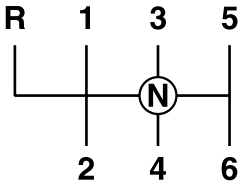
Zum Parken des Fahrzeugs ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse ganz an, ohne den Entriegelungsknopf zu drücken. Die Feststellbrems-Warnleuchte an der Instrumententafel leuchtet auf, wenn der Hebel nach oben gezogen wird.

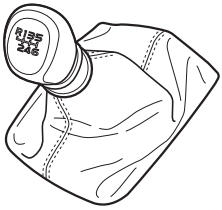
Zum Lösen der Feststellbremse drücken Sie den Entriegelungsknopf, während Sie den Hebel leicht anheben und dann absenken. Die Feststellbrems-Warnleuchte an der Instrumententafel erlischt.

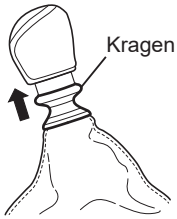
⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse immer vollständig an, ohne den Entriegelungsknopf zu drücken.

Handschaltgetriebe







Wenn Sie einen Schaltvorgang durchführen, treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch.

Um den Schalthebel auf "R" zu stellen, ziehen Sie den Ring beim Schalten hoch. Wenn der Schalthebel auf "R (rückwärts)" gestellt wurde, leuchten die Rückfahrscheinwerfer auf und es ertönt ein Summer.

RATGEBER

- Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand, bevor Sie von einem Vorwärtsgang in den Rückwärtsgang oder vom Rückwärtsgang in einen Vorwärtsgang schalten. Schalten Sie außerdem nicht, ohne das Kupplungspedal vollständig durchzutreten.
  Andernfalls könnte das Getriebe beschädigt werden.
- Ziehen Sie den Ring nur dann nach oben, wenn Sie den Schalthebel auf "R" stellen möchten.
- Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, weist das Fahrzeug unter Umständen eine Störung auf. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst bald beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen/ warten.
  - Der Kragen kann nicht nach oben gezogen werden.
  - Obwohl der Kragen nach oben gezogen wurde, kann der Schalthebel nicht in die Stellung "R" bewegt werden.

RATGEBER (Fortsetzung)

RATGEBER (Fortsetzung)

- Nachdem der Schalthebel wieder in die Stellung "N" gebracht wurde, kehrt der Kragen nicht zu seiner ursprünglichen Position zurück.

Automatikgetriebe

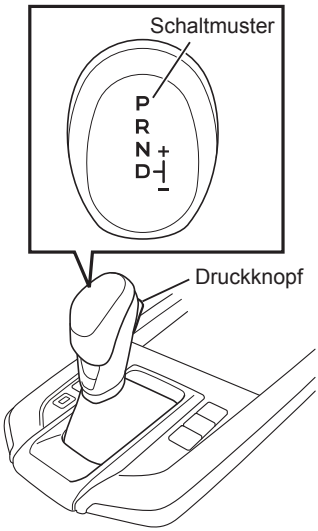
Zum Fahrstufenwechsel bringen Sie den Wählhebel in die gewünschte Position. Stellen Sie sicher, dass Sie beim Wechseln des Wählhebels aus der Stellung "P" zu einer anderen Stellung auf das Bremspedal treten.

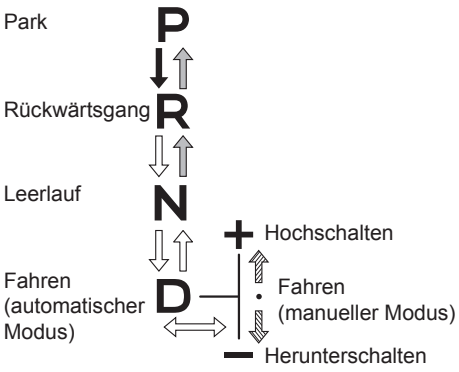
Grundlegende Vorsichtsmaßregeln für Automatikgetriebe finden Sie unter "Automatikgetriebe-Modell".

ANMERKUNG

- Das Schaltmuster ist auf dem Wählhebel abgebildet.
- Das Schaltmuster und die Gangstellung werden am MID angezeigt.

Automatikgetriebe-Modell
→ Siehe Seite 2-62
Ganganzeige → Siehe Seite 4-89





→ : Betätigen Sie den Wählhebel, während Sie den Druckknopf bei durchgetretenem Bremspedal drücken.

⇒ : Betätigen Sie den Wählhebel, während Sie den Druckknopf drücken.

⇨ : Betätigen Sie den Wählhebel, ohne den Druckknopf zu drücken.

⇛ : Betätigen Sie den Wählhebel, ohne den Druckknopf zu drücken. Der Wählhebel geht zurück zur Stellung des manuellen Modus, wenn Sie den Hebel in Pfeilrichtung bedienen und ihn dann loslassen.

Wählhebel-position	Ganganzeige an der Instrumententafel	Getriebestellung
P	P	Parken: Zum Parken des Fahrzeugs und Anlassen des Motors.
R	R	Rückwärtsgang: Für das Rückwärtsfahren mit dem Fahrzeug.
N	N	Leerlaufstellung: Der Motor kann in dieser Position angelassen werden, aus Sicherheitsgründen wird jedoch empfohlen, sich zur Gewohnheit zu machen, den Motor mit dem Wählhebel in der Stellung "P" anzulassen.
D	D	Fahren (automatischer Modus): Das System wählt automatisch den optimalen Gang (1. bis 6. Gang) entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit.
+, -	M1 - M6	Fahren (manueller Modus): Durch die manuelle Auswahl von "+" (Hochschalten) oder "-" (Herunterschalten) kann der Fahrer den gewünschten Gang auswählen (1. bis 6. Gang).

WARNUNG

- Wenn Sie Wählhebel und Druckknopf grundsätzlich immer betätigen, kann es vorkommen, dass Sie den Wählhebel versehentlich in die Stellung "P" oder "R" bringen.
- Gewöhnen Sie es sich an, den Wählhebel ohne Betätigen des Druckknopfs von "N" nach "D" oder von "D" nach "N" zu schalten. Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Unfällen führen.

RATGEBER

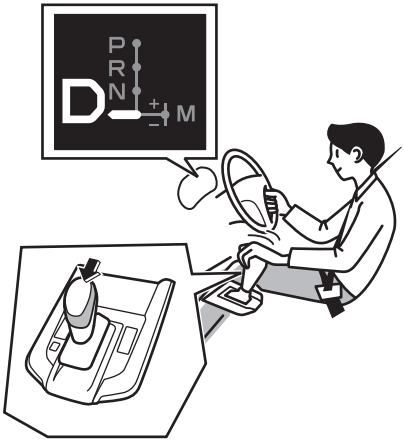
- Fahren in einem ungeeigneten Gang im manuellen Modus führt zu einer Beschädigung des Getriebesystems. Vermeiden Sie besonders das Auswählen von hohen Gängen beim Bergauffahren und beim Abschleppen. Andernfalls wird eine Überhitzung verursacht.
- Wenn "-" wiederholt in der Ganganzeige an der Instrumententafel angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug möglichst bald beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.

ANMERKUNG

- Aus Sicherheitsgründen wird das Schaltsperrensystem aktiviert, um zu verhindern, dass der Wählhebel in eine andere Stellung als "P" gestellt wird, wenn das Bremspedal nicht betätigt wird, der POWER-Modus nicht auf "ON" steht (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter nicht in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem). Treten Sie deshalb beim Anfahren immer das Bremspedal durch, während Sie den Wählhebel betätigen.

Schaltsperrensystem
→ Siehe Seite 4-192
Ganganzeige → Siehe Seite 4-89

Fahren (automatischer Modus)

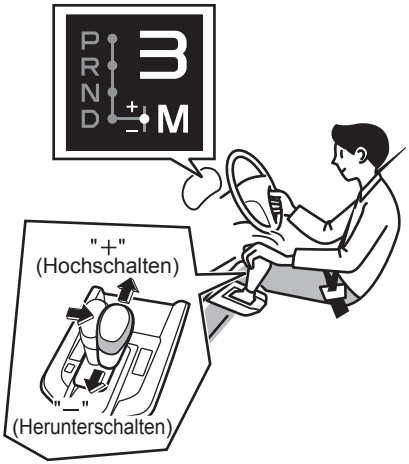


Die Gänge werden automatisch geschaltet.

ANMERKUNG

- Wenn Sie das Gaspedal vollständig durchtreten, schaltet das Getriebe entsprechend der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch in einen niedrigeren Gang und die Motordrehzahl steigt an, um eine angemessene Beschleunigung bereitzustellen.
- Auf steilen Steigungen oder beim Ziehen von schwerer Last erkennt das System einen Mangel an Motordrehmoment in den oberen Gängen und verhindert das Hochschalten oder erzwingt ein Herunterschalten. Auf steilem Gefälle schaltet das System automatisch herunter, wenn die Betriebsbremse als Auslöser angewandt wird.

Fahren (manueller Modus)



Wenn der Wählhebel aus der Stellung "D" nach rechts bewegt wird, wechselt das Getriebe vom automatischen Modus zum manuellen Modus. Im manuellen Modus können die Gänge gewechselt werden, indem mit dem Wählhebel "+" (Hochschalten) oder "-" (Herunterschalten) gewählt wird.

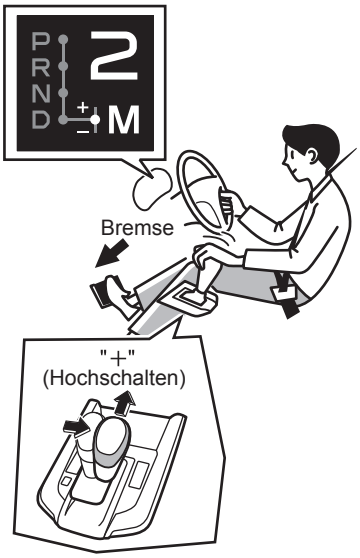
ANMERKUNG

- Wenn mit dem Wählhebel "+" (Hochschalten) oder "-" (Herunterschalten) gewählt wird, wird jeweils ein Gang hoch- oder heruntergeschaltet.
- Wählen Sie den für die jeweilige Fahrzeuggeschwindigkeit geeigneten Gang. Bei einem Versuch, einen ungeeigneten Gang zu wählen, ertönt ein Warnsummer, und der Schaltvorgang findet nicht statt.
- Wird das Fahrzeug angehalten, schaltet das Getriebe automatisch in den 1. Gang herunter.
- Zum Zurückschalten auf den automatischen Modus stellen Sie den Wählhebel auf "D" (automatischer Modus).
- Auf verschneiten oder vereisten Straßen können Sie im manuellen Modus im 2. Gang anfahren (Starten im 2. Gang).

Starten im 2. Gang → Siehe Seite 4-191

Starten im 2. Gang

Starten Sie nur auf rutschigen Straßen, z.B. bei Schnee oder Eis, im 2. Gang.



1. Treten Sie das Bremspedal und stoppen Sie das Fahrzeug.
2. Schalten Sie den Wählhebel von "D" (automatischer Modus) in die Stellung des manuellen Modus (nach rechts schalten). Drücken Sie den Wählhebel nach vorne auf "+" (Hochschalten).
3. Vergewissern Sie sich, dass die Ganganzeige von "1" auf "2" wechselt.

RATGEBER

- Das Anfahren im 2. Gang bei normalen Straßenbedingungen verursacht ein Ansteigen der Temperatur der Automatikgetriebeöl und führt zu einem Ausfall.

ANMERKUNG

- Um wieder aus dem 2. Gang herauszuschalten, stellen Sie den Wählhebel auf "D" (automatischer Modus) oder wählen Sie einen anderen Gang als "2".

Schaltsperrensystem

Der Wählhebel lässt sich nur aus der Stellung "P" bewegen, wenn das Bremspedal getreten wird. Betätigen Sie den Wählhebel, während Sie das Bremspedal durchtreten.

ANMERKUNG

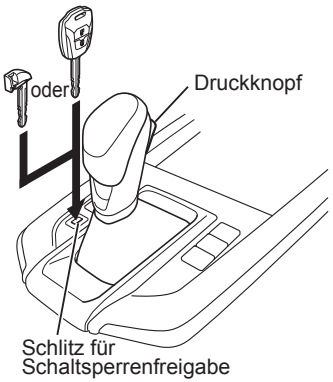
- Das Schaltsperrensystem ist eine Sicherheitsvorrichtung zur Vermeidung von unsachgemäßer Bedienung von Automatikgetriebe-Modellen.

Deaktivieren der Schaltsperre

Wenn der Wählhebel bei durchgetretenem Bremspedal nicht aus der Stellung "P" in eine andere Stellung bewegt werden kann, führen Sie die folgenden Schritte als temporäre Maßnahme durch, um den Wählhebel betätigen zu können.

WARNUNG

- Wenn der Wählhebel auch nach der wiederholten Durchführung der folgenden Schritte bei durchgetretenem Bremspedal nicht aus der Stellung "P" in eine andere Stellung bewegt werden kann, ist das Schaltsperrensystem unter Umständen defekt. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst bald beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.



1. Drücken Sie das Bremspedal ganz durch und arretieren Sie die Feststellbremse.
2. Setzen Sie den Schlüssel in den Schlitz für die Schaltsperrenfreigabe ein.

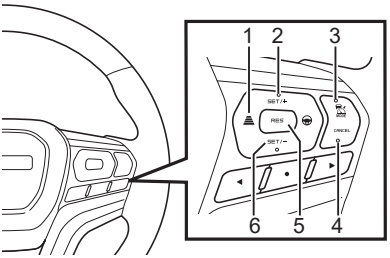
RATGEBER

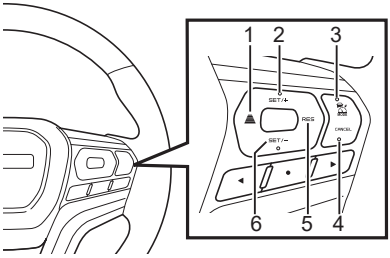
- Um Beschädigungen zu vermeiden, verwenden Sie beim Einsetzen des Schlüssels einen Lappen o.ä.

3. Drücken Sie den Druckknopf am Wählhebel und bewegen Sie den Wählhebel, während Sie den Schlüssel in den Schlitz drücken.

Tempomat

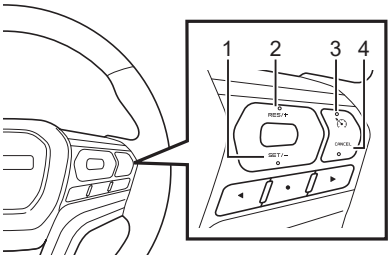
Der Tempomat gestattet es Ihnen, ohne Betätigung des Gaspedals mit einer konstanten Geschwindigkeit zu fahren. Der Tempomat kann bei Fahrzeuggeschwindigkeiten von ca. 30 km/h (20 MPH) bis 160 km/h (100 MPH) (Modelle mit Stereo-Kamera) oder von ca. 40 km/h (25 MPH) oder mehr (Modelle ohne Stereo-Kamera) verwendet werden. Diese Funktion sollte nur für Fahrten ohne häufiges Anhalten und Anfahren benutzt werden, wie z.B. für Fahrten auf Autobahnen und Schnellstraßen.





Tempomat-Schalter (Modelle mit Stereo-Kamera)

Nr.	Beschreibung
1	Fahrzeugabstandsschalter
2	Schalter SET/+
3	Hauptschalter
4	Schalter CANCEL
5	Schalter RES
6	Schalter SET/-



Tempomat-Schalter (Modelle ohne Stereo-Kamera)

Nr.	Beschreibung
1	Schalter SET/Schalter -
2	Schalter RES/Schalter +
3	Hauptschalter
4	Schalter CANCEL

⚠ WARNUNG

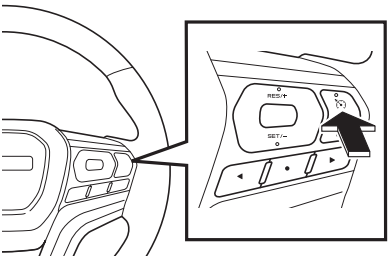
- Bei folgenden Verhältnissen und Fahrbahnzuständen sollte der Tempomat aus Sicherheitsgründen nicht benutzt werden.
  - In dichtem Verkehr
  - Strecken mit scharfen Kurven und starken Gefällen
  - Glatte Fahrbahnen (Eis, Schnee usw.)
- Verwenden Sie die Tempomat-Funktion nicht beim Abschleppen eines Fahrzeugs.

⚠ VORSICHT

- Bedenken Sie, dass sich die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht verringert, wenn Sie den Fuß vom Gaspedal nehmen und der Tempomat in Betrieb ist. Beim Bergauf- und Bergabfahren kann das Fahrzeug schneller oder langsamer werden, obwohl der Tempomat in Betrieb ist. Geschieht dies beim Bergauffahren, betätigen Sie das Gaspedal, um die gewünschte Geschwindigkeit beizubehalten. Geschieht dies beim Bergabfahren, betätigen Sie das Bremspedal, wodurch sowohl der Tempomat deaktiviert als auch das Fahrzeug abgebremst wird.
- Legen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb eines angemessenen Geschwindigkeitsbereichs unter Berücksichtigung der Straßenbedingungen, der Umgebung und der geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen fest.
- Wenn der Tempomat aktiv ist, wird keine Beschleunigungs- und Bremssteuerung entsprechend dem vorausfahrenden Fahrzeug durchgeführt. Betätigen Sie bei Bedarf das Gaspedal oder das Bremspedal.
- Wenn Sie bei der Verwendung des Tempomats eine Anomalie feststellen, deaktivieren Sie den Tempomat mit dem Hauptschalter und lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich bei Ihrem Isuzu-Händler überprüfen.
- Wenn bei Modellen mit adaptivem Tempomat der Tempomat verwendet wird, überprüfen Sie den Anzeigebereich um zu ermitteln, welcher Modus, also der adaptive Tempomat oder der herkömmliche Tempomat, ausgewählt ist.
  - Wenn der adaptive Tempomat ausgewählt wird, leuchtet die Kontrollleuchte für den adaptiven Tempomat auf.
  - Wenn der Tempomat ausgewählt wird, leuchtet die Tempomat-Kontrollleuchte auf.

Einstellen der gewünschten Fahrzeuggeschwindigkeit (Modelle ohne Stereo-Kamera)

Hauptschalter

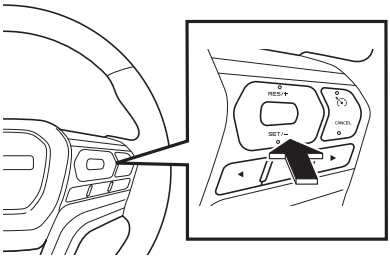


1. Drücken Sie den Hauptschalter, um das System einzuschalten. Die Tempomat-Kontrollleuchte leuchtet weiß auf.

Tempomat-Kontrollleuchte (Weiß)



Schalter SET



2. Bringen Sie Ihr Fahrzeug durch Betätigen des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit von ca. 40 km/h (25 MPH) oder mehr. Wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, betätigen Sie den Schalter "SET". Die Geschwindigkeit, mit der Sie zum Zeitpunkt der Betätigung des Schalters gefahren sind, wird gespeichert. Fortan können Sie unter automatischer Beibehaltung dieser Geschwindigkeit fahren, ohne das Gaspedal betätigen zu müssen. Gleichzeitig leuchtet die Tempomat-Kontrollleuchte grün auf.

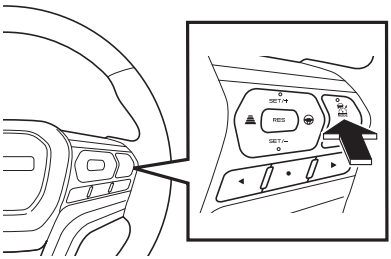
Tempomat-Kontrollleuchte (Grün)



Einstellen der gewünschten Fahrzeuggeschwindigkeit (Modelle mit Stereo-Kamera)

Um die Tempomat-Funktion nutzen zu können, müssen Sie vom ACC- in den Tempomat-Modus wechseln.

Hauptschalter



1. Drücken Sie den Hauptschalter, um den adaptiven Tempomat einzuschalten. Die Kontrollleuchte für den adaptiven Tempomat oder die Kontrollleuchte für den intelligenten adaptiven Tempomat leuchtet weiß auf.

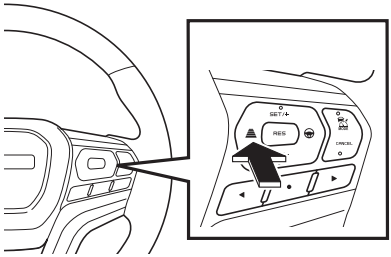
Kontrollleuchte für adaptiven Tempomat (Weiß)



Kontrollleuchte für intelligenten adaptiven Tempomat (Weiß)



Fahrzeugabstandsschalter



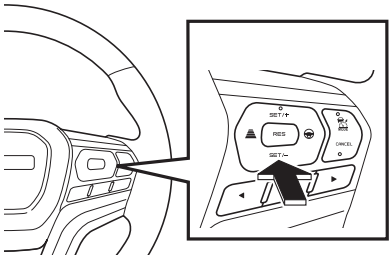
2. Drücken Sie den Fahrzeugabstandsschalter 2 Sekunden oder länger.

Tempomat-Kontrollleuchte (Weiß)



3. Der Modus wird vom adaptiven Tempomat auf den regulären Tempomat umgestellt, und die Tempomat-Kontrollleuchte leuchtet weiß auf.
   Drücken Sie erneut den Fahrzeugabstandsschalter 2 Sekunden oder länger, um den Modus von Tempomat wieder auf den adaptiven Tempomat umzustellen.
   Der adaptive Tempomat-Modus wird aktiviert, nachdem Sie den Tempomat-Modus mit dem Hauptschalter beendet haben oder nachdem Sie den Motor neu gestartet und den Hauptschalter gedrückt haben.

Schalter SET



Tempomat-Kontrollleuchte (Grün)



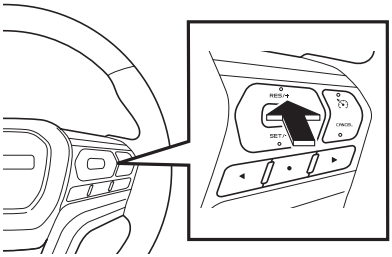
4. Bringen Sie Ihr Fahrzeug durch Betätigen des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit von ca. 30 km/h oder mehr.Wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, betätigen Sie den Schalter "SET". Die Geschwindigkeit, mit der Sie zum Zeitpunkt der Betätigung des Schalters gefahren sind, wird gespeichert. Fortan können Sie unter automatischer Beibehaltung dieser Geschwindigkeit fahren, ohne das Gaspedal betätigen zu müssen. Gleichzeitig leuchtet die Tempomat-Kontrollleuchte grün auf.

Beschleunigen bei aktiviertem Tempomat

Wenn Sie kurz beschleunigen möchten, um bei aktiviertem Tempomat ein anderes Fahrzeug zu überholen, drücken Sie auf das Gaspedal. Nach Loslassen des Gaspedals wird die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die ursprünglich eingestellte Geschwindigkeit zurückgeführt.

Ändern der Tempomat-Geschwindigkeitseinstellung

Schalter +



Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit

Wenn der Schalter "+" betätigt wird, erhöht sich die Geschwindigkeit, während der Schalter gedrückt gehalten wird.

Wenn die Geschwindigkeit auf die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit erhöht wurde und der Schalter "+" losgelassen wird, wird die Geschwindigkeit auf die erhöhte Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt. Wenn Sie die Geschwindigkeit schnell erhöhen möchten, betätigen Sie das Gaspedal und beschleunigen Sie bis zur gewünschten Fahrzeuggeschwindigkeit. Betätigen Sie dann den Schalter "SET".

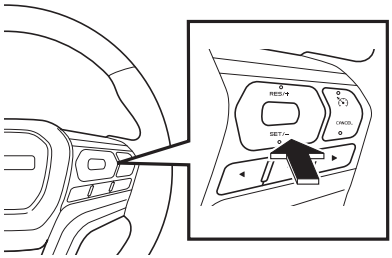
Leichtes Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit

Wenn bei Modellen mit dem Tempomat-Schalter (Modelle mit Stereo-Kamera) der Schalter "+" betätigt und sofort wieder losgelassen wird, erhöht sich die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit um jeweils 1 km/h (1 MPH).

Wenn der Schalter gedrückt gehalten wird, erhöht sich die Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 5 km/h (5 MPH).

Wenn bei Modellen mit dem Tempomat-Schalter (Modelle ohne Stereo-Kamera) der Tempomat-Einstellschalter betätigt und sofort wieder losgelassen wird, erhöht sich die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit um jeweils 1 km/h (0,6 MPH).

Schalter -



Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit

Wenn der Schalter "-" betätigt wird, verringert sich die Geschwindigkeit, während der Schalter gedrückt gehalten wird.

Wenn die Geschwindigkeit auf die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit verringert wurde und der Schalter "-" losgelassen wird, wird die Geschwindigkeit auf die verringerte Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt.
Wenn Sie Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit schnell verringern möchten, drücken Sie das Bremspedal, um den Tempomat abzustellen, und verringern Sie die Geschwindigkeit wie gewünscht. Betätigen Sie dann den Schalter "SET".

Leichtes Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit

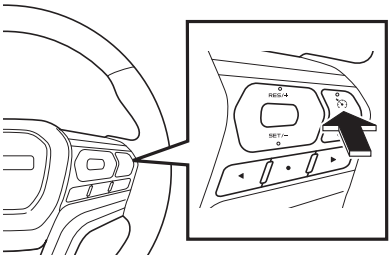
Wenn bei Modellen mit dem Tempomat-Schalter (Modelle mit Stereo-Kamera) der Schalter "-" betätigt und sofort wieder losgelassen wird, verringert sich die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit um jeweils
1 km/h (1 MPH).

Wenn der Schalter gedrückt gehalten wird, verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 5 km/h (5 MPH).

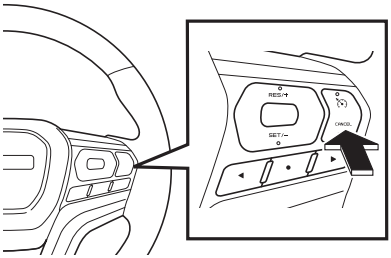
Wenn bei Modellen mit dem Tempomat-Schalter (Modelle ohne Stereo-Kamera) der Tempomat-Einstellschalter betätigt und sofort wieder losgelassen wird, verringert sich die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit um jeweils 1 km/h (0,6 MPH).

Abstellen des Tempomats

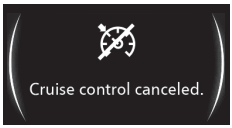
Hauptschalter



Schalter CANCEL



Englisch



Türkisch



Drücken Sie den Hauptschalter erneut, um den Tempomat auszuschalten. Die Tempomat-Kontrollleuchte erlischt dann.

Wenn der Tempomat automatisch durch das System deaktiviert wird, wird die Meldung "Tempomat beendet" für ungefähr 5 Sekunden am MID angezeigt.

Anschließend erlischt die Tempomat-Kontrollleuchte.

Der Tempomat wird in den folgenden Fällen abgestellt.

- Wenn das Bremspedal betätigt wird
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf ca. 30 km/h (20 MPH) oder weniger (Modelle mit Stereo-Kamera) oder ca. 40 km/h (25 MPH) oder weniger (Modelle ohne Stereo-Kamera) sinkt
- Wenn eine Anomalie beim Motorsteuerungssystem auftritt
- Wenn der Schalter "CANCEL" betätigt wird
- Wenn die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) oder die Antriebsschlupfregelung (TCS) aktiviert wird

[Modelle ohne Stereo-Kamera]

- Wenn in einen anderen Gang geschaltet wird
- Wenn das Kupplungspedal betätigt wird (Handschaltgetriebe-Modell)
- Wenn das Fahrzeug vorübergehend angehalten und der Wählhebel in die Stellung "N" gebracht wurde (Automatikgetriebe-Modell)

[Modelle mit Stereo-Kamera]

- Wenn das Kupplungspedal eine bestimmte Zeit lang betätigt wird (Handschaltgetriebe-Modell)
- Wenn in den 1. Gang oder in die Stellung "R" geschaltet wird (Handschaltgetriebe-Modell)
- Nach einer bestimmten Zeit nach dem Wechsel zur Stellung "N" (Handschaltgetriebe-Modell)
- Wenn die Motordrehzahl eine bestimmte Drehzahl über- oder unterschreitet (Handschaltgetriebe-Modell)
- Wenn in die Stellung "P", "R" oder "N" gewechselt wird (Automatikgetriebemodell)

RATGEBER

- Schalten Sie den Tempomat bei Nichtverwendung aus.

Reaktivieren des Tempomats

Wenn Sie den Tempomat unter den folgenden Bedingungen abgebrochen haben, können Sie zu der vor dem Abbruch aktiven Tempomat-Einstellung zurückkehren, indem Sie den Schalter "RES" drücken. Die Tempomat-Kontrollleuchte leuchtet dann grün auf.

- Wenn das Bremspedal betätigt wird
- Wenn in einen anderen Gang geschaltet wird
- Wenn der Schalter "CANCEL" betätigt wird

Antiblockiersystem (ABS)

Bei abruptem Bremsen oder Bremsen auf einer glatten Fahrbahn, z.B. auf einer schneebedeckten Straße, können die Räder blockieren und rutschen. ABS ist eine Vorrichtung, die ein Blockieren der Räder verhindert. ABS erkennt rutschige Fahrbahnbedingungen beim Bremsen und stellt die Richtungsstabilität und die Handling-Stabilität des Fahrzeugs sicher. Das ABS soll in erster Linie Unterstützung beim Bremsen auf glatten Fahrbahnen bieten und schützt bei Überschreitung sicherer Fahrgeschwindigkeiten keineswegs vor Unfällen. Fahren Sie stets sicherheitsbewusst.

⚠ VORSICHT

- Auch für Fahrzeuge mit ABS gilt, dass der Bremsweg auf glatter Fahrbahn länger als auf trockenem Straßenbelag ist. Darüber hinaus kann der Bremsweg mit aktivem ABS in tiefem Schnee oder auf Schotterstraßen etwas länger sein. Berücksichtigen Sie daher stets den Straßen- und Reifenzustand (Typ und Abnutzung der Reifen), befolgen Sie gängige Sicherheitsregeln und halten Sie immer den erforderlichen Sicherheitsabstand ein.
- ABS schützt nicht vor Unfällen, wenn Sie nicht sicherheitsbewusst fahren. Halten Sie stets eine sichere Fahrgeschwindigkeit ein.
- An allen Rädern sollen Reifen derselben Größe, Marke und desselben Profilmusters (einschließlich Winterreifen) montiert sein. Eine Mischbestückung führt zu einer Verlängerung des Bremswegs und zu einer Beeinträchtigung des Geradeauslaufs. Dies ist sehr gefährlich.
- ABS erlaubt zwar gleichzeitiges Lenken und Bremsen, dennoch lässt sich das Fahrzeug in diesem Fall (bei ABS-Aktivierung) nicht wie ein ungebremstes Fahrzeug steuern. Berücksichtigen Sie dies und betätigen Sie das Lenkrad vorsichtig.

RATGEBER

- Fahren in Sand oder Schlamm kann sich auf die Bremsen und ABS-Sensoren nachteilig auswirken. Waschen Sie das Fahrzeug nach Betrieb unter derartigen Bedingungen, um jeglichen Sand und Schmutz zu entfernen.
- Achten Sie beim Waschen darauf, ABS-Bauteile (Sensoren und Stellantriebe) nicht mit Wasser zu bespritzen. Insbesondere bei Benutzung einer Hochdruckwaschanlage ist direktes Besprühen der ABS-Bauteile und ihrer Kabelbaumstecker mit Wasser zu vermeiden.

ANMERKUNG

[Die folgenden Erscheinungen sind keine Anzeichen für eine ABS-Funktionsstörung]

- Unmittelbar nach dem Anlassen des Motors kann ein Elektromotorgeräusch aus dem Motorraum zu hören sein. Das ABS führt eine Eigendiagnose durch. Darüber hinaus können Vibrationen auftreten, wenn zu diesem Zeitpunkt das Bremspedal betätigt wird.
- Bei ABS-Aktivierung kommt es zu Vibrationen an Bremspedal und Lenkrad. Außerdem sind unter Umständen Arbeitsgeräusche des Systems zu vernehmen. Dies ist normal, wenn das ABS richtig funktioniert.
- Ein Eingreifen des ABS ist viel wahrscheinlicher, wenn die Bremse bei Kurvenfahrten oder beim Fahren über Unebenheiten betätigt wird. Dies liegt daran, dass die innenliegenden Räder bzw. die Räder, die über eine Unebenheit gerollt sind, zum Blockieren neigen.
- Das ABS ist direkt nach dem Start des Fahrzeugs noch nicht aktiv. Auch wenn das ABS aktiv ist, wenn das Fahrzeug mit einer angegebenen niedrigen Geschwindigkeit oder schneller fährt, wird es beim Abbremsen des Fahrzeugs deaktiviert.

ABS-Betriebszeichen und -Fehler

ABS-Betriebszeichen

Wenn das ABS aktiv ist, entstehen leichte Vibrationen am Bremspedal und am Lenkrad. Zudem können Betriebsgeräusche von den ABS-Komponenten zu hören sein.

ABS-Warnleuchte



ABS defekt

Wenn die ABS-Warnleuchte wie nachfolgend beschrieben reagiert, kann eine Störung bei der ABS-Funktion aufgetreten sein. Wenden Sie sich bitte an den nächsten Isuzu-Händler.

- Wenn die ABS-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet.
- Die Leuchte leuchtet nicht auf, wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

ANMERKUNG

- Die Bremsen funktionieren immer noch wie eine normale Betriebsbremsanlage, auch wenn beim ABS eine Störung aufgetreten ist. Das ABS steht jedoch nicht zur Verfügung.

ABS-Warnleuchte → Siehe Seite 4-83

Vorsichtsmaßregeln für das Führen eines Fahrzeugs mit ABS

Das ABS schafft keinen Ausgleich für Sicherheitsgrenzen überschreitende Fahrbedingungen. Fahren Sie stets sicherheitsbewusst.

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie plötzlich bremsen müssen, treten Sie das Bremspedal fest durch und halten es in dieser Position, damit das ABS seine Wirkung entfalten kann.
- Bei plötzlichem Bremsen sollten Sie nicht mit dem Bremspedal pumpen (Drücken und Loslassen des Bremspedals). Durch Pumpen der Bremsen wird der Bremsweg verlängert.
- Auch für Fahrzeuge mit ABS gilt, dass der Bremsweg auf glatter Fahrbahn länger als auf trockenem Straßenbelag ist. Wenn das ABS bei den folgenden Straßenoberflächenbedingungen aktiviert wird, kann der Bremsweg im Vergleich zu Fahrzeugen ohne ABS etwas länger sein. Berücksichtigen Sie daher stets den Straßen- und Reifenzustand (Typ und Abnutzung der Reifen), befolgen Sie gängige Sicherheitsregeln und halten Sie immer den erforderlichen Sicherheitsabstand ein.
  - Auf Kies oder auf einer Straße mit dicker Schneedecke.
  - Wenn Schneeketten aufgezogen sind.
  - Beim Fahren über Straßenverbindungen oder Unebenheiten wie Lichtreflektoren auf der Straße.
  - Beim Fahren auf einer unebenen Straße, Pflasterstraße oder Spur.
  - Beim Fahren über eine Eisenplatte oder einen Schachtdeckel.
- Das ABS tritt bei Radrutschen während eines stehenden Starts und bei Beschleunigung sowie Kurvenfahrt ohne Bremsbetätigung nicht in Funktion. Auf sehr glatten, vereisten Straßen können die Reifen ihre Haftung verlieren, das Fahrzeug kann unlenkbar werden, und es können unvorhersehbare Fahrsituationen entstehen. Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit stets der Fahrbahnbeschaffenheit und dem Zustand der Reifen an. Vermeiden Sie plötzliches Bremsen.
- Durch starken Einsatz der Motorbremse auf einer sehr glatten, vereisten Straße können die Antriebsräder blockieren (das ABS funktioniert dann nicht), wodurch die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen kann. Bei einem Fahrzeug mit Handschaltgetriebe rücken Sie in diesem Fall die Kupplung aus oder stellen Sie den Schalthebel auf "N", damit die Bremskraft des Motors nicht auf die Antriebsräder übertragen wird. Schalten Sie dann in den geeigneten Gang.

VORSICHT (Fortsetzung)

VORSICHT (Fortsetzung)

- Wenn das ABS aktiv ist, sind unter Umständen leichte Vibrationen (vor allem, wenn die Straßenoberfläche unter den rechten und linken Rädern unterschiedlich ist) und ein Ziehen am Bremspedal und am Lenkrad spürbar. Außerdem ist von den ABS-Stellantrieben ein Betriebsgeräusch zu hören. Dies ist kein Anzeichen für einen ungewöhnlichen Zustand. Machen Sie sich keine Sorgen und lassen Sie sich nicht vom Führen des Fahrzeugs ablenken.

Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)

Die EBD-Funktion nutzt das ABS zur optimalen Verteilung der Bremskraft zwischen den Vorder- und Hinterrädern, um einen Ausgleich für Lastbedingungsänderungen oder eine Lastverschiebung wegen Beschleunigung sowie Verzögerung zu schaffen und hierdurch ein vorzeitiges Blockieren der Hinterräder zu verhindern.

VORSICHT

- Wenn ein Problem mit der EBD-Funktion auftritt, leuchten die ABS-Warnleuchte und die Bremswarnleuchte gleichzeitig auf.
- Wenn die EBD-Funktion nicht zur Verfügung steht, können die Hinterräder eher blockieren. Lassen Sie das Fahrzeug daher möglichst bald beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen und warten.

ANMERKUNG

- Wenn die EBD-Funktion aktiv ist, kann es zu einem leichten Rückstoß am Bremspedal und zu ähnlichen Geräuschen wie bei einer ABS-Aktivierung kommen. Keine dieser Erscheinungen ist ein Anzeichen für einen ungewöhnlichen Zustand.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

Die ESC verbessert die Fahrsicherheit und -stabilität. Die ESC reguliert die Motorleistung und wendet selektiv auf die Räder die Bremskraft an, die erforderlich ist, um ein Durchdrehen der Räder beim Anfahren oder Beschleunigen auf rutschiger Fahrbahn zu verhindern, die Antriebskraft aufrecht zu erhalten, ein seitliches Ausbrechen des Fahrzeugs zu vermeiden und die Fahrzeugstabilität zu verbessern. Die ESC verfügt über verschiedene Sensoren, die schnelle Veränderungen der Fahrzeugbedingungen während der Fahrt erkennen. Die Antriebsschlupfregelung (TCS) reguliert die Motorleistung und wendet selektiv auf die Räder die Bremskraft an, die erforderlich ist, um ein Durchdrehen der Räder beim Anfahren oder Beschleunigen zu verhindern.
In Normalfall werden ESC und TCS automatisch aktiviert, wenn der Motor gestartet wird.
Mit dem ESC OFF-Schalter kann die ESC abgebrochen (Status "Betrieb angehalten") oder nur die Funktion der TCS deaktiviert (Status "Betrieb angehalten") werden.

⚠ VORSICHT

- Wenn der 4WD-Schalter auf 4L (4WD niedrig) (Modelle mit 4WD) eingestellt wird, leuchten die ESC-Warnleuchte, die ESC OFF-Kontrollleuchte und die TCS OFF-Kontrollleuchte auf und die ESC-Funktion für die Regulierung der Motorleistung wird nicht aktiviert. In diesem Fall wird aber die TCS-Bremsregulierungsfunktion trotzdem aktiviert.
- Wenn der Geländemodus aktiviert ist, arbeiten Motor und Bremsen zusammen, auch wenn der 4WD-Schalter auf 4L steht. Die ESC OFF-Kontrollleuchte und die TCS OFF-Kontrollleuchte erlöschen.
- Wenn die Hinterachsdifferenzialsperre aktiviert ist (Modelle mit Hinterachsdifferenzialsperre), wird die ESC nicht aktiviert.
- Wenn die ESC in Betrieb ist, blinkt die ESC-Warnleuchte.
- Die ESC-Warnleuchte blinkt ebenfalls, wenn lediglich die TCS-Funktion ihren Betrieb verrichtet.
- Beim Blinken der ESC-Warnleuchte ist die Fahrbahn rutschig oder die Beschleunigung zu schnell. Gehen Sie bei der Betätigung des Gaspedals und beim Manövrieren des Fahrzeugs gemäßigter vor.
- Die ESC-Warnleuchte kann auch blinken, wenn auf trockenen, nicht rutschigen asphaltierten Straßen das Gaspedal vollständig durchgetreten wird. Dies ist ein normaler Zustand, bei dem Rutschen vorhergesagt wird und eine Regelung erfolgt.

VORSICHT (Fortsetzung)

VORSICHT (Fortsetzung)

- Auch bei Fahrzeugen mit ESC müssen beim Fahren auf schneebedeckten oder vereisten Straßen Schneeketten oder Winterreifen montiert sein und es ist bei der Fahrt Vorsicht geboten. Die ESC ist keine Vorrichtung, die die Fahrstabilität bei dynamischen Fahrmanövern erheblich verbessert. Fahren Sie deshalb auf schneebedeckten oder vereisten Straßen vorsichtig.
- Wenn Schneeketten aufgezogen sind, lässt sich das Anfahrverhalten an einer vereisten Steigung durch alleiniges Abstellen der TCS eventuell verbessern. Berücksichtigen Sie jedoch auch, dass eine Deaktivierung der TCS zu verminderter Fahrstabilität führt.
- An allen Rädern sollen Reifen derselben Größe, Marke, desselben Typs und desselben Profilmusters (einschließlich Winterreifen) montiert sein. Sehen Sie außerdem von der Montage und der Verwendung von Reifen ab, deren Verschleißgrad sehr unterschiedlich ist. Werden Reifen mit einer anderen als der angegebenen Größe, eines anderen Typs als des angegebenen oder Reifen mit sehr unterschiedlichem Verschleißgrad verwendet, kann es zu Funktionseinschränkungen der ESC kommen.
- Wenn der Reifendurchmesser verändert wird, z.B. beim Montieren von Schneeketten oder eines Reserverads, kann es zu Funktionseinschränkungen der ESC kommen.
- Wenn aufhängungsrelevante, bremsenrelevante oder motorrelevante Teile durch andere als Isuzu-Original-Teile ersetzt oder modifiziert werden, kann es zu Funktionseinschränkungen der ESC kommen.
- Verbauen Sie kein Sperrdifferenzial (LSD). Es kann zu Funktionseinschränkungen der ESC kommen.
- Wenden Sie sich beim Ersetzen oder bei der Reparatur des Lenkrads oder lenkungsrelevanter Teile unbedingt an Ihren Isuzu-Händler. Am Lenkrad befindet sich ein Sensor, der die einzelnen Fahrzustände erkennt. Wenn die Lenkradmittelstellung falsch eingestellt ist, kann es zu Funktionseinschränkungen der ESC kommen.
- Schleppen Sie das Fahrzeug nicht so ab, dass nur die Vorderräder oder die Hinterräder angehoben werden, wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder wenn der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem). Die ESC kann eingreifen und einen Unfall verursachen.

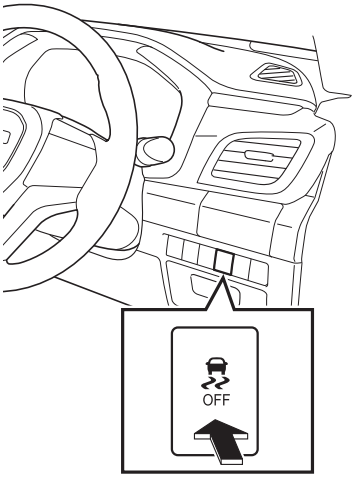
ANMERKUNG

[Die folgende Erscheinung ist kein Anzeichen für eine ESC-Funktionsstörung.]

- Unmittelbar nach dem Anlassen des Motors kann ein Elektromotorgeräusch aus dem Motorraum zu hören sein. Die ESC führt eine Eigendiagnose durch. Darüber hinaus können Vibrationen auftreten, wenn zu diesem Zeitpunkt das Bremspedal betätigt wird.
- Wenn die ESC eingreift, kann das betätigte Bremspedal wackeln oder mit einem festen Widerstand reagieren. Außerdem kann die Karosserie vibrieren oder Sie können Betriebsgeräusche hören. Dies ist beim Eingreifen der ESC normal.
- Die ESC ist direkt nach dem Start des Fahrzeugs nicht in Betrieb. Die ESC wird aktiviert, wenn das Fahrzeug mit einer angegebenen niedrigen Geschwindigkeit oder schneller fährt.

ESC OFF-Schalter

Wenn die ESC und die TCS beim Freifahren aus Schlamm oder frischem Schnee eingreift, steigt beim Betätigen des Gaspedals möglicherweise nicht die Motorleistung, sodass sich das Freifahren als schwierig gestaltet. In diesen Fällen erleichtert das Drücken des ESC OFF-Schalters das Freifahren. Die ESC lässt sich mittels ESC OFF-Schalter ausschalten. Es lässt sich auch ausschließlich die TCS (Funktion zur Unterdrückung des Durchdrehens der Räder beim Anfahren oder Beschleunigen) des ESC-Systems ausschalten.



TCS OFF-Kontrollleuchte



Deaktivieren der TCS

Wenn die ESC nach dem Start des Motors aktiv ist, drücken Sie den ESC OFF-Schalter ca. 1 Sekunde lang, um die TCS zu deaktivieren und die TCS OFF-Kontrollleuchte an der Instrumententafel einzuschalten. Durch erneutes Gedrückthalten des Schalters über ca. 1 Sekunde wird die TCS-Funktion wieder aktiviert.
Wenn der 4WD-Schalter auf 4L (4WD niedrig) (Modelle mit 4WD) gestellt wird, leuchtet die TCS OFF-Kontrollleuchte an der Instrumententafel auf und die TCS-Funktion wird deaktiviert.

⚠ VORSICHT

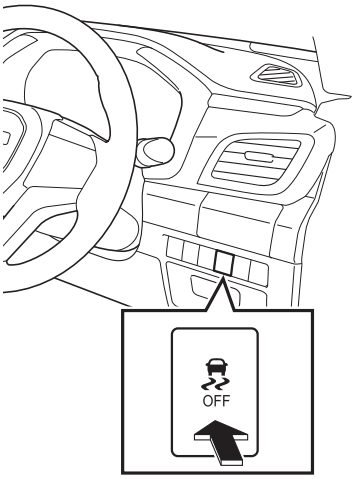
- Durch Ausschalten der TCS verzichten Sie auf die Hilfe der TCS auf glatten Fahrbahnen. Bei Glätte ist stets größte Vorsicht geboten.
- Unter normalen Fahrbedingungen sollte die TCS stets aktiviert sein.
- Die ESC wird auch dann aktiviert, wenn die TCS deaktiviert ist. Wenn der 4WD-Schalter aber auf 4L (4WD niedrig) (Modelle mit 4WD) steht, wird die ESC nicht aktiviert.

ANMERKUNG

- Wenn bei ausgeschalteter TCS der Motor aus- und wieder eingeschaltet wird, wird die TCS automatisch reaktiviert.

Deaktivieren der ESC

Wenn die ESC nach dem Start des Motors aktiv ist, drücken Sie den ESC OFF-Schalter ca. 5 Sekunden lang, um die ESC zu deaktivieren und die ESC OFF-Kontrollleuchte an der Instrumententafel einzuschalten. Durch erneutes Gedrückthalten des Schalters über ca. 1 Sekunde wird die ESC-Funktion wieder aktiviert.



ESC OFF-Kontrollleuchte



VORSICHT

- Durch Ausschalten der ESC verzichten Sie auf die Hilfe der ESC auf glatten Fahrbahnen. Bei Glätte ist stets größte Vorsicht geboten.
- Unter normalen Fahrbedingungen sollte die ESC stets aktiviert sein.
- Fahren Sie vorsichtig auf rutschigen Fahrbahnen, da bei Deaktivierung des ESC auch das TCS abgeschaltet wird.

ANMERKUNG

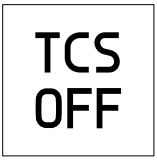
- Wenn bei ausgeschalteter ESC der Motor aus- und wieder eingeschaltet wird, wird die ESC automatisch reaktiviert.
- Wenn der 4WD-Schalter aber auf 4L (4WD niedrig) (Modelle mit 4WD) steht, wird die ESC automatisch deaktiviert.

ESC-Betriebszeichen und -Fehler

ESC-Warnleuchte



TCS OFF-Kontrollleuchte



ESC OFF-Kontrollleuchte



ESC-Betriebszeichen

Wenn die ESC arbeitet, blinkt die ESC-Warnleuchte.

ESC-Störung

Wenn die ESC-Warnleuchte wie nachfolgend beschrieben reagiert, kann eine Störung bei der ESC-Funktion aufgetreten sein. Wenden Sie sich bitte an den nächsten Isuzu-Händler.

- Die ESC-Warnleuchte bleibt während der Fahrt an.
- Die TCS OFF-Kontrollleuchte und die ESC OFF-Kontrollleuchte leuchten während der Fahrt auf (wenn der ESC OFF-Schalter nicht betätigt wird).
- Die ESC-Warnleuchte, die TCS OFF-Kontrollleuchte und die ESC OFF-Kontrollleuchte leuchten nicht auf, wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

ANMERKUNG

- Ist das ESC defekt, hat dies bei normalem Fahren keine Auswirkung. Das ESC ist jedoch betriebsuntüchtig.

Vorsichtsmaßregeln für das Führen eines Fahrzeugs mit ESC

⚠ VORSICHT

- Die ESC schafft keinen Ausgleich für Sicherheitsgrenzen überschreitende Fahrbedingungen. Fahren Sie stets sicherheitsbewusst.
- Bemühen Sie sich immer um einen sicheren Fahrstil und überschätzen Sie nicht die Tatsache, dass Ihr Fahrzeug mit ESC ausgestattet ist. Fahren Sie nicht zu schnell und führen Sie keine hastigen Lenkradbewegungen durch.
- Die ESC überwacht zwar Radschlupf und Schleuderbewegungen des Fahrzeugs und erhöht die Fahrzeugstabilität auf rutschiger Fahrbahn, erhöht aber die Straßenhaftung der Reifen beim Anfahren und Beschleunigen im Vergleich zu Fahrzeugen ohne ESC nicht. Bei Glätte nimmt die Reifenhaftung ab. Dies führt auch zu verminderter Lenkkontrolle und instabilem Fahrverhalten. Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit stets der Fahrbahnbeschaffenheit und dem Zustand der Reifen an. Fahren Sie nicht zu schnell.
- Die ESC ist ein System zur Aufrechterhaltung der Antriebskraft und der Fahrstabilität. Schalten Sie das System auch dann ein, wenn es nicht benötigt wird. Wenn das System ausgeschaltet ist, fahren Sie vorsichtig und mit einer an die Fahrbahn angepassten Geschwindigkeit.
- Auch bei Modellen mit ESC sind abrupte Betätigungen des Gaspedals, des Kupplungspedals (Handschaltgetriebe-Modelle) und des Lenkrads zu unterlassen. Starten Sie insbesondere beim Anfahren auf glatter Fahrbahn ebenso langsam, wie Sie dies ohne ESC tun würden.
- Wenn die ESC in Betrieb ist, blinkt die ESC-Warnleuchte.
- Die ESC-Warnleuchte blinkt ebenfalls, wenn lediglich die TCS-Funktion ihren Betrieb verrichtet.
- Beim Blinken der ESC-Warnleuchte ist die Fahrbahn rutschig oder die Beschleunigung zu schnell. Gehen Sie bei der Betätigung des Gaspedals und beim Manövrieren des Fahrzeugs gemäßigter vor.
- Die ESC-Warnleuchte kann auch blinken, wenn auf trockenen, nicht rutschigen asphaltierten Straßen das Gaspedal vollständig durchgetreten wird. Dies ist ein normaler Zustand, bei dem Rutschen vorhergesagt wird und eine Regelung erfolgt.
- Auf schneebedeckten oder vereisten Straßen ist auch bei einem mit ESC ausgestatteten Fahrzeug Vorsicht geboten. Montieren Sie Schneeketten oder Winterreifen.
- Wenn Schneeketten aufgezogen sind, lässt sich das Anfahrverhalten an einer vereisten Steigung durch alleiniges Abstellen der TCS eventuell verbessern. Berücksichtigen Sie jedoch auch, dass eine Deaktivierung der TCS zu verminderter Fahrstabilität führt.

ANMERKUNG

- Wenn die ESC eingreift, kann das betätigte Bremspedal wackeln oder mit einem festen Widerstand reagieren. Außerdem kann die Karosserie vibrieren oder Sie können Betriebsgeräusche hören. Dies ist beim Eingreifen der ESC normal.
- Liegt an aufhängungs-, reifen- und bremsrelevanten Teilen oder Ähnlichem erheblicher Verschleiß oder Leistungsverlust vor, kann sich die ESC-Warnleuchte einschalten. In diesen Fällen kann es zu Funktionseinschränkungen der ESC kommen.
- Die ESC-Warnleuchte kann sich einschalten, wenn das Fahrzeug sich auf einer Drehvorrichtung an der Einfahrt eines Parkhauses oder auf einem sich bewegenden Gegenstand oder Ähnlichem befindet. In solchen Fällen starten Sie den Motor erneut, nachdem das Fahrzeug die Drehvorrichtung verlassen hat.
- Die ESC-Warnleuchte kann sich bei Fahrt auf Straßen mit extrem abschüssigen Abschnitten (z.B. Quergefälle auf Rennstrecken) einschalten. In solchen Fällen kann es zu Funktionseinschränkungen der ESC kommen. Fahren Sie also nicht auf solchen Straßen.
- Die ESC-Warnleuchte kann sich einschalten, wenn die Batteriekabel abgeklemmt sind oder die Batteriespannung niedrig ist. Die ESC-Funktion wird abgeschaltet, während die ESC-Warnleuchte leuchtet. Nachdem das Fahrzeug eine Weile normal gefahren wurde, erlischt die ESC-Warnleuchte und die ESC-Funktion ist wieder betriebsbereit. Falls die ESC-Warnleuchte selbst nach dem normalen Fahren über einen Zeitraum von einigen Minuten nicht erlischt, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

Bremsassistent

Mit dieser Funktion wird eine größere Bremskraft generiert, indem bei einer plötzlichen Bremsung, z.B. bei einer Notbremsung, die auf das Bremspedal einwirkende Kraft verstärkt wird.

Diese Funktion wird außerdem aktiviert, wenn die autonome Notbremsung (AEB) aktiviert wird oder wenn die Bremse während einer Vorwärtskollisionswarnung betätigt wird.

⚠ WARNUNG

- Der Bremsassistent ist keine automatische Bremse. Diese Funktion ist bei einem plötzlichen Bremsmanöver aktiv, ermöglicht aber nicht das Abbremsen des Fahrzeugs unter Bedingungen, die die sicheren Grenzen überschreiten. Vielmehr wird diese Funktion in bestimmten Situationen gar nicht aktiviert. Fahren Sie stets sicherheitsbewusst.

⚠ VORSICHT

- Wenn die Hinterachsdifferenzialsperre aktiv ist (Modelle mit Hinterachsdifferenzialsperre), ist der Bremsassistent nicht in Betrieb.
- Wenn die ESC-Warnleuchte leuchtet, ist der Bremsassistent nicht aktiv.

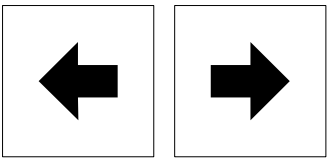
ANMERKUNG

- Wenn der Bremsassistent aktiv ist, tritt Folgendes auf. Dies weist jedoch nicht auf einen Fehler hin. Betätigen Sie das Bremspedal weiter.
  - Es sind Motorgeräusche zu hören.
  - Das Bremspedal vibriert.
  - Das Gefühl beim Betätigen des Bremspedals ändert sich..
- Wenn das Bremspedal bei aktivem Bremsassistent gelöst wird, wird der Bremsassistent unter Umständen deaktiviert.
- Das Gefühl beim Betätigen des Bremspedals ändert sich. Beispielsweise kann sich das Bremspedal bei der Betätigung steif oder schwergängig anfühlen.
- Wenn das Bremspedal nach der Deaktivierung des Bremsassistenten erneut betätigt wird, funktioniert es wieder wie gewohnt.

Notstopp-Signal (ESS)

Das Notstopp-Signal (ESS) ist eine Funktion, mit der das nachfolgende Fahrzeug gewarnt wird, indem alle Blinkleuchten mit hoher Frequenz blinken, wenn Ihr Fahrzeug bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 60 km/h (37 MPH) oder mehr plötzlich abgebremst wird. Damit wird die Wahrscheinlichkeit einer Kollision verringert.

Blinkerkontrollleuchte



Wenn das ESS in Betrieb ist, blinken beide Blinkerkontrollleuchten an der Instrumententafel.

ANMERKUNG

- Wenn beim Bremsen auf einer rutschigen Straße das ABS eingreift, wird unter Umständen auch ESS aktiviert.
- In den folgenden Situationen wird das ESS deaktiviert und alle Blinkleuchten werden ausgeschaltet.
  - Wenn der plötzliche Abbremsvorgang gestoppt wird.
  - Wenn das Bremspedal losgelassen wird.
  - Wenn das ABS nicht mehr eingreift.
  - Wenn der Warnblinkschalter gedrückt wird.
- Wenn der Warnblinkschalter gedrückt wird und alle Blinkleuchten blinken, ist das ESS nicht in Betrieb.
- Wenn die Hinterachsdifferenzialsperre aktiv ist (Modelle mit Hinterachsdifferenzialsperre), ist das ESS nicht in Betrieb.

Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe unterstützt den Fahrer, indem das Zurückrollen des Fahrzeugs beim Anfahren an steilen Hängen minimiert wird. Wenn der Fahrer den Fuß vom Bremspedal nimmt, um ihn auf das Gaspedal zu setzen, bleiben die Bremsen für einen maximalen Zeitraum von ca. 2 Sekunden aktiv.

Die Berganfahrhilfe ist in den folgenden Fällen aktiv:

- Wenn das Fahrzeug an einem Hang vorwärts oder rückwärts anfährt
- Wenn das Fahrzeug durch einen festen Druck auf das Bremspedal angehalten wird
- Wenn die Feststellbremse gelöst wird

⚠ WARNUNG

- Die Berganfahrhilfe ist dafür gedacht, das Fahrzeug an Gefällestrecken anzuhalten. Wenn das Fahrzeug an einer Gefällestrecke angehalten wird, kann es sich unter Umständen in Bewegung setzen, wenn der auf das Bremspedal ausgeübte Druck nachlässt, auch wenn das System ordnungsgemäß funktioniert. Aus diesem Grund muss das Bremspedal immer fest durchgetreten werden, wenn das Fahrzeug angehalten wurde.
- Überschätzen Sie nicht die Wirksamkeit der Berganfahrhilfe. Andernfalls kann das zu plötzlichen Fahrzeugbewegungen beim Anfahren führen, wodurch ein Unfall verursacht werden kann. Fahren Sie erst an, nachdem Sie die Umgebung des Fahrzeugs überprüft haben, und halten Sie die ordnungsgemäße Vorgehensweise für das Anfahren ein.
- Fahren Sie unverzüglich an, nachdem Sie den Fuß vom Bremspedal genommen haben. Wenn das Fahrzeug bedingt durch die Trägheit an Gefällestrecken usw. beginnt, zurückzurollen, kann der Motor abgewürgt werden. Die Bremswirkung sinkt und das Lenkrad kann nur noch mit erhöhtem Kraftaufwand bewegt werden, wodurch ein Unfall verursacht werden kann.

VORSICHT

- Wenn die Hinterachsdifferenzialsperre aktiv ist (Modelle mit Hinterachsdifferenzialsperre), ist die Berganfahrhilfe nicht in Betrieb.
- Die Berganfahrhilfe funktioniert unter Umständen nicht, wenn die ESC-Warnleuchte aufleuchtet. Achten Sie beim Anfahren aufmerksam darauf, ob die ESC-Warnleuchte leuchtet.
- Das Fahrzeug kann bei starkem Gefälle oder bei schlechten Fahrbahnverhältnissen (z.B. vereiste oder matschige Straßen) bedingt durch die Fahrzeugbeladung zurückrollen.
- Die Berganfahrhilfe funktioniert unter Umständen nicht, wenn das Bremspedal bei angehaltenem Fahrzeug nicht mit der für die Anzahl der Insassen oder das Gewicht der Beladung entsprechenden Kraft betätigt wird.
- Die Berganfahrhilfe kann ein Zurückrollen des Fahrzeugs nicht länger als 2 Sekunden verhindern.

ANMERKUNG

- Wenn die Berganfahrhilfe in Betrieb ist und keine Störung aufweist, tritt Folgendes auf:
  - Das Gefühl bei der Betätigung des Bremspedals ändert sich.
  - Das Bremspedal vibriert.
  - Es sind Geräusche vom Bremspedal zu hören.

Bergabfahrkontrolle

Die Bergabfahrkontrolle ist ein System, das die Fahrstabilität durch die Regulierung des Bremseneinsatzes unterstützt, um so eine konstant niedrige Geschwindigkeit beim Fahren auf starken Gefällestrecken oder auf rutschigen Straßen sicherzustellen, da in diesen Situationen die Motorbremse allein nicht ausreicht. Wenn die Bergabfahrkontrolle in Betrieb ist, kann die Fahrzeuggeschwindigkeit durch die Betätigung des Gaspedals oder des Bremspedals angepasst werden.

⚠ VORSICHT

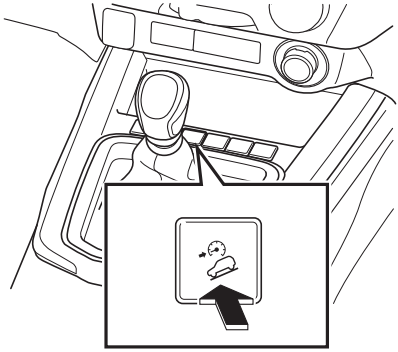
- Wenn die Hinterachsdifferenzialsperre aktiv ist (Modelle mit Hinterachsdifferenzialsperre), ist die Bergabfahrkontrolle nicht in Betrieb.
- Verlassen Sie sich nicht zu stark auf die Bergabfahrkontrolle. Beim Fahren auf extrem steilen Gefällestrecken, vereisten Straßen oder matschigen Fahrbahnen bzw. in Abhängigkeit vom Gewicht der Zuladung kann es unter Umständen schwierig sein, eine konstante Geschwindigkeit zu halten. Da in solchen Situationen ein Unfall geschehen kann, sollten Sie im Bedarfsfall das Bremspedal betätigen.
- Bei wiederholter Verwendung über einen längeren Zeitraum kann die Temperatur der Bremsanlage ansteigen, was zu einer Deaktivierung der Bergabfahrkontrolle führt.

📖 ANMERKUNG

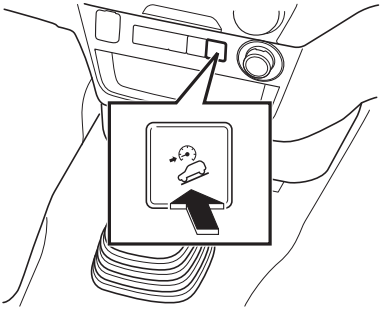
- Während des Betriebs der Bergabfahrkontrolle kann Folgendes auftreten, was jedoch nicht auf ein Problem hindeutet.
  - Während des Betriebs können Motorbetriebsgeräusche usw. aus dem Motorraum dringen
  - Der Widerstand bei der Betätigung des Bremspedals kann höher als im Normalfall sein oder das Bremspedal kann sich ungewöhnlich anfühlen

Verwenden der Bergabfahrkontrolle

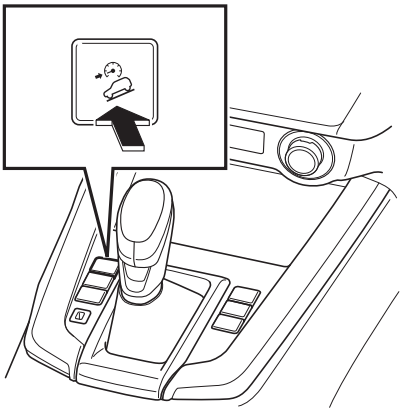
Handschaltgetriebe-Modell
Ausführung 1



Ausführung 2



Automatikgetriebe-Modell



1. Die Bergabfahrkontrolle wird aktiviert, wenn der Schalter der Bergabfahrkontrolle gedrückt wird. Wenn die Bergabfahrkontrolle aktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte für die Bergabfahrkontrolle auf der Instrumententafel auf.
2. Bei Handschaltgetriebe-Modellen bringen Sie den Schalthebel in eine andere Stellung als "N" und fahren das Fahrzeug.
   Bei Automatikgetriebe-Modellen bringen Sie den Wählhebel in eine andere Stellung als "P" oder "N" und fahren das Fahrzeug.

ANMERKUNG

- Bei Handschaltgetriebe-Modellen werden die Schalthebelpositionen "1", "2" oder "R" empfohlen. Bei Automatikgetriebe-Modellen werden die Wählhebelstellungen "D" oder "R" empfohlen.

Kontrollleuchte für Bergabfahrkontrolle



3. Die Bergabfahrkontrolle wird während der Fahrt aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind. Wenn die Bergabfahrkontrolle in Betrieb ist, blinkt die Kontrollleuchte für die Bergabfahrkontrolle.
   - Steile Gefällestrecke
   - Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen sehr niedriger Geschwindigkeit und ca. 30 km/h (19 MPH)
   - Gaspedal nicht betätigt

ANMERKUNG

- Das System reguliert automatisch den Bremseingriff, um eine Erhöhung der Fahrzeuggeschwindigkeit während des Betriebs der Bergabfahrkontrolle zu verhindern.
- Wenn die Bergabfahrkontrolle in Betrieb ist, werden die Bremsleuchten eingeschaltet.
- Wenn die Bergabfahrkontrolle in Betrieb ist, kann durch die Betätigung des Bremspedals die Geschwindigkeit verringert oder durch die Betätigung des Gaspedals die Fahrzeuggeschwindigkeit bis zu 30 km/h (19 MPH) oder weniger erhöht werden.
- Wenn die Bergabfahrkontrolle aktiviert wird, kann die Bergabfahrkontrolle auch beim Fahren auf einer ebenen Straße oder bei einem Wendemanöver aktiv werden.

Deaktivieren der Bergabfahrkontrolle

⚠ VORSICHT

- Wenn ESC oder TCS in Betrieb sind, wird die Bergabfahrkontrolle deaktiviert. Passen Sie in dem Fall die Fahrzeuggeschwindigkeit durch die Betätigung des Bremspedals an.
- Wenn die Temperatur der Bremsanlage steigt, wird die Bergabfahrkontrolle unter Umständen deaktiviert.

Kontrollleuchte für Bergabfahrkontrolle



Wenn die Bergabfahrkontrolle in Betrieb ist und eine der folgenden Bedingungen eintritt, kehrt die Bergabfahrkontrolle zum aktivierten Zustand zurück und die Kontrollleuchte für die Bergabfahrkontrolle leuchtet auf:

- Wenn der Wählhebel in der Stellung "P" oder "N" steht (Automatikgetriebe-Modell)
- Wenn die Hangneigung geringer wird
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 30 km/h (19 MPH) überschreitet
- Wenn das Fahrzeug angehalten wird

Wenn die Bergabfahrkontrolle in Betrieb ist oder sich im aktivierten Zustand befindet und eine der folgenden Bedingungen eintritt, wird die Bergabfahrkontrolle deaktiviert und die Kontrollleuchte für die Bergabfahrkontrolle erlischt:

- Wenn der Schalter der Bergabfahrkontrolle gedrückt wird
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 50 km/h (31 MPH) überschreitet
- Wenn ein Problem in Systemen, die mit der Bergabfahrkontrolle in Verbindung stehen, oder in der Bremsanlage auftritt

ESC-Warnleuchte



ANMERKUNG

- Wenn ein Problem in Systemen, die mit der Bergabfahrkontrolle in Verbindung stehen, oder in der Bremsanlage auftritt, leuchtet die ESC-Warnleuchte auf.

Anhängerschlingerkontrolle

Die Anhängerschlingerkontrolle ist ein System für die Gewährleistung der Fahrzeugstabilität. Im Falle eines Anhängerschlingerns greift das System ein, indem es die Motorleistung reguliert und die Radbremsen betätigt.

Wenn Ihr Anhänger ins Schlingern gerät, lenken Sie das Fahrzeug geradeaus und lassen Sie das Gaspedal langsam los, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.

⚠ WARNUNG

- Die Anhängerschlingerkontrolle ist kein System, das immer eingreift, wenn der Anhänger ins Schlingern gerät. Die Anhängerschlingerkontrolle kann in Abhängigkeit vom Fahrzeug, vom Anhänger, vom Fahrbetrieb, von den Straßenbedingungen, vom Wetter und von anderen Bedingungen möglicherweise nicht aktiviert werden. Verlassen Sie sich nicht zu stark auf das Anhängerschlingerkontrollsystem und fahren Sie immer vorsichtig.
- Wenn Ihr Anhänger ins Schlingern gerät, beschleunigen Sie das Fahrzeug nicht.
- Wenn Ihr Anhänger ins Schlingern gerät, vermeiden Sie starke und abrupte Bremsmanöver.
- Wenn Ihr Anhänger ins Schlingern gerät, versuchen Sie nicht, das Schlingern durch Lenkbewegungen zu kontrollieren.

⚠ VORSICHT

- Wenn die Hinterachsdifferenzialsperre aktiv ist (Modelle mit Hinterachsdifferenzialsperre), ist die Anhängerschlingerkontrolle nicht in Betrieb.
- Wenn bei höherer Geschwindigkeit Anhängerschlingern auftritt, kann die Anhängerschlingerkontrolle aktiviert werden.
- Wenn ein Anhängerschlingern aufgetreten ist, überprüfen Sie den Zustand des Fahrzeugs und des Anhängers.
- Wenn die Fahrt nach dem Auftreten eines Anhängerschlingerns fortgesetzt wird, weil keine Probleme mit dem Fahrzeug oder dem Anhänger erkannt wurden, fahren Sie mit geringerer Geschwindigkeit als zu dem Zeitpunkt, zu dem das Anhängerschlingern auftrat.

ANMERKUNG

- Wenn die Anhängerschlingerkontrolle aktiv ist, blinkt die ESC-Warnleuchte.
- In den folgenden Situationen kann die Anhängerschlingerkontrolle aktiviert werden, auch wenn das Fahrzeug kein anderes Fahrzeug abschleppt.
  - Wenn das Fahrzeug überladen ist oder die Ladung sehr hoch ist
  - Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit auf einer kurvigen Straße bewegt wird
  - Wenn das Fahrzeug permanent schlängelt
- Wenn die Anhängerschlingerkontrolle aktiviert wird, wird die Bremskraft automatisch abwechselnd auf die linke und die rechte Seite angewandt. Dadurch wird das Fahrzeug unter leichtem Schlingern abgebremst.

ESC-Warnleuchte



ANMERKUNG

- Wenn ESC ausgeschaltet wird, wird auch die Anhängerschlingerkontrolle deaktiviert. Seien Sie in dem Fall besonders vorsichtig beim Ziehen eines Anhängers.
- Wenn die Anhängerschlingerkontrolle in Betrieb ist, werden die Bremsleuchten eingeschaltet.
- Wenn der 4WD-Schalter auf 4L (4WD niedrig) (Modelle mit 4WD) steht, wird die Anhängerschlingerkontrolle nicht aktiviert.
- Auch beim Fahren ohne Anhänger kann die Anhängerschlingerkontrolle in Abhängigkeit von den Fahrbedingungen aktiv sein.
- Wenn ein Problem in Systemen, die mit der Anhängerschlingerkontrolle in Verbindung stehen, oder in der Bremsanlage auftritt, leuchtet die ESC-Warnleuchte auf.

Anhängerbetrieb→ Siehe Seite 2-51

Multikollisionsbremse (MCB)

Mit der Multikollisionsbremse wird bei einer Kollision die Fahrzeuggeschwindigkeit verringert, indem die Bremsen parallel zum Auslösen des Airbags automatisch betätigt werden. Diese Funktion hilft, die sekundären Kollisionsschäden zu verringern und zu verhindern, dass das Fahrzeug in den Gegenverkehr gerät oder von der Straße abkommt.

Wenn bedingt durch eine Kollision ein Airbag ausgelöst wird, wird die Bremse automatisch betätigt und die Bremsleuchten leuchten auf.

ANMERKUNG

- Die Multikollisionsbremse ist betriebsbereit, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.
  - Wenn das Airbag-System normal arbeitet
  - Wenn die Bremsanlage normal arbeitet
  - Wenn die elektronische Stabilitätskontrolle eingeschaltet ist
- Die Multikollisionsbremse ist nicht betriebsbereit, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.
  - Wenn die Airbags trotz einer Kollision nicht ausgelöst werden (z.B. bei einer leichten Kollision oder bei einem Aufprall auf das Fahrzeugheck)
  - Wenn die Systemkomponenten durch eine Kollision beschädigt wurden
  - Wenn das Gaspedal betätigt wird, während die Multikollisionsbremse aktiv ist

Leerlaufabschaltungssystem

Das Leerlaufabschaltungssystem stellt den Motor automatisch ab und startet ihn neu, um Kraftstoff zu sparen, Abgase zu verringern und Leerlaufgeräusche zu reduzieren, wenn das Fahrzeug kurzzeitig angehalten wird, wie z.B. bei starkem Verkehrsaufkommen oder an einer roten Ampel.

RATGEBER

- Verwenden Sie das Leerlaufabschaltungssystem nur, wenn das Fahrzeug kurzzeitig angehalten wird, wie z.B. an einer roten Ampel. Wenn das Fahrzeug für einen längeren Zeitraum angehalten wird, stellen Sie den Motor ab, indem Sie den POWER-Modus auf "OFF" einstellen (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder den Zündschalter in die Stellung "LOCK" drehen (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

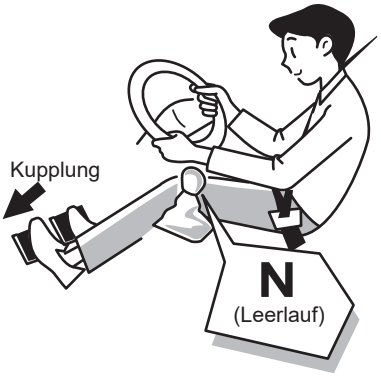
ANMERKUNG

- Wenn eine Anomalie beim Leerlaufabschaltungssystem auftritt, blinkt die OFF-Kontrollleuchte für das Leerlaufabschaltungssystem und das Leerlaufabschaltungssystem wird deaktiviert.

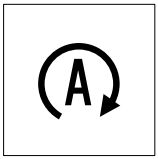
OFF-Kontrollleuchte für Leerlaufabschaltungssystem → **Siehe Seite 4-118**

Warnsummer → **Siehe Seite 4-138**

Verwenden des Leerlaufabschaltungssystems

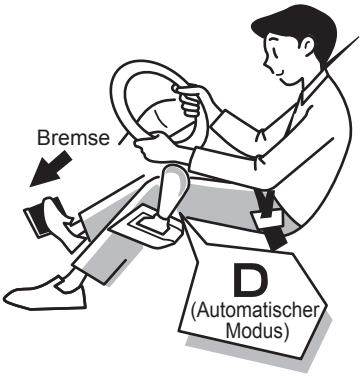


Kontrollleuchte für Leerlaufabschaltungssystem



Handschaltgetriebe-Modell

1. Treten Sie das Bremspedal und dann das Kupplungspedal, um das Fahrzeug zu einem vollständigen Stillstand zu bringen.
2. Bringen Sie den Schalthebel bei durchgetretenem Kupplungspedal in die Stellung "N".
3. Wenn das Kupplungspedal losgelassen wird, wird der Motor automatisch abgestellt. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die Kontrollleuchte des Leerlaufabschaltungssystems auf.
4. Wenn das Kupplungspedal betätigt wird, wird der Motor automatisch neu gestartet. Wenn der Motor neu gestartet wird, erlischt die Kontrollleuchte des Leerlaufabschaltungssystems.



Kontrollleuchte für Leerlaufabschaltungssystem



Automatikgetriebe-Modell

1. Der Motor wird automatisch abgestellt, nachdem das Fahrzeug mit dem Bremspedal zu einem vollständigen Stillstand gebracht wurde, während das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung "D" gefahren wird. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die Kontrollleuchte des Leerlaufabschaltungssystems auf.
2. Wenn das Bremspedal losgelassen wird, wird der Motor automatisch neu gestartet. Wenn der Motor neu gestartet wird, erlischt die Kontrollleuchte des Leerlaufabschaltungssystems.

VORSICHT

- Halten Sie das Bremspedal fest gedrückt, wenn der Motor automatisch mit dem Leerlaufabschaltungssystem abgestellt wurde. Der Motor könnte neu starten und das Fahrzeug könnte sich in Bewegung setzen, wenn der Druck auf das Bremspedal nachlässt.

ANMERKUNG

- Wenn Sie den automatischen Motorstartvorgang verwenden, direkt nachdem der Motor automatisch durch das Leerlaufabschaltungssystem abgestellt wurde, reagiert der Anlasser unter Umständen nicht sofort. Dadurch werden die Komponenten der Anlasseranlage des Motors geschützt.

Starthilfefunktion

Mit dieser Funktion werden die Bremsen auch bei gelöstem Bremspedal kurzzeitig gehalten, um ein Rückwärtsrollen des Fahrzeugs zu verhindern, wenn das Fahrzeug aus einer stehenden Position, in der der Motor automatisch abgestellt wurde, vorwärts bewegt wird.

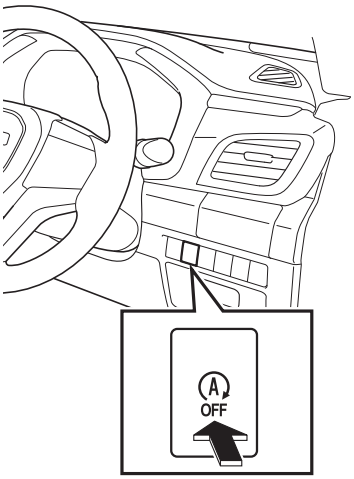
VORSICHT

- Die Starthilfefunktion ist nicht aktiv, wenn der Neustart des Motors während des automatischen Motorstopps abgebrochen wurde.
- Wenn die Hinterachsdifferenzialsperre aktiv ist (Modelle mit Hinterachsdifferenzialsperre), ist die Starthilfefunktion nicht in Betrieb.

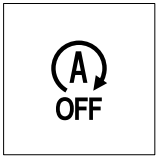
ANMERKUNG

- Die Starthilfefunktion ist nicht nur an Bergauf- oder Bergabstrecken aktiv, sondern auch auf ebenen Flächen.

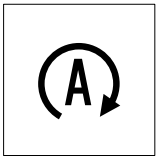
OFF-Schalter für das Leerlaufabschaltungssystem



OFF-Kontrollleuchte für Leerlaufabschaltungssystem



Kontrollleuchte für Leerlaufabschaltungssystem



Zum Deaktivieren des Leerlaufabschaltungssystems drücken Sie den OFF-Schalter für das Leerlaufabschaltungssystem.
Wenn der OFF-Schalter für das Leerlaufabschaltungssystem gedrückt wird, wird das Leerlaufabschaltungssystem deaktiviert und die OFF-Kontrollleuchte für das Leerlaufabschaltungssystem leuchtet auf.
Wenn der OFF-Schalter für das Leerlaufabschaltungssystem erneut gedrückt wird, wird das Leerlaufabschaltungssystem wieder aktiviert.
Wenn Sie den OFF-Schalter für das Leerlaufabschaltungssystem drücken, während der Motor vom Leerlaufabschaltungssystem abgestellt wurde, wird der Motorstopp abgebrochen und der Motor wird neu gestartet. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die Kontrollleuchte des Leerlaufabschaltungssystems auf.

ANMERKUNG

- Auch wenn das Leerlaufabschaltungssystem nach dem Abstellen des Motors deaktiviert wurde, wird es beim nächsten Start des Motors wieder aktiviert.

Wenn der Motor nicht automatisch durch das Leerlaufabschaltungssystem abgestellt wird

Das Leerlaufabschaltungssystem ist unter den folgenden Bedingungen nicht aktiv.
Wenn der Motor nicht automatisch durch das Leerlaufabschaltungssystem abgestellt wird, werden in Abhängigkeit von den Bedingungen, durch die der automatische Motorstopp deaktiviert wurde, die folgenden Symbole am MID angezeigt.

Display-Anzeige	Bedingung
	• Wenn das Bremspedal nur mit geringer Kraft betätigt wird. (Automatikgetriebe-Modell)

Wenn das Bremspedal fest durchgetreten wird, erlischt das Symbol am MID und der Motor wird dann automatisch gestoppt.

Display-Anzeige	Bedingung
	• Nehmen Sie Ihren Fuß vom Kupplungspedal. (Handschaltgetriebe-Modell)

Wenn das Kupplungspedal losgelassen wird, erlischt das Symbol am MID und der Motor wird dann automatisch gestoppt.
Auch wenn das Leerlaufabschaltungssystem nicht aktiv war, ist das System wieder betriebsbereit, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/h (6 MPH) oder mehr gefahren wird und die Betriebsbedingungen erfüllt sind. Wenn der Motor nicht automatisch durch das Leerlaufabschaltungssystem abgestellt wird, werden in Abhängigkeit von den Bedingungen, durch die der automatische Motorstopp deaktiviert wurde, die folgenden Symbole am MID angezeigt.

Display-Anzeige	Bedingung
	• Wenn der Wählhebel in der Stellung des manuellen Modus steht.
	• Wenn das Fahrzeug mit eingeschlagenem Lenkrad gestoppt wird.
	• Wenn die Motorkühlmitteltemperatur hoch oder niedrig ist.
	• Wenn die Leistung der Klimaanlage Priorität hat. • Wenn das Gebläse mit maximaler Drehzahl läuft. • Wenn der Defroster eingeschaltet ist.

Display-Anzeige	Bedingung
	• Wenn das Fahrzeug in den Batterieladem odus wechselt. • Wenn die Batterietemperatur hoch oder niedrig ist. • Für einen bestimmten Zeitraum nach dem Abklemmen der Batteriepole, z.B. nach einem Batteriewechsel. • Wenn die Batterieladung nicht ausreichend ist (wenn das Fahrzeug über einen langen Zeitraum geparkt wurde, wenn die elektrische Last groß ist oder wenn die Batterie Alterungserscheinungen aufweist)
	• Beim Anhalten des Fahrzeugs an einem steilen Hang. • Wenn das ABS aktiv ist. • Wenn das Gaspedal betätigt wird. • Wenn der Vakuumdruck des Bremskraftverstärkers niedrig ist. • Wenn die Motordrehzahl extrem hoch oder niedrig ist. • Wenn die Außentemperatur hoch oder niedrig ist. • Wenn das Fahrzeug nach dem Start des Motors eine Geschwindigkeit von ca. 10 km/h (6 MPH) nicht überschreitet. • Wenn das Fahrzeug nach einem plötzlichen Abbremsvorgang angehalten wurde. • Wenn die Motorhaube geöffnet wird. • Wenn die Fahrertür geöffnet wird. • Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt ist. • Wenn der Motor mit geöffneter Motorhaube gestartet wird. • Wenn die OFF-Kontrollleuchte für das Leerlaufabschaltungssystem aufleuchtet oder blinkt. • Wenn die Differenzialsperre aktiviert wird. (Modelle mit Hinterachsdifferenzialsperre) • Wenn 4L (4WD niedrig) ausgewählt ist. (Modelle mit 4WD) • Wenn die DPD-Regeneration aktiv ist. • Wenn die autonome Notbremsung (AEB) die automatische Bremse aktiviert und das Fahrzeug angehalten wird.

Neustarten des Motors durch das Leerlaufabschaltungssystem

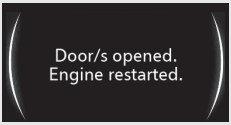
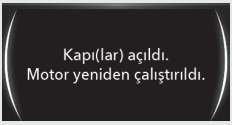
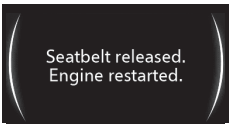
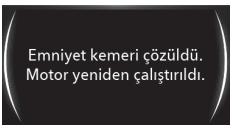
Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, während der Motor automatisch durch das Leerlaufabschaltungssystem angehalten wurde, blinkt die Kontrollleuchte des Leerlaufabschaltungssystems und das System startet den Motor automatisch neu. Wenn der Motorstopp durch das Leerlaufabschaltungssystem abgebrochen und der Motor neu gestartet wird, werden in Abhängigkeit von den Bedingungen, durch die der Motor neu gestartet wurde, die folgenden Symbole am MID angezeigt.

Display-Anzeige	Bedingung
—	• Wenn der Wählhebel in einer anderen Stellung als "D" oder "N" steht. • Wenn das Lenkrad betätigt wird. • Wenn der OFF-Schalter für das Leerlaufabschaltungssystem gedrückt wird. • Wenn Sie das getretene Bremspedal auf oder ab bewegen oder es noch weiter durchtreten.
	• Wenn die Leistung der Klimaanlage Priorität hat. • Wenn das Gebläse mit maximaler Drehzahl läuft. • Wenn der Defroster eingeschaltet ist.
	• Wenn die Batteriekapazität niedrig ist.
	• Wenn die Last des Bremskraftverstärkers niedrig ist. • Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt. • Wenn eine Anomalie in einem verbundenen System auftritt. • Wenn die Außentemperatur hoch oder niedrig ist. • Wenn eine bestimmte Zeitspanne vergeht, nachdem der Motor durch das Leerlaufabschaltungssystem abgestellt wurde (Modelle mit manueller Klimaanlage).

ANMERKUNG

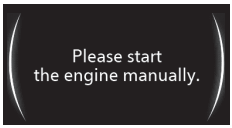
- Der Motor kann automatisch neu gestartet werden, wenn der Druck des Bremskraftverstärkers sinkt, weil das Bremspedal noch stärker betätigt wird oder das Bremspedal erneut betätigt wird usw.

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, während der Motor automatisch durch das Leerlaufabschaltungssystem angehalten wurde, blinkt die Kontrollleuchte. Außerdem ertönt wiederholt ein Warnsummer und das System startet den Motor automatisch neu.

Sprache	Display-Anzeige	Bedingung
Englisch		• Wenn die Fahrertür geöffnet wird.
Türkisch		
Englisch		• Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst wird.
Türkisch		

Wenn der Motor nicht durch das Leerlaufabschaltungssystem neu gestartet wird

Englisch



Türkisch



Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, während der Motor automatisch durch das Leerlaufabschaltungssystem angehalten wurde, blinkt die OFF-Kontrollleuchte für das Leerlaufabschaltungssystem und der automatische Motorstart durch das System wird abgebrochen. Zu diesem Zeitpunkt ertönt ein Warnsummer (Dauerpiepton) und es wird eine Meldung am MID angezeigt. Diese Vorgänge werden fortgesetzt, bis der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt, der Zündschalter in die Stellung "LOCK" gedreht oder der Motor manuell gestartet wird.

- Wenn die Motorhaube geöffnet wird.
- Der OFF-Schalter für das Leerlaufabschaltungssystem wird gedrückt, während der Schalthebel in einer anderen Stellung als "N" steht. (Handschaltgetriebe-Modell)
- Wenn eine Anomalie in einem verbundenen System auftritt.

Totwinkelassistent (BSM)

Der Totwinkelassistent (BSM) unterstützt den Fahrer während eines Spurwechsels bei der Beobachtung der seitlichen Bereiche am Fahrzeugheck. Das System verwendet Radarsensoren für die Erkennung von nachfolgenden Fahrzeugen in den benachbarten Spuren und informiert den Fahrer anhand der Totwinkel-Anzeige an den Außenspiegeln.

⚠ WARNUNG

- Der Fahrer trägt die Verantwortung für sicheres Fahren. Überprüfen Sie den umgebenden Bereich immer per Sichtprüfung, um die Sicherheit beim Fahren des Fahrzeugs zu gewährleisten.
- Der Totwinkelassistent (BSM) unterstützt den Fahrer während eines Spurwechsels bei der Beobachtung der seitlichen Bereiche am Fahrzeugheck. Wenn sich der Fahrer ausschließlich auf das System verlässt, können schwere Unfälle die Folge sein. Da das System in Abhängigkeit von den jeweiligen Bedingungen unter Umständen nicht betriebsbereit ist, überprüfen Sie immer per Sichtprüfung die seitlichen Bereiche am Fahrzeugheck und andere umgebende Bereiche, um die Sicherheit beim Fahren des Fahrzeugs zu gewährleisten.
- Die Sensoren können die folgenden Objekte möglicherweise nicht oder nur schwer erkennen.
  - Kleine Motorräder, Fahrräder und Fußgänger
  - Fahrzeuge, die bedingt durch ihre Form Radarwellen nur schlecht reflektieren (Sportwagen usw.)
  - Stationäre Objekte auf Straßen oder am Straßenrand
  - Entgegenkommende Fahrzeuge
  - Nachfolgende Fahrzeuge, die in derselben Spur wie Ihr Fahrzeug fahren
  - Fahrzeuge in der jeweils übernächsten Spur
  - Fahrzeuge in der benachbarten Spur, während Ihr Fahrzeug zum Überholen ansetzt
  - Fahrzeuge, die mit einer Geschwindigkeit fahren, die deutlich von der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs abweicht
  - Fahrzeuge, die mit einem kleinen Abstand zu Ihrem Fahrzeug fahren
  - Fahrzeuge, die sich im Erkennungsbereich (Nahbereich) befinden, aber sich Ihrem Fahrzeug nicht nähern (das System ermittelt anhand der Erkennungsdaten der Sensoren, ob sich ein Fahrzeug nähert)
  - Fahrzeuge im Erkennungsbereich (Totwinkelbereich), die über einen längeren Zeitraum mit etwa derselben Geschwindigkeit wie Ihr Fahrzeug fahren
  - Fahrzeuge, die im Erkennungsbereich bleiben, wenn Ihr Fahrzeug aus dem Stillstand losfährt

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

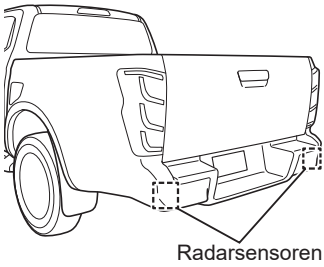
- In den folgenden Situationen kann sich die Erkennungsleistung der Radarsensoren verschlechtern und der Sensor unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren.
  - Wenn Reifen montiert sind, die nicht den Spezifikationen entsprechen
  - Wenn Matsch, Schnee, Eis und/oder ähnliche Substanzen die Sensoren oder den Bereich um die Sensoren bedecken
  - Bei schlechter Witterung
  - Wenn das Fahrzeug an einem steilen Hang bewegt wird
  - Wenn sich mehrere Fahrzeuge kontinuierlich Ihrem Fahrzeug nähern und zwischen den Fahrzeugen nur wenig Abstand ist
  - Wenn Fahrzeuge in der benachbarten Spur zu weit von Ihrem Fahrzeug entfernt sind, wie z.B. beim Fahren in breiten Spuren oder an einer Seite einer Spur usw.
  - Wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug in der benachbarten Spur variiert
  - Wenn ein Höhenunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und den Fahrzeugen im Erkennungsbereich besteht
  - Wenn das Fahrzeug an einem steilen Gefälle gefahren wird
  - Wenn das Fahrzeug kontinuierlich steile Gefällestrecken hinauf- und hinabfährt
  - Wenn das Fahrzeug auf welligen Straßen fährt
  - Wenn das Fahrzeug durch eine scharfe Kurve fährt oder auf einer Strecke mit zahlreichen Kurven bewegt wird
  - Wenn das Fahrzeug über eine lange Zeit auf schneebedeckten Straßen fährt
- In den folgenden Situationen kann sich die Erkennungsleistung der Radarsensoren verschlechtern und der Sensor unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Die Radarsensoren können auch beschädigt werden.
  - Wenn ein starker Stoß auf die Sensoren oder den Bereich um die Sensoren einwirkt und die Position oder die Ausrichtung der Sensoren beeinflusst
  - Wenn ein Teil des Heckstoßfängers nahe den Sensoren verformt oder beschädigt wird
  - Wenn die Temperatur im Bereich der Sensoren extrem ansteigt oder sinkt
- Wenn das Fahrzeug ein anderes Fahrzeug abschleppt, schalten Sie den Totwinkelassistent aus, da das System in dem Fall möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert.

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- Wenn die Fahrzeugspur sehr eng ist und andere Fahrzeuge an der Seite der Straße fahren, werden möglicherweise Fahrzeuge in der übernächsten Spur erkannt.
- Die Totwinkel-Anzeige kann eingeschaltet werden, wenn sich auf oder neben der Straße stationäre Objekte befinden, wie z.B.
  - Verkehrszeichen
  - Geparkte Fahrzeuge
  - Leitplanken oder Betonwände, die nahe an Ihrem Fahrzeug sind
  - Tunnelein- und -ausfahrten
- Die Totwinkel-Anzeige kann in den folgenden Situationen eingeschaltet werden.
  - Wenn ein Reifen durchrutscht (Durchdrehen)
  - Beim Abbiegen an einer Kreuzung in einem Stadtgebiet oder an einer Kreuzung mit mehreren Spuren

Sensor-Position



Radarsensoren werden innen an der rechten und linken Seite des Heckstoßfängers verbaut.

RATGEBER

- Halten Sie die Bereiche um die Sensoren am Heckstoßfänger immer sauber. Wenn der Bereich um die Sensoren verschmutzt ist, funktioniert das System unter Umständen nicht ordnungsgemäß.
- Setzen Sie die Sensoren oder die umgebenden Bereiche der Sensoren keinen starken Stößen aus. Wenn die Position oder Richtung der Sensoren durch einen Stoß beeinflusst wird, funktioniert das System unter Umständen nicht ordnungsgemäß. Wenden Sie sich nach einem starken Stoß unbedingt an den nächsten Isuzu-Händler.
- Bringen Sie kein Zubehör und keine Aufkleber an den Bereichen um die Sensoren am Heckstoßfänger an. Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen kommen. Wenden Sie sich vor der Montage von Zubehör am Heckstoßfänger an den nächsten Isuzu-Händler.
- Führen Sie nicht die im Folgenden beschriebenen Aktionen durch, da dadurch eine Störung ausgelöst werden kann.
  - Demontage der Sensoren
  - Modifizieren der Sensoren oder von Teilen des Heckstoßfängers in der Nähe der Sensoren
  - Lackieren der Sensoren oder von Teilen des Heckstoßfängers in der Nähe der Sensoren

RATGEBER (Fortsetzung)

RATGEBER (Fortsetzung)

- Wenn der Heckstoßfänger ersetzt oder entfernt werden muss, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

Betriebsbedingungen des Totwinkelassistenten

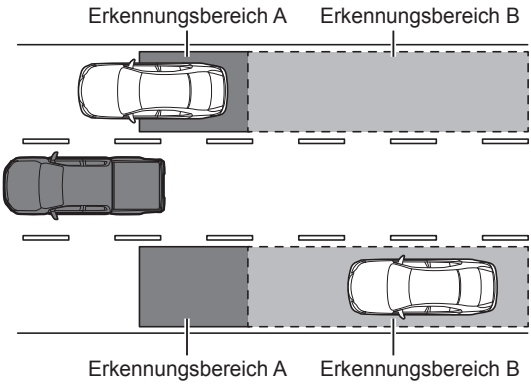
Der Totwinkelassistent ist betriebsbereit, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem)
- Wenn der Totwinkelassistent eingeschaltet ist
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 15 km/h (9 MPH) oder mehr beträgt
- Wenn der Schalthebel nicht in der Stellung "R" steht (Handschaltgetriebe-Modell) oder wenn sich der Wählhebel nicht in der Stellung "R" befindet (Automatikgetriebe-Modell)

Erkennungsbereich der Sensoren

Die Sensoren erkennen Fahrzeuge in dem in der folgenden Abbildung dargestellten Bereich.

- Erkennungsbereich A (Totwinkelbereich): Bereich von ca. 1 m (3 ft) vor dem Heckstoßfänger bis ca. 7 m (23 ft) hinter dem Heckstoßfänger
- Erkennungsbereich B (Nahbereich): Bereich von ca. 7 bis 55 m (23 bis 180 ft) hinter dem Heckstoßfänger



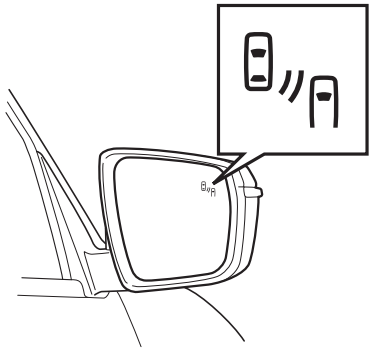
ANMERKUNG

- Für den Erkennungsbereich B gilt, dass je größer der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem sich von hinten nähernden Fahrzeug ist, umso weiter ist das sich annähernde Fahrzeug entfernt, wenn die Totwinkel-Anzeige angezeigt wird.

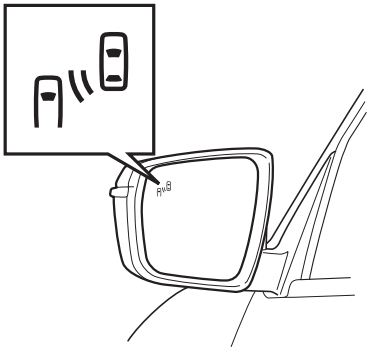
Totwinkel-Anzeige

Wenn die Sensoren Fahrzeuge im Erkennungsbereich erkennen, werden die Totwinkel-Anzeigen angezeigt. Wenn der Blinkerschalter für die Seite betätigt wird, auf der sich das erkannte Fahrzeug bei eingeschalteter Totwinkel-Anzeige befindet, blinkt die Totwinkel-Anzeige, um den Fahrer auf die Gefahr hinzuweisen.

Rechte Seite



Linke Seite



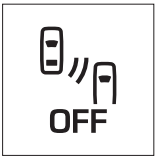
Die Totwinkel-Anzeigen befinden sich an der Vorderseite der Außenspiegel auf beiden Seiten.

ANMERKUNG

- Die Totwinkel-Anzeigen sind in den folgenden Fällen möglicherweise schlecht zu sehen.
  - Bei starker Sonneneinstrahlung
  - Wenn das Licht der Scheinwerfer des nachfolgenden Fahrzeugs auf die Anzeigen trifft
  - Wenn Matsch, Schnee, Eis und/oder ähnliche Substanzen am Außenspiegel anhaften
  - Wenn das Fenster der Vordertür beschlagen ist oder wenn Matsch, Schnee, Eis und/oder ähnliche Substanzen am Vordertürfenster anhaften
- Wenn der Lichtschalter in der Stellung "AUTO" (bei eingeschalteten Heckleuchten), "≡D≡" oder "≡D" steht, werden die Totwinkel-Anzeigen gedimmt.

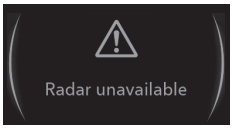
Wenn das System nicht verfügbar ist

BSM OFF-Kontrollleuchte

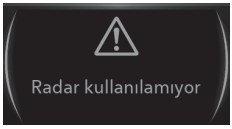


Warnmeldung

Englisch



Türkisch



Wenn die Sensortemperatur extrem hoch oder niedrig ist

Wenn das System verwendet wird, während die Sensortemperatur extrem hoch oder niedrig ist, hält das System den Betrieb vorübergehend an. Zu diesem Zeitpunkt wird ca. 5 Sekunden lang die Warnmeldung am MID angezeigt. Anschließend leuchtet die BSM OFF-Kontrollleuchte auf.

Überprüfen Sie den Zustand des Sensors. Wenn sich der Zustand des Sensors verbessert, nimmt das System den Betrieb wieder auf und die BSM OFF-Kontrollleuchte erlischt.

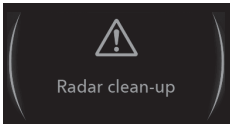
Wenn die Kontrollleuchte eine lange Zeit eingeschaltet bleibt, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

BSM OFF-Kontrollleuchte



Warnmeldung

Englisch



Türkisch



Wenn der Sensor verschmutzt ist

Wenn Matsch, Schnee und/oder ähnliche Substanzen die Sensoren oder den Bereich um die Sensoren bedecken, hält das System den Betrieb vorübergehend an. Zu diesem Zeitpunkt wird ca. 5 Sekunden lang die Warnmeldung am MID angezeigt. Anschließend leuchtet die BSM OFF-Kontrollleuchte auf.

Überprüfen Sie den Zustand des Sensors. Entfernen Sie Matsch, Schnee und/oder ähnliche Substanzen, die unter Umständen die Sensoren oder den Bereich um die Sensoren bedecken. Wenn sich der Zustand des Sensors verbessert, nimmt das System den Betrieb wieder auf und die BSM OFF-Kontrollleuchte erlischt.

Wenn die Kontrollleuchte eine lange Zeit eingeschaltet bleibt, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

ANMERKUNG

- Auch wenn die Sensoren nicht verschmutzt sind, kann bei längeren Fahrten auf schneebedeckten Straßen oder in Gebieten mit einer freien Umgebung ohne jegliche markante Punkte die Warnmeldung am MID angezeigt werden und die BSM OFF-Kontrollleuchte aufleuchten. Die Kontrollleuchte erlischt, wenn sich die Umgebung wieder verbessert.

Hauptwarnleuchte

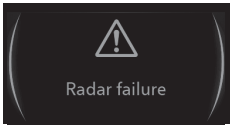


BSM OFF-Kontrollleuchte



Warnmeldung

Englisch



Türkisch



Wenn das System eine Störung aufweist

Wenn das System eine Störung aufweist, wird die Warnmeldung für ungefähr 5 Sekunden am MID angezeigt. Anschließend leuchten die Hauptwarnleuchte und die BSM OFF-Kontrollleuchte gleichzeitig auf.

Wenden Sie sich in diesem Fall an den nächsten Isuzu-Händler.

ANMERKUNG

- Wenn der Totwinkelassistent aufgrund einer Anomalie in einem anderen System oder Gerät des Fahrzeugs den Betrieb anhält, leuchtet die BSM OFF-Kontrollleuchte auf. Wenn sich der Zustand des anderen Systems oder Geräts verbessert, nimmt das System den Betrieb wieder auf und die Kontrollleuchte erlischt. Wenn die Kontrollleuchte eine lange Zeit eingeschaltet bleibt, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

Ausschalten des BSM im MID

Wenn Sie den Totwinkelassistenten nicht verwenden möchten, kann das System ausgeschaltet werden.

Die Einstellungen des Totwinkelassistenten können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden.

Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration)
→ Siehe Seite 4-62

Display-Anzeige			Beschreibung
Totwinkelassistent	Warnung	Aktiv.	Schaltet den Totwinkelassistent ein
		Deaktiv.	Schaltet den Totwinkelassistent aus

BSM OFF-Kontrollleuchte

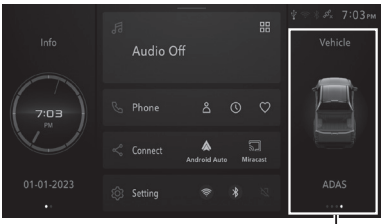


Wenn der Totwinkelassistent ausgeschaltet ist, leuchtet die BSM OFF-Kontrollleuchte auf.

ANMERKUNG

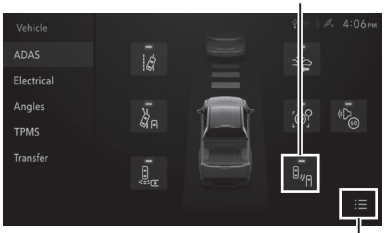
- Wenn der Motor nach dem Abstellen neu gestartet wird, setzt das System den Betrieb in dem Status fort, der vor dem Abstellen des Motors aktiv war.
- Der Totwinkelassistent (BSM) unterstützt den Fahrer während eines Spurwechsels bei der Beobachtung der seitlichen Bereiche am Fahrzeugheck. Schalten Sie daher den Totwinkelassistent nicht aus, sofern dies nicht erforderlich ist.
- Verwenden Sie zum Verbinden eines Anhängers einen Original-Anhängeranschlusssatz von Isuzu. Der Totwinkelassistent wird automatisch ausgeschaltet. Wenn ein Anhänger getrennt wird, wechselt der Modus automatisch zum registrierten Status. Die Einstellung muss nicht im Menü für die persönliche Konfiguration vorgenommen werden. Wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an den nächsten Isuzu-Händler.
- Wenn kein Original-Anhängeranschlusssatz von Isuzu verwendet wird, schalten Sie den Totwinkelassistent mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID aus.

Einstellen des BSM im Audio-Display



Display-Bereich 1

BSM



Display-Bereich 2

Modelle mit 7-Zoll-MID

Die BSM-Einstellungen können im Audio-Display geändert werden. Währenddessen kann der Einstellbildschirm nicht im MID angezeigt werden.

1. Tippen Sie auf Display-Bereich 1.
2. Wechseln Sie zum Einstellbildschirm. Die Symbole der einstellbaren Funktionen werden angezeigt. Tippen Sie auf die Symbole, um die entsprechenden Funktionen ein- und auszuschalten.
3. Tippen Sie auf Display-Bereich 2, um zu einer Listenanzeige zu wechseln. Wählen Sie "Totwinkelassistent" in der Liste. Die Einstellungen können geändert werden. Die änderbaren Einstellungen sind dieselben wie im MID.

ANMERKUNG

- Die BSM-Einstellungen können auch im MID geändert werden. Gleichzeitige Bedienvorgänge im Audio-Display sind nicht möglich.

Audio-Display-Einstellungen

→ Siehe Seite 4-67

Vorbeifahrtwarnung (RCTA)

Die Vorbeifahrtwarnung (RCTA) unterstützt den Fahrer bei der Überprüfung des Bereichs am Heck des Fahrzeugs, wenn das Fahrzeug rückwärts bewegt wird. Das System verwendet Radarsensoren zur Erkennung von Fahrzeugen, die sich beim Rückwärtsfahren von hinten rechts oder hinten links nähern, und informiert den Fahrer anhand der Totwinkel-Anzeigen an den Außenspiegel und eines Summers über die Gefahr.

⚠ WARNUNG

- Der Fahrer trägt die Verantwortung für sicheres Fahren. Überprüfen Sie den umgebenden Bereich immer per Sichtprüfung, um die Sicherheit beim Fahren des Fahrzeugs zu gewährleisten.
- Die Vorbeifahrtwarnung unterstützt den Fahrer bei der Überprüfung des Bereichs am Heck des Fahrzeugs, wenn das Fahrzeug rückwärts bewegt wird. Wenn sich der Fahrer ausschließlich auf das System verlässt, können schwere Unfälle die Folge sein. Da das System in Abhängigkeit von den jeweiligen Bedingungen unter Umständen nicht betriebsbereit ist, überprüfen Sie immer per Sichtprüfung den hinteren und den umgebenden Bereich des Fahrzeugs, um die Sicherheit beim Rückwärtsfahren zu gewährleisten.
- Die Sensoren können die folgenden Objekte möglicherweise nicht oder nur schwer erkennen.
  - Kleine Motorräder, Fahrräder und Fußgänger
  - Stationäre Objekte auf Straßen oder am Straßenrand
  - Fahrzeuge, die bedingt durch ihre Form Radarwellen nur schlecht reflektieren (Sportwagen usw.)
  - Ein Fahrzeug, das in der Parklücke neben Ihrem Fahrzeug rückwärts einparkt
  - Ein Fahrzeug, das sich von der Parklücke neben Ihrem Fahrzeug annähert
  - Ein Fahrzeug, das sich Ihrem Fahrzeug von hinten annähert
  - Ein Fahrzeug, das sich von Ihrem Fahrzeug entfernt
- In den folgenden Situationen kann sich die Erkennungsleistung der Radarsensoren verschlechtern und der Sensor unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren.
  - Wenn Reifen montiert sind, die nicht den Spezifikationen entsprechen
  - Wenn Matsch, Schnee, Eis und/oder ähnliche Substanzen die Sensoren oder den Bereich um die Sensoren bedecken
  - Bei schlechter Witterung
  - Wenn sich mehrere Fahrzeuge kontinuierlich Ihrem Fahrzeug nähern und zwischen den Fahrzeugen nur wenig Abstand ist

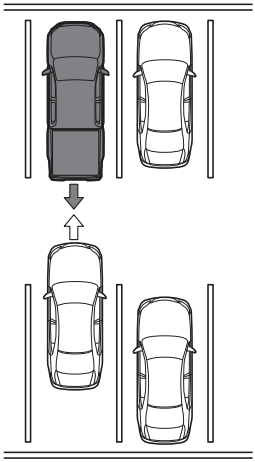
WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

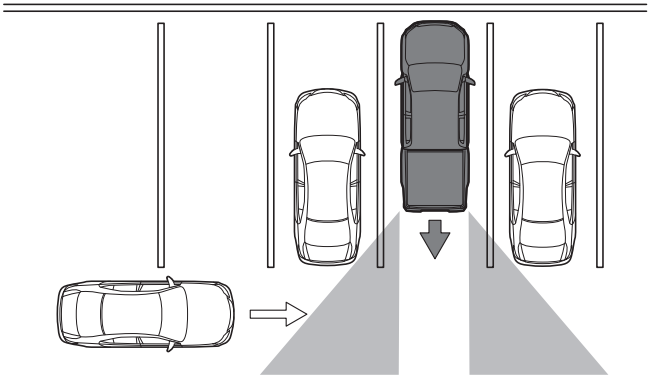
- Wenn das Fahrzeug an einem steilen Hang bewegt wird
- Wenn ein Höhenunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und den Fahrzeugen im Erkennungsbereich besteht
- Wenn der Erkennungsbereich der Sensoren durch benachbarte Wände, geparkte Fahrzeuge usw. blockiert wird.
- Wenn das Fahrzeug schräg eingeparkt wurde
- Wenn ein Abschlepphaken am Heck des Fahrzeugs montiert ist
- Wenn sich ein Fahrzeug Ihrem Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit nähert
- Wenn das Fahrzeug rückwärts aus einem abschüssigen Parkplatz ausgeparkt wird
- Wenn der Schalthebel (Handschaltgetriebe-Modell) oder der Wählhebel (Automatikgetriebe-Modell) gerade in die Stellung "R" bewegt wurde

• In den folgenden Situationen kann sich die Erkennungsleistung der Radarsensoren verschlechtern und der Sensor unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Die Radarsensoren können auch beschädigt werden.
  - Wenn ein starker Stoß auf die Sensoren oder den Bereich um die Sensoren einwirkt und die Position oder die Ausrichtung der Sensoren beeinflusst
  - Wenn ein Teil des Heckstoßfängers nahe den Sensoren verformt oder beschädigt wird
  - Wenn die Temperatur im Bereich der Sensoren extrem ansteigt oder sinkt
• Wenn das Fahrzeug ein anderes Fahrzeug abschleppt, schalten Sie die Vorbeifahrtwarnung aus, da das System in dem Fall möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert.
• Platzieren Sie keine Gegenstände im Bereich der Sensoren. Dadurch wird möglicherweise die Sensorerkennung behindert, wodurch das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.
• In den folgenden Fällen kann die Totwinkel-Anzeige blinken und ein Summer ertönen.
  - Wenn ein Fahrzeug an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt
  - Wenn ein anderes Fahrzeug auf einer Straße neben dem Parkplatz fährt
  - Wenn sich hinter dem Fahrzeug stationäre Objekte befinden (Leitplanken, Mauern, Verkehrszeichen, geparkte Fahrzeuge usw.)

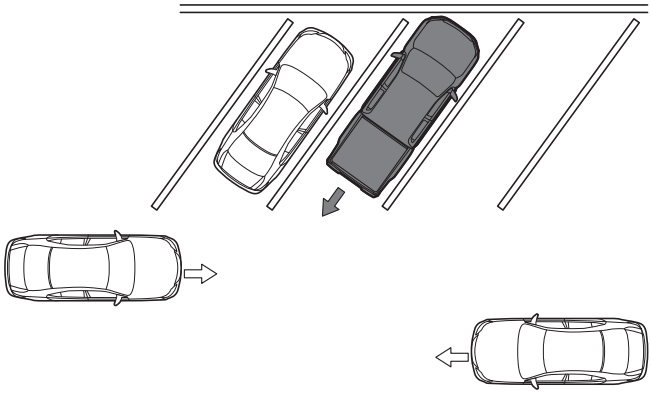
Ein Fahrzeug, das sich Ihrem Fahrzeug von hinten annähert



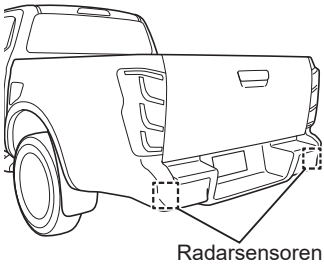
Wenn der Erkennungsbereich der Sensoren durch benachbarte Wände, geparkte Fahrzeuge usw. blockiert wird.



Wenn das Fahrzeug schräg geparkt wird



Sensor-Position



Radarsensoren werden innen an der rechten und linken Seite des Heckstoßfängers verbaut.

RATGEBER

- Halten Sie die Bereiche um die Sensoren am Heckstoßfänger immer sauber. Wenn der Bereich um die Sensoren verschmutzt ist, funktioniert das System unter Umständen nicht ordnungsgemäß.
- Setzen Sie die Sensoren oder die umgebenden Bereiche der Sensoren keinen starken Stößen aus. Wenn die Position oder Richtung der Sensoren durch einen Stoß beeinflusst wird, funktioniert das System unter Umständen nicht ordnungsgemäß. Wenden Sie sich nach einem starken Stoß unbedingt an den nächsten Isuzu-Händler.
- Bringen Sie kein Zubehör und keine Aufkleber an den Bereichen um die Sensoren am Heckstoßfänger an. Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen kommen. Wenden Sie sich vor der Montage von Zubehör am Heckstoßfänger an den nächsten Isuzu-Händler.
- Führen Sie nicht die im Folgenden beschriebenen Aktionen durch, da dadurch eine Störung ausgelöst werden kann.
  - Demontage der Sensoren
  - Modifizieren der Sensoren oder von Teilen des Heckstoßfängers in der Nähe der Sensoren
  - Lackieren der Sensoren oder von Teilen des Heckstoßfängers in der Nähe der Sensoren

RATGEBER (Fortsetzung)

RATGEBER (Fortsetzung)

- Wenn der Heckstoßfänger ersetzt oder entfernt werden muss, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

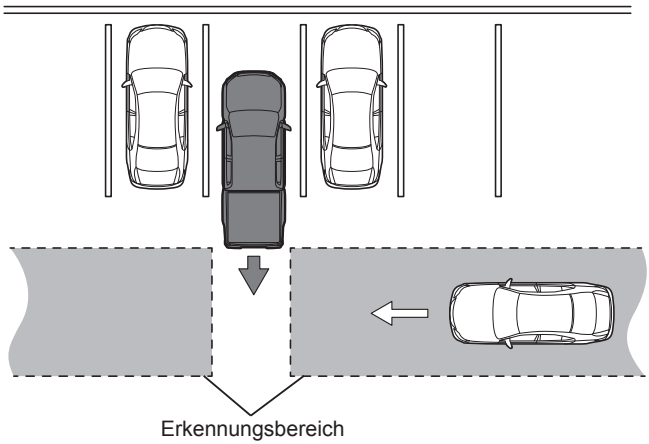
Betriebsbedingungen der Vorbeifahrtwarnung

Die Vorbeifahrtwarnung ist betriebsbereit, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem)
- Wenn die Vorbeifahrtwarnung eingeschaltet ist
- Wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs ca. 10 km/h (6 MPH) oder weniger beträgt
- Wenn der Schalthebel (Handschaltgetriebe-Modell) oder der Wählhebel (Automatikgetriebe-Modell) in die Stellung "R" bewegt wird

Erkennungsbereich der Sensoren

Die Sensoren erkennen Fahrzeuge in dem in der folgenden Abbildung dargestellten Bereich.



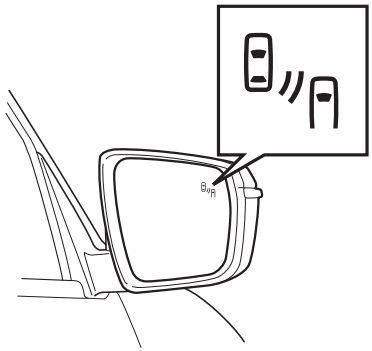
ANMERKUNG

- Je höher die Geschwindigkeit des Fahrzeugs ist, das sich von hinten rechts oder hinten links annähert, umso weiter ist das Fahrzeug entfernt, wenn die Totwinkel-Anzeige blinkt und ein Summer ertönt.

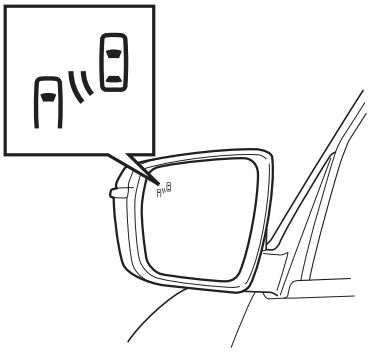
Totwinkel-Anzeige/Summer

Wenn die Sensoren Fahrzeuge im Erkennungsbereich erkennen, blinkt die Totwinkel-Anzeige und es ertönt ein Summer, um den Fahrer über die Gefahr zu informieren.

Rechte Seite



Linke Seite



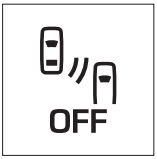
Die Totwinkel-Anzeigen befinden sich an der Vorderseite der Außenspiegel auf beiden Seiten.

ANMERKUNG

- Die Totwinkel-Anzeigen sind in den folgenden Fällen möglicherweise schlecht zu sehen.
  - Bei starker Sonneneinstrahlung
  - Wenn das Licht der Scheinwerfer des nachfolgenden Fahrzeugs auf die Anzeigen trifft
  - Wenn Matsch, Schnee, Eis und/oder ähnliche Substanzen am Außenspiegel anhaften
  - Wenn das Fenster der Vordertür beschlagen ist oder wenn Matsch, Schnee, Eis und/oder ähnliche Substanzen am Vordertürfenster anhaften
- Wenn der Lichtschalter in der Stellung "AUTO" (bei eingeschalteten Heckleuchten), "≡D≡" oder "≡D" steht, werden die Totwinkel-Anzeigen gedimmt.

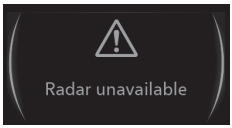
Wenn das System nicht verfügbar ist

BSM OFF-Kontrollleuchte

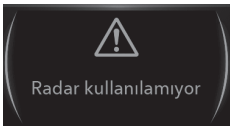


Warnmeldung

Englisch



Türkisch



Wenn die Sensortemperatur extrem hoch oder niedrig ist

Wenn das System verwendet wird, während die Sensortemperatur extrem hoch oder niedrig ist, hält das System den Betrieb vorübergehend an. Zu diesem Zeitpunkt wird ca. 5 Sekunden lang die Warnmeldung am MID angezeigt. Anschließend leuchtet die BSM OFF-Kontrollleuchte auf.

Überprüfen Sie den Zustand des Sensors. Wenn sich der Zustand des Sensors verbessert, nimmt das System den Betrieb wieder auf und die BSM OFF-Kontrollleuchte erlischt.

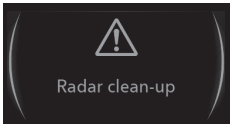
Wenn die Kontrollleuchte eine lange Zeit eingeschaltet bleibt, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

BSM OFF-Kontrollleuchte



Warnmeldung

Englisch



Türkisch



Wenn der Sensor verschmutzt ist

Wenn Matsch, Schnee und/oder ähnliche Substanzen die Sensoren oder den Bereich um die Sensoren bedecken, hält das System den Betrieb vorübergehend an. Zu diesem Zeitpunkt wird ca. 5 Sekunden lang die Warnmeldung am MID angezeigt. Anschließend leuchtet die BSM OFF-Kontrollleuchte auf.

Überprüfen Sie den Zustand des Sensors. Entfernen Sie Matsch, Schnee und/oder ähnliche Substanzen, die unter Umständen die Sensoren oder den Bereich um die Sensoren bedecken. Wenn sich der Zustand des Sensors verbessert, nimmt das System den Betrieb wieder auf und die BSM OFF-Kontrollleuchte erlischt.

Wenn die Kontrollleuchte eine lange Zeit eingeschaltet bleibt, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

Hauptwarnleuchte

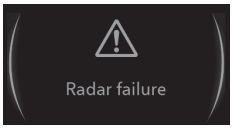


BSM OFF-Kontrollleuchte



Warnmeldung

Englisch



Türkisch



Wenn das System eine Störung aufweist

Wenn das System eine Störung aufweist, wird die Warnmeldung für ungefähr 5 Sekunden am MID angezeigt. Anschließend leuchten die Hauptwarnleuchte und die BSM OFF-Kontrollleuchte gleichzeitig auf.

Wenden Sie sich in diesem Fall an den nächsten Isuzu-Händler.

ANMERKUNG

- Wenn die Vorbeifahrtwarnung aufgrund einer Anomalie in einem anderen System oder Gerät des Fahrzeugs den Betrieb anhält, leuchtet die BSM OFF-Kontrollleuchte auf. Wenn sich der Zustand des anderen Systems oder Geräts verbessert, nimmt das System den Betrieb wieder auf und die Kontrollleuchte erlischt. Wenn die Kontrollleuchte eine lange Zeit eingeschaltet bleibt, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

Ausschalten der RCTA im MID

Wenn Sie die Vorbeifahrtwarnung nicht verwenden möchten, kann das System ausgeschaltet werden.

Die Einstellungen der Vorbeifahrtwarnung können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden.

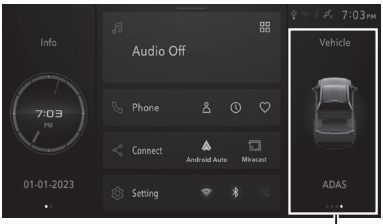
Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration)
→ Siehe Seite 4-62

Display-Anzeige			Beschreibung
Vorbeifahrtwarnung	Warnung	Aktiv.	Schaltet die Vorbeifahrtwarnung ein
		Deaktiv.	Schaltet die Vorbeifahrtwarnung aus

ANMERKUNG

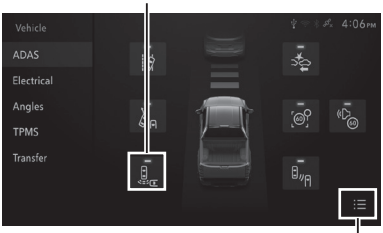
- Wenn der Motor nach dem Abstellen neu gestartet wird, setzt das System den Betrieb in dem Status fort, der vor dem Abstellen des Motors aktiv war.
- Nach dem Einschalten der Vorbeifahrtwarnung dauert es eine gewisse Zeit, bis das System normal funktioniert.
- Die Vorbeifahrtwarnung unterstützt den Fahrer bei der Überprüfung des Bereichs am Heck des Fahrzeugs. Schalten Sie daher die Vorbeifahrtwarnung nicht aus, sofern dies nicht erforderlich ist.
- Verwenden Sie zum Verbinden eines Anhängers einen Original-Anhängeranschlusssatz von Isuzu. Die Vorbeifahrtwarnung wird automatisch ausgeschaltet. Wenn ein Anhänger getrennt wird, wechselt der Modus automatisch zum registrierten Status. Die Einstellung muss nicht im Menü für die persönliche Konfiguration vorgenommen werden. Wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an den nächsten Isuzu-Händler.
- Wenn kein Original-Anhängeranschlusssatz von Isuzu verwendet wird, schalten Sie die Vorbeifahrtwarnung mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID aus.
- Wenn die Vorbeifahrtwarnung (RCTA) ausgeschaltet ist, wird die Warnfunktion für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTB) ebenfalls ausgeschaltet.

Einstellen der RCTA im Audio-Display



Display-Bereich 1

RCTA



Display-Bereich 2

Modelle mit 7-Zoll-MID

Die RCTA-Einstellungen können im Audio-Display geändert werden. Währenddessen kann der Einstellbildschirm nicht im MID angezeigt werden.

1. Tippen Sie auf Display-Bereich 1.
2. Wechseln Sie zum Einstellbildschirm. Die Symbole der einstellbaren Funktionen werden angezeigt. Tippen Sie auf die Symbole, um die entsprechenden Funktionen ein- und auszuschalten.
3. Tippen Sie auf Display-Bereich 2, um zu einer Listenanzeige zu wechseln. Wählen Sie "Vorbeifahrtwarnung" in der Liste. Die Einstellungen können geändert werden. Die änderbaren Einstellungen sind dieselben wie im MID.

ANMERKUNG

- Die RCTA-Einstellungen können auch im MID geändert werden. Gleichzeitige Bedienvorgänge im Audio-Display sind nicht möglich.

Audio-Display-Einstellungen

→ Siehe Seite 4-67

Bremse der Warnfunktion für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTB)

Die Bremse der Warnfunktion für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTB) ist ein System, das die Vermeidung von Kollisionen unterstützt, indem nach dem Ertönen der Vorbeifahrtwarnung (RCTA) ein Bremseingriff vorgenommen wird. Für die RCTB gelten dieselben Betriebsbedingungen wie für die RCTA.

⚠ WARNUNG

- Der Fahrer ist für sicheres Fahren verantwortlich. Überprüfen Sie immer selbst die Umgebung, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.
- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System. Wenn sich der Fahrer ausschließlich auf das System verlässt, können schwere Unfälle die Folge sein. Das RCTB-System kann nicht in allen Situationen eine Kollision vermeiden. Verlassen Sie sich während der Fahrt nicht zu stark auf das System. Da das System je nach Situation unter Umständen nicht in Betrieb ist, kontrollieren Sie aus Sicherheitsgründen immer den umgebenden Bereich per Sichtprüfung.
- Verwenden Sie das RCTB-System nicht zum normalen Anhalten des Fahrzeugs.
- Wenn die RCTB-Warnung aktiviert ist, prüfen Sie den vorderen und den umgebenden Bereich und ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen, die nach Ihrer Einschätzung erforderlich sind, wie z. B. Betätigen des Bremspedals.
- Führen Sie die Funktionsprüfung des RCTB-Systems nicht selbst durch. Das System funktioniert in Abhängigkeit von der Umgebungssituation unter Umständen nicht, was zu einem unerwarteten Unfall führen kann.
- Die RCTB-Funktion aktiviert nach dem Ertönen des Alarms die Bremse. Ein vollständiger Stopp des Fahrzeugs kann dabei jedoch nicht gewährleistet werden.

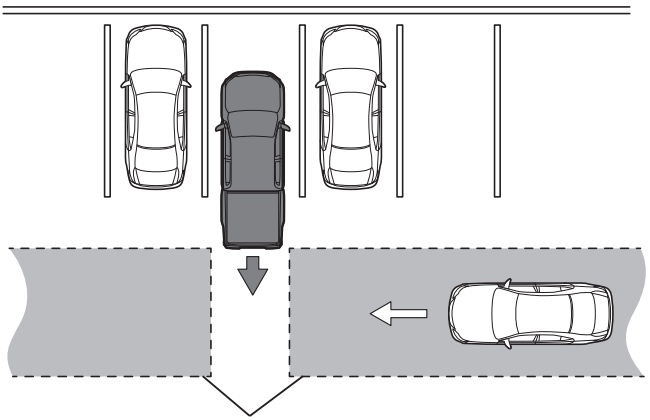
Aktivieren der RCTB

Die RCTB ist aktiv, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) bzw. der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht ist (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem)
- Wenn die RCTB aktiviert ist
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca 10 km/h (6 MPH) oder weniger beträgt
- Wenn der Schalthebel (Handschaltgetriebe-Modell) bzw der Wählhebel (Automatikgetriebe-Modell) in die Position "R" gebracht wird

Erfassungsbereich der Sensoren

Die Sensoren erkennen Fahrzeuge in den in der folgenden Abbildung gezeigten Bereichen.



WARNUNG

- Die RCTB kann kein Fahrzeug erkennen, das sich von hinten nähert.
- Die RCTB und die RCTA haben unterschiedliche Arbeitsbereiche. Die RCTB ist möglicherweise nicht aktiv, auch wenn die RCTA über die Annäherung eines Fahrzeugs informiert.
- In den folgenden Fällen ist die RCTB deaktiviert.
  - Wenn die RCTA deaktiviert ist
  - Bei einer Rückfahrgeschwindigkeit von 10 km/h (6 MPH) oder mehr
  - Beim Schalten aus dem Gang "R" in einen anderen Gang
  - Beim Vorwärtsrollen (an einem Gefälle usw.), wenn der Gang "R" eingelegt ist
  - Wenn das Fahrzeug durch Betätigen des Bremspedals angehalten wird
  - Wenn die Feststellbremse betätigt ist

ANMERKUNG

- Je höher die Geschwindigkeit ist, mit der sich ein Fahrzeug von hinten rechts oder hinten links nähert, desto weiter entfernt ist das Fahrzeug, wenn die Totwinkel-Anzeige blinkt und ein Summer ertönt.

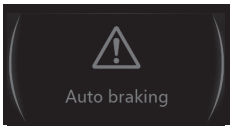
RCTB-Anzeige/Summer

1. Die RCTA wird aktiviert, wenn die Sensoren ein Fahrzeug erkennen. Dann blinkt die Totwinkel-Anzeige und es ertönt ein Summer.

Vorbeifahrtwarnung (RCTA)

→ Siehe Seite 4-246

Englisch

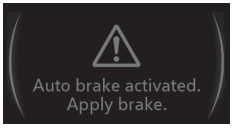


Türkisch



2. Die RCTB wird aktiviert, wenn die Gefahr einer Kollision besteht. In diesem Fall wird eine Warnmeldung im MID-Bildschirm angezeigt und ein Summer ertönt.
   Die RCTB wird in den folgenden Fällen deaktiviert.
   - Wenn von Gang "R" in Gang "D" geschaltet wird
   - Wenn das Bremspedal betätigt wird und die Feststellbremse gezogen wird, um das Fahrzeug anzuhalten

Englisch



3. Nach der Aktivierung der RCTB ist die Bremse nur 2 Sekunden lang in Betrieb. Während die Bremse in Betrieb ist, wird im MID eine Warnmeldung angezeigt.

Türkisch



⚠ WARNUNG

- Bei Fahrzeugen mit Handschaltgetriebe wird der Motor abgewürgt, wenn die RCTB an einer Steigung aktiviert wird. Dabei wird die Bremse betätigt, sodass sich das Fahrzeug nicht bewegt, aber die Bremse bleibt nicht über einen längeren Zeitraum betätigt. Betätigen Sie sofort das Bremspedal, damit sich das Fahrzeug nicht in Bewegung setzt.

Wenn die RCTB nicht verfügbar ist

RCTB OFF-Kontrollleuchte



Bei einem Problem mit der RCTB leuchtet die RCTB OFF-Kontrollleuchte auf. Die RCTB ist dann nicht in Betrieb.

Bei einem Problem mit den Radarsensoren kann die RCTB nicht verwendet werden.

Stereo-Kamera → Siehe Seite 4-279

Ausschalten der RCTB im MID

Wenn Sie nicht möchten, dass die RCTB aktiv ist, können Sie das System ausschalten. Die Einstellungen der RCTB können mit der kundenspezifischen Anpassungsfunktion im MID geändert werden.

Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration) → Siehe Seite 4-62

Display-Anzeige			Beschreibung
Rückwärts-Notbremsung	Modus	Aktiv.	Aktiviert die RCTB
		Deaktiv.	Deaktiviert die RCTB

RCTB OFF-Kontrollleuchte



Wenn die RCTB deaktiviert ist, leuchtet die RCTB OFF-Kontrollleuchte auf.

ANMERKUNG

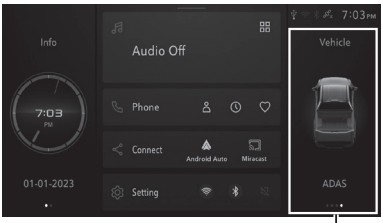
- Wenn der Motor nach dem Abstellen wieder gestartet wird, behält das System den Zustand vor dem Abstellen des Motors bei.
- Wenn die RCTA deaktiviert ist, wird auch die RCTB deaktiviert und kann nicht mit der kundenspezifischen Anpassungsfunktion im MID bedient werden.
- Es dauert einige Zeit, bis die RCTB normal funktioniert, nachdem sie wieder aktiviert wurde.
- Die RCTB ist ein System, das den Fahrer bei der visuellen Kontrolle hinter dem Fahrzeug unterstützt. Schalten Sie die RCTB daher nur aus, wenn dies erforderlich ist.

ANMERKUNG (Fortsetzung)

ANMERKUNG (Fortsetzung)

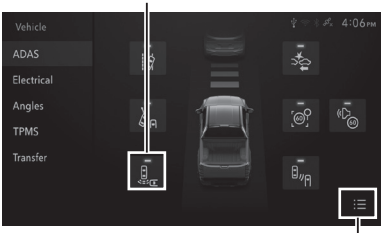
- Verwenden Sie zum Verbinden eines Anhängers einen Original-Anhängeranschlusssatz von Isuzu. Die RCTB wird automatisch deaktiviert. Zu diesem Zeitpunkt wird auch das RCTA-System ausgeschaltet. Wenn ein Anhänger getrennt wird, wechselt der Modus automatisch zum registrierten Status. Die Einstellung muss nicht im Menü für die persönliche Konfiguration vorgenommen werden. Wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an den nächsten Isuzu-Händler.
- Wenn ein anderes als das Original-Anhängergeschirr von Isuzu angeschlossen ist, schalten Sie die RCTB mithilfe der kundenspezifischen Anpassungsfunktion im MID aus.

Einstellen der RCTB-Funktion im Audio-Display



Display-Bereich 1

RCTB



Display-Bereich 2

Modelle mit 7-Zoll-MID

Die RCTB-Einstellungen können im Audio-Display geändert werden. Währenddessen kann der Einstellbildschirm nicht im MID angezeigt werden.

1. Tippen Sie auf Display-Bereich 1.
2. Wechseln Sie zum Einstellbildschirm. Die Symbole der einstellbaren Funktionen werden angezeigt. Tippen Sie auf die Symbole, um die entsprechenden Funktionen ein- und auszuschalten.
3. Tippen Sie auf Display-Bereich 2, um zu einer Listenanzeige zu wechseln. Wählen Sie „Rückwärts-Notbremsung“ in der Liste. Die Einstellungen können geändert werden. Die änderbaren Einstellungen sind dieselben wie im MID.

ANMERKUNG

- Die RCTB-Einstellungen können auch im MID geändert werden. Gleichzeitige Bedienvorgänge im Audio-Display sind nicht möglich.

Audio-Display-Einstellungen
→ Siehe Seite 4-67

Parkhilfesystem

Das Parkhilfesystem unterstützt den Fahrer beim Einparken des Fahrzeugs. Das System verwendet Ultraschallsensoren für die Erkennung von Hindernissen im Umfeld des Fahrzeugs und informiert den Fahrer anhand von Anzeigen am MID und eines Summers über das Vorhandensein von Hindernissen.

⚠ WARNUNG

- Der Fahrer trägt die Verantwortung für sicheres Fahren. Überprüfen Sie den umgebenden Bereich immer per Sichtprüfung, um die Sicherheit beim Fahren des Fahrzeugs zu gewährleisten.
- Das Parkhilfesystem unterstützt den Fahrer beim Einparken des Fahrzeugs. Wenn sich der Fahrer ausschließlich auf das System verlässt, können schwere Unfälle die Folge sein. Da das System in Abhängigkeit von den jeweiligen Bedingungen unter Umständen nicht betriebsbereit ist, überprüfen Sie immer per Sichtprüfung den hinteren und den umgebenden Bereich des Fahrzeugs, um die Sicherheit beim Einparken zu gewährleisten.
- Die Sensoren können die folgenden Objekte möglicherweise nicht oder nur schwer erkennen.
  - Fußgänger
  - Bewegliche Objekte wie Fahrzeuge und Tiere
  - Objekte direkt unterhalb des Stoßfängers
  - Dünne oder niedrige Objekte
  - Schmale Objekte wie Drähte, Zäune oder Seile
  - Objekte aus schallschluckenden Materialien wie Schnee, Kleidung und Schwämme
  - Scharfe Objekte
  - Objekte mit schrägen Oberflächen
  - Objekte in erhöhten Positionen, wie z.B. herabhängende Gegenstände
  - Objekte, die sich bereits vor dem Start des Fahrzeugs in der Nähe des Sensors befanden
- In den folgenden Situationen kann die Erkennungsfunktion der Sensoren eingeschränkt sein. Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß oder der Summer ertönt möglicherweise, auch wenn kein Hindernis vorhanden ist.
  - Wenn die Temperatur im Bereich der Sensoren extrem ansteigt oder sinkt
  - Bei schlechter Witterung
  - Wenn große Mengen Wasser auf die Sensoren treffen, wie z.B. bei Starkregen oder anderen Ereignissen

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- Wenn sich aufgrund von Starkregen oder ähnlichen Situationen Wassertropfen an den Grillvorsprüngen oberhalb der Sensoren befinden
- Wenn die Sensoren beim Befahren einer überfluteten Straße Wasser ausgesetzt werden
- Wenn das Fahrzeug an einem steilen Hang bewegt wird
- Wenn sich Objekte oder Wände nahe am Fahrzeug befinden, wie z.B. in einem schmalen Tunnel, auf einer schmalen Brücke oder in einer engen Garage
- Wenn das Fahrzeug an einem steilen Gefälle gefahren wird
- Wenn sich in Fahrtrichtung des Fahrzeugs ein steiles Gefälle befindet
- Wenn sich in Fahrtrichtung des Fahrzeugs Bordsteine befinden
- Wenn das Fahrzeug auf einer unebenen Straße gefahren wird
- Wenn Matsch, Schnee, Eis, Laub und/oder ähnliche Substanzen die Sensoren oder den Bereich um die Sensoren bedecken
- Wenn die Sensoren oder die Bereiche um die Sensoren verdeckt sind
- Wenn ein starker Stoß auf die Sensoren oder den Bereich um die Sensoren einwirkt und die Position oder die Ausrichtung der Sensoren beeinflusst
- Wenn das Fahrzeug auf einer welligen, schrägen, mit Schotter bedeckten oder holprigen Straße oder auf bepflanzten Wegen gefahren wird
- Wenn in der Nähe Geräte oder Einrichtungen vorhanden sind, die hochfrequente Geräusche ausgeben, wie z.B. der Signalhornton eines anderen Fahrzeugs, das Motorgeräusch eines Motorrads, das Geräusch der Luftbremse eines großen Fahrzeugs oder eine Vorrichtung, die Ultraschallwellen ausstrahlt, wie z.B. der Sensor eines anderen Fahrzeugs
- Wenn sich ein Hindernis zu nahe an den Sensoren befindet

• Es tritt eine Verzögerung zwischen der Erkennung eines Hindernisses und der Ausgabe des Summertons sowie der Anzeige des Erkennungsstatus am MID auf. Selbst bei extrem geringer Fahrzeuggeschwindigkeit kann sich das Fahrzeug bereits dem Hindernis angenähert haben, bevor der Summer ertönt und der Erkennungsstatus am MID angezeigt wird.

• In Abhängigkeit von der Form und/oder dem Zustand des Hindernisses kann das System unter Umständen selbst nach der ersten Erkennung eines Hindernisses dieses nach der Annäherung nicht erneut erkennen.

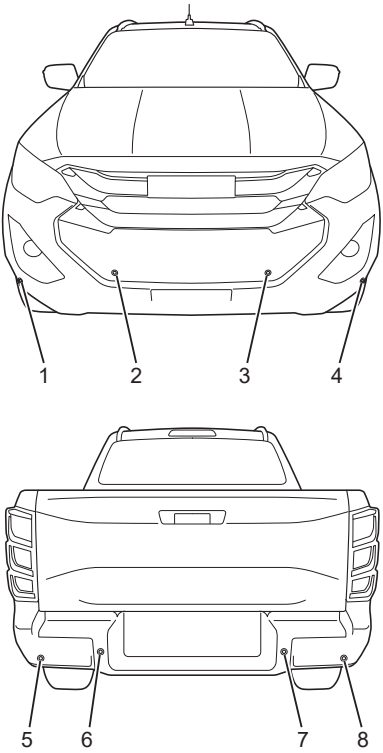
WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug rückwärts fahren, während Sie ein anderes Fahrzeug abschleppen, können die hinteren Sensoren auf das abgeschleppte Fahrzeug reagieren, wodurch die Warnung dauerhaft angezeigt wird. Daher sollte der Modus des Parkhilfesystems vor dem Abschleppen eines anderen Fahrzeugs folgendermaßen eingestellt werden.
  - Wenn nur eine Anhängerkupplung montiert ist: Wählen Sie "Nur Anhängerkupplung".
  - Wenn ein anderes Fahrzeug abgeschleppt wird: Schalten Sie den Anhängermodus mit dem OFF-Schalter des Parkhilfesystems aus.

Anhängermodus/Rammschutzmodus
→ Siehe Seite 4-272

Sensor-Position und Erkennungsbereich



Sensor-Position

Die Ultraschallsensoren sind an 4 Positionen an der Vorderseite des Fahrzeugs (bei Modellen mit vorderen Sensoren) und an 4 Positionen an der Rückseite des Fahrzeugs montiert.

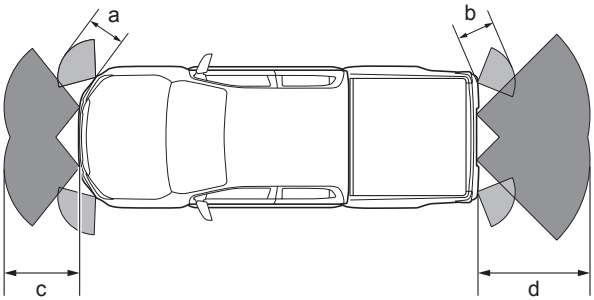
Nr.	Beschreibung
1	Vorderer äußerer Sensor (rechte Seite)
2	Vorderer innerer Sensor (rechte Seite)
3	Vorderer innerer Sensor (linke Seite)
4	Vorderer äußerer Sensor (linke Seite)
5	Hinterer äußerer Sensor (linke Seite)
6	Hinterer innerer Sensor (linke Seite)
7	Hinterer innerer Sensor (rechte Seite)
8	Hinterer äußerer Sensor (rechte Seite)

RATGEBER

- Halten Sie die Bereiche um die Sensoren immer sauber. Wenn der Bereich um die Sensoren verschmutzt ist, funktioniert das System unter Umständen nicht ordnungsgemäß.
- Setzen Sie die Sensoren oder die umgebenden Bereiche der Sensoren keinen starken Stößen aus. Wenn die Position oder Richtung der Sensoren durch einen Stoß beeinflusst wird, funktioniert das System unter Umständen nicht ordnungsgemäß. Wenden Sie sich nach einem starken Stoß unbedingt an den nächsten Isuzu-Händler.
- Bringen Sie kein Zubehör und keine Aufkleber an den Sensoren oder an den Bereichen um die Sensoren an. Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen kommen. Wenden Sie sich vor der Montage von Zubehör in den Bereichen um die Sensoren an den nächsten Isuzu-Händler.
- Führen Sie nicht die im Folgenden beschriebenen Aktionen durch, da dadurch eine Störung ausgelöst werden kann.
  - Demontage der Sensoren
  - Modifikationen der Sensoren oder von Teilen in der Nähe der Sensoren
  - Lackieren der Sensoren oder von Teilen in der Nähe der Sensoren
- Wenn die Sensoren oder Teile im Bereich der Sensoren repariert, ersetzt, ausgebaut oder montiert werden müssen, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.
- Richten Sie beim Waschen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger den Wasserstrahl nicht direkt auf die Sensoren oder den Bereich um die Sensoren. Der hohe Druck des Wassers kann bewirken, dass der Sensor nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.

Erkennungsbereich

Die Sensoren erkennen Hindernisse in dem in der folgenden Abbildung dargestellten Bereich.



Nr.	Beschreibung
a	Ca. 60 cm (24 in) (vorderer äußerer Sensor)
b	Ca. 60 cm (24 in) (hinterer äußerer Sensor)
c	Ca. 100 cm (39 in) (vorderer innerer Sensor)
d	Ca. 150 cm (59 in) (hinterer innerer Sensor)

⚠ WARNUNG

- Der Erkennungsbereich und die Betriebsgeschwindigkeit des Sensors haben Grenzen. Wenn sich der Fahrer ausschließlich auf das System verlässt, können schwere Unfälle die Folge sein. Da das System in Abhängigkeit von den jeweiligen Bedingungen unter Umständen nicht aktiviert wird, überprüfen Sie immer per Sichtprüfung den hinteren und den umgebenden Bereich des Fahrzeugs, um die Sicherheit beim Einparken zu gewährleisten.

Betrieb des Parkhilfesystems

Das Parkhilfesystem ist betriebsbereit, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem)
- Wenn das Parkhilfesystem eingeschaltet ist
- Wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs ca. 10 km/h (6 MPH) oder weniger beträgt

Wenn sich das Fahrzeug rückwärts bewegt

Wenn der Schalthebel (Handschaltgetriebe-Modell) oder der Wählhebel (Automatikgetriebe-Modell) in der Stellung "R" steht, ist das Parkhilfesystem aktiv.

Während das System in Betrieb ist, wird der Erkennungsstatus der vorderen Sensoren (Modelle mit vorderen Sensoren) und der hinteren Sensoren am MID angezeigt.

Wenn die Sensoren ein Hindernis erkennen, wird der Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem Hindernis am MID angezeigt. Außerdem ertönt ein Summer, der dem jeweiligen Abstand entspricht.

ANMERKUNG

- Die vorderen inneren Sensoren erkennen keine Hindernisse.

Wenn sich das Fahrzeug vorwärts bewegt (Modelle mit vorderen Sensoren)

Wenn bei Handschaltgetriebe-Modellen der Schalthebel in eine andere Stellung als "R" oder "N" bewegt wird, ist das Parkhilfesystem in Betrieb.

Wenn bei Automatikgetriebe-Modellen der Wählhebel in eine andere Stellung als "D" bewegt wird, ist das Parkhilfesystem in Betrieb.

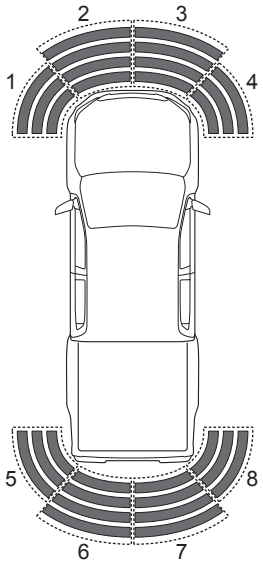
Während des Betriebs des Systems wird der Erkennungsstatus der vorderen Sensoren am MID angezeigt.

Wenn die Sensoren ein Hindernis erkennen, wird der Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem Hindernis am MID angezeigt. Außerdem ertönt ein Summer, der dem jeweiligen Abstand entspricht.

ANMERKUNG

- Die hinteren Sensoren erkennen keine Hindernisse.

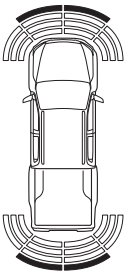
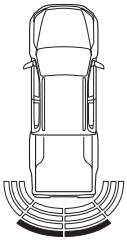
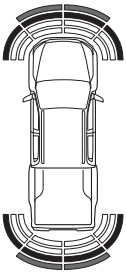
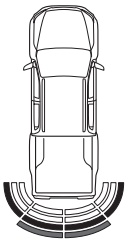
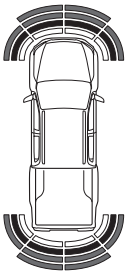
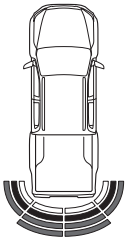
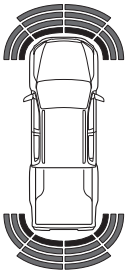
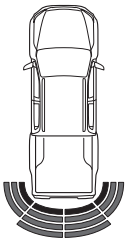
Anzeige des Erkennungsstatus



Der Erkennungsstatus wird am MID angezeigt. Wenn die Sensoren ein Hindernis erkennen, wechselt die Farbe der Anzeige, die den Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem Hindernis angibt, zu Rot. Der Abstand zum Hindernis wird für jeden Sensor getrennt angegeben.

Nr.	Beschreibung
1	Vorderer äußerer Sensor (linke Seite)
2	Vorderer innerer Sensor (linke Seite)
3	Vorderer innerer Sensor (rechte Seite)
4	Vorderer äußerer Sensor (rechte Seite)
5	Hinterer äußerer Sensor (linke Seite)
6	Hinterer innerer Sensor (linke Seite)
7	Hinterer innerer Sensor (rechte Seite)
8	Hinterer äußerer Sensor (rechte Seite)

Die Anzeige des Erkennungsstatus und des Abstands zum Hindernis wird in der folgenden Tabelle erklärt.

Anzeige		Abstand zwischen dem Fahrzeug und einem Hindernis (ungefähre Angabe)			
		Vorn		Hinten	
Modelle mit vorderen und hinteren Sensoren	Modelle mit hinteren Sensoren	Innerer Sensor	Äußerer Sensor	Innerer Sensor	Äußerer Sensor
		75 - 100 cm (30 - 39 in)	—	75 - 150 cm (30 - 59 in) *80 - 150 cm (31 - 59 in)	—
		60 - 75 cm (24 - 30 in)	50 - 60 cm (20 - 24 in)	60 - 75 cm (24 - 30 in) *70 - 80 cm (28 - 31 in)	50 - 60 cm (20 - 24 in)
		45 - 60 cm (18 - 24 in)	40 - 50 cm (16 - 20 in)	45 - 60 cm (18 - 24 in) *60 - 70 cm (24 - 28 in)	40 - 50 cm (16 - 20 in)
		Innerhalb 45 cm (18 in)	Innerhalb 40 cm (16 in)	Innerhalb 45 cm (18 in) *Innerhalb 60 cm (24 in)	Innerhalb 40 cm (16 in)

*: Wenn der Anhängerkupplungsmodus ausgewählt ist.

Summer

Wenn die Sensoren ein Hindernis erkennen, ertönt der Summer in einer von 4 Stufen in Abhängigkeit vom Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem Hindernis.

Wenn der Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem Hindernis kleiner wird, wird das Intervall zwischen den Pieptönen allmählich kürzer bis schließlich ein Dauerton ausgegeben wird, wenn das Hindernis zu nah am Fahrzeug ist.

Wenn mehrere Sensoren gleichzeitig Hindernisse erkennen, ertönt ein Summer, der dem Abstand zwischen dem am nächsten gelegenen Hindernis und dem Fahrzeug entspricht.

ANMERKUNG

- Wenn die äußeren Sensoren ein Hindernis erkennen, ertönt der Summer in einer von 3 Stufen.

Anhängermodus/Rammschutzmodus

Anhängermodus

Wenn eine Anhängerzugvorrichtung montiert ist und ein Anhänger gezogen wird, ändern Sie die Einstellungen des Parkhilfesystems.

VORSICHT

- Wenden Sie sich vor der Montage einer Anhängerzugvorrichtung an den nächsten Isuzu-Händler.

Die Einstellungen des Parkhilfesystems können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden.

Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration)
→ Siehe Seite 4-62

Display-Anzeige			Beschreibung
Parkhilfe	Anhängermod.	AUS	Wählen Sie dieses Element, um den Anhängermodus abzubrechen.
		Nur Anh.-kuppl.	Wählen Sie dieses Element, wenn eine Anhängerzugvorrichtung montiert ist, aber kein Anhänger gezogen wird. Wenn dieser Modus ausgewählt wird, ändert sich der Erkennungsabstand des hinteren inneren Sensors.

ANMERKUNG

- Verwenden Sie zum Verbinden eines Anhängers eine Original-Anhängerkupplung und einen Original-Anhängeranschlusssatz von Isuzu. Das hintere Parkhilfesystem wird automatisch ausgeschaltet und der Warnsummer ertönt nicht. Wenn ein Anhänger getrennt wird, wechselt der Modus automatisch zu "Nur Anh.-kuppl." und das hintere Parkhilfesystem wird eingeschaltet. Die Einstellung muss nicht im Menü für die persönliche Konfiguration vorgenommen werden. Wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an den nächsten Isuzu-Händler.
- Wenn Sie zum Abschleppen eines anderen Fahrzeugs eine nicht originale Isuzu-Anhängerkupplung und einen nicht originalen Isuzu-Anhängeranschlusssatz verwenden, schalten Sie das Parkhilfesystem mit dem OFF-Schalter des Parkhilfesystems aus.

Parkhilfesystem OFF-Schalter
→ Siehe Seite 4-278

Rammschutzmodus

Wenn ein Rammschutz montiert ist, ändern Sie die Einstellungen des Parkhilfesystems.

VORSICHT

- Wenden Sie sich vor der Montage eines Rammschutzes an den nächsten Isuzu-Händler.

Die Einstellungen des Parkhilfesystems können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden.

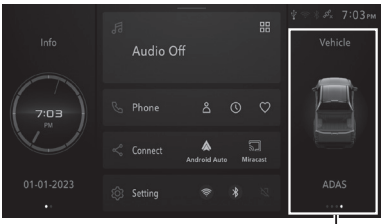
Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration)
→ Siehe Seite 4-62

Display-Anzeige			Beschreibung
Parkhilfe	Rammschutzmod	Ohne Rammschutz	Wählen Sie dieses Element, um den Rammschutzmodus abzubrechen.
		Mit Rammschutz	Wählen Sie dieses Element, wenn ein Rammschutz montiert ist. Wenn dieser Modus ausgewählt wird, erkennt keiner der vorderen Sensoren Hindernisse.

ANMERKUNG

- Wenn ein Original-Rammschutz von Isuzu montiert ist, kann der vordere Sonarsensor wie gewohnt verwendet werden. Wählen Sie in diesem Fall "Ohne Rammschutz". Wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an den nächsten Isuzu-Händler.

Einstellen des Parkhilfesystems im Audio-Display



Display-Bereich 1



Display-Bereich 2

Modelle mit 7-Zoll-MID

Die Einstellungen des Parkhilfesystems können im Audio-Display geändert werden. Währenddessen kann der Einstellbildschirm nicht im MID angezeigt werden.

1. Tippen Sie auf Display-Bereich 1.
2. Wechseln Sie zum Einstellbildschirm. Tippen Sie auf Display-Bereich 2, um zu einer Listenanzeige zu wechseln.
3. Wählen Sie "Parkhilfe". Die Einstellungen können geändert werden. Die änderbaren Einstellungen sind dieselben wie im MID.

ANMERKUNG

- Die Einstellungen des Parkhilfesystems können auch im MID geändert werden. Gleichzeitige Bedienvorgänge im Audio-Display sind nicht möglich.

Audio-Display-Einstellungen

→ Siehe Seite 4-67

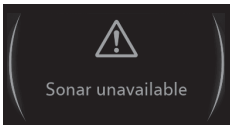
Wenn das System nicht verfügbar ist

Parkhilfesystem OFF-Kontrollleuchte

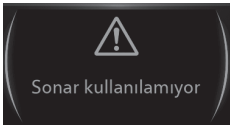


Warnmeldung

Englisch



Türkisch

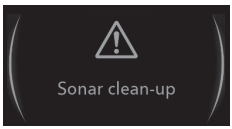


Parkhilfesystem OFF-Kontrollleuchte



Warnmeldung

Englisch



Türkisch



Wenn der Sensor in einem Zustand ist, in dem er keine normale Erkennung vornehmen kann

Wenn das System verwendet wird, während der Sensor in einem Zustand ist, in dem er keine normale Erkennung vornehmen kann (z.B. bei lauten Umgebungsgeräuschen), unterbricht das System vorübergehend den Betrieb. Zu diesem Zeitpunkt wird ca. 5 Sekunden lang die Warnmeldung am MID angezeigt. Anschließend leuchtet die Parkhilfesystem OFF-Kontrollleuchte auf. Überprüfen Sie den Zustand des Sensors. Wenn sich der Zustand des Sensors verbessert, nimmt das System den Betrieb wieder auf und die Parkhilfesystem OFF-Kontrollleuchte erlischt.

Wenn die Kontrollleuchte eine lange Zeit eingeschaltet bleibt, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

Wenn der Sensor verschmutzt ist

Wenn Matsch, Schnee und/oder ähnliche Substanzen die Sensoren oder den Bereich um die Sensoren bedecken, hält das System den Betrieb vorübergehend an. Zu diesem Zeitpunkt wird ca. 5 Sekunden lang die Warnmeldung am MID angezeigt. Anschließend leuchtet die Parkhilfesystem OFF-Kontrollleuchte auf. Überprüfen Sie den Zustand des Sensors. Entfernen Sie Matsch, Schnee und/oder ähnliche Substanzen, die unter Umständen die Sensoren oder den Bereich um die Sensoren bedecken. Wenn sich der Zustand des Sensors verbessert, nimmt das System den Betrieb wieder auf und die Parkhilfesystem OFF-Kontrollleuchte erlischt.

Wenn die Kontrollleuchte eine lange Zeit eingeschaltet bleibt, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

Hauptwarnleuchte

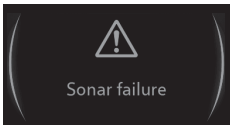


Parkhilfesystem OFF-Kontrollleuchte



Warnmeldung

Englisch



Türkisch



Wenn das System eine Störung aufweist

Wenn das System eine Störung aufweist, wird die Warnmeldung für ungefähr 5 Sekunden am MID angezeigt. Anschließend leuchten die Hauptwarnleuchte und die Parkhilfesystem OFF-Kontrollleuchte gleichzeitig auf.

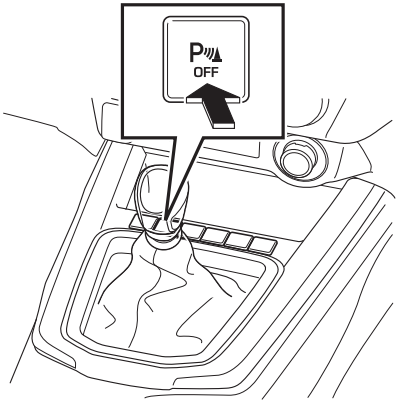
Wenden Sie sich in diesem Fall an den nächsten Isuzu-Händler.

ANMERKUNG

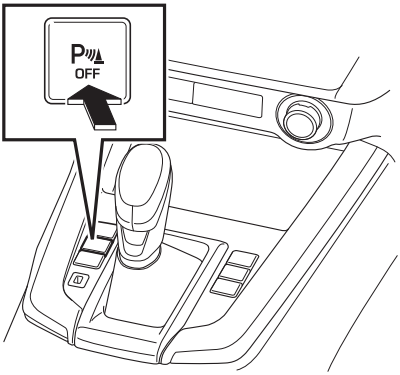
- Wenn das Parkhilfesystem aufgrund einer Anomalie in einem anderen System oder Gerät des Fahrzeugs den Betrieb anhält, leuchtet die Parkhilfesystem OFF-Kontrollleuchte auf. Wenn sich der Zustand des anderen Systems oder Geräts verbessert, nimmt das System den Betrieb wieder auf und die Kontrollleuchte erlischt. Wenn die Kontrollleuchte eine lange Zeit eingeschaltet bleibt, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

Parkhilfesystem OFF-Schalter

Handschaltgetriebe-Modell



Automatikgetriebe-Modell



Parkhilfesystem OFF-Kontrollleuchte



Wenn Sie das Parkhilfesystem nicht verwenden möchten, kann das System ausgeschaltet werden.

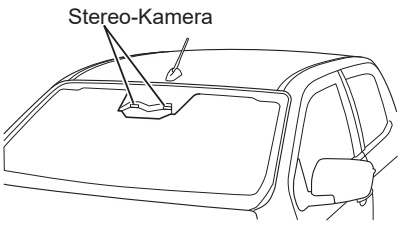
Wenn der Parkhilfesystem OFF-Schalter bei aktivem Parkhilfesystem gedrückt wird, leuchtet die Parkhilfesystem OFF-Kontrollleuchte auf und das System wird abgeschaltet.

Zum Wiedereinschalten des Systems drücken Sie erneut den Parkhilfesystem OFF-Schalter. Die Parkhilfesystem OFF-Kontrollleuchte erlischt und das System wird eingeschaltet.

ANMERKUNG

- Auch wenn das Parkhilfesystem mit dem Parkhilfesystem OFF-Schalter ausgeschaltet wurde, wird es nach dem Neustart des Motors wieder eingeschaltet.
- Nach dem Einschalten des Parkhilfesystems dauert es eine gewisse Zeit, bis das System normal funktioniert.
- Das Parkhilfesystem unterstützt den Fahrer beim Einparken des Fahrzeugs. Schalten Sie daher das System nicht aus, sofern dies nicht erforderlich ist.

Stereo-Kamera



Die Stereokamera erkennt Objekte (Fahrzeuge, Fußgänger, Fahrradfahrer, Motorradfahrer, Hindernisse oder Fahrspuren) vor dem Fahrzeug.

Die Stereokamera ist an der Oberseite der Windschutzscheibe montiert.

Die folgenden Systeme verwenden die Stereo-Kamera.

- Autonome Notbremsung (AEB)
- Pedal-Fehlbetätigungsschutz
- Adaptiver Tempomat (ACC)
- Verkehrszeichenerkennung (TSR)
- Manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung (MSL)
- Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISL)
- Spurabweichungswarnung (LDW)
- Spurabweichungsvermeidung (LDP)
- Aufmerksamkeitsunterstützung
- Spurhalteassistent (LKAS)
- Notfall-Spurhalteassistent (ELK)
- Automatik-Fernlicht (AHB)
- Bremse der Warnfunktion für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTB)
- Stauassistent (TJA)

⚠ WARNUNG

- Die Stereokamera kann nicht alle Objekte erkennen, da ihrer Erkennungsfunktion Grenzen gesetzt sind.
- Überprüfen Sie während der Fahrt immer selbst das Fahrzeugumfeld, um die Sicherheit zu gewährleisten, und betätigen Sie bei Bedarf das Bremspedal oder führen andere erforderliche Maßnahmen durch.
- Verlassen Sie sich während der Fahrt nicht ausschließlich auf das Stereo-Kamerasystem. Das Stereo-Kamerasystem soll Unfallschäden und den Stressfaktor des Fahrers verringern, indem der Fahrer bei der Bewertung von Situationen unterstützt wird. Wenn eine Warnung aktiviert wird, überprüfen Sie den vorderen Bereich und die umgebenden Bereiche und führen Sie die nach Ihrer Meinung erforderlichen Aktionen durch, wie z.B. eine Betätigung des Bremspedals.
- Das Stereo-Kamerasystem entbindet Sie nicht von der Notwendigkeit, das Geschehen auf der Straße vor Ihnen aufmerksam zu beobachten. Sie dürfen also Ihren Blick nicht von der Straße abwenden und sich nicht ablenken lassen. Das System wurde außerdem nicht dafür konzipiert, Sie bei Sichtbeeinträchtigungen durch schlechtes Wetter zu unterstützen. Darüber hinaus ist die Funktion unter keinen Umständen dafür gedacht, Kollisionen zu vermeiden. Die Stereo-Kamera ist nur bedingt dazu in der Lage, Objekte zu erkennen und das Fahrzeug zu steuern. Lesen Sie unbedingt die Warnung auf jeder Seite und verwenden Sie das System ordnungsgemäß. Bei unsachgemäßer Verwendung kann es seine Steuerungsaufgaben nicht ausführen, was zu einem unerwarteten Unfall führen kann.

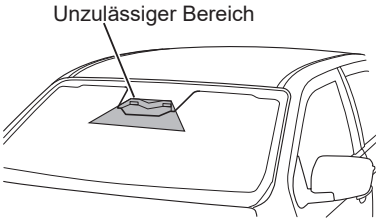
Umgang mit der Stereo-Kamera

Beachten Sie die folgenden Hinweise für die ordnungsgemäße Verwendung der Stereo-Kamera. Eine Fehlbedienung kann zu einer mangelhaften Erkennung von Objekten oder zu unerwarteten Unfällen führen.

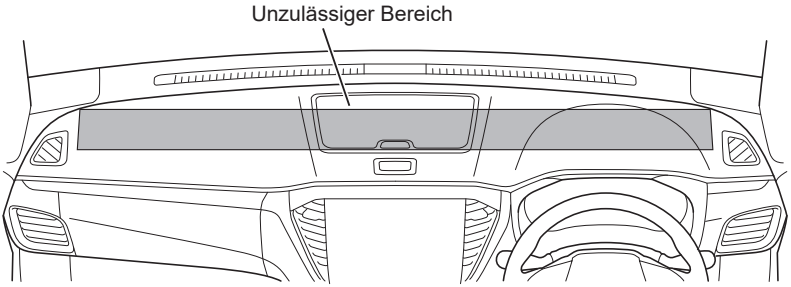
- Berühren Sie nicht die Linse der Stereo-Kamera.
- Reinigen Sie nicht die Linse der Stereo-Kamera.
- Ändern Sie nicht die Montageposition der Stereo-Kamera oder modifizieren Sie keine Komponenten im Umfeld der Kamera.
- Setzen Sie den Linsenkörper der Stereo-Kamera oder den umgebenden Bereich keinen starken Stößen oder Kräften aus.
- Entfernen oder zerlegen Sie die Stereo-Kamera nicht.
- Setzen Sie die Stereo-Kamera nicht Wasser oder anderen Flüssigkeiten aus.
- Bringen Sie keine Folien, Aufkleber usw. am Sichtfeld der Stereokamera an (auch keine transparenten).
- Verwenden Sie keine Sprüh-Deos usw.
- Wechseln Sie die Wischerblätter bei Bedarf unverzüglich. Wenn Bereiche auf der Windschutzscheibe schlecht gewischt sind, kann die Erkennung durch die Stereo-Kamera beeinträchtigt werden, wodurch das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Verhindern Sie, dass Gepäck auf dem Dach in das Sichtfeld der Stereo-Kamera gelangt. Dadurch wird das Sichtfeld der Stereo-Kamera beeinträchtigt, wodurch das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Isuzu-Händler.
- Halten Sie die Windschutzscheibe (außen und innen) immer sauber. Wenn die Windschutzscheibe beschlagen, verschmutzt, ölig oder vereist ist, kann die Erkennung durch die Stereo-Kamera beeinträchtigt werden, wodurch das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Wenn die Windschutzscheibe beschlagen oder vereist ist, trocknen Sie sie mit dem Defroster. Wenn Schmutz, Öl oder andere Substanzen an der Windschutzscheibe anhaften, wischen Sie sie ab.
- Wenn die Windschutzscheibe zerkratzt, gerissen usw. ist, wenden Sie sich an einen Isuzu-Händler.
- Wenn der Bereich um die Stereo-Kamera verformt oder beschädigt ist, wie z.B. durch einen versehentlichen Stoß, oder wenn die Windschutzscheibe vor der Stereo-Kamera gerissen oder beschädigt ist, kann die Stereo-Kamera Objekte nicht ordnungsgemäß erkennen, was zu einem fehlerhaften Betrieb und einem unerwarteten Unfall führen kann.

- Montieren Sie nur Originalzubehör von Isuzu und bringen Sie keine Folien, Aufkleber usw. an den folgenden Bereichen an. Andernfalls kann das Sichtfeld der Stereo-Kamera beeinträchtigt werden, wodurch die Stereo-Kamera und die Systeme, die die Stereo-Kamera verwenden, möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren. Sie müssen diese Elemente unter Umständen verlagern, auch wenn sie sich an einer anderen Stelle befinden, wenn das durch sie reflektierte Licht oder ihre Reflexionen auf der Windschutzscheibe zu einem fehlerhaften Betrieb der Stereo-Kamera führen.
  - Unzulässiger Bereich
- Montieren Sie mit Ausnahme von Isuzu-Originalzubehör keine Gegenstände auf der Motorhaube, am Kühlergrill oder am vorderen Stoßfänger. Andernfalls kann das Sichtfeld der Stereo-Kamera beeinträchtigt werden, wodurch die Stereo-Kamera und die Systeme, die die Stereo-Kamera verwenden, möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren.
- Wenn die Windschutzscheibe ersetzt werden muss, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler um sicherzustellen, dass die richtigen Schritte für die Gewährleistung der ordnungsgemäßen Funktion der Kamera unternommen werden. Wenn keine Original-Windschutzscheibe verwendet wird, kann die Funktion der Stereo-Kamera beeinträchtigt werden. Beachten Sie bitte, dass Isuzu die Leistung von Windschutzscheiben, bei denen es sich nicht um Originalteile handelt, nicht garantieren kann.

Windschutzscheibe



Instrumententafel



RATGEBER

- Reinigen oder berühren Sie nicht die Linse der Stereo-Kamera. Wenn die Linse verschmutzt ist, muss die Stereo-Kamera ersetzt werden.

Erkennungsfunktion der Stereo-Kamera

Die Stereo-Kamera kann nur Objekte in ihrem Sichtfeld erkennen. Wenn ein Objekt in das Sichtfeld der Stereo-Kamera eintritt, kann es einige Sekunden dauern, bis es erkannt wird. Wenn die Sicht nach vorne bedingt durch Nebel, Starkregen usw. schlecht ist, wird die Erkennung von Objekten durch die Stereo-Kamera erschwert.

Die Stereo-Kamera hat Eigenschaften, die dem menschlichen Auge ähneln. Wenn also der Fahrer Probleme bei der Erkennung von Fahrzeugen, Hindernissen oder Fahrspuren vor dem Fahrzeug hat, trifft das auch auf die Stereo-Kamera zu.

WARNUNG

- In den folgenden Situationen ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass die Stereo-Kamera Objekte vor dem Fahrzeug nicht erkennen kann. In dem Fall können die Systeme, die die Stereo-Kamera verwenden, vorübergehend den Betrieb anhalten. Das System ist wieder betriebsbereit, wenn sich die Bedingungen verbessert haben.
  - Bei schlechtem Wetter (z.B. Gewitter, Schneestürme oder Schneefall)
  - Wenn starkes Licht aus der Vorwärtsrichtung auf das Fahrzeug trifft (Gegenlicht, Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen usw.)
  - Wenn der umgebende Bereich komplett einfarbig ist, z.B. in komplett eingeschneiten Gebieten
  - Wenn es dunkel ist und die Umgebung frei und ohne jegliche markante Punkte ist
  - Wenn die Sicht in Vorwärtsrichtung durch Abgase vorausfahrender Fahrzeuge, Spritzwasser oder Schneetreiben, Wasserdampf, Sand, Rauch usw. schlecht ist.
  - Bei der Annäherung an ein Objekt in dunklen Umgebungen, z.B. im Dämmerlicht am frühen Abend oder Morgen, mitten in der Nacht oder in einem Parkhaus
  - Wenn sich ein Objekt außerhalb der Reichweite der Scheinwerfer oder an einem dunklen Ort befindet
  - Wenn die Windschutzscheibe bedingt durch Schnee, Eis, Staub und/oder andere Substanzen beschlagen oder verschmutzt ist

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- Wenn das Sichtfeld der Stereo-Kamera durch Nebel, Schnee, Schmutz, Frost, Staub oder Kratzer in der Windschutzscheibe blockiert ist oder wenn Licht auf diesen Substanzen reflektiert wird
- Wenn die Windschutzscheibe während oder nach der Verwendung der Windschutzscheiben-Waschanlage nicht ausreichend gewischt wird
- Wenn schlecht gewischte Bereiche vorhanden sind
- Wenn ein Wischerblatt montiert ist, bei dem es sich nicht um ein Originalteil von Isuzu handelt
- Nach der Aufbringung eines Glasbeschichtungsmittels
- Wenn eine Windschutzscheibe verwendet wird, bei der es sich nicht um ein Originalteil von Isuzu handelt
- Wenn der obere Bereich der Instrumententafel glänzt, weil er mit einem chemischen Mittel oder einer anderen Substanz abgewischt wurde
- Wenn etwas von der Windschutzscheibe reflektiert wird
- Wenn die Linse durch eine Hand usw. blockiert wird
- Wenn sich auf der Linse Schmutz, Fingerabdrücke oder Kratzer befinden
- Bei Fremdkörpern auf der Objektivabdeckung
- Wenn das Sichtfeld der Stereo-Kamera blockiert wird (wenn ein Aufkleber oder eine Folie an der Windschutzscheibe angebracht wurde, wenn die Windschutzscheibe zerkratzt, gerissen usw. ist, wenn lange Objekte wie Dachträger oder Skier auf dem Fahrzeug angebracht wurden)
- Wenn sich das Fahrzeug beim Beladen oder Entladen von Schwerlasten sehr stark neigt
- Wenn der Reifenluftdruck nicht korrekt ist
- Wenn abgefahrene Reifen oder Reifen mit unterschiedlich stark abgenutzten Profilen montiert sind
- Wenn Reifen montiert sind, die nicht den Spezifikationen entsprechen
- Wenn Schneeketten aufgezogen sind
- Wenn die Radwucht abnormal ist (Verlust oder falsche Ausrichtung usw. eines Auswuchtgewichts)
- Wenn die Spur falsch ausgerichtet ist
- Wenn nach einer Reifenpanne eine temporäre Reparatur durchgeführt wurde
- Wenn das Fahrzeug nach einem Verkehrsunfall oder einem Defekt instabil fährt
- Wenn die Aufhängung gewechselt wurde (einschl. Verwendung von Isuzu-Originalteilen)

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- Wenn sich die Helligkeit drastisch ändert, z.B. bei der Einfahrt in einen oder der Ausfahrt aus einem Tunnel oder beim Durchfahren unter einer Straßenüberführung
- Wenn das Fahrzeug unter hängenden Bannern/Fahnen, herabhängenden Ästen oder Büschen usw. durchfährt
- Wenn die Stereo-Kamera durch eine Stoßeinwirkung falsch ausgerichtet oder verformt ist
- Wenn das Fahrzeug nachts oder in einem Tunnel mit ausgeschalteten Scheinwerfern fährt
- Wenn das Fahrzeug auf starken Gefällestrecken, durch scharfe Kurven oder über Fugen in der Straße fährt
- Wenn sich die Form von Kurven schnell ändert
- Wenn die Straßenoberfläche uneben ist, z.B. auf holprigen oder unbefestigten Straßen
- Wenn die Scheinwerfer nicht korrekt eingestellt sind
- Wenn die Scheinwerfer und/oder Nebelscheinwerfer modifiziert wurden
- Wenn Schmutz, Schnee, Schlamm und/oder ähnliche Substanzen an den Scheinwerfern anhaften

• Unter den folgenden Bedingungen können Systeme, die die Stereo-Kamera verwenden, vorübergehend angehalten werden. Die Systeme werden wieder aktiviert, wenn sich die Bedingungen verbessert haben.
  - Wenn sich die Fahrzeugneigung beim Beladen oder Entladen deutlich ändert
  - Wenn die Temperatur im Fahrzeuginneren hoch ist, wie z.B. beim Abstellen des Fahrzeugs in der Sonne, oder wenn die Temperatur im Fahrzeuginneren niedrig ist, wie z.B. in extrem kalten Umgebungen
  - Direkt nach dem Anlassen des Motors
• In den folgenden Situationen oder bei den folgenden Objekten kann die Stereo-Kamera unter Umständen Objekte nicht oder nur verzögert erkennen.
  - Vorausfahrende Fahrzeuge mit einer rückseitigen Fläche, die klein (z.B. Anhänger) oder niedrig oder ungleichmäßig ist (z.B. Lastkraftwagen ohne Ladung, Seitenklappen oder Rückwand, Fahrzeuge mit einer über das Fahrzeugende hinausragenden Ladung, Fahrzeuge mit einer speziellen Form, wie z.B. Autotransporter und Seitenwagen, oder Fahrzeuge mit einer niedrigen Fahrzeughöhe usw.)
  - Das vorausfahrende Fahrzeug fährt in Schlangenlinie
  - Das vorausfahrende Fahrzeug reflektiert sehr stark Sonnenlicht oder anderes Licht

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

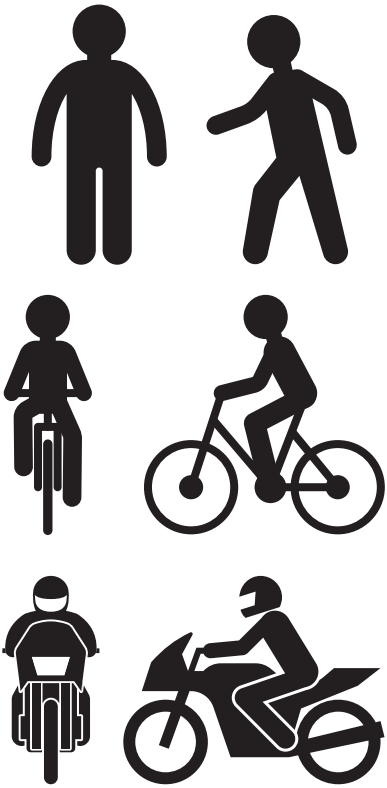
- Entgegenkommende Fahrzeuge oder Fahrzeuge, die rückwärts fahren
- Fahrzeuge, die in Querrichtung kreuzen
- Die Heckleuchten des vorausfahrenden Fahrzeugs sind bei Nacht oder in einem Tunnel nicht eingeschaltet
- Vor dem angehaltenen Fahrzeug befindet sich eine Wand oder ein anderes Objekt
- In der Nähe des Fahrzeugs befindet sich ein anderes Hindernis
- Ein Hindernis, wie z.B. ein Zaun, eine Mauer oder eine Fassade mit einem gleichmäßigen Muster (z.B. ein gestreiftes Backsteinmuster) oder ohne Muster usw.
- Ein mastförmiges Hindernis, wie z.B. ein Verkehrszeichen oder eine Straßenlaterne
- Ein Hindernis mit einer niedrigen Höhe
- Ein Hindernis, wie z.B. eine Spiegelwand oder -Tür oder eine Glaswand
- Ein Objekt mit einer niedrigen Höhe, wie z.B. ein kleines Tier oder ein Kind
- Leitplanken
- Strommast oder Baum
- Ein Objekt, das sich nahe des Stoßfängers Ihres Fahrzeugs befindet
- Nur ein Teil des vorausfahrenden Fahrzeugs befindet sich im Erkennungsbereich der Stereo-Kamera
- Wenn ein Objekt kleiner als die kleinste erkennbare Größe der Stereo-Kamera ist
- Wenn ein Objekt nicht quer mit Ihrem Fahrzeug ausgerichtet ist
- Beim Fahren in einer Kurve und eine kurze Zeit nach der Kurvenausfahrt
- Wenn ein extrem großer Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug besteht
- Wenn das Fahrzeug sich zu nahe am vorausfahrenden Fahrzeug befindet
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich gelenkt, beschleunigt oder abgebremst
- Wenn sich ein Objekt außerhalb der Reichweite der Scheinwerfer befindet
- Ein Objekt ist gerade von der Seite Ihres Fahrzeugs vor Ihr Fahrzeug gewechselt
- Ihr Fahrzeug wechselt die Spur und kommt dem vorausfahrenden Fahrzeug zu nah

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- In den folgenden Situationen kann die Stereo-Kamera unter Umständen Fahrspuren nicht oder nur verzögert erkennen.
  - Die Spuren sind zu schmal oder zu breit
  - Die Breite der Fahrzeugspur ändert sich
  - Die Form der Spurmarkierungen ändert sich stark (z.B. bei der Einfahrt in eine Kurve oder der Ausfahrt aus einer Kurve, bei Geschwindigkeitsbegrenzungsanlagen, auf Serpentinenstrecken oder bei Abzweigungen)
  - Spurmarkierungen fehlen oder verblasst sind
  - Die Spurmarkierungsfarben ähneln der Straßenfarbe
  - Spurmarkierungen sind mit gelber Farbe markiert
  - Spurmarkierungen sind doppelt markiert
  - Nur eine Seite der Spurmarkierungen ist markiert
  - Es befinden sich mehrere Spurmarkierungen nebeneinander
  - Es sind Linien vorhanden, die nicht von Spurmarkierungen unterschieden werden können, wie z.B. temporäre Markierungen von Straßenbauarbeiten
  - Fahren auf Spurmarkierungen bedingt durch Spurverengungen
  - Spurmarkierungen sind verschwommen oder verschmutzt
  - Die Spurmarkierungen sind aufgrund von Sand oder Staub nicht oder nur schwer erkennbar
  - Neben der Spur befindet sich eine Mauer oder ein Mast
  - Schatten, wie z.B. von Leitplanken, fallen auf die Spur
  - Es sind eingebettete Reflektoren, Steine usw. in der Straße vorhanden
  - Fahren auf nassen Straßen, wie z.B. bei Regen, nach Regen oder auf einer Straße mit Pfützen
  - Spurmarkierungen sind auf einen Randstein usw. oder außerhalb der Straße angebracht
  - Am Seitenstreifen sind Randsteine oder Seitenwände angebracht
  - Fahren auf einer Straße, die durch Reflexionen usw. glänzt
  - Direkt nach dem Spurwechsel oder dem Fahren über eine Kreuzung
  - Ihr Fahrzeug befindet sich zu nahe am vorausfahrenden Fahrzeug

Erkennung von Fußgängern, Fahrradfahrern und Motorradfahrern durch die Stereokamera



Die Stereokamera erkennt Objekte basierend auf ihrer Größe, Form und Bewegung als Fußgänger und Fahrradfahrer. Sie erkennt Fußgänger, Fahrradfahrer oder Motorradfahrer, wenn deren Umrisse sich klar abzeichnen.

⚠ WARNUNG

- Die Stereokamera kann Fußgänger, Fahrradfahrer oder Motorradfahrer nicht immer erkennen. In den folgenden Situationen werden sie möglicherweise nicht erkannt.
  - Wenn Fußgänger, Fahrradfahrer oder Motorradfahrer in einer Gruppe unterwegs sind
  - Wenn sich ein Fußgänger, Fahrradfahrer oder Motorradfahrer nahe einer Mauer oder eines Hindernisses befindet
  - Wenn ein Fußgänger oder Fahrradfahrer einen Regenschirm trägt
  - Wenn ein Fußgänger, Fahrradfahrer oder Motorradfahrer eine ähnliche Farbe wie der Hintergrund hat und sich nur schlecht davon abhebt
  - Wenn ein Fußgänger, Fahrradfahrer oder Motorradfahrer einen großen Gegenstand mit sich führt
  - Wenn sich ein Fußgänger, Fahrradfahrer oder Motorradfahrer nach vorn beugt, sich in der Hocke befindet oder am Boden liegt
  - Wenn ein Fahrradfahrer/Motorradfahrer stehend oder über den Lenker gebeugt fährt
  - Wenn sich ein Fußgänger, Fahrradfahrer oder Motorradfahrer außerhalb der Reichweite der Scheinwerfer oder an einem dunklen Ort befindet
  - Wenn ein Fußgänger, Fahrradfahrer oder Motorradfahrer plötzlich aus seitlicher Richtung den Weg kreuzt
  - Wenn sich ein Fußgänger, Fahrradfahrer oder Motorradfahrer sehr nah am Fahrzeug befindet
  - Wenn eine Person auf einem Kinderfahrrad fährt, ein Fahrrad mit großen Gegenständen beladen ist, ein Fahrrad mit mehr als einer Person fährt oder ein Fahrrad eine spezielle Form hat (z. B. Fahrrad mit Kindersitz, Tandem)
  - Wenn ein Fußgänger, Fahrradfahrer oder Motorradfahrer unter ca. 1 m (3 ft) oder über ca. 2 m (7 ft) groß ist
  - Wenn die Umrisse eines Fußgängers, Fahrradfahrers oder Motorradfahrers undeutlich sind, weil der Fußgänger, Fahrradfahrer oder Motorradfahrer einen Regenmantel oder einen langen Rock trägt
  - Wenn sich ein Fußgänger, Fahrradfahrer oder Motorradfahrer schnell bewegt
  - Wenn ein Fußgänger einen Kinderwagen, einen Rollstuhl, ein Fahrrad usw. schiebt

Wenn die Stereo-Kamera nicht verfügbar ist

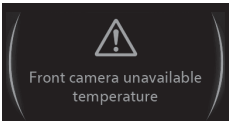
In den folgenden Fällen wird die Stereo-Kamera vorübergehend angehalten oder gestört.

⚠ WARNUNG

- Wenn die Stereo-Kamera vorübergehend angehalten oder gestört ist, wird der Betrieb der Systeme, die die Stereo-Kamera verwenden, unterbrochen.

Warnmeldung

Englisch



Türkisch



Wenn die Temperatur der Stereo-Kamera vorübergehend extrem heiß/kalt ist

Wenn die Temperatur der Stereo-Kamera extrem hoch oder niedrig ist, wird die Stereo-Kamera vorübergehend angehalten.

Zu diesem Zeitpunkt wird ca. 5 Sekunden lang die Warnmeldung am MID angezeigt. Anschließend leuchten die folgenden Kontrollleuchten auf.

- OFF-Kontrollleuchte für die autonome Notbremsung
- OFF-Kontrollleuchte für die Spurabweichungswarnung
- OFF-Kontrollleuchte für den Notfall-Spurhalteassistent
- OFF-Kontrollleuchte für Verkehrszeichenerkennung
- Warnleuchte für den Aufmerksamkeitsassistenten

Wenn sich der Zustand der Stereo-Kamera verbessert, nimmt die Stereo-Kamera den Betrieb wieder auf und die Kontrollleuchten erlöschen.

Wenn die Kontrollleuchte eine lange Zeit eingeschaltet bleibt, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

RATGEBER

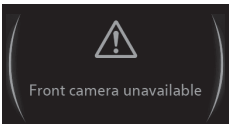
- Wenn die Stereo-Kamera heiß ist, weil das Fahrzeug z.B. in der Sonne abgestellt wurde, verwenden Sie die Klimaanlage zum Absenken der Temperatur im Umfeld der Kamera. Insbesondere kann ein Sonnenschutz, der das Sonnenlicht beim Parken reflektiert, für einen Anstieg der Temperatur der Stereo-Kamera sorgen.
- Wenn die Temperatur der Stereo-Kamera niedrig ist, weil das Fahrzeug z.B. in einer extrem kalten Umgebung abgestellt wurde, verwenden Sie die Klimaanlage zum Erhöhen der Temperatur im Umfeld der Stereo-Kamera.
- Auch wenn das Stereo-Kamerasystem vorübergehend deaktiviert wird, hat dies keine Auswirkungen auf das normale Fahren.

ANMERKUNG

- Wenn eine Störung bei der Stereo-Kamera auftritt, wird die Warnmeldung am MID etwa alle 3 Minuten ca. 5 Sekunden lang angezeigt.

Warnmeldung

Englisch



Türkisch



Wenn die Stereo-Kamera eine Anomalie erkennt

Unter den folgenden Bedingungen wird die Stereo-Kamera vorübergehend deaktiviert.

- Wenn die Stereo-Kamera eine potenzielle falsche Ausrichtung bedingt durch die Art und Weise, wie das Fahrzeug beladen oder entladen wird, erkennt
- Wenn die AEB seit dem Start des Motors 3 Mal aktiviert wurde
- Wenn die automatische Einstellung der Stereo-Kamera nicht ausreichend ist
- Wenn Anomalien in den Systemen auftreten, die mit dem Stereo-Kamerasystem im Zusammenhang stehen
- Wenn die Batteriespannung vorübergehend abnormal ist

Zu diesem Zeitpunkt wird ca. 5 Sekunden lang die Warnmeldung am MID angezeigt. Anschließend leuchten die folgenden Kontrollleuchten auf.

- OFF-Kontrollleuchte für die autonome Notbremsung
- OFF-Kontrollleuchte für die Spurabweichungswarnung
- OFF-Kontrollleuchte für den Notfall-Spurhalteassistent
- OFF-Kontrollleuchte für die Bremse der Warnfunktion für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr
- OFF-Kontrollleuchte für Verkehrszeichenerkennung
- Warnleuchte für den Aufmerksamkeitsassistenten

Wenn sich der Zustand der Stereo-Kamera verbessert, nimmt die Stereo-Kamera den Betrieb wieder auf und die Kontrollleuchten erlöschen.

Wenn die Kontrollleuchte eine lange Zeit eingeschaltet bleibt, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

RATGEBER

- Die Stereo-Kamera wird während der Fahrt automatisch justiert. Wenn die automatische Einstellung abgeschlossen ist, wird das System wieder aktiviert. Die Erkennung kann zu diesem Zeitpunkt länger dauern.
- Auch wenn das Stereo-Kamerasystem vorübergehend deaktiviert wird, hat dies keine Auswirkungen auf das normale Fahren.

ANMERKUNG

- Wenn eine Störung bei der Stereo-Kamera auftritt, wird die Warnmeldung am MID etwa alle 3 Minuten ca. 5 Sekunden lang angezeigt.

Warnmeldung

Englisch



Türkisch



Wenn die Sicht der Stereo-Kamera schlecht ist

Da die Erkennung von Objekten vor dem Fahrzeug erschwert wird, wenn die Sicht der Stereo-Kamera schlecht ist, wird das System vorübergehend angehalten.

- Wenn sich im Bereich um die Stereo-Kamera Schmutz, Wasserdampf, Beschlag, Wassertropfen, Eis usw. angesammelt hat
- Bei Fremdkörpern auf der Objektivabdeckung
- Bei schlechtem Wetter (z.B. starker Regen, Schnee oder Nebel)
- Bei grellem Sonnenlicht oder starken Reflektionen von der Straßenoberfläche oder wenn die Straßenoberfläche mit Eis oder Schnee bedeckt ist und Sonnenlicht auf die Stereo-Kamera reflektiert wird

Zu diesem Zeitpunkt wird ca. 5 Sekunden lang die Warnmeldung am MID angezeigt. Anschließend leuchten die folgenden Kontrollleuchten auf.

- OFF-Kontrollleuchte für die autonome Notbremsung
- OFF-Kontrollleuchte für die Spurabweichungswarnung
- OFF-Kontrollleuchte für den Notfall-Spurhalteassistent
- OFF-Kontrollleuchte für Verkehrszeichenerkennung
- Warnleuchte für den Aufmerksamkeitsassistenten

Wenn sich der Zustand der Stereo-Kamera verbessert, nimmt die Stereo-Kamera den Betrieb wieder auf und die Kontrollleuchten erlöschen.

Wenn die Kontrollleuchte eine lange Zeit eingeschaltet bleibt, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

RATGEBER

- Wenn die Feuchtigkeit im Fahrzeug hoch ist oder wenn der Temperaturunterschied zwischen dem Inneren und der äußeren Umgebung des Fahrzeugs groß ist, kann die Windschutzscheibe beschlagen. Wenn die Windschutzscheibe beschlagen ist, trocknen Sie sie mit dem Defroster.
- Wenn der Bereich um die Stereo-Kamera verschmutzt ist, beseitigen Sie die Verschmutzung mit den Wischern.
- Entfernen Sie alle Fremdkörper, die sich möglicherweise auf der Objektivabdeckung befinden.
- Auch wenn das System bedingt durch schlechtes Wetter oder starkes Licht aus der Vorwärtsrichtung vorübergehend angehalten wird, wird es wieder aktiviert, wenn sich die Bedingungen nach einer gewissen Fahrzeit wieder verbessert haben.
- Auch wenn das Stereo-Kamerasystem vorübergehend deaktiviert wird, hat dies keine Auswirkungen auf das normale Fahren.

ANMERKUNG

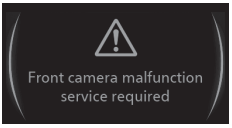
- Wenn eine Störung bei der Stereo-Kamera auftritt, wird die Warnmeldung am MID etwa alle 3 Minuten ca. 5 Sekunden lang angezeigt.

Hauptwarnleuchte



Warnmeldung

Englisch



Türkisch



Wenn die Stereo-Kamera eine Störung aufweist

Im Folgenden werden potenzielle Gründe für einen Ausfall der Stereo-Kamera angegeben.

- Wenn sich die Stereo-Kamera in einem abnormalen Zustand befindet
- Wenn die Temperatur der Stereo-Kamera extrem hoch oder niedrig ist
- Wenn die Stereo-Kamera eine signifikante Fehlausrichtung aufweist
- Wenn die Stromversorgung der Stereo-Kamera unterbrochen wird
- Wenn sich die Heizung der Stereo-Kamera in einem abnormalen Zustand befindet

Wenn eine Störung bei der Stereokamera auftritt, wird die Warnmeldung im MID etwa alle 3 Minuten ca. 5 Sekunden lang angezeigt. Anschließend leuchten die Hauptwarnleuchte und die folgenden Kontrollleuchten auf.

- OFF-Kontrollleuchte für die autonome Notbremsung
- OFF-Kontrollleuchte für die Spurabweichungswarnung
- OFF-Kontrollleuchte für den Notfall-Spurhalteassistent
- OFF-Kontrollleuchte für die Bremse der Warnfunktion für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr
- OFF-Kontrollleuchte für Verkehrszeichenerkennung
- Warnleuchte für den Aufmerksamkeitsassistenten

Wenn eine Störung vorliegt, wird die Stereo-Kamera angehalten, bis der Motor abgestellt wird. Wenn sich der Zustand der Stereo-Kamera auch nach einem Neustart des Motors nicht verbessert, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

RATGEBER

- Auch wenn das Stereo-Kamerasystem deaktiviert wird, hat dies keine Auswirkungen auf das normale Fahren.

ANMERKUNG

- Auch bei einer Fehlfunktion der Stereokameraheizung stoppt das Stereokamerasystem nicht. Die Hauptwarnleuchte leuchtet auf.

Autonome Notbremsung (AEB)

Wenn die Stereo-Kamera ein Objekt vor Ihrem Fahrzeug erkennt (in der Regel ein anderes Fahrzeug, das eine Kollision auslösen könnte), informiert die AEB den Fahrer anhand einer Anzeige am MID und eines Summers über die Kollisionsgefahr.

Wenn das System feststellt, dass Ihr Fahrzeug eine Kollision nicht verhindern kann, aktiviert es automatisch die Bremse, um die Schäden durch die Kollision zu vermindern. Wenn darüber hinaus der Fahrer Aktionen zur Vermeidung einer Kollision einleitet, unterstützt der Bremsassistent den Fahrer bei der Vermeidung der Kollision.

⚠ WARNUNG

- Der Fahrer trägt die Verantwortung für sicheres Fahren. Überprüfen Sie immer selbst den umgebenden Bereich, um die Sicherheit beim Fahren des Fahrzeugs zu gewährleisten.
- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System. Wenn sich der Fahrer ausschließlich auf das System verlässt, können schwere Unfälle die Folge sein. Das AEB kann nicht in allen Situationen eine Kollision vermeiden. Verlassen Sie sich während der Fahrt nicht auf das System. Da das System je nach Situation unter Umständen nicht betriebsbereit ist, kontrollieren Sie aus Sicherheitsgründen immer den umgebenden Bereich per Sichtprüfung.
- Verwenden Sie das AEB nicht zum normalen Anhalten des Fahrzeugs.
- Wenn die AEB-Warnung aktiviert wird, überprüfen Sie den vorderen Bereich und die umgebenden Bereiche und führen Sie die nach Ihrer Meinung erforderlichen Aktionen durch, wie z.B. eine Betätigung des Bremspedals.
- Führen Sie die Funktionsprüfung des AEB nicht selbst durch. Das System kann in bestimmten Situationen nicht in Betrieb sein, was zu einem unerwarteten Unfall führen kann.
- Kontrollieren Sie vor Fahrtantritt, ob alle Insassen den Sicherheitsgurt angelegt haben, da bei der Aktivierung der automatischen Bremse durch das AEB die Bremsen mit großer Kraft betätigt werden.
- Deaktivieren Sie unter den folgenden Bedingungen die AEB über das Menü für die persönliche Konfiguration. Verwenden Sie die AEB nicht.
  - Wenn Schneeketten aufgezogen sind
  - Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird
  - Wenn das Fahrzeug auf einem Autotransporter befördert wird
  - Wenn hängende Banner/Fahnen, hängende Äste oder Gebüsche usw. vorhanden sind, die beim Passieren das Fahrzeug streifen
  - Vor der Verwendung einer Waschanlage, in der sich das Fahrzeug selbst hindurch bewegt

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- Wenn Ihr Fahrzeug nach einem Verkehrsunfall oder einem Defekt instabil fährt
- Wenn nach einer Reifenpanne eine temporäre Reparatur mit einem Reparatur-Kit durchgeführt wurde
- Wenn ein Rollenprüfstand oder eine Freilaufrollenvorrichtung verwendet wird
- Beim Fahren im Gelände oder beim Rennfahren

• Wenn das Gaspedal bei aktivierter AEB betätigt wird, kann die automatische Bremse nicht ihre volle Bremskraft entwickeln.

• In Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen des Bremspedals, des Gaspedals oder des Lenkrads stellt das System fest, dass der Fahrer versucht, eine Kollision zu vermeiden, wodurch die automatische Bremse unter Umständen nicht aktiviert wird.

• Wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug zu groß ist, kann eine Kollision nicht verhindert werden. Darüber hinaus wird das System selbst bei einem geringen Geschwindigkeitsunterschied unter Umständen nicht aktiviert, wenn plötzlich ein anderes Fahrzeug einschert oder wenn andere Bedingungen eintreten, wie z.B. schlechte Sicht oder Straßenglätte.

• In den folgenden Bedingungen oder Situationen kann Ihr Fahrzeug unter Umständen nicht ausreichend abgebremst werden, auch wenn das AEB aktiv ist.

- Fahrzeugbedingungen (Ladungsgewicht, Anzahl der Insassen usw.)
- Straßenbedingungen (Neigung, Rutschigkeit, Form, Ungleichmäßigkeit usw.)
- Fahrzeugwartungsstatus (bremsenspezifische Teile, Reifenverschleiß, Luftdruck usw.)
- Wenn die Bremsen zu kalt sind, wie z.B. bei niedrigen Außentemperaturen oder direkt nach dem Start des Fahrzeugs
- Kurze Zeit nach dem Start des Motors und nach Fahrtbeginn (z.B. bis der Motor vollständig aufgewärmt ist)
- Wenn die Bremswirkung aufgrund überhitzter Bremsen beim Befahren von Gefällestrecken usw. schlecht ist
- Wenn die Bremswirkung schlecht ist, wie z.B. aufgrund von feuchten Bremsen, nachdem das Fahrzeug durch Pfützen gefahren oder gewaschen wurde

WARNUNG (Fortgesetzt)

WARNUNG (Fortsetzung)

- Wenn die Stereokamera ein Objekt (anderes Fahrzeug, Fußgänger, Fahrradfahrer, Motorradfahrer oder Hindernis) nicht erkennen kann oder wenn die Stereokamera vorübergehend angehalten wird oder eine Störung aufweist, ist die AEB nicht aktiv.

Erkennungsfunktion der Stereo-Kamera
→ Siehe Seite 4-283

Erkennung von Fußgängern, Fahrradfahrern und Motorradfahrern durch die Stereokamera
→ Siehe Seite 4-288

VORSICHT

- Wenn eine Warnung angezeigt wird, wenn Sie versuchen, das vorausfahrende Fahrzeug zu überholen, dürfen Sie diesem Fahrzeug nicht noch näher kommen; andernfalls wird die Notbremse aktiviert.
- Wenn montiertes Zubehör oder Ladung über die Kante des vorderen Stoßfängers hinausragt, ist die effektive Länge des Fahrzeugs an der Front größer, wodurch die Vermeidung von Kollisionen unmöglich sein kann.
- Das Bremspedal kann sich beim Betätigen steif anfühlen, während die automatische Bremse aktiv ist. Dieser Zustand ist aber nicht unnormal. Wenn das Bremspedal weiter durchgetreten wird, kann die Bremskraft erhöht werden. Treten Sie das Bremspedal bei Bedarf weiter durch.

ANMERKUNG

- Wenn die automatische Bremse aktiv ist, können Geräusche hörbar sein. Diese werden durch die Steuerung verursacht und weisen nicht auf eine Störung hin.

Betrieb des AEB

Wenn die Stereo-Kamera ein Hindernis in Vorwärtsrichtung erkennt, während sich das Fahrzeug bewegt, alarmiert es den Fahrer und betätigt automatisch die Bremse. Das System arbeitet in 3 Stufen. Wenn die automatische Bremse aktiviert wird, leuchten die Bremsleuchten auf.

AEB OFF-Kontrollleuchte



Das System ist aktiv, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

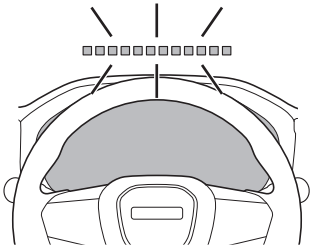
- Wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).
- Das Fahrzeug bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von ungefähr 8 km/h (5 MPH) oder mehr vorwärts.
- Die AEB OFF-Kontrollleuchte leuchtet nicht.

ANMERKUNG

- Die AEB funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht.
  - Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 8 km/h (5 MPH) oder weniger oder ca. 160 km/h (100 MPH) oder mehr beträgt
  - Wenn die ESC aktiv ist
  - Wenn die ESC-Warnleuchte leuchtet
  - Wenn die ESC OFF-Kontrollleuchte leuchtet
  - Wenn ein großer Unterschied in Querrichtung zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug besteht
  - Wenn das ABS aktiv ist
  - Wenn die Stereokamera vorübergehend angehalten wird oder eine Fehlfunktion aufweist

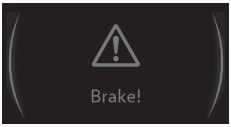


Vorwärtskollisionswarnleuchte



Warnmeldung

Englisch



Türkisch



1. Vorwärtskollisionswarnung

Wenn das System feststellt, dass das Hindernis in Fahrtrichtung mit Ihrem Fahrzeug kollidieren kann, wird eine Warnung ausgegeben.

Es wird eine Warnmeldung am MID angezeigt und es ertönt ein Summer. Gleichzeitig blinkt die Vorwärtskollisionswarnleuchte im Head-Up-Display.

Wenn das Fahrzeug aufgrund der Bremsbetätigung des Fahrers langsamer wird und der Abstand zwischen den Fahrzeugen wieder normal ist, wird die Warnung abgebrochen.

ANMERKUNG

- Der Bremsassistent wird aktiviert, wenn die Bremse während einer Vorwärtskollisionswarnung betätigt wird.

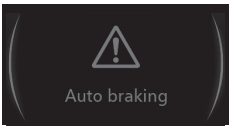
Vorwärtskollisionswarnleuchte (FCW) **→ Siehe Seite 4-306**

Bremsassistent **→ Siehe Seite 4-215**



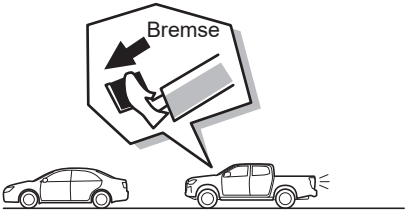
Warnmeldung

Englisch



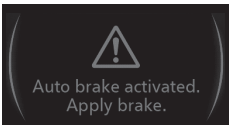
Türkisch





Warnmeldung

Englisch



Türkisch



2. Automatische Bremse

Wenn das System während der Fahrt feststellt, dass eine große Gefahr einer Kollision mit dem Hindernis vor dem Fahrzeug besteht, wird die automatische Bremse aktiviert. Es wird eine Warnmeldung am MID angezeigt. Gleichzeitig ertönt ein Summer.

Wenn das System feststellt, dass die Kollisionsgefahr durch den Fahrereingriff zur Vermeidung einer Kollision (z.B. Betätigung des Bremspedals, des Gaspedals oder des Lenkrads) verringert wurde, wird die automatische Bremse deaktiviert.

3. Deaktivierung der automatischen Bremse

Nachdem Ihr Fahrzeug durch den Eingriff der automatischen Bremse angehalten wurde, wird eine Warnmeldung am MID angezeigt und die automatische Bremse wird gelöst.

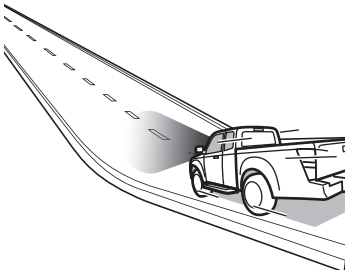
⚠ VORSICHT

- Die automatische Bremse wird 2 Sekunden lang gehalten. Betätigen Sie daher die Bremse so schnell wie möglich, nachdem das Fahrzeug durch die automatische Bremse angehalten wurde. Wenn bei Automatikgetriebe-Modellen die automatische Bremse gelöst wird, kann sich das Fahrzeug durch den Kriecheffekt in Bewegung setzen, was zu einem unerwarteten Unfall führen kann.

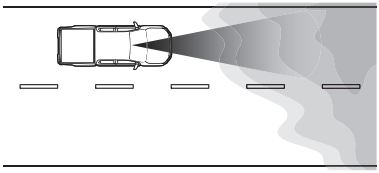
Situationen, in denen die AEB aktiviert wird

In den folgenden Situationen kann das AEB möglicherweise aktiviert werden, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht.

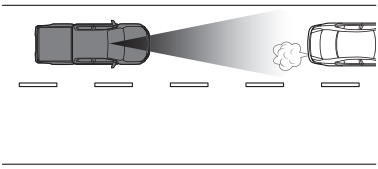
- Beim Durchfahren einer Mautschranke mit einer höheren als der angegebenen Geschwindigkeit
- Bevor die Schranke vor einem Parkplatz oder an einem Bahnübergang vollständig geöffnet wurde
- Wenn nah auf das vorausfahrende Fahrzeug aufgefahren wird
- Wenn sich ein Objekt schnell nähert
- Wenn die Spur gewechselt wird, um an einem Objekt vorbeizufahren
- Wenn an einem Objekt vorbeigefahren wird, das die Spur wechselt oder abbiegt
- Wenn an einem Objekt vorbeigefahren wird, das auf eine Möglichkeit zum Abbiegen wartet
- Wenn ein Objekt vor Ihrem Fahrzeug in Ihrer Spur anhält
- Beim Fahren auf einer Strecke, auf der sich die Neigung stark ändert



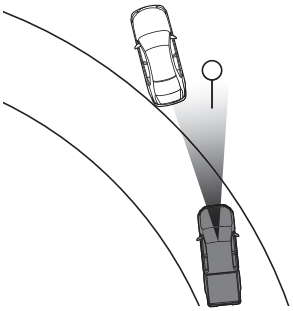
- Wenn die Sicht bedingt durch Spritzwasser, Schneetreiben oder Staubaufwirbelungen bzw. durch aufwirbelnden Wasserdampf, Sand oder Rauch vom vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeug schlecht ist
- Beim Fahren durch eine Wasserdampf- oder Rauchwolke



- Bei schlechtem Wetter (z.B. Gewitter, Schneestürme oder Schneefall)
- Wenn Abgase des vorausfahrenden Fahrzeugs deutlich sichtbar sind, z.B. beim Fahren in kalten Gebieten



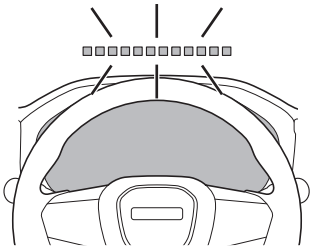
- Beim Annähern an ein Objekt oder einen anderen Gegenstand (Leitplanke, Strommast, Baum, Wand usw.) am Straßenrand
- Wenn in einer Kurve oder an einer Kreuzung ein Objekt am Straßenrand vorhanden ist



- Wenn Ihr Fahrzeug in einer Kurve ein entgegenkommendes Fahrzeug passiert
- Wenn nahe an einem Fahrzeug oder Hindernis vorbeigefahren wird
- Wenn das Fahrzeug sehr nahe an einem Fahrzeug oder einer Wand vor dem Fahrzeug angehalten wird
- Beim Fahren durch Sprühnebel, z.B. vom Rohr einer Schneeschmelzvorrichtung oder von einem Streufahrzeug
- Beim Auffahren auf eine Fähre oder ein Schiff
- Wenn hängende Banner/Fahnen, herabhängende Zweige oder Buschwerk usw. am fahrenden Fahrzeug entlang streifen
- Bei der Verwendung einer Waschanlage, in der sich das Fahrzeug selbst hindurch bewegt
- Wenn andere Fahrzeuge, Fußgänger, Fahrradfahrer oder Motorradfahrer, die vor Ihrem Fahrzeug queren, langsamer werden oder anhalten
- Wenn andere Fahrzeuge, Fußgänger, Fahrradfahrer oder Motorradfahrer die Richtung ändern und so in den Fahrweg Ihres Fahrzeugs gelangen oder diese queren

Vorwärtskollisionswarnleuchte (FCW)

Vorwärtskollisionswarnleuchte



Die Vorwärtskollisionswarnleuchte (FCW) ist eine Warnleuchte, die kurz vor der Aktivierung der automatischen Bremse blinkt, um den Fahrer vor einer Kollision mit einem Fußgänger, einem Fahrradfahrer, einem Motorradfahrer einem Fahrzeug oder einem Hindernis in Fahrtrichtung zu warnen.

Die Warnleuchte wird angezeigt und mit dem Head-Up-Display auf die Windschutzscheibe projiziert.

Head-Up-Display → Siehe Seite 4-76

Summer

Wenn das AEB aktiv ist, ertönen Summer wie folgt.

Warnung	Summermuster	Bedingung
Vorwärtskollisionswarnung	Kurze wiederholte Pieptöne	Wenn das System feststellt, dass das Hindernis in Fahrtrichtung mit Ihrem Fahrzeug kollidieren kann
Automatische Bremse	Dauerpiepton	Wenn das System während der Fahrt feststellt, dass eine große Gefahr einer Kollision mit dem Hindernis vor dem Fahrzeug besteht

Betrieb des Bremsassistenten

Der Bremsassistent wird aktiviert, wenn die autonome Notbremsung (AEB) aktiviert wird oder wenn die Bremse während einer Vorwärtskollisionswarnung betätigt wird.

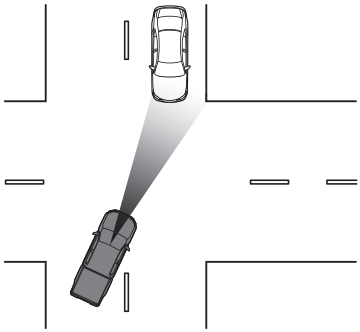
Bremsassistent → Siehe Seite 4-215

Abbiegeassistent

Wenn das System feststellt, dass unter den folgenden Umständen an einer Kreuzung ein hohes Kollisionsrisiko besteht, unterstützt die AEB den Bremsvorgang des Fahrers, um das Kollisionsrisiko zu verringern.

Beim Abbiegen an einer Kreuzung und beim Queren vor einem entgegenkommenden Fahrzeug

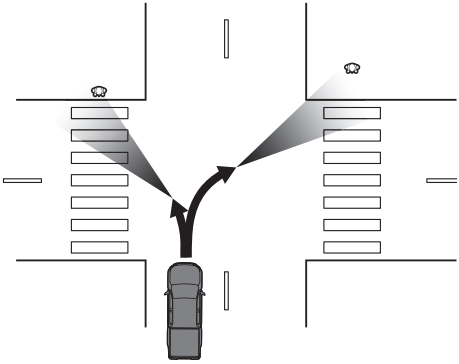
Sie funktioniert beim Rechtsabbiegen mit einem Rechtslenkermodell oder beim Linksabbiegen mit einem Linkslenkermodell.



⚠ WARNUNG

- Die AEB ist nur unter den folgenden Bedingungen aktiv.
  - Wenn der Blinker eingeschaltet ist und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 5 km/h (3 MPH) bis 18 km/h (11 MPH) beträgt
  - Wenn die Geschwindigkeit eines entgegenkommenden Fahrzeugs ca. 40 km/h (25 MPH) oder mehr beträgt
- In Abhängigkeit von der Form der Kreuzung kann das System den Fahrer unter Umständen nicht wirkungsvoll unterstützen.

Wenn ein Fußgänger den Fahrweg des Fahrzeugs zu betreten versucht, während Ihr Fahrzeug nach links oder rechts abbiegt

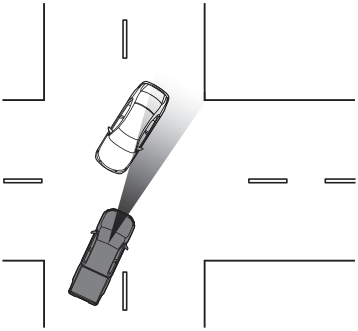


⚠ WARNUNG

- Die AEB wird nur in den folgenden Situationen aktiviert..
  - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 5 km/h (3 MPH) und 25 km/h (15 MPH) beträgt
  - Wenn sich ein Fußgänger von vorne nähert
- In Abhängigkeit von der Form der Kreuzung kann das System den Fahrer unter Umständen nicht wirkungsvoll unterstützen.

In den folgenden Situationen kann die AEB aktiviert werden, obwohl die Wahrscheinlichkeit einer Kollision nicht sehr hoch ist.

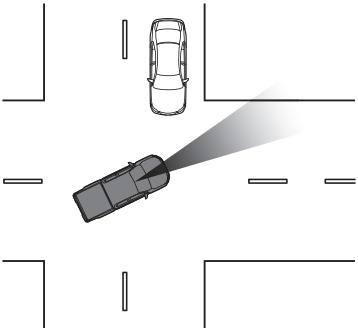
- Wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug vorbeifährt, während Ihr Fahrzeug abbiegt
- Wenn Ihr Fahrzeug abbiegt und vor einem entgegenkommenden Fahrzeug vorbeifährt
- Wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug oder ein entgegenkommender Fußgänger langsamer wird oder anhält, unmittelbar bevor es/er Ihren Weg kreuzt, während Ihr Fahrzeug abbiegt
- Wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug rechts oder links abbiegt, während Ihr Fahrzeug an einer Kreuzung abbiegt



- Wenn das Lenkrad betätigt wird, um den Weg des entgegenkommenden Fahrzeugs zu kreuzen

In den folgenden Situationen funktioniert die AEB unter Umständen nicht ordnungsgemäß.

- Wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug 2 oder mehr Spuren von der Spur Ihres Fahrzeugs entfernt fährt, während Ihr Fahrzeug abbiegt
- Wenn die Richtung Ihres Fahrzeugs deutlich von der Richtung hin zur gegenüberliegenden Spur abweicht, während Ihr Fahrzeug abbiegt
- Wenn sich ein Fußgänger an einer Kreuzung von hinten oder der Seite Ihrem Fahrzeug nähert, während Ihr Fahrzeug abbiegt



Wenn das AEB nicht verfügbar ist

AEB OFF-Kontrollleuchte



Wenn ein Problem mit dem AEB auftritt, leuchtet die AEB OFF-Kontrollleuchte auf. Zu diesem Zeitpunkt ist das AEB nicht aktiv.

Wenn ein Problem mit der Stereo-Kamera auftritt, kann das AEB nicht verwendet werden.

Stereo-Kamera → Siehe Seite 4-279

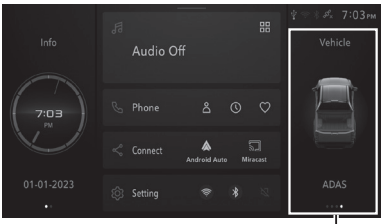
Einstellungen der AEB im MID

Die AEB-Einstellungen können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden.

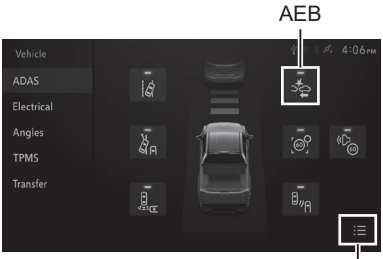
Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration) → Siehe Seite 4-62

Display-Anzeige			Beschreibung
Vorwärts-Notbremsung	Warnempfindlichkeit	Weit	Das System gibt Kollisionswarnungen zu einem früheren Zeitpunkt aus
		Normal	Das System gibt Kollisionswarnungen zum Standardzeitpunkt aus
		Nah	Das System gibt Kollisionswarnungen zu einem späteren Zeitpunkt aus

Einstellen der AEB im Audio-Display



Display-Bereich 1



Display-Bereich 2

Modelle mit 7-Zoll-MID

Die AEB-Einstellungen können im Audio-Display geändert werden. Währenddessen kann der Einstellbildschirm nicht im MID angezeigt werden.

1. Tippen Sie auf Display-Bereich 1.
2. Wechseln Sie zum Einstellbildschirm. Die Symbole der einstellbaren Funktionen werden angezeigt. Tippen Sie auf die Symbole, um die entsprechenden Funktionen ein- und auszuschalten.
3. Tippen Sie auf Display-Bereich 2, um zu einer Listenanzeige zu wechseln. Wählen Sie "Vorwärts-Notbremse" in der Liste. Die Einstellungen können geändert werden. Die änderbaren Einstellungen sind dieselben wie im MID.

ANMERKUNG

- Wenn Sie mit 10 km/h (6 MPH) oder schneller fahren, kann die AEB nicht deaktiviert werden. Das AEB-Symbol ist dann ausgegraut und es können keine Einstellungen vorgenommen werden.
- Die AEB-Einstellungen können auch im MID geändert werden. Gleichzeitige Bedienvorgänge im Audio-Display sind nicht möglich.

Audio-Display-Einstellungen
→ Siehe Seite 4-67

Ausschalten des AEB

Wenn Sie das AEB nicht verwenden möchten, kann das System ausgeschaltet werden. Die AEB-Einstellungen können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden.

Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration)
→ Siehe Seite 4-62

Display-Anzeige			Beschreibung
Vorwärts-Notbremsung	Brems- und Warneingriff	Aktiv.	Schaltet das AEB ein
		Deaktiv.	Schaltet das AEB aus

AEB OFF-Kontrollleuchte



Wenn das System ausgeschaltet ist, leuchtet die AEB OFF-Kontrollleuchte auf.

ANMERKUNG

- Wenn die AEB ausgeschaltet ist, ist der Pedal-Fehlbetätigungsschutz ebenfalls ausgeschaltet.
- Das AEB (einschließlich Bremsassistent) ist nicht in Betrieb, wenn die AEB OFF-Kontrollleuchte leuchtet.
- Auch wenn das AEB mit der Funktion für die persönliche Konfiguration ausgeschaltet wird, wird das System beim Neustart des Motors wieder eingeschaltet.

Pedal-Fehlbetätigungsschutz
→ Siehe Seite 4-313

Pedal-Fehlbetätigungsschutz

Wenn das System feststellt, dass das Gaspedal (versehentlich) stärker als nötig durchgetreten wird, während das Fahrzeug angehalten ist oder sich langsam bewegt und die Kamera ein Hindernis vor dem Fahrzeug erkennt, drosselt der Pedal-Fehlbetätigungsschutz die Motorleistung, damit das Fahrzeug langsam anfährt. Dadurch wird die Kollisionsgefahr verringert. Die Funktion kann genutzt werden, wenn sich das Fahrzeug auf einer ebenen Straße, an einem Anstieg oder auf einer Gefällestrecke befindet.

⚠ WARNUNG

- Der Pedal-Fehlbetätigungsschutz hat Grenzen. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf den Pedal-Fehlbetätigungsschutz. Überprüfen Sie beim Anfahren die Stellungen des Wählhebels und der Pedale sowie die Sicherheit des umgebenden Bereichs, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.
- Der Pedal-Fehlbetätigungsschutz wird aktiviert, wenn ein Hindernis in Vorwärtsrichtung erkannt wird. Damit wird das Fahrzeug nicht langsam vorwärts bewegt, wenn kein Objekt sichtbar ist, wie z.B. am Rand eines Abhang, oder wenn andere unbemerkte Objekte vorhanden sind.
- Betätigen Sie nicht absichtlich das Gaspedal stärker als nötig, wenn sich das Fahrzeug in der Nähe von Objekten befindet.
- Es kann zu einer Kollision kommen, wenn Sie sich ausschließlich auf den Pedal-Fehlbetätigungsschutz verlassen, um die Beschleunigung zu regulieren.
- Der Pedal-Fehlbetätigungsschutz hält das Fahrzeug nicht im angehaltenen Zustand.
- Mit dem Pedal-Fehlbetätigungsschutz kann nicht in allen Situationen sichergestellt werden, dass das Fahrzeug langsam anfährt. Darüber hinaus ist die Funktion nicht dafür gedacht, Kollisionen zu vermeiden.
- Wenn die Stereo-Kamera ein Objekt (ein anderes Fahrzeug, ein Hindernis oder einen Fußgänger) nicht erkennen kann oder wenn die Stereo-Kamera vorübergehend angehalten wird oder eine Störung aufweist, ist der Pedal-Fehlbetätigungsschutz nicht in Betrieb.
- Wenn das Fahrzeug an einem Bahnübergang zwischen den Schranken eingeschlossen ist, kann die Stereo-Kamera die Schranke als Hindernis erkennen und den Pedal-Fehlbetätigungsschutz aktivieren. Um die Schranke wegzuschieben und das Fahrzeug vorwärts zu bewegen, bleiben Sie ruhig und treten Sie das Gaspedal weiterhin durch.
- Führen Sie die Funktionsprüfung des Pedal-Fehlbetätigungsschutzes nicht selbst durch. Der Pedal-Fehlbetätigungsschutz kann in bestimmten Situationen nicht in Betrieb sein, was zu einem unerwarteten Unfall führen kann.

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- In Abhängigkeit vom Abstand, vom Geschwindigkeitsunterschied und vom Unterschied in der Querrichtung zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Hindernis (wenn sich z.B. das Hindernis nicht direkt vor Ihrem Fahrzeug befindet) ist der Pedal-Fehlbetätigungsschutz unter Umständen nicht aktiv.
- In Abhängigkeit davon, wie der Fahrer das Lenkrad betätigt, stellt das System fest, dass der Fahrer versucht, eine Kollision zu vermeiden, wodurch der Pedal-Fehlbetätigungsschutz unter Umständen nicht aktiviert wird.
- Schalten Sie den Pedal-Fehlbetätigungsschutz in den folgenden Fällen unbedingt aus.
  - Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird
  - Wenn das Fahrzeug auf einem Autotransporter befördert wird
  - Wenn das Fahrzeug unter hängenden Bannern/Fahnen, herabhängenden Ästen, Büschen oder durch einen Vinyl-Vorhang durchfährt
  - Vor der Verwendung einer Waschanlage, in der sich das Fahrzeug selbst hindurch bewegt
  - Wenn ein Rollenprüfstand oder eine Freilaufrollenvorrichtung verwendet wird
  - Wenn der Motor gestartet wird, während das Fahrzeug angehoben ist, um die Räder durchdrehen zu lassen
  - Beim Rennfahren, wie z.B. auf einer Rennstrecke
- Wenn die Stereo-Kamera ein Objekt (ein anderes Fahrzeug, ein Hindernis oder einen Fußgänger) nicht erkennen kann oder wenn die Stereo-Kamera vorübergehend angehalten wird oder eine Störung aufweist, ist der Pedal-Fehlbetätigungsschutz nicht in Betrieb.

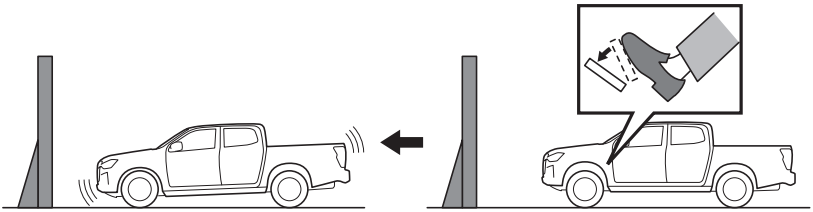
Erkennungsfunktion der Stereo-Kamera
→ Siehe Seite 4-283
Erkennung von Fußgängern, Fahrradfahrern und Motorradfahrern durch die Stereokamera
→ Siehe Seite 4-288

ANMERKUNG

- Wenn die AEB nicht verfügbar ist, ist der Pedal-Fehlbetätigungsschutz nicht betriebsbereit.
- Auch wenn der Pedal-Fehlbetätigungsschutz ausgeschaltet wird, wird er beim Neustart des Motors eingeschaltet, nachdem die Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem) zum Abstellen des Motors auf "OFF" gestellt wurde.

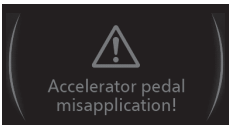
Autonome Notbremsung (AEB)
→ Siehe Seite 4-298

Betrieb des Pedal-Fehlbetätigungsschutzes



Warnmeldung

Englisch

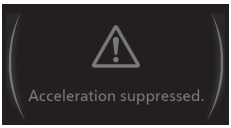


Türkisch



Warnmeldung

Englisch



Türkisch



Wenn das System feststellt, dass das Gaspedal stärker als nötig betätigt wird, um das Fahrzeug aus dem Stand in Bewegung zu setzen, während die Stereo-Kamera ein Hindernis vor dem Fahrzeug erkennt, wird die Motorleistung gedrosselt.

Gleichzeitig ertönt ein Summer und die Vorwärtskollisionswarnleuchte blinkt.

Nachdem der Systemeingriff abgeschlossen ist, wird die Warnmeldung am MID angezeigt.

Der Pedal-Fehlbetätigungsschutz wird unter den folgenden Bedingungen nicht aktiviert oder automatisch deaktiviert.

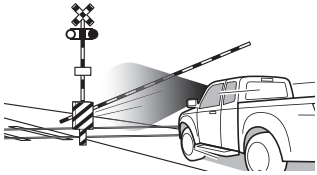
Zu diesem Zeitpunkt ist der Pedal-Fehlbetätigungsschutz nicht aktiv, selbst wenn Kollisionsgefahr besteht.

- Wenn das Gaspedal 3 Sekunden oder länger betätigt wird
- Wenn das Gaspedal gelöst wird
- Wenn das Lenkrad ruckartig oder mit großer Kraft betätigt wird
- Wenn die AEB OFF-Kontrollleuchte leuchtet
- Wenn der Wählhebel in der Stellung "P", "R" oder "N" Steht
- Wenn der Motor nicht läuft

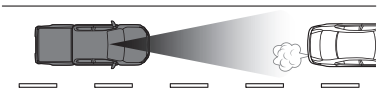
Situationen, in denen der Pedal-Fehlbetätigungsschutz aktiviert wird

In den folgenden Situationen kann der Pedal-Fehlbetätigungsschutz möglicherweise aktiviert werden, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht.

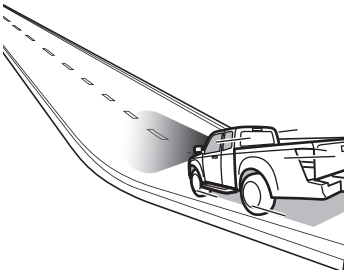
- Bevor die Schranken an einem Parkplatz oder Bahnübergang vollständig geöffnet sind



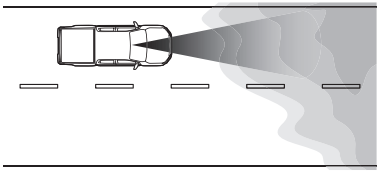
- Wenn Abgase des vorausfahrenden Fahrzeugs deutlich sichtbar sind, z.B. beim Fahren in kalten Gebieten



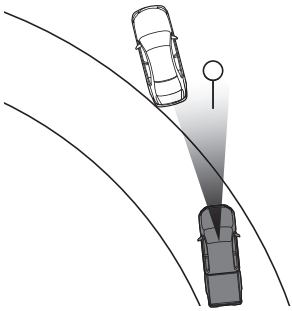
- Wenn nah auf das vorausfahrende Fahrzeug aufgefahren wird
- Beim Fahren auf einer Strecke, auf der sich die Neigung stark ändert



- Wenn das Fahrzeug durch Spritzwasser, Schneeverwirbelungen, Wasserdampf, Sand, Rauch usw., verursacht durch das vorausfahrende Fahrzeug, fährt.



- Beim Fahren durch Sprühnebel, z.B. vom Rohr einer Schneeschmelzvorrichtung oder von einem Streufahrzeug
- Beim Fahren bei schlechtem Wetter, wie z.B. bei starkem Schneefall oder bei einem Schneesturm
- Wenn ein Hindernis in einer Kurve oder an einer Kreuzung vorhanden ist



- Wenn nahe an einem Fahrzeug oder Hindernis vorbeigefahren wird
- Wenn das Fahrzeug sehr nahe an einem Fahrzeug oder einer Wand vor dem Fahrzeug angehalten wird
- Wenn das Fahrzeug durch ein Flussbett, durch mit Büschen bewachsenes Gelände oder in Wäldern gefahren wird

Wenn der Pedal-Fehlbetätigungsschutz nicht verfügbar ist

AEB OFF-Kontrollleuchte



Wenn ein Problem mit dem Pedal-Fehlbetätigungsschutz auftritt, leuchtet die AEB OFF-Kontrollleuchte auf.
Zu diesem Zeitpunkt ist der Pedal-Fehlbetätigungsschutz nicht aktiv.
Wenn ein Problem mit der Stereo-Kamera auftritt, kann das System nicht verwendet werden.

Stereo-Kamera → Siehe Seite 4-279

Abschalten des Pedal-Fehlbetätigungsschutzes

Wenn Sie den Pedal-Fehlbetätigungsschutz nicht verwenden möchten, kann das System ausgeschaltet werden. Die Einstellungen für den Pedal-Fehlbetätigungsschutz können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden.

Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration)
→ Siehe Seite 4-62

Display-Anzeige			Beschreibung
Vorwärts-Notbremsung	Brems- und Warneingriff	Aktiv.	Schaltet den Pedal-Fehlbetätigungsschutz ein
		Deaktiv.	Schaltet den Pedal-Fehlbetätigungsschutz aus

AEB OFF-Kontrollleuchte



Wenn das System ausgeschaltet ist, leuchtet die AEB OFF-Kontrollleuchte auf.

ANMERKUNG

- Wenn die AEB ausgeschaltet ist, ist der Pedal-Fehlbetätigungsschutz ebenfalls ausgeschaltet.
- Der Pedal-Fehlbetätigungsschutz ist nicht in Betrieb, wenn die AEB OFF-Kontrollleuchte leuchtet.
- Auch wenn der Pedal-Fehlbetätigungsschutz ausgeschaltet wird, wird er beim Neustart des Motors eingeschaltet, nachdem die Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem) zum Abstellen des Motors auf "OFF" gestellt wurde.

Autonome Notbremsung (AEB)
→ Siehe Seite 4-298

Adaptiver Tempomat (ACC)

Der adaptive Tempomat unterstützt den Fahrer beim Fahren auf Autobahnen und Schnellstraßen. Ihr Fahrzeug folgt dem vorausfahrenden Fahrzeug, das von der Stereo-Kamera erkannt wird, und bewegt sich bis zu der vom Fahrer eingestellten Geschwindigkeit.

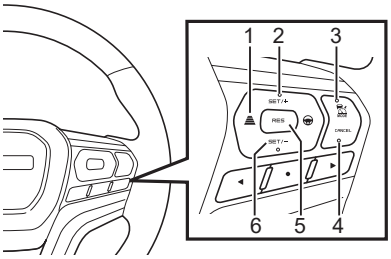
Wenn bei Automatikgetriebemodellen das vorausfahrende Fahrzeug anhält, hält auch Ihr Fahrzeug an. Ihr Fahrzeug wird jedoch nicht im angehaltenen Zustand gehalten. Da der adaptive Tempomat ca. 2 Sekunden nach dem Anhalten Ihres Fahrzeugs deaktiviert wird, betätigen Sie das Bremspedal, um Ihr Fahrzeug im angehaltenen Zustand zu halten.

Ändern Sie bei Handschaltgetriebe-Modellen die Gangstellung entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit. Wenn die Motordrehzahl zu hoch oder zu niedrig ist, wird der ACC deaktiviert. Wenn darüber hinaus die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 30 km/h (20 MPH) fällt, wird der ACC ebenfalls deaktiviert. Betätigen Sie das Gaspedal und das Bremspedal.

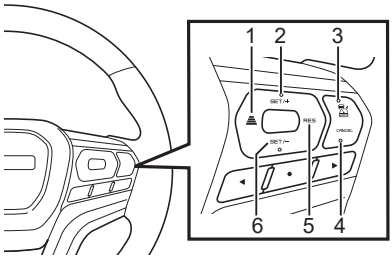
Die Fahrzeuggeschwindigkeit für den adaptiven Tempomat kann auf einen Bereich von 30 km/h (20 MPH) bis 140 km/h (90 MPH) eingestellt werden.

Der ACC hat einen adaptiven Modus und einen intelligenten Modus. Im intelligenten Modus können Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend den von der Verkehrszeichenerkennung erkannten Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern einstellen.

Ausführung 1



Ausführung 2



Schalter des adaptiven Tempomats

Nr.	Beschreibung
1	Fahrzeugabstandsschalter
2	Schalter SET/+
3	Hauptschalter
4	Schalter CANCEL
5	Schalter RES
6	Schalter SET/-

⚠ WARNUNG

- Der Fahrer trägt die Verantwortung für sicheres Fahren. Überprüfen Sie immer selbst den umgebenden Bereich, um die Sicherheit beim Fahren des Fahrzeugs zu gewährleisten.
- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System. Der adaptive Tempomat hat Leistungsgrenzen. Wenn sich der Fahrer ausschließlich auf das System verlässt, können schwere Unfälle die Folge sein. Das System fährt Ihr Fahrzeug nicht autonom durch die Bewertung aller möglichen Fahrbedingungen, wenn Sie z.B. während der Fahrt wegschauen oder abgelenkt sind, wenn Sie nicht auf die Straße vor Ihnen achten oder wenn Ihre Sicht beeinträchtigt ist. Darüber hinaus ist das Gerät nicht dafür gedacht, Kollisionen zu vermeiden.
- Achten Sie während der Fahrt immer auf den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, auf die Umgebung und auf andere Fahrbedingungen. Halten Sie außerdem immer einen angemessenen Abstand zu anderen Fahrzeugen ein, indem Sie das Bremspedal betätigen oder gegebenenfalls andere Maßnahmen ergreifen, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.
- Legen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb eines angemessenen Geschwindigkeitsbereichs unter Berücksichtigung der Straßenbedingungen, der Umgebung und der geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen fest.
- Wenn die Stereo-Kamera ein Objekt (ein anderes Fahrzeug) nicht erkennen kann oder wenn die Stereo-Kamera vorübergehend angehalten wird oder eine Störung aufweist, ist der adaptive Tempomat nicht in Betrieb.
- In Situationen, in denen es für die Stereo-Kamera schwierig ist, ein Objekt zu erkennen, betätigen Sie das Bremspedal oder führen Sie gegebenenfalls andere Maßnahmen durch.
- Schalten Sie den adaptiven Tempomat aus, wenn Sie den adaptiven Tempomat nicht verwenden. Wenn der adaptive Tempomat eingeschaltet bleibt, kann er unter Umständen versehentlich aktiviert werden, was zu einem Unfall führen kann.
- Überprüfen Sie sorgfältig die Sicherheit der Umgebung der Insassen und des Fahrzeugs, bevor Sie den adaptiven Tempomat verwenden. Betätigen Sie ihn nicht von außerhalb des Fahrzeugs.

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- Der adaptive Tempomat hat nur begrenzte Möglichkeiten für die Ermittlung der Bedingungen. In den folgenden Situationen kann die Abbremswirkung nicht ausreichend sein. Betätigen Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um das Fahrzeug zu verlangsamen.
  - Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich abbremst oder mit stark schwankender Geschwindigkeit fährt, auch wenn es erkannt wurde
  - Wenn ein anderes Fahrzeug plötzlich vor Ihrem Fahrzeug einschert
  - Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug durch Spurwechsel geringer wird

⚠ VORSICHT

- Nachdem bei Automatikgetriebemodellen der Modus zum Folgen des vorausfahrenden Fahrzeugs gestartet wurde, wird Ihr Fahrzeug in Übereinstimmung mit den Bewegungen des vorausfahrenden Fahrzeugs gesteuert. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält, hält auch Ihr Fahrzeug an. Ihr Fahrzeug wird jedoch nicht im angehaltenen Zustand gehalten. Da der adaptive Tempomat ca. 2 Sekunden nach dem Anhalten Ihres Fahrzeugs deaktiviert wird, betätigen Sie das Bremspedal, um Ihr Fahrzeug im angehaltenen Zustand zu halten. Wenn die Stereo-Kamera jedoch das vorausfahrende Fahrzeug verloren hat, wird Ihr Fahrzeug unter Umständen nicht angehalten. Halten Sie immer den Abstand zum anderen Fahrzeug konstant, indem Sie das Bremspedal betätigen.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb von 2 Sekunden nach dem Anhalten weiterfährt, setzt der adaptive Tempomat den Betrieb fort und Ihr Fahrzeug folgt automatisch dem vorausfahrenden Fahrzeug. Wenn der adaptive Tempomat deaktiviert wurde, drücken Sie den Schalter RES, um den adaptiven Tempomat neu zu starten.
- Die Bremswirkung kann sich in Abhängigkeit von den folgenden Bedingungen und Situationen verschlechtern. Betätigen Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um das Fahrzeug zu verlangsamen.
  - Fahrzeugbedingungen (Ladungsgewicht, Anzahl der Insassen usw.)
  - Straßenbedingungen (Neigung, Rutschigkeit, Form, Ungleichmäßigkeit usw.)
  - Fahrzeugwartungsstatus (bremsenspezifische Teile, Reifenverschleiß, Luftdruck usw.)
  - Wenn die Bremsen zu kalt sind, wie z.B. bei niedrigen Außentemperaturen oder direkt nach dem Start des Fahrzeugs
  - Kurze Zeit nach dem Start des Motors und nach Fahrtbeginn (z.B. bis der Motor vollständig aufgewärmt ist)
  - Wenn die Bremswirkung aufgrund überhitzter Bremsen beim Befahren von Gefällestrecken usw. schlecht ist
  - Wenn die Bremswirkung schlecht ist, wie z.B. aufgrund von feuchten Bremsen, nachdem das Fahrzeug durch Pfützen gefahren oder gewaschen wurde

Situationen, in denen der adaptive Tempomat nicht ordnungsgemäß funktioniert

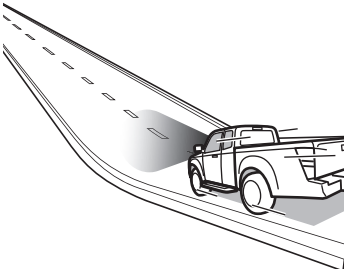
Verwenden Sie den adaptiven Tempomat nicht in den folgenden Situationen. Andernfalls kann es zu einem unerwarteten Unfall kommen.

- Wenn nach einer Reifenpanne eine temporäre Reparatur mit einem Reparatur-Kit durchgeführt wurde
- Wenn Schneeketten aufgezogen sind
- Wenn Ihr Fahrzeug nach einem Verkehrsunfall oder einem Defekt instabil fährt
- Wenn die Bremswarnleuchte leuchtet
- Auf einer rutschigen Straße
- Beim Abschleppen eines Fahrzeugs oder Anhängers

Der adaptive Tempomat ist für die Verwendung auf Autobahnen oder Schnellstraßen gedacht. Verwenden Sie den adaptiven Tempomat nicht in Situationen, in denen die Stereo-Kamera keine Objekte erkennen kann, oder in den folgenden Situationen, da es andernfalls zu einem unerwarteten Unfall kommen kann.

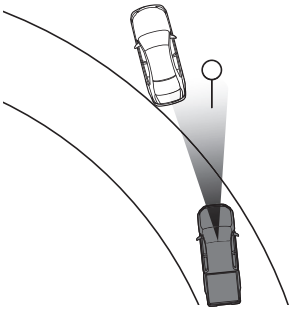
- Wenn die Sicht durch Nebel oder schlechtes Wetter (z.B. Gewitter, Schneesturm oder Schneefall) schlecht ist
- Allgemeine Straßen (außer Autobahnen oder Schnellstraßen): Das Fahren entsprechend den Verkehrsbedingungen ist aufgrund der Straßenumgebung unter Umständen nicht möglich (z.B. bei einem schwierigen Straßenverlauf), was zu einem unerwarteten Unfall führen kann.
- Wenn das Fahrzeug in eine scharfe Kurve einfährt, wie z.B. an einem Autobahnkreuz oder an einer Kreuzung, oder wenn es auf einen Rastplatz, einen Parkplatz oder in eine Mautstelle usw. fährt: unter Umständen kann das vorausfahrende Fahrzeug nicht erkannt werden.
- Rutschige Straßenoberflächen, z.B. vereiste oder verschneite Straßen: Die Reifen können möglicherweise durchdrehen und der Fahrer kann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Unter Verkehrsbedingungen, in denen es aufgrund von wiederholten Beschleunigungs- und Bremsvorgängen schwierig ist, den Abstand zwischen den Fahrzeugen einzuhalten: Der Fahrer kann das Fahrzeug unter Umständen nicht so fahren, wie es für die Verkehrsbedingungen angemessen ist.
- Starke Gefälle: Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit könnte überschritten werden.
- Bei einer langgezogenen steilen Gefällestrecke: Die Bremsen könnten überhitzen.
- Straßen oder Überführungen mit wiederholten steilen Anstiegen und Gefälleabschnitten: Das System erkennt möglicherweise anstelle des vorausfahrenden Fahrzeugs die Straßenoberfläche, was zu einem ungewöhnlichen Verhalten führen kann.

- Straßen mit aufeinanderfolgenden Kurven
- Vorausfahrende Fahrzeuge mit einer rückseitigen Fläche, die klein (z.B. Anhänger) oder niedrig oder ungleichmäßig ist (z.B. Lastkraftwagen ohne Ladung, Seitenklappen oder Rückwand, Fahrzeuge mit einer über das Fahrzeugende hinausragenden Ladung, Fahrzeuge mit einer speziellen Form, wie z.B. Autotransporter und Seitenwagen, oder Fahrzeuge mit einer niedrigen Fahrzeughöhe usw.)
- Das vorausfahrende Fahrzeug reflektiert sehr stark Sonnenlicht oder anderes Licht.



Bei den folgenden Straßenbedingungen oder Zuständen Ihres Fahrzeugs kann die Stereo-Kamera das vorausfahrende Fahrzeug unter Umständen nicht erkennen. Außerdem können Fahrzeuge in benachbarten Fahrspuren oder Objekte am Straßenrand fälschlicherweise erkannt werden. Verwenden Sie unter solchen Bedingungen nicht den adaptiven Tempomat. Wenn der Tempomat derzeit verwendet wird, betätigen Sie das Bremspedal und führen Sie gegebenenfalls weitere Maßnahmen durch.

- Wenn der Folgebetrieb aus einer kurzen Entfernung gestartet wird, wenn z.B. das vorausfahrende Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug eingeschert ist
- In Kurven, am Kurveneingang oder -ausgang und auf Serpentinenstrecken
- Auf Auf- und Abfahrten von Schnellstraßen, Autobahnen oder anderen zufahrtsbeschränkten Straßen (der adaptive Tempomat ist nicht für die Verwendung in diesen Bereichen konzipiert.)
- Im Stadt- oder Vorortverkehr (der adaptive Tempomat ist für diese Bereiche nicht geeignet. Verwenden Sie den adaptiven Tempomat nur auf Autobahnen oder Schnellstraßen.)
- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug zur Seite bewegt hat und sich nicht mehr direkt vor Ihrem Fahrzeug befindet
- Wenn ein Hindernis am Straßenrand vorhanden ist



- Wenn ein großer Unterschied bei der relativen Drehzahl im Vergleich zum vorausfahrenden Fahrzeug besteht
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug in Ihre Spur einschert
- Wenn der Abstand zwischen Fahrzeugen extrem gering ist
- Wenn sich Ihr Fahrzeug in seiner Spur hin- und herbewegt
- Auf unebenen oder unbefestigten Straßenoberflächen
- Auf Straßen mit extrem schmalen Spuren, z.B. in Abschnitten mit Verkehrsbeschränkungen oder Straßenbaustellen
- Wenn beim normalen Fahren Instabilitäten aufgrund eines Unfalls oder einer Störung auftreten
- Wenn sich extrem schwere Ladung im Laderaum oder in der zweiten Sitzreihe befindet

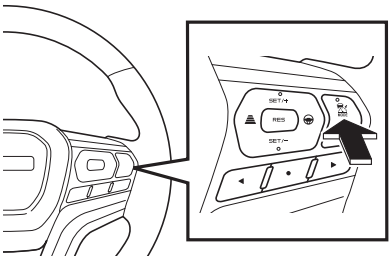
Betriebsbedingungen für den adaptiven Tempomat

Der adaptive Tempomat ist betriebsbereit, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite ist angelegt.
- Der Wählhebel steht in der Stellung "D" (Automatikgetriebe-Modell).
- 2. Gang oder höher (Handschaltgetriebe-Modell).
- Das Bremspedal wird nicht betätigt und die Feststellbremse ist nicht angezogen.
- Die Kontrollleuchte, die auf eine Störung der Kamera hinweist, leuchtet nicht.
- Die ABS-Warnleuchte, die ESC-Warnleuchte oder die TCS OFF-Kontrollleuchte leuchtet nicht.
- Das Fahrzeug fährt nicht auf einer steilen Gefällestrecke.
- Das Lenkrad wird nicht stark eingeschlagen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 140 km/h (90 MPH) oder weniger.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 30 km/h (20 MPH) oder mehr (Handschaltgetriebe-Modell).

Einstellen auf die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit (Adaptiver Modus)

Hauptschalter

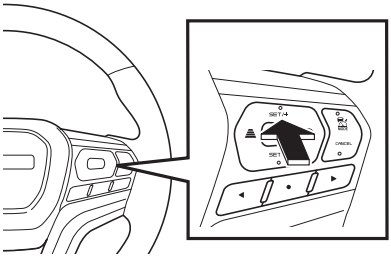


1. Drücken Sie den Hauptschalter, um das System einzuschalten.
   Die Kontrollleuchte für den adaptiven Tempomat leuchtet weiß auf.

Kontrollleuchte für adaptiven Tempomat (Weiß)



Schalter SET/+



Kontrollleuchte für adaptiven Tempomat (Grün)



2. Legen Sie die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit fest. Der Startwert ist 30 km/h (20 MPH) und die Geschwindigkeit wird mit dem Schalter SET geändert.
   Mit einem einmaligen Druck auf den Schalter wird die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit um jeweils 1 km/h (1 MPH) erhöht/verringert. Wird der Schalter gedrückt gehalten, erhöht/verringert sich die Geschwindigkeit um 5 km/h (5 MPH). Die Geschwindigkeit, bei der Sie den Schalter SET loslassen, wird als Soll-Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt. Die eingestellte.
   Fahrzeuggeschwindigkeit wird am MID angezeigt.
   Gleichzeitig leuchtet die Kontrollleuchte für den adaptiven Tempomat grün auf.

⚠ WARNUNG

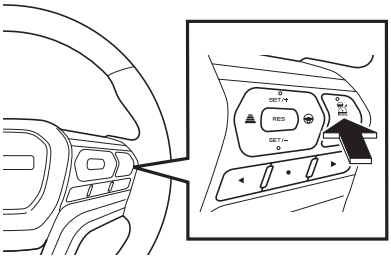
- Legen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb eines angemessenen Geschwindigkeitsbereichs unter Berücksichtigung der Straßenbedingungen, der Umgebung und der geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen fest.

ANMERKUNG

- Sie können dem vorausfahrenden Fahrzeug nicht mit einer höheren als der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit folgen.
- Beim Durchfahren einer Kurve wird das Fahrzeug unter Umständen nicht beschleunigt oder abgebremst, auch wenn die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit höher als Ihre aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit ist.

Einstellen der gewünschten Fahrzeuggeschwindigkeit (Intelligenter Modus)

Hauptschalter



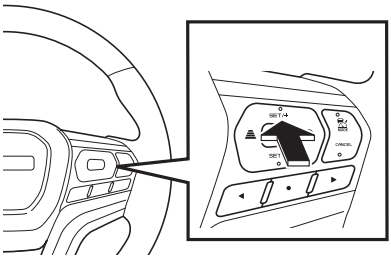
Kontrollleuchte für intelligenten adaptiven Tempomat (Weiß)



Im intelligenten Modus können Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend den von der Verkehrszeichenerkennung erkannten Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern einstellen.

1. Drücken Sie den Hauptschalter, um das System einzuschalten. Die Kontrollleuchte für den intelligenten adaptiven Tempomat leuchtet weiß auf.

Schalter SET/+



Kontrollleuchte für intelligenten adaptiven Tempomat (Grün)



2. Legen Sie die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit fest. Der Startwert ist 30 km/h (20 MPH) und die Geschwindigkeit wird mit dem Schalter SET geändert.
   Mit einem einmaligen Druck auf den Schalter wird die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit um jeweils 1 km/h (1 MPH) erhöht/verringert. Wird der Schalter gedrückt gehalten, erhöht/verringert sich die Geschwindigkeit um 5 km/h (5 MPH). Die Geschwindigkeit, bei der Sie den Schalter SET loslassen, wird als Soll-Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt. Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wird am MID angezeigt.
   Gleichzeitig leuchtet die Kontrollleuchte für den intelligenten adaptiven Tempomat grün auf.

⚠ WARNUNG

- Legen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb eines angemessenen Geschwindigkeitsbereichs unter Berücksichtigung der Straßenbedingungen, der Umgebung und der geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen fest.

ANMERKUNG

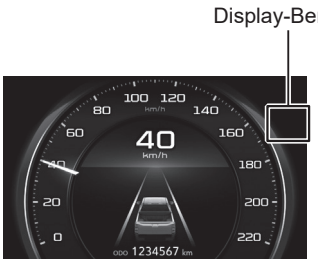
- Sie können dem vorausfahrenden Fahrzeug nicht mit einer höheren als der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit folgen.
- Beim Durchfahren einer Kurve wird das Fahrzeug unter Umständen nicht beschleunigt oder abgebremst, auch wenn die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit höher als Ihre aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit ist.

Anzeige "RES (RESUME)"



3. "RES (RESUME)" wird auf dem Höchstgeschwindigkeitszeichen angezeigt, das von der Verkehrszeichenerkennung am MID eingeblendet wird.

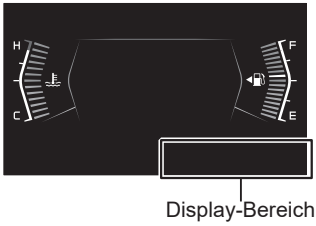
Modelle mit 7-Zoll-Display



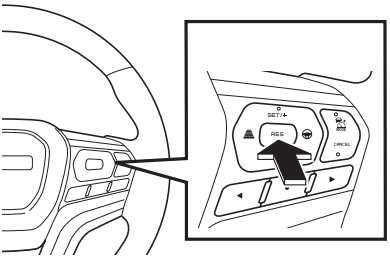
ANMERKUNG

- Sie können die Geschwindigkeit mit dem Einstellschalter einstellen, auch wenn die Verkehrszeichenerkennung ein Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen gelesen hat.

Modelle mit 4-Zoll-Display



Schalter RES

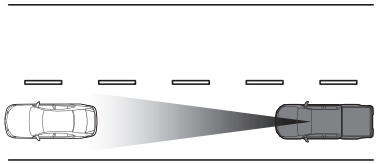


Festlegen der Soll-Fahrzeuggeschwindigkeit anhand der Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen

Drücken Sie den Schalter "RES", während "RES (RESUME)" über dem Höchstgeschwindigkeitszeichen angezeigt wird.

Die Soll-Fahrzeuggeschwindigkeit wird zu der im Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen angezeigten Geschwindigkeit geändert.

Betrieb des adaptiven Tempomats



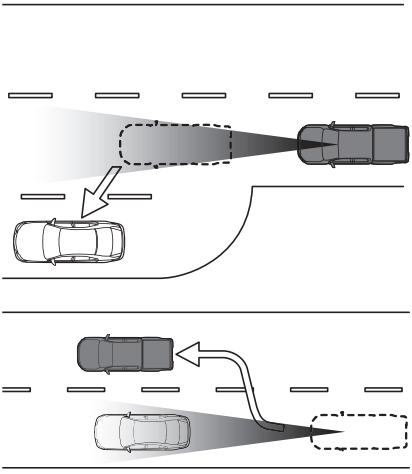
Wenn das vorausfahrende Fahrzeug nicht erkannt wird (wenn kein vorausfahrendes Fahrzeug vorhanden ist)

Ihr Fahrzeug fährt konstant mit der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit.

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird, wird die Anzeige für das vorausfahrende Fahrzeug am MID angezeigt.

Ihr Fahrzeug beschleunigt bis zur eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit und folgt dem vorausfahrenden Fahrzeug, während der korrekte Abstand entsprechend Ihrer Fahrzeuggeschwindigkeit gehalten wird.



Wenn das vorausfahrende Fahrzeug nicht mehr erkannt wird

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug nicht mehr erkannt wird, wird die Anzeige für das vorausfahrende Fahrzeug am MID ausgeblendet.

Ihr Fahrzeug beschleunigt langsam bis zur eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit und fährt dann konstant mit dieser Geschwindigkeit.

VORSICHT

- Das Bremspedal kann sich beim Betätigen steif anfühlen, während die automatische Bremse aktiv ist. Dieser Zustand ist aber nicht unnormal. Wenn das Bremspedal weiter durchgetreten wird, kann die Bremskraft erhöht werden. Sobald Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen, kehrt es wieder zur Ausgangsstellung zurück.

ANMERKUNG

- Wenn die Bremse durch den adaptiven Tempomat betätigt wird, leuchten die Bremsleuchten auf.
- Auch wenn das vorausfahrende Fahrzeug beim Fahren auf einer Gefällestrecke nicht erkannt wird, kann die Bremse durch den adaptiven Tempomat betätigt werden, um die eingestellte Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs zu halten.
- Wenn die automatische Bremse aktiv ist, können Geräusche hörbar sein. Diese werden durch die Systemsteuerung verursacht und sind normal.
- Wenn Sie schnell beschleunigen möchten, treten Sie das Gaspedal durch.
- Wenn Sie zum Überholen des vorausfahrenden Fahrzeugs die Spur wechseln möchten, während Sie mit einer niedrigeren Geschwindigkeit als der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit fahren, betätigen Sie das Gaspedal, um Ihr Fahrzeug entsprechend zu beschleunigen.
- Ein Fahrzeug, das einem anderen Fahrzeug folgt, hat die folgende Charakteristik.
  - Wenn die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs niedriger als die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit ist und ein großer Abstand besteht, kann Ihr Fahrzeug stärker als erwartet beschleunigen, um den Abstand zwischen den Fahrzeugen zu verringern.
  - Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich bremst oder ein anderes Fahrzeug zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug einschert, während Sie dem vorausfahrenden Fahrzeug folgen, erfolgt der Bremseingriff unter Umständen verzögert.

Vorübergehendes Beschleunigen oder Abbremsen

ANMERKUNG

- Im Normalfall wird Ihr Fahrzeug beim Hinterherfahren hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug automatisch auf die Fahrzeuggeschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs beschleunigt oder abgebremst. Sie sollten jedoch das Gaspedal und das Bremspedal zum Beschleunigen und Abbremsen entsprechend Ihrer Umgebung oder Situation verwenden. Beispielsweise sollten Sie für einen Spurwechsel beschleunigen oder das Fahrzeug abbremsen, wenn Sie dem vorausfahrenden Fahrzeug zu nahe kommen, weil dieses plötzlich abbremst, wenn ein anderes Fahrzeug einschert.

Vorübergehendes Beschleunigen

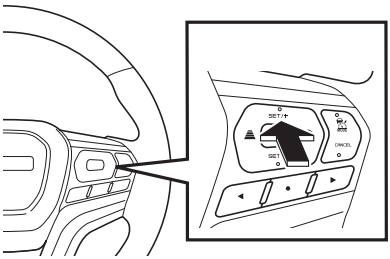
Wenn Sie Ihr Fahrzeug vorübergehend beschleunigen möchten, treten Sie das Gaspedal durch.

Sobald das Gaspedal losgelassen wird, fährt das Fahrzeug mit konstanter Geschwindigkeit weiter oder folgt dem vorausfahrenden Fahrzeug und beschleunigt dabei maximal bis zur ursprünglich eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit.

Vorübergehendes Abbremsen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug vorübergehend abbremsen möchten, treten Sie das Bremspedal durch. Der adaptive Tempomat unterbricht vorübergehend den Betrieb und die Kontrollleuchte für den adaptiven Tempomat oder die Kontrollleuchte für den intelligenten adaptiven Tempomat leuchtet weiß auf.

Schalter SET/+

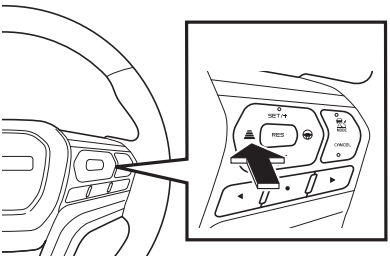


Wenn das Bremspedal losgelassen und der Schalter SET oder der Schalter RES gedrückt wird, fährt das Fahrzeug mit konstanter Geschwindigkeit weiter oder folgt dem vorausfahrenden Fahrzeug und beschleunigt dabei maximal bis zur ursprünglich eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit.

Die Kontrollleuchte für den adaptiven Tempomat oder die Kontrollleuchte für den intelligenten adaptiven Tempomat leuchtet grün auf.

Einstellen des Fahrzeugabstands

Fahrzeugabstandsschalter



Fahrzeugabstandsanzeige



Der Fahrzeugabstand beim Hinterherfahren hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug kann in 3 Bereichen eingestellt werden.

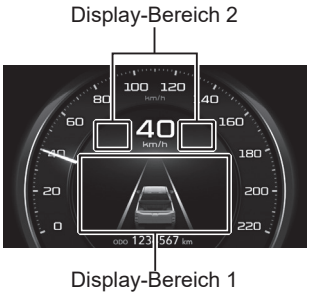
Drücken Sie den Fahrzeugabstandsschalter, während Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen.

Mit jedem Druck auf den Schalter wird zwischen den einzelnen Einstellungen für den Fahrzeugabstand gewechselt.

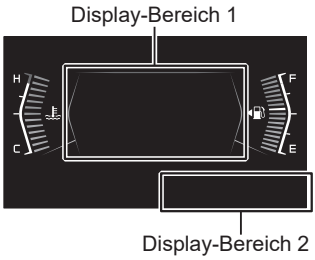
Der Fahrzeugabstand wird am MID angezeigt.

Inhalte der Anzeige am MID

Modelle mit 7-Zoll-Display



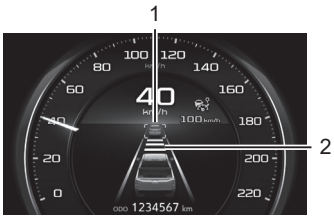
Modelle mit 4-Zoll-Display

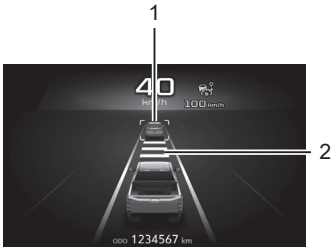


Wenn die Anzeige für Informationen über das Fahrunterstützungssystem ausgewählt ist, während der adaptive Tempomat aktiv ist, werden Informationen mit Ausnahme der Fahrzeuggeschwindigkeit im Anzeigebereich 1 angezeigt. Wenn dagegen ein anderes Element als die Anzeige für Informationen über das Fahrunterstützungssystem ausgewählt ist, werden die Informationen im Anzeigebereich 2 angezeigt. Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wird immer im Anzeigebereich 2 angezeigt.

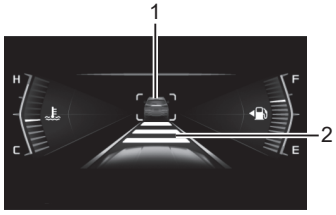
Display-Bereich 1

Modelle mit 7-Zoll-Display

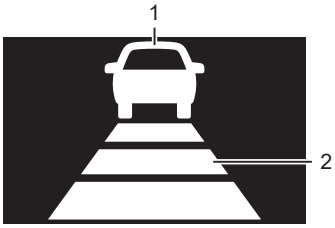




Modelle mit 4-Zoll-Display



Display-Bereich 2



Nr.	Anzeige	Beschreibung
1	Anzeige für das vorausfahrende Fahrzeug	Diese wird angezeigt, wenn das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.
2	Fahrzeugabstandsanzeige	Hier wird der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug angezeigt: kurz/mittel/lang

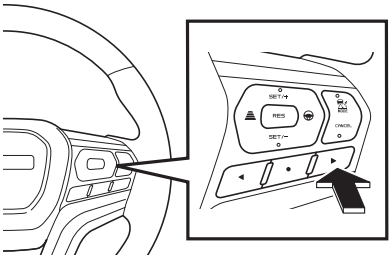
Der Abstand zwischen den Fahrzeugen ändert sich entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit und wird mit zunehmender Fahrzeuggeschwindigkeit größer.

Fahrzeugabstandsanzeige	Fahrzeugabstand*	
	Kurz	ca. 30 m (98 ft)
	Mittel	ca. 45 m (148 ft)
	Lang	ca. 60 m (197 ft)

*: Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 100 km/h (62 MPH) beträgt.

Modelle mit 7-Zoll-Display





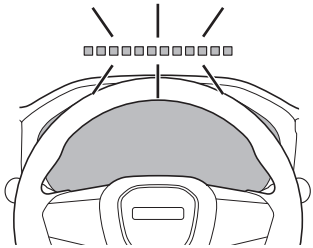
Die Tachometer-Darstellung erlischt automatisch, wenn sich der adaptive Tempomat im Standby- oder Bereitschaftszustand befindet.

ANMERKUNG

- Selbst wenn der adaptive Tempomat deaktiviert wird, wird nicht automatisch wieder die analoge Tachometer-Darstellung angezeigt.
- Wenn Sie betriebsspezifische Informationen überprüfen möchten, drücken Sie den R-Schalter oder L-Schalter des MID-Modus, um das Display umzuschalten.

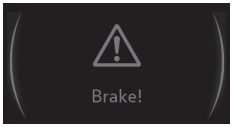
Annäherungswarnung

Vorwärtskollisionswarnleuchte



Warnmeldung

Englisch



Türkisch



Wenn das System feststellt, dass der Fahrer das Fahrzeug manuell abbremsen muss, während der adaptive Tempomat in Betrieb ist, wird die Warnmeldung "Bremsen!" im Multi-Informations-Display (MID) angezeigt und es ertönt ein Summer. Gleichzeitig blinkt die Vorwärtskollisionswarnleuchte im Head-Up-Display.

Die Annäherungswarnung wird aktiviert, wenn das System feststellt, dass die automatische Bremse das Fahrzeug nicht ausreichend abbremsen kann, um einen angemessenen Fahrzeugabstand zu halten. Bremsen Sie das Fahrzeug durch die Betätigung des Bremspedals ab, um einen angemessenen Fahrzeugabstand zu halten.

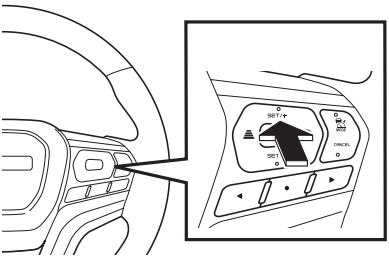
Head-Up-Display → Siehe Seite 4-76

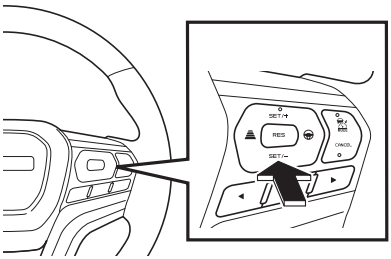
⚠ WARNUNG

- Die Warnmeldung "Bremsen!" wird unter den folgenden Bedingungen nicht angezeigt.
  - Wenn das Gaspedal betätigt wird
  - Wenn das Bremspedal betätigt wird
- Auch wenn der Abstand zwischen den Fahrzeugen gering ist, wird die Warnmeldung "Bremsen!" unter den folgenden Bedingungen nicht angezeigt.
  - Beim Fahren mit einer Geschwindigkeit, die geringfügig vom vorausfahrenden Fahrzeug abweicht (wenn die Geschwindigkeit nahezu identisch mit dem vorausfahrenden Fahrzeug ist)
  - Wenn das vorausfahrende Fahrzeug schneller als Ihr Fahrzeug fährt (wenn sich der Abstand zwischen den Fahrzeugen allmählich vergrößert)
  - Wenn ein anderes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert
  - Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich abbremst
  - Bei Strecken mit wiederholten Anstiegen und Gefälleabschnitten
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug am Ende einer Autoschlange stoppt, wie z.B. an einer Mautstelle oder an einem Stauende, oder wenn das Fahrzeug mit einer deutlich geringeren Geschwindigkeit als Ihr Fahrzeug fährt, kann sich die Erkennung des vorausfahrenden Fahrzeugs verzögern und die Warnmeldung "Bremsen!" wird unter Umständen angezeigt.
- Unter den folgenden Bedingungen funktioniert die Annäherungswarnung möglicherweise nicht, auch wenn der Abstand zwischen den Fahrzeugen gering ist.
  - Beim Fahren mit einer Geschwindigkeit, die geringfügig vom vorausfahrenden Fahrzeug abweicht (wenn die Geschwindigkeit nahezu identisch mit dem vorausfahrenden Fahrzeug ist)
  - Wenn das vorausfahrende Fahrzeug schneller als Ihr Fahrzeug fährt (wenn sich der Abstand zwischen den Fahrzeugen allmählich vergrößert)
  - Wenn ein anderes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert
  - Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich abbremst
  - Bei Strecken mit wiederholten Anstiegen und Gefälleabschnitten
- In den folgenden Situationen kann eine Annäherungswarnung aktiviert werden, wenn die Stereo-Kamera ein Fahrzeug in der benachbarten Spur oder ein Objekt am Straßenrand erkennt.
  - Wenn die Straße kurvig oder die Spur eng ist
  - Wenn die Position Ihres Fahrzeugs in der Spur durch Lenkbewegungen usw. instabil ist

Erhöhen/Verringern der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit des adaptiven Tempomats

Schalter SET





Kontrollleuchte für adaptiven Tempomat



Kontrollleuchte für intelligenten adaptiven Tempomat



Verwenden des Schalters

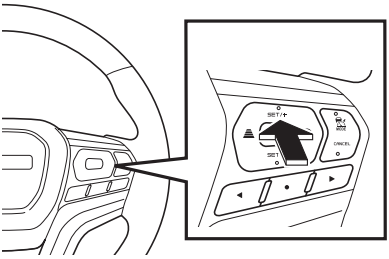
Drücken Sie den Schalter SET, um die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit zu erhöhen/verringern.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird erhöht/verringert, während der Schalter gedrückt wird, und die Anzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit am MID ändert sich. Wenn Sie den Schalter bei der gewünschten Fahrzeuggeschwindigkeit loslassen, wird diese Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt.

Wenn der Schalter gedrückt und wieder losgelassen wird, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit um jeweils 1 km/h (1 MPH) erhöht/verringert. Wenn der Schalter gedrückt gehalten wird, erhöht/verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um 5 km/h (5 MPH).

Mit jedem Druck auf den Schalter ändert sich die angezeigte Fahrzeuggeschwindigkeit am MID.

Schalter SET/+



Kontrollleuchte für adaptiven Tempomat



Kontrollleuchte für intelligenten adaptiven Tempomat



Verwenden des Gaspedals

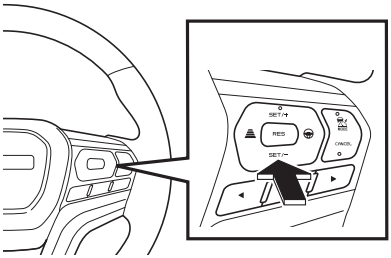
1. Betätigen Sie das Gaspedal zum Beschleunigen des Fahrzeugs.
2. Wenn das Gaspedal losgelassen wird, bremst Ihr Fahrzeug automatisch auf die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit oder die Geschwindigkeit zum Folgen des vorausfahrenden Fahrzeugs ab. Anschließend wird der Betrieb des Systems fortgesetzt. Wenn das Gaspedal gedrückt wird, während der adaptive Tempomat aktiv ist, kann das Fahrzeug auf die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit oder auf eine höhere Geschwindigkeit beschleunigt werden. Wenn jedoch die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 160 km/h (100 MPH) oder mehr erhöht wird, wird der adaptive Tempomat deaktiviert und Sie müssen Ihr Fahrzeug normal weiterfahren. In dem Fall ertönt ein Warnsummer und die Kontrollleuchte für den adaptiven Tempomat oder die Kontrollleuchte für den intelligenten adaptiven Tempomat leuchtet weiß auf.
   Um den adaptiven Tempomat neu zu starten, drücken Sie den Schalter SET oder den Schalter RES bei einer Geschwindigkeit von 140 km/h (90 MPH) oder weniger. Wenn der adaptive Tempomat neu gestartet wird, leuchtet die Kontrollleuchte für den adaptiven Tempomat oder die Kontrollleuchte für den intelligenten adaptiven Tempomat grün auf.

ANMERKUNG

- Auch wenn Sie beim Hinterherfahren hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug den Schalter zum Erhöhen der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit drücken, um schneller als das vorausfahrende Fahrzeug zu fahren, kann Ihr Fahrzeug nicht beschleunigen, da seine Geschwindigkeit basierend auf der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs geregelt wird. Da jedoch die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit geändert wurde, beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die neu eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit, wenn das vorausfahrende Fahrzeug nicht mehr erkannt wird.
- Überprüfen Sie die am MID angezeigte eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit, wenn Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit ändern.
- Wenn das Gaspedal bei aktivem adaptivem Tempomat betätigt wird, verringert der adaptive Tempomat nicht die Geschwindigkeit. Wenn zu diesem Zeitpunkt jedoch eine große Gefahr einer Kollision mit einem Hindernis vor dem Fahrzeug besteht, kann die autonome Notbremsung (AEB) eine Warnung ausgeben und die automatische Bremse betätigen.

Autonome Notbremsung (AEB)
→ Siehe Seite 4-298

Schalter SET/-



Kontrollleuchte für adaptiven Tempomat



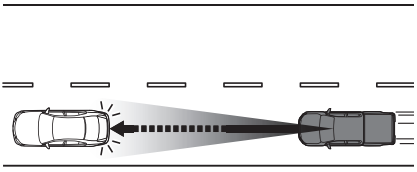
Kontrollleuchte für intelligenten adaptiven Tempomat



Verwenden des Bremspedals

1. Betätigen Sie das Bremspedal, um die Geschwindigkeit zu verringern. Der adaptive Tempomat unterbricht vorübergehend den Betrieb und die Kontrollleuchte für den adaptiven Tempomat oder die Kontrollleuchte für den intelligenten adaptiven Tempomat leuchtet weiß auf.
2. Wenn die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit erreicht ist, drücken Sie den Schalter SET, um eine neue Fahrzeuggeschwindigkeit einzustellen. Wird der Schalter RES bei deaktiviertem adaptivem Tempomat gedrückt, wird der adaptive Tempomat mit der zuvor eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit wieder gestartet. Wenn der Schalter gedrückt wird, wird die neue eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit am MID angezeigt. Die Kontrollleuchte für den adaptiven Tempomat oder die Kontrollleuchte für den intelligenten adaptiven Tempomat leuchtet grün auf.

Stillstandsfunktion



Kontrollleuchte für adaptiven Tempomat



Kontrollleuchte für intelligenten adaptiven Tempomat



Automatikgetriebe-Modell

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält, während Ihr Fahrzeug ihm mit aktivem adaptivem Tempomat folgt, wird Ihr Fahrzeug ebenfalls angehalten.

Wenn jedoch nach dem Anhalten des Fahrzeugs ca. 2 Sekunden vergangen sind, wird der adaptive Tempomat deaktiviert. Es ertönt ein Warnsummer und der angehaltene Zustand wird aufgehoben. Betätigen Sie unbedingt das Bremspedal, um ein Losfahren des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn der adaptive Tempomat deaktiviert wird, leuchtet die Kontrollleuchte für den adaptiven Tempomat oder die Kontrollleuchte für den intelligenten adaptiven Tempomat weiß auf. Um den adaptiven Tempomat neu zu starten, wenn das vorausfahrende Fahrzeug wieder anfährt, lösen Sie das Bremspedal und drücken Sie den Schalter RES. Dadurch kann Ihr Fahrzeug neu starten und dem vorausfahrenden Fahrzeug mit der zuvor eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit folgen. Die Kontrollleuchte für den adaptiven Tempomat oder die Kontrollleuchte für den intelligenten adaptiven Tempomat leuchtet grün auf.

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug jedoch innerhalb von ca. 2 Sekunden nach dem Anhalten wieder anfährt, wird der adaptive Tempomat nicht deaktiviert. Ihr Fahrzeug wird automatisch gestartet und folgt weiter dem vorausfahrenden Fahrzeug.

⚠ WARNUNG

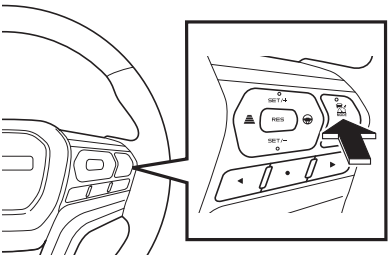
- Der adaptive Tempomat ist eine Funktion, mit der eine konstante Geschwindigkeit während der Fahrt gehalten wird. Es handelt sich nicht um eine Funktion, mit der das Fahrzeug angehalten wird. Verwenden Sie diese Funktion nicht, um damit Ihr Fahrzeug steuern zu lassen.
- Der Fahrer ist dafür verantwortlich, das Fahrzeug anzuhalten. Fahren Sie daher immer vorsichtig, da diese Funktion Ihr Fahrzeug unter Umständen nicht in jeder Situation stoppen kann.
- Wenn das Fahrzeug automatisch angehalten wird, muss der Fahrer das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug im angehaltenen Zustand zu halten.

⚠ VORSICHT

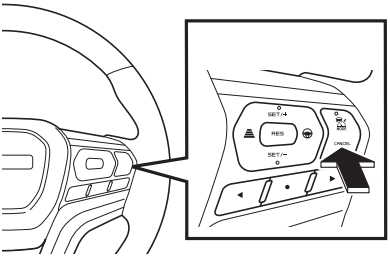
- Die Funktion wird durch verschiedene Faktoren eingeschränkt, wie z.B. durch den Zustand der Straßenoberfläche und die Beladungsbedingungen sowie durch den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und den Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug. Wenn die Höhe des vorausfahrenden Fahrzeugs extrem niedrig ist oder wenn das vorausfahrende Fahrzeug einen Anhänger mit einer geringen Höhe zieht (z.B. einen unbeladenen Anhänger), kann das hintere Ende des vorausfahrenden Fahrzeugs nicht erkannt werden, wodurch es zu einer Kollision kommen kann.

Abstellen des adaptiven Tempomats

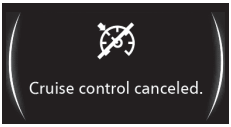
Hauptschalter



Schalter CANCEL



Englisch



Türkisch



Drücken Sie den Hauptschalter des adaptiven Tempomats erneut, um den Tempomat auszuschalten. Die Kontrollleuchte für den adaptiven Tempomat oder die Kontrollleuchte für den intelligenten adaptiven Tempomat erlischt.

Wenn der adaptive Tempomat automatisch durch das System deaktiviert wird, wechselt die Farbe dieser Kontrollleuchte von grün zu weiß, nachdem die Meldung "Tempomat beendet" für ungefähr 5 Sekunden am MID angezeigt wurde.

Der adaptive Tempomat wird in den folgenden Fällen abgestellt.

- Drücken des Schalters CANCEL
- Wenn die Neigung der Straße sehr groß ist
- Wenn die autonome Notbremsung (AEB), die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), die Antriebsschlupfregelung (TCS), die Anhängerschlingerkontrolle oder die Bergabfahrkontrolle aktiviert ist
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 160 km/h (100 MPH) überschreitet, während der adaptive Tempomat verwendet wird
- Wenn das Lenkrad komplett eingeschlagen wird
- Wenn die Fahrertür, die Beifahrertür oder eine hintere Tür geöffnet wird
- Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst wird
- Wenn der 4WD-Schalter auf 4L gestellt wird (Modelle mit 4WD)
- Wenn das Bremspedal betätigt wird
- Wenn eine Anomalie beim Motorsteuerungssystem auftritt
- Wenn eine Anomalie in der Bremsanlage auftritt

- Wenn die ESC-Funktion mit dem ESC OFF-Schalter ausgeschaltet wurde
- Wenn die Feststellbremse angezogen ist
- Wenn die Kamera eine Störung aufweist oder vorübergehend ausgeschaltet wird

[Modelle mit Automatikgetriebe]

- Wenn sich der Wählhebel in einer anderen Stellung als in der Stellung "D" befindet
- Wenn ungefähr 2 Sekunden vergangen sind, seit Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist

[Modelle mit Handschaltgetriebe]

- Wenn in den 1. Gang oder in die Stellung "R" geschaltet wird
- Nach einer bestimmten Zeit nach dem Wechsel zur Stellung "N"
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit fällt unter 30 km/h (20 MPH)
- Wenn das Kupplungspedal eine bestimmte Zeit lang betätigt wird
- Wenn die Motordrehzahl eine bestimmte Drehzahl über- oder unterschreitet

ANMERKUNG

- Wenn der adaptive Tempomat automatisch deaktiviert wird, aktivieren Sie ihn wieder, nachdem die Bedingungen, die zur Deaktivierung geführt haben, beseitigt wurden. Wenn er auch nach der Beseitigung der Deaktivierungsbedingungen nicht wieder aktiviert werden kann, liegt unter Umständen eine Störung im Kamerasystem vor. Obwohl dies keine Auswirkungen auf das normale Fahren hat, sollten Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler wenden.

Reaktivieren des adaptiven Tempomats

Wenn Sie den adaptiven Tempomat unter den folgenden Bedingungen abgebrochen haben, können Sie zu der vor dem Abbruch aktiven Einstellung des adaptiven Tempomats zurückkehren, indem Sie den Schalter "RES" drücken. Die Kontrollleuchte des adaptiven Tempomats leuchtet dann grün auf.

- Wenn das Bremspedal betätigt wird
- Wenn in einen anderen Gang geschaltet wird
- Wenn der Schalter "CANCEL" betätigt wird

Wenn der adaptive Tempomat nicht verfügbar ist

Wenn ein ungewöhnlicher Zustand in Verbindung mit der Stereo-Kamera, dem Bremssteuerungssystem oder dem Antriebsstrangsystem auftritt, kann der adaptive Tempomat nicht verwendet werden.

Wenn Sie in diesem Fall versuchen, den adaptiven Tempomat zu aktivieren, leuchtet die Kontrollleuchte für den adaptiven Tempomat oder die Kontrollleuchte für den intelligenten adaptiven Tempomat nicht auf.

Wenn ein Problem mit der Kamera auftritt, kann das System nicht verwendet werden.

Stereo-Kamera → Siehe Seite 4-279

Umstellen des Modus auf die Tempomat-Funktion

Der Modus kann anhand der folgenden Vorgehensweise vom adaptiven Tempomat zum Tempomat umgestellt werden.

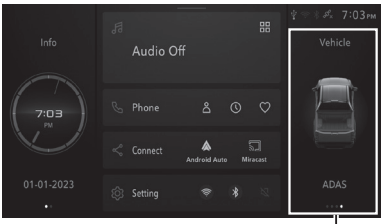
Tempomat → Siehe Seite 4-193

Einstellen des adaptiven Tempomats im MID

Die ACC-Einstellungen können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden.

Display-Anzeige			Beschreibung
Tempomat	Modus	Intelligent	Aktiviert den intelligenten Modus
		Adaptiv	Aktiviert den adaptiven Modus

Einstellungen des adaptiven Tempomaten im Audio-Display



Display-Bereich 1



Display-Bereich 2

Modelle mit 7-Zoll-MID

Die ACC-Einstellungen können im Audio-Display geändert werden. Währenddessen kann der Einstellbildschirm nicht im MID angezeigt werden.

1. Tippen Sie auf Display-Bereich 1.
2. Wechseln Sie zum Einstellbildschirm. Tippen Sie auf Display-Bereich 2, um zu einer Listenanzeige zu wechseln.
3. Wählen Sie "Tempomat". Die Einstellungen können geändert werden. Die änderbaren Einstellungen sind dieselben wie mit dem Schalter für den adaptiven Tempomaten.

ANMERKUNG

- Die ACC-Einstellungen können auch im MID geändert werden. Gleichzeitige Bedienvorgänge im Audio-Display sind nicht möglich.

Audio-Display-Einstellungen

→ Siehe Seite 4-67

Verkehrszeichenerkennung (TSR)

Die Verkehrszeichenerkennung (TSR) sorgt für mehr Sicherheit beim Fahren, indem von der Stereo-Kamera erkannte Verkehrszeichen am MID angezeigt werden, damit dem Fahrer kein Verkehrsschild entgeht. Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit die maximale Geschwindigkeit überschreitet, die auf dem von der Stereo-Kamera erkannten Verkehrszeichen angegeben ist, wird der Fahrer anhand einer Anzeige am MID und eines Summers informiert.

Bei Modellen mit der Karteneinheit basiert das auf dem MID angezeigte Geschwindigkeitszeichen auf den Kartendaten und auf der Erkennung der Stereo-Kamera.

⚠ WARNUNG

- Das TSR-System sorgt für mehr Sicherheit beim Fahren. Bei schlechtem Wetter oder bei einem Problem mit einem Verkehrszeichen kann das System das Verkehrszeichen unter Umständen nicht erkennen oder ein Verkehrszeichen anzeigen, das nicht der aktuellen Situation entspricht. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, die tatsächlichen Verkehrszeichen zu überprüfen, da andernfalls ein unerwarteter Unfall die Folge sein kann.
- Wenn die Stereo-Kamera ein Objekt (ein Verkehrszeichen) nicht erkennen kann oder wenn die Stereo-Kamera vorübergehend angehalten wird oder eine Störung aufweist, ist die Verkehrszeichenerkennung nicht in Betrieb.

[Modelle mit der Karteneinheit]

- Wenn die Karteneinheit vorübergehend angehalten wird oder eine Störung aufweist, funktioniert die Verkehrszeichenerkennung nicht.

Wenn die Stereo-Kamera nicht verfügbar ist → Siehe Seite 4-290

ANMERKUNG

- In den folgenden Fällen funktioniert die Verkehrszeichenerkennung unter Umständen nicht normal.
  - Wenn ein Verkehrszeichen durch Schlamm, Schnee usw. verschmutzt ist
  - Wenn ein Verkehrszeichen durch Bäume, andere Fahrzeuge usw. verdeckt wird
  - Wenn die Helligkeit in den verschiedenen Bereichen eines Verkehrszeichens bedingt durch Schatten oder andere Faktoren unterschiedlich ist
  - Wenn ein Verkehrszeichen verbogen oder verdreht ist
  - Wenn ein Verkehrszeichen zu niedrig oder zu hoch angebracht ist

ANMERKUNG (Fortsetzung)

ANMERKUNG (Fortsetzung)

- Wenn ein Verkehrszeichen zu groß oder zu klein ist
- Wenn ein Verkehrszeichen zu hell oder zu dunkel ist (einschließlich elektrischer Verkehrszeichen)
- Wenn Objekte vorhanden sind, deren Farbe oder Form dem zu erkennenden Verkehrszeichen ähnelt (z.B. ähnliche Verkehrszeichen, Hinweistafeln)
- Wenn die Kamera nur wenig Zeit für die Erkennung von Verkehrszeichen hat
- Wenn die Fahrsituation (Abbiegen, Spurwechsel usw.) falsch eingeschätzt wurde
- Wenn sich ein Verkehrszeichen direkt nach einem Autobahnkreuz oder direkt vor dem Punkt, an dem zwei Spuren zusammengeführt werden, befindet
- Wenn ein Aufkleber am Heck des vorausfahrenden Fahrzeugs angebracht ist
- Wenn ein Geschwindigkeitszeichen auf einer nebenan verlaufenden Straße in den Erkennungsbereich der Kamera gerät
- Beim Fahren in einem Kreisverkehr
- Wenn Objekte auf der Instrumententafel auf der Windschutzscheibe reflektiert werden
- Wenn sich das Fahrzeug neigt, weil es schwer beladen ist
- Wenn der Reifenluftdruck nicht korrekt ist
- Wenn Spezialreifen montiert sind
- Beim Fahren durch oder in der Nähe von Ausfahrten von Parkflächen oder Mautstellen auf Autobahnen
- Wenn das Fahrzeug scharf abbiegt
- Wenn sich die Umgebungshelligkeit plötzlich ändert, wie z.B. an der Ein- oder Ausfahrt eines Tunnels
- Wenn die Scheinwerfer verschmutzt sind oder ihr Licht schwach ist, da sie falsch eingestellt sind
- Wenn die Windschutzscheibe verschmutzt oder beschlagen ist
- Wenn sich Wassertropfen auf der Windschutzscheibe und/oder Kamera befinden
- Wenn starkes Licht aus der Vorwärtsrichtung auf das Fahrzeug trifft (Gegenlicht, Fernlicht usw.)
- Wenn starkes Licht von der Straße reflektiert wird
- Wenn sich ein Verkehrszeichen an einer Position befindet, die von den Scheinwerfern des Fahrzeugs nur schwer erreicht wird, z.B. nachts oder in einem Tunnel
- Beim Fahren bei schlechten Wetterbedingungen, z.B. Regen, Schnee oder Nebel

ANMERKUNG (Fortsetzung)

ANMERKUNG (Fortsetzung)

- Wenn das System die Fahrsituation (Abbiegen, Spurwechsel usw.) falsch eingeschätzt hat
- Wenn die Kartendaten nicht aktualisiert wurden oder nicht verfügbar sind
- Wenn die Kartendaten nicht korrekt sind
- Wenn die Kartendaten keine Informationen über Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder enthalten
- Wenn die Fahrzeugposition in der Karteneinheit falsch ist
- Wenn sich das Fahrzeug in einem Gebiet befindet, das nicht von den Kartendaten abgedeckt wird

• Die Verkehrszeichenerkennung ist nur in Europa, Israel und der Türkei verfügbar. Die Verkehrszeichenerkennung ist nicht in anderen Regionen verfügbar, da dort keine Verkehrszeichen identifiziert werden können. Wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an den nächsten Isuzu-Händler.

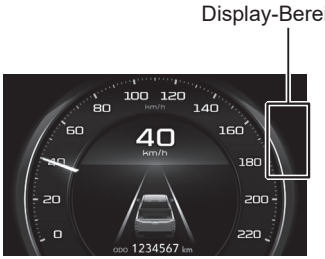
Aktualisierung von Kartendaten

Um die Leistung der TSR aufrechtzuerhalten, müssen die Kartendaten regelmäßig aktualisiert werden. Zur Aktualisierung der Kartendaten muss das Fahrzeug zur Inspektion zu Ihrem Isuzu-Händler gebracht werden. Sie können die Kartendaten nicht selbst aktualisieren.

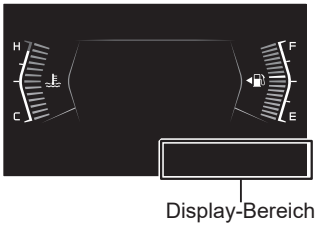
Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Isuzu-Händler.

Inhalte der Anzeige am MID

Modelle mit 7-Zoll-Display



Modelle mit 4-Zoll-Display



Die von der Stereo-Kamera erkannten Verkehrszeichen werden am MID angezeigt.

Modelle mit 7-Zoll-MID

3 Verkehrszeichen können angezeigt werden.

Modelle mit 4-Zoll-MID

Wenn die "Anzeige für Informationen über das Fahrunterstützungssystem" ausgewählt ist, können maximal 3 Verkehrszeichen angezeigt werden. Wenn ein anderes Element als die "Anzeige für Informationen über das Fahrunterstützungssystem" ausgewählt ist, wird nur das Höchstgeschwindigkeitszeichen (ohne Zusatzzeichen) angezeigt.

RATGEBER

- Wenn der Zündschalter auf "OFF" gestellt wird, während das Höchstgeschwindigkeitszeichen am MID angezeigt wird, wird dieses Zeichen wieder angezeigt, wenn der Zündschalter das nächste Mal auf "ON" gestellt wird.

Verkehrszeichen

ANMERKUNG

- Die folgenden Symbole sind lediglich Beispiele. Die angezeigten Informationen variieren je nach Fahrzeugmodell.
- Verkehrszeichen werden möglicherweise nicht erkannt, wenn sich ihr Design von den folgenden Symbolen unterscheidet.
- Andere als die unten aufgeführten Zeichen können nicht erkannt werden.

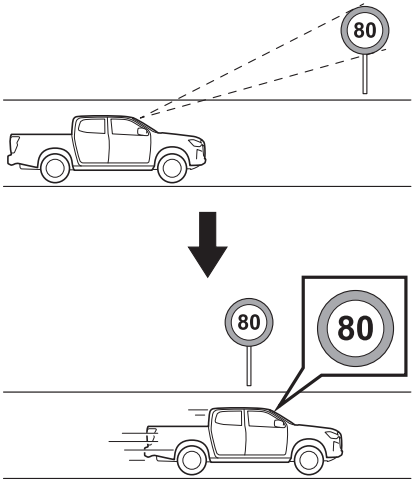
Symbol	Beschreibung
	Geschwindigkeitsbegrenzung
	Überholverbot
	Einfahrt verboten
	Unerkennbar
	TSR AUS
	Ende des Überholverbots
	Alles aufgehoben / Keine Beschränkungen
	Schnellstraße

Symbol	Beschreibung
	Autobahn
	Wohngebiet
	Stopp
	Vorfahrt beachten

Zusatzzeichen

Symbol	Beschreibung
	Nass
	Regen
	Schnee oder Eis
	Unerkennbar
	Auf-/Abfahrt
	Beim Abschleppen
	Zeit

Betrieb der Verkehrszeichenerkennung



Höchstgeschwindigkeitszeichen (einschließlich Zusatzzeichen)

Das Höchstgeschwindigkeitszeichen wird angezeigt, wenn die folgende Bedingung erfüllt ist.

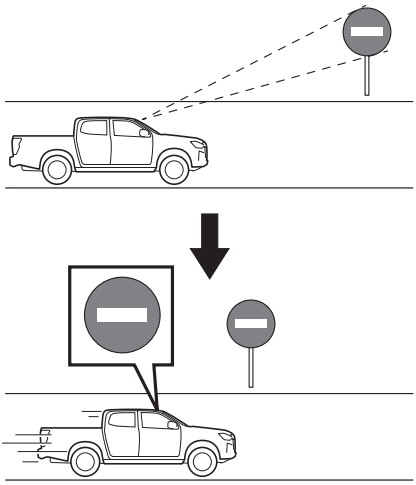
- Wenn die Stereo-Kamera ein Höchstgeschwindigkeitszeichen als Verkehrszeichen erkennt, das für Ihr Fahrzeug gilt, und Ihr Fahrzeug das Höchstgeschwindigkeitszeichen passiert
- Wenn das in der Karteneinheit gespeicherte Höchstgeschwindigkeitszeichen während der Fahrt vom System gelesen wird (Modelle, die mit einer Karteneinheit ausgestattet sind)

In den folgenden Fällen wird die Anzeige von Höchstgeschwindigkeitszeichen beendet.

- Wenn das Fahrzeug eine bestimmte Strecke zurückgelegt hat, seit die Kamera ein Höchstgeschwindigkeitszeichen erkannt und das Fahrzeug das Zeichen passiert hat
- Wenn die Kamera ein neues, anderes Höchstgeschwindigkeitszeichen erkennt (in dem Fall wird das neue Höchstgeschwindigkeitszeichen angezeigt.)
- Wenn festgestellt wird, dass Ihr Fahrzeug die Straßen gewechselt hat

ANMERKUNG

- Wenn das System ein implizites Tempolimit-Schild, wie z. B. das folgende Schild, erkennt, wird es vorübergehend auf dem MID-Bildschirm angezeigt.
  - Alles aufgehoben / Keine Beschränkungen
  - Schnellstraße
  - Autobahn
  - Wohngebiet

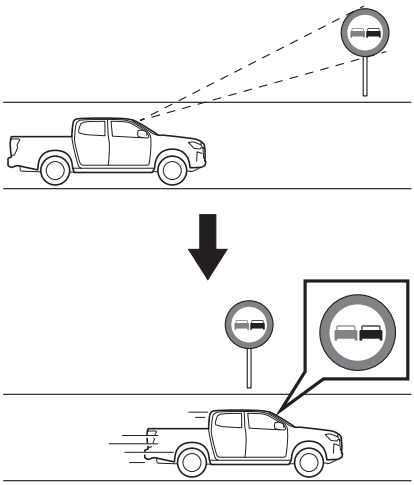


Einfahrt verboten-/Stopp-/ Vorfahrtszeichen

Das Einfahrt verboten-Zeichen, das Stopp-Zeichen und das Vorfahrtszeichen werden angezeigt, wenn die folgende Bedingung erfüllt ist.

- Wenn die Stereo-Kamera diese Zeichen als Verkehrszeichen erkennt, die für Ihr Fahrzeug gelten, und bevor Ihr Fahrzeug diese Zeichen passiert

Wenn das Fahrzeug eine bestimmte Strecke zurückgelegt hat, seit die Kamera ein Zeichen erkannt und das Fahrzeug das Zeichen passiert hat, wird das Zeichen wieder ausgeblendet.



Überholverbotszeichen

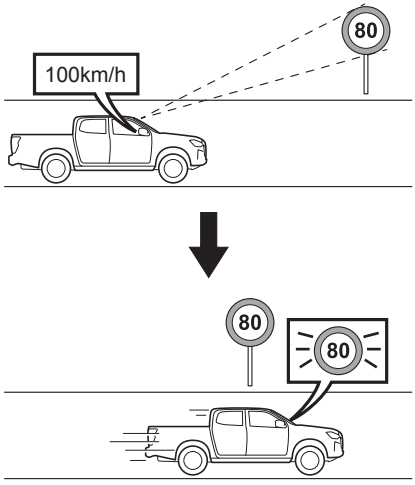
Das Überholverbotszeichen wird angezeigt, wenn die folgende Bedingung erfüllt ist.

- Wenn die Stereo-Kamera ein Überholverbotszeichen als Verkehrszeichen erkennt, das für Ihr Fahrzeug gilt, und Ihr Fahrzeug das Überholverbotszeichen passiert

In den folgenden Fällen wird die Anzeige des Überholverbotszeichens beendet.

- Wenn das Fahrzeug eine bestimmte Strecke zurückgelegt hat, seit die Kamera ein Überholverbotszeichen erkannt und das Fahrzeug das Zeichen passiert hat
- Wenn festgestellt wird, dass Ihr Fahrzeug die Fahrtrichtung geändert hat

Warnung vor einer Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit



Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit die auf dem von der Stereo-Kamera erkannten Höchstgeschwindigkeitszeichen angegebene Geschwindigkeit überschreitet, blinkt das am MID angezeigte Höchstgeschwindigkeitszeichen.

Gleichzeitig ertönt ein Summer.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weiterhin die Höchstgeschwindigkeit überschreitet, wechselt die Anzeige des Höchstgeschwindigkeitszeichens am MID von einer blinkenden Anzeige zu einer Daueranzeige.

Überprüfen Sie die Umgebung des Fahrzeugs und bremsen Sie es mit dem Bremspedal oder anderen Mitteln auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit ab.

ANMERKUNG

- In den folgenden Fällen wird die Warnung vor einer Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit ausgeblendet.
  - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter die angezeigte Höchstgeschwindigkeit fällt
  - Wenn die Anzeige des Höchstgeschwindigkeitszeichens aktualisiert wird und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit niedriger als die aktualisierte Anzeige ist
  - Wenn die Anzeige des Höchstgeschwindigkeitszeichens beendet wird
- Wenn die Stereo-Kamera fälschlicherweise ein Höchstgeschwindigkeitszeichen als Zeichen für eine geringere Geschwindigkeit erkennt, wird die Warnung vor einer Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit angezeigt, obwohl Sie mit einer erlaubten Geschwindigkeit fahren.

Einstellungen der TSR im MID

Die TSR-Einstellungen können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden.

OFF-Kontrollleuchte für Verkehrszeichenerkennung



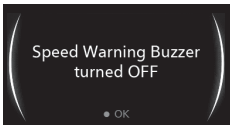
Modelle mit der Karteneinheit

Wenn die Verkehrszeichenerkennung ausgeschaltet ist, leuchtet die OFF-Kontrollleuchte für die Verkehrszeichenerkennung.

OFF-Kontrollleuchte für ausgeschalteten Geschwindigkeitswarnsummer

Wenn die Geschwindigkeitswarnung auf "Nur visuell" oder "Aus" eingestellt wird, wird etwa 10 Sekunden lang eine Meldung am MID angezeigt.

Englisch



Türkisch



ANMERKUNG

- Die Meldungsanzeige und der Summer können mit einem Druck auf den MID-Modusbestätigungsschalter ausgeschaltet werden.

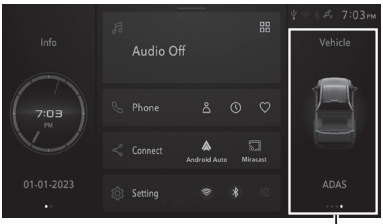
Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration)

→ Siehe Seite 4-62

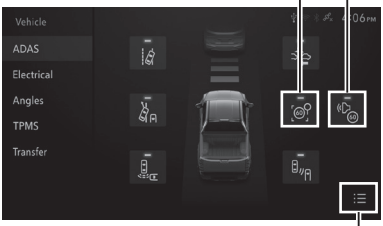
Display-Anzeige			Beschreibung
Verkehrszeichen-erkennung	Verkehrszeichenanz.	Aktiv.	Schaltet TSR ein
		Deaktiv.	Schaltet TSR aus
	Geschw.-warn.	Visuell & akust.	Alarmierung des Fahrers anhand einer Anzeige am MID und eines Summers
		Nur visuell	Alarmierung des Fahrers nur anhand einer Anzeige am MID
		AUS	Abstellen der Warnung vor einer Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit
	Warnschwelle*	2 km/h (1 mph)	Wenn die im Display angezeigte Höchstgeschwindigkeit um 2 km/h (1 MPH) überschritten wird, wird eine Warnung aktiviert.
		5 km/h (3 mph)	Wenn die im Display angezeigte Höchstgeschwindigkeit um 5 km/h (3 MPH) überschritten wird, wird eine Warnung aktiviert.
		10 km/h (6 mph)	Wenn die im Display angezeigte Höchstgeschwindigkeit um 10 km/h (6 MPH) überschritten wird, wird eine Warnung aktiviert.

*: Modelle ohne die Karteneinheit

Einstellen des TSR im Audio-Display



Display-Bereich 1



Display-Bereich 2

Modelle mit 7-Zoll-MID

Die TSR-Einstellungen können im Audio-Display geändert werden. Währenddessen kann der Einstellbildschirm nicht im MID angezeigt werden.

1. Tippen Sie auf Display-Bereich 1.
2. Wechseln Sie zum Einstellbildschirm. Die Symbole der einstellbaren Funktionen werden angezeigt. Tippen Sie auf die Symbole, um die entsprechenden Funktionen ein- und auszuschalten.
3. Tippen Sie auf Display-Bereich 2, um zu einer Listenanzeige zu wechseln. Wählen Sie "Verkehrszeichenerkennung" in der Liste. Die Einstellungen können geändert werden. Die änderbaren Einstellungen sind dieselben wie im MID.

ANMERKUNG

- Die TSR-Einstellungen können auch im MID geändert werden. Gleichzeitige Bedienvorgänge im Audio-Display sind nicht möglich.

Audio-Display-Einstellungen
→ Siehe Seite 4-67

Wenn TSR nicht verfügbar ist

Die Verkehrszeichenerkennung funktioniert in den folgenden Situationen nicht.

- Wenn ein Problem mit der Stereo-Kamera besteht
- Wenn die Stereo-Kamera vorübergehend angehalten wird oder eine Fehlfunktion aufweist

Stereo-Kamera → Siehe Seite 4-279
Wenn die Stereo-Kamera nicht verfügbar ist → Siehe Seite 4-290

OFF-Kontrollleuchte für Verkehrszeichenerkennung



Modelle mit der Karteneinheit

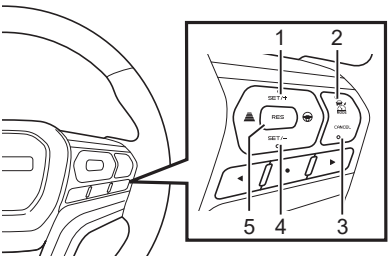
In den folgenden Situationen leuchtet die OFF-Kontrollleuchte für die Verkehrszeichenerkennung auf.

- Wenn die Karteneinheit eine Störung aufweist
- Wenn die Karteneinheit vorübergehend gestoppt wurde
- Wenn bei der Verkehrszeichenerkennung ein Problem aufgetreten ist
- Wenn keine Kartendaten verfügbar sind

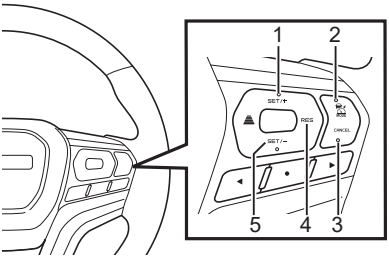
Manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung (MSL)

Die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung (MSL) unterbindet das Fahren mit einer Geschwindigkeit, die höher als die eingestellte Geschwindigkeit ist. Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann auf einen Wert zwischen 30 km/h (20 MPH) und 160 km/h (100 MPH) eingestellt werden.

Typ 1



Typ 2



MSL-Schalter

Nr.	Beschreibung
1	Schalter SET/+
2	Hauptschalter
3	Schalter CANCEL
4	Schalter SET/-
5	Schalter RES

⚠ WARNUNG

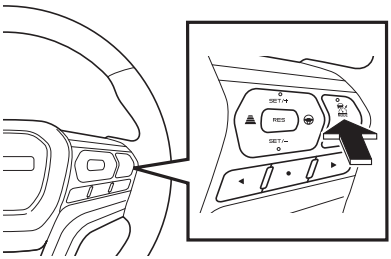
- Achten Sie bei einem Wechsel des Fahrers darauf, das System auszuschalten. Wenn der neue Fahrer nicht weiß, dass eine Geschwindigkeit für die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt wurde, kann er das Fahrzeug nicht wie gewünscht beschleunigen, auch wenn er das Gaspedal durchtritt. Das ist gefährlich, da das zu einem Unfall führen kann.
- Legen Sie die Sollgeschwindigkeit innerhalb eines angemessenen Geschwindigkeitsbereichs unter Berücksichtigung der Straßenbedingungen, der Umgebung und der geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen fest.
- Wenn eine Sollgeschwindigkeit eingestellt wird, die niedriger als die Fahrzeuggeschwindigkeit ist, bremst das System das Fahrzeug ab. Überprüfen Sie immer den umgebenden Bereich, um die Sicherheit bei der Verwendung des Systems zu gewährleisten.

ANMERKUNG

- Das System wird vorübergehend deaktiviert, wenn das Gaspedal stark betätigt wird und das Fahrzeug beschleunigt. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die Sollgeschwindigkeit oder auf eine geringere Geschwindigkeit fällt, wird das System wieder aktiviert.
- Auf einer Gefällestrecke kann die Fahrzeuggeschwindigkeit die Sollgeschwindigkeit überschreiten.

Einrichten der manuellen Geschwindigkeitsbegrenzung (MSL)

Hauptschalter



1. Drücken Sie den Hauptschalter, um das System einzuschalten. Die MSL-Kontrollleuchte leuchtet weiß auf.

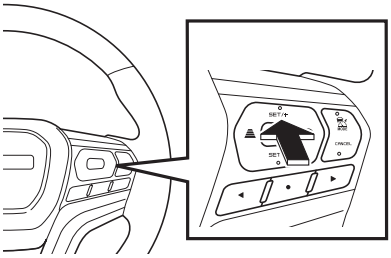
ANMERKUNG

- Wenn der Tempomat oder der adaptive Tempomat eingeschaltet wird, wenn der Hauptschalter gedrückt wird, drücken Sie den Hauptschalter erneut, um zur manuellen Geschwindigkeitsbegrenzung (MSL) zu wechseln.

MSL-Kontrollleuchte



Schalter SET



2. Drücken Sie den Schalter SET, um die Geschwindigkeit festzulegen. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 30 km/h (20 MPH) oder mehr beträgt, wird die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit zu diesem Zeitpunkt als Sollgeschwindigkeit eingestellt. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit niedriger als 30 km/h (20 MPH) ist, wird die Sollgeschwindigkeit auf 30 km/h (20 MPH) eingestellt.
   Die Sollgeschwindigkeit wird am MID angezeigt. Gleichzeitig leuchtet die MSL-Kontrollleuchte grün auf.
   Wenn der Schalter gedrückt und wieder losgelassen wird, wird die Sollgeschwindigkeit um jeweils 1 km/h (1 MPH) erhöht. Wenn der Schalter gedrückt gehalten wird, erhöht sich die Sollgeschwindigkeit in Schritten von 5 km/h (5 MPH).

ANMERKUNG

- Überprüfen Sie die Sollgeschwindigkeitsbegrenzung, die am MID angezeigt wird, wenn Sie die Höchstgeschwindigkeit ändern.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Sollgeschwindigkeit um ca. 5 km/h (3 MPH) oder mehr überschreitet, blinkt die MSL-Kontrollleuchte. Die Kontrollleuchte blinkt so lange, bis sich das Fahrzeug auf die Sollgeschwindigkeit oder eine niedrigere Geschwindigkeit verlangsamt hat.

Vorübergehende Deaktivierung des Systems

Das System wird vorübergehend deaktiviert, wenn die folgenden Vorgänge durchgeführt werden.

- Wenn der Schalter CANCEL gedrückt wird

ANMERKUNG

- Drücken Sie den Schalter SET, um die Sollgeschwindigkeit festzulegen.
- Auch wenn das Bremspedal betätigt wird, wird die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung nicht deaktiviert.

Warnung vor einer Überschreitung der Sollgeschwindigkeit

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Sollgeschwindigkeit um ca. 5 km/h (3 MPH) oder mehr überschreitet, blinkt die MSL-Kontrollleuchte. Die Kontrollleuchte blinkt so lange, bis sich das Fahrzeug auf die Sollgeschwindigkeit oder eine niedrigere Geschwindigkeit verlangsamt hat.

Einstellungen der manuellen Geschwindigkeitsbegrenzung (MSL)

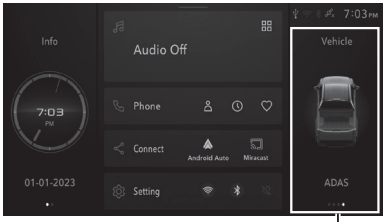
Die MSL-Einstellungen können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden.

Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration)
→ Siehe Seite 4-62

Display-Anzeige			Beschreibung
Geschw.-begr.	Modus	Intelligent	ISL wird aktiviert
		Manuell	MSL wird aktiviert

Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISL)
→ Siehe Seite 4-371

Einstellen der Geschwindigkeitsbegrenzung im Audio-Display



Display-Bereich 1



Display-Bereich 2

Modelle mit 7-Zoll-MID

Die Einstellungen für die Geschwindigkeitsbegrenzung können im Audio-Display geändert werden. Währenddessen kann der Einstellbildschirm nicht im MID angezeigt werden.

1. Tippen Sie auf Display-Bereich 1.
2. Wechseln Sie zum Einstellbildschirm. Tippen Sie auf Display-Bereich 2, um zu einer Listenanzeige zu wechseln.
3. Wählen Sie "Geschwindigkeitsbegrenzung". Die Einstellungen können geändert werden. Die änderbaren Einstellungen sind dieselben wie im MID.

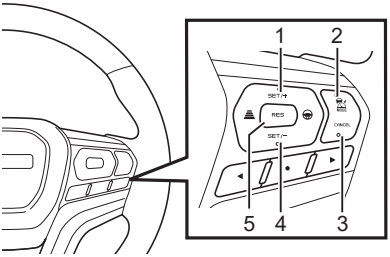
Audio-Display-Einstellungen
→ Siehe Seite 4-67

Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISL)

Die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISL) unterbindet das Fahren mit einer Geschwindigkeit, die höher als die eingestellte Geschwindigkeit ist. Die Geschwindigkeit des von der Stereo-Kamera erkannten Höchstgeschwindigkeitszeichens kann als maximale Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt werden.

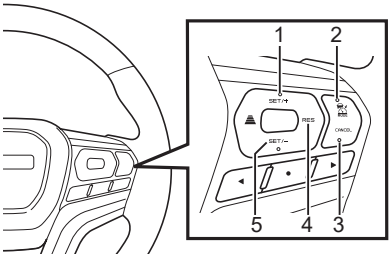
Die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung kann eine Maximalgeschwindigkeit im Bereich von 30 km/h (20 MPH) bis 140 km/h (80 MPH) basierend auf der Verkehrszeichenerkennung einstellen. Im manuellen Betrieb kann die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h (20 MPH) bis 160 km/h (100 MPH) eingestellt werden.

Verkehrszeichenerkennung (TSR)
→ Siehe Seite 4-352



ISL-Schalter (Typ 1)

Nr.	Beschreibung
1	Schalter SET/+
2	Hauptschalter
3	Schalter CANCEL
4	Schalter SET/-
5	Schalter RES



ISL-Schalter (Typ 2)

Nr.	Beschreibung
1	Schalter SET/+
2	Hauptschalter
3	Schalter CANCEL
4	Schalter RES
5	Schalter SET/-

WARNUNG

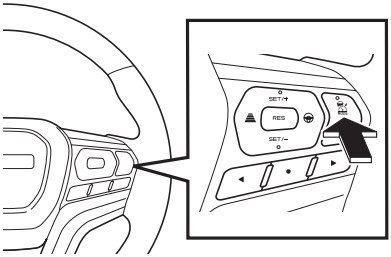
- Achten Sie bei einem Wechsel des Fahrers darauf, die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung auszuschalten. Wenn der neue Fahrer nicht weiß, dass eine Geschwindigkeit für die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt wurde, kann er das Fahrzeug nicht wie gewünscht beschleunigen, auch wenn er das Gaspedal durchtritt. Das ist gefährlich, da das zu einem Unfall führen kann.
- Legen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb eines angemessenen Geschwindigkeitsbereichs unter Berücksichtigung der Straßenbedingungen, der Umgebung und der geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen fest.
- Wenn eine Sollgeschwindigkeit eingestellt wird, die niedriger als die Fahrzeuggeschwindigkeit ist, bremst das System das Fahrzeug ab. Überprüfen Sie immer den umgebenden Bereich, um die Sicherheit bei der Verwendung des Systems zu gewährleisten.

ANMERKUNG

- Wenn die Verkehrszeichenerkennung nicht verfügbar ist, ist die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung nicht betriebsbereit.
- Das System wird vorübergehend deaktiviert, wenn das Gaspedal stark betätigt wird und das Fahrzeug beschleunigt. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die Sollgeschwindigkeit oder auf eine geringere Geschwindigkeit fällt, wird das System wieder aktiviert.
- Auf einer Gefällestrecke kann die Fahrzeuggeschwindigkeit die Sollgeschwindigkeit überschreiten.

Einrichten der intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzung (ISL)

Hauptschalter



ISL-Kontrollleuchte



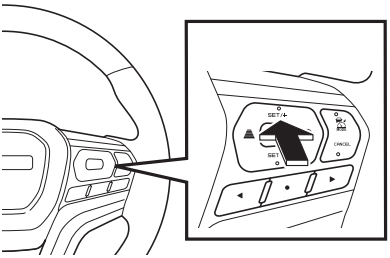
Festlegen der Sollgeschwindigkeitsbegrenzung mit dem Schalter SET

1. Drücken Sie den Hauptschalter, um das System einzuschalten. Die ISL-Kontrollleuchte leuchtet weiß auf.

ANMERKUNG

- Wenn der Tempomat oder der adaptive Tempomat eingeschaltet wird, wenn der Hauptschalter gedrückt wird, drücken Sie den Hauptschalter erneut, um zur intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzung (ISL) zu wechseln.

Schalter SET



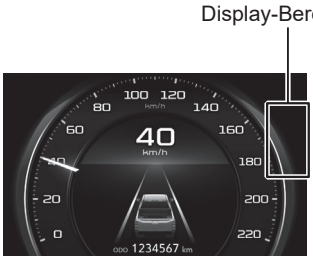
2. Drücken Sie den Schalter SET, um die Geschwindigkeit festzulegen. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 30 km/h (20 MPH) oder mehr beträgt, wird die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit zu diesem Zeitpunkt als Sollgeschwindigkeit eingestellt.
   Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit niedriger als 30 km/h (20 MPH) ist, wird die Sollgeschwindigkeit auf 30 km/h (20 MPH) eingestellt.
   Die Sollgeschwindigkeit wird am MID angezeigt. Gleichzeitig leuchtet die ISL-Kontrollleuchte grün auf.
   Wenn der Schalter gedrückt und wieder losgelassen wird, wird die Sollgeschwindigkeit um jeweils 1 km/h (1 MPH) erhöht.
   Wenn der Schalter gedrückt gehalten wird, erhöht sich die Sollgeschwindigkeit in Schritten von 5 km/h (5 MPH).

Anzeige "RES (RESUME)"



3. "RES (RESUME)" wird auf dem Höchstgeschwindigkeitszeichen angezeigt, das von der Verkehrszeichenerkennung am MID eingeblendet wird.

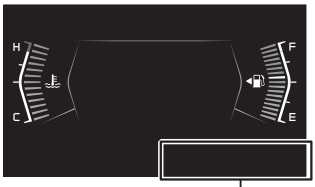
Modelle mit 7-Zoll-Display



ANMERKUNG

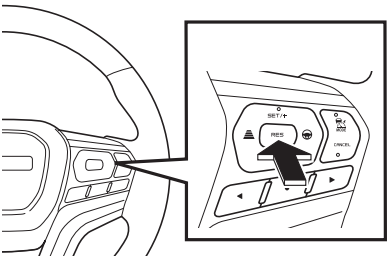
- Sie können die Geschwindigkeit mit dem Einstellschalter einstellen, auch wenn die Verkehrszeichenerkennung ein Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen gelesen hat.

Modelle mit 4-Zoll-Display



Display-Bereich

Schalter RES



Festlegen der Höchstgeschwindigkeit anhand der Geschwindigkeitsbegrenzungs-zeichen

Drücken Sie den Schalter "RES", während "RES (RESUME)" über dem Höchstgeschwindigkeitszeichen angezeigt wird.

Die Höchstgeschwindigkeit wird zu der im Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen angezeigten Geschwindigkeit geändert.

Vorübergehende Deaktivierung des Systems

Das System wird vorübergehend deaktiviert, wenn die folgenden Vorgänge durchgeführt werden.

- Wenn der Schalter CANCEL gedrückt wird

ANMERKUNG

- Drücken Sie den Schalter SET, um die Sollgeschwindigkeit festzulegen.
- Auch wenn das Bremspedal betätigt wird, wird die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung nicht deaktiviert.

Warnung vor einer Überschreitung der Sollgeschwindigkeit

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Sollgeschwindigkeit um ca. 5 km/h (3 MPH) oder mehr überschreitet, blinkt die ISL-Kontrollleuchte. Die Kontrollleuchte blinkt so lange, bis sich das Fahrzeug auf die Sollgeschwindigkeit oder eine niedrigere Geschwindigkeit verlangsamt hat.

Einstellungen der intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzung (ISL)

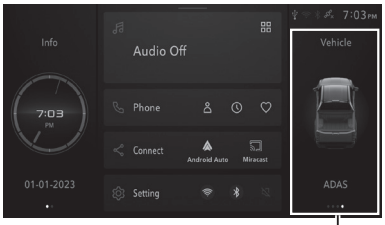
Die ISL-Einstellungen können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden.

Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration)
→ Siehe Seite 4-62

Display-Anzeige			Beschreibung
Geschw.-begr.	Modus	Intelligent	ISL wird aktiviert
		Manuell	MSL wird aktiviert

Manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung (MSL) **→ Siehe Seite 4-366**

Einstellen der Geschwindigkeitsbegrenzung im Audio-Display



Display-Bereich 1



Display-Bereich 2

Modelle mit 7-Zoll-MID

Die Einstellungen für die Geschwindigkeitsbegrenzung können im Audio-Display geändert werden. Währenddessen kann der Einstellbildschirm nicht im MID angezeigt werden.

1. Tippen Sie auf Display-Bereich 1.
2. Wechseln Sie zum Einstellbildschirm. Tippen Sie auf Display-Bereich 2, um zu einer Listenanzeige zu wechseln.
3. Wählen Sie "Geschwindigkeitsbegrenzung". Die Einstellungen können geändert werden. Die änderbaren Einstellungen sind dieselben wie im MID.

Audio-Display-Einstellungen

→ Siehe Seite 4-67

Spurabweichungswarnung (LDW)

Die Spurabweichungswarnung (LDW) warnt den Fahrer, wenn die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug von der Spur abweicht. Wenn das System während der Fahrt die Spur mit der Kamera erkennt und feststellt, dass das Fahrzeug möglicherweise von der Spur abweichen kann, werden Sie anhand einer Anzeige am MID informiert. Bei Modellen mit elektrischer Servolenkung (EPS) vibriert gleichzeitig das Lenkrad. Bei Modellen mit hydraulischer Servolenkung (HPS) ertönt der Summer. Verwenden Sie das System auf gut erhaltenen Straßen mit markierten Fahrspuren.

Die Systeme Spurabweichungswarnung (LDW), Spurabweichungsvermeidung (LDP), Notfall-Spurhalteassistent (ELK), Spurhalteassistent (LKAS) und Stauassistent (TJA), die ein Verlassen der Spur verhindern, werden gemeinsam als Spurunterstützungssystem (LSS) bezeichnet.

⚠ WARNUNG

- Die Spurabweichungswarnung funktioniert nicht in allen Situationen.
- Der Fahrer trägt die Verantwortung für sicheres Fahren. Überprüfen Sie immer selbst den umgebenden Bereich, um die Sicherheit beim Fahren des Fahrzeugs zu gewährleisten.
- Die Spurabweichungswarnung unterstützt das Fahren in einer Spur. Es erlaubt es Ihnen jedoch nicht, während der Fahrt nicht sorgfältig auf die Straße zu achten oder die Hände vom Lenkrad zu nehmen. Zudem ist die Spurabweichungswarnung kein System, das eine Warnung bei der Erkennung des Rands der Straße (z.B. Seitenstreifen oder Straßengraben) ausgibt. Stellen Sie sicher, dass Sie das Lenkrad entsprechend den Umgebungsbedingungen betätigen und immer sicher fahren.
- Wenn die Stereo-Kamera ein Objekt (Spuren) nicht erkennen kann oder wenn die Stereo-Kamera vorübergehend angehalten wird oder eine Störung aufweist, ist die Spurabweichungswarnung nicht in Betrieb.

Aktivieren der Spurabweichungswarnung

LDW OFF-Kontrollleuchte



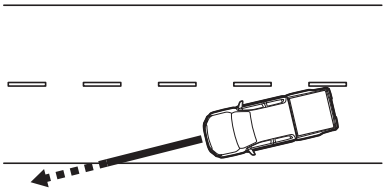
Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, ist die Spurabweichungswarnung betriebsbereit.

- Beim Fahren nahe der Mitte einer Straße, auf der sich auf einer Seite oder auf beiden Seiten Fahrbahnmarkierungen befinden
- Beim Fahren mit einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 60 km/h (37 MPH) bis 130 km/h (80 MPH)
- Beim Fahren auf einer Straße mit geradem oder leicht geschwungenem Verlauf
- Wenn die LDW OFF-Kontrollleuchte ausgeschaltet ist

ANMERKUNG

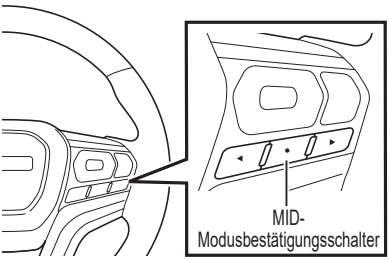
- Die Spurabweichungswarnung bleibt im Standby-Betrieb, bis entweder die linke oder die rechte Spur erkannt wird.
- Wenn nur die rechte oder die linke Spur erkannt wird, kann für die nicht erkannte Seite keine Spurabweichungswarnung ausgegeben werden.

Betrieb der Spurabweichungswarnung



Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug möglicherweise von der Spur abweichen kann, wird eine Warnung ausgegeben.

Es wird eine Warnmeldung am MID angezeigt. Bei Modellen mit elektrischer Servolenkung vibriert gleichzeitig das Lenkrad. Bei Modellen mit hydraulischer Servolenkung ertönt der Summer.

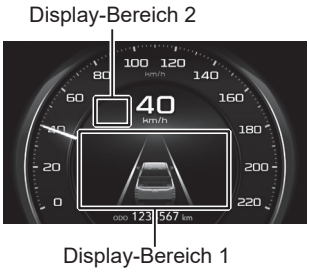


Bei Modellen mit hydraulischer Servolenkung können Sie den Summer stoppen, indem Sie den MID-Modusbestätigungsschalter drücken. Der Summer wird für 2 Minuten gestoppt.

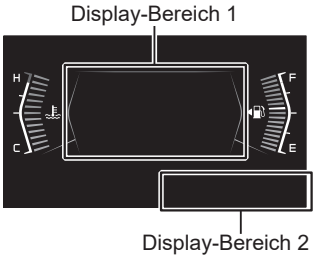
Wenn die LDW-Aktivierungsbedingungen nach 2 Minuten erfüllt sind, ertönt der Summer erneut.

Details der MID-Anzeige

Modelle mit 7-Zoll-Display



Modelle mit 4-Zoll-Display



In Abhängigkeit von den Bedingungen wird am MID Folgendes angezeigt.

Wenn die Anzeige für Informationen über das Fahrunterstützungssystem ausgewählt wird, während die Spurabweichungswarnung aktiv ist, werden die Informationen im Anzeigebereich 1 angezeigt. Wenn dagegen ein anderes Element als die Anzeige für Informationen über das Fahrunterstützungssystem ausgewählt ist, werden die Informationen im Anzeigebereich 2 angezeigt.

ANMERKUNG

- Wenn die weiße Linie der Fahrbahnmarkierung nur auf einer Seite erkannt wird, wird nur die erkannte Linie in der Fahrspuranzeige am MID angezeigt.
- Wenn die Stereokamera erkennt, dass das Fahrzeug seine Spur verlassen hat, werden Informationen im Anzeigebereich 1 angezeigt, auch wenn die Anzeige für Informationen über das Fahrunterstützungssystem nicht ausgewählt ist.

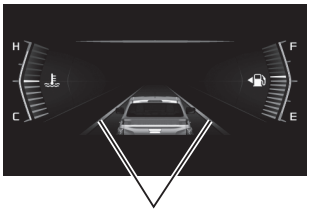
Display-Bereich 1

Modelle mit 7-Zoll-Display



1

Modelle mit 4-Zoll-Display



1

Display-Bereich 2



2

Nr.	Fahrbahnmarkierung	Beschreibung
1	Keine	Wenn die Stereo-Kamera keine Spuren erkennt
	Weiß	Wenn die Stereo-Kamera Spuren erkennt
	Gelb	Wenn die Stereo-Kamera erkennt, dass das Fahrzeug von seiner Spur abgewichen ist
2	Grau	Wenn die Stereo-Kamera keine Spuren erkennt
	Weiß	Wenn die Stereo-Kamera Spuren erkennt

Automatischer Stopp der Warnung

Wenn die folgenden Vorgänge durchgeführt werden, stoppt die Spurabweichungswarnung automatisch die Warnung. Nach der Durchführung der Vorgänge wird die Spurabweichungswarnung automatisch reaktiviert.

- Wenn das System die Spur nicht erkennen kann
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit niedriger als ca. 60 km/h (37 MPH) ist
- Wenn das Fahrzeug durch eine scharfe Kurve fährt
- Wenn das Fahrzeug mit unangemessener Geschwindigkeit durch eine Kurve fährt
- Wenn das Lenkrad stark eingeschlagen wird
- Wenn gebremst wird
- Wenn plötzlich beschleunigt wird
- Wenn das Fahrzeug nach der Aktivierung der Spurabweichungswarnung nicht in die Mitte der Fahrspur zurückgekehrt ist
- Wenn die Spur schmal ist
- Wenn die Stereo-Kamera die Spuren bedingt durch die Leistung seiner Spurerkennungsfunktion nur schwer erkennen kann
- Wenn Spurmarkierungen fehlen oder verblasst sind
- Wenn Spurmarkierungen schwer zu erkennen sind, da ihre Farbe der Farbe der Straßenoberfläche ähnelt
- Wenn die Spurmarkierungen schmal sind
- In den folgenden Fällen wird die Spur möglicherweise nicht korrekt erkannt, wodurch die Spurabweichungswarnung fälschlicherweise aktiviert wird.
  - Wenn Reifenspuren usw. vorhanden sind, z.B. auf einer nassen oder verschneiten Straße
  - Wenn ein Übergang zwischen Schnee und Asphalt, eine Straßenreparaturmarkierung usw. vorhanden ist
  - Wenn ein Schatten einer Leitplanke usw. vorhanden ist
  - Wenn die Spurmarkierungen doppelt aufgemalt sind
  - Wenn andere Markierungen als die Spurmarkierungen auf die Straßenoberfläche aufgemalt sind
- Wenn die Blinker betätigt werden

Wenn die Spurabweichungswarnung nicht verfügbar ist

LDW OFF-Kontrollleuchte



Wenn ein Problem mit der Spurabweichungswarnung auftritt, leuchtet die LDW OFF-Kontrollleuchte auf. Zu diesem Zeitpunkt ist die Spurabweichungswarnung nicht aktiv.

Wenn ein Problem mit der Stereo-Kamera auftritt, kann die Spurabweichungswarnung nicht verwendet werden.

Stereo-Kamera → Siehe Seite 4-279

Ausschalten der LDW im MID

Ausschalten der Spurabweichungswarnung am MID

Wenn Sie die Spurabweichungswarnung nicht verwenden möchten, kann das System ausgeschaltet werden.

Die Einstellungen der Spurabweichungswarnung können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden.

Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration) → Siehe Seite 4-62

Modelle mit EPS

Display-Anzeige			Beschreibung
Spurunterstützung	Spurabweichungsvermeidung	Unterstütz. & Warn	Gibt eine Warnung aus und nimmt die Lenkunterstützung vor
		Nur Warnung	Gibt nur eine Warnung aus
		AUS	Schaltet die Spurabweichungsvermeidung aus (deaktiviert die Warnung und die Lenkungsunterstützung)

Modelle mit HPS

Display-Anzeige			Beschreibung
Spurabweichungswarnung	Spurabweichungswarnung	Aktiv.	Schaltet LDW aus
		Deaktiv.	

LDW OFF-Kontrollleuchte



Wenn die Spurabweichungswarnung ausgeschaltet ist, leuchtet die LDW OFF-Kontrollleuchte auf.

ANMERKUNG

[Modelle mit EPS und Modelle für die Türkei]

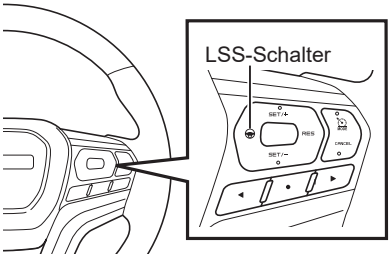
- Wird der Motor neu gestartet, nachdem er angehalten wurde, wird das System wieder eingeschaltet.

[Modelle mit HPS]

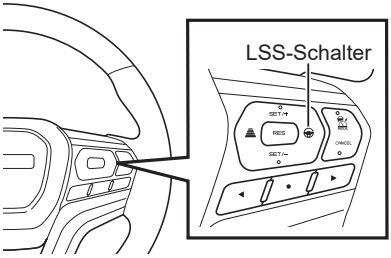
- Wenn der Motor nach dem Abstellen neu gestartet wird, setzt das System den Betrieb in dem Status fort, der vor dem Abstellen des Motors aktiv war.

Ausschalten der Spurabweichungswarnung mit dem LSS-Schalter (Modelle mit EPS)

Handschaltgetriebe-Modell



Automatikgetriebe-Modell



Wenn Sie die Spurabweichungswarnung sofort ausschalten möchten, halten Sie den LSS-Schalter gedrückt.

LDW OFF-Kontrollleuchte



ELK OFF-Kontrollleuchte



Wenn die Spurabweichungswarnung ausgeschaltet ist, leuchten die LDW OFF-Kontrollleuchte und die ELK OFF-Kontrollleuchte auf.

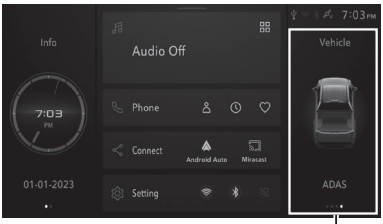
Zu diesem Zeitpunkt werden die Spurabweichungsvermeidung, der Notfall-Spurhalteassistent, der Spurhalteassistent und der Stauassistent ebenfalls ausgeschaltet.

Um diese Systeme wieder einzuschalten, halten Sie den LSS-Schalter erneut gedrückt.

ANMERKUNG

- Wenn der Motor nach dem Abstellen neu gestartet wird, wird das System wieder eingeschaltet.

Einstellen der LDW im Audio-Display



Display-Bereich 1

LDW



Display-Bereich 2

Modelle mit 7-Zoll-MID

Die LDW-Einstellungen können im Audio-Display geändert werden. Währenddessen kann der Einstellbildschirm nicht im MID angezeigt werden.

1. Tippen Sie auf Display-Bereich 1.
2. Wechseln Sie zum Einstellbildschirm. Die Symbole der einstellbaren Funktionen werden angezeigt. Tippen Sie auf die Symbole, um die entsprechenden Funktionen ein- und auszuschalten.
3. Tippen Sie auf Display-Bereich 2, um zu einer Listenanzeige zu wechseln. Wählen Sie "Spurabweichungswarnung" in der Liste. Die Einstellungen können geändert werden. Die änderbaren Einstellungen sind dieselben wie im MID.

ANMERKUNG

- Die LDW-Einstellungen können auch im MID geändert werden. Gleichzeitige Bedienvorgänge im Audio-Display sind nicht möglich.

Audio-Display-Einstellungen
→ Siehe Seite 4-67

Spurabweichungsvermeidung (LDP)

Die Spurabweichungsvermeidung (LDP) verhindert ein Abweichen von der Spur, indem ein Lenkeingriff vorgenommen wird, wenn die Gefahr besteht, dass Ihr Fahrzeug seine Fahrspur verlässt. Wenn das System während der Fahrt die Fahrspur mit der Stereo-Kamera erkennt und feststellt, dass das Fahrzeug möglicherweise von der Spur abweichen kann, unterstützt es die Lenkradbetätigung durch den Fahrer. Gleichzeitig wird der Fahrer anhand einer Anzeige am MID und einer Lenkradvibration über die Gefahr informiert. Verwenden Sie das System auf gut erhaltenen Straßen wie Autobahnen und Schnellstraßen.

Die Systeme Spurabweichungswarnung (LDW), Spurabweichungsvermeidung (LDP), Notfall-Spurhalteassistent (ELK), Spurhalteassistent (LKAS) und Stauassistent (TJA), die ein Verlassen der Spur verhindern, werden gemeinsam als Spurunterstützungssystem (LSS) bezeichnet.

⚠ WARNUNG

- Der Fahrer trägt die Verantwortung für sicheres Fahren. Überprüfen Sie immer selbst den umgebenden Bereich, um die Sicherheit beim Fahren des Fahrzeugs zu gewährleisten.
- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Spurabweichungsvermeidung. Die Spurabweichungsvermeidung ist kein System für autonomes Fahren. Das System funktioniert nicht in allen Situationen. Wenn Sie sich ausschließlich auf das System verlassen, um das Fahrzeug in der Spur zu halten, kann dies zu einem Unfall führen, z.B. zu einer Kollision mit einem Hindernis am Rand der Fahrspur oder mit einem Fahrzeug in der benachbarten Spur. Das System ist nicht dafür konzipiert, dem Fahrer die Möglichkeit zu geben, nicht auf die Straße zu achten oder die Hände vom Lenkrad zu nehmen usw. Halten Sie das Lenkrad während der Fahrt immer fest.
- Wenn die Stärke und der Zeitpunkt des Systemeingriffs von Ihrem üblichen Fahrverhalten abweichen, verwenden Sie das System nicht, da es Sie in dem Fall nicht beim sicheren Fahren unterstützten kann.
- Führen Sie die Funktionsprüfung des Systems nicht selbst durch.
- Wenn die Stereo-Kamera ein Objekt (Spuren) nicht erkennen kann oder wenn die Stereo-Kamera vorübergehend angehalten wird oder eine Störung aufweist, ist die Spurabweichungsvermeidung nicht in Betrieb.

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- Verwenden Sie das System nicht in den folgenden Situationen.
  - Wenn eine Notfallreparatur mit einem Reparatur-Kit durchgeführt wurde
  - Wenn Schneeketten aufgezogen sind
  - Wenn das Fahrzeug nach einem Verkehrsunfall oder einem Defekt instabil fährt
  - Wenn die Bremswarnleuchte leuchtet
  - Beim Abschleppen eines Fahrzeugs oder Anhängers
- Verwenden Sie das System nicht in den folgenden Situationen, da ein unerwarteter Unfall auftreten kann. Unter Umständen kann das Fahrzeug nicht ordnungsgemäß gesteuert werden, da die Spuren nicht erkannt werden können.
  - Allgemeine Straßen (außer Autobahnen oder Schnellstraßen): Das Fahren entsprechend den Verkehrsbedingungen ist aufgrund der Straßenumgebung unter Umständen nicht möglich (z.B. bei einem schwierigen Straßenverlauf), was zu einem unerwarteten Unfall führen kann.
  - Straßen mit Kurven (diese Funktion wird nur auf geraden Straßen aktiviert)
  - Fahrbahnverengung und temporäre Fahrspur wegen Bauarbeiten usw.
  - Reste alter Spurmarkierungen
  - Ausweichen vor einem stehenden Fahrzeug
  - Schnee, Pfützen oder Streumittelreste auf der Straßenoberfläche
  - Risse oder Reparaturstellen auf der Straßenoberfläche
  - Beim Fahren auf einer rutschigen Straße, wie z.B. auf vereisten oder verschneiten Straßenoberflächen, können die Reifen möglicherweise durchdrehen und der Fahrer kann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
  - Wenn das Fahrzeug ein Autobahnkreuz oder eine Kreuzung durchfährt oder wenn es auf einen Rastplatz, einen Parkplatz oder in eine Mautstelle usw. fährt

⚠ VORSICHT

- In den folgenden Situationen kann es vorkommen, dass die Spurabweichungsvermeidung nicht oder nicht vollständig funktioniert oder deaktiviert wird.
  - Wenn die Spur nicht erkannt werden kann
  - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit niedriger als ca. 60 km/h (37 MPH) ist
  - Beim Fahren in Kurven
  - Wenn das Lenkrad stark eingeschlagen wird
  - Wenn plötzlich gebremst wird
  - Direkt nachdem sich das Fahrzeuggewicht deutlich verändert hat
  - Direkt nachdem die Reifen gewechselt wurden oder der Reifenluftdruck angepasst wurde
  - Direkt nachdem kameraspezifische Teile eingestellt, repariert oder ersetzt wurden
  - Direkt nachdem die Aufhängung oder die Lenkanlage repariert oder ersetzt wurde
  - Wenn spikelose Reifen oder Nicht-Original-Reifen montiert wurden
  - Wenn Seitenwind auf das Fahrzeug trifft
  - Wenn sich die Neigung der Straßenoberfläche stark ändert (bergauf, bergab)
  - Wenn die Seitenneigung der Straße extrem stark ist oder sich schnell ändert
  - Raue oder wellige Straßenoberfläche oder Fugen in der Straßenoberfläche
  - Bei extrem starker Beschleunigung/Abbremsung
  - Wenn die Außentemperatur hoch ist
  - Wenn sich die Wischer schnell bewegen
  - Wenn die Blinker in Betrieb sind
  - Wenn die Warnblinkanlage in Betrieb ist
  - Wenn der Spurhalteassistent aktiv ist
  - Wenn die Spurabweichungsvermeidung lange in Betrieb ist
  - Wenn ABS oder TCS in Betrieb ist
  - Wenn ein Gegenstand montiert wurde, der das Sichtfeld der Stereo-Kamera blockiert
  - Wenn die Helligkeit der Scheinwerfer ungenügend ist, da sie verschmutzt oder falsch eingestellt sind
  - Wenn Scheinwerfer, Nebelscheinwerfer usw. modifiziert wurden

VORSICHT (Fortsetzung)

VORSICHT (Fortsetzung)

- Wenn sich die Helligkeit drastisch ändert, z.B. bei der Einfahrt in einen oder der Ausfahrt aus einem Tunnel oder beim Durchfahren unter einer Straßenüberführung
- Wenn Wasser, Schnee oder Staub durch vorausfahrende oder entgegenkommende Fahrzeuge oder Sand, Rauch oder Wasserdampf vom Wind vor Ihrem Fahrzeug aufgewirbelt wird
- Wenn die Windschutzscheibe beschlagen ist oder wenn Schnee, Schmutz, Frost oder Staub an ihr anhaftet oder wenn sie zerkratzt ist
- Wenn Regentropfen, Wassertropfen oder Schmutz auf der Windschutzscheibe nicht vollständig abgewischt werden
- Wenn das Sichtfeld der Stereo-Kamera durch ein Kanu usw., das auf dem Dach transportiert wird, beeinträchtigt wird
- Wenn die Scheinwerfer nachts oder in einem Tunnel nicht eingeschaltet sind
- Wenn es am frühen Abend oder Morgen dämmerig ist
- Wenn die Wetterbedingungen schlecht sind (Regen, Schnee usw.)
- Wenn Licht von einer feuchten Straßenoberfläche reflektiert wird
- Wenn der Abstand zwischen Fahrzeugen gering ist und die Spurmarkierungen schwer zu erkennen sind
- Wenn Schatten, wie z.B. von Leitplanken, auf die Spurmarkierungen fallen
- Wenn starkes Licht aus der Vorwärtsrichtung auf das Fahrzeug trifft (Gegenlicht von der Sonne, Licht von Scheinwerfern usw.)
- Wenn die Fahrzeugspur zu schmal oder zu breit ist
- Wenn die Breite der Fahrzeugspur sich ändert
- Wenn Spurmarkierungen fehlen oder verblasst sind
- Wenn Spurmarkierungen schwer zu erkennen sind, da ihre Farbe der Farbe der Straßenoberfläche ähnelt
- Wenn die Spurmarkierungen doppelt aufgemalt sind
- Wenn die Spurmarkierungen schmal sind
- Wenn andere Markierungen als die Spurmarkierungen auf die Straßenoberfläche aufgemalt sind
- Wenn sich neben den Spurmarkierungen eine Mauer oder ein Mast befindet
- Wenn sich die Form der Spurmarkierungen stark ändert (z.B. bei der Einfahrt in eine Kurve oder der Ausfahrt aus einer Kurve, bei Geschwindigkeitsbegrenzungsanlagen oder auf Serpentinenstrecken)
- Beim Befahren von Abzweigungen an Autobahnkreuzen, an Kreuzungen, bei Einfahrten zu Rastplätzen, Parkplätzen usw.

VORSICHT (Fortsetzung)

VORSICHT (Fortsetzung)

- Wenn am Seitenstreifen Randsteine oder Seitenwände angebracht sind

• Wenn Sie die Spurabweichungsvermeidung nicht verwenden, schalten Sie es unbedingt aus. Wenn das System eingeschaltet bleibt, kann es zu einem unerwarteten Zeitpunkt aktiv werden, was zu einem Unfall führen kann.

• Wenn das System eingeschaltet ist, kann sich die Betätigungskraft der elektrischen Servolenkung ändern.

ANMERKUNG

• Wenn die Spurabweichungswarnung nicht verfügbar ist, ist die Spurabweichungsvermeidung nicht betriebsbereit.

Spurabweichungswarnung (LDW)
→ Siehe Seite 4-378

Aktivieren der Spurabweichungsvermeidung

LDW OFF-Kontrollleuchte



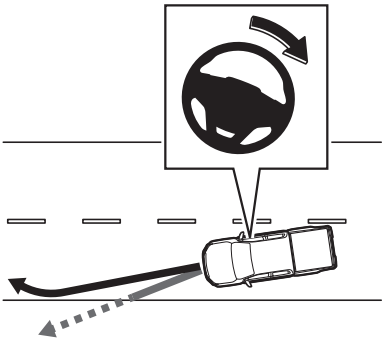
Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, ist die Spurabweichungsvermeidung betriebsbereit.

- Beim Fahren mit einer Geschwindigkeit von ca. 60 km/h (37 MPH) bis 130 km/h (80 MPH)
- Wenn das System die Spur erkennt
- Wenn der Fahrer das Lenkrad festhält und betätigt
- Wenn die Fahrzeugspur nicht zu breit oder zu schmal ist
- Wenn die LWD OFF-Kontrollleuchte ausgeschaltet ist

ANMERKUNG

• Der Zeitpunkt, zu dem die Spurabweichungswarnung die Warnung ausgibt und zu dem die Spurabweichungsvermeidung einen Lenkradeingriff vornimmt, ist unterschiedlich.

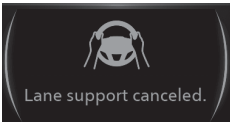
Betrieb der Spurabweichungsvermeidung



Wenn die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug von der Spur abweicht, während die Spurabweichungswarnung eine Warnung ausgibt, greift das System unterstützend in die Lenkradbetätigung ein, um ein Verlassen der Spur zu verhindern. Es wird eine Warnmeldung am MID angezeigt. Gleichzeitig vibriert das Lenkrad.

Wenn die Spurabweichungsvermeidung nicht in Betrieb ist

Englisch



Türkisch



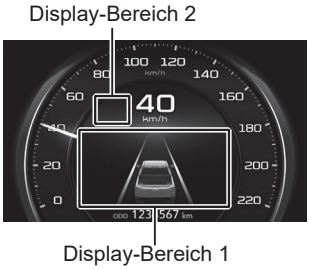
Wenn der Fahrer über einen gewissen Zeitraum seine Hände vom Lenkrad nimmt oder das Lenkrad nicht fest genug hält, ertönt ein Warnsummer. Das System wird vorübergehend deaktiviert.

ANMERKUNG

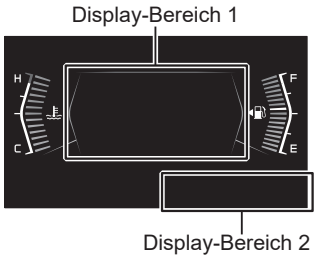
- Wenn Sie das Lenkrad nur leicht anfassen oder wenn die Straßenbedingungen ungünstig sind, kann das System zum dem Schluss kommen, dass Sie Ihre Hände vom Lenkrad genommen haben (das Lenkrad nicht festhalten), obwohl Sie es mit Ihren Händen umschließen.

Details der MID-Anzeige

Modelle mit 7-Zoll-Display



Modelle mit 4-Zoll-Display



In Abhängigkeit von den Bedingungen wird am MID Folgendes angezeigt.

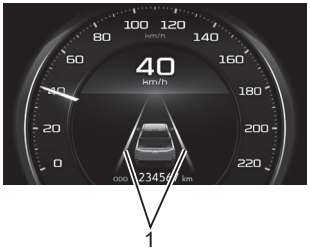
Wenn die Anzeige für Informationen über das Fahrunterstützungssystem ausgewählt wird, während die Spurabweichungsvermeidung aktiv ist, werden Informationen im Anzeigebereich 1 angezeigt. Wenn dagegen ein anderes Element als die Anzeige für Informationen über das Fahrunterstützungssystem ausgewählt ist, werden die Informationen im Anzeigebereich 2 angezeigt.

ANMERKUNG

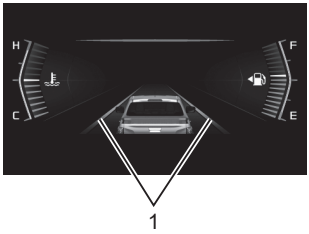
- Wenn die weiße Linie der Fahrbahnmarkierung nur auf einer Seite erkannt wird, wird nur die erkannte Linie in der Fahrspuranzeige am MID angezeigt.
- Wenn die Spurabweichungsvermeidung aktiv ist, werden Informationen im Anzeigebereich 1 angezeigt, auch wenn die Anzeige für Informationen über das Fahrunterstützungssystem nicht ausgewählt ist.

Display-Bereich 1

Modelle mit 7-Zoll-Display



Modelle mit 4-Zoll-Display



Display-Bereich 2



Nr.	Fahrbahnmarkierung	Beschreibung
1	Keine	Wenn die Stereo-Kamera keine Spuren erkennt
	Weiß	Wenn die Stereo-Kamera Spuren erkennt
	Gelb	Wenn die Spurabweichungsvermeidung aktiv ist
2	Grau	Wenn die Stereo-Kamera keine Spuren erkennt
	Weiß	Wenn die Stereo-Kamera Spuren erkennt

Betrieb der Spurabweichungswarnung, während die Spurabweichungsvermeidung verwendet wird

Die Spurabweichungswarnung kann nicht abgeschaltet werden, während die Spurabweichungsvermeidung in Betrieb ist.

LDW OFF-Kontrollleuchte



ANMERKUNG

- Die Spurabweichungsvermeidung ist nicht in Betrieb, wenn die LDW OFF-Kontrollleuchte leuchtet.

Spurabweichungswarnung (LDW) → Siehe Seite 4-378

Automatischer Stopp der Lenkunterstützung durch die Spurabweichungsvermeidung

Wenn die folgenden Vorgänge durchgeführt werden, beendet die Spurabweichungsvermeidung automatisch die Lenkunterstützung. Wenden Sie sich in diesem Fall an den nächsten Isuzu-Händler.

- Wenn eine Anomalie bei der elektrischen Servolenkung auftritt
- Wenn eine Anomalie in der Bremsanlage auftritt

Wenn das System nicht verfügbar ist

LDW OFF-Kontrollleuchte



Wenn ein Problem mit der Spurabweichungsvermeidung auftritt, leuchtet die LDW OFF-Kontrollleuchte auf. Zu diesem Zeitpunkt ist die Spurabweichungsvermeidung nicht aktiv.

Wenn ein Problem mit der Kamera auftritt, kann das System nicht verwendet werden.

Stereo-Kamera → Siehe Seite 4-279

Einstellungen der Spurabweichungsvermeidung (LDP) im MID

Die LDP-Einstellungen können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden.

Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration)
→ Siehe Seite 4-62

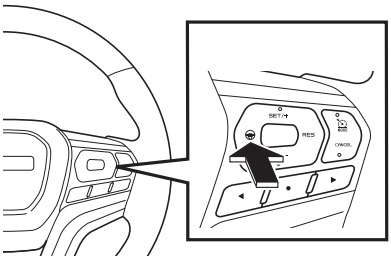
Display-Anzeige			Beschreibung
Spurunterstützung	Spurabweichungsvermeidung	Unterstütz. & Warn	Gibt eine Warnung aus und nimmt die Lenkunterstützung vor
		Nur Warnung	Gibt nur eine Warnung aus
		AUS	Schaltet die Spurabweichungsvermeidung aus (deaktiviert die Warnung und die Lenkungsunterstützung)

ANMERKUNG

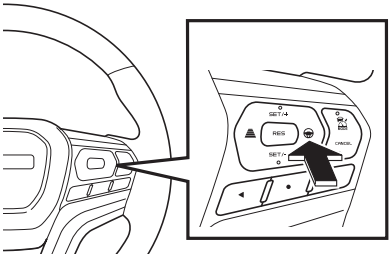
- Wenn nur eine Warnung ausgegeben wird, ist nur die Spurabweichungswarnung in Betrieb und die Lenkunterstützung ist nicht aktiv.
- Auch wenn das LDP mit der Funktion für die persönliche Konfiguration ausgeschaltet wird, wird das System beim Neustart des Motors wieder eingeschaltet.

Ausschalten der Spurabweichungsvermeidung

LSS-Schalter
Handschaltgetriebe-Modell



Automatikgetriebe-Modell



Wenn Sie die Spurabweichungsvermeidung nicht verwenden möchten, kann das System ausgeschaltet werden.

Halten Sie den LSS-Schalter gedrückt, um die Spurabweichungsvermeidung auszuschalten.

LDW OFF-Kontrollleuchte



ELK OFF-Kontrollleuchte



Wenn die Spurabweichungsvermeidung ausgeschaltet ist, leuchten die LDW OFF-Kontrollleuchte und die ELK OFF-Kontrollleuchte auf.

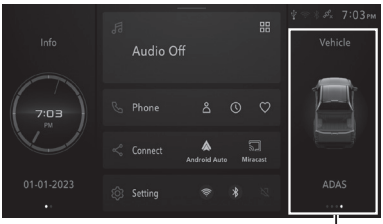
Zu diesem Zeitpunkt werden die Spurabweichungswarnung, der Notfall-Spurhalteassistent, der Spurhalteassistent und der Stauassistent ebenfalls ausgeschaltet.

Um diese Systeme wieder einzuschalten, halten Sie den LSS-Schalter erneut gedrückt.

ANMERKUNG

- Wenn der Motor nach dem Abstellen neu gestartet wird, wird das System wieder eingeschaltet.

Einstellen der LDP-Funktion im Audio-Display



Display-Bereich 1

LDP



Display-Bereich 2

Modelle mit 7-Zoll-MID

Die LDP-Einstellungen können im Audio-Display geändert werden. Währenddessen kann der Einstellbildschirm nicht im MID angezeigt werden.

1. Tippen Sie auf Display-Bereich 1.
2. Wechseln Sie zum Einstellbildschirm. Die Symbole der einstellbaren Funktionen werden angezeigt. Tippen Sie auf die Symbole, um die entsprechenden Funktionen ein- und auszuschalten.
3. Tippen Sie auf Display-Bereich 2, um zu einer Listenanzeige zu wechseln. Wählen Sie "Spurabweichungswarnung" in der Liste. Die Einstellungen können geändert werden. Die änderbaren Einstellungen sind dieselben wie im MID.

ANMERKUNG

- Die LDP-Einstellungen können auch im MID geändert werden. Gleichzeitige Bedienvorgänge im Audio-Display sind nicht möglich.

Audio-Display-Einstellungen
→ Siehe Seite 4-67

Notfall-Spurhalteassistent (ELK)

Der Notfall-Spurhalteassistent (ELK) hilft durch unterstützende Lenkeingriffe bei der Vermeidung von Kollisionen, wenn das System feststellt, dass bei einem Spurwechsel die Gefahr eines Zusammenstoßes mit einem nachfolgenden Fahrzeug auf der linken oder rechten Seite besteht.

Unabhängig davon, ob der Fahrer den Blinker betätigt, wenn das Fahrzeug den Spurwechsel startet, während die Radarsensoren ein anderes Fahrzeug erkennen, und wenn das System ein Abweichen Ihres Fahrzeugs von seiner Fahrspur feststellt, erfolgt ein unterstützender Lenkeingriff durch das System, um das Fahrzeug wieder in die Spur zurückzuführen. Das System erkennt Fahrspuren mit der Stereo-Kamera und kann feststellen, ob Ihr Fahrzeug von seiner Spur abweicht. Gleichzeitig wird der Fahrer anhand einer Anzeige am MID, eines Summers und einer Lenkradvibration über die Gefahr informiert. Es werden dieselben Radarsensoren wie für den Totwinkelassistent (BSM) verwendet (der Betriebsbereich des Notfall-Spurhalteassistenten ist mit dem Betriebsbereich des Totwinkelassistenten identisch).

Die Systeme Spurabweichungswarnung (LDW), Spurabweichungsvermeidung (LDP), Notfall-Spurhalteassistent (ELK), Spurhalteassistent (LKAS) und Stauassistent (TJA), die ein Verlassen der Spur verhindern, werden gemeinsam als Spurunterstützungssystem (LSS) bezeichnet.

Totwinkelassistent (BSM)
→ Siehe Seite 4-236

⚠ WARNUNG

- Der Fahrer trägt die Verantwortung für sicheres Fahren. Überprüfen Sie immer selbst den umgebenden Bereich, um die Sicherheit beim Fahren des Fahrzeugs zu gewährleisten.
- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf den Notfall-Spurhalteassistent. Der Notfall-Spurhalteassistent ist kein System für autonomes Fahren. Das System funktioniert nicht in allen Situationen. Wenn Sie sich ausschließlich auf das System verlassen, um das Fahrzeug in der Spur zu halten, kann dies zu einem Unfall führen, z.B. zu einer Kollision mit einem Hindernis am Rand der Fahrspur oder mit einem Fahrzeug in der benachbarten Spur. Das System ist nicht dafür konzipiert, dem Fahrer die Möglichkeit zu geben, nicht auf die Straße zu achten oder die Hände vom Lenkrad zu nehmen usw. Halten Sie das Lenkrad während der Fahrt immer fest.
- Wenn die Stärke und der Zeitpunkt des Systemeingriffs von Ihrem üblichen Fahrverhalten abweichen, verwenden Sie das System nicht, da es Sie in dem Fall nicht beim sicheren Fahren unterstützten kann.
- Führen Sie die Funktionsprüfung des Systems nicht selbst durch.

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- Wenn die Stereo-Kamera ein Objekt (Spuren) nicht erkennen kann oder wenn die Stereo-Kamera vorübergehend angehalten wird oder eine Störung aufweist, ist der Notfall-Spurhalteassistent nicht in Betrieb.
- Verwenden Sie das System nicht in den folgenden Situationen.
  - Wenn eine Notfallreparatur mit einem Reparatur-Kit durchgeführt wurde
  - Wenn Schneeketten aufgezogen sind
  - Wenn das Fahrzeug nach einem Verkehrsunfall oder einem Defekt instabil fährt
  - Wenn die Bremswarnleuchte leuchtet
  - Beim Abschleppen eines Fahrzeugs oder Anhängers
- Verwenden Sie das System nicht in den folgenden Situationen, da ein unerwarteter Unfall auftreten kann. Unter Umständen kann das Fahrzeug nicht ordnungsgemäß gesteuert werden, da die Spuren nicht erkannt werden können.
  - Allgemeine Straßen (außer Autobahnen oder Schnellstraßen): Das Fahren entsprechend den Verkehrsbedingungen ist aufgrund der Straßenumgebung unter Umständen nicht möglich (z.B. bei einem schwierigen Straßenverlauf), was zu einem unerwarteten Unfall führen kann.
  - Straßen mit Kurven (diese Funktion wird nur auf geraden Straßen aktiviert)
  - Fahrbahnverengung und temporäre Fahrspur wegen Bauarbeiten usw.
  - Reste alter Spurmarkierungen
  - Ausweichen vor einem stehenden Fahrzeug
  - Schnee, Pfützen oder Streumittelreste auf der Straßenoberfläche
  - Risse oder Reparaturstellen auf der Straßenoberfläche
  - Beim Fahren auf einer rutschigen Straße, wie z.B. auf vereisten oder verschneiten Straßenoberflächen, können die Reifen möglicherweise durchdrehen und der Fahrer kann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
  - Wenn das Fahrzeug ein Autobahnkreuz oder eine Kreuzung durchfährt oder wenn es auf einen Rastplatz, einen Parkplatz oder in eine Mautstelle usw. fährt

⚠ VORSICHT

- In den folgenden Situationen kann es vorkommen, dass der Notfall-Spurhalteassistent nicht oder nicht vollständig funktioniert oder deaktiviert wird.
  - Wenn die Spur nicht erkannt werden kann
  - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit niedriger als ca. 60 km/h (37 MPH) ist

VORSICHT (Fortsetzung)

VORSICHT (Fortsetzung)

- Beim Fahren in Kurven
- Wenn das Lenkrad stark eingeschlagen wird
- Wenn plötzlich gebremst wird
- Direkt nachdem sich das Fahrzeuggewicht deutlich verändert hat
- Direkt nachdem die Reifen gewechselt wurden oder der Reifenluftdruck angepasst wurde
- Direkt nachdem kameraspezifische Teile eingestellt, repariert oder ersetzt wurden
- Direkt nachdem die Aufhängung oder die Lenkanlage repariert oder ersetzt wurde
- Wenn spikelose Reifen oder Nicht-Original-Reifen montiert wurden
- Wenn Seitenwind auf das Fahrzeug trifft
- Wenn sich die Neigung der Straßenoberfläche stark ändert (bergauf, bergab)
- Wenn die Seitenneigung der Straße extrem stark ist oder sich schnell ändert
- Raue oder wellige Straßenoberfläche oder Fugen in der Straßenoberfläche
- Bei extrem starker Beschleunigung/Abbremsung
- Wenn die Außentemperatur hoch ist
- Wenn sich die Wischer schnell bewegen
- Wenn der Notfall-Spurhalteassistent lange in Betrieb ist
- Wenn ABS oder TCS in Betrieb ist
- Wenn ein Gegenstand montiert wurde, der das Sichtfeld der Stereo-Kamera blockiert
- Wenn die Helligkeit der Scheinwerfer ungenügend ist, da sie verschmutzt oder falsch eingestellt sind
- Wenn Scheinwerfer, Nebelscheinwerfer usw. modifiziert wurden
- Wenn sich die Helligkeit drastisch ändert, z.B. bei der Einfahrt in einen oder der Ausfahrt aus einem Tunnel oder beim Durchfahren unter einer Straßenüberführung
- Wenn Wasser, Schnee oder Staub durch vorausfahrende oder entgegenkommende Fahrzeuge oder Sand, Rauch oder Wasserdampf vom Wind vor Ihrem Fahrzeug aufgewirbelt wird
- Wenn die Windschutzscheibe beschlagen ist oder wenn Schnee, Schmutz, Frost oder Staub an ihr anhaftet oder wenn sie zerkratzt ist
- Wenn Regentropfen, Wassertropfen oder Schmutz auf der Windschutzscheibe nicht vollständig abgewischt werden

VORSICHT (Fortsetzung)

VORSICHT (Fortsetzung)

- Wenn das Sichtfeld der Stereo-Kamera durch ein Kanu usw., das auf dem Dach transportiert wird, beeinträchtigt wird
- Wenn die Scheinwerfer nachts oder in einem Tunnel nicht eingeschaltet sind
- Wenn es am frühen Abend oder Morgen dämmerig ist
- Wenn die Wetterbedingungen schlecht sind (Regen, Schnee usw.)
- Wenn Licht von einer feuchten Straßenoberfläche reflektiert wird
- Wenn der Abstand zwischen Fahrzeugen gering ist und die Spurmarkierungen schwer zu erkennen sind
- Wenn Schatten, wie z.B. von Leitplanken, auf die Spurmarkierungen fallen
- Wenn starkes Licht aus der Vorwärtsrichtung auf das Fahrzeug trifft (Gegenlicht von der Sonne, Licht von Scheinwerfern usw.)
- Wenn die Fahrzeugspur zu schmal oder zu breit ist
- Wenn die Breite der Fahrzeugspur sich ändert
- Wenn Spurmarkierungen fehlen oder verblasst sind
- Wenn Spurmarkierungen schwer zu erkennen sind, da ihre Farbe der Farbe der Straßenoberfläche ähnelt
- Wenn die Spurmarkierungen doppelt aufgemalt sind
- Wenn die Spurmarkierungen schmal sind
- Wenn andere Markierungen als die Spurmarkierungen auf die Straßenoberfläche aufgemalt sind
- Wenn sich neben den Spurmarkierungen eine Mauer oder ein Mast befindet
- Wenn sich die Form der Spurmarkierungen stark ändert (z.B. bei der Einfahrt in eine Kurve oder der Ausfahrt aus einer Kurve, bei Geschwindigkeitsbegrenzungsanlagen oder auf Serpentinenstrecken)
- Beim Befahren von Abzweigungen an Autobahnkreuzen, an Kreuzungen, bei Einfahrten zu Rastplätzen, Parkplätzen usw.
- Wenn am Seitenstreifen Randsteine oder Seitenwände angebracht sind

• Wenn Sie den Notfall-Spurhalteassistent nicht verwenden, schalten Sie ihn unbedingt aus. Wenn das System eingeschaltet bleibt, kann es zu einem unerwarteten Zeitpunkt aktiv werden, was zu einem Unfall führen kann.

• Wenn das System eingeschaltet ist, kann sich die Betätigungskraft der elektrischen Servolenkung ändern.

Betriebsbedingungen des Notfall-Spurhalteassistenten

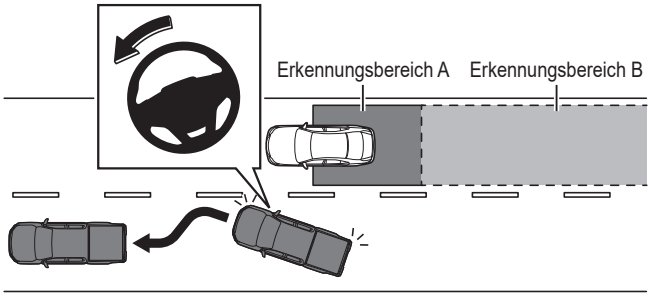
ELK OFF-Kontrollleuchte



Der Notfall-Spurhalteassistent ist aktiv, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

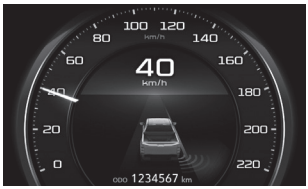
- Wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).
- Beim Fahren mit einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 60 km/h (37 MPH) bis 130 km/h (80 MPH)
- Wenn der Schalthebel nicht in der Stellung "R" steht (Handschaltgetriebe-Modell) oder wenn sich der Wählhebel nicht in der Stellung "R" befindet (Automatikgetriebe-Modell).
- Wenn die ELK OFF-Kontrollleuchte ausgeschaltet ist

Betrieb des Notfall-Spurhalteassistenten



Warnungsanzeige

Modelle mit 7-Zoll-Display





Modelle mit 4-Zoll-Display





Wenn das Fahrzeug einen Spurwechsel während einer BSM-Warnung einleitet, sich ein erkanntes Fahrzeug im Erkennungsbereich A befindet und das Fahrzeug die Spur in Richtung des erkannten Fahrzeugs zu verlassen scheint, greift das System unterstützend in die Lenkradbetätigung ein, um ein Verlassen der Spur zu verhindern – unabhängig davon, ob der Fahrer den Blinker betätigt.

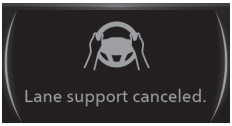
Es wird eine Warnanzeige am MID angezeigt. Gleichzeitig ertönt ein Summer.

ANMERKUNG

- Der Notfall-Spurhalteassistent ist nicht in Betrieb, wenn Ihr Fahrzeug in seiner Spur fährt, auch wenn ein anderes Fahrzeug in den Erkennungsbereich eintritt.

Wenn der Notfall-Spurhalteassistent nicht in Betrieb ist

Englisch



Türkisch



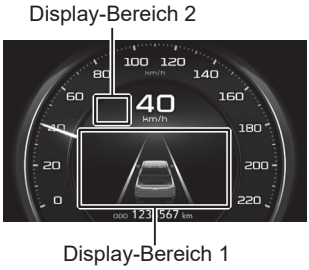
Wenn der Fahrer über einen gewissen Zeitraum seine Hände vom Lenkrad nimmt oder das Lenkrad nicht fest genug hält, ertönt ein Warnsummer. Der Notfall-Spurhalteassistent wird vorübergehend deaktiviert.

ANMERKUNG

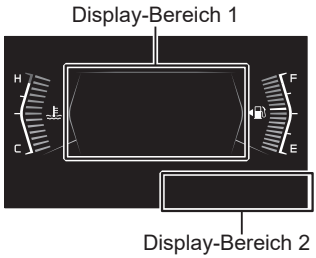
- Wenn Sie das Lenkrad nur leicht anfassen oder wenn die Straßenbedingungen ungünstig sind, kann das System zum dem Schluss kommen, dass Sie Ihre Hände vom Lenkrad genommen haben (das Lenkrad nicht festhalten), obwohl Sie es mit Ihren Händen umschließen.

Details der MID-Anzeige

Modelle mit 7-Zoll-Display



Modelle mit 4-Zoll-Display



In Abhängigkeit von den Bedingungen wird am MID Folgendes angezeigt.

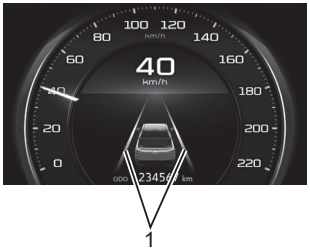
Wenn die Anzeige für Informationen über das Fahrunterstützungssystem ausgewählt wird, während der Notfall-Spurhalteassistent aktiv ist, werden Informationen im Anzeigebereich 1 angezeigt. Wenn dagegen ein anderes Element als die Anzeige für Informationen über das Fahrunterstützungssystem ausgewählt ist, werden die Informationen im Anzeigebereich 2 angezeigt.

ANMERKUNG

- Wenn die weiße Linie der Fahrbahnmarkierung nur auf einer Seite erkannt wird, wird nur die erkannte Linie in der Fahrspuranzeige am MID angezeigt.
- Wenn der Notfall-Spurhalteassistent aktiv ist, werden Informationen im Anzeigebereich 1 angezeigt, auch wenn die Anzeige für Informationen über das Fahrunterstützungssystem nicht ausgewählt ist.

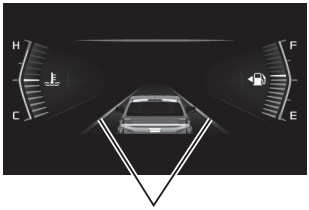
Display-Bereich 1

Modelle mit 7-Zoll-Display



1

Modelle mit 4-Zoll-Display



1

Display-Bereich 2



2

Nr.	Fahrbahnmarkierung	Beschreibung
1	Keine	Wenn die Stereo-Kamera keine Spuren erkennt
	Weiß	Wenn die Stereo-Kamera Spuren erkennt
	Rot	Wenn der Notfall-Spurhalteassistent aktiv ist
2	Grau	Wenn die Stereo-Kamera keine Spuren erkennt
	Weiß	Wenn die Stereo-Kamera Spuren erkennt

Automatischer Stopp der Lenkunterstützung durch den Notfall-Spurhalteassistent

Wenn die folgenden Vorgänge durchgeführt werden, beendet der Notfall-Spurhalteassistent automatisch die Lenkunterstützung. Wenden Sie sich in diesem Fall an den nächsten Isuzu-Händler.

- Wenn eine Anomalie bei der elektrischen Servolenkung auftritt
- Wenn eine Anomalie in der Bremsanlage auftritt

Wenn der Notfall-Spurhalteassistent nicht verfügbar ist

ELK OFF-Kontrollleuchte



Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, ist der Notfall-Spurhalteassistent nicht verfügbar.

- Wenn die ELK OFF-Kontrollleuchte aufleuchtet
- Wenn die Stereo-Kamera nicht verfügbar ist
- Wenn die Radarsensoren nicht verfügbar sind

Stereo-Kamera → Siehe Seite 4-279

Ausschalten des Notfall-Spurhalteassistenten

Ausschalten des Notfall-Spurhalteassistenten am MID

Wenn Sie den Notfall-Spurhalteassistent nicht verwenden möchten, kann das System ausgeschaltet werden.

Die Einstellung kann mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID festgelegt werden.

Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration)
→ Siehe Seite 4-62

Display-Anzeige			Beschreibung
Spurunterstützung	Notfall-Spurhalteass.	Aktiv.	Schaltet Notfall-Spurhalteassistent ein
		Deaktiv.	Schaltet Notfall-Spurhalteassistent aus

ELK OFF-Kontrollleuchte



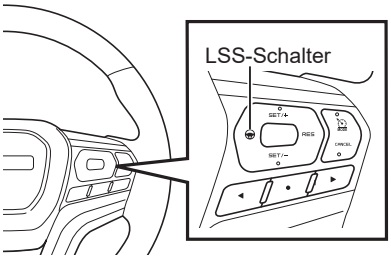
Wenn das System ausgeschaltet ist, leuchtet die ELK OFF-Kontrollleuchte auf.

ANMERKUNG

- Das System wird wieder eingeschaltet, wenn der Motor neu gestartet wird.

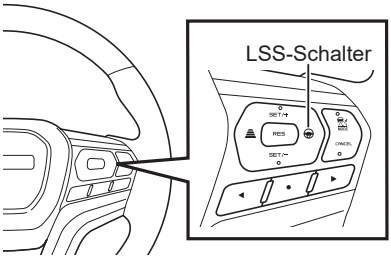
Ausschalten des Notfall-Spurhalteassistenten mit dem LSS-Schalter

Handschaltgetriebe-Modell



Wenn Sie den Notfall-Spurhalteassistent sofort ausschalten möchten, halten Sie den LSS-Schalter gedrückt.

Automatikgetriebe-Modell



LDW OFF-Kontrollleuchte



ELK OFF-Kontrollleuchte



Wenn der Notfall-Spurhalteassistent ausgeschaltet ist, leuchten die LDW OFF-Kontrollleuchte und die ELK OFF-Kontrollleuchte auf.

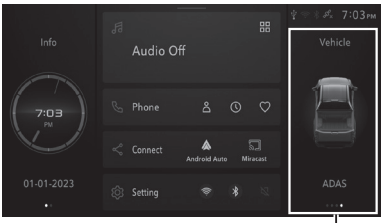
Zu diesem Zeitpunkt werden die Spurabweichungswarnung, die Spurabweichungsvermeidung, der Spurhalteassistent und der Stauassistent ebenfalls ausgeschaltet.

Um diese Systeme wieder einzuschalten, halten Sie den LSS-Schalter erneut gedrückt.

ANMERKUNG

- Das System wird wieder eingeschaltet, wenn der Motor neu gestartet wird.

Einstellen des ELK im Audio-Display



Display-Bereich 1



Display-Bereich 2

Modelle mit 7-Zoll-MID

Die ELK-Einstellungen können im Audio-Display geändert werden. Währenddessen kann der Einstellbildschirm nicht im MID angezeigt werden.

1. Tippen Sie auf Display-Bereich 1.
2. Wechseln Sie zum Einstellbildschirm. Die Symbole der einstellbaren Funktionen werden angezeigt. Tippen Sie auf die Symbole, um die entsprechenden Funktionen ein- und auszuschalten.
3. Tippen Sie auf Display-Bereich 2, um zu einer Listenanzeige zu wechseln. Wählen Sie "Spurunterstützung" in der Liste. Die Einstellungen können geändert werden. Die änderbaren Einstellungen sind dieselben wie im MID.

ANMERKUNG

- Die ELK-Einstellungen können auch im MID geändert werden. Gleichzeitige Bedienvorgänge im Audio-Display sind nicht möglich.

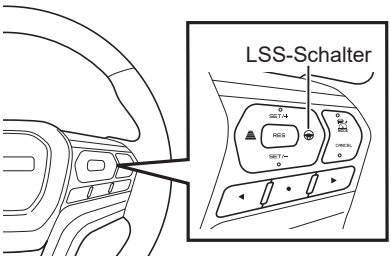
Audio-Display-Einstellungen

→ Siehe Seite 4-67

Spurhalteassistent (LKAS)

Der Spurhalteassistent (LKAS) greift unterstützend in die Lenkradbetätigung ein, um Ihr Fahrzeug im mittleren Bereich der Fahrspur zu halten, indem die weißen Markierungen einer Fahrspur mit einer Stereo-Kamera erkannt werden, während das Fahrzeug auf einer Autobahn oder Schnellstraße gefahren wird. Diese Funktion ist verfügbar, wenn der adaptive Tempomat verwendet wird.

Die Systeme Spurabweichungswarnung (LDW), Spurabweichungsvermeidung (LDP), Notfall-Spurhalteassistent (ELK), Spurhalteassistent (LKAS) und Stauassistent (TJA), die ein Verlassen der Spur verhindern, werden gemeinsam als Spurunterstützungssystem (LSS) bezeichnet.



⚠ WARNUNG

- Der Fahrer trägt die Verantwortung für sicheres Fahren. Überprüfen Sie immer den umgebenden Bereich, um die Sicherheit beim Fahren des Fahrzeugs zu gewährleisten.
- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf den Spurhalteassistent. Der Spurhalteassistent ist kein System für autonomes Fahren. Das System funktioniert nicht in allen Situationen. Wenn Sie sich ausschließlich auf das System verlassen, um das Fahrzeug in der Spur zu halten, kann dies zu einem Unfall führen, z.B. zu einer Kollision mit einem Hindernis am Rand der Fahrspur oder mit einem Fahrzeug in der benachbarten Spur. Das System ist nicht dafür konzipiert, dem Fahrer die Möglichkeit zu geben, nicht auf die Straße zu achten oder die Hände vom Lenkrad zu nehmen usw. Halten Sie das Lenkrad während der Fahrt immer fest.
- Wenn die Stärke und der Zeitpunkt des Systemeingriffs von Ihrem üblichen Fahrverhalten abweichen, verwenden Sie das System nicht, da es Sie in dem Fall nicht beim sicheren Fahren unterstützten kann.
- Führen Sie die Funktionsprüfung des Systems nicht selbst durch.
- Wenn die Stereo-Kamera Spuren nicht erkennen kann oder wenn die Stereo-Kamera vorübergehend angehalten wird oder eine Störung aufweist, ist der Spurhalteassistent nicht in Betrieb.

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- Verwenden Sie das System nicht in den folgenden Situationen.
  - Wenn eine Notfallreparatur mit einem Reparatur-Kit durchgeführt wurde
  - Wenn Schneeketten aufgezogen sind
  - Wenn das Fahrzeug nach einem Verkehrsunfall oder einem Defekt instabil fährt
  - Wenn die Bremswarnleuchte leuchtet
  - Beim Abschleppen eines Fahrzeugs oder Anhängers
- Verwenden Sie das System nicht in den folgenden Situationen, da ein unerwarteter Unfall auftreten kann. Unter Umständen kann das Fahrzeug nicht ordnungsgemäß gesteuert werden, da die Spuren nicht erkannt werden können.
  - Allgemeine Straßen (außer Autobahnen oder Schnellstraßen): Das Fahren entsprechend den Verkehrsbedingungen ist aufgrund der Straßenumgebung unter Umständen nicht möglich (z.B. bei einem schwierigen Straßenverlauf), was zu einem unerwarteten Unfall führen kann.
  - Straßen mit scharfen Kurven
  - Fahrbahnverengung und temporäre Fahrspur wegen Bauarbeiten usw.
  - Reste alter Spurmarkierungen
  - Ausweichen vor einem stehenden Fahrzeug
  - Schnee, Pfützen oder Streumittelreste auf der Straßenoberfläche
  - Risse oder Reparaturstellen auf der Straßenoberfläche
  - Beim Fahren auf einer rutschigen Straße, wie z.B. auf vereisten oder verschneiten Straßenoberflächen, können die Reifen möglicherweise durchdrehen und der Fahrer kann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
  - Wenn das Fahrzeug in eine scharfe Kurve einfährt, wie z.B. an einem Autobahnkreuz oder an einer Kreuzung, oder wenn es auf einen Rastplatz, einen Parkplatz oder in eine Mautstelle usw. einfährt.
  - Wenn ein Fahrzeug in der benachbarten Spur in Ihre Spur einschert oder ein vorausfahrendes Fahrzeug die Spur wechselt
  - Wenn sich die Form von Kurven schnell ändert
  - Wenn ein Gegenstand montiert wurde, der das Sichtfeld der Stereo-Kamera blockiert
  - Wenn die Helligkeit der Scheinwerfer ungenügend ist, da sie verschmutzt oder falsch eingestellt sind
  - Wenn Scheinwerfer, Nebelscheinwerfer usw. modifiziert wurden
  - Wenn Wasser, Schnee oder Staub durch vorausfahrende oder entgegenkommende Fahrzeuge oder Sand, Rauch oder Wasserdampf vom Wind vor Ihrem Fahrzeug aufgewirbelt wird

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- Wenn die Windschutzscheibe beschlagen ist oder wenn Schnee, Schmutz, Frost oder Staub an ihr anhaftet oder wenn sie zerkratzt ist
- Wenn Regentropfen, Wassertropfen oder Schmutz auf der Windschutzscheibe nicht vollständig abgewischt werden
- Wenn das Sichtfeld der Stereo-Kamera durch ein Kanu usw., das auf dem Dach transportiert wird, beeinträchtigt wird
- Wenn die Scheinwerfer nachts oder in einem Tunnel nicht eingeschaltet sind
- Wenn es am frühen Abend oder Morgen dämmerig ist
- Wenn die Wetterbedingungen schlecht sind (Regen, Schnee usw.)
- Wenn Licht von einer feuchten Straßenoberfläche reflektiert wird
- Wenn der Abstand zwischen Fahrzeugen gering ist und die Spurmarkierungen schwer zu erkennen sind
- Wenn ein Fahrzeug in der benachbarten Spur in Ihre Spur einschert oder ein vorausfahrendes Fahrzeug die Spur wechselt
- Wenn Schatten, wie z.B. von Leitplanken, auf die Spurmarkierungen fallen
- Wenn starkes Licht aus der Vorwärtsrichtung auf das Fahrzeug trifft (Gegenlicht von der Sonne, Licht von Scheinwerfern usw.)
- Wenn die Fahrzeugspur zu schmal oder zu breit ist
- Wenn die Breite der Fahrzeugspur sich ändert
- Wenn Spurmarkierungen fehlen oder verblasst sind
- Wenn Spurmarkierungen schwer zu erkennen sind, da ihre Farbe der Farbe der Straßenoberfläche ähnelt
- Wenn die Spurmarkierungen doppelt aufgemalt sind
- Wenn die Spurmarkierungen schmal sind
- Wenn andere Markierungen als die Spurmarkierungen auf die Straßenoberfläche aufgemalt sind
- Wenn sich neben den Spurmarkierungen eine Mauer oder ein Mast befindet
- Wenn sich die Form der Spurmarkierungen stark ändert (z.B. bei der Einfahrt in eine Kurve oder der Ausfahrt aus einer Kurve, bei Geschwindigkeitsbegrenzungsanlagen oder auf Serpentinenstrecken)
- Beim Befahren von Abzweigungen an Autobahnkreuzen, an Kreuzungen, bei Einfahrten zu Rastplätzen, Parkplätzen usw.
- Wenn am Seitenstreifen Randsteine oder Seitenwände angebracht sind
- Wenn sich die Helligkeit unter einer Straßenüberführung usw. ändert

⚠ VORSICHT

- In den folgenden Situationen kann es vorkommen, dass der Spurhalteassistent nicht oder nicht vollständig funktioniert oder deaktiviert wird.
  - Direkt nachdem sich das Fahrzeuggewicht deutlich verändert hat
  - Direkt nachdem die Reifen gewechselt wurden oder der Reifenluftdruck angepasst wurde
  - Direkt nachdem kameraspezifische Teile eingestellt, repariert oder ersetzt wurden
  - Direkt nachdem die Aufhängung oder die Lenkanlage repariert oder ersetzt wurde
  - Wenn spikelose Reifen oder Nicht-Original-Reifen montiert wurden
  - Wenn Seitenwind auf das Fahrzeug trifft
  - Wenn sich die Neigung der Straßenoberfläche stark ändert (bergauf, bergab)
  - Wenn die Seitenneigung der Straße extrem stark ist oder sich schnell ändert
  - Raue oder wellige Straßenoberfläche oder Fugen in der Straßenoberfläche
  - Bei extrem starker Beschleunigung/Abbremsung
  - Wenn die Außentemperatur hoch ist
  - Wenn die Warnblinkanlage in Betrieb ist
  - Wenn ABS oder TCS in Betrieb ist
  - Wenn plötzlich gebremst wird
  - Wenn die Spur zu schmal oder zu breit ist
  - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf über ca. 130 km/h (80 MPH) ansteigt (Automatikgetriebemodelle)
  - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter ca. 30 km/h (19 MPH) fällt oder auf über ca. 130 km/h (80 MPH) ansteigt (Handschaltgetriebe-Modelle)
- Der Spurhalteassistent wird in den folgenden Fällen abgestellt.
  - Wenn der adaptive Tempomat deaktiviert wird
  - Wenn der Blinker betätigt wird
  - Wenn die Stereo-Kamera auf beiden Seiten keine Fahrspuren erkennen kann
  - Wenn die Frontscheibenwischer mit hoher Geschwindigkeit betrieben werden
  - Wenn festgestellt wird, dass der Fahrer das Lenkrad betätigt, um eine Spur zu verlassen
  - Wenn der Fahrer das Lenkrad stark oder schnell einschlägt
  - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf über ca. 130 km/h (80 MPH) ansteigt (Automatikgetriebemodelle)

VORSICHT (Fortsetzung)

VORSICHT (Fortsetzung)

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter ca. 30 km/h (19 MPH) fällt oder auf über ca. 130 km/h (80 MPH) ansteigt (Handschaltgetriebe-Modelle)
- Wenn das System über einen gewissen Zeitraum keine Lenkradbetätigung durch den Fahrer feststellt
- Wenn das Fahrzeug in eine scharfe Kurve einfährt
- Wenn das Fahrzeug enge Kurven durchfährt
- Wenn das System feststellt, dass ein weiterer unterstützender Lenkradeingriff schwierig ist, da ein Problem in einem anderen System des Fahrzeugs aufgetreten ist

• Wenn Sie den Spurhalteassistent nicht verwenden, schalten Sie ihn unbedingt aus. Wenn das System eingeschaltet bleibt, kann es zu einem unerwarteten Zeitpunkt aktiv werden, was zu einem Unfall führen kann.

• Wenn das System eingeschaltet ist, kann sich die Betätigungskraft der elektrischen Servolenkung ändern.

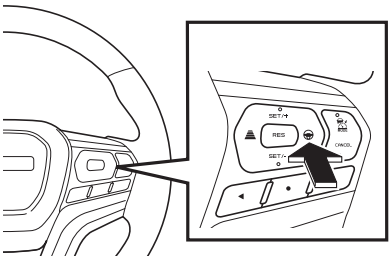
Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten

Der Spurhalteassistent ist aktiv, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

• Der adaptive Tempomat ist in Betrieb.
• Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt zwischen 0 und 130 km/h (0 bis 80 MPH) (Automatikgetriebemodelle).
• Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt zwischen 30 und 130 km/h (19 bis 80 MPH) (Handschaltgetriebemodelle).
• Das System erkennt Spurmarkierungen auf beiden Seiten.
• Der Fahrer betätigt das Lenkrad.
• Das Fahrzeug fährt auf einer Straße mit einer Fahrbahnbreite von ca. 3 bis 4 m (10 bis 13 ft).

Betrieb des Spurhalteassistenten (LKAS)

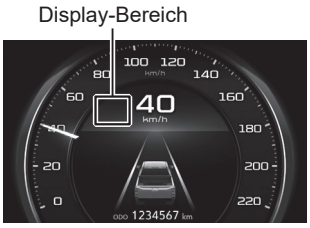
LSS-Schalter



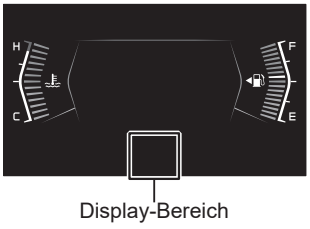
LKAS-Kontrollleuchte (Grau/Grün)



Modelle mit 7-Zoll-MID



Modelle mit 4-Zoll-Display



Wenn der adaptive Tempomat eingestellt ist, drücken Sie den LSS-Schalter, um den Spurhalteassistenten einzuschalten.

Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die LKAS-Kontrollleuchte grau auf.

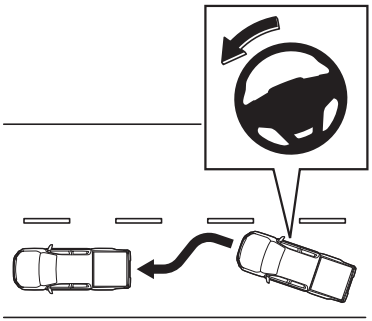
Wenn die Betriebsbedingungen eingehalten werden, leuchtet die Kontrollleuchte grün.

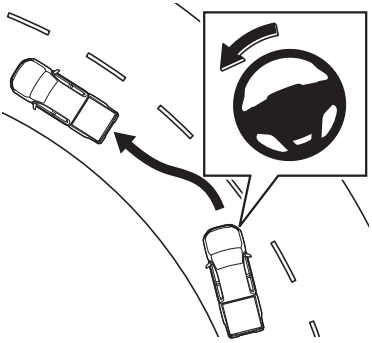
ANMERKUNG

- Wenn die Spurabweichungswarnung, die Spurabweichungsvermeidung, der Notfall-Spurhalteassistent, der Spurhalteassistent und der Stauassistent mit dem LSS-Schalter ausgeschaltet wurden, kann der Spurhalteassistent nicht mit diesem Verfahren eingeschaltet werden. Halten Sie den LSS-Schalter gedrückt, um den Spurhalteassistent wieder einzuschalten.

Ausschalten des Spurhalteassistenten

→ Siehe Seite 4-423





Das System erkennt Fahrspuren und unterstützt die Lenkradbetätigung, um das Fahrzeug bei eingeschaltetem adaptivem Tempomat im mittleren Bereich der Fahrspur zu halten.

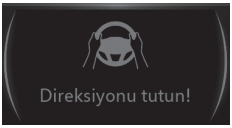
Das System ist in Betrieb, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 130 km/h (80 MPH) (Automatikgetriebemodelle) oder zwischen 30 und 130 km/h (19 bis 80 MPH) (Handschaltgetriebe-Modelle) liegt.

Wenn der Spurhalteassistent nicht in Betrieb ist

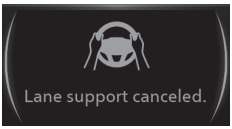
Englisch



Türkisch



Englisch



Türkisch



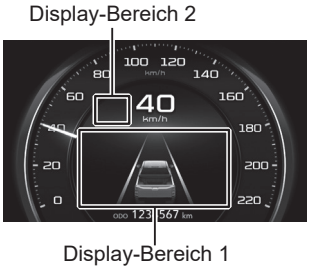
Wenn der Fahrer über einen gewissen Zeitraum seine Hände vom Lenkrad nimmt oder das Lenkrad nicht fest genug hält, gibt das System einen Warnsummer aus. Es wird eine Warnmeldung am MID angezeigt. Das System wird vorübergehend deaktiviert.

ANMERKUNG

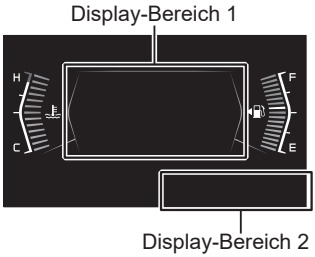
- Wenn Sie das Lenkrad nur leicht anfassen oder wenn die Straßenbedingungen ungünstig sind, kann das System zum dem Schluss kommen, dass Sie Ihre Hände vom Lenkrad genommen haben (das Lenkrad nicht festhalten), obwohl Sie es mit Ihren Händen umschließen.

Details der MID-Anzeigen

Modelle mit 7-Zoll-MID



Modelle mit 4-Zoll-MID



In Abhängigkeit von den Bedingungen wird am MID Folgendes angezeigt.

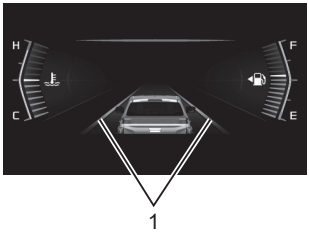
Wenn die Anzeige für Informationen über das Fahrunterstützungssystem ausgewählt wird, während der Spurhalteassistent aktiv ist, werden Informationen im Anzeigebereich 1 angezeigt. Wenn dagegen ein anderes Element als die Anzeige für Informationen über das Fahrunterstützungssystem ausgewählt ist, werden die Informationen im Anzeigebereich 2 angezeigt.

Display-Bereich 1

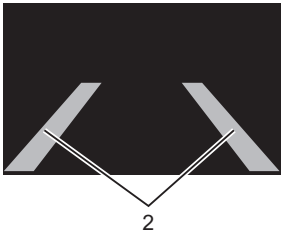
Modelle mit 7-Zoll-MID



Modelle mit 4-Zoll-MID



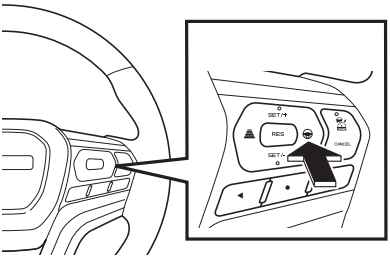
Display-Bereich 2



Nr.	Fahrbahnmarkierung	Beschreibung
1	Keine	Wenn die Stereo-Kamera keine Spuren erkennt
	Weiß	Wenn die Stereo-Kamera Spuren erkennt
	Grün	Wenn der Spurhalteassistent aktiv ist
2	Grau	Wenn die Stereo-Kamera keine Spuren erkennt
	Weiß	Wenn die Stereo-Kamera Spuren erkennt
	Grün	Wenn der Spurhalteassistent aktiv ist

Ausschalten des Spurhalteassistenten

LSS-Schalter



Drücken Sie den LSS-Schalter erneut, um das System auszuschalten.

Die LKAS-Kontrollleuchte erlischt.

Zum Ausschalten des Spurhalteassistenten drücken Sie den LSS-Schalter erneut.

ANMERKUNG

- In den folgenden Situationen kann das System keine Lenkradbetätigungen erkennen und vorübergehend deaktiviert werden.
  - Wenn Sie Ihre Hände während der Fahrt nur leicht auf dem Lenkrad ablegen
  - Wenn der Fahrer das Lenkrad nur leicht bewegt

LDW OFF-Kontrollleuchte



ELK OFF-Kontrollleuchte



Wenn Sie die Spurabweichungswarnung, die Spurabweichungsvermeidung, den Notfall-Spurhalteassistent, den Spurhalteassistent und den Stauassistent gemeinsam ausschalten möchten, halten Sie den LSS-Schalter gedrückt.

Wenn die Systeme ausgeschaltet sind, leuchten die LDW OFF-Kontrollleuchte und die ELK OFF-Kontrollleuchte auf.

Um die Systeme wieder einzuschalten, halten Sie den LSS-Schalter erneut gedrückt.

Wenn der Spurhalteassistent nicht verfügbar ist

Wenn eine Anomalie beim Spurhalteassistenten auftritt, ist der Spurhalteassistent nicht in Betrieb.

Wenn ein Problem mit der Kamera auftritt, kann das System nicht verwendet werden.

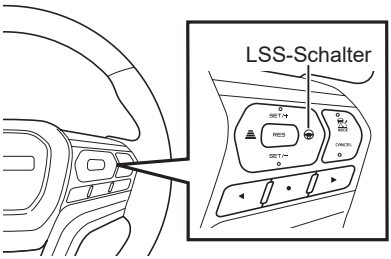
Stereo-Kamera → Siehe Seite 4-279

Stauassistent (TJA)

Der Stauassistent (TJA) ist eine Funktion, die das vorausfahrende Fahrzeug erkennt, Lenkunterstützung bietet und dem Fahrzeug auch dann folgt, wenn die Stereo-Kamera beim Fahren auf Autobahnen oder Schnellstraßen die weißen Linien der Fahrspur nicht mehr erkennen kann. Diese Funktion ist verfügbar, wenn der adaptive Tempomat verwendet wird.

Beim Betrieb von TJA sind die Vorsichtsmaßnahmen, der deaktivierte Zustand, die verbotenen Szenarien und die Szenarien, in denen die Funktionen nicht normal funktionieren, mit denen des Spurhalteassistenten identisch.

Spurhalteassistent (LKAS)
→ Siehe Seite 4-413
Adaptiver Tempomat (ACC)
→ Siehe Seite 4-320



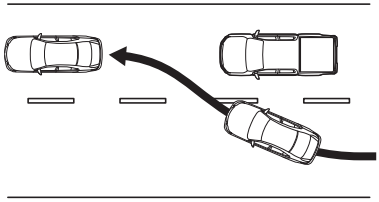
⚠ WARNUNG

- Der Fahrer ist für sicheres Fahren verantwortlich. Überprüfen Sie immer den umgebenden Bereich, um die Sicherheit beim Fahren des Fahrzeugs zu gewährleisten.
- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf den Stauassistenten. Der Stauassistent ist kein System für autonomes Fahren. Das System funktioniert nicht in allen Situationen. Wenn Sie sich ausschließlich auf das System verlassen, um das Fahrzeug in der Spur zu halten, kann dies zu einem Unfall führen, z.B. zu einer Kollision mit einem Hindernis am Rand der Fahrspur oder mit einem Fahrzeug in der benachbarten Spur. Das System ist nicht dafür konzipiert, dem Fahrer die Möglichkeit zu geben, nicht auf die Straße zu achten oder die Hände vom Lenkrad zu nehmen usw. Halten Sie das Lenkrad sicher fest, während Sie das Fahrzeug fahren.
- Wenn die Stärke und der Zeitpunkt des Systemeingriffs von Ihrem üblichen Fahrverhalten abweichen, verwenden Sie das System nicht, da es Sie in dem Fall nicht beim sicheren Fahren unterstützten kann.
- Führen Sie die Funktionsprüfung des Systems nicht selbst durch.

WARNING (Continued)

WARNING (Continued)

- Wenn die weißen Linien verschwimmen oder sich ihre Sichtbarkeit verschlechtert und die Stereo-Kamera sie in den folgenden Situationen nicht richtig erkennen kann, funktioniert der Stauassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wodurch das Fahrzeug unter Umständen von der Fahrspur abweicht. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf diese Funktion, und achten Sie immer auf die Umgebungsbedingungen, wenn Sie das Lenkrad betätigen.
  - Wenn das vorausfahrende Fahrzeug die Spur wechselt, besteht die Gefahr, dass Ihr Fahrzeug aufgrund dieser Bewegungen ebenfalls die Spur wechselt.
  - Wenn das vorausfahrende Fahrzeug schlingert, besteht die Gefahr, dass Ihr Fahrzeug aufgrund dieser Bewegungen ebenfalls schlingert und von der Fahrspur abweicht.
  - Wenn das vorausfahrende Fahrzeug die Fahrspur verlässt, besteht die Gefahr, dass Ihr Fahrzeug aufgrund dieser Bewegungen ebenfalls von der Fahrspur abweicht.
  - Wenn das vorausfahrende Fahrzeug auf der äußersten linken oder rechten Seite der Fahrspur fährt, besteht die Gefahr, dass Ihr Fahrzeug aufgrund dieser Bewegungen auch dazu neigt, nur auf dieser Seite zu fahren.



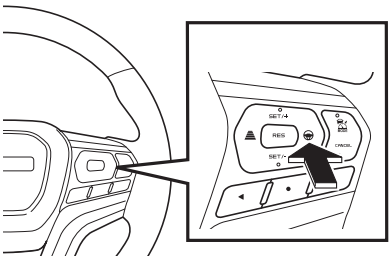
Betriebsbedingungen des Stauassistenten

Die Stauassistent ist aktiv, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der adaptive Tempomat ist in Betrieb.
- Der Fahrer betätigt das Lenkrad.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt zwischen 0 und 60 km/h (0 bis 37 MPH) (Automatikgetriebemodelle).
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt zwischen 30 und 60 km/h (19 bis 37 MPH) (Handschaltgetriebemodelle).

Verwenden des Stauassistenten

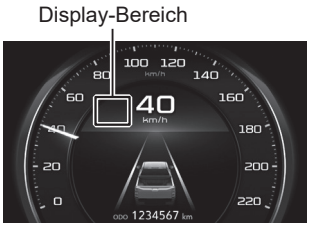
LSS-Schalter



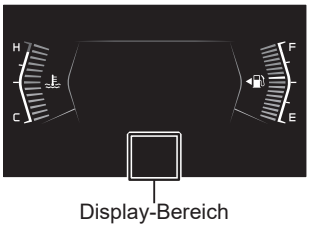
LKAS-Kontrollleuchte (Grau/Grün)



Modelle mit 7-Zoll-Display



Modelle mit 4-Zoll-Display



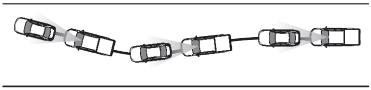
Wenn der adaptive Tempomat eingestellt ist, drücken Sie den LSS-Schalter, um den Stauassistenten einzuschalten.

Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die LKAS-Kontrollleuchte grau auf.

Wenn die Betriebsbedingungen eingehalten werden, leuchtet die Kontrollleuchte grün.

ANMERKUNG

- Wenn die Spurabweichungswarnung, die Spurabweichungsvermeidung, der Notfall-Spurhalteassistent, der Spurhalteassistent und der Stauassistent mit dem LSS-Schalter ausgeschaltet wurden, kann der Stauassistent nicht mit diesem Verfahren eingeschaltet werden. Halten Sie den LSS-Schalter gedrückt, um den Stauassistent wieder einzuschalten.



Dem vorausfahrenden Fahrzeug wird in den folgenden Situationen gefolgt.

- Wenn der adaptive Tempomat aktiviert ist
- Wenn die Stereo-Kamera das vorausfahrende Fahrzeug erkennt
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0 und 60 km/h (0 bis 37 MPH) liegt (Automatikgetriebemodelle)
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 30 und 60 km/h (19 bis 37 MPH) liegt (Handschaltgetriebemodelle)

Wenn der Stauassistent nicht in Betrieb ist

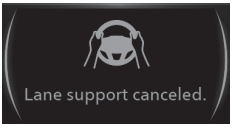
Englisch



Türkisch



Englisch



Türkisch



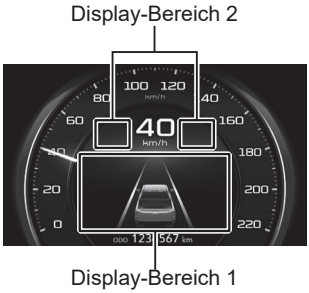
Wenn der Fahrer über einen gewissen Zeitraum seine Hände vom Lenkrad nimmt oder das Lenkrad nicht fest genug hält, gibt das System einen Warnsummer aus. Es wird eine Warnmeldung am MID angezeigt. Das System wird vorübergehend deaktiviert.

ANMERKUNG

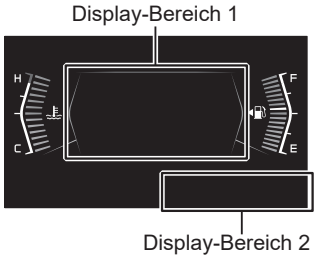
- Wenn Sie das Lenkrad nur leicht anfassen oder wenn die Straßenbedingungen ungünstig sind, kann das System zum dem Schluss kommen, dass Sie Ihre Hände vom Lenkrad genommen haben (das Lenkrad nicht festhalten), obwohl Sie es mit Ihren Händen umschließen.

Details der MID-Anzeigen

Modelle mit 7-Zoll-Display



Modelle mit 4-Zoll-Display



In Abhängigkeit von den Bedingungen wird am MID Folgendes angezeigt.

Wenn die Anzeige für Informationen über das Fahrunterstützungssystem ausgewählt wird, während der Stauassistent aktiv ist, werden Informationen im Display-Bereich 1 angezeigt.

Wenn dagegen ein anderes Element als die Anzeige für Informationen über das Fahrunterstützungssystem ausgewählt ist, werden die Informationen im Display-Bereich 2 angezeigt.

Display-Bereich 1

Fahrzeugabstandsanzeige	Einstellung der Fahrzeugabstandsanzeige	Dem vorausfahrenden Fahrzeug nicht folgen	Dem vorausfahrenden Fahrzeug folgen
Kurz			
Mittel			
Lang			

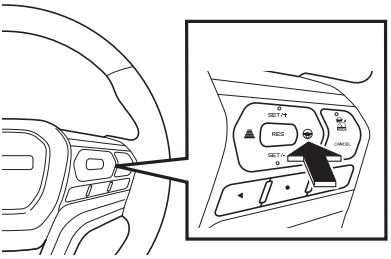
Fahrbahnmarkierung	Beschreibung
Grau	Wenn die Stereo-Kamera keine Spuren erkennt
Weiß	Wenn die Stereo-Kamera Spuren erkennt
Grün	Wenn der Stauassistent (TJA) aktiv ist

Display-Bereich 2

Kontrollleuchte	Anzeige
LSS/ACC-Kontrollleuchte (weiß/grün)	
LKAS-Kontrollleuchte (Grau/Grün)	
ACC-Kontrollleuchte/Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsbegrenzung (weiß/grün)	

Ausschalten des Stauassistenten

LSS-Schalter



Drücken Sie den LSS-Schalter erneut, um das System auszuschalten.

Die LKAS-Kontrollleuchte erlischt.

Zum Einschalten des Stauassistenten drücken Sie den LSS-Schalter erneut.

ANMERKUNG

- In den folgenden Situationen kann das System keine Lenkradbetätigungen erkennen und vorübergehend deaktiviert werden.
  - Wenn Sie Ihre Hände während der Fahrt nur leicht auf dem Lenkrad ablegen
  - Wenn der Fahrer das Lenkrad nur leicht bewegt

LDW OFF-Kontrollleuchte



ELK OFF-Kontrollleuchte



Wenn Sie die Spurabweichungswarnung, die Spurabweichungsvermeidung, den Notfall-Spurhalteassistent, den Spurhalteassistent und den Stauassistent gemeinsam ausschalten möchten, halten Sie den LSS-Schalter gedrückt.

Wenn die Systeme ausgeschaltet sind, leuchten die LDW OFF-Kontrollleuchte und die ELK OFF-Kontrollleuchte auf.

Um die Systeme wieder einzuschalten, halten Sie den LSS-Schalter erneut gedrückt.

Wenn der Stauassistent nicht verfügbar ist

Wenn eine Anomalie beim Stauassistenten auftritt, ist der Stauassistent nicht in Betrieb.

Wenn ein Problem mit der Kamera auftritt, kann das System nicht verwendet werden.

Stereo-Kamera → Siehe Seite 4-279

Aufmerksamkeitsunterstützung

Die Aufmerksamkeitsunterstützung erkennt ein Schlängeln anhand des Schlängelverhaltens des Fahrzeugs und alarmiert den Fahrer über eine Anzeige am MID und einen Summer.

⚠ WARNUNG

- Der Fahrer trägt die Verantwortung für sicheres Fahren. Überprüfen Sie immer selbst den umgebenden Bereich, um die Sicherheit beim Fahren des Fahrzeugs zu gewährleisten.
- Die Aufmerksamkeitsunterstützung funktioniert nicht in allen Situationen. Sie ist auch nicht dafür konzipiert, automatisch ein Schlängeln des Fahrzeugs zu korrigieren. Wenn Sie sich während der Fahrt ausschließlich auf das Aufmerksamkeitsunterstützungssystem verlassen, kann es zu einem unerwarteten Unfall kommen.
- Wenn die Stereo-Kamera Spuren nicht erkennen kann oder wenn die Stereo-Kamera vorübergehend angehalten wird oder eine Störung aufweist, ist die Aufmerksamkeitsunterstützung nicht in Betrieb.

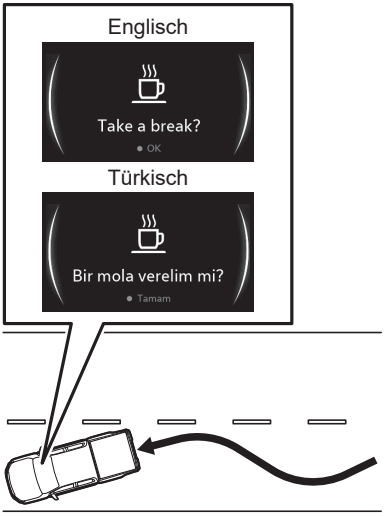
⚠ VORSICHT

- In den folgenden Fällen funktioniert die Aufmerksamkeitsunterstützung unter Umständen nicht normal.
  - Wenn das Fahrzeug eine Strecke mit vielen Kurven fährt
  - Wenn sich die Fahrzeuggeschwindigkeit deutlich ändert
  - Direkt nachdem das Fahrzeug die Spur gewechselt hat

ANMERKUNG

- Die Erkennung eines Fahrzeugschlängelns erfolgt basierend auf den jeweiligen Fahrdaten der vergangenen Minuten. Direkt nach dem Beginn des Fahrzeugschlängelns ist keine Erkennung möglich. In manchen Fällen kann das System auch weiterhin in Betrieb sein, obwohl das Fahrzeugschlängeln bereits gestoppt wurde.
- Die Aufmerksamkeitsunterstützung ist eine Funktion, mit der der Fahrer gewarnt wird. Es wird empfohlen, eine Ruhepause einzulegen, wenn die Konzentration während des Fahrens nachlässt, wenn Sie also müde werden oder nicht auf die Straße achten.

Betrieb der Aufmerksamkeitsunterstützung



Wenn das System in den folgenden Situationen erkennt, dass das Fahrzeug schlingert, wird eine Warnung ausgegeben.

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 65 km/h (40 MPH) oder mehr beträgt (Modelle mit Karteneinheit)
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 60 km/h (37 MPH) oder mehr beträgt (Modelle ohne Karteneinheit)

Es wird eine Warnmeldung am MID angezeigt. Gleichzeitig ertönt ein Summer.

ANMERKUNG

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter ca. 40 km/h (25 MPH) fällt, wird der Betrieb eingestellt. Wenn anschließend die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 65 km/h (40 MPH) (Modelle mit Karteneinheit) oder ca. 60 km/h (37 MPH) (Modelle ohne Karteneinheit) überschreitet, wird das System wieder aktiviert.
- Die Meldung am MID und der Summer können mit einem Druck auf den MID-Modusbestätigungsschalter ausgeschaltet werden.

Wenn die Aufmerksamkeitsunterstützung nicht verfügbar ist

Wenn ein Problem mit der Stereo-Kamera auftritt, ist die Aufmerksamkeitsunterstützung nicht betriebsbereit.

Warnleuchte für den Aufmerksamkeitsassistenten (Modelle mit Karteneinheit)



Wenn der Aufmerksamkeitsassistent nicht verfügbar ist, leuchtet die Warnleuchte des Aufmerksamkeitsassistenten auf.

Diese Kontrollleuchte leuchtet auch in den folgenden Fällen auf.

- Wenn die Stereo-Kamera eine Störung aufweist
- Wenn die Stereo-Kamera vorübergehend gestoppt wurde

Stereo-Kamera → Siehe Seite 4-279

Ausschalten der Aufmerksamkeitsunterstützung

Wenn Sie die Aufmerksamkeitsunterstützung nicht verwenden möchten, kann das System ausgeschaltet werden.

Die Einstellungen der Aufmerksamkeitsunterstützung können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden.

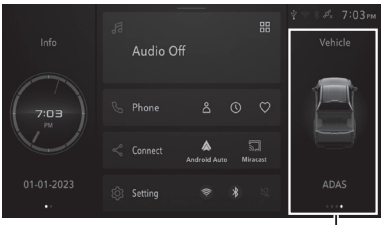
Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration) → Siehe Seite 4-62

Display-Anzeige			Beschreibung
Aufmerksamkeitsassistent	Modus	Aktiv.	Schaltet den Aufmerksamkeitsassistenten ein
		Deaktiv.	Schaltet den Warnsummer aus (Modelle mit Karteneinheit)
			Schaltet den Aufmerksamkeitsassistenten aus (Modelle ohne Karteneinheit)

ANMERKUNG

- Auch wenn de Aufmerksamkeitsassistent mit der Funktion für die persönliche Konfiguration ausgeschaltet wird, wird das System beim Neustart des Motors wieder eingeschaltet.

Einstellen des Aufmerksamkeitsassistenten im Audio-Display



Display-Bereich 1



Display-Bereich 2

Modelle mit 7-Zoll-MID

Die Einstellungen des Aufmerksamkeitsassistenten können im Audio-Display geändert werden. Währenddessen kann der Einstellbildschirm nicht im MID angezeigt werden.

1. Tippen Sie auf Display-Bereich 1.
2. Wechseln Sie zum Einstellbildschirm. Tippen Sie auf Display-Bereich 2, um zu einer Listenanzeige zu wechseln.
3. Wählen Sie "Aufmerksamkeitsassistent". Die Einstellungen können geändert werden. Die änderbaren Einstellungen sind dieselben wie im MID.

ANMERKUNG

- Die Einstellungen des Aufmerksamkeitsassistenten können auch im MID geändert werden. Gleichzeitige Bedienvorgänge im Audio-Display sind nicht möglich.

Audio-Display-Einstellungen
→ Siehe Seite 4-67

Automatik-Fernlicht (AHB)

Bei Nachtfahrten verwendet das Automatik-Fernlicht (AHB) die Stereo-Kamera für die Ermittlung der Helligkeit der Scheinwerfer des entgegenkommenden Fahrzeugs, der Heckleuchten des vorausfahrenden Fahrzeugs und der Straßenbeleuchtung und schaltet die Scheinwerfer automatisch zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.

⚠ WARNUNG

- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System. Achten Sie beim Fahren immer auf Ihre Umgebung und erhöhen Sie die Sicherheit, indem Sie bei Bedarf das Fernlicht und das Abblendlicht der Scheinwerfer manuell einstellen.
- Wenn die Stereo-Kamera ein Objekt (ein anderes Fahrzeug oder eine Lichtquelle) nicht erkennen kann oder wenn die Stereo-Kamera vorübergehend angehalten wird oder eine Störung aufweist, ist das Automatik-Fernlicht nicht in Betrieb.
- Modifizieren Sie nicht die Aufhängung oder die Scheinwerfer und entfernen Sie nicht die Stereo-Kamera. Andernfalls funktioniert das Automatik-Fernlicht unter Umständen nicht ordnungsgemäß.

ANMERKUNG

- In den folgenden Situationen kann das Scheinwerferlicht unter Umständen nicht automatisch von Fernlicht zu Abblendlicht gewechselt werden.
  - Wenn Ihr Fahrzeug bei schlechter Sicht in einer Kurve plötzlich ein entgegenkommendes Fahrzeug passiert
  - Wenn ein anderes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug den Weg kreuzt
  - Wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug oder das vorausfahrende Fahrzeug aufgrund von zusammenhängenden Kurven, eines Mittelstreifens oder von Bäumen am Straßenrand usw. wiederholt im Sichtfeld auftaucht und wieder verschwindet.
  - Wenn sich ein Fahrzeug in Vorwärtsrichtung von einer entfernen Spur nähert
  - Wenn ein Fahrzeug in Vorwärtsrichtung ohne Licht fährt
- Die Scheinwerfer können aufgrund der Nebelscheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs von Fernlicht auf Abblendlicht gestellt werden.
- Die Scheinwerfer können aufgrund von reflektierenden Objekten, wie z.B. Straßenbeleuchtung, Leuchtwerbung, Verkehrszeichen oder Reklametafeln, von Fernlicht auf Abblendlicht gestellt werden oder auf Abblendlicht gestellt bleiben.

ANMERKUNG (Fortsetzung)

ANMERKUNG (Fortsetzung)

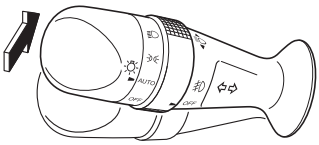
- Bedingt durch die folgenden Faktoren kann sich der Zeitpunkt, zu dem das Scheinwerferlicht zwischen Fernlicht und Abblendlicht gewechselt wird, ändern.
  - Helligkeit und Farben der Lichter eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs
  - Bewegung und Richtung eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs
  - Wenn nur ein Scheinwerfer eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs leuchtet
  - Wenn ein Motorrad entgegenkommt oder vorausfährt
  - Straßenbedingungen (Straßenneigung, Kurven, Zustand der Straßenoberfläche usw.)
  - Anzahl der Insassen und Ladungsmenge
- Bei einem starken Beschleunigungsvorgang wird das Automatik-Fernlicht unter Umständen mehrere Sekunden nicht aktiviert, auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 30 km/h (20 MPH) überschreitet.
- Das Automatik-Fernlicht verwendet die Stereo-Kamera für die Erkennung der Helligkeit der Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge, der Heckleuchten und anderer Leuchten vorausfahrender Fahrzeuge oder der Straßenbeleuchtung. Daher kann die Umschaltung der Scheinwerfer zwischen Fernlicht und Abblendlicht anders erfolgen, als der Fahrer es erwarten würde.
- Die Beleuchtung von Fahrzeugen ohne Motor, wie z.B. von Fahrrädern, wird unter Umständen nicht erkannt.
- In den folgenden Situationen wird die Helligkeit der Umgebung unter Umständen nicht korrekt erkannt, wodurch das Fernlicht ein entgegenkommendes und das vorausfahrende Fahrzeug blenden kann oder das Abblendlicht eingeschaltet bleibt. Schalten Sie in solchen Situationen manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.
  - Bei schlechtem Wetter (z.B. starker Regen, Schnee, Nebel oder Sandsturm)
  - Wenn ein Licht in der Umgebung vorhanden ist, das dem Licht eines Scheinwerfers oder einer Heckleuchte ähnelt
  - Wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug oder das vorausfahrende Fahrzeug ohne Licht fährt (defekte Glühlampen usw.), wenn die Lampen dieser Fahrzeuge verschmutzt oder verfärbt sind oder wenn die Scheinwerfer falsch eingestellt sind
  - Wenn das Licht durch ein Objekt vor dem Fahrzeug, wie z.B. ein Verkehrszeichen oder ein Spiegel, stark reflektiert wird
  - Wenn der Heckbereich des vorausfahrenden Fahrzeugs Licht stark reflektiert, z.B. wenn das Fahrzeug einen Container transportiert

ANMERKUNG (Fortgesetzt)

ANMERKUNG (Fortsetzung)

- Wenn die Scheinwerfer Ihres Fahrzeugs beschädigt oder verschmutzt sind
- Wenn wiederholt plötzliche Helligkeitsänderungen auftreten
- Beim Fahren auf einer welligen Straße oder auf einer sehr unebenen Straße
- Beim Fahren auf einer Straße mit vielen Kurven
- Wenn das Fahrzeug geneigt ist, z.B. bei einem platten Reifen oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird

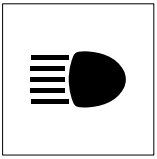
Verwenden des Automatik-Fernlichts (AHB)



AHB-Kontrollleuchte



Fernlicht-Kontrollleuchte



1. Stellen Sie den Lichtschalter in die Stellung "AUTO".
2. Bewegen Sie den Lichtschalter nach vorn, um ihn in die Fernlichtstellung zu bringen.

   Wenn das System anhand der Umgebungshelligkeit feststellt, dass es Nacht ist, wird das Automatik-Fernlicht eingeschaltet.
   Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die AHB-Kontrollleuchte auf.
   Wenn das Automatik-Fernlicht den Scheinwerfer auf Fernlicht einstellt, leuchtet die Fernlicht-Kontrollleuchte auf.

Bedingungen für das Umschalten zwischen Fernlicht und Abblendlicht

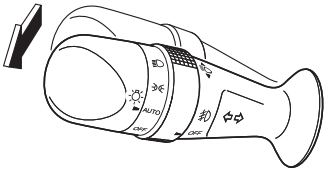
Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das Fernlicht eingeschaltet.

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 30 km/h (20 MPH) oder mehr beträgt
- Wenn die Bereiche vor dem Fahrzeug dunkel sind, wenn z.B. kein vorausfahrendes oder entgegenkommendes Fahrzeug vorhanden ist oder wenn das vorausfahrende oder entgegenkommende Fahrzeug die Beleuchtung nicht eingeschaltet hat

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird das Abblendlicht eingeschaltet.

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 25 km/h (15 MPH) oder weniger beträgt
- Wenn die Bereiche vor Ihrem Fahrzeug hell sind, wenn also z.B. Straßenlaternen vor Ihrem Fahrzeug vorhanden sind oder Ihr Fahrzeug durch ein Stadtgebiet fährt
- Ein entgegenkommendes Fahrzeug oder das vorausfahrende Fahrzeug schaltet seine Beleuchtung ein

Manuelles Umschalten zwischen Fernlicht und Abblendlicht



Umschalten auf Abblendlicht

Bewegen Sie den Lichtschalter in seine ursprüngliche Stellung, während das Automatik-Fernlicht in Betrieb ist. Die AHB-Kontrollleuchte erlischt.

Umschalten auf Fernlicht

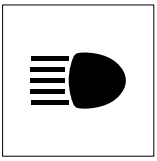
Wenn der Lichtschalter in die Stellung "≡D" gestellt wird, während das Automatik-Fernlicht in Betrieb ist, werden die Scheinwerfer auf Fernlicht umgeschaltet.

Die AHB-Kontrollleuchte erlischt und die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet auf.

AHB-Kontrollleuchte



Fernlicht-Kontrollleuchte



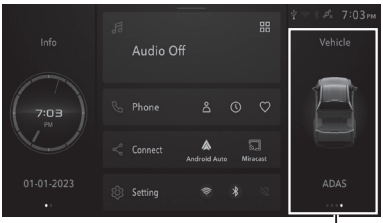
Ausschalten des Aufmerksamkeitsassistenten im MID

Die Einstellungen des Automatik-Fernlichts können mit der Funktion für die persönliche Konfiguration am MID geändert werden.

Einstellungen (Funktion für die persönliche Konfiguration)
→ Siehe Seite 4-62

Display-Anzeige			Beschreibung
Automatik-Fernlicht	Modus	Aktiv.	Schaltet AHB ein
		Deaktiv.	Schaltet AHB aus

Ausschalten des Aufmerksamkeitsassistenten im Audio-Display



Display-Bereich 1



Display-Bereich 2

Modelle mit 7-Zoll-MID

Die Einstellungen des Aufmerksamkeitsassistenten können im Audio-Display geändert werden. Währenddessen kann der Einstellbildschirm nicht im MID angezeigt werden.

1. Tippen Sie auf Display-Bereich 1.
2. Wechseln Sie zum Einstellbildschirm. Tippen Sie auf Display-Bereich 2, um zu einer Listenanzeige zu wechseln.
3. Wählen Sie "Aufmerksamkeitsassistent". Die Einstellungen können geändert werden. Die änderbaren Einstellungen sind dieselben wie im MID.

ANMERKUNG

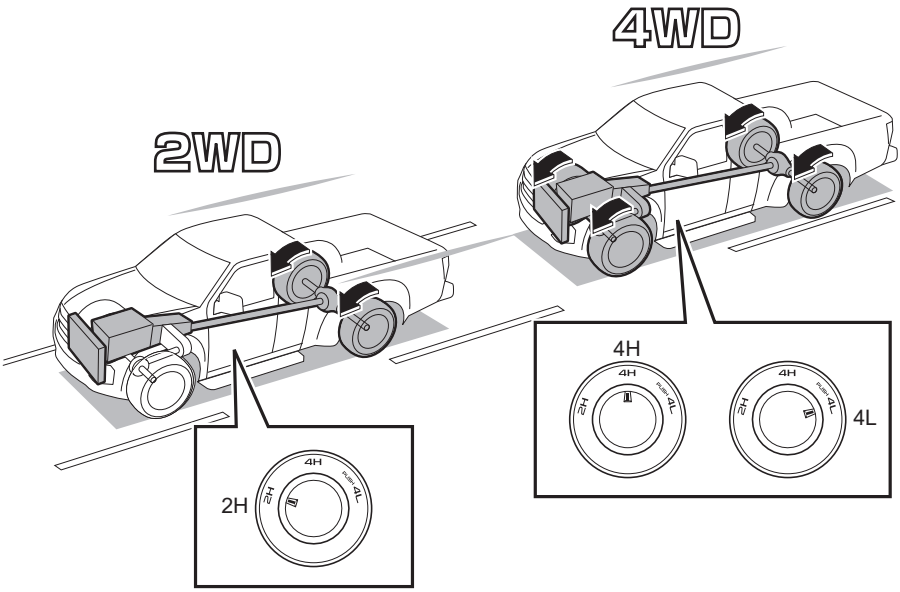
- Die Einstellungen des Aufmerksamkeitsassistenten können auch im MID geändert werden. Gleichzeitige Bedienvorgänge im Audio-Display sind nicht möglich.

Audio-Display-Einstellungen

→ Siehe Seite 4-67

Vierradantrieb-(4WD)-Modell

Mithilfe des 4WD-Schalters kann zwischen 2WD- und 4WD-Betrieb ("4H (4WD hoch)" oder "4L (4WD niedrig)") gewählt werden. Wählen Sie die gewünschte Option je nach Fahrbedingung.



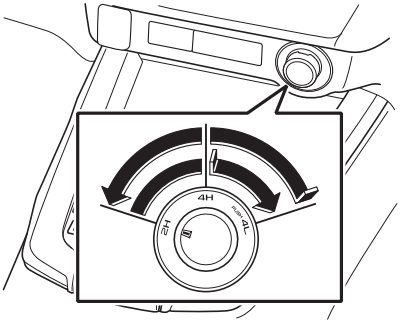
⚠ WARNUNG

- Montieren Sie Reifen (auch Winterreifen) der angegebenen Größe und Marke und des angegebenen Profildesigns an allen Rädern. Andernfalls kann der Antriebsstrang überhitzen und einen Brand verursachen.

⚠ VORSICHT

- Auch ein 4WD-Fahrzeug verlangt das Einhalten sicherer Fahrpraktiken. Betätigen Sie Gaspedal, Lenkrad und Bremspedal ebenso vorsichtig, wie Sie dies auch in einem Fahrzeug mit normalem Hinterradantrieb tun würden.

4WD-Schalter



Benutzen Sie den 4WD-Schalter, um zwischen 2WD oder 4WD ("4H (4WD hoch)" oder "4L (4WD niedrig)") zu wählen.

⚠ WARNUNG

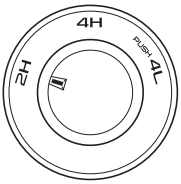
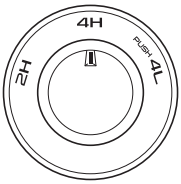
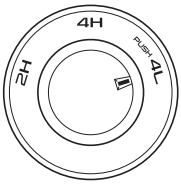
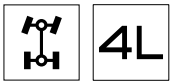
- Das Fahren im 4WD-Modus auf gut befestigten Straßen kann zu vorzeitigem Verschleiß der Vorderreifen und hohem Kraftstoffverbrauch führen. Da dies auch den Geräuschpegel des Fahrzeugs erhöhen und zu einer Überhitzung des Antriebsstrangs oder einem Fahrzeugbrand führen kann, sollte unter diesen Fahrbedingungen immer 2WD verwendet werden.

ANMERKUNG

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit, die Motordrehzahl, die Stellung des Schalthebels (Handschaltgetriebe-Modelle) oder des Wählhebels (Automatikgetriebe-Modelle) oder der Betriebszustand des Kupplungspedals (Handschaltgetriebe-Modelle) mit den sich ändernden Bedingungen in Konflikt geraten oder wenn ein Problem im 4WD-System auftritt, ertönt ein Warnsummer um anzugeben, dass der Wechsel nicht möglich ist.
- Sollte die 4WD-Kontrollleuchte oder die 4WD Low-Kontrollleuchte bei Betätigung des 4WD-Schalters entweder nicht erlöschen oder nicht aufleuchten, lassen Sie Ihr Fahrzeug bei Ihrem Isuzu-Händler überprüfen bzw. warten.
- Wenn die CHECK 4WD-Warnleuchte aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug bei Ihrem Isuzu-Händler überprüfen bzw. warten.
- Der Geländemodusschalter kann auch in Verbindung mit dem 4WD-Schalter verwendet werden.

4WD-Kontrollleuchte
→ Siehe Seite 4-116
4WD Low-Kontrollleuchte
→ Siehe Seite 4-116
CHECK 4WD-Warnleuchte
→ Siehe Seite 4-95
Geländemodusschalter
→ Siehe Seite 4-166

Richtlinien für Umschalten von 2WD auf 4WD

Antriebsart	2WD		4WD			
	2H		4H (4WD hoch)		4L (4WD niedrig)	
4WD-Schalter						
Kontrollleuchte	AUS					
	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN
Geländemodus	—		—		—	
Fahrbedingungen	Beim Fahren auf normalen Straßen-oberflächen, wie trockenen ebenen Straßen, nassen asphaltierten Straßen, Schotter-straßen und Autobahnen.	Beim Fahren auf nassen un-befestigten Straßen und wenn eine bessere Antriebs-schlupfregelung erforderlich ist als im regulären 2H-Modus. Oder wenn eines der Hinterräder in einem Graben hängt oder im Schlamm steckt.	Beim Fahren auf schnee-bedeckten, vereisten oder schlammigen Straßen oder auf leicht sandigem Boden (Strände).	Beim Fahren auf stark schnee-bedeckten oder extrem schlammigen Straßen, in Wüsten oder in felsigem Gelände.	Beim Fahren bei schwierigen Straßen-verhältnissen wie steilen Hängen, extrem un-ebenen Straßen oder schlammigem Gelände.	Bei schwierigen Straßen-verhältnissen ist beim Fahren eine bessere Antriebs-schlupfregelung erforderlich als im regulären 4L-Modus.

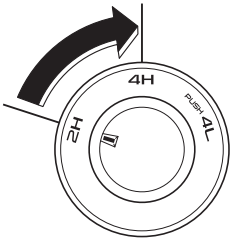
RATGEBER

- Bringen Sie den 4WD-Schalter nicht in die Mittelstellung zwischen "2H" und "4H" oder zwischen "4H" und "4L". Andernfalls kann es zu einer Störung kommen.

Schalten von "2H" auf "4H (4WD High)"

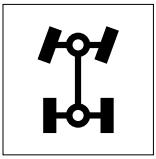
WARNUNG

- Schalten Sie nicht mithilfe des 4WD-Schalters von "2H" auf "4H", solange die Räder durchdrehen.
  Warten Sie, bis keines der Räder mehr Schlupf hat oder durchdreht, und betätigen Sie erst danach den 4WD-Schalter.



1. Fahren Sie mit gleichbleibender Geschwindigkeit unter 100 km/h (60 MPH) geradeaus und bringen Sie den 4WD-Schalter in die Stellung "4H".

4WD-Kontrollleuchte

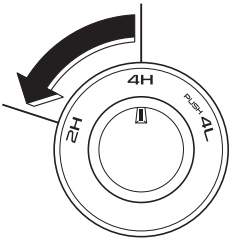


2. Die 4WD-Kontrollleuchte leuchtet auf, sobald von "2H" auf "4H" geschaltet wird.
   Die 4WD-Kontrollleuchte blinkt, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

ANMERKUNG

- Leuchtet die 4WD-Kontrollleuchte nicht auf, fahren Sie mit dem Fahrzeug langsam vor und zurück.

Schalten von "4H (4WD High)" auf "2H"



1. Fahren Sie mit gleichbleibender Geschwindigkeit unter 100 km/h (60 MPH) geradeaus und bringen Sie den 4WD-Schalter in die Stellung "2H".

2. Die 4WD-Kontrollleuchte erlischt, sobald von "4H" auf "2H" geschaltet wird.
   Die 4WD-Kontrollleuchte blinkt, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

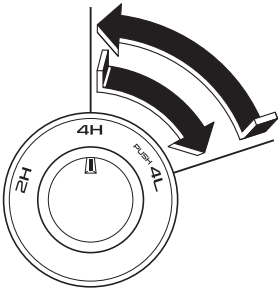
ANMERKUNG

- Erlischt die 4WD-Kontrollleuchte nicht, fahren Sie mit dem Fahrzeug langsam vor und zurück.

Schalten zwischen "4H (4WD High)" und "4L (4WD Low)"

ANMERKUNG

- Betätigen Sie den 4WD-Schalter nur, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind. Wenn der 4WD-Schalter betätigt wird, obwohl die Bedingungen nicht erfüllt sind, ertönt ein Warnsummer. Außerdem blinken die 4WD-Kontrollleuchte und die 4WD Low-Kontrollleuchte, um den Fahrer zu informieren, dass ein Wechsel zu "4H" oder "4L" nicht möglich ist.
  - Das Fahrzeug steht.
  - Die Motordrehzahl liegt unter 2.000 r/min.
  - Das Kupplungspedal ist vollständig durchgetreten oder der Schalthebel steht in der Stellung "N" (Handschaltgetriebe-Modelle).
  - Der Wählhebel steht in der Stellung "N" (Automatikgetriebe-Modelle).
- Wenn vor der Betätigung des 4WD-Schalters einer der folgenden Zustände zutreffend ist, wird eine Wartezeit benötigt, bevor der Wechsel zu "4H" oder "4L" möglich ist (Wartezeit: maximal 3 Minuten).
  Die 4WD-Kontrollleuchte und die 4WD Low-Kontrollleuchte blinken, bis der Wechsel abgeschlossen ist.
  In diesen Fällen kann die Wartezeit zurückgesetzt werden, indem der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "LOCK" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).
  - Das Fahrzeug wurde für einen längeren Zeitraum angehalten, während der Schalthebel auf "1 (1. Gang)" stand und das Kupplungspedal durchgetreten war (Handschaltgetriebe-Modell).
  - Das Fahrzeug wurde für einen längeren Zeitraum angehalten, während der Wählhebel in der Stellung "D" stand und das Bremspedal durchgetreten war (Automatikgetriebe-Modell).



1. Halten Sie das Fahrzeug an.
2. Treten Sie bei Handschaltgetriebe-Modellen das Kupplungspedal vollständig durch oder bringen Sie den Schalthebel in die Stellung "N". Bei Automatikgetriebe-Modellen bringen Sie den Wählhebel in die Stellung "N" und überprüfen Sie, ob die Ganganzeige "N" anzeigt.
3. Wählen Sie "4H" oder "4L" und betätigen Sie gleichzeitig den 4WD-Schalter.

4WD Low-Kontrollleuchte



ESC-Warnleuchte



TCS OFF-Kontrollleuchte



ESC OFF-Kontrollleuchte



4. Wird von "4H" auf "4L" geschaltet, leuchtet die 4WD niedrig-Kontrollleuchte auf. Wenn von "4L" auf "4H" geschaltet wird, erlischt die 4WD Low-Kontrollleuchte.

ANMERKUNG

- Leuchtet die 4WD Low-Kontrollleuchte nicht auf oder erlischt sie nicht, fahren Sie mit dem Fahrzeug langsam vor und zurück.
- Die ESC-Warnleuchte, die TCS OFF-Kontrollleuchte und die ESC OFF-Kontrollleuchte leuchten ebenfalls auf, wenn der 4WD-Schalter auf 4L (4WD niedrig) gestellt wird.

Schalten zwischen "2H" und "4L (4WD Low)"

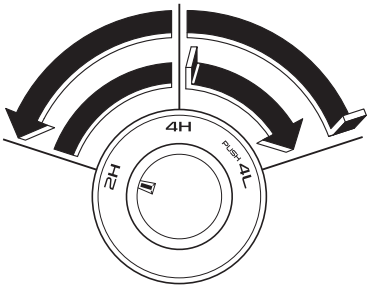
VORSICHT

- Betätigen Sie den 4WD-Schalter nicht, solange die Hinterräder auf schneebedeckter, eisglatter oder rutschiger Fahrbahn durchdrehen.

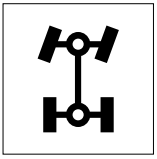
ANMERKUNG

- Betätigen Sie den 4WD-Schalter nur, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind. Wenn der 4WD-Schalter betätigt wird, obwohl die Bedingungen nicht erfüllt sind, ertönt ein Warnsummer. Außerdem blinken die 4WD-Kontrollleuchte und die 4WD Low-Kontrollleuchte, um den Fahrer zu informieren, dass ein Wechsel zu "2H" oder "4L" nicht möglich ist.
  - Das Fahrzeug steht.
  - Die Motordrehzahl liegt unter 2.000 r/min.
  - Das Kupplungspedal ist vollständig durchgetreten oder der Schalthebel steht in der Stellung "N" (Handschaltgetriebe-Modelle).
  - Der Wählhebel steht in der Stellung "N" (Automatikgetriebe-Modelle).
- Wenn vor der Betätigung des 4WD-Schalters einer der folgenden Zustände zutreffend ist, wird eine Wartezeit benötigt, bevor der Wechsel zu "2H" oder "4L" möglich ist (Wartezeit: maximal 3 Minuten).
  Die 4WD-Kontrollleuchte und die 4WD Low-Kontrollleuchte blinken, bis der Wechsel abgeschlossen ist.
  In diesen Fällen kann die Wartezeit zurückgesetzt werden, indem der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "LOCK" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).
  - Das Fahrzeug wurde für einen längeren Zeitraum angehalten, während der Schalthebel auf "1 (1. Gang)" stand und das Kupplungspedal durchgetreten war (Handschaltgetriebe-Modell).
  - Das Fahrzeug wurde für einen längeren Zeitraum angehalten, während der Wählhebel in der Stellung "D" stand und das Bremspedal durchgetreten war (Automatikgetriebe-Modell).

1. Halten Sie das Fahrzeug an.
2. Treten Sie bei Handschaltgetriebe-Modellen das Kupplungspedal vollständig durch oder bringen Sie den Schalthebel in die Stellung "N". Bei Automatikgetriebe-Modellen bringen Sie den Wählhebel in die Stellung "N" und überprüfen Sie, ob die Ganganzeige "N" anzeigt.
3. Schalten Sie mithilfe des 4WD-Schalters auf "4L" oder "2H" um.



4WD-Kontrollleuchte



4WD Low-Kontrollleuchte



4. Wird von "2H" auf "4L" geschaltet, leuchten die 4WD-Kontrollleuchte und die 4WD Low-Kontrollleuchte auf. Wenn von "4L" auf "2H" geschaltet wird, erlöschen die 4WD-Kontrollleuchte und die 4WD Low-Kontrollleuchte.

ESC-Warnleuchte



TCS OFF-Kontrollleuchte



ESC OFF-Kontrollleuchte



ANMERKUNG

- Leuchten die 4WD-Kontrollleuchte und die 4WD Low-Kontrollleuchte nicht auf oder erlöschen sie nicht, fahren Sie mit dem Fahrzeug langsam vor und zurück.
- Die ESC-Warnleuchte, die TCS OFF-Kontrollleuchte und die ESC OFF-Kontrollleuchte leuchten ebenfalls auf, wenn der 4WD-Schalter auf 4L (4WD niedrig) gestellt wird.

Dieselpartikelfilter (DPD)

Der DPD entfernt Dieselruß (PM) aus den Dieselabgasen. Dieselruß wird aus dem Abgas gefiltert und im DPD angesammelt. Wenn das angesammelte Dieselrußaufkommen ein vom Motorsteuergerät bestimmtes Niveau erreicht, verbrennt der DPD den Dieselruß im Rahmen eines Prozesses, der Regeneration genannt wird. Die Regeneration kann unter bestimmten Fahrbedingungen nicht vollständig durchgeführt werden. In solch einem Fall blinkt die Kontrollleuchte für die manuelle DPD-Regeneration, um darauf hinzuweisen, dass die DPD-Regeneration vollständig durchgeführt werden sollte.

Automatische DPD-Regeneration

Der DPD regeneriert sich selbst im Rahmen des normalen Betriebs. Das Motorsteuergerät steuert diesen Vorgang anhand verschiedener Faktoren. Während der Regeneration ist die Motordrehzahl höher als gewöhnlich. In diesem Fall wird der DPD automatisch regeneriert. Dies ist kein Anzeichen für eine Störung.

RATGEBER

- Der DPD führt die Regeneration selbständig durch, wenn sich eine bestimmte Dieselrußmenge im DPD angesammelt hat. Die Regeneration erfolgt während der Fahrt. Die Kontrollleuchte für die manuelle DPD-Regeneration leuchtet während des Vorgangs nicht auf. Die Regeneration kann in Abhängigkeit von den Fahrbedingungen möglicherweise nicht vollständig durchgeführt werden. In diesem Fall leuchtet die Kontrollleuchte für die manuelle DPD-Regeneration auf. Führen Sie dann schnellstmöglich die manuelle Regeneration gemäß der Beschreibung unter "Manuelles Regenerationsverfahren" durch. Durch den Vorgang wird die Funktionalität des DPD wiederhergestellt. Dies ist kein Anzeichen für einen Defekt.

ANMERKUNG

- Die Regenerationsdauer hängt von der Außentemperatur, der Motorkühlmitteltemperatur und den Fahrbedingungen ab.
- Während der Regeneration kann vorübergehend weißer Rauch aus dem Auspuffrohr austreten. Dies rührt von der PM-Verbrennung her und ist kein Anzeichen für eine Störung.
- Während der Regeneration kann die Motorkühlmitteltemperatur ansteigen.

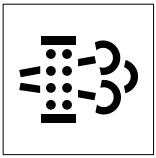
ANMERKUNG (Fortsetzung)

ANMERKUNG (Fortsetzung)

- Bei normalen Fahrbedingungen findet eine automatische Regeneration statt. Unter den folgenden Bedingungen kann jedoch eine manuelle Regeneration erforderlich werden.
  - Wenn das Fahrzeug nur mit niedriger Fahrgeschwindigkeit gefahren wird
  - Wenn der Motor oft ein- und ausgeschaltet wird
  - Wenn der Motor oft über längere Zeiträume im Leerlauf läuft (1 Stunde oder länger)
  - Wenn der Motor oft vor dem vollständigen Aufwärmen ausgeschaltet wird

Manuelle DPD-Regeneration

Kontrollleuchte für die manuelle DPD-Regeneration



Blinkt die Kontrollleuchte für die manuelle DPD-Regeneration auf, müssen entsprechende Schritte unternommen werden. Führen Sie schnellstmöglich die manuelle Regeneration gemäß der Beschreibung unter "Manuelles Regenerationsverfahren" durch. Wird die Fahrt bei langsamem Blinken (1 Hz) fortgesetzt, erhöht sich die Blinkfrequenz (3 Hz). Wird die Fahrt in diesem Zustand fortgesetzt, fällt möglicherweise der DPD aus. Führen Sie daher umgehend die manuelle Regeneration gemäß der Beschreibung unter "Manuelles Regenerationsverfahren" durch.

RATGEBER

- Wenn die DPD-Regeneration nicht abgeschlossen wird, leuchtet die Störungs-Kontrollleuchte (MIL). Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug so bald wie möglich von Ihrem Isuzu-Händler überprüfen/warten.

ANMERKUNG

- In Abhängigkeit von den Nutzungsbedingungen blinkt die Leuchte möglicherweise schnell (3 Hz). Führen Sie in diesem Fall umgehend das "Manuelles Regenerationsverfahren" durch.

Manuelles Regenerationsverfahren

1. Fahren Sie mit gleichbleibender Geschwindigkeit mit mehr als 70 km/h (43 MPH) und achten Sie auf die Fahrzeugumgebung.
2. Wenn die Vorgaben bezüglich Fahrzeuggeschwindigkeit, Motorkühlmitteltemperatur sowie weitere Faktoren erfüllt sind, blinkt die Kontrollleuchte für die manuelle DPD-Regeneration nicht mehr intervallweise, sondern leuchtet dauerhaft auf, und die manuelle Regeneration beginnt.
3. Fahren Sie möglichst mit konstanter Geschwindigkeit. Die manuelle DPD-Regeneration ist abgeschlossen, sobald die Kontrollleuchte für die manuelle DPD-Regeneration erlischt.

⚠ WARNUNG

- Es ist nicht erforderlich, die genannten Fahrbedingungen ohne Unterbrechung einzuhalten. Fahren Sie immer sicher und den Straßen- und Verkehrsbedingungen entsprechend.

RATGEBER

- Obwohl unter normalen Bedingungen die manuelle DPD-Regeneration innerhalb von etwa 15 Minuten abgeschlossen ist, kann die Dauer je nach Außentemperatur, Motorkühlmitteltemperatur oder Fahrbedingungen abweichen. Zur Orientierung sollten Sie zum Abschließen der manuelle Regeneration in kalten Gebieten im 5. Gang (bei Automatikgetriebe-Modellen den 5. Gang im manuellen Modus beibehalten) für etwa 20 Minuten mit mehr als 70 km/h (43 MPH) fahren.

ANMERKUNG

- Während der Regeneration ist die Motordrehzahl höher als gewöhnlich.
- Die DPD-Regeneration wird auch bei Verlangsamung der Fahrt oder beim Anhalten des Fahrzeugs fortgesetzt. Es ist außerdem möglich, den Motor während des Prozesses auszuschalten. In solch einem Fall wird die Regeneration angehalten. Allerdings blinkt, sobald sich das Motorkühlmittel erwärmt, nach dem nächsten Anlassen die Kontrollleuchte für die manuelle DPD-Regeneration auf und erinnert an den Abschluss der DPD-Regeneration. Führen Sie in solch einem Fall schnellstmöglich die manuelle Regeneration gemäß der Beschreibung unter "Manuelles Regenerationsverfahren" durch.

Automatikgetriebe → Siehe Seite 4-187

System der selektiven katalytischen Reduktion (SCR) mit Urea

Das Urea-SCR-System reduziert Stickoxide (NOx) in den Abgasemissionen.

Das System verwendet AdBlue® als Reduktionsmittel und hydrolisiert es unter Zuhilfenahme der Wärme von den Abgasen zu Ammoniak (NH_3). Die Stickoxide (NOx) werden dann zu Stickstoff und Wasser reduziert und durch das generierte Ammoniak gereinigt.

⚠ WARNUNG

- Füllen Sie ausschließlich AdBlue® in den AdBlue®-Tank ein.
- Wenn Sie beim Nachfüllen von AdBlue® eine der folgenden Maßnahmen durchführen, kann dies zu einem Brand oder zu einer Störung im Urea-SCR-System führen.
  - Verdünnen mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten
  - Hinzufügen von Benzin- oder Dieselkraftstoff
- Wenn versehentlich andere Flüssigkeiten als das angegebene AdBlue® eingefüllt wurden, muss das Urea-SCR-System überprüft werden. Lassen Sie Inspektions-/Wartungsarbeiten am Urea-SCR-System von Ihrem Isuzu-Händler durchführen.

⚠ VORSICHT

- AdBlue® ist auch bei Berührung ungefährlich für den menschlichen Körper. In Abhängigkeit von seiner Zusammensetzung kann es aber in seltenen Fällen zu Entzündungen kommen. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor.
  - Bei Hautkontakt spülen Sie die betroffenen Stellen mit Wasser ab. Andernfalls kann es bei empfindlicher Haut zu Reizungen kommen.
  - Bei versehentlichem Verschlucken trinken Sie ein oder zwei Gläser Wasser oder Milch und suchen unverzüglich einen Arzt auf.
  - Bei Kontakt mit den Augen spülen Sie diese 15 Minuten lang mit reichlich Wasser aus und suchen dann einen Arzt auf.

RATGEBER

- Verwenden Sie nur von Isuzu angegebenes AdBlue®.
  - Verwenden Sie AdBlue®, das dem ISO-Standard 22241 (Internationale Organisation für Normung) für AUS 32 entspricht.
- Nehmen Sie keine Modifikationen am Auspuffrohr oder Schalldämpfer vor und ändern Sie nicht die Position von Komponenten, einschließlich des AdBlue®-Tanks. Dies kann sich das negativ auf die Reduzierung der Abgasemissionen auswirken. Wenn Modifikationen oder Umbauten erforderlich sind, wenden Sie sich an Ihren nächsten Isuzu-Händler.

ANMERKUNG

[Urea-SCR]

- Urea-SCR steht für "selektive katalytische Reduktion mit Urea". Bei dieser Technologie wird Harnstoff (Urea) als Mittel für die selektive katalytische Reduktion verwendet.

[AdBlue®]

- AdBlue® ist eine wässrige Lösung, die speziell für Urea-SCR-Systeme verwendet wird.
- AdBlue® gefriert bei einer Temperatur von -11 °C (12 °F). Da das Urea-SCR-System mit einer Heizfunktion ausgestattet ist, kann der Motor auch bei gefrorenem AdBlue® gestartet werden.
- AdBlue® ist eine eingetragene Marke des Verbands der Automobilindustrie (VDA).

Reifendruckkontrollsystem (TPMS)

Dieses System warnt den Fahrer umgehend über eine Verringerung des Reifenluftdrucks, indem es den Luftdruck jedes Reifens mit den an den Rädern installierten Luftdrucksensoren in konstanten Intervallen überwacht.

⚠ WARNUNG

- Die TPMS-Batterie enthält Lithium, organisches Lösungsmittel und andere brennbare Materialien. Eine unsachgemäße Handhabung der Batterie kann daher zu Verformungen, Leckagen, Überhitzung, Explosion oder Brand führen und Verletzungen oder Geräteprobleme verursachen.

⚠ VORSICHT

- Das TPMS ist kein Ersatz für tägliche Kontrollen. Überprüfen Sie den Reifenluftdruck im Rahmen der täglichen Kontrollen.
- Entfernen oder ersetzen Sie die Batterie nicht selbst. Das TPMS ist so konstruiert, dass die Batterie nicht entfernt werden kann.
- Wenden Sie sich zwecks eines Austauschs der TPMS-Batterie an Ihren Isuzu-Händler oder eine Servicestation.
- Entsorgen Sie die Batterie nicht. Sie muss gesondert auf dem Gebiet eines EU-Mitgliedsstaats gesammelt werden.

RATGEBER

- Wenden Sie sich für den Austausch von Teilen wie Reifen, Rad, Radmuttern usw. an Ihren Isuzu-Händler.

ANMERKUNG

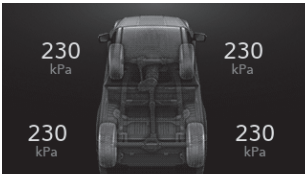
- Das TPMS überwacht den Luftdruck über an jedem Reifen installierte Reifenluftdrucksensoren (insgesamt 5 Reifen: 4 am Fahrzeug montierte Reifen und Reserverad), die mit dem Fahrzeugcomputer kommunizieren.
- Jeder Reifenluftdrucksensor hat einen eindeutigen ID-Code. Die Registrierung des ID-Codes im Fahrzeugcomputer ermöglicht es dem Sensor, den Reifenluftdruck zu überwachen.
- Fahren Sie das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h (19 MPH) oder mehr, um die an jedem Reifen angebrachten ID-Codes im Fahrzeugcomputer zu registrieren.
- Nach der Registrierung der ID wird der Reifenluftdruck angezeigt.
- In den folgenden Fällen ist das TPMS nicht aktiv:
  - Bei Verwendung von Reifen ohne Reifenluftdrucksensoren.
  - Wenn die TPMS-Warnleuchte etwa 1 Minute lang blinkt und dann leuchtet.
- In den folgenden Fällen funktioniert das TPMS möglicherweise nicht ordnungsgemäß:
  - Wenn Sie andere Räder als die Originalräder verwenden.
  - Wenn andere Reifen als die werksseitig ausgestatteten Reifen montiert sind.
  - Wenn Schneeketten montiert sind.
  - Wenn viel Schnee, Eis usw. am Fahrzeug anhaftet (insbesondere in den Bereichen rund um die Reifen).
  - Wenn die Fenster mit einer für elektronische Wellen undurchlässigen Folie versehen sind.
  - Wenn der Reifenluftdruck aufgrund eines geplatzten Reifens usw. plötzlich erheblich abnimmt.
  - Wenn ein handelsübliches Reifendichtmittel verwendet wird.
  - Wenn sich Kommunikationsgeräte wie Mobiltelefone, Funkgeräte oder Laptops in der Nähe befinden.
  - In Gebieten mit starker elektrischer Störungsstrahlung, z. B. in der Nähe eines Fernsehturms, eines Elektrizitätswerks oder einer Radiostation.

Bedienung des TPMS

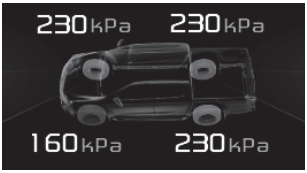
TPMS-Warnleuchte



Anzeige des Reifenluftdrucks (Modelle mit 7-Zoll-MID)



(Modelle mit 4-Zoll-MID)



Wenn der Reifenluftdruck unter den Standardwert fällt, leuchtet die TPMS-Warnleuchte auf.

Bei Modellen mit MID wird nun die Reifenluftdruckanzeige im MID eingeblendet.

ANMERKUNG

- Bei Modellen mit MID kann der vom TPMS erfasste Reifenluftdruck überprüft werden.
- Der Zustand der Reifen kann auch mit dem Audio-Display überprüft werden.

Audio-Display-Einstellungen

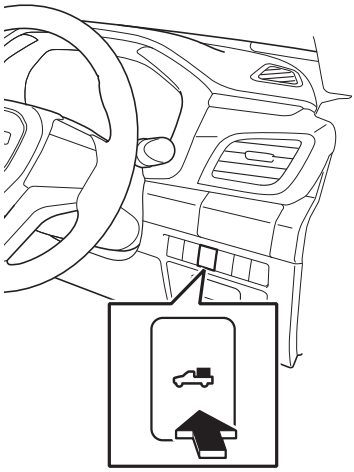
→ Siehe Seite 4-67

Umstellen des Normal-Reifenluftdrucks für ein beladenes oder für ein unbeladenes Fahrzeug

Bei Fahrzeugen, die mit Reifen der unten aufgeführten Größen ausgestattet sind, muss der Normal-Reifenluftdruck für ein unbeladenes Fahrzeug oder für ein beladenes Fahrzeug umgestellt werden.

- 205R16C
- 265/60R18

Gehen Sie wie folgt vor, um den Normal-Reifenluftdruck umzustellen.



TPMS-Beladungskontrollleuchte



TPMS-Warnleuchte



1. Stellen Sie den POWER-Modus auf "ON" ON (Modelle mit passivem ONstiegs- und Startsystem) bzw. drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "ON" (Modelle ohne passives ONstiegs- und Startsystem).
2. Durch Drücken des TPMS-Beladungswahlschalters wird der Normal-Reifenluftdruck auf den Wert für ein beladenes Fahrzeug umgestellt. Gleichzeitig leuchtet die TPMS-Beladungskontrollleuchte grün auf. Durch erneutes Drücken des Schalters wird der Normal-Reifenluftdruck wieder auf den Wert für ein unbeladenes Fahrzeug umgestellt und die TPMS-Beladungskontrollleuchte erlischt. Beim Umstellen des Normal-Reifenluftdrucks blinkt die TPMS-Warnleuchte etwa 6 Sekunden lang.

RATGEBER

- Wir empfehlen dringend, das Fahrzeug zum Betätigen des Schalters anzuhalten, um den Normal-Reifenluftdruck für ein beladenes Fahrzeug oder für ein unbeladenes Fahrzeug umzustellen.

Unterstützungsfunktion für das Aufpumpen der Reifen

Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem

Beim Aufpumpen eines Reifens bietet diese Funktion Unterstützung, indem sie mit der Warnblinkanlage und einem Summer Hinweise zum Luftdruck gibt.

ANMERKUNG

- Die Unterstützungsfunktion für das Aufpumpen der Reifen ist nur aktiv, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Die Ersteinstellung des TPMS ist abgeschlossen.
  - Das Fahrzeug ist vollständig angehalten.
- Die Unterstützungsfunktion für das Aufpumpen der Reifen ist nur eine ergänzende Funktion. Verwenden Sie ein Luftdruckmesser, wenn eine genauere Luftdruckeinstellung erforderlich ist.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Hebel der Feststellbremse vollständig gezogen ist.
2. Stellen Sie den Power-Modus auf "EIN" ein.
3. Pumpen Sie den Reifen auf. Wenn die Unterstützungsfunktion für das Aufpumpen der Reifen aktiviert ist, blinkt die Warnblinkanlage in 2-Sekunden-Intervallen.
4. Wenn der Reifen wieder ausreichend aufgepumpt und der entsprechende Reifenluftdruck erreicht ist, blinkt die Warnblinkanlage dreimal und es ertönt dreimal ein Summer.

ANMERKUNG

- Wenn der Reifenluftdruck den entsprechenden oberen oder unteren Grenzwert über-/unterschreitet, blinken die Warnblinker siebenmal und ein Summer ertönt siebenmal.

5. Warten Sie etwa 30 Sekunden, nachdem der Reifen aufgepumpt wurde. Die Unterstützungsfunktion für das Aufpumpen der Reifen wird deaktiviert und die Warnblinkanlage hört auf zu blinken.
6. Wenn auch andere Reifen des Fahrzeugs aufgepumpt werden müssen, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 3.

TPMS-Initialisierung

TPMS-Warnleuchte



Wenn ein Reifen gewechselt oder ein Reifenrundumwechsel durchgeführt wird, ist eine Initialisierung des TPMS nicht erforderlich. Fahren Sie das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h (19 MPH) oder mehr, um die TPMS-Sensoren automatisch zu registrieren. Wenn die TPMS-Sensoren nicht registriert werden, blinkt die TPMS-Warnleuchte.

ANMERKUNG

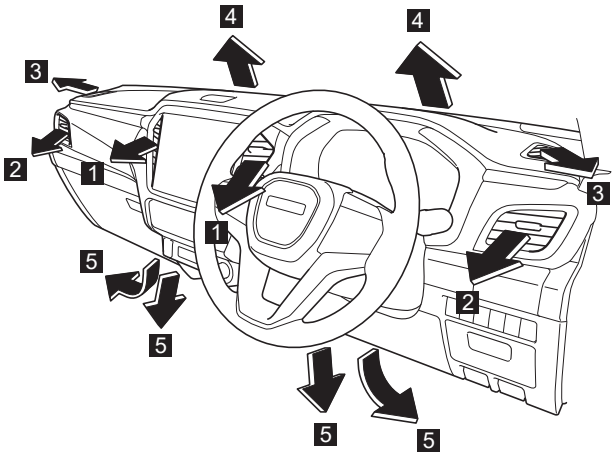
- Bei einer neuen ID an den Reifen kann die Anzeige des Normal-Reifenluftdrucks einige Zeit dauern.
- Je nach Fahrzeug- und Fahrbedingungen kann es länger dauern, bis die Initialisierung abgeschlossen ist, oder die Initialisierung wird möglicherweise nicht korrekt durchgeführt.
- Wenn die Initialisierung nicht ordnungsgemäß abgeschlossen wird oder wenn die TPMS-Warnleuchte etwa 1 Minute lang blinkt und dann nach Abschluss der Initialisierung aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug beim nächstgelegenen Isuzu-Händler überprüfen.

KOMFORT UND PRAKTISCHE EINRICHTUNGEN 5

- Ausströmer 5-2
- Klimaautomatik 5-5
- Heizung/manuelle Klimaanlage 5-16
- Innenraumbeleuchtung 5-28
- Dachkonsole 5-32
- Sonnenblende 5-33
- Zettelhalter 5-33
- Make-up-Spiegel 5-34
- Zubehöranschluss 5-34
- USB-Steckdose 5-36
- Ablage für kleine Gegenstände 5-38
- Ablage für kleine Gegenstände (Beifahrerseite) 5-40
- Handschuhfach 5-41
- Armaturenbrettablage 5-42
- Ablage für kleine Gegenstände (Oberseite Armaturenbrett) 5-43
- Ablage für kleine Gegenstände (Fahrerseite) 5-44
- Mittelkonsolenfach 5-45
- Getränkehalter 5-46
- Getränkehalter und Ablage für kleine Gegenstände 5-47
- Flaschenhalter und Ablage für kleine Gegenstände (vordere und hintere Türen) 5-49
- Griff 5-50
- Kleiderhaken 5-51
- Haken 5-51
- Antenne 5-52
- Lenkrad-Audiotasten 5-53
- Rückfahrkamera 5-54

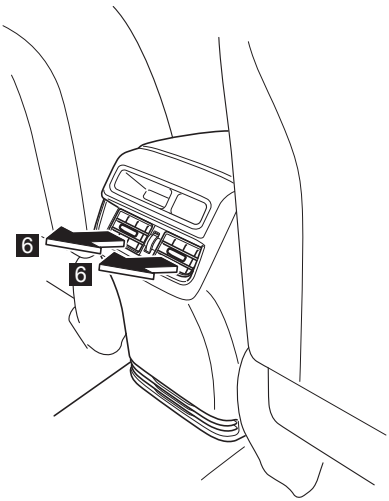
Ausströmer

Vordere Ausströmer

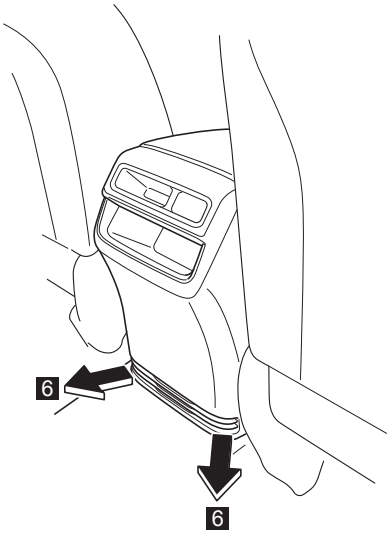


Ausströmer für zweite Sitzreihe

Ausführung 1



Ausführung 2

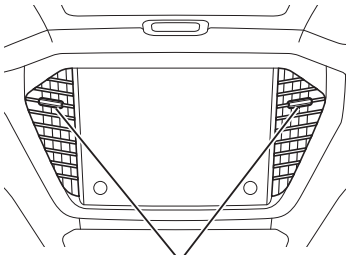


Nr.	Ausströmer	Merkmale
1	Mittelausströmer vorne	Die Luftströmungsrichtung lässt sich mithilfe des Reglers verstellen.
2	Seitenausströmer vorne	Die Luftströmungsrichtung lässt sich mithilfe des Reglers verstellen.
3	Türfenster-Ausströmer	Luft wird zu den Türfenstern geleitet.
4	Windschutzscheiben-Ausströmer	Luft wird zur Windschutzscheibe geleitet.
5	Fußraum-Ausströmer	Luft wird in den Fußraum geleitet.
6	Ausströmer für zweite Sitzreihe (falls vorhanden)	Luft wird zur zweiten Sitzreihe geleitet.

Luftströmungsrichtung-Einstellregler

Steuern Sie die Luftströmungsrichtung vom Ausströmer mithilfe des Reglers.

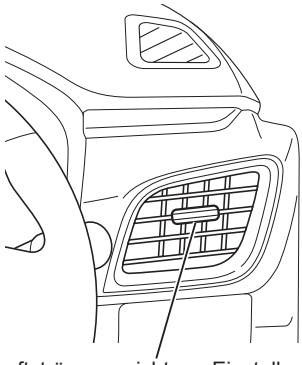
Mittelausströmer vorne



Luftströmungsrichtung-Einstellregler

Zum Schließen des vorderen Mittelausströmers bewegen Sie den Regler nach innen.

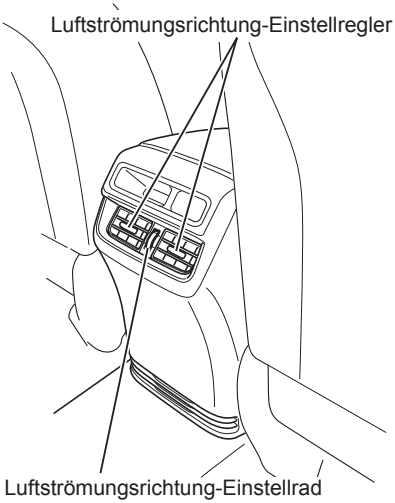
Seitenausströmer vorne



Luftströmungsrichtung-Einstellregler

Zum Schließen des vorderen Seitenausströmers bewegen Sie den Regler nach außen.

Ausströmer für zweite Sitzreihe



Zum Schließen des Ausströmers für die zweite Sitzreihe bewegen Sie das Einstellrad vollständig nach unten.

Klimaautomatik

Verwenden Sie die Klimaautomatik nur bei laufendem Motor.

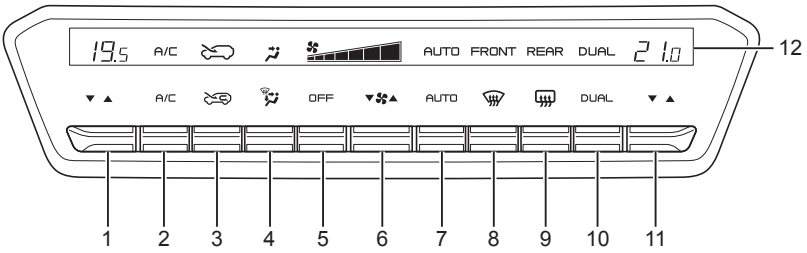
RATGEBER

- Verwenden Sie die Klimaautomatik ausschließlich bei laufendem Motor. Die Klimaautomatik verbraucht viel Strom, wodurch die Batterie vollständig entladen werden kann.

ANMERKUNG

- Wenn das Leerlaufabschaltungssystem in Betrieb ist, ist der Einlass auf Umluft eingestellt, um die Wirkung der Klimaanlage zu verbessern. Darüber hinaus kann sich die Menge der einströmenden Luft verringern.
- Wenn der Luftstrom geringer wird oder die Klimaanlage nicht gut funktioniert, ist möglicherweise der Klimaanlagenfilter verstopft. Wenden Sie sich in diesem Fall an den nächsten Isuzu-Händler.

Schalter und Anzeige



Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Temperaturregelungsschalter (linker Vordersitz)	Regelt die Temperatur des Beifahrersitzes.
2	Klimaanlagenschalter (A/C-Schalter)	Schaltet die Klimaanlage ein und aus.
3	Umluft/Frischluft-Wahlschalter	Schaltet zwischen Umluftbetrieb und Frischluftzufuhr um.
4	Luftverteilungstaste	Wechselt die Ausströmer.
5	Aus-Schalter für Klimaanlage (OFF-Schalter)	Schaltet die Klimaanlage und den Lüfter aus.
6	Gebläseschalter	Passt den Luftstrom an.
7	Klimaautomatik-Schalter (AUTO-Schalter)	Stellt die Klimaanlage auf Automatikregelung ein.
8	Defrosterschalter	Entfernt Beschlag von der Windschutzscheibe.
9	Heckscheibenheizungsschalter	Entfernt Beschlag von der Heckscheibe.
10	Dualschalter Fahrer/Beifahrer	Stellt die Temperatur für Fahrerseite und Beifahrerseite getrennt ein.
11	Temperaturregelungsschalter (rechter Vordersitz)	Regelt die Temperatur des Fahrersitzes.
12	Anzeigebereich	Die Schalter-Symbole werden in diesem Bereich angezeigt.

ANMERKUNG

- Alle Schalter können nach oben und unten bewegt werden.

Symbol im Anzeigebereich

Wenn die Beleuchtung mit dem Lichtschalter eingeschaltet wird, wird der Anzeigebereich abgedunkelt.

Gleichzeitig wird das Schalter-Symbol über dem Schalter eingeblendet.

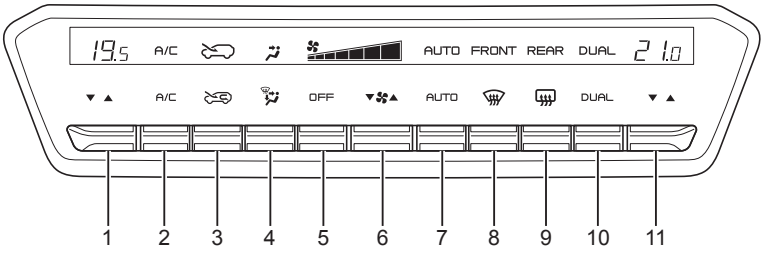
Verwenden der Klimaanlage im automatischen Modus

1. Betätigen Sie den AUTO-Schalter (7).
   Das Symbol "AUTO" wird eingeblendet.
2. Stellen Sie die Temperatur mit dem Temperaturregelungsschalter (1) (11) ein.
   Wenn für Fahrer- und Beifahrerseite unterschiedliche Temperaturen eingestellt werden, wird das Symbol "DUAL" eingeblendet.
   Wenn der AUTO-Schalter eingeschaltet wird, werden die folgenden Funktion automatisch entsprechend der eingestellten Temperatur geregelt.
   - Temperaturregelung der einströmenden Luft
   - Regulierung des Gebläseluftstroms
   - Wechsel des Ausströmers
   - Umschaltung zwischen Umluftbetrieb und Frischluftzufuhr
3. Wenn der A/C-Schalter (2) betätigt wird, wird die Klimaanlage eingeschaltet.

ANMERKUNG

- Wenn das Symbol "AUTO" eingeblendet ist, kann eine der Funktionen des Gebläseschalters, der Luftverteilungstaste und des Defrosterschalters manuell reguliert werden, indem der entsprechende Schalter betätigt wird.
- Zu diesem Zeitpunkt wird das Symbol "AUTO" ausgeblendet. Mit Ausnahme der manuell geregelten Funktion werden aber alle anderen Funktionen automatisch geregelt.

Verwenden der Schalter



Temperaturregelungsschalter

Mit dem Schalter (1) kann die Temperatur des linken Vordersitzes eingestellt werden. Mit dem Schalter (11) kann die Temperatur des rechten Vordersitzes eingestellt werden. Wenn das Symbol "DUAL" ausgeblendet ist, wird für Beifahrerseite und Fahrerseite dieselbe Temperatur eingestellt.

Wenn der Schalter nach oben gedrückt wird, wird die Temperatur erhöht. Wenn der Schalter nach unten gedrückt wird, wird die Temperatur verringert.

Die Temperatur kann in Schritten von 0,5 °C (33 °F) eingestellt werden. Die eingestellte Temperatur wird im Anzeigebereich angezeigt.

Bei Modellen für Europa liegt der einstellbare Temperaturbereich zwischen 16 °C (61 °F) und 30 °C (86 °F). Bei Modellen, die nicht für Europa bestimmt sind, liegt der einstellbare Temperaturbereich zwischen 18 °C (64 °F) und 32 °C (90 °F).

ANMERKUNG

- Wenn der Temperaturregelungsschalter für die Beifahrerseite betätigt wird, während das Symbol "DUAL" ausgeblendet ist, wird das Symbol "DUAL" eingeblendet und die Temperaturen für Beifahrerseite und Fahrerseite können getrennt geregelt werden.
- Bei niedriger Motorkühlmitteltemperatur ist die Heizwirkung schwach, da die Heizung die Wärme des Kühlmittels nutzt.
- Nach längerem Parken bei direkter Sonneneinstrahlung öffnen Sie die Fenster oder Türen, um den Innenraum der Kabine zu belüften und die Wärme entweichen zu lassen, bevor Sie die Klimaanlage einschalten.
- Durch den Betrieb der Klimaanlage über einen längeren Zeitraum bei maximaler Kühlleistung verschlechtert sich die Luft in der Kabine. Sie sollten gelegentlich den Umluft/Frischluft-Wahlschalter (3) auf den Frischluftmodus einstellen oder die Fenster öffnen, damit frische Luft in die Kabine kommt.
- Während des Kühlbetriebs kann Nebel aus den Ausströmern kommen. Dies rührt von einer schnellen Abkühlung feuchter Luft her und ist kein Anzeichen für eine Störung.

Dualschalter Fahrer/Beifahrer

Wenn der Schalter (10) betätigt wird, wird das Symbol "DUAL" im Anzeigebereich eingeblendet. Wenn das Symbol "DUAL" leuchtet, können unterschiedliche Temperaturen für die Fahrerseite und die Beifahrerseite eingestellt werden.

Wenn der Dualschalter Fahrer/Beifahrer Wenn der Schalter DUAL erneut betätigt wird, wird das Symbol "DUAL" ausgeschaltet. In dem Fall wird die eingestellte Temperatur der Fahrerseite auch für die Beifahrerseite übernommen.

Wenn der Temperaturregelungsschalter für die Beifahrerseite betätigt wird, während das Symbol "DUAL" ausgeblendet ist, wird das Symbol "DUAL" eingeblendet und die Temperaturen für Beifahrerseite und Fahrerseite können getrennt geregelt werden.

Klimaanlagenschalter (A/C-Schalter)

Wenn der Schalter (2) betätigt wird, wird die Klimaanlage eingeschaltet und das A/C-Symbol im Anzeigebereich eingeblendet.

Die Klimaanlage kann auch zum Entfeuchten verwendet werden, während die Heizung eingeschaltet ist.

Zum Ausschalten der Klimaanlage betätigen Sie den A/C-Schalter. Die Anzeige erlischt und die Klimaanlage ist ausgeschaltet.

ANMERKUNG

- Wenn die Außentemperatur auf ca. 0 °C (32 °F) fällt, wird die Klimaanlage möglicherweise ausgeschaltet.
- In den folgenden Situationen ist das Leerlaufabschaltungssystem nicht in Betrieb.
  - Wenn die Heizung läuft
  - Wenn die Klimaanlage auf eine niedrige Temperatur eingestellt ist
  - Wenn die Klimaanlage läuft und die Temperatur im Fahrzeuginnenraum 32 °C (90 °F) oder mehr beträgt
- Das Leerlaufabschaltungssystem wird wieder aktiviert, wenn die Temperatur im Fahrzeug bei 30 °C (86 °F) oder weniger liegt.

Umluft/Frischluft-Wahlschalter

Wenn der Schalter (3) betätigt wird, wird zwischen Umluftmodus und Frischluftmodus umgeschaltet.

Im Umluftmodus wird "  " und im Frischluftmodus "  " im Anzeigebereich eingeblendet.

Umluftmodus: Wählen Sie diesen Betriebsmodus, um verstaubte oder anderweitig verschmutzte Außenluft von der Kabine auszuschließen (zum Beispiel beim Durchfahren eines Tunnels oder in dichtem Verkehr).

Frischluftmodus: In diesem Betriebsmodus wird Frischluft in die Kabine geführt.

ANMERKUNG

- Längerer Umluftbetrieb kann leicht zu einem Beschlagen der Windschutzscheibe und der Türfenster führen, wodurch die Sicht behindert wird.
- Wenn die Luft im Fahrzeug nach einer längeren Verwendung der Klimaanlage verbraucht ist, schalten Sie auf den Frischluftmodus.

Luftverteilungstaste

Mit der Taste (4) wird der Ausströmer gewechselt.

Angezeigtes Symbol	Luftförderung	Ausströmer
	Kopfraum	Luft strömt durch die Ausströmer 1, 2 und 6 (falls vorhanden).
	Kopf-/ Fußraum	Luft strömt durch die Ausströmer 1, 2, 5 und 6 (falls vorhanden).
	Fußraum	Hauptluftstrom zu Ausströmer 5 und geringfügiger Luftstrom zu Ausströmern 2, 3 und 4.
	Fußraum und Defroster	Hauptluftstrom zu Ausströmer 5 und Nebenluftstrom zu Ausströmern 2, 3 und 4.

ANMERKUNG

- In der Stellung "  " ist der Luftstrom zu den Füßen und Beinen im Verhältnis zum Luftstrom zum Oberkörper geringer.

Aus-Schalter für Klimaanlage (OFF-Schalter)

Drücken Sie diesen Schalter, um den Lüfter und die Klimaanlage auszuschalten.

Ausströmer, Umluft/Frischluft-Umschaltung und Heckscheibenheizung werden nicht ausgeschaltet.

Gebläseschalter

Der Luftstrom kann reguliert werden, indem der Schalter (6) nach oben oder unten gedrückt wird. Wenn der Schalter nach oben gedrückt wird, wird der Luftstrom erhöht. Wenn der Schalter nach unten gedrückt wird, wird der Luftstrom verringert.

Die Lüfterdrehzahl kann in 7 Stufen verstellt werden.

Wenn der OFF-Schalter gedrückt wird, wird der Lüfter ausgeschaltet.

Lüfterdrehzahl	Niedrig	Mittel	Maximum
Angezeigtes Symbol (Beispiel)			

ANMERKUNG

- Auch zu Jahreszeiten, die eigentlich keine Klimatisierung erfordern, sollten Sie die Klimaanlage gelegentlich einige Minuten laufen lassen, damit die Anlagenkomponenten richtig geschmiert werden. Lassen Sie den Motor hierbei mit niedriger Drehzahl laufen.

Klimaautomatik-Schalter (AUTO-Schalter)

Wenn der Schalter (7) gedrückt wird, wird das Symbol "AUTO" eingeblendet und die automatische Regelung der Klimaanlage eingeschaltet.

Defrosterschalter

Verwenden Sie diesen Schalter, um Eis oder Beschlag von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Wenn der Schalter (8) betätigt wird, leuchtet das Symbol "FRONT" auf. Die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet und das A/C-Symbol wird eingeblendet. Der Einlass lässt Außenluft passieren und das Symbol "  " wird eingeblendet.

Wenn der Schalter erneut betätigt wird, wird das Symbol "FRONT" ausgeblendet und der Defroster wird abgeschaltet.

Angezeigtes Symbol	Zweck	Ausströmer
FRONT	Enteisen	Luft strömt durch die Auslässe 2, 3 und 4.

ANMERKUNG

- Wenn der Front-Defroster eingeschaltet ist, ist das Leerlaufabschaltungssystem nicht in Betrieb.

Heckscheibenheizungsschalter

Verwenden Sie diesen Schalter, um Eis oder Beschlag von der Heckscheibe zu entfernen. Drücken Sie, während der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem, den Schalter (9), um die Heckscheibenheizung einzuschalten. Das Symbol "REAR" wird eingeblendet.

Wenn der Schalter erneut betätigt wird, wird das Symbol "REAR" ausgeblendet und die Scheibenheizung wird ausgeschaltet.

RATGEBER

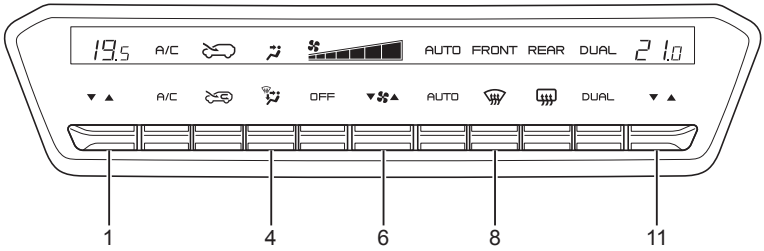
- Benutzen Sie die Heckscheibenheizung nicht bei abgestelltem Motor. Die Heckscheibenheizung verbraucht viel Strom und könnte bei Benutzung zur Komplettentladung der Batterie führen.
- Schalten Sie die Heizung aus, sobald die Heckscheibe beschlagfrei oder enteist ist.

ANMERKUNG

- Da die Heckscheibenheizung viel Elektrizität verbraucht, schaltet sie sich nach ca. 10 Minuten Betrieb automatisch aus.
- Bei Fahrzeugen mit Spiegelheizung betätigen Sie den Heckscheibenheizungsschalter, um gleichzeitig die Spiegelheizung zu aktivieren und Beschlag vom Spiegel zu entfernen.

Entfeuchten und Entfrosten der Windschutzscheibe

Antibeschlag-Funktion



Betätigen Sie den Defrosterschalter (8), um den Defroster einzuschalten. Im Display wird das Symbol "FRONT" eingeblendet. Die Klimaanlage nimmt den Betrieb auf. Der Defroster wird automatisch auf den Frischluftmodus eingestellt.

Nehmen Sie mit dem Temperaturregelungsschalter (1) (11) die bevorzugte Einstellung vor.

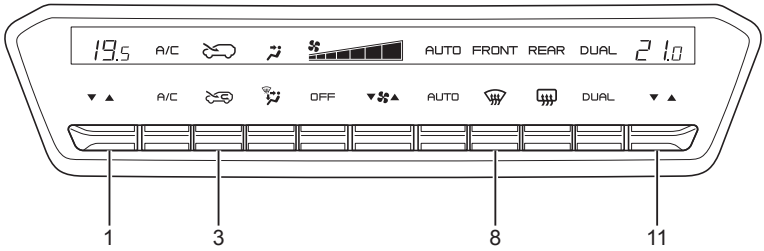
Nehmen Sie mithilfe des Gebläseschalters (6) die gewünschte Einstellung vor. Der Antibeschlag-Effekt ist bei Auswahl von "" (Umluftbetrieb) geringer als bei Auswahl von "" (Frischluftzufuhr).

Drücken Sie den Schalter (4), um die bevorzugten Ausströmer auszuwählen. Wenn Sie den Schalter drücken, bis das Symbol " " im Display eingeblendet wird, kann Beschlag von der Windschutzscheibe entfernt werden, während gleichzeitig warme Luft auf Ihre Füße geblasen wird.

ANMERKUNG

- Verwenden Sie die Klimaanlage nicht mit maximaler Kühlleistung, während der Defrosterschalter (8) eingeschaltet ist. Dies führt zu Sichtbehinderungen nach vorne, da hierdurch die Außenseiten von Windschutzscheibe und Seitenfenstern beschlagen.
- Zum schnellen Entfeuchten stellen Sie eine hohe Temperatur und eine hohe Lüfterdrehzahl ein.

Enteisen



Betätigen Sie den Defrosterschalter (8) und schalten Sie den Defroster ein. Im Display wird das Symbol "FRONT" eingeblendet. Die Klimaanlage nimmt den Betrieb auf.

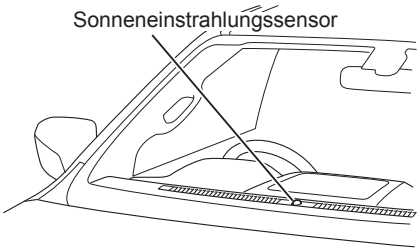
Stellen Sie mit dem Temperaturregelungsschalter (1) (11) die maximale Temperatur ein.

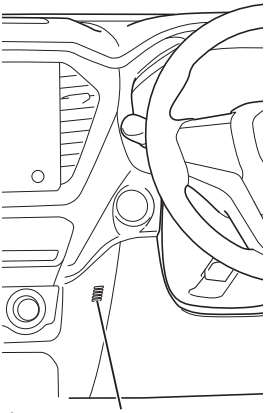
Betätigen Sie den Umluft/Frischluft-Wahlschalter (3), um den Umluftmodus auszuwählen. Das Symbol "⟲" leuchtet auf.

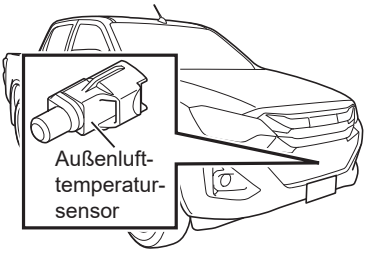
⚠ VORSICHT

- Betätigen Sie nach dem Auftauvorgang den Umluft/Frischluft-Wahlschalter (3), um zum Frischluftmodus zu wechseln. Andernfalls kann es zu Sichtbehinderungen nach vorne kommen, da hierdurch die Außenseiten von Windschutzscheibe und Seitenfenstern beschlagen.

Temperatursensoren







Die Klimaanlage wird von einem Sonneneinstrahlungssensor, Innentemperatursensor und Außenlufttemperatursensor mit Daten versorgt, um wirkungsvolle und komfortable Klimatisierung gewährleisten zu können. Platzieren Sie keine Gegenstände auf den Sensoren und halten Sie die Sensoren trocken. Die Klimaanlagensteuerung könnte andernfalls ungenau werden.

Heizung/manuelle Klimaanlage

Verwenden Sie Heizung und manuelle Klimaanlage nur bei laufendem Motor.



RATGEBER

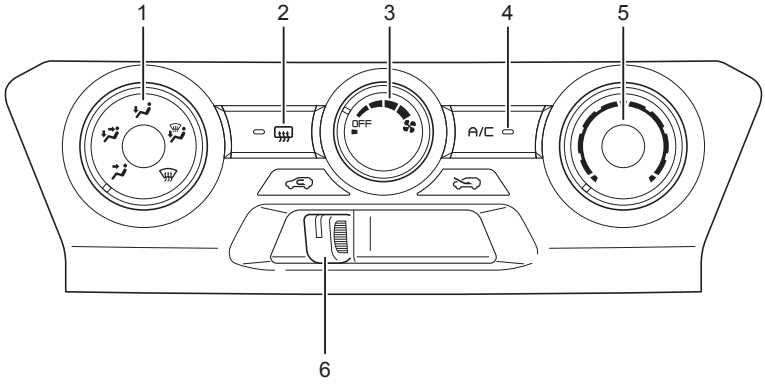
- Aktivieren Sie Heizung bzw. manuelle Klimaanlage ausschließlich bei laufendem Motor. Heizung und manuelle Klimaanlage verbrauchen viel Strom, wodurch die Batterie vollständig entladen werden kann.



ANMERKUNG

- Wenn das Leerlaufabschaltungssystem in Betrieb ist, sollte der Einlass auf Umluft umgestellt werden, um die Wirkung der Klimaanlage zu verbessern.
- Wenn der Luftstrom geringer wird oder die Klimaanlage nicht gut funktioniert, ist möglicherweise der Klimaanlagenfilter verstopft. Wenden Sie sich in diesem Fall an den nächsten Isuzu-Händler.

Einstellen der Regler



Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Ausströmdrehregler	Wechselt die Ausströmer.
2	Heckscheibenheizungsschalter (falls vorhanden)	Entfernt Beschlag von der Heckscheibe.
3	Lüfterdrehzahlregler	Passt den Luftstrom an.
4	Klimaanlagenschalter (A/C-Schalter) (falls vorhanden)	Schaltet die Klimaanlage ein und aus.
5	Temperaturdrehregler	Regelt die Temperatur.
6	Frischluft/Umluft-Wahlhebel	Schaltet zwischen Umluftbetrieb und Frischluftzufuhr um.

1. Ausströmdrehregler

Reglerstellung	Luftförderung	Ausströmer
	Kopfraum	Luft strömt durch die Ausströmer 1, 2 und 6 (falls vorhanden).
	Kopf-/Fußraum	Luft strömt durch die Ausströmer 1, 2, 5 und 6 (falls vorhanden).
	Fußraum	Hauptluftstrom zu Ausströmer 5, 6 (falls vorhanden) und geringfügiger Luftstrom zu Ausströmer 2.
	Fußraum und Defroster	Hauptluftstrom zu Ausströmer 5, 6 (falls vorhanden) und Nebenluftstrom zu Ausströmern 2, 3 und 4.
	Defroster	Hauptluftstrom zu Ausströmern 3, 4 und geringfügiger Luftstrom zu Ausströmer 2.

ANMERKUNG

- In der Stellung "" ist der Luftstrom zu den Füßen und Beinen im Verhältnis zum Luftstrom zum Oberkörper geringer.

2. Heckscheibenheizungsschalter (falls vorhanden)
   Verwenden Sie diesen Schalter, um Eis oder Beschlag von der Heckscheibe zu entfernen. Drücken Sie, während der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem, den Heckscheibenheizungsschalter, um die Heckscheibenheizung einzuschalten. Die Kontrollleuchte leuchtet auf. Zum Ausschalten drücken Sie den Schalter erneut. Die Kontrollleuchte erlischt dann.

RATGEBER

- Benutzen Sie die Heckscheibenheizung nicht bei abgestelltem Motor. Die Heckscheibenheizung verbraucht viel Strom und könnte bei Benutzung zur Komplettentladung der Batterie führen.
- Schalten Sie die Heizung aus, sobald die Heckscheibe beschlagfrei oder enteist ist.

ANMERKUNG

- Da die Heckscheibenheizung viel Elektrizität verbraucht, schaltet sie sich nach ca. 10 Minuten Betrieb automatisch aus.
- Bei Fahrzeugen mit Spiegelheizung betätigen Sie den Heckscheibenheizungsschalter, um gleichzeitig die Spiegelheizung zu aktivieren und Beschlag vom Spiegel zu entfernen.

3. Lüfterdrehzahlregler
   Die Lüfterdrehzahl kann in einer von 4 verfügbaren Stufen angepasst werden. Zum Ausschalten des Luftstroms drehen Sie den Lüfterdrehzahlregler in die Stellung "OFF".
4. Klimaanlagenschalter (A/C-Schalter) (falls vorhanden)
   Drücken Sie bei Modellen mit Klimaanlage (Kühlung und Heizung) den A/C-Schalter, um die Klimaanlage zu verwenden. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet auf, um anzuzeigen, dass die Klimaanlage in Betrieb ist. Die Kontrollleuchte erlischt, wenn die Klimaanlage außer Betrieb ist. Die Klimaanlage kann auch zum Entfeuchten verwendet werden, während die Heizung eingeschaltet ist.

ANMERKUNG

- Wenn der Lüfterdrehzahlregler in der Stellung "OFF" steht, arbeitet die Klimaanlage nicht, auch wenn der A/C-Schalter eingeschaltet wird. Vergewissern Sie sich, dass der Lüfterdrehzahlregler in einer anderen Stellung als "OFF" steht.
- Auch zu Jahreszeiten, die eigentlich keine Klimatisierung erfordern, sollten Sie die Klimaanlage gelegentlich einige Minuten laufen lassen (bei Fahrzeugen mit Klimaanlage), damit die Anlagenkomponenten richtig geschmiert werden. Lassen Sie den Motor hierbei mit niedriger Drehzahl laufen.

5. Temperaturdrehregler
   Temperaturdrehregler Die Innentemperatur kann bei Bedarf eingestellt werden. Die Ausströmtemperatur ist niedrig, wenn der Temperaturdrehregler maximal nach links gestellt ist. Die Ausströmtemperatur ist hoch, wenn der Temperaturdrehregler maximal nach rechts gestellt ist.
6. Frischluft/Umluft-Wahlhebel

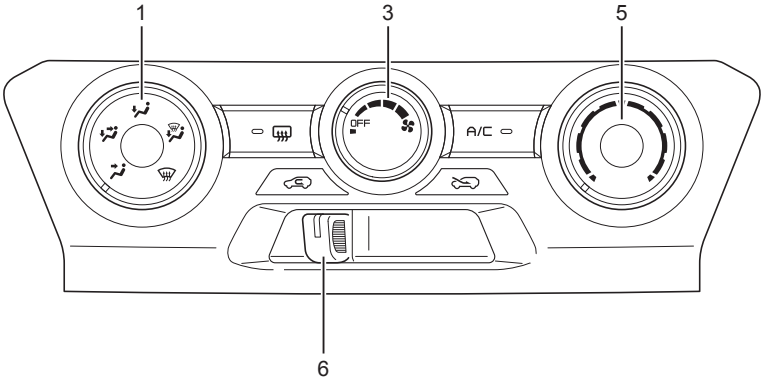
Hebelstellung	Zweck	
	Frischluftzufuhr	In dieser Stellung wird Frischluft in die Kabine geführt.
	Umluftbetrieb	Wählen Sie diese Stellung, um verstaubte oder anderweitig verschmutzte Außenluft von der Kabine auszuschließen (zum Beispiel beim Durchfahren eines Tunnels oder in dichtem Verkehr).

ANMERKUNG

- Längerer Umluftbetrieb kann leicht zu einem Beschlagen der Windschutzscheibe und der Türfenster führen, wodurch die Sicht behindert wird.

Belüftung

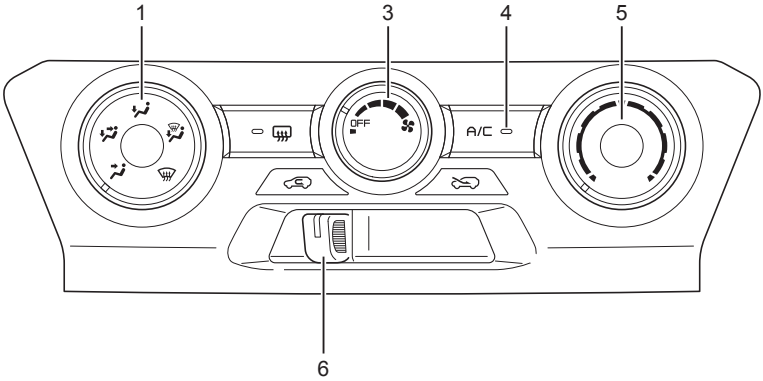
Frischluftzufuhr



Stellen Sie den Ausströmdrehregler (1) wunschgemäß ein. Bewegen Sie den Frischluft/Umluft-Wahlhebel (6) auf "". Bringen Sie den Temperaturdrehregler (5) je nach Jahreszeit und Wetterbedingungen in die gewünschte Stellung.
Stellen Sie die gewünschte Gebläsestufe mithilfe des Lüfterdrehzahlreglers (3) ein.

Einstellen der Heizung

Normales Heizen



Stellen Sie den Ausströmdrehregler (1) auf "" oder "". Verwenden Sie die Stellung "" zum Aufwärmen Ihrer Füße, während Beschlag von der Windschutzscheibe entfernt wird. Stellen Sie den Frischluft/Umluft-Wahlhebel (6) auf "".

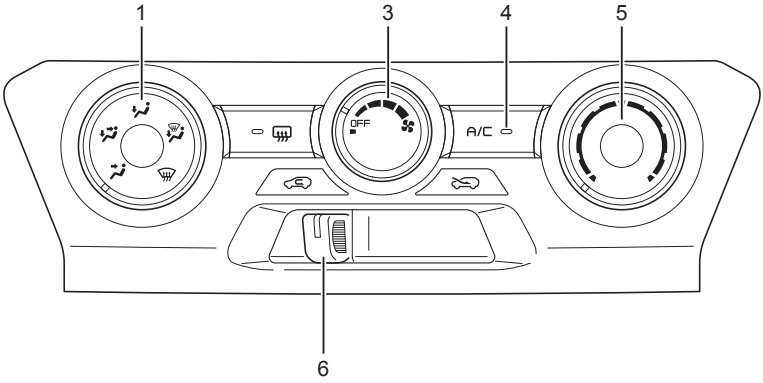
Bringen Sie den Temperaturdrehregler (5) und den Lüfterdrehzahlregler (3) in die gewünschte Stellung.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Klimaanlage ausgestattet ist, können Sie während des Heizens den Fahrgastraum entfeuchten, indem Sie den A/C-Schalter (4) betätigen, um ihn einzuschalten.

ANMERKUNG

- Bei niedriger Motorkühlmitteltemperatur ist die Heizwirkung schwach, da die Heizung die Wärme des Kühlmittels nutzt.

Maximales Heizen

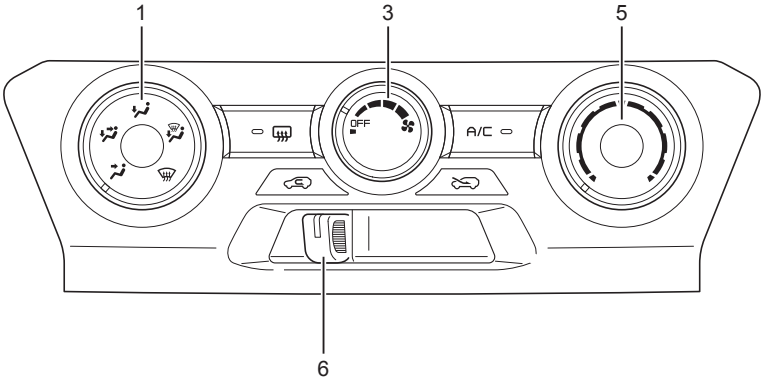


Bringen Sie den Ausströmdrehregler (1) in die Stellung "" und den Frischluft/Umluft-Wahlhebel (6) in die Stellung "" und drehen Sie den Temperaturdrehregler (5) vollständig nach rechts (höchste Temperatur).
Stellen Sie den Lüfterdrehzahlregler (3) auf die maximale Drehzahl ein.

ANMERKUNG

- Längerer Umluftbetrieb kann leicht zu einem Beschlagen der Windschutzscheibe und der Türfenster führen, wodurch die Sicht behindert wird.

Beheizen des Kopf-/Fußraums



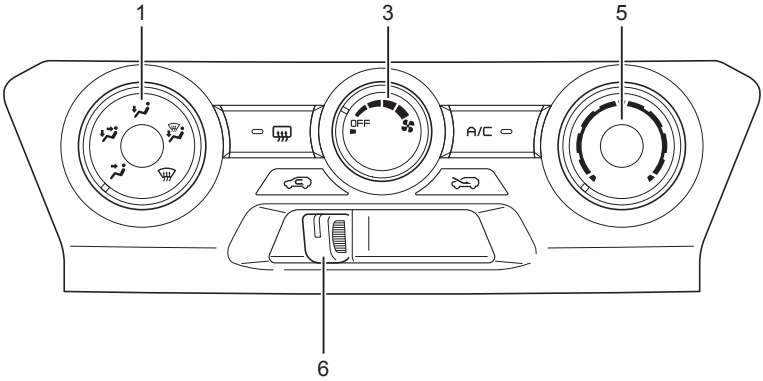
Stellen Sie den Ausströmdrehregler (1) auf "".
Stellen Sie den Frischluft/Umluft-Wahlhebel (6) auf "".
Bringen Sie den Temperaturdrehregler (5) in Mittelstellung.
Stellen Sie den Lüfterdrehzahlregler (3) nach Bedarf ein.

ANMERKUNG

- In der Stellung "" ist der Luftstrom zu den Füßen und Beinen im Verhältnis zum Luftstrom zum Oberkörper wärmer.

Entfeuchten und Entfrosten der Windschutzscheibe

Antibeschlag-Funktion

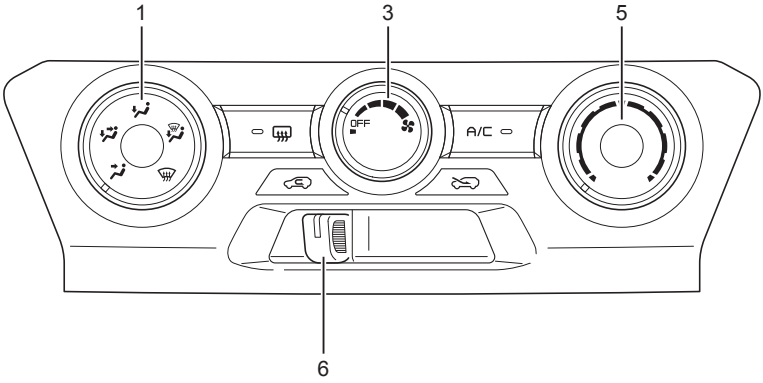


Stellen Sie den Ausströmdrehregler (1) auf "".
Stellen Sie den Frischluft/Umluft-Wahlhebel (6) auf "".
Stellen Sie mit dem Temperaturdrehregler (5) eine Ihnen angenehme, höhere Temperatur (nach rechts) ein. Zum Entfeuchten in Sommermonaten können Sie den Temperaturdrehregler (5) beliebig einstellen.
Stellen Sie den Lüfterdrehzahlregler (3) nach Bedarf ein.
Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Klimaanlage ausgestattet ist, können Sie deren Entfeuchtungseffekt auch äußerst nutzbringend zur Entfernung von Beschlag auf der Windschutzscheibe einsetzen.

ANMERKUNG

- Nutzen Sie nicht die maximale Kühlstellung, wenn die Klimaanlage mit dem Ausströmdrehregler (1) in der Stellung "" betrieben wird. Dies führt zu Sichtbehinderungen nach vorne, da hierdurch die Außenseiten von Windschutzscheibe und Seitenfenstern beschlagen.

Enteisen



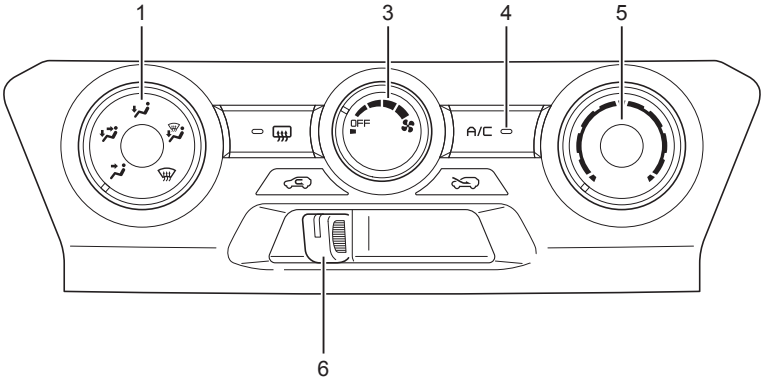
Stellen Sie den Ausströmdrehregler (1) auf "".
Stellen Sie den Frischluft/Umluft-Wahlhebel (6) auf "".
Drehen Sie den Temperaturdrehregler (5) ganz nach rechts (Richtung hohe Temperatur).
Stellen Sie den Lüfterdrehzahlregler (3) auf die maximale Drehzahl ein.

ANMERKUNG

- Vergessen Sie nach dem Enteisen nicht, den Frischluft/Umluft-Wahlhebel (6) wieder auf "" zurückzustellen. Andernfalls kann es zu Sichtbehinderungen nach vorne kommen, da hierdurch die Außenseiten von Windschutzscheibe und Seitenfenstern beschlagen.

Kühlen (Modelle mit Klimaanlage)

Normales/mäßiges Kühlen

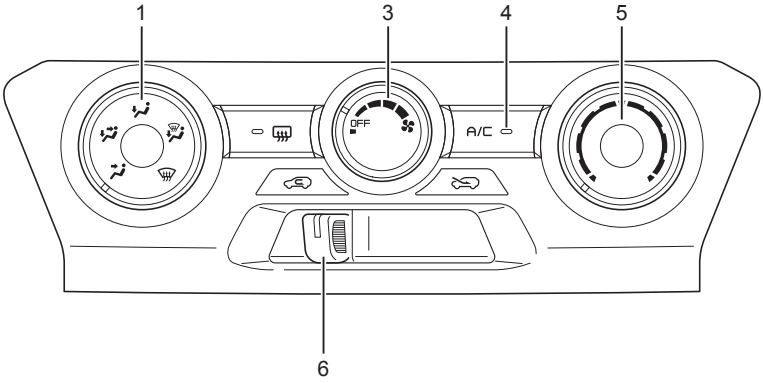


Diese Einstellung empfiehlt sich für längeres oder mäßiges Kühlen.
Betätigen Sie den A/C-Schalter (4), um ihn einzuschalten.
Stellen Sie den Ausströmdrehregler (1) auf "" für normales Kühlen (oder auf "" für gemäßigtes Kühlen).
Bringen Sie den Temperaturdrehregler (5) je nach Jahreszeit und Wetterbedingungen in die gewünschte Stellung.
Stellen Sie den Lüfterdrehzahlregler (3) nach Bedarf ein.

ANMERKUNG

- Wenn Sie die Klimaanlage bei extrem hohen Temperaturen mit dem Motor im Leerlauf verwenden, stellen Sie den Frischluft/Umluft-Wahlhebel (6) auf "".

Maximales Kühlen



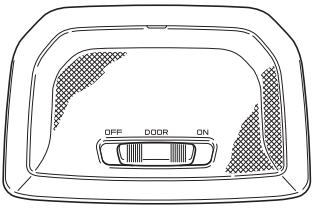
Stellen Sie den Ausströmdrehregler (1) auf "".
Betätigen Sie den A/C-Schalter (4), um ihn einzuschalten.
Bewegen Sie den Frischluft/Umluft-Wahlhebel (6) auf "".
Drehen Sie den Temperaturdrehregler (5) ganz nach links (Richtung niedrige Temperatur).
Stellen Sie den Lüfterdrehzahlregler (3) auf die maximale Drehzahl ein.

ANMERKUNG

- Nach längerem Parken bei direkter Sonneneinstrahlung öffnen Sie die Fenster oder Türen, um den Innenraum der Kabine zu belüften und die Wärme entweichen zu lassen, bevor Sie die Klimaanlage einschalten.
- Durch den Betrieb der Klimaanlage über einen längeren Zeitraum bei maximaler Kühlleistung verschlechtert sich die Luft in der Kabine. Sie sollten gelegentlich den Frischluft/Umluft-Wahlhebel (6) auf Frischluftzufuhr stellen oder die Fenster öffnen, damit frische Luft in die Kabine gelangt.
- Während des Kühlbetriebs kann Nebel aus den Ausströmern kommen. Dies rührt von einer schnellen Abkühlung feuchter Luft her und ist kein Anzeichen für eine Störung.

Innenraumbeleuchtung

Innenraumleuchte



Die Innenraumleuchte wird unabhängig vom POWER-Modus (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder von der Stellung des Zündschalters (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem) eingeschaltet.

ON:
Unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind, bleibt die Leuchte an.

ANMERKUNG

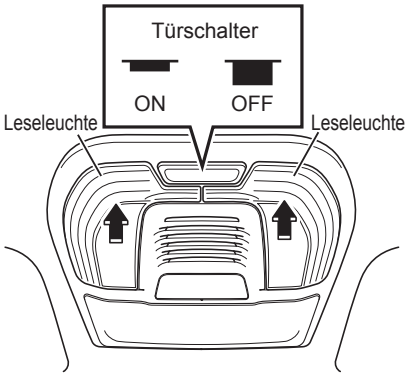
- Die Leuchte wird nach ca. 20 Minuten automatisch ausgeschaltet, um ein Entladen der Batterie zu verhindern, wenn alle Türen sicher verschlossen sind, der POWER-Modus auf einen anderen Modus als "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in einer anderen Stellung als "ON" steht (Modelle mit schlüsselloser Zentralverriegelung) und der Lichtschalter sich in der Stellung "ON" befindet.
- Die Leuchte wird in Abhängigkeit von der Schalterstellung ("ON" oder "DOOR") auf andere Art und Weise ausgeschaltet, wenn die Türen verriegelt sind.

DOOR:
Die Beleuchtung wird eingeschaltet, wenn eine Tür geöffnet wird, und ausgeschaltet, wenn die Tür geschlossen wird.
Darüber hinaus wird die Beleuchtung auch unter den folgenden Bedingungen ein- und ausgeschaltet.

- Wenn der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in einer anderen Stellung als "ON" steht (Modelle mit schlüsselloser Zentralverriegelung), während eine Tür geöffnet ist, wird nach dem Schließen der Tür die Beleuchtung für ca. 30 Sekunden ein- und danach automatisch ausgeschaltet.
- Wenn der POWER-Modus auf "ON" oder "ACC" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle mit schlüsselloser Zentralverriegelung), wird nach dem Öffnen und Schließen einer Tür die Beleuchtung ausgeschaltet.
- Wenn bei geschlossenen Türen der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Schlüssel aus dem Zündschalter gezogen wird (Modelle mit schlüsselloser Zentralverriegelung) wird die Beleuchtung für ca. 30 Sekunden ein- und danach automatisch ausgeschaltet.
- Wenn bei geschlossenen Türen der POWER-Modus auf "ON" oder "ACC" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle mit schlüsselloser Zentralverriegelung), wird die Beleuchtung ausgeschaltet.

OFF:
Unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind, bleibt die Leuchte aus.

Leseleuchten



Bei einem Druck auf die Leseleuchte schaltet sich die Leseleuchte der Seite ein, auf die gedrückt wurde. Durch erneutes Drücken erlischt die Leuchte wieder.

Die Türschalterfunktion kann mit einem Druck auf den Türschalter aus- oder eingeschaltet werden.

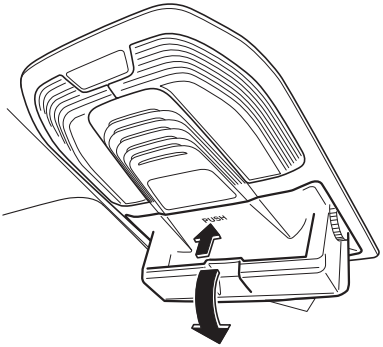
Wenn der Türschalter auf "ON" steht, wird durch Öffnen/Schließen der Türen die Leuchte eingeschaltet.

Darüber hinaus wird die Beleuchtung auch unter den folgenden Bedingungen ein- und ausgeschaltet.

- Wenn der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in einer anderen Stellung als "ON" steht (Modelle mit schlüsselloser Zentralverriegelung), während eine Tür geöffnet ist, wird nach dem Schließen der Tür die Beleuchtung für ca. 30 Sekunden ein- und danach automatisch ausgeschaltet.
- Wenn der POWER-Modus auf "ON" oder "ACC" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle mit schlüsselloser Zentralverriegelung), wird nach dem Öffnen und Schließen einer Tür die Beleuchtung ausgeschaltet.
- Wenn bei geschlossenen Türen der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Schlüssel aus dem Zündschalter gezogen wird (Modelle mit schlüsselloser Zentralverriegelung) wird die Beleuchtung für ca. 30 Sekunden ein- und danach automatisch ausgeschaltet.

- Wenn bei geschlossenen Türen der POWER-Modus auf "ON" oder "ACC" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle mit schlüsselloser Zentralverriegelung), wird die Beleuchtung ausgeschaltet.

Dachkonsole



Benutzen Sie sie zur Aufbewahrung kleiner Gegenstände.

Drücken Sie auf den entsprechenden Bereich der Dachkonsole, um diese zu öffnen.

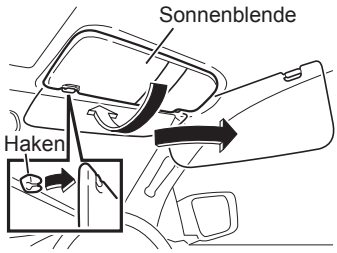
⚠ WARNUNG

- Halten Sie die Dachkonsole aus Sicherheitsgründen während der Fahrt geschlossen, da ein geöffneter Deckel bzw. in der Dachkonsole verstaute Gegenstände eine Verletzungsgefahr darstellen können.
- Legen Sie keine schweren Gegenstände in die Dachkonsole. Sie ist für die Aufbewahrung von leichten Gegenständen, wie z.B. Brillen, gedacht. Der Deckel kann sich öffnen und es können Gegenstände herausfallen, was ein Verletzungsrisiko darstellt.

⚠ VORSICHT

- Lassen Sie Brillen und Feuerzeuge nicht in der Kabine liegen. Wenn der Kabineninnenraum heiß wird, könnten dort zurückgelassene Feuerzeuge explodieren; Brillenlinsen und -gestelle aus Kunststoff können sich verformen oder Risse bekommen.

Sonnenblende



Die Sonnenblende schützt die Augen vor starker Sonneneinstrahlung. Klappen Sie sie bei zu starker Sonnenblendung herunter.

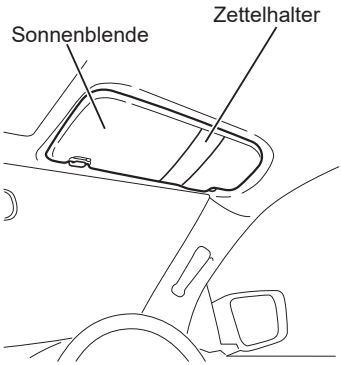
Zur Verminderung von Seitenblendung haken Sie die Sonnenblende aus und schwenken Sie sie zur Seite.

⚠ VORSICHT

- Aus Sicherheitsgründen ist die Sonnenblende nach Gebrauch wieder hochzuklappen.

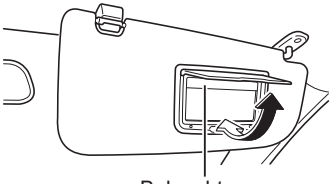
Zettelhalter

Fahrerseite



Hier können Sie Ihre Belege befestigen.

Make-up-Spiegel

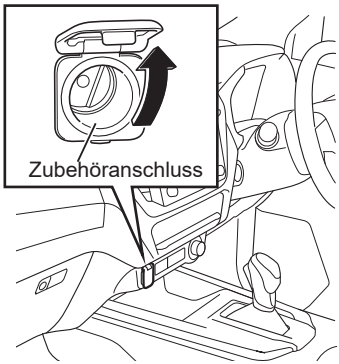


Beleuchtung
(mit Make-up-Spiegelleuchte)

Der Make-up-Spiegel befindet sich an der Rückseite der Sonnenblende.

Bei Modellen mit beleuchtetem Make-up-Spiegel wird die Beleuchtung eingeschaltet, wenn die Abdeckung des Make-up-Spiegels geöffnet wird. Sie erlischt, wenn die Abdeckung geschlossen wird.

Zubehöranschluss



Die Verwendung ist möglich, wenn der POWER-Modus auf "ACC" oder "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder wenn der Zündschalter in der Stellung "ACC" oder "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).
Verwenden Sie ihn für die Stromversorgung von handelsüblichem Fahrzeugzubehör usw. Entfernen Sie die Abdeckung, bevor Sie den Anschluss verwenden.
Bei Verwendung eines handelsüblichen elektrischen Zubehörs richten Sie sich nach der Anleitung für das elektrische Zubehör.

⚠ WARNUNG

- Der Zubehöranschluss hat eine zulässige Maximallast von 120 W (10 A). Wenn Sie Geräte mit höherem Stromverbrauch anschließen, kann dies zu Überhitzung der Verkabelung und Brandgefahr führen. Benutzen Sie diesen Anschluss nur für Geräte innerhalb des zugelassenen Nennleistungsbereichs.
- Dieser Stromanschluss arbeitet mit 12 V. Der Anschluss von elektrischem Zubehör, das nicht mit 12 V arbeitet, kann zu Überhitzung und Brandgefahr führen.
- Stellen Sie sicher, dass der Stecker des elektrischen Zubehörs vollständig im Anschluss steckt. Der Gebrauch eines Zubehörs, dessen Stecker nicht vollständig im Anschluss steckt, kann zu übermäßiger Hitzebildung führen. Dies könnte zur Folge haben, dass die Sicherungen durchbrennen.

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- Stecken Sie keinesfalls den Zigarettenanzünder in diesen Anschluss. Hierdurch könnte übermäßige Hitze entstehen.
- Vergessen Sie nicht, bei Nichtgebrauch die Schutzkappe anzubringen. Der Anschluss könnte durch Eindringen von Fremdkörpern oder verschüttete Flüssigkeiten beschädigt werden. Berühren Sie außerdem den Innenbereich des Anschlusses weder mit Ihren Fingern noch mit metallischen Gegenständen jedweder Art, außer Steckern.

VORSICHT

- Wenn Sie elektrisches Zubehör in den Zubehöranschluss im mittleren unteren Bereich der Instrumententafel einstecken, stellen Sie sicher, dass dadurch die Bedienung des Fahrzeugs nicht gestört wird. Achten Sie beispielsweise darauf, dass sich der Schalthebel/Wählhebel ungehindert betätigen lässt.

RATGEBER

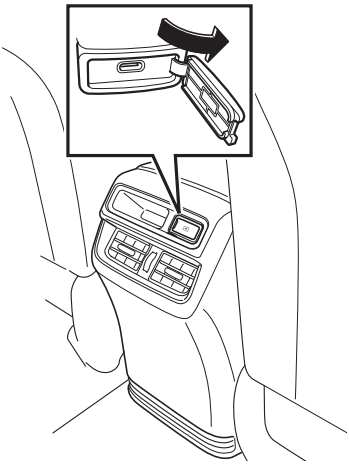
- Schalten Sie elektrisches Zubehör bei Nichtverwendung aus.
- Wird dieser Anschluss bei abgestelltem Motor über einen längeren Zeitraum verwendet, entlädt sich die Batterie.
- Wenden Sie beim Anschließen von Steckern keine Gewalt an, da sich hierdurch der Innenbereich des Anschlusses aufgrund der Größe des Steckers verbiegen könnte. In diesem Fall muss der Anschluss erneuert werden.
- Wenn der Stecker einer elektrischen Zubehörkomponente eingesteckt oder gezogen wird, schalten Sie die elektrische Zubehörkomponente aus oder stellen Sie den POWER-Modus auf "OFF" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder bringen Sie den Zündschalter in die Stellung "LOCK" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

ANMERKUNG

- Wenn der Motor nach einem automatischen Stopp durch das Leerlaufabschaltungssystem neu gestartet wird, kann der Zubehöranschluss kurze Zeit nicht verwendet werden. Das ist ein normaler Zustand.

USB-Steckdose

Hinterer Bereich des Mittelkonsolenfachs



Die USB-Steckdose kann verwendet werden, wenn der POWER-Modus auf "ACC" oder "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder wenn der Zündschalter in der Stellung "ACC" oder "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).
Der Stromanschluss wird für den Betrieb und das Laden von kompatiblen mobilen Endgeräten oder Elektronikkomponenten verwendet. Lesen Sie vor der Verwendung die Bedienungsanleitung dieser Produkte. Entfernen Sie die Abdeckung, bevor Sie den Anschluss verwenden. Schließen Sie die Abdeckung bei Nichtgebrauch.

⚠ VORSICHT

- Stellen Sie sicher, dass die angeschlossenen USB-Kabel, mobilen Endgeräte und elektronischen Geräte den Fahrzeugbetrieb nicht stören.

RATGEBER

- Am Stromanschluss können USB-Geräte des Typs C verwendet werden. Versuchen Sie nicht, USB-Geräte eines anderen Typs anzuschließen.
- Die maximale Leistung des Stromanschlusses ist 5,0 V/3,0 A. Überprüfen Sie vor der Verwendung des Anschlusses, ob das zu verwendende Equipment kompatibel ist. Entsprechende Informationen finden Sie in der dazugehörigen Bedienungsanleitung usw.
- Der Anschluss kann nur als Stromausgang und nicht für die Übertragung von Daten (einschließlich Video- und Musikdaten) genutzt werden.
- Trennen Sie mobile Endgeräte und Elektronikgeräte sofort nach dem Abschluss des Ladevorgangs.
- Schließen Sie keine USB-Hubs an. Das kann zu einer Beschädigung führen.
- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten über den Stromanschluss und führen Sie keine metallischen Gegenstände oder andere Fremdkörper in den Stromanschluss ein. Das kann zu einem Stromschlag oder zu einer Beschädigung führen.
- Achten Sie bei der Verwendung über einen längeren Zeitraum bei abgestelltem Motor darauf, dass die Batterie nicht entladen wird.
- Schließen Sie kein beschädigtes Equipment und keine beschädigten Produkte an.
- Schäden an angeschlossenem Equipment oder angeschlossenen Produkten sowie Datenverluste oder -beschädigungen werden nicht von der Garantie abgedeckt.
- Stellen Sie bei der Verwendung von USB-Kabeln sicher, dass sich Ihre Beine nicht in den Kabeln verfangen.

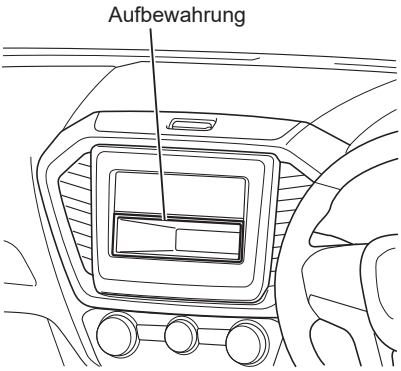
Ablage für kleine Gegenstände

Benutzen Sie sie zur Aufbewahrung kleiner Gegenstände.

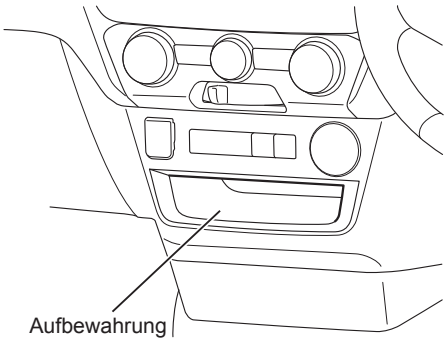
⚠ VORSICHT

- Lassen Sie Brillen und Feuerzeuge nicht in der Kabine liegen. Wenn der Kabineninnenraum heiß wird, könnten dort zurückgelassene Feuerzeuge explodieren; Brillenlinsen und -gestelle aus Kunststoff können sich verformen oder Risse bekommen.
- Platzieren Sie Getränkebehälter ohne Deckel, wie z.B. Pappbecher, nicht in der Ablage für kleine Gegenstände in der Mittelkonsole. Die im Behältnis enthaltene Flüssigkeit könnte im Fahrzeuginnenraum verschüttet werden.

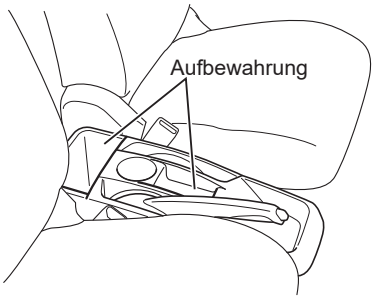
Mitte Instrumententafel



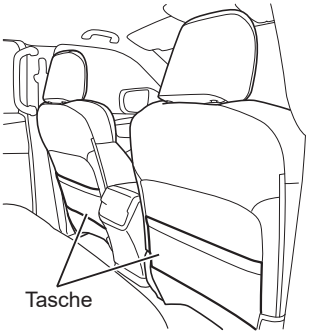
Unterer Bereich Mitte Instrumententafel



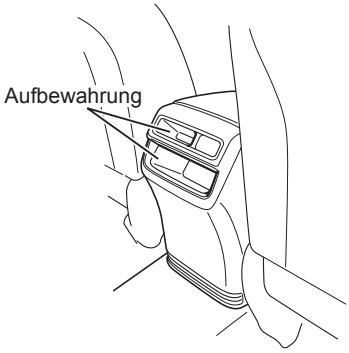
Mitte vorn



Rückenlehne vorne



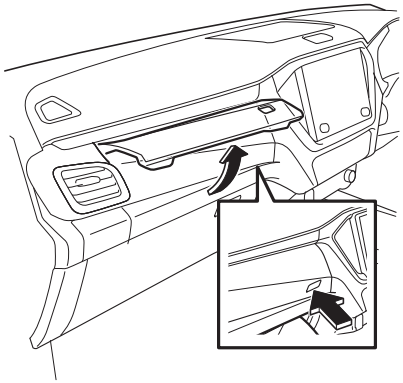
Hinterer Bereich der Mittelkonsole



Seitenzugang (Modell mit verlängerter Kabine)



Ablage für kleine Gegenstände (Beifahrerseite)



Drücken Sie den Knopf, um den Deckel zu öffnen.

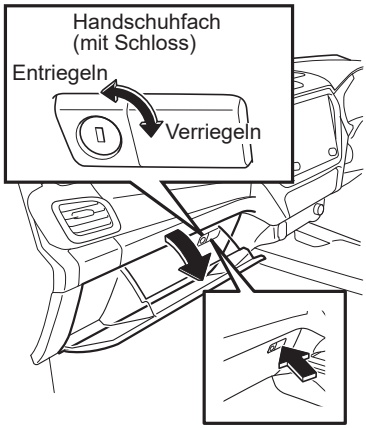
⚠ VORSICHT

- Halten Sie die Ablage für kleine Gegenstände (Beifahrerseite) aus Sicherheitsgründen während der Fahrt geschlossen. Ein geöffneter Deckel bzw. in der Ablage für kleine Gegenstände (Beifahrerseite) verstaute Gegenstände stellen eine Verletzungsgefahr dar.
- Lassen Sie Brillen und Feuerzeuge nicht in der Kabine liegen. Wenn der Kabineninnenraum heiß wird, könnten dort zurückgelassene Feuerzeuge explodieren; Brillenlinsen und -gestelle aus Kunststoff können sich verformen oder Risse bekommen.

RATGEBER

- Verstauen Sie keine Gegenstände in der Ablage für kleine Gegenstände (Beifahrerseite), die so groß sind, dass sich der Deckel der Ablage nicht schließen lässt. Wenn versucht wird, die Ablage für kleine Gegenstände (Beifahrerseite) mit Gewalt zu schließen, kann der Deckel beschädigt werden.

Handschuhfach



Drücken Sie die Taste zum Öffnen.

Setzen Sie den Schlüssel in das Schloss am Handschuhfach ein und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn zum Entriegeln oder im Uhrzeigersinn zum Verriegeln.

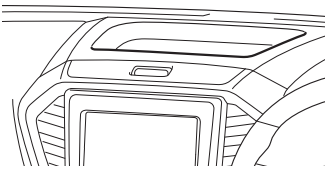
⚠ VORSICHT

- Aus Sicherheitsgründen sollte das Handschuhfach während der Fahrt geschlossen bleiben. Ein geöffneter Handschuhfachdeckel oder die im Fach verstauten Gegenstände stellen eine Verletzungsgefahr dar.
- Lassen Sie Brillen und Feuerzeuge nicht in der Kabine liegen. Wenn der Kabineninnenraum heiß wird, könnten dort zurückgelassene Feuerzeuge explodieren; Brillenlinsen und -gestelle aus Kunststoff können sich verformen oder Risse bekommen.

RATGEBER

- Verstauen Sie keine Gegenstände im Handschuhfach, die so groß sind, dass sich der Deckel des Handschuhfachs nicht schließen lässt. Bei einem Versuch, das Handschuhfach mit Gewalt zu schließen, kann der Deckel beschädigt werden.

Armaturenbrettablage

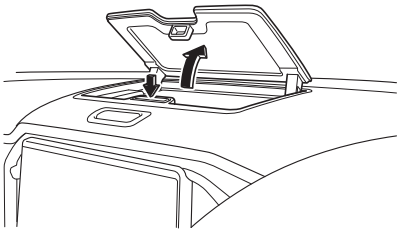


Benutzen Sie sie zur Aufbewahrung kleiner Gegenstände.

⚠ VORSICHT

- Lassen Sie Brillen und Feuerzeuge nicht in der Kabine liegen. Wenn der Kabineninnenraum heiß wird, könnten dort zurückgelassene Feuerzeuge explodieren; Brillenlinsen und -gestelle aus Kunststoff können sich verformen oder Risse bekommen.

Ablage für kleine Gegenstände (Oberseite Armaturenbrett)



Drücken Sie den Knopf, um den Deckel zu öffnen.

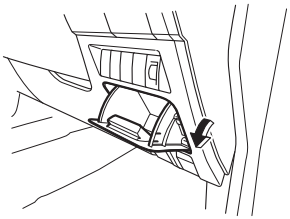
⚠ VORSICHT

- Halten Sie die Ablage für kleine Gegenstände (Oberseite Armaturenbrett) aus Sicherheitsgründen während der Fahrt geschlossen. Ein geöffneter Deckel bzw. in der Ablage für kleine Gegenstände (Oberseite Armaturenbrett) verstaute Gegenstände stellen eine Verletzungsgefahr dar.
- Lassen Sie Brillen und Feuerzeuge nicht in der Kabine liegen. Wenn der Kabineninnenraum heiß wird, könnten dort zurückgelassene Feuerzeuge explodieren; Brillenlinsen und -gestelle aus Kunststoff können sich verformen oder Risse bekommen.

RATGEBER

- Verstauen Sie keine Gegenstände in der Ablage für kleine Gegenstände (Oberseite Armaturenbrett), die so groß sind, dass sich der Deckel der Ablage nicht schließen lässt. Wenn versucht wird, die Ablage für kleine Gegenstände (Oberseite Armaturenbrett) mit Gewalt zu schließen, kann der Deckel beschädigt werden.

Ablage für kleine Gegenstände (Fahrerseite)



Ziehen Sie ihn zum Öffnen heraus.

VORSICHT

- Halten Sie die Ablage für kleine Gegenstände (Fahrerseite) aus Sicherheitsgründen während der Fahrt geschlossen. Ein geöffneter Deckel bzw. in der Ablage für kleine Gegenstände (Fahrerseite) verstaute Gegenstände stellen eine Verletzungsgefahr dar.
- Lassen Sie Brillen und Feuerzeuge nicht in der Kabine liegen. Wenn der Kabineninnenraum heiß wird, könnten dort zurückgelassene Feuerzeuge explodieren; Brillenlinsen und -gestelle aus Kunststoff können sich verformen oder Risse bekommen.

RATGEBER

- Verstauen Sie keine Gegenstände in der Ablage für kleine Gegenstände (Fahrerseite), die so groß sind, dass sich der Deckel der Ablage nicht schließen lässt. Wenn versucht wird, die Ablage für kleine Gegenstände (Fahrerseite) mit Gewalt zu schließen, kann der Deckel beschädigt werden.

Mittelkonsolenfach



Ziehen Sie den Knopf, um den Deckel zu öffnen.

⚠ WARNUNG

- Aus Sicherheitsgründen sollte das Mittelkonsolenfach während der Fahrt geschlossen bleiben. Ein geöffneter Deckel bzw. im Mittelkonsolenfach verstaute Gegenstände stellen eine Verletzungsgefahr dar. Wenn sich darüber hinaus bei Modellen mit Mittel-Airbag der geöffnete Deckel in dem Bereich befindet, in dem sich der Mittel-Airbag entfaltet, funktioniert der Mittel-Airbag nicht ordnungsgemäß.

⚠ VORSICHT

- Lassen Sie Brillen und Feuerzeuge nicht in der Kabine liegen. Wenn der Kabineninnenraum heiß wird, könnten dort zurückgelassene Feuerzeuge explodieren; Brillenlinsen und -gestelle aus Kunststoff können sich verformen oder Risse bekommen.

RATGEBER

- Verstauen Sie keine Gegenstände im Mittelkonsolenfach, die so groß sind, dass sich der Deckel des Mittelkonsolenfachs nicht schließen lässt. Wenn versucht wird, das Mittelkonsolenfach mit Gewalt zu schließen, kann der Deckel beschädigt werden.

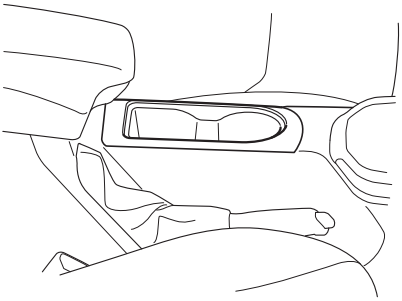
Getränkehalter

⚠ VORSICHT

- Stellen Sie keine Gegenstände in den Getränkehalter, wenn sie eine ungeeignete Größe oder Form aufweisen. Plötzliches Bremsen oder Anfahren kann dazu führen, dass der Gegenstand aus dem Getränkehalter fliegt und einen Unfall verursacht.
- Stellen Sie keinen zu vollen Becher in den Getränkehalter. Verschüttete Flüssigkeiten könnten zu Schäden an den anderen elektrischen Stromkreisen führen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten unverzüglich mit einem trockenen Tuch ab.

Vorderer Sitzbereich

Ausführung 1

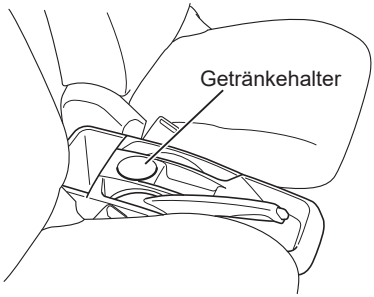


Diese Ablage kann als Getränkehalter verwendet werden.

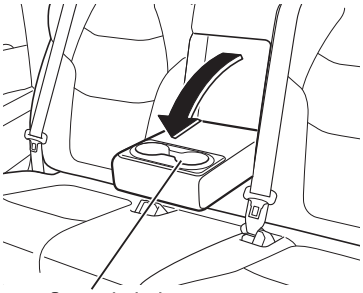
⚠ VORSICHT

- Eine im Getränkehalter abgestellte Flasche kann Sie beim Fahren behindern und einen Unfall verursachen.

Ausführung 2



Armlehne in der zweiten Sitzreihe



Ziehen Sie die Armlehne aus der Rückenlehne heraus und drücken Sie sie dann nach vorne.

Getränkehalter und Ablage für kleine Gegenstände

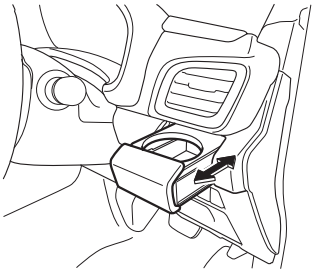
⚠ WARNUNG

- Benutzen Sie die Ablage für kleine Gegenstände nicht als Aschenbecher und stellen Sie keine Aschenbecher hinein. Diese Vorgehensweise ist gefährlich und könnte zu einem Brand im Fahrzeug führen.

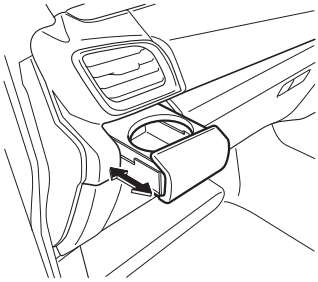
⚠ VORSICHT

- Stellen Sie keine Gegenstände in den Getränkehalter, wenn sie eine ungeeignete Größe oder Form aufweisen. Plötzliches Bremsen oder Anfahren kann dazu führen, dass der Gegenstand aus dem Getränkehalter fliegt und einen Unfall verursacht.
- Das Platzieren einer Wasserflasche könnte die Sicht des Fahrers beeinträchtigen und beim Fahren behindern, sodass Unfallgefahr besteht.
- Stellen Sie keinen zu vollen Becher in den Getränkehalter. Verschüttete Flüssigkeiten könnten zu Schäden am Radio und an anderen elektrischen Stromkreisen führen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten unverzüglich mit einem trockenen Tuch ab.
- Der Getränkehalter und die Ablage für kleine Gegenstände können brechen, wenn das abgelegte Gewicht 0,75 kg (26 oz) überschreitet.

Fahrerseite

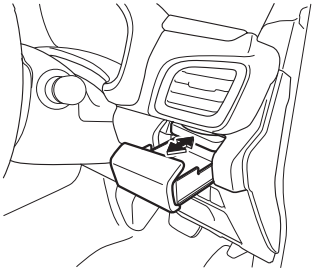


Beifahrerseite

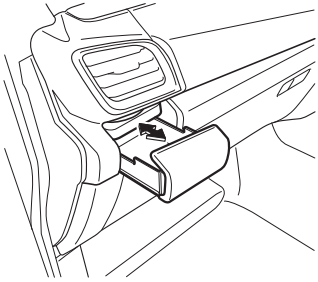


1. Drücken Sie gegen den Getränkehalter, um ihn zu öffnen.

Fahrerseite

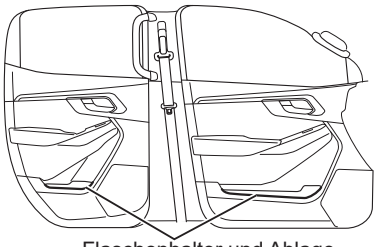


Beifahrerseite



2. Wird nur der Getränkehalter in seine ursprüngliche Stellung gebracht, kann dieser als Ablage für kleine Gegenstände dienen.

Flaschenhalter und Ablage für kleine Gegenstände (vordere und hintere Türen)



Flaschenhalter und Ablage für kleine Gegenstände

Diese Ablage kann als Flaschenhalter oder Ablage für kleine Gegenstände benutzt werden.

⚠ VORSICHT

- Platzieren Sie Flaschenhalter ohne Deckel, wie Pappbecher, nicht im Getränkehalter oder auf der Ablage für kleine Gegenstände. Die im Behältnis enthaltene Flüssigkeit könnte im Fahrzeuginnenraum verschüttet werden.

Griff

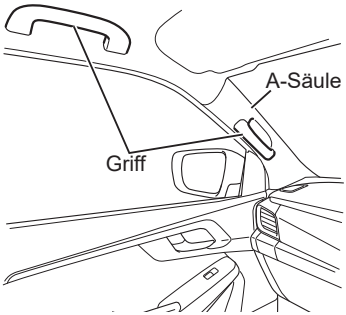
WARNUNG

- Wenn harte Gegenstände wie Kleiderbügel oder Zubehör am Haltegriff oder am Kleiderhaken befestigt sind, können diese die normale Funktion des Vorhangairbags verhindern oder bei einer Systemaktivierung herumgeschleudert werden.

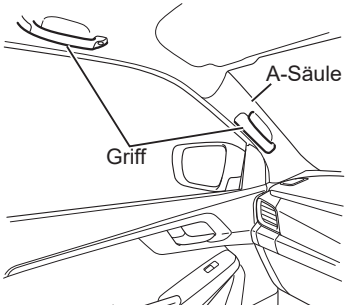
Vordersitz

Nahe der Oberseite der Fenster befinden sich Griffe.

Klappbare Ausführung

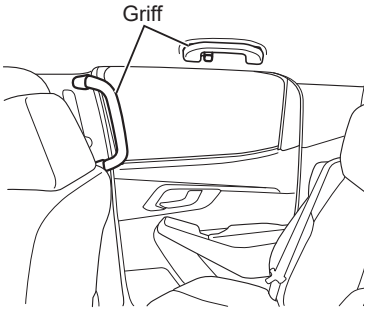


Feste Ausführung



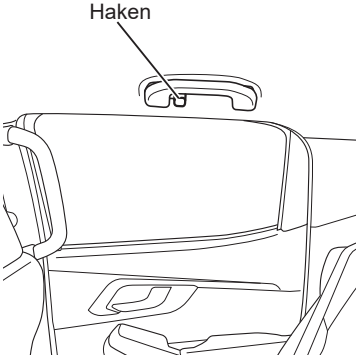
Zweite Sitzreihe (Doppelkabinenmodell)

Über und vor den Fenstern der hinteren Türen befinden sich Griffe.



Kleiderhaken

Doppelkabinenmodell



Modell mit verlängerter Kabine

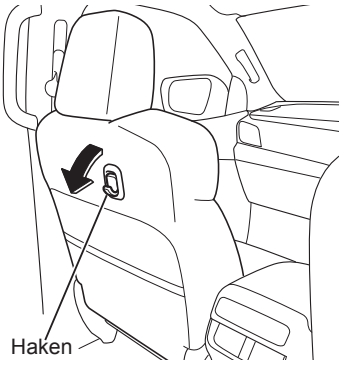


Hier können Sie Kleidungsstücke aufhängen.

⚠ WARNUNG

- Um Risse oder Brüche im Kleiderhaken zu vermeiden, hängen Sie keine schweren oder großen Gegenstände an den Haken.
- Wenn harte Gegenstände wie Kleiderbügel oder Zubehör am Haltegriff oder am Kleiderhaken befestigt sind, können diese die normale Funktion des Vorhangairbags verhindern oder bei einer Systemaktivierung herumgeschleudert werden.

Haken

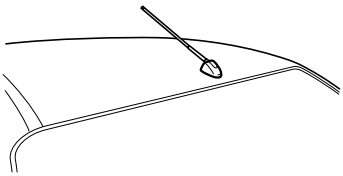


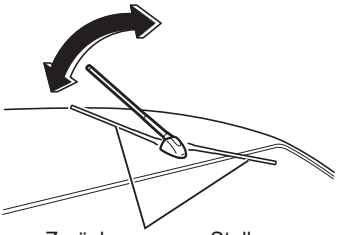
Dieser kann zum Halten von Einkaufstüten aus Kunststoff verwendet werden.

⚠ VORSICHT

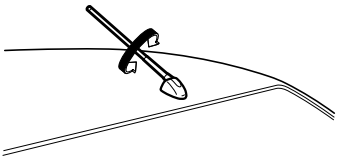
- Hängen Sie keine Gegenstände mit einem Gewicht von über 4 kg (141 oz) auf, da diese während der Fahrt vom Haken herunterfallen können. Dies birgt ein großes Gefahrenpotenzial.

Antenne





Zurückgezogene Stellung



Zum Empfangen von Funksignalen stellen Sie den Winkel der Antenne nach Bedarf ein. Drehen Sie den Antennenstab gegen den Uhrzeigersinn, um ihn abzunehmen.

RATGEBER

- Nehmen Sie die Antenne zur Vermeidung von Beschädigung vor dem Einfahren in eine Waschanlage ab. Wenn Sie die Antenne zum Waschen des Fahrzeugs abnehmen, merken Sie sich, wo Sie sie hinlegen und bringen Sie sie nach dem Waschen wieder sachgemäß an, bevor Sie losfahren.
- Fahren Sie die Antenne vor Passieren von Stellen mit geringer Durchfahrtshöhe und vor Befahren einer Autowaschanlage und vor dem Anbringen einer Fahrzeugabdeckung ein, damit sie nicht abbrechen kann.

ANMERKUNG

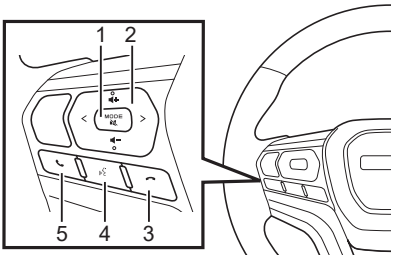
- Zubehörkomponenten oder Dachgepäckträger usw., die in der Nähe der Antenne montiert werden, können den Radioempfang beeinträchtigen.

Lenkrad-Audiotasten

Sie können die Lenkrad-Audiotasten für verschiedene Audiobedienvorgänge verwenden. Die Bedienvorgänge weichen je nach Art Ihrer verwendeten Audioanlage ab.

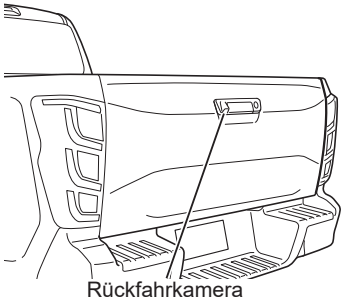
⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Audiobedienvorgänge beim Fahren nicht Ihre Fahrweise beeinträchtigen.



Nr.	Beschreibung
1	Tasten [MODE], [🔇]
2	Tasten [🔊+], [🔊−], [<], [>]
3	[📞]-Taste
4	[🎙]-Taste
5	[📞]-Taste

Rückfahrkamera


Rückfahrkamera

Die Rückfahrkamera ist in der Heckklappe montiert.

⚠ VORSICHT

- Orientieren Sie sich beim Rückwärtsfahren nicht ausschließlich am Bildschirm. Überprüfen Sie immer Ihre Umgebung per Sichtprüfung und bewegen Sie das Fahrzeug langsam.

RATGEBER

- Wenn die Frontabdeckung der Linse verschmutzt ist, wird kein klares Videobild erzeugt. Wenn Regentropfen, Schnee oder Schmutz an der Frontabdeckung der Liste anhaften, wischen Sie die Abdeckung mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch ab. Wenn Sie ein trockenes Tuch zum Abwischen der Abdeckung der Linse verwenden, kann diese beschädigt werden.
- Setzen Sie die Kamera keinen starken Stößen aus. Sie könnte beschädigt werden und es kann ein Brand oder ein Stromschlag verursacht werden.
- Setzen Sie die Kamera keinen starken Stößen durch einen Hochwasserdruckstrahl aus, wie z.B. bei der Autowäsche. Sie könnte beschädigt werden.
- Lösen Sie nicht die Schrauben der Rückfahrkamera und demontieren Sie die Rückfahrkamera nicht. Der Spritzschutz könnte beeinträchtigt und die Kamera beschädigt werden.

ANMERKUNG

- Regentropfen können in den Bereich der Kamera gelangen, wodurch sich das Videobild verschlechtert.
- Die Rückfahrkamera besitzt eine Weitwinkellinse. Dadurch können Objekte am Bildschirm näher oder weiter weg erscheinen, als sie tatsächlich sind.
- Das Video der Rückfahrkamera kann an dunklen Orten oder bei Nacht schwer oder nicht zu erkennen sein.
- Die Linse ist spritzwassergeschützt, um Beschlagbildung zu verhindern.
- Beschädigen Sie nicht den Kamerabereich. Dadurch kann das von der Kamera gelieferte Videobild beeinträchtigt werden.

SERVICE UND WARTUNG 6

VOR SERVICE UND WARTUNG	6-3
TÄGLICHE KONTROLLEN	6-15
MOTOR-SERVICE UND -WARTUNG	6-19
FAHRGESTELL-SERVICE UND -WARTUNG	6-63
ANDERE SERVICE- UND WARTUNGSARBEITEN	6-103
INNEN- UND AUSSENPFLEGE	6-137
WARTUNGSDATEN	6-149

VOR SERVICE UND WARTUNG

- Vorsichtsmaßregeln für Überprüfungen und Einstellungen 6-4
- Entsorgte Teile, Öle und andere Flüssigkeiten 6-7
- Original-Öle und -Fette von Isuzu 6-7
- Werkzeuge 6-8
- Motorhaube 6-11

Vorsichtsmaßregeln für Überprüfungen und Einstellungen

Ihr Isuzu-Händler verfügt über werksgeschulte Techniker und Isuzu-Originalteile, um Ihr Fahrzeug richtig warten zu können. Ihr Isuzu-Händler hilft Ihnen gerne mit fachmännischem Rat und hochwertigem Kundendienst.

⚠ WARNUNG

- Um Verletzungen zu vermeiden, müssen Sie bei allen Wartungs-, Inspektions- oder Reparaturarbeiten vorsichtig vorgehen. Beachten Sie die Hinweise des Herstellers für alle Materialien, die während der Wartung und Reparatur dieses Fahrzeugs verwendet werden. Bei falscher oder unsachgemäßer Benutzung oder Handhabung können sie gefährlich sein. Falsche oder unvollständige Reparaturen können ebenfalls das Fahrzeug beeinträchtigen und zu Verletzungen von Personen oder Beschädigung am Fahrzeug oder seiner Ausstattung führen. Falls Sie Fragen zur Durchführung bestimmter Reparaturarbeiten haben, wenden Sie sich an einen Isuzu-Händler.
- Stellen Sie bei Modellen mit passivem Einstiegs- und Startsystem vor der Durchführung von Prüfungen sicher, dass der Motor abgestellt ist und der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt ist. Stellen Sie bei Modellen ohne passives Einstiegs- und Startsystem sicher, dass der Motor abgestellt ist und der Schlüssel aus dem Zündschalter gezogen wurde.
- Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse fest an und legen Sie den Leerlauf ein.
  - Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Handschaltgetriebe ausgestattet ist, stellen Sie den Schalthebel unbedingt in die Stellung "N".
  - Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe stellen Sie den Wählhebel in die Stellung "P" und vergewissern sich, dass die Ganganzeige "P" anzeigt.
- Wählen Sie als Unterlage für Inspektions- und Wartungsarbeiten einen festen und ebenen Untergrund aus. Blockieren Sie unbedingt die Räder mit Keilen. Es wäre sehr gefährlich, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzen würde.
- Um Verletzungen zu vermeiden, sorgen Sie dafür, dass Hände, Werkzeuge und Kleidungsstücke bei laufendem Motor nicht in den Kühlerlüfter geraten.
- Verwenden Sie zum Aufbocken des Fahrzeugs einen geeigneten Wagenheber, nicht den mit dem Fahrzeug mitgelieferten.
- Stützen Sie das aufgebockte Fahrzeug unbedingt auf Abstützböcken ab, bevor Sie unter dem Fahrzeug arbeiten.

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- Stellen Sie vor der Durchführung von Arbeiten an der elektrischen Anlage zunächst den POWER-Modus auf "OFF" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "LOCK" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), warten Sie dann mindestens 5 Minuten und trennen Sie dann das Minuskabel vom Minuspol der Batterie. Wenn das Minuskabel innerhalb von 5 Minuten getrennt wird, kann das elektronische Steuerungssystem des Fahrzeugs eine Störung aufweisen.
- Der Motor, der Dieselpartikelfilter (DPD), die selektive katalytische Reduktion (SCR) mit Urea, der Schalldämpfer, das Auspuffrohr, der Kühler und der Reservetank der Servolenkungsflüssigkeit sind heiß, direkt nachdem das Fahrzeug gefahren wurde. Außerdem sind auch das Öl und die Flüssigkeiten heiß. Achten Sie darauf, dass Sie sich an diesen Teilen nicht verbrennen. Führen Sie alle Kontrollen bei kaltem Motor durch.
- Arbeiten Sie nicht in der Nähe offener Flammen oder anderer Wärmequellen.
- Nehmen Sie den Tankdeckel ab, wenn Sie an der Kraftstoffleitung oder am Kraftstofffilter arbeiten. Das Kraftstoffsystem steht unter Druck; wird der Druck nicht entlüftet, so kann der Kraftstoff herausfließen und sich entzünden oder einen Brand verursachen.
- Lassen Sie den Motor nicht in schlecht belüfteten Garagen oder Schuppen laufen. Dies könnte zu einer Kohlenmonoxidvergiftung mit tödlichem Ausgang führen.
- Hände, Werkzeuge oder Kleidungsstücke könnten bei laufendem Motor an den Riemen eingeklemmt werden. Halten Sie diese fern vom Motor (entfernen Sie Armbanduhren, Krawatten, Ringe usw.).
- Kraftstoff und Batterien erzeugen ein entzündliches Gas, das explodieren könnte. Verwenden Sie kein Feuer und vermeiden Sie Funkenerzeugung.
- Schützen Sie Ihre Augen mit einer Schutzbrille vor Öl, Flüssigkeiten und herumfliegenden Gegenständen.
- Verwenden Sie ausschließlich Isuzu-Original-Teile als Ersatzteile.
- Lassen Sie für die Inspektion verwendete Werkzeuge, ausgebaute Teile, Reinigungslappen usw. nicht im Motorraum zurück. Diese Gegenstände können eine Störung auslösen, wenn sie in bewegliche Teile, wie z.B. Riemen, geraten. Zudem können sie einen Brand auslösen, wenn sie mit heißen Komponenten in Berührung kommen.

⚠ VORSICHT

- Entsorgte Teile, Öle, Fette und andere Flüssigkeiten können Umweltschäden verursachen. Da diese Abfälle schwer zu entsorgen sind, wird empfohlen, alle Kontroll- und Austauscharbeiten von Ihrem Isuzu-Händler durchführen zu lassen.
- Öle, Bremsflüssigkeit, Batterieflüssigkeit und Motorkühlmittel besitzen Schmier-, Kühl- und Rostschutzfunktionen. Eine Verschlechterung dieser Flüssigkeiten durch Alterung oder Verschmutzung führt zu einer Abnahme der Leistung von Teilen und zu Problemen wie Festfressen oder Funktionsstörungen. Wechseln oder füllen Sie diese Flüssigkeiten in Zusammenhang mit den (täglichen oder regelmäßigen) Prüfungen nach und halten Sie dabei die einschlägigen Vorschriften und den Wartungsplan ein (Erreichen der vorgeschriebenen Fahrstrecke oder Zeitspanne je nachdem, was zuerst eintritt).

RATGEBER

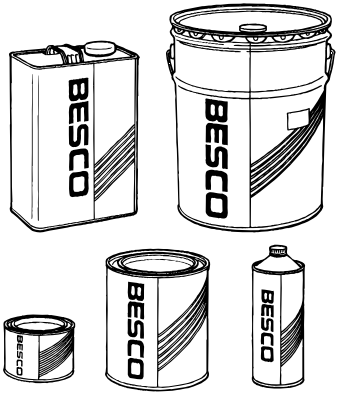
- Verwenden Sie nur geeignete Werkzeuge.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Systeme und Bauteile nach den Arbeiten normal funktionsfähig sind.
- Schmutziges Wasser, Schmutz und andere Verunreinigungen können die Funktion von Öl, Fett und Flüssigkeiten stark beeinträchtigen und Beschädigungen an den Teilen verursachen. Gehen Sie umsichtig vor, um zu verhindern, dass Müll und andere Abfallstoffe mit beim Wechseln oder Auffüllen ausgebauten Teilen oder Stoffen in Berührung kommen.

Entsorgte Teile, Öle und andere Flüssigkeiten

Halten Sie vor dem Wechsel von Ölen, Filtern, Motorkühlmittel oder anderen Flüssigkeiten einen Behälter für deren Entsorgung bereit.

Halten Sie bei der Entsorgung von gewechselten Teilen, Ölen, Filtern oder Motorkühlmittel die geltenden rechtlichen Bestimmungen ein.

Original-Öle und -Fette von Isuzu



Das regelmäßige Wechseln und Nachfüllen von Öl und Fett ist äußerst wichtig, um die Leistung des Fahrzeugs aufrecht zu erhalten und Störungen zu vermeiden.

Isuzu Motors gewährleistet die Qualität und Leistung der Original-Öle und -Fette von Isuzu. Wir empfehlen, Original-Öle und -Fette von Isuzu für Service und Wartung des Fahrzeugs zu verwenden.

⚠ VORSICHT

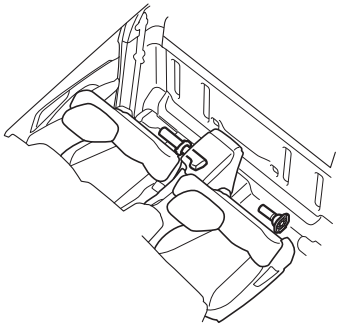
- Offenes Feuer oder andere Wärmequellen in der Nähe von verschüttetem Öl können einen Brand verursachen. Verschüttetes Öl sollte deshalb unbedingt aufgewischt werden.

Werkzeuge

RATGEBER

- Wir empfehlen Ihnen, sich mit Inhalt und Gebrauch der einzelnen Werkzeuge und des Wagenhebers vertraut machen, bevor Sie diese benutzen.
- Verstauen Sie die Werkzeuge nach dem Gebrauch wieder am ursprünglichen Ort und stellen Sie sicher, dass sie sich während der Fahrt nicht bewegen können.
- Verstauen Sie den Wagenheber an seinen ursprünglichen Ort und ziehen Sie die Wagenheberbuchse zur Sicherung im Uhrzeigersinn an (als Richtwert mit einer Kraft von **0,5 N·m** (0,05 kgf·m/**0,36 lb·ft**)).

Aufbewahrungsort

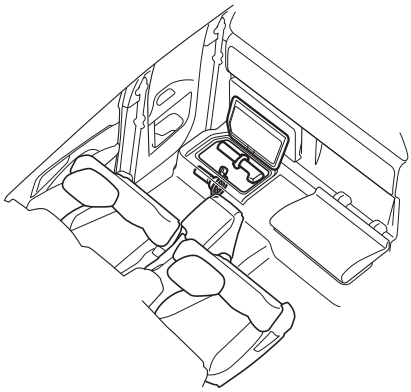


Modell mit normaler Kabine

Die Werkzeuge befinden sich hinter dem rechten Sitz. Der Wagenheber wird hinter dem linken Sitz verstaut. Zum Entnehmen des Wagenhebers und der Werkzeuge klappen Sie die Rückenlehnen nach vorne. Zum Entfernen des Wagenhebers drehen Sie die Wagenheberbuchse entgegen dem Uhrzeigersinn, sodass der Hydraulikzylinder vom Halter abgesenkt wird. Entfernen Sie den Wagenheber, wenn der Hydraulikzylinder ganz abgesenkt ist.

Einstellen des Fahrersitzes

→ Siehe Seite 3-62



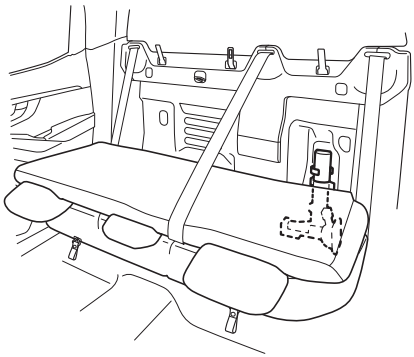
Modell mit verlängerter Kabine

Der Wagenheber und das Werkzeug befinden sich im Ablagefach hinter dem rechten Vordersitz. Öffnen Sie die Abdeckung, um den Wagenheber und das Werkzeug herauszunehmen. Zum Entfernen des Wagenhebers drehen Sie die Wagenheberbuchse entgegen dem Uhrzeigersinn, sodass der Hydraulikzylinder vom Halter abgesenkt wird. Entfernen Sie den Wagenheber, wenn der Hydraulikzylinder ganz abgesenkt ist.

Zweite Sitzreihe (Modell mit verlängerter Kabine) → Siehe Seite 3-69

⚠ VORSICHT

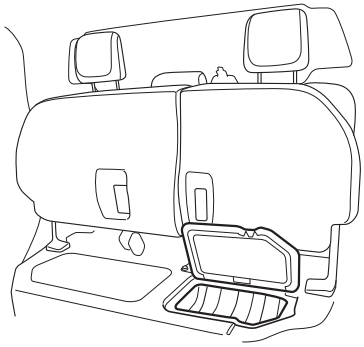
- Seien Sie vorsichtig, da das Ablagefach in den folgenden Situationen sehr heiß wird.
  - Direkt nach der Fahrt
  - Wenn der Motor bei stehendem Fahrzeug läuft oder direkt nach dem Abstellen des Motors.



Doppelkabinenmodell

Der Wagenheber und die Werkzeuge werden hinter dem linken Rücksitz verstaut. Zum Entnehmen des Wagenhebers und der Werkzeuge klappen Sie die Rückenlehnen nach vorne.
Zum Entfernen des Wagenhebers drehen Sie die Wagenheberbuchse entgegen dem Uhrzeigersinn, sodass der Hydraulikzylinder vom Halter abgesenkt wird. Entfernen Sie den Wagenheber, wenn der Hydraulikzylinder ganz abgesenkt ist.

Umklappen der Rückenlehne → Siehe Seite 3-65

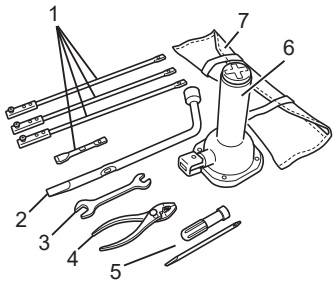


Das Ablagefach befindet sich unter dem Rücksitz.

⚠ VORSICHT

- Seien Sie vorsichtig, da das Ablagefach in den folgenden Situationen sehr heiß wird.
  - Direkt nach der Fahrt
  - Wenn der Motor bei stehendem Fahrzeug läuft oder direkt nach dem Abstellen des Motors.

Im Fahrzeug verstaute Werkzeuge



Nr.	Werkzeugbezeichnung
1	Wagenheberstange/Stange zum Abnehmen des Reserverads
2	Radmutternschlüssel (Wagenhebergriff)
3	Schraubenschlüssel
4	Zange
5	Schraubendreher (mit wechselbarem Kreuzschlitz- und Flachkopf)
6	Wagenheber
7	Werkzeugtasche

RATGEBER

- Sämtliche Werkzeuge müssen unbedingt im Fahrzeug mitgeführt werden.

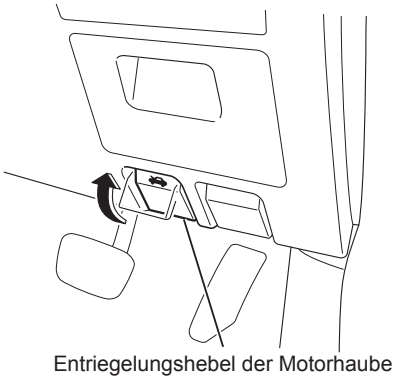
Motorhaube

WARNUNG

- Halten Sie Hände und Kleidungsstücke bei laufendem Motor von den umlaufenden Lüfter- und Motorantriebsriemen fern.
- Achten Sie beim Einstecken der Stütze in den Motorhaubenschlitz darauf, dass die Stütze die Motorhaube sicher hält, um Verletzungen durch unerwartetes oder plötzliches Schließen der Motorhaube zu vermeiden.
- Öffnen Sie nicht die Motorhaube, wenn Dampf aus dem Motorraum austritt.

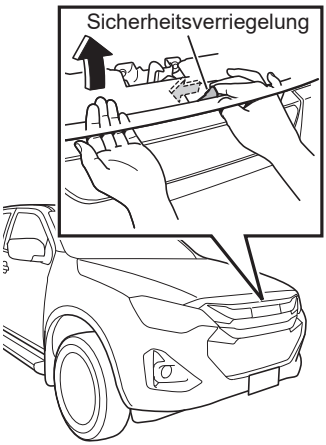
RATGEBER

- Öffnen Sie die Motorhaube nicht, während die Wischerarme senkrecht stehen. Die Wischerarme und Motorhaube können beschädigt werden.

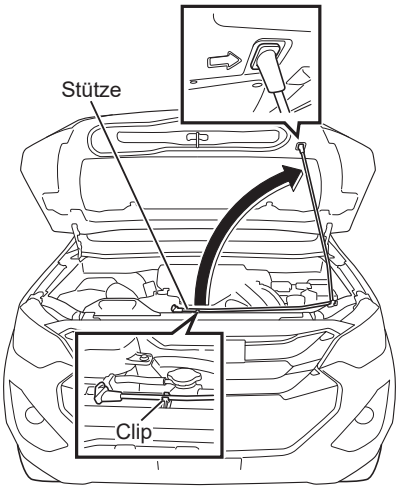


Öffnen

1. Ziehen Sie am Entriegelungshebel der Motorhaube. Das Schloss wird entriegelt und die Vorderkante der Motorhaube bewegt sich nach oben.



2. Stecken Sie eine Hand mit nach unten gerichteter Handfläche in den Raum unter der Vorderkante der Motorhaube, drücken Sie die Sicherheitsverriegelung nach links und entriegeln Sie das Schloss, um die Motorhaube zu öffnen.



3. Entfernen Sie die Stütze vom Clip und montieren Sie dann den Stützenhaken in der Nut der Motorhaube.

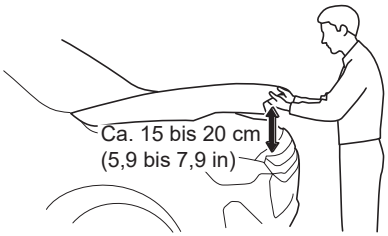
Schließen

WARNUNG

- Die Motorhaube ist sehr schwer. Achten Sie beim Schließen der Motorhaube darauf, Ihre Hände oder andere Teile nicht eingeklemmt werden.

RATGEBER

- Lassen Sie die Motorhaube nicht aus einer Höhe von über 60 cm (23,6 in) fallen. Motorhaube und Kühlergrill könnten durch den Aufprall beschädigt werden.
- Üben Sie beim Schließen der Motorhaube nicht zu viel Kraft aus, stemmen Sie sich also nicht mit Ihrem gesamten Körpergewicht gegen die Haube. Diese könnte dadurch verbogen werden.



1. Entfernen Sie die Stütze aus der Nut der Motorhaube und befestigen Sie sie im Clip.
2. Senken Sie die Motorhaube langsam ab und lassen Sie sie bei einer Höhe von ungefähr 15 bis 20 cm (5,9 bis 7,9 in) fallen.
3. Drücken und ziehen Sie vorsichtig an der Kante der Motorhaube, um sicherzustellen, dass sie fest verriegelt ist.

WARNUNG

- Fahren Sie das Fahrzeug nur, wenn die Motorhaube vollständig geschlossen ist. Fahren mit offener Motorhaube könnte zu einem Unfall führen. Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Motorhaube fest verriegelt ist.

TÄGLICHE KONTROLLEN

- **Tägliche Kontrollen (Überprüfungen vor Betrieb)** **6-16**
- **Überprüfung von Komponenten, die beim letzten Betrieb Probleme aufwiesen** **6-18**

Tägliche Kontrollen (Überprüfungen vor Betrieb)

Überprüfen Sie das Fahrzeug vor Arbeitsbeginn auf die unten aufgeführten Punkte, um den sicheren, störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Notieren Sie sich auch die zurückgelegte Kilometerzahl und die Bedingungen, unter denen das Fahrzeug betrieben wurde, damit Sie das für Ihr Fahrzeug optimale Inspektionsintervall bestimmen können und das Fahrzeug anhand der Inspektionsergebnisse sachgemäß gewartet werden kann.
Falls bei den Kontrollen Probleme erkannt werden oder wenn Sie bei einer Komponente auf der letzten Fahrt ein Problem festgestellt haben, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Isuzu-Händler überprüfen, bevor Sie wieder fahren.

Prüfpunkte der täglichen Kontrollen (Überprüfung vor Betrieb)

[1. Überprüfung von Komponenten, die beim letzten Betrieb Probleme aufwiesen]

Prüfpunkt	Referenzseite
Überprüfung von Komponenten, die beim letzten Betrieb Probleme aufwiesen	6-18

[2. Überprüfungen, die bei geöffneter Motorhaube durchgeführt werden]

Prüfpunkt	Referenzseite
Nebenantriebsriemenspannung und -beschädigung	6-55
Motorölstand	6-22
Motorkühlmittelstand und Ladeluftkühler-Kühlmittelstand (falls vorhanden) sowie fester Sitz des Kühlerdeckels und des Deckels des Zusatzbehälters (falls vorhanden)	6-41, 6-51
Servolenkungsflüssigkeitsstand (Modelle mit hydraulischer Servolenkung)	6-102
Bremsflüssigkeitsstand (bei Handschaltgetriebe-Modellen wird die Bremsflüssigkeit auch als Kupplungsflüssigkeit verwendet.)	6-65, 6-100
Scheibenwaschflüssigkeitsstand	6-104
Batterieflüssigkeitsstand	6-134

[3. Überprüfungen vom Fahrersitz aus]

Prüfpunkt	Referenzseite
Bremspedalspiel	6-66
Funktion der Instrumente, Anzeigen und Warn-/Kontrollleuchten	4-16, 4-24
Motor-Startverhalten, abnormale Geräusche und Abgasfarbe	6-20
Hebelweg der Feststellbremse	6-69
Sprühfunktion der Scheibenwaschflüssigkeit und Wischwirkung des Scheibenwischers	6-104, 6-105
Zustand der Rückspiegel	3-73
Spiel und Montagezustand des Lenkrads	3-72, 6-101
Funktion des Signalhorns und der Blinkleuchten	4-175, 4-158
Kraftstoffstand	4-22
Funktion der Türschlösser	3-29

[4. Überprüfungen bei Rundgang um das Fahrzeug]

Prüfpunkt	Referenzseite
Beleuchtung, Blinken oder für verschmutzte oder beschädigte Lampen	6-113
Beschädigte Radaufhängungsfedern	—
Austritt von Öl, Motorkühlmittel, Kraftstoff, Bremsflüssigkeit und Servolenkungsflüssigkeit	—

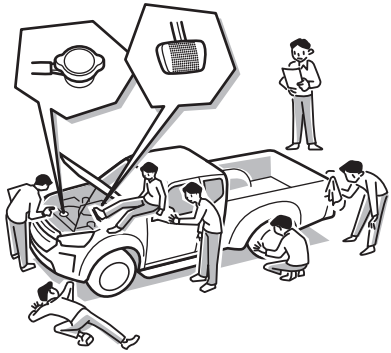
[5. Überprüfung von Rädern und Reifen]

Prüfpunkt	Referenzseite
Luftdruck	6-71
Risse und andere Schäden	6-73
Abnormaler Verschleiß	6-73
Profiltiefe	6-73
Fester Sitz der Scheibenräder	6-74

[6. Überprüfungen während der Fahrt]

Prüfpunkt	Referenzseite
Bremswirkung	6-68
Fahrverhalten bei niedrigen Drehzahlen und während Beschleunigung	6-21

Überprüfung von Komponenten, die beim letzten Betrieb Probleme aufwiesen



Überprüfen von Komponenten, die beim letzten Betrieb Probleme aufwiesen. Lassen Sie das Problem von Ihrem Isuzu-Händler beheben, bevor Sie das Fahrzeug wieder verwenden.

MOTOR-SERVICE UND -WARTUNG

- Motorzustand 6-20
- Motoröl 6-22
- Motorkühlmittel 6-38
- Umgang mit dem Kühler 6-45
- Wassergekühltes Ladeluftkühlersystem 6-47
- Nebenantriebsriemen 6-55
- Luftfilter 6-56
- Kraftstofffilter 6-58
- Dieselpartikelfilter (DPD) 6-62

Motorzustand

Überprüfen des Motors auf Startverhalten und abnormale Bedingungen

1. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse fest angezogen ist. Treten Sie das Bremspedal fest durch.
2. Wenn es sich bei Ihrem Fahrzeug um ein Handschaltgetriebe-Modell handelt, vergewissern Sie sich, dass der Schalthebel in der Stellung "N" steht, und drücken Sie das Kupplungspedal bis zum Anschlag.
   Vergewissern Sie sich bei einem Automatikgetriebe-Modell, dass der Wählhebel in der Stellung "P" steht, und drücken Sie kräftig auf das Bremspedal.

⚠ VORSICHT

- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, startet der Motor nur, wenn der Wählhebel auf "P" oder "N" steht.
- Treten Sie aus Sicherheitsgründen das Bremspedal vor dem Start des Motors fest durch.

3. Drücken Sie die Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), um den Motor zu starten.
   Vergewissern Sie sich, dass der Motor schnell und ohne abnormales Verhalten startet (abnormale Geräusche, Vibrationen usw.). Wenn ein abnormales Verhalten auftritt, stellen Sie den Motor ab und wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

Starten des Motors → Siehe Seite 4-4

Überprüfen des Motorzustands bei niedrigen Drehzahlen und während der Beschleunigung



1. Vergewissern Sie sich, dass der Hebel der Feststellbremse vollständig angezogen ist.
   Wenn es sich bei Ihrem Fahrzeug um ein Handschaltgetriebe-Modell handelt, vergewissern Sie sich, dass der Schalthebel in der Stellung "N" steht, und drücken Sie anschließend das Kupplungspedal und das Bremspedal ganz durch.
   Vergewissern Sie sich bei einem Automatikgetriebe-Modell, dass der Wählhebel in der Stellung "P" steht, und drücken Sie anschließend das Bremspedal ganz durch.
2. Drücken Sie die Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), um den Motor zu starten, und lassen Sie ihn warmlaufen.

Starten des Motors → Siehe Seite 4-4

3. Vergewissern Sie sich, dass der Motor innerhalb des Standard-Leerlaufdrehzahlbereichs läuft.
4. Vergewissern Sie sich auf einer Probefahrt, dass das Gaspedal bei allmählicher Beschleunigung nicht klemmt, die Motordrehzahl gleichmäßig ansteigt und der Motor nicht klopft. Wenn ein abnormales Verhalten auftritt (Gaspedal klemmt, Motor läuft unrund, Klopfen usw.), halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, stellen Sie den Motor ab und wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

Motoröl

Warnleuchte für Motoröl-Alterung



Das Motoröl ist ein wichtiger Faktor, der entscheidend zur Leistung und Lebensdauer des Motors beiträgt. Verwenden Sie nur das angegebene Öl bzw. den angegebenen Ölfilter. Der Motorölstand muss kontrolliert und das Öl und der Ölfilter sollten regelmäßig und zur gleichen Zeit gemäß dem Wartungsplan gewechselt werden.

Wenn die Warnleuchte für Motoröl-Alterung aufleuchtet, wechseln Sie unverzüglich das Motoröl und den Motorölfilter.

RATGEBER

- Wenn Sie das Öl nicht wechseln, obwohl die Warnleuchte für Motoröl-Alterung aufgeleuchtet ist, kann der Motor beschädigt werden.

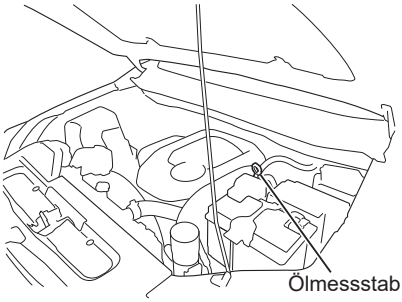
ANMERKUNG

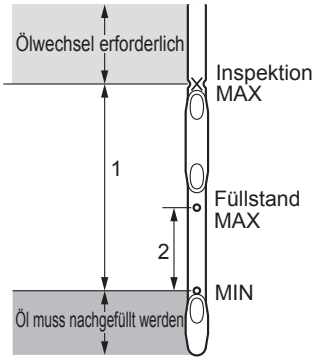
- Der Dieselpartikelfilter (DPD) wird durch Partikelverbrennung automatisch regeneriert, wenn der Dieselruß (PM) einen voreingestellten Stand im Filter erreicht hat. Die Regeneration (Verbrennung) erfolgt durch Einspritzen einer kleinen Menge Kraftstoff in die Brennräume des Motors, nachdem die Verbrennung erfolgt ist. Eine kleine Menge des eingespritzten Kraftstoffs vermischt sich allmählich mit dem Motoröl und der Motorölstand steigt über den ursprünglichen Stand hinaus an. Dies weist nicht auf eine Motorstörung hin. Wenn der Motorölstand die Markierung "Inspektion MAX" am Ölmessstab überschreitet, wechseln Sie das Motoröl, auch wenn der regelmäßige Ölwechselzeitraum im Wartungsplan noch nicht erreicht wurde.
- Wenn wiederholt mit niedrigen Drehzahlen und geringer Last gefahren wird, kann die Warnleuchte für Motoröl-Alterung früher als im Wartungsplan angegeben aufleuchten. Wenn die Warnleuchte für Motoröl-Alterung aufleuchtet, wechseln Sie unverzüglich das Motoröl und den Motorölfilter.

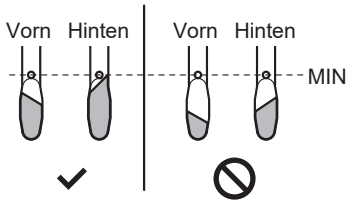
Wartungsplan → Siehe Seite 6-150

Empfohlene Flüssigkeiten, Schmiermittel und Dieselkraftstoffe → Siehe Seite 6-156

Überprüfen des Motorölstands







Führen Sie die Motorölstand-Prüfung auf einer ebenen Fläche durch, während der Motor vor dem Starten kalt ist. Wenn der Motor bereits gestartet wurde, stoppen Sie ihn, nachdem er sich ausreichend aufgewärmt hat, und warten Sie 30 Minuten oder länger, bevor Sie die Überprüfung durchführen.

Überprüfen Sie außerdem, ob Öllecks vorhanden sind, und prüfen Sie den Verschmutzungsgrad des Motoröls.

1. Ziehen Sie den Ölmessstab heraus und wischen Sie anhaftendes Öl ab.
2. Stecken Sie den Ölmessstab wieder ganz hinein und ziehen Sie ihn dann vorsichtig heraus.
3. Prüfen Sie die Vorder- und Rückseite des Ölmessstabs. Wenn die höchste Stellung zwischen den Markierungen "MIN" und "Inspektion MAX" (Bereich 1) liegt, ist der Ölstand in Ordnung.
   - Wenn der Motorölstand unter der Markierung "MIN" liegt, füllen Sie Öl nach der auf den folgenden Seiten beschriebenen Vorgehensweise nach.
   - Wenn der Motorölstand über der Markierung "Inspektion MAX" liegt, lassen Sie das Motoröl von Ihrem Isuzu-Händler wechseln. Wenn Sie das Öl selbst wechseln, gehen Sie dabei bitte wie auf den folgenden Seiten beschrieben vor.

RATGEBER

- Wenn der Motorölstand höher als die Markierung "MIN" ist, ist ausreichend Öl vorhanden. In diesem Fall muss kein Motoröl aufgefüllt werden.

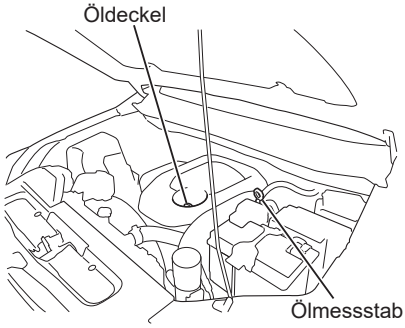
4. Setzen Sie den Ölmessstab nach dem Prüfen des Motorölstands wieder ein.

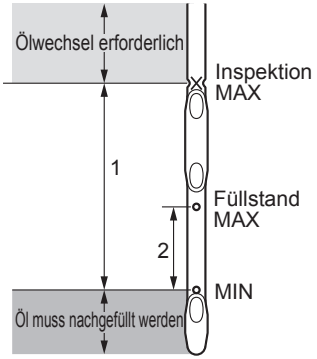


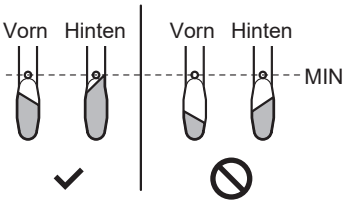
RATGEBER

- Ein Motorölstand oberhalb der Markierung "Inspektion MAX" am Ölmessstab kann zu Motorstörungen führen. Führen Sie jedes Mal einen Ölwechsel durch, wenn das Öl oberhalb der Markierung "Inspektion MAX" steht.
- Das Motoröl vermischt sich allmählich mit Kraftstoff und wird dadurch verdünnt. Nehmen Sie Ölwechsel in den vorgeschriebenen Abständen vor.
- Der vom Ölmessstab abgelesene Motorölstand ändert sich in Abhängigkeit von der Zeitspanne, die seit dem Abstellen des Motors vergangen ist. Um den richtigen Motorölstand zu ermitteln, führen Sie die Überprüfung durch, wenn der Motor kalt ist, bevor er gestartet wird. Wenn der Motor bereits gestartet wurde, stoppen Sie ihn, nachdem er sich ausreichend aufgewärmt hat, und warten Sie 30 Minuten oder länger, bevor Sie die Überprüfung durchführen.

Nachfüllen von Motoröl







Wenn bei einer Ölstandkontrolle am Ölmessstab abzulesen ist, dass der Motorölstand unter der Markierung "MIN" liegt, füllen Sie Motoröl gemäß der folgenden Beschreibung nach.
Füllen Sie Motoröl auf einer ebenen Fläche ein, während der Motor vor dem Starten kalt ist. Wenn der Motor bereits gestartet wurde, stoppen Sie ihn, nachdem er sich ausreichend aufgewärmt hat, und warten Sie 30 Minuten oder länger, bevor Sie die Überprüfung durchführen.

1. Reinigen Sie den Bereich um den Öldeckel, damit keine Fremdkörper eindringen können.
2. Nehmen Sie den Öldeckel ab.
3. Füllen Sie **0,3 Liter** (0,08 US gal./**0,07 Imp gal.**) des vorgeschriebenen Öls in den Öleinfüllstutzen ein.
4. Bringen Sie den Öldeckel an.
5. Warten Sie 5 Minuten oder länger, ohne den Motor zu starten.
6. Ziehen Sie den Ölmessstab heraus und wischen Sie anhaftendes Öl ab.
7. Stecken Sie den Ölmessstab wieder ganz hinein und ziehen Sie ihn dann vorsichtig heraus.
8. Prüfen Sie die Vorder- und Rückseite des Ölmessstabs. Wenn die höchste Stellung höher als die Markierung "MIN" ist, ist der Ölstand in Ordnung.
   - Wenn die Markierung "Füllstand MAX" überschritten wird, lassen Sie Öl ab, bis sich der Stand zwischen den Markierungen "MIN" und "Füllstand MAX" (Bereich 2) befindet.
   - Liegt der Stand unterhalb der Markierung "MIN", kehren Sie zu Schritt 2 zurück und wiederholen Sie das Verfahren zum Auffüllen von **0,3 Liter** (0,08 US gal./**0,07 Imp gal.**) des vorgeschriebenen Öls.

9. Setzen Sie den Ölmessstab nach dem Prüfen des Motorölstands wieder ein.

WARNUNG

- Gehen Sie beim Nachfüllen von Öl vorsichtig vor, damit kein Öl verschüttet wird, aber halten Sie auf jeden Fall einen Lappen zum Aufwischen bereit. Sollte Öl auf den Motor geraten, so muss dieses sorgfältig abgewischt werden. Andernfalls kann sich das verschüttete Öl entzünden und einen Brand verursachen.
- Lassen Sie keine brennbaren Gegenstände wie ölgetränkte Lappen oder Handschuhe im Motorraum zurück. Sie könnten einen Brand verursachen.
- Das Motoröl und der Bereich um den Motor sind direkt nach dem Motorbetrieb heiß. Es besteht Verbrennungsgefahr.

RATGEBER

- Der vom Ölmessstab abgelesene Motorölstand ändert sich in Abhängigkeit von der Zeitspanne, die seit dem Abstellen des Motors vergangen ist. Um den richtigen Motorölstand zu ermitteln, führen Sie die Überprüfung durch, wenn der Motor kalt ist, bevor er gestartet wird. Wenn der Motor bereits gestartet wurde, stoppen Sie ihn, nachdem er sich ausreichend aufgewärmt hat, und warten Sie 30 Minuten oder länger, bevor Sie die Überprüfung durchführen.
- Verhindern Sie, dass beim Einfüllen von Öl Schmutz in den Öleinfüllstutzen eindringt. Im Öl enthaltene Fremdkörper können zu Motorschäden führen.
- Verwenden Sie stets aschearmes Motoröl. Wird dies nicht beachtet, kann dies einen DPD-Ausfall zur Folge haben.

ANMERKUNG

- Wenn der Motorölstand über der Markierung "MIN" ist, ist ausreichend Öl vorhanden.

Wechseln des Motoröls und Ölfilters

Das Motoröl und der Ölfilter sind wichtige Faktoren, die entscheidend zur Leistung und Lebensdauer des Motors beitragen. Verwenden Sie nur das angegebene Öl bzw. den angegebenen Ölfilter. Der Motorölstand muss kontrolliert und das Öl und der Ölfilter sollten regelmäßig und zur gleichen Zeit gemäß dem Wartungsplan gewechselt werden.

WARNUNG

- Heißes Motoröl kann zu schweren Verbrennungen führen. Geben Sie dem Motoröl Zeit zum Abkühlen, bevor Sie es ablassen.

RATGEBER

- Die unten aufgeführten Ölmengen sind lediglich als Richtwerte für den Motorölwechsel bestimmt. Überzeugen Sie sich nach dem Ölwechsel, dass der vorgeschriebene Ölstand erreicht ist.
- Verwenden Sie stets aschearmes Motoröl. Benutzen Sie außerdem keine Motoröl-Zusätze. Wird dies nicht beachtet, kann dies einen DPD-Ausfall zur Folge haben.

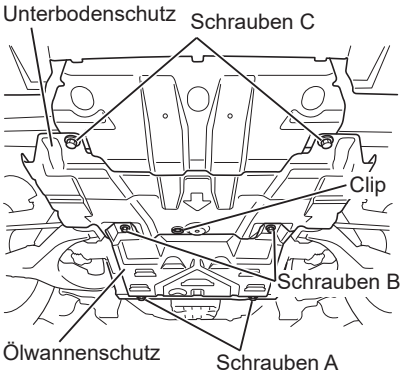
Zu wechselnde Motorölmenge

Motormodell	Ölmenge [Richtwert]
	Öl- und Filterwechsel
RZ4E (2WD/4WD)	**6,6 Liter** (1,74 US gal./**1,45 Imp gal.**)

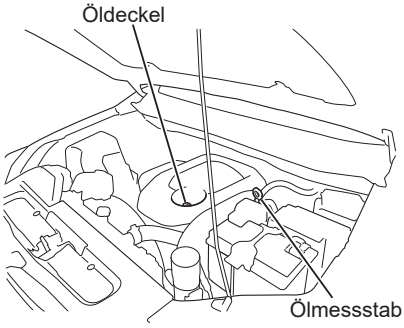
Wartungsplan → Siehe Seite 6-150
Empfohlene Flüssigkeiten, Schmiermittel und Dieselkraftstoffe → Siehe Seite 6-156

Wechseln des Motoröls und Ölfilters

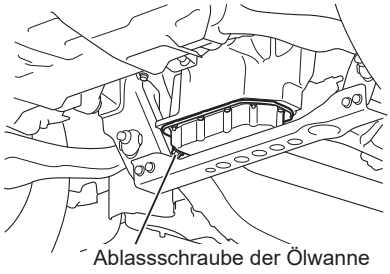
Wechseln Sie das Motoröl und den Ölfilter auf einer ebenen Fläche, während der Motor vor dem Starten kalt ist. Wenn der Motor bereits gestartet wurde, stoppen Sie ihn, nachdem er sich ausreichend aufgewärmt hat, warten Sie 30 Minuten oder mehr und führen Sie die Überprüfung durch, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass sich das Öl ausreichend abgekühlt hat.



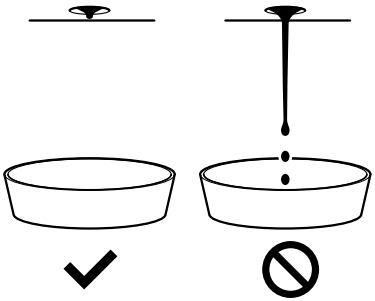
1. Bei Modellen mit Ölwannenschutz entfernen Sie den Ölwannenschutz. Stützen Sie dabei den Ölwannenschutz sicher ab, lösen Sie dann die Schrauben A und B und entfernen Sie den Ölwannenschutz.
2. Bei Modellen mit Unterbodenschutz entfernen Sie den Unterbodenschutz. Stützen Sie dabei den Unterbodenschutz sicher ab, lösen Sie die Schrauben C, entfernen Sie den Clip und entfernen Sie dann den Unterbodenschutz.



3. Reinigen Sie den Bereich um den Öldeckel, damit keine Fremdkörper eindringen können.
4. Nehmen Sie den Öldeckel ab.



5. Stellen Sie einen Auffangbehälter unter die Ölwanne. Entfernen Sie die Ablassschraube der Ölwanne und lassen Sie das Öl in den Behälter ab.



6. Warten Sie, bis der Ölstrom stoppt und sich das Öl in einem Tropfen in der Ölwannen-Ablassbohrung sammelt.

RATGEBER

- Wenn das Motoröl nicht ordnungsgemäß aus der Ölwanne gelassen wird, wird beim Nachfüllen möglicherweise ein zu hoher Motorölstand angezeigt.
- Entsorgen Sie das Altöl in Übereinstimmung mit den in Ihrem Land geltenden Bestimmungen.

7. Trennen Sie die Batteriekabel und nehmen Sie die Batterie heraus.

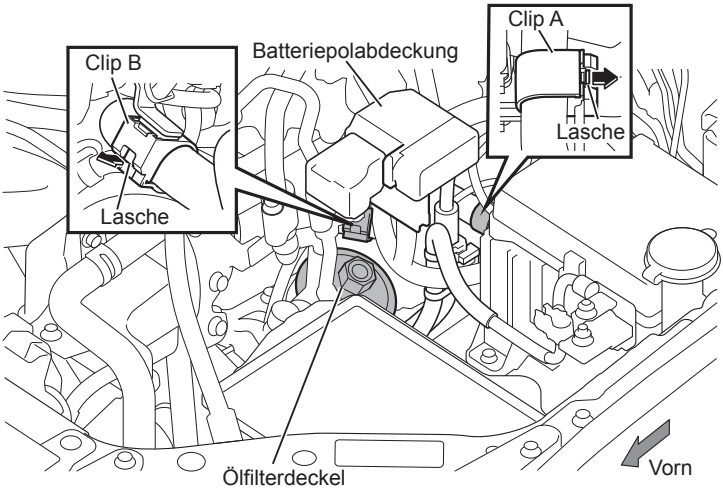
Handhabung der Batterie

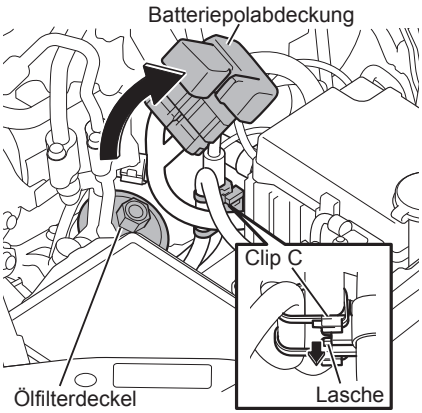
→ Siehe Seite 6-125

8. Ziehen Sie zum Entriegeln die Lasche des Clips A und des Clips B in Pfeilrichtung und entfernen Sie die Klemmen von den Streben.

RATGEBER

- Wenden Sie keine zu starke Kraft auf die Lasche des Clips an und versuchen Sie nicht, den Clip gewaltsam zu entfernen, wenn die Verriegelung nicht gelöst ist. Andernfalls kann der Clip brechen.





9. Ziehen Sie die Batteriepolabdeckung zur Rückseite des Fahrzeugs.
10. Ziehen Sie die Lasche von Clip C in die Pfeilrichtung, um den Clip zu entfernen.
11. Schieben Sie die Batteriekabel zur linken Seite des Fahrzeugs, um Platz zum Abnehmen des Ölfilterdeckels zu schaffen.

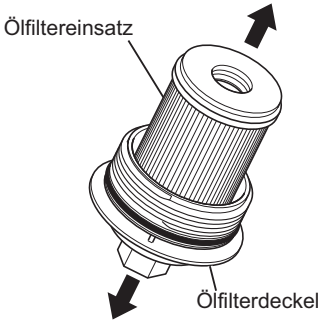
RATGEBER

- Wenden Sie keine zu starke Kraft auf die Kabel an, während Sie diese zur Seite schieben.

12. Lösen Sie mit einem Steckschlüssel den Ölfilterdeckel.
13. Warten Sie etwa 30 Sekunden.
14. Nehmen Sie den Ölfilterdeckel ab.

RATGEBER

- Wenn Sie den Ölfilterdeckel direkt nach dem Lösen abnehmen, kann Motoröl überlaufen.



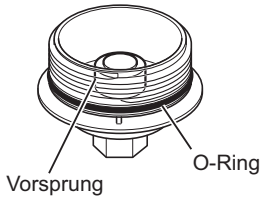
15. Entfernen Sie den Ölfiltereinsatz vom Ölfilterdeckel.

RATGEBER

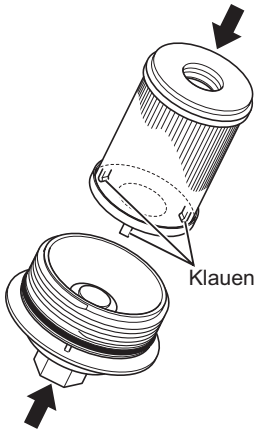
- Entsorgen Sie das Altöl in Übereinstimmung mit den in Ihrem Land geltenden Bestimmungen.

ANMERKUNG

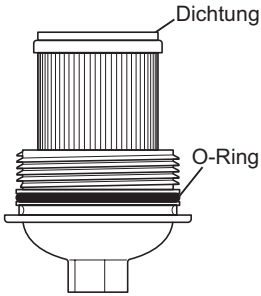
- Aus dem ausgebauten Ölfilter tritt Motoröl aus. Fangen Sie das Motoröl mit einem Putzlappen o.ä. auf.



16. Um den ordnungsgemäßen Sitz des neuen Ölfiltereinsatzes sicherzustellen, wischen Sie den Vorsprung im Ölfilterdeckel mit einem sauberen Putzlappen o.ä. ab.
17. Entfernen Sie den O-Ring vom Ölfilterdeckel und wischen Sie die Montagefläche des O-Dichtrings mit einem sauberen Putzlappen o.ä. ab.
18. Montieren Sie einen neuen O-Ring im Ölfilterdeckel.



19. Richten Sie die Klauenseite des neuen Ölfiltereinsatzes zum Ölfilterdeckel hin aus und montieren Sie das Element, indem Sie es fest hineindrücken, bis die Klauen einrasten.
20. Stellen Sie sicher, dass der Ölfiltereinsatz und der Ölfilterdeckel gerade montiert wurden.



21. Bestreichen Sie die Dichtung des neuen Ölfiltereinsatzes und den O-Ring des Ölfilterdeckels leicht mit sauberem Motoröl.
22. Setzen Sie den Ölfilterdeckel auf und ziehen Sie ihn handfest an. Verwenden Sie dann einen Drehmomentschlüssel und ziehen Sie den Deckel mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment fest.

Anzugsmoment für den Ölfilterdeckel
25 N·m (2,5 kgf·m/**18 lb·ft**)

RATGEBER

- Stellen Sie beim Einbau sicher, dass die Dichtung und der O-Ring sich nicht in anderen Teilen verfangen. Dies kann zum Austreten von Öl führen.

23. Befestigen Sie die Clips an den Streben.
24. Setzen Sie die Batterie wieder ein und schließen Sie die Batteriekabel an.

Handhabung der Batterie

→ **Siehe Seite 6-125**

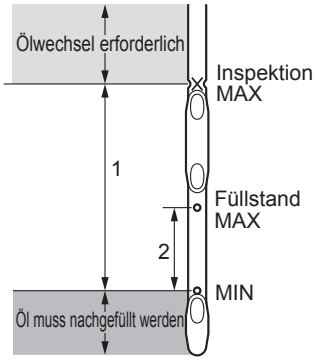
25. Ersetzen Sie die Dichtung der Ablassschraube der Ölwanne durch eine neue Dichtung. Bringen Sie die Ablassschraube der Ölwanne wieder an und ziehen Sie sie fest.

Anzugsmoment für die Ablassschraube
83 N·m (8,5 kgf·m/**61 lb·ft**)

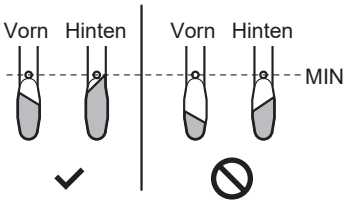
RATGEBER

- An den folgenden Teilen müssen Schmutz und Öl abgewischt werden, bevor die Ablassschraube der Ölwanne wieder angebracht wird.
  - Gewinde der Ablassschraube der Ölwanne
  - Gewinde der Ölwannen-Ablassbohrung
  - Bolzenauflagefläche der Ölwanne

26. Messen Sie die angegebene Menge des vorgeschriebenen Öls ab.
27. Füllen Sie die vorgeschriebene Menge Öl einmal in den Öleinfüllstutzen ein.
28. Bringen Sie den Öldeckel an.
29. Warten Sie 5 Minuten oder länger, ohne den Motor zu starten.



30. Ziehen Sie den Ölmessstab heraus und wischen Sie anhaftendes Öl ab.
31. Stecken Sie den Ölmessstab wieder ganz hinein und ziehen Sie ihn dann vorsichtig heraus.
32. Prüfen Sie die Vorder- und Rückseite des Ölmessstabs. Wenn die höchste Stellung höher als die Markierung "MIN" ist, ist der Ölstand in Ordnung.
    - Wenn die Markierung "Füllstand MAX" überschritten wird, lassen Sie Öl ab, bis sich der Stand zwischen den Markierungen "MIN" und "Füllstand MAX" (Bereich 2) befindet.



33. Setzen Sie den Ölmessstab nach dem Prüfen des Motorölstands wieder ein.

WARNUNG

- Offenes Feuer oder andere Wärmequellen in der Nähe von verschüttetem Motoröl können einen Brand verursachen. Verschüttetes Öl sollte deshalb unbedingt aufgewischt werden.
- Lassen Sie keine brennbaren Gegenstände wie ölgetränkte Lappen oder Handschuhe im Motorraum zurück. Sie könnten einen Brand verursachen. Vergessen Sie auch keine Werkzeuge.

RATGEBER

- Starten Sie den Motor erst, wenn der Motorölstand kontrolliert wurde, da der richtige Motorölstand sonst nicht bestätigt werden kann.

ANMERKUNG

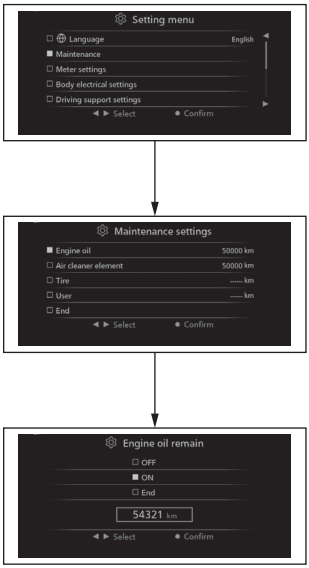
- Wenn der Motorölstand über der Markierung "MIN" ist, ist ausreichend Öl vorhanden.

34. Bauen Sie den Ölwannenschutz wieder an (falls vorhanden).

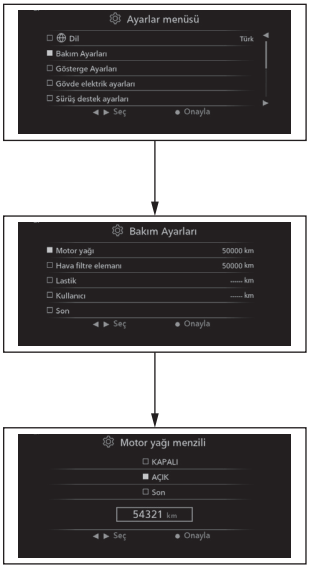
Anzugsmoment für den Ölwannenschutz
41 N·m (4,2 kgf·m/**30,2 lb·ft**)

Modelle mit 7-Zoll-MID

Englisch



Türkisch



35. Stellen Sie die Wartungserinnerung wieder ein.

    Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt ist, wenn Sie den POWER-Modus auf "ON" ONstellen (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) bzw. den Zündschalter in die Stellung "ON" drehen (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

    Wählen Sie „Wartungseinstellungen“ im MID-Bildschirm. Wählen Sie dann "Motoröl". Passen Sie nach Auswahl von "EIN" die Entfernung nach Ihren Vorstellungen an, indem Sie den R-Schalter oder den L-Schalter des MID-Modus drücken. Drücken Sie dann zur Bestätigung den MID-Modus-Bestätigungsschalter.

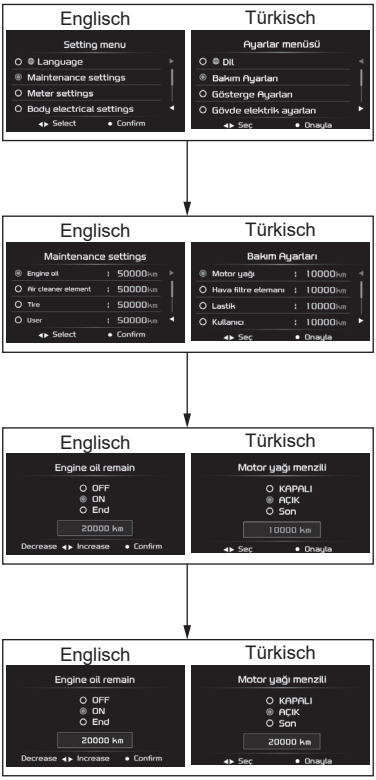
    Wenn ein Element bestätigt oder die Option "ENDE" ausgewählt wird, wird wieder die vorherige Anzeige angezeigt.

Einstellungen (Anzeigeeinstellungen)
→ Siehe Seite 4-54

Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)
→ Siehe Seite 4-146

Zündschalter (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem)
→ Siehe Seite 4-149

Modelle mit 4-Zoll-MID



RATGEBER

- Legen Sie nach einem Wechsel des Motoröls unbedingt eine Wartungserinnerung fest. Wenn Sie keine Wartungserinnerung festlegen, kann die Warnleuchte für Motoröl-Alterung aufleuchten, obwohl der Zustand des Motoröls normal ist.
- Sie müssen die Wartungserinnerung nach dem Motorölwechsel einstellen, unabhängig davon, ob Sie die Wartungserinnerung ein- oder ausschalten.

Motorkühlmittel

Das Motorkühlsystem ist eine Vorrichtung zur Regulierung der Motortemperatur.
Das Motorkühlmittel muss gemäß Wartungsplan gewechselt werden.
Lassen Sie den Wechsel des Motorkühlmittels bei einem Isuzu-Händler vornehmen.

Wartungsplan → Siehe Seite 6-150
Empfohlene Flüssigkeiten, Schmiermittel und Dieselkraftstoffe → Siehe Seite 6-156

⚠ WARNUNG

- Warten Sie mit dem Überprüfen, Nachfüllen oder Wechseln des Motorkühlmittels, bis sich der Motor ausreichend abgekühlt hat.
- Versuchen Sie nicht, den Deckel des Kühlers, des Zusatzbehälters oder des Reservetanks zu lösen oder abzunehmen, wenn das Motorkühlmittel noch heiß ist. Heißer Dampf oder kochendes Wasser können austreten und zu Verbrennungen führen. Bedecken Sie den Deckel zum Beispiel mit einem Tuch, und nehmen Sie ihn langsam ab, nachdem der Motor vollständig abgekühlt und die Temperatur des Motorkühlmittels gesunken ist.
- Decken Sie den Deckel des Kühlers, des Zusatzbehälters oder Reservetanks beim Öffnen mit einem dicken Lappen ab und drehen Sie ihn langsam.
- Motorkühlmittel ist gesundheitsschädlich und darf nicht in den Körper gelangen. Wenn Motorkühlmittel versehentlich eingenommen wird, führen Sie unverzüglich ein Erbrechen herbei und suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Wenn Motorkühlmittel in Ihre Augen gelangt, spülen Sie sie sofort mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang aus. Wenn Sie danach etwas Ungewöhnliches, wie z. B. eine Reizung, feststellen, suchen Sie einen Arzt auf.
- Wenn Motorkühlmittel auf die Haut gelangt, spülen Sie es mit Seife und reichlich Wasser ab. Wenn Sie etwas Ungewöhnliches feststellen, suchen Sie einen Arzt auf.
- Motorkühlmittel ist brennbar und muss deshalb von offenem Feuer und anderen Wärmequellen ferngehalten werden. Motorkühlmittel kann sich außerdem entzünden, wenn es in Kontakt mit einer heißen Fläche, z.B. Auspuffkrümmer, kommt. Achten Sie sorgfältig darauf, einen solchen Kontakt zu vermeiden.

Wassergekühltes Ladeluftkühlersystem → Siehe Seite 6-47

RATGEBER

- Wechseln Sie regelmäßig das Motorkühlmittel.
  Andernfalls entsteht infolge der Verunreinigung des Motorkühlmittels Korrosion. Dies kann zu einer Störung wie einer Wasserleckage oder der Zusetzung des Kühlers oder Wärmetauschers führen.

ANMERKUNG

- Motorkühlmittel ist eine Flüssigkeit, die aus Kühlmittel und Wasser in einem geeigneten Verhältnis zusammengemischt wird.

Vorbereiten des Motorkühlmittels

Um Motorschäden durch gefrorenes Motorkühlmittel zu vermeiden und das Kühlsystem vor Korrosion zu schützen, mischen Sie das von Isuzu empfohlene Kühlmittel im Verhältnis von 50/50 mit Wasser.

Es wird empfohlen, eine Fertigmischung ("50/50 Pre-diluted") mit einer Kühlmittelkonzentration von 50 % zu verwenden.

Empfohlene Flüssigkeiten, Schmiermittel und Dieselkraftstoffe
→ Siehe Seite 6-156

RATGEBER

- Der Einsatz des Motors oder Fahrzeugs bei einer Außentemperatur von -30 °C (-22 °F) oder darunter wird von Isuzu nicht gewährleistet.
- Wenn der Motor oder das Fahrzeug bei einer Außentemperatur von -30 °C (-22 °F) oder weniger betrieben wird, wird eine Kühlmittelkonzentration von 55 % empfohlen.
- Wenn die Konzentration des Motorkühlmittels kleiner als 50 % ist, sinkt unter Umständen die Rostschutzwirkung des Motorkühlmittels.

⚠ WARNUNG

- Kühlmittel ist gesundheitsschädlich und darf nicht in den Körper gelangen. Wenn Kühlmittel versehentlich eingenommen wird, führen Sie unverzüglich ein Erbrechen herbei und suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Wenn Kühlmittel in Ihre Augen gelangt, spülen Sie sie sofort mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang aus. Wenn Sie danach etwas Ungewöhnliches, wie z. B. eine Reizung, feststellen, suchen Sie einen Arzt auf.
- Falls Kühlmittel auf die Haut gelangt, spülen Sie es mit Seife und reichlich Wasser ab. Wenn Sie etwas Ungewöhnliches feststellen, suchen Sie einen Arzt auf.
- Drehen Sie zur Aufbewahrung den Deckel fest zu, und bewahren Sie das Kühlmittel an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf.
- Kühlmittel ist brennbar und muss deshalb von Flammen und anderen Wärmequellen ferngehalten werden. Kühlmittel kann sich außerdem entzünden, wenn es in Kontakt mit einer heißen Fläche, z.B. dem Auspuffkrümmer, kommt. Achten Sie sorgfältig darauf, einen solchen Kontakt zu vermeiden.

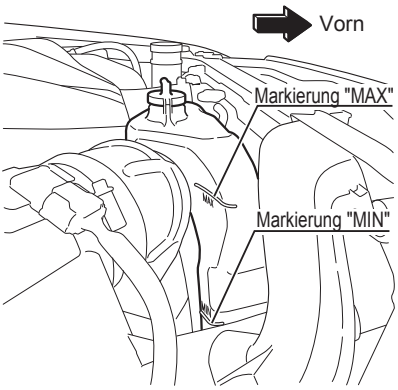
⚠ VORSICHT

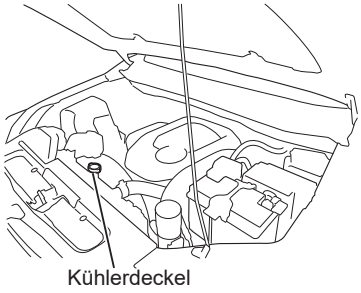
- Verwenden Sie ausschließlich ein von Isuzu empfohlenes Kühlmittel.
- Bei Verwendung eines Kühlmittels, das nicht von Isuzu empfohlen wird, können Schäden an Motor, Kühler oder Wärmetauscher die Folge sein. Insbesondere die Verwendung von Kühlmitteln, die Amine, Boratsalze oder Silikate enthalten, kann zu Korrosion im Motor oder im Kühler und damit zum Austritt von Motorkühlmittel und anderen Problemen führen.
- Verwenden Sie kein reines Wasser.

RATGEBER

- Verwenden Sie zum Verdünnen des Kühlmittels destilliertes oder entionisiertes Wasser.
- Verwenden Sie das Kühlmittel ausschließlich in der angegebenen Konzentration. Bei einer Kühlmittelkonzentration von 60 % oder höher kann eine Überhitzung eintreten, während bei einer Konzentration von 50 % oder weniger die Korrosionsschutzwirkung nicht mehr ausreichend ist.
- Wird Kühlmittel mit einer anderen als der angegebenen Konzentration verwendet, kann die Gefrierschutzwirkung nachlassen und das Motorkühlmittel einfrieren.
- Falls der Motorkühlmittelstand schnell absinkt, wenden Sie sich zur Kontrolle oder Reparatur sofort an den nächsten Isuzu-Händler.
- Geben Sie außer dem Kühlmittel keine Zusätze zum Motorkühlmittel.

Überprüfen des Motorkühlmittelstands





Der Reservetank befindet sich auf der vorderen rechten Seite des Motorraums. Vergewissern Sie sich nach Abkühlen des Motors, dass der Motorkühlmittelstand im Reservetank zwischen den Markierungen "MAX" und "MIN" liegt.

Nehmen Sie auch den Kühlerdeckel ab und vergewissern Sie sich, dass bis zum Einfüllstutzen Motorkühlmittel aufgefüllt ist. Kontrollieren Sie den Motorkühlmittelstand nur im kalten Zustand.

Motorhaube → Siehe Seite 6-11

VORSICHT

- Der Kühlerdeckel hat einen doppeltwirkenden Verschluss. Achten Sie beim Abnehmen des Kühlerdeckels darauf, dass Deckel und Einfüllstutzen nicht beschädigt werden.

ANMERKUNG

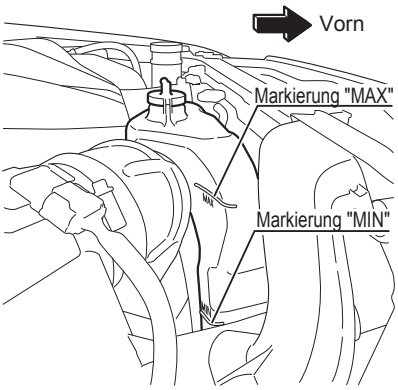
- Bei Modellen mit wassergekühltem Ladeluftkühlersystem dient der Reservetank auch als Tank für das Ladeluftkühler-Kühlmittel, mit dem das Ladeluftkühlersystem gekühlt wird.

Kontrollieren Sie auch auf undichte Stellen am Kühler und am Kühlerschlauch. Untersuchen Sie den Boden unter dem geparkten Fahrzeug auf Flüssigkeiten oder Flecken. Setzen Sie sich mit Ihrem Isuzu-Händler in Verbindung, falls Sie undichte Stellen entdecken.

⚠ VORSICHT

- Gebrauch des Fahrzeugs ohne Reparatur undichter Stellen kann zu Festfressen des Motors führen.

Nachfüllen von Motorkühlmittel



Wenn der Motorkühlmittelstand im Reservetank unterhalb der Markierung "MIN" steht, öffnen Sie den Deckel des Tanks und füllen Sie Motorkühlmittel bis in den Bereich der Markierung "MAX" auf. Schrauben Sie den Deckel nach dem Nachfüllen von Motorkühlmittel wieder fest auf.

Motorhaube → Siehe Seite 6-11

⚠ WARNUNG

- Warten Sie mit dem Überprüfen, Nachfüllen oder Wechseln des Motorkühlmittels, bis sich der Motor ausreichend abgekühlt hat.

RATGEBER

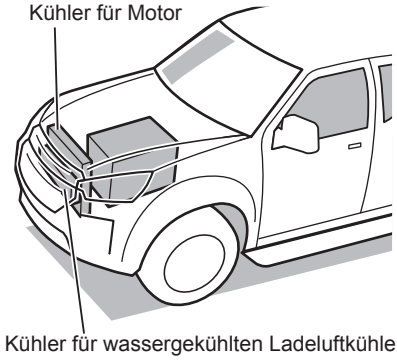
- Der Reservetank darf nicht überfüllt werden.
- Bestimmen Sie den Motorkühlmittelstand anhand des Reservetanks. Falls der Stand im Reservetank jedoch plötzlichen Schwankungen unterliegt, öffnen Sie den Kühlerdeckel und kontrollieren Sie den Motorkühlmittelstand im Kühler selbst. Überprüfen Sie bei Modellen mit einem wassergekühlten Ladeluftkühlersystem den Ladeluftkühler-Kühlmittelstand im Zusatzbehälter.
- Achten Sie darauf, dass das Motorkühlmittel nicht mit dem Auspuffkrümmer in Berührung kommt, solange der Motor noch heiß ist. Andernfalls könnte der Auspuffkrümmer beschädigt werden.

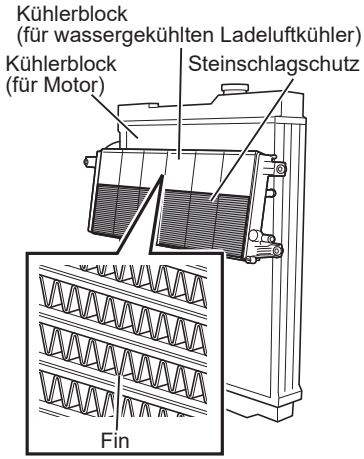
RATGEBER (Fortsetzung)

RATGEBER (Fortsetzung)

- Bei starken Schwankungen des Motorkühlmittelstands lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Isuzu-Händler überprüfen.

Umgang mit dem Kühler





Säubern des Kühlerblocks und des Steinschlagschutzes

Die Kühlwirkung sinkt, wenn die Luftkanäle im Kühlerblock und im Steinschlagschutz mit Schmutz oder Staub verstopft sind. Dies kann auch zu Korrosion der Blöcke führen.

Reinigen Sie den Kühlerblock und den Steinschlagschutz regelmäßig mit Leitungswasser.

⚠ WARNUNG

- Stellen Sie bei Modellen mit passivem Einstiegs- und Startsystem vor der Reinigung des Blocks und des Steinschlagschutzes sicher, dass der Motor abgestellt ist und der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt ist. Stellen Sie bei Modellen ohne passives Einstiegs- und Startsystem sicher, dass der Motor abgestellt ist und der Schlüssel aus dem Zündschalter gezogen wurde.
- Der Bereich um den Motor herum ist unmittelbar nach Fahrzeugbetrieb sehr heiß, warten Sie daher, bis sich das Fahrzeug abgekühlt hat. Andernfalls könnten Sie Verbrennungen erleiden.

⚠ VORSICHT

- Vergewissern Sie sich beim Waschen des Kühlerblocks, dass er sich ausreichend abgekühlt hat. Andernfalls könnten die Blöcke beschädigt werden.

VORSICHT (Fortsetzung)

VORSICHT (Fortsetzung)

- Reinigen Sie den Kühler und die benachbarten Bereiche niemals mit Wasser, das unter Hochdruck bereitgestellt wird. Dadurch kann es zu Beschädigungen kommen.
- Achten Sie beim Reinigen des Kühlerblocks darauf, dass die Lamellen nicht zerdrückt oder anderweitig beschädigt werden.
- Die Lamellen sind sehr zerbrechlich und sollten deshalb nicht verbogen werden. Deformationen der Lamellen beeinträchtigen die Kühleffizienz.
- Ergreifen Sie vor dem Säubern geeignete Maßnahmen, die sicherstellen, dass elektrische Komponenten und Kabel in der Umgebung nicht mit Wasser bespritzt werden.
- Wenn nach einer Reinigung des Kühlerblocks, des Ladeluftkühlerblocks und des Steinschlagschutzes trotzdem noch hartnäckiger Schmutz haften bleibt, lassen Sie Ihren Isuzu-Händler eine Inspektion und Wartung durchführen.

Wassergekühltes Ladeluftkühlersystem

Das wassergekühlte Ladeluftkühlersystem senkt die Temperatur der vom Motor aufgewärmten Ansaugluft.

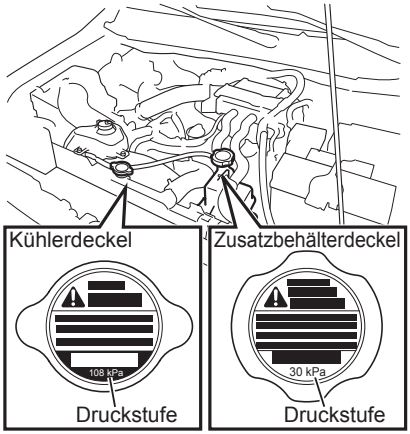
Das Ladeluftkühler-Kühlmittel muss gemäß Wartungsplan gewechselt werden.

Lassen Sie den Wechsel des Ladeluftkühler-Kühlmittels bei einem Isuzu-Händler vornehmen.

Wartungsplan → Siehe Seite 6-150
Empfohlene Flüssigkeiten, Schmiermittel und Dieselkraftstoffe → Siehe Seite 6-156

⚠ WARNUNG

- Warten Sie mit dem Überprüfen, Nachfüllen oder Wechseln des Ladeluftkühler-Kühlmittels, bis sich der Motor ausreichend abgekühlt hat.
- Versuchen Sie nicht, den Deckel des Kühlers, des Zusatzbehälters oder des Reservetanks zu lösen oder abzunehmen, wenn das Ladeluftkühler-Kühlmittel noch heiß ist. Heißer Dampf oder kochendes Wasser können austreten und zu Verbrennungen führen. Bedecken Sie den Deckel zum Beispiel mit einem Lappen, und nehmen Sie ihn langsam ab, nachdem der Motor vollständig abgekühlt und die Temperatur des Ladeluftkühler-Kühlmittels gesunken ist.
- Decken Sie den Deckel des Kühlers, des Zusatzbehälters oder Reservetanks beim Öffnen mit einem dicken Lappen ab und drehen Sie ihn langsam.
- Ladeluftkühler-Kühlmittel ist gesundheitsschädlich und darf nicht eingenommen werden. Wenn Ladeluftkühler-Kühlmittel versehentlich eingenommen wird, führen Sie unverzüglich ein Erbrechen herbei und suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Wenn Ladeluftkühler-Kühlmittel in Ihre Augen gelangt, spülen Sie sie sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser aus. Wenn Sie danach etwas Ungewöhnliches, wie z. B. eine Reizung, feststellen, suchen Sie einen Arzt auf.
- Falls Ladeluftkühler-Kühlmittel auf die Haut gelangt, spülen Sie es mit Seife und reichlich Wasser ab. Wenn Sie etwas Ungewöhnliches feststellen, suchen Sie einen Arzt auf.
- Ladeluftkühler-Kühlmittel ist brennbar und muss deshalb von offenem Feuer und anderen Wärmequellen ferngehalten werden. Ladeluftkühler-Kühlmittel kann sich außerdem entzünden, wenn es in Kontakt mit einer heißen Fläche, z.B. dem Auspuffkrümmer, kommt. Achten Sie sorgfältig darauf, einen solchen Kontakt zu vermeiden.



VORSICHT

- Der Druckwiderstand des Kühlerdeckels des Motorkühlsystems und des Zusatzbehälterdeckels des wassergekühlten Ladeluftkühlersystems ist unterschiedlich. Bei einer falschen Montage kann es zu einer Überhitzung kommen.

RATGEBER

- Wechseln Sie regelmäßig das Ladeluftkühler-Kühlmittel. Andernfalls entsteht infolge der Verunreinigung des Ladeluftkühler-Kühlmittels Korrosion. Dies kann zu einer Störung wie einer Wasserleckage oder der Zusetzung des Kühlers oder Ladeluftkühlers führen.

ANMERKUNG

- Ladeluftkühler-Kühlmittel ist eine Flüssigkeit, die aus Kühlmittel und Wasser in einem geeigneten Verhältnis zusammengemischt wird.

Vorbereiten des Ladeluftkühler-Kühlmittels

Um Schäden am Ladeluftkühler durch gefrorenes Ladeluftkühler-Kühlmittel zu vermeiden und das Kühlsystem vor Korrosion zu schützen, mischen Sie das von Isuzu empfohlene Kühlmittel im Verhältnis von 50/50 mit Wasser.

Es wird empfohlen, eine Fertigmischung ("50/50 Pre-diluted") mit einer Kühlmittelkonzentration von 50 % zu verwenden.

Empfohlene Flüssigkeiten, Schmiermittel und Dieselkraftstoffe
→ Siehe Seite 6-156

RATGEBER

- Der Einsatz des Motors oder Fahrzeugs bei einer Außentemperatur von -30 °C (-22 °F) oder darunter wird von Isuzu nicht gewährleistet.
- Wenn der Motor oder das Fahrzeug bei einer Außentemperatur von -30 °C (-22 °F) oder weniger betrieben wird, wird eine Kühlmittelkonzentration von 55 % empfohlen.
- Wenn die Konzentration des Ladeluftkühler-Kühlmittels kleiner als 50 % ist, sinkt unter Umständen die Rostschutzwirkung des Ladeluftkühler-Kühlmittels.
- Da das Motorkühlsystem und das wassergekühlte Ladeluftkühlersystem denselben Reservetank verwenden, verwenden Sie für beide dasselbe Markenkühlmittel.

WARNUNG

- Kühlmittel ist gesundheitsschädlich und darf nicht in den Körper gelangen. Wenn Kühlmittel versehentlich eingenommen wird, führen Sie unverzüglich ein Erbrechen herbei und suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Wenn Kühlmittel in Ihre Augen gelangt, spülen Sie sie sofort mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang aus. Wenn Sie danach etwas Ungewöhnliches, wie z. B. eine Reizung, feststellen, suchen Sie einen Arzt auf.
- Falls Kühlmittel auf die Haut gelangt, spülen Sie es mit Seife und reichlich Wasser ab. Wenn Sie etwas Ungewöhnliches feststellen, suchen Sie einen Arzt auf.
- Drehen Sie zur Aufbewahrung den Deckel fest zu, und bewahren Sie das Kühlmittel an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf.
- Kühlmittel ist brennbar und muss deshalb von Flammen und anderen Wärmequellen ferngehalten werden. Kühlmittel kann sich außerdem entzünden, wenn es in Kontakt mit einer heißen Fläche, z.B. dem Auspuffkrümmer, kommt. Achten Sie sorgfältig darauf, einen solchen Kontakt zu vermeiden.

VORSICHT

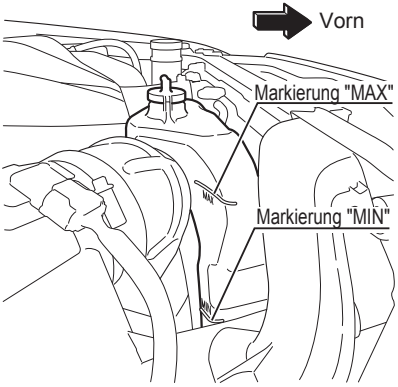
- Verwenden Sie ausschließlich ein von Isuzu empfohlenes Kühlmittel.
- Bei Verwendung eines Kühlmittels, das nicht von Isuzu empfohlen wird, können Schäden am Kühler oder am Ladeluftkühler die Folge sein. Insbesondere die Verwendung von Kühlmitteln, die Amine, Boratsalze oder Silikate enthalten, kann zu Korrosion im Motor oder im Kühler und damit zum Austritt von Ladeluftkühler-Kühlmittel und anderen Problemen führen.
- Verwenden Sie kein reines Wasser.

RATGEBER

- Verwenden Sie zum Verdünnen des Kühlmittels destilliertes oder entionisiertes Wasser.
- Verwenden Sie das Kühlmittel ausschließlich in der angegebenen Konzentration. Bei einer Kühlmittelkonzentration von 60 % oder höher kann eine Überhitzung eintreten, während bei einer Konzentration von 50 % oder weniger die Korrosionsschutzwirkung nicht mehr ausreichend ist.
- Wird Kühlmittel mit einer anderen als der angegebenen Konzentration verwendet, kann die Gefrierschutzwirkung nachlassen und das Ladeluftkühler-Kühlmittel einfrieren.
- Falls der Ladeluftkühler-Kühlmittelstand schnell absinkt, wenden Sie sich zur Kontrolle oder Reparatur sofort an den nächsten Isuzu-Händler.
- Fügen Sie außer dem Kühlmittel keine weiteren Zusätze zum Ladeluftkühler-Kühlmittel hinzu.

Überprüfen des Ladeluftkühler-Kühlmittelstands

Reservetank



Zusatzbehälter



Zusatzbehälter

Der Reservetank befindet sich auf der vorderen rechten Seite des Motorraums. Vergewissern Sie sich nach Abkühlen des Motors, dass der Ladeluftkühler-Kühlmittelstand im Reservetank zwischen den Markierungen "MAX" und "MIN" liegt.

Überprüfen Sie außerdem, ob der Ladeluftkühler-Kühlmittelstand bis zum Einfüllstutzen des Zusatzbehälters reicht. Kontrollieren Sie den Ladeluftkühler-Kühlmittelstand nur im kalten Zustand.

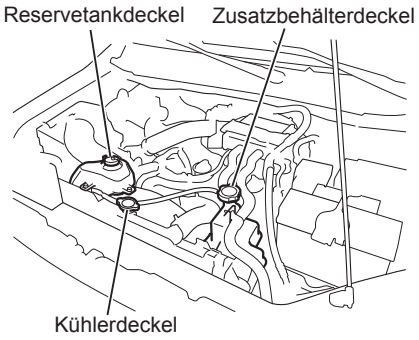
Motorhaube → Siehe Seite 6-11

⚠ VORSICHT

- Der Zusatzbehälterdeckel hat einen doppeltwirkenden Verschluss. Achten Sie beim Abnehmen des Zusatzbehälterdeckels darauf, dass Deckel und Einfüllstutzen nicht beschädigt werden.
- Der Druckwiderstand des Kühlerdeckels des Motorkühlsystems und des Zusatzbehälterdeckels des wassergekühlten Ladeluftkühlersystems ist unterschiedlich. Bei einer falschen Montage kann es zu einer Überhitzung kommen.

ANMERKUNG

- Der Reservetank dient auch als Tank für das Motorkühlmittel, mit dem der Motor gekühlt wird.

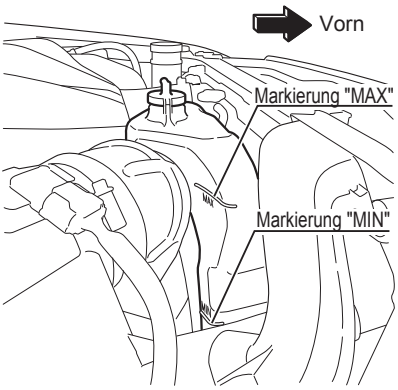


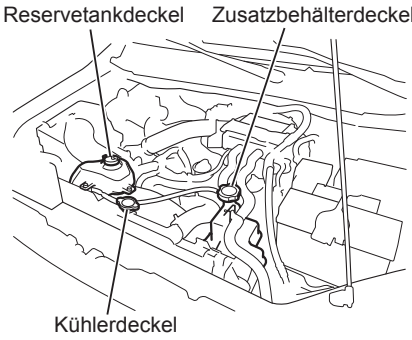
Nehmen Sie außerdem eine Überprüfung auf undichte Stellen am Ladeluftkühler, am Kühler und am Kühlerschlauch vor. Untersuchen Sie den Boden unter dem geparkten Fahrzeug auf Flüssigkeiten oder Flecken. Setzen Sie sich mit Ihrem Isuzu-Händler in Verbindung, falls Sie undichte Stellen entdecken.

⚠ VORSICHT

- Gebrauch des Fahrzeugs ohne Reparatur undichter Stellen kann zu einem Motorschaden führen.

Nachfüllen von Ladeluftkühler-Kühlmittel





Wenn der Ladeluftkühler-Kühlmittelstand im Reservetank unterhalb der Markierung "MIN" steht, öffnen Sie den Deckel des Tanks und füllen Sie Ladeluftkühler-Kühlmittel bis in den Bereich der Markierung "MAX" auf. Schrauben Sie den Deckel nach dem Nachfüllen von Ladeluftkühler-Kühlmittel wieder fest auf.

Motorhaube → Siehe Seite 6-11

⚠ WARNUNG

- Warten Sie mit dem Überprüfen, Nachfüllen oder Wechseln des Ladeluftkühler-Kühlmittels, bis sich der Motor ausreichend abgekühlt hat.

⚠ VORSICHT

- Der Druckwiderstand des Kühlerdeckels des Motorkühlsystems und des Zusatzbehälterdeckels des wassergekühlten Ladeluftkühlersystems ist unterschiedlich. Bei einer falschen Montage kann es zu einer Überhitzung kommen.

RATGEBER

- Der Reservetank darf nicht überfüllt werden.
- Bestimmen Sie den Motorkühlmittel- und den Ladeluftkühler-Kühlmittelstand anhand des Reservetanks. Falls der Stand im Reservetank jedoch plötzlichen Schwankungen unterliegt, öffnen Sie den Kühlerdeckel und kontrollieren Sie den Motorkühlmittelstand im Kühler selbst. Kontrollieren Sie auch den Ladeluftkühler-Kühlmittelstand im Zusatzbehälter.
- Achten Sie darauf, dass das Ladeluftkühler-Kühlmittel nicht mit dem Auspuffkrümmer in Berührung kommt, solange der Motor noch heiß ist. Andernfalls könnte der Auspuffkrümmer beschädigt werden.
- Bei starken Schwankungen des Ladeluftkühler-Kühlmittelstands lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Isuzu-Händler überprüfen.

ANMERKUNG

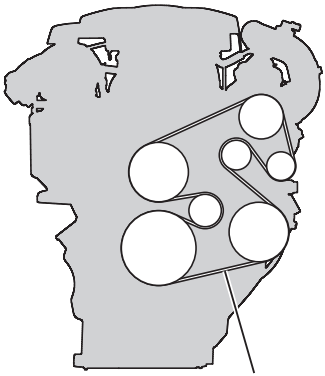
- Der Reservetank dient auch als Tank für das Motorkühlmittel, mit dem der Motor gekühlt wird.

Nebenantriebsriemen

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie beim Wechseln des Nebenantriebsriemens nur Isuzu-Originalteile.

Überprüfung



Die Spannung des Nebenantriebsriemens wird automatisch mit einen automatischen Riemenspanner angepasst.

Überprüfen Sie den Nebenantriebsriemen auf Risse und auf sonstige Beschädigungen. Lassen Sie außerdem den Motor laufen um zu überprüfen, ob der Riemen Quietschgeräusche verursacht oder zu locker sitzt. Wenn Risse oder Beschädigungen vorhanden sind oder der Riemen Quietschgeräusche verursacht oder zu locker sitzt, ersetzen Sie den Nebenantriebsriemen. Lassen Sie den Austausch von einem Isuzu-Händler durchführen.

⚠ WARNUNG

- Wenn Sie Prüfungen bei laufendem Motor durchführen, achten Sie darauf, dass Ihre Hände, Füße und Kleidung oder andere Gegenstände nicht mit beweglichen Teilen in Kontakt kommen, wie z.B. mit dem Kühlerlüfter oder mit den Riemen.

Starten des Motors → Siehe Seite 4-4

Luftfilter

Die Verwendung eines verstopften Luftfiltereinsatzes führt nicht nur zu einer verschlechterten Motorleistung, sondern auch zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch. Der Luftfiltereinsatz sollte auf die folgende Weise gewartet werden.

Der Luftfiltereinsatz muss gemäß Wartungsplan kontrolliert und gewechselt werden. Lassen Sie den Wechsel des Luftfiltereinsatzes von Ihrem Isuzu-Händler vornehmen.

RATGEBER

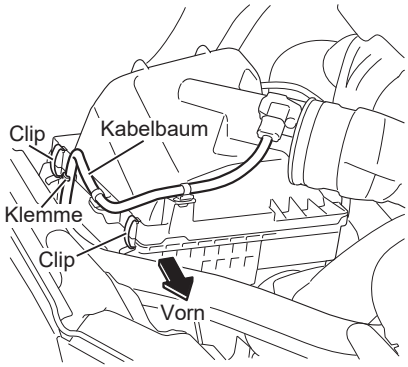
- Verwenden Sie unbedingt einen Original-Luftfiltereinsatz von Isuzu.
- Der Deckel muss beim Aufsetzen ordnungsgemäß ausgerichtet werden, um ein Eindringen von Staub zu verhindern. Der Luftfilter muss jederzeit eingebaut sein. Kurzzeitiger Ausbau ist möglich, wenn dies zur Reparatur oder Wartung des Fahrzeugs notwendig ist. Ein fehlender Luftfilter kann zu Motorschäden führen.

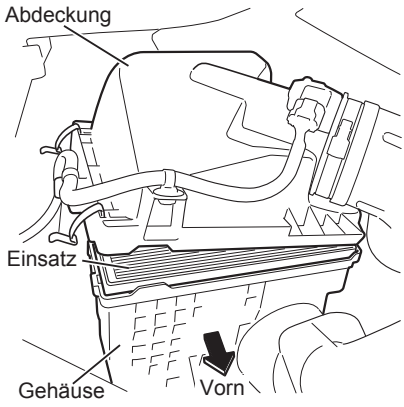
Wartungsplan → Siehe Seite 6-150

Überprüfung und Reinigung des Luftfilters

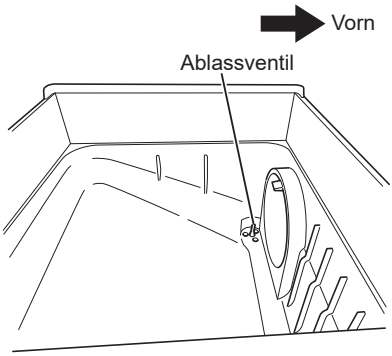
Luftfiltereinsatz herausnehmen und prüfen, ob es mit Schmutz verstopft ist.
Wenn der Luftfiltereinsatz mit Schmutz verstopft ist, reinigen Sie den Luftfiltereinsatz.

1. Entfernen Sie den Kabelbaum von der Klemme. Lösen Sie die beiden Clips und öffnen Sie die Luftfilterabdeckung.

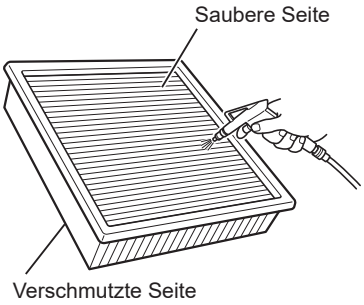




2. Entfernen Sie den Luftfiltereinsatz, indem Sie ihn nach oben herausziehen.
3. Entfernen Sie Schmutz, der sich auf der Innenseite des Luftfiltergehäuses angesammelt hat.



4. Reinigen Sie das Ablassventil am Boden des Luftfilters.



5. Blasen Sie Druckluft mit einem Druck von bis zu **690 kPa** (7,0 kgf/cm²/**100 psi**) auf die saubere Seite des Einsatzes, um Staub zu entfernen.

RATGEBER

- Blasen Sie nicht mit Druckluft auf die verschmutzte Seite des Einsatzes, da dadurch Staub im Element eingeschlossen wird.

6. Prüfen Sie den Einsatz auf Beschädigung und dünne Stellen.
7. Bauen Sie den Luftfiltereinsatz wieder ein. Schließen Sie die Luftfilterabdeckung und bringen Sie die beiden Clips des Luftfiltergehäuses an. Bringen Sie den Kabelbaum an der Klemme an.

Kraftstofffilter

Wechseln Sie den Kraftstofffilter gemäß Wartungsplan. Lassen Sie den Kraftstofffilterwechsel bei einem Isuzu-Händler durchführen.
Lassen Sie das Wasser ab, wenn die Wasserabscheider-Warnleuchte aufleuchtet.

VORSICHT

- Wenn die Wasserabscheider-Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, entfernen Sie sofort Wasser aus dem Kraftstofffilter. Wenn Sie die Fahrt mit leuchtender Warnleuchte fortsetzen, kann es zu Fehlern beim Kraftstoffeinspritzsystem kommen.

RATGEBER

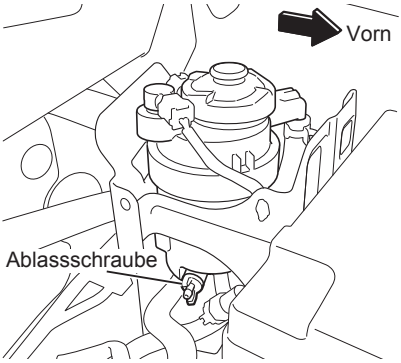
- Wenn Wasser im Wasserabscheider (Kraftstofffilter) zurückbleibt, kann es gefrieren und das Fahrzeug beschädigen.

Wartungsplan → Siehe Seite 6-150
Wasserabscheider-Warnleuchte → Siehe Seite 4-93

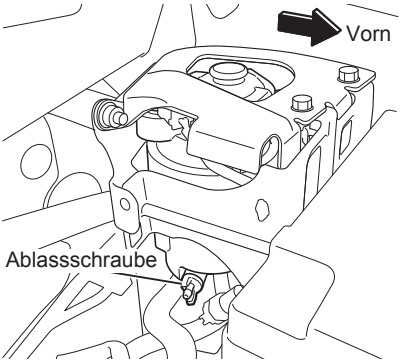
Ablassen von Wasser vom Kraftstofffilter

Lassen Sie Ablassarbeiten am Wasserabscheider (Kraftstofffilter) bei einem Isuzu-Händler durchführen. Wenn Sie die Ablassarbeiten am Wasserabscheider (Kraftstofffilter) selbst durchführen, entsorgen Sie das Öl in Übereinstimmung mit den in Ihrem Land geltenden Bestimmungen.

Rechtslenker



Linkslenkung

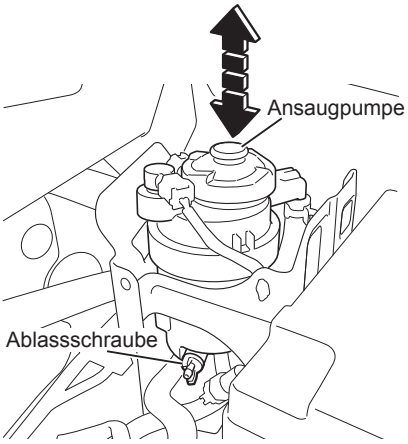


1. Der Kraftstofffilter befindet sich an der hinteren linken Seite des Motorraums. Befestigen Sie ein Ende eines Kunststoffschlauchs an der Ablassschraube an der Unterseite des Kraftstofffilters und führen Sie das andere Ende des Schlauchs in einen Behälter, der die abfließende Flüssigkeit aufnehmen kann.

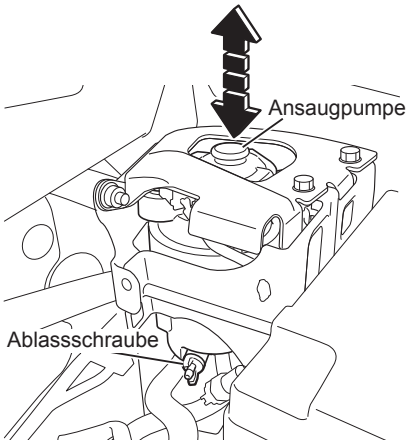
⚠ WARNUNG

- Führen Sie das Ablassen an einem Ort durch, an dem keine entzündlichen Materialien vorhanden sind. Andernfalls kann ein Feuer verursacht werden.

Rechtslenker



Linkslenkung



2. Lösen Sie die Ablassschraube und bewegen Sie die Ansaugpumpe zehn bis zwanzig Mal von Hand auf und ab.
3. Ziehen Sie die Ablassschraube vollständig an und bewegen Sie die Ansaugpumpe mehrere Male.
4. Lassen Sie den Motor probeweise laufen und vergewissern Sie sich, dass aus den Ablassschrauben des Kraftstofffilters kein Kraftstoff austritt. Vergewissern Sie sich auch, dass die Warnleuchte für den Wasserabscheider (Kraftstofffilter) nicht aufleuchtet.

⚠ VORSICHT

- Beim Ablassen von Wasser aus dem Kraftstofffilter muss der Motor unbedingt abgeschaltet sein.
- Wischen Sie eventuell am Fahrzeug anhaftenden Kraftstoff ab.
- Das Starten des Motors unmittelbar nach der Entwässerung des Kraftstofffilters dauert etwas länger als gewöhnlich. Wenn der Motor nicht innerhalb von 10 Sekunden startet, warten Sie kurz und versuchen es dann erneut.
- Das abgelassene Wasser ist höchstwahrscheinlich mit Kraftstoff vermischt. Entsorgen Sie es in Übereinstimmung mit den in Ihrem Land geltenden Bestimmungen.
- Wenn der Wasserabscheider (Kraftstofffilter) häufig abgelassen werden muss, sollte Ihr Isuzu-Händler den Kraftstofftank ablassen. Es empfiehlt sich, den Wasserabscheider (Kraftstofffilter) nicht zu verwenden, da er das Kraftstoffsystem beeinträchtigt.

Dieselpartikelfilter (DPD)

Inspektion und Wartung

Regelmäßige Inspektions- und Wartungsmaßnahmen helfen, Schäden zu vermeiden. Führen Sie die Inspektionen und Wartungsarbeiten in regelmäßigen Abständen durch. Jeder festgestellte Defekt (selbst kleinste Defekte) sollte möglichst bald behoben werden, damit er sich nicht ausweiten kann.

Wenn ein in der folgenden Tabelle gezeigtes Symptom auftritt, führen Sie die Inspektionen durch und nehmen Sie die entsprechenden Abhilfemaßnahmen entsprechend den Angaben in der Tabelle vor.

Wenn Sie eine Reparatur nicht durchführen können, eine in der Tabelle angegebene Abhilfemaßnahme nicht zum gewünschten Ergebnis führt oder ein Defekt nicht lokalisiert werden kann, wenden Sie sich bitte an den nächsten Isuzu-Händler.

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme	Referenzseite
Weißer Auspuffrauch	Motor nicht ausreichend warm gelaufen	Motor warmlaufen lassen.	—
	Zu viel Motoröl	Motorölstand korrigieren.	6-23
	Motorsteuersystem defekt	◎	—
	Kraftstoffsystem defekt	◎	—
	Lang anhaltender Leerlaufbetrieb (mehr als 2 Stunden)	Halten Sie das Fahrzeug an einer Stelle an, an der es den Verkehr nicht behindert, halten Sie das Gaspedal gedrückt und vergewissern Sie sich, dass kein weißer Rauch ausgestoßen wird.	—
Schwarzer Auspuffrauch	Motorsteuersystem defekt	◎	—
	Luftfilter verstopft	Einsatz reinigen oder auswechseln.	6-56
	Kraftstoffsystem defekt	◎	—
	Auspuffanlage verstopft	◎	—
	DPD defekt	◎	—

RATGEBER

- Jeder Punkt mit einem ◎ in der Spalte "Abhilfemaßnahme" erfordert Reparaturen und Einstellungen. Wenden Sie sich bitte an den nächsten Isuzu-Händler.

FAHRGESTELL-SERVICE UND -WARTUNG

• Bremsen	6-64
• Feststellbremse	6-69
• Räder und Reifen	6-70
• Reifenrundumwechsel	6-76
• Reserverad	6-78
• Handhabung des Wagenhebers	6-83
• Radwechsel	6-89
• Kupplungsflüssigkeit (Handschaltgetriebe-Modell)	6-99
• Automatikgetriebeöl (Automatikgetriebe-Modell)	6-100
• Lenkrad	6-101
• Servolenkungsflüssigkeit (Modelle mit hydraulischer Servolenkung)	6-102

Bremsen

⚠ WARNUNG

- Wenn abnormale Bedingungen an der Bremsanlage auftreten, betreiben Sie das Fahrzeug nicht und wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

Bremsflüssigkeit

Bei einem Handschaltgetriebe-Modell gibt es einen gemeinsamen Behälter für Kupplungsflüssigkeit und Bremsflüssigkeit.

⚠ WARNUNG

- Wenn Bremsflüssigkeit in Ihre Augen gelangt, spülen Sie sie sofort mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang aus. Wenn Sie danach etwas Ungewöhnliches, wie z. B. eine Reizung, feststellen, suchen Sie einen Arzt auf.

⚠ VORSICHT

- Vor dem Auffüllen des Behälters reinigen Sie den Bereich um den Deckel und füllen dann Bremsflüssigkeit aus einem sauberen Behälter ein. Fremdkörper, die in den Behälter gelangen, führen zu einem Ausfall der Bremsanlage.
- Kontrollieren und wechseln Sie die Bremsflüssigkeit gemäß Wartungsplan.
- Verwenden Sie nur die angegebene Bremsflüssigkeit.
- Achten Sie darauf, dass keine Bremsflüssigkeit mit Ihrer Haut in Kontakt kommt. Spülen Sie die Flüssigkeit bei Hautkontakt mit Wasser ab.
- Bremsflüssigkeit zerstört den Lack sowie Komponenten, die aus Materialien wie Kunststoff, Vinyl und Gummi bestehen. Sie wirkt auch hoch korrodierend gegenüber Metallen. Falls sie verschüttet wird, wischen Sie die betroffene Fläche sofort ab und spülen sie gründlich mit Wasser.
- Bei fortbestehenden Hautreizungen wenden Sie sich an einen Arzt.
- Bremsflüssigkeit nimmt leicht Feuchtigkeit auf. Der Behälter muss deshalb zur Aufbewahrung fest verschlossen werden.
- Mischen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit Flüssigkeiten nicht aufgeführter Marken. Durch Mischen von Flüssigkeiten verschiedener Marken entstehen chemische Reaktionen, die zum Ausfall der Bremsanlage führen.

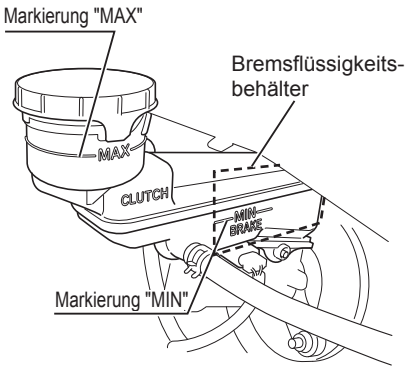
VORSICHT (Fortsetzung)

VORSICHT (Fortsetzung)

- Falls der Bremsflüssigkeitsstand schnell absinkt, kann ein Problem an der Bremsanlage oder eine Abnutzung der Bremsbeläge oder Bremsbackenbeläge vorliegen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.

Wartungsplan → Siehe Seite 6-150

Empfohlene Flüssigkeiten, Schmiermittel und Dieselkraftstoffe → Siehe Seite 6-156



Überprüfen des Bremsflüssigkeitsstands

Vergewissern Sie sich, dass der Flüssigkeitsstand im Reservetank zwischen den Markierungen "MAX" und "MIN" liegt.

Konzentrieren Sie sich beim Prüfen des Bremsflüssigkeitsstands auf die Markierung "MIN" im Bremsflüssigkeitsbehälter-Bereich. Der Bremsflüssigkeitsstand lässt sich nur im beschriebenen Bereich adäquat überprüfen.

Falls der Flüssigkeitsspiegel nicht gut sichtbar ist, schaukeln Sie das Fahrzeug leicht.

⚠ VORSICHT

- Kontrollieren Sie den Flüssigkeitsstand unbedingt wie vorgegeben. Der Kupplungs- und der Bremsflüssigkeitsstand variieren bei verschlissenen Bremsbelägen.

Nachfüllen von Bremsflüssigkeit

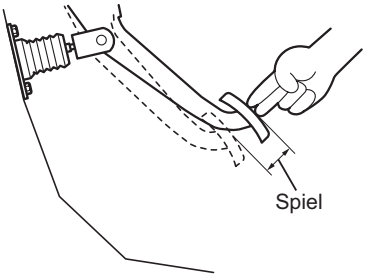
Falls der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung "MIN" abgesunken ist, nehmen Sie den Deckel ab und füllen Sie Flüssigkeit nach. Achten Sie darauf, nicht über die Markierung "MAX" nachzufüllen.

Schrauben Sie den Deckel nach dem Nachfüllen von Bremsflüssigkeit wieder fest auf.

Wechseln von Bremsflüssigkeit

Tauschen Sie die Bremsflüssigkeit gemäß dem Wartungsplan gegen die vorgeschriebene Flüssigkeit aus. Da für den Bremsflüssigkeitswechsel die entsprechenden Bauteile zerlegt werden müssen, lassen Sie diesen Dienst von Ihrem Isuzu-Händler durchführen.

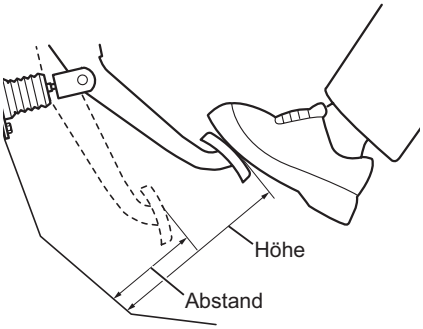
Bremspedal



Spiel

Schalten Sie den Motor aus, drücken Sie etwa zehnmal fest auf das Bremspedal und prüfen Sie anschließend das Spiel, indem Sie das Pedal leicht von Hand drücken, bis Widerstand zu fühlen ist. Weicht das Spiel vom vorgegebenen Bereich ab, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Isuzu-Händler überprüfen und den Zustand korrigieren.

Spiel (gemessen an der Pedalspitze)
6 - 10 mm (0,24 - 0,39 in)



Höhe und Abstand

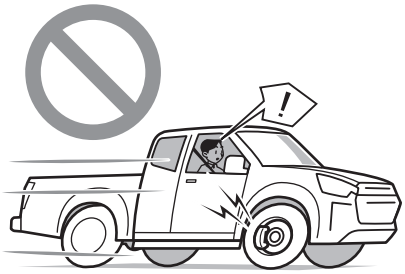
Überprüfen Sie die Höhe des Bremspedals vom Boden.

Starten Sie dann den Motor und warten Sie mindestens 1 Minute. Überprüfen Sie den Bremspedalabstand vom Boden bei niedergetretenem Bremspedal.

Weichen Höhe und Abstand vom vorgegebenen Bereich ab, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Isuzu-Händler überprüfen und den Zustand korrigieren.

Getriebemodell	Höhe	
	Rechtslenkermodelle	Linkslenkermodelle
Handschaltgetriebe-Modelle	175,7 - 187,7 mm (6,92 - 7,39 in)	174,6 - 186,6 mm (6,87 - 7,35 in)
Automatikgetriebe-Modelle	177,8 - 189,8 mm (7,00 - 7,47 in)	176,8 - 188,8 mm (6,96 - 7,43 in)

Abstand (Druck von **490 N** (50 kgf/**110 lb**) am Bremspedal)
85 mm (3,35 in) oder mehr



RATGEBER

- Wenn nach mehrmaliger Betätigung des Bremspedals der Abstand allmählich kleiner wird oder sich die Pedalbetätigung schwammig anfühlt, kann sich Luft im Hydraulikkreis der Bremse befinden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst bald beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.
- Wenn Ihre Bremsen bei normaler Fahrt quietschen, kann dies folgende Ursachen haben:
  - Bremsbelagverschleiß
    Bremsbeläge unterliegen einem normalen Verschleiß. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug möglichst bald beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.
  - Anhaftung von Sand, Split oder Schlamm
    Wenn Sand, Split oder Schlamm an den Bremsen anhaftet, kann beim Kontakt mit drehenden Komponenten ein kreischendes Geräusch zu hören sein. In diesem Fall waschen Sie das Fahrzeug, um alle anhaftenden Stoffe zu entfernen. Falls das Quietschen auch nach der Fahrzeugwäsche anhält, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst bald beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.

ANMERKUNG

- Starten Sie zur Überprüfung des Bremspedalabstands vom Boden den Motor und treten Sie das Gaspedal mehrmals durch. Messen Sie dann den Abstand des Bremspedals, nachdem es einmal durchgetreten wurde. Der Abstand kann nicht ordnungsgemäß gemessen werden, nachdem es zweimal oder öfter betätigt wurde.

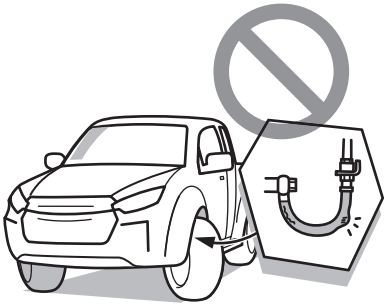
Bremsleistung

Fahren Sie das Fahrzeug langsam auf trockener Straße und bremsen Sie es ab. Vergewissern Sie sich, dass die Bremsen voll funktionsfähig sind und das Fahrzeug nicht nach einer Seite zieht. Wenn Probleme mit der Bremsleistung auftreten, betreiben Sie das Fahrzeug nicht und wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

⚠ VORSICHT

- Die Überprüfung der Bremsleistung sollte auf einer breiten Straße mit guter Sicht erfolgen, wobei auch auf den Verkehr hinter dem Fahrzeug und die Umgebung zu achten ist.

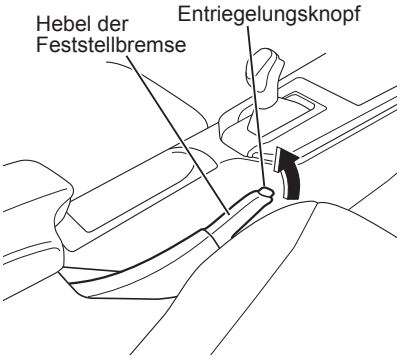
Bremsschläuche und -leitungen



Schlagen Sie das Lenkrad ganz nach links ein und kontrollieren Sie den Bremsschlauch und die Bremsleitung vorne links visuell und durch Berühren auf Kratzer, Risse und Ausbuchtungen. Vergewissern Sie sich auch, dass Schlauch und Leitung keine Teile am Fahrgestell oder Rad behindern und ihre Verbindungen dicht und frei von Beschädigungen sind. Überprüfen Sie Bremsschlauch und -leitung vorne rechts auf dieselbe Weise. Die Bremsschläuche und -leitungen hinten links und rechts müssen auch kontrolliert werden. Wenn ungewöhnliche Symptome an den Bremsschläuchen oder -leitungen (Beschädigungen, Kratzer, Risse, Beulen, Undichtigkeiten usw.) bemerkt werden, unternehmen Sie keine weiteren Fahrten mit dem Fahrzeug und wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

Feststellbremse

Überprüfung



Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse langsam aus vollständig gelösten Stellung heraus an und zählen Sie dabei die beim Eingreifen des Hebels in die Kerben im Klinkenrad zu vernehmenden Klickgeräusche, um zu bestätigen, dass die Bremse hoch genug angezogen werden kann und der Hebel fest sitzt. Wenn die Anzahl der Kerben nicht innerhalb des unten angegebenen Standardbereichs liegt, stellen Sie sie auf den Standardwert ein. Prüfen Sie auch auf einer trockenen, abschüssigen Straße, dass die Feststellbremse das Fahrzeug zuverlässig hält.

Lassen Sie die Überprüfung der Feststellbremse und die Einstellungen bei einem Isuzu-Händler durchführen.

Hebelhub*
6 bis 9 Kerben

*:Anzahl der Kerben bis zum Feststellen der Bremse bei langsamem Ziehen des Hebels aus gelöster Stellung mit einer Kraft von etwa **294 N** (30 kgf/**66 lb**).

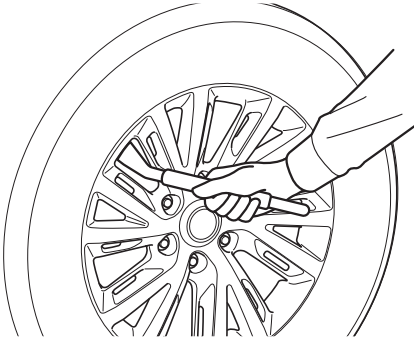
Räder und Reifen

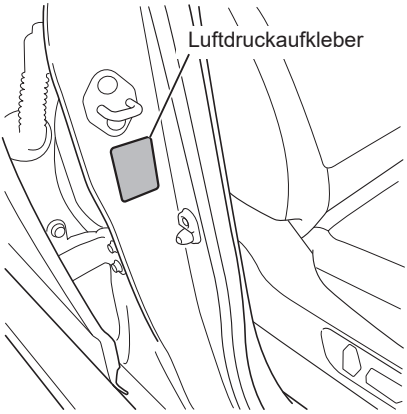
Die Räder beeinflussen die Fahrsicherheit und den Fahrkomfort wesentlich. Ein sich vom Fahrzeug ablösendes Rad führt nicht nur zu einer Panne, durch die der Straßenverkehr behindert wird, sondern kann auch einen schweren Unfall verursachen. Es wird deshalb empfohlen, Räder und Reifen täglich zu kontrollieren und in gutem Zustand zu halten.

⚠ WARNUNG

- Bewegen Sie das Fahrzeug niemals, wenn die Reifen nicht ordnungsgemäß aufgepumpt und in sicherem Zustand sind.
- Falls die Kontrolle etwas Ungewöhnliches an Radbolzen, Radmuttern, Scheibenrädern oder Reifen ergibt, betreiben Sie das Fahrzeug nicht und wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.
- Falls die linken Räder ungewöhnliche Merkmale aufweisen, überprüfen Sie auch die rechten Räder sorgfältig auf ähnliche Anzeichen. Ein Defekt an einem Rad kann ein Anzeichen für Defekte an den anderen Rädern sein.

Überprüfen der Reifen





Luftdruck

Ein zu hoher oder zu niedriger Reifenluftdruck beeinträchtigt nicht nur den Fahrkomfort und die Sicherheit der Ladung, sondern kann auch zu ungewöhnlicher Erhitzung, frühzeitigem Verschleiß, einer Reifenpanne oder sogar einem Reifenplatzer führen.

- Verwenden Sie zum Messen des Reifenluftdrucks einen geeigneten Luftdruckmesser. Der Reifenluftdruck sollte bei kaltem Reifen oder vor einer Fahrt gemessen werden. (Nach einer Fahrt liegt der Reifenluftdruck etwa 10 % höher.)
- Da der Reifenluftdruck je nach Fahrzeugmodell und Reifengröße unterschiedlich ist, beziehen Sie sich auf den Luftdruckaufkleber im Türrahmen auf der Fahrerseite, wenn der Luftdruckaufkleber angebracht ist, oder auf die Reifenluftdrucktabellen auf den folgenden Seiten, wenn der Luftdruckaufkleber nicht angebracht ist.
- Kontrollieren Sie auch den Luftdruck des Reserverads mit einem Reifenluftdruckmesser in den im Wartungsplan angegebenen Zeitabständen.

Reifengröße und Reifenluftdruck

Fahrzeugmodell	Reifengröße		Reifenluftdruck **kPa** (kgf/cm² / **psi**)	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
Modell mit normaler Kabine	205R16C		Unbeladen **260** (2,6/**38**)	Unbeladen **260** (2,6/**38**)
			Beladen **300** (3,0/**43**)	Beladen **450** (4,5/**65**)
Modell mit verlängerter Kabine/ Doppelkabinenmodell	265/60R18		**230** (2,30/**33**)	Unbeladen **230** (2,30/**33**)
				Beladen **300** (3,0/**43**)

⚠ WARNUNG

- Ein zu niedriger Reifenluftdruck oder abgefahrene Reifen sind äußerst gefährlich, da die Reifen leicht rutschen und sogar platzen können. Ein platzender Reifen kann sich leicht entzünden und könnte somit einen Fahrzeugbrand verursachen.
- Beim Fahren mit zu niedrigem Reifenluftdruck oder bei einer Reifenpanne werden die Radbolzen stark beansprucht. Unter diesen Umständen können die Bolzen brechen und das Rad kann sich ablösen, was zu einem Unfall führen könnte.

⚠ VORSICHT

- Ein zu großer Reifendruck führt zu einem harten Fahrverhalten und kann eine Beschädigung der Ladung zur Folge haben. Wenn der Reifendruck zu niedrig ist, können die Reifen sich erhitzen und dadurch platzen. Sorgen Sie dafür, dass die Reifen Ihres Fahrzeugs stets den Standardluftdruck aufweisen.

Risse und andere Schäden

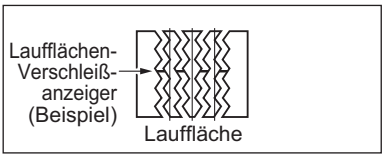
Überprüfen Sie die Lauffläche und die Flanken aller Reifen auf Risse und andere Schäden. Untersuchen Sie insbesondere die Lauffläche auf Nägel oder andere in den Profilrillen eingeklemmte Metallteile.

Falls die Kontrolle etwas Ungewöhnliches an den Reifen ergibt, betreiben Sie das Fahrzeug nicht und wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

RATGEBER

- Achten Sie beim Überprüfen der Reifen insbesondere auf Folgendes: niedriger Reifenluftdruck; Steinchen oder Nägel in den Profilrillen; Risse und andere Schäden der Reifenoberfläche; ungleichmäßiger Verschleiß.





Profiltiefe und abnormaler Verschleiß

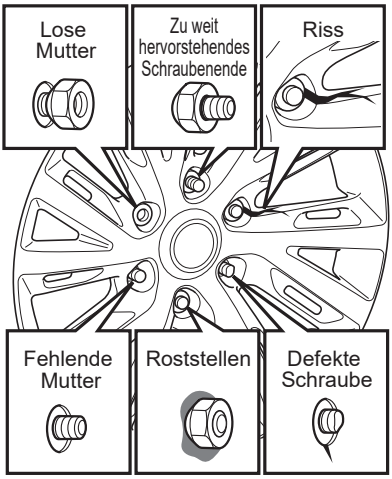
Das Fahren mit verschlissenen Reifen ist gefährlich, da die Gefahr einer Reifenpanne oder eines Reifenplatzers größer ist. Prüfen Sie an allen Reifen, ob der Verschleißanzeiger auf der Lauffläche sichtbar ist, und stellen Sie sicher, dass die Profiltiefe der Vorschrift entspricht, indem Sie die Profiltiefe entlang der gesamten Lauffläche mit einem Profiltiefenmesser messen.

Ein Reifen, bei dem die Laufflächen-Verschleißanzeiger sichtbar sind, muss gewechselt werden. Überprüfen Sie die Reifen auch auf ungleichen oder anderweitig abnormalen Verschleiß.

Falls die Reifen abgenutzt sind, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Isuzu-Händler.

VORSICHT

- Bei Reifen mit übermäßig abgenutztem Profil besteht erhöhte Schleuder- und - bei hohen Geschwindigkeiten - Aquaplaninggefahr.



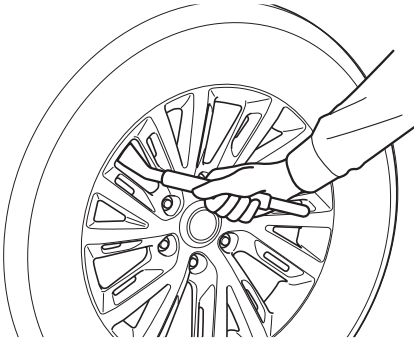
Inspektion der Montage und des Zustands der Scheibenräder

Überprüfen Sie die Montage und den Zustand der Scheibenräder.

1. Vergewissern Sie sich, dass keine der Radschrauben und Radmuttern fehlen.
2. Prüfen Sie jedes der Scheibenräder auf Rostablagerungen von Radschrauben und Radmuttern. Überprüfen Sie das Scheibenrad auch auf Risse und andere Schäden.
3. Kontrollieren Sie, ob der hervorstehende Teil der Radschrauben über den Radmuttern die vorgeschriebene Länge hat. Der hervorstehende Teil muss an allen Schrauben desselben Rads und aller übrigen Räder gleich sein. Falls die Kontrolle etwas Ungewöhnliches an Radschrauben, Radmuttern oder Scheibenrädern ergibt, betreiben Sie das Fahrzeug nicht und wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

⚠ VORSICHT

- Bei einem nicht ordnungsgemäß montierten Rad besteht erhöhte Gefahr, dass sich die Radmuttern lockern oder abfallen und/oder Radschrauben brechen.



Luftdruck des Reserverads

Halten Sie den Luftdruck im Reserverad etwas über dem Standarddruck. Korrigieren Sie den Druck vor dem Gebrauch.

Reifen erhitzen sich während der Fahrt und der Reifenluftdruck erhöht sich entsprechend. Wenn es unvermeidlich ist, den Reifenluftdruck unmittelbar nach einer Fahrt zu prüfen, erhalten Sie den Solldruck, indem Sie etwa **20 kPa** (0,2 kgf/cm²/**3 psi**) zum Standarddruck addieren.

Reserverad → Siehe Seite 6-78

Langzeitgebrauch von Reifen

Reifen bestehen aus Gummi, dessen Eigenschaften sich im Laufe der Alterung verändern (auch wenn sie wie bei einem Reserverad auf der Felge sitzend gelagert werden). Reifen müssen nach 5- bis 7-jährigem Einsatz einer Alterungsprüfung unterzogen werden, wenn sie weiterverwendet werden sollen.

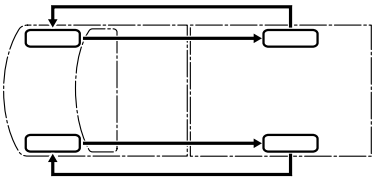
Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Isuzu-Händler.

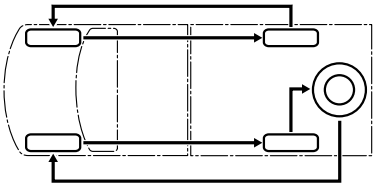
Reifenrundumwechsel

⚠ VORSICHT

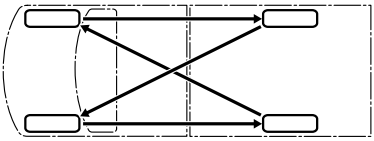
- Überprüfen Sie die Radbolzen, Radmuttern und das Scheibenrad bei jedem Ausbau des Scheibenrads auf Ungewöhnlichkeiten.
- Falls die Radbolzen, Radmuttern oder das Scheibenrad Ungewöhnlichkeiten aufweisen, darf das Rad nicht weiter benutzt werden. Wenden Sie sich unverzüglich an den nächsten Isuzu-Händler.

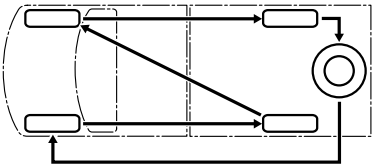
Reifen nutzen sich nicht überall gleich ab. Um eine gleichmäßige Abnutzung der Reifen und eine längere Lebensdauer zu erzielen, sollten die Reifen eines Fahrzeugs regelmäßig rundum gewechselt werden.





Wenn einseitiger Reifenverschleiß bei Radialreifen auftritt, rotieren Sie die Reifen wie in der nachstehenden Abbildung.





Reserverad → Siehe Seite 6-78
Handhabung des Wagenhebers → Siehe Seite 6-83
Radwechsel → Siehe Seite 6-89

RATGEBER

- Das Anzugsmoment der Radmuttern kann nach einem Reifenwechsel absinken, nachdem sich die Muttern gesetzt haben. Nach 50 bis 100 km (31 bis 62 Meilen) Fahrt nach einem Reifenwechsel müssen die Radmuttern gemäß den Anweisungen unter "Nachziehen der Radmuttern" in diesem Kapitel erneut auf das vorgeschriebene Anzugsmoment angezogen werden.
- Wenn das Scheibenrad des Reserverads aus Stahl ist (nicht Aluminium), dient es bei Fahrzeugen mit Aluminiumfelgen allein zur Verwendung im Notfall (verwenden Sie es nicht beim Umsetzen der Räder).

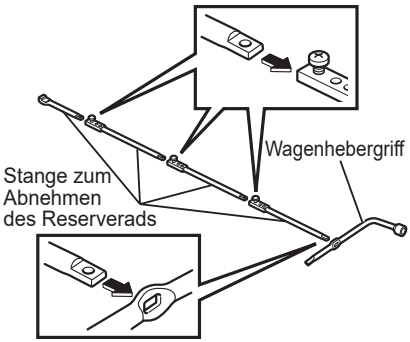
Nachziehen der Radmuttern
→ Siehe Seite 6-98

Reserverad

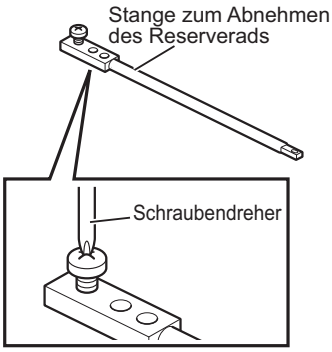
⚠ WARNUNG

- Reserveräder einer anderen Größe oder an einem anderen Rad sind nur für den Notfall bestimmt. Solche Reifen müssen so schnell wie möglich gewechselt werden.
- Vermeiden Sie es nach Möglichkeit, mit 4WD-Antrieb zu fahren, während ein Not-Reserverad montiert ist. Beschränken Sie das Fahren mit 4WD-Antrieb auf vorübergehende Zwecke, z. B. um anzufahren. Wenn Sie im 4WD-Antrieb dauerhaft auf diese Weise fahren, besteht die Gefahr einer Überhitzung des Antriebssystems oder eines Fahrzeugbrandes.

Ausbau



1. Montieren Sie die Stangen zum Abnehmen des Reserverads und den Wagenhebergriff.



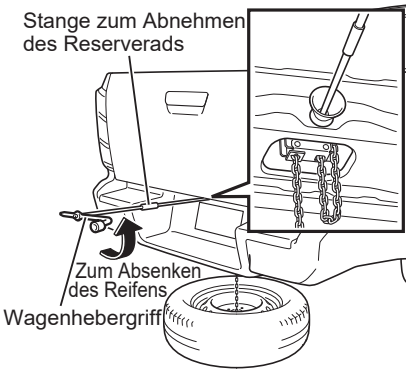
2. Beim Montieren der Stangen zum Abnehmen des Reserverads ziehen Sie die Gelenkbolzen per Hand oder mit einem Schraubendreher (Kreuzschlitzschraubendreher) an. Stellen Sie sicher, dass die konkave Seite der Schraubenseite der anderen Stange gegenüberliegt, bevor Sie die Schraube anziehen.

⚠ VORSICHT

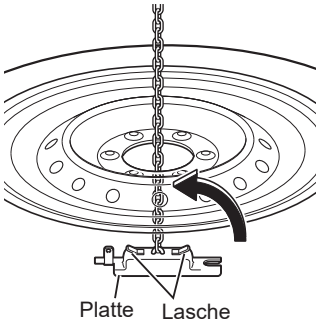
- Vergewissern Sie sich, dass alle Schrauben richtig angezogen sind.

RATGEBER

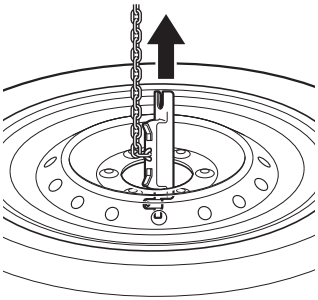
- Alle Verbindungsschrauben sollten richtig angezogen sein. Andernfalls können die Stangen sich lösen und gegen die Karosserie schlagen und diese oder den Lack beschädigen.
- Zur Vermeidung von Lackschäden legen Sie mehrere Lagen Papier über lackierte Flächen.



3. Setzen Sie die Stange zum Abnehmen des Reserverads in die Öffnung am Reserveradträger ein und drehen Sie den Wagenhebergriff gegen den Uhrzeigersinn. Stellen Sie sicher, dass das Reserverad vollständig auf dem Boden zum Liegen kommt und dass genügend Abstand zwischen der Reserveradträgerplatte und dem Reserverad vorhanden ist.

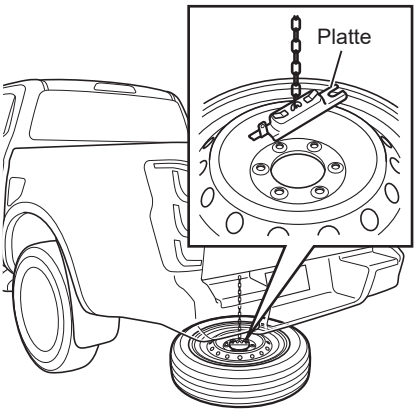


4. Stecken Sie Ihre Finger durch die Mitte des Scheibenrads und greifen Sie die Laschen an der Reserveradträgerplatte.



5. Bringen Sie die Reserveradträgerplatte in senkrechte Position zum Scheibenrad und entfernen Sie die Reserveradträgerplatte durch die Mitte des Scheibenrads.

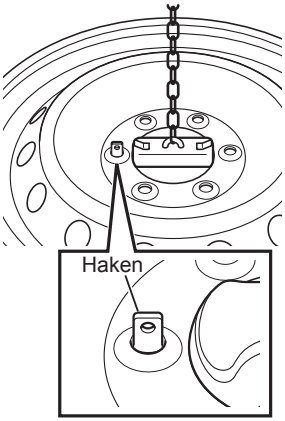
Aufbewahrung



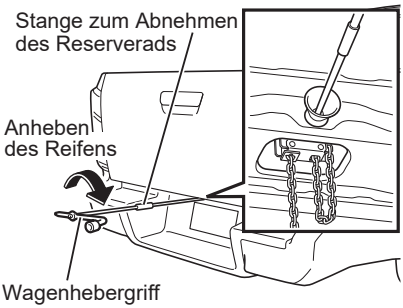
1. Richten Sie das Scheibenrad so aus, dass seine Außenfläche nach oben zeigt und führen Sie dann die Platte in die Mitte des Scheibenrads ein.

ANMERKUNG

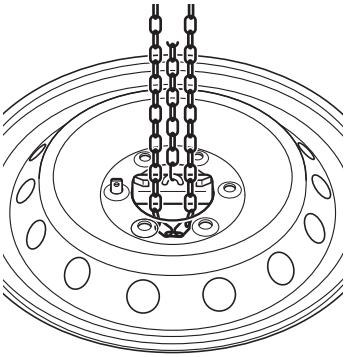
- Achten Sie bei der Lagerung von Aluminiumfelgen darauf, dass die Radabdeckung entfernt wird.



2. Führen Sie den Haken der Platte in das Mutternloch des Scheibenrads ein und positionieren Sie ihn vor dem Aufwickeln der Kette so am Reserverad, dass er nicht aus dem Loch herausgezogen werden kann.



3. Lassen Sie die Kette in der Mitte des Scheibenrads aufliegen, wenn es bis zur Hälfte angehoben ist. Drehen Sie dann den Wagenhebergriff, um den Reifen anzuheben.
   Drehen Sie die Stange zum Abnehmen des Reserverads ganz im Uhrzeigersinn, um die Kette aufzuwickeln, drehen Sie den Wagenhebergriff per Hand mit einer Kraft von mindestens **196 N** (20 kgf/**44 lb**) und vergewissern Sie sich, dass das Reserverad sicher befestigt ist.



⚠ VORSICHT

- Entfernen Sie nicht das Reserverad, während das Fahrzeug aufgebockt ist.
- Falls sich die Kette beim Aufwickeln verdreht hat, lockert sie sich durch Vibration oder Erschütterungen während der Fahrt, so dass der Reifen herunterfällt. Dies ist sehr gefährlich.
- Vergewissern Sie sich nach Einsetzen des Rads in den Träger, dass es gut befestigt ist. Wenn das Rad nicht fest sitzt, lockert er sich durch Vibration oder Erschütterungen während der Fahrt und könnte herunterfallen. Dies ist sehr gefährlich.

RATGEBER

- Nachdem Sie das Reserverad verstaut haben, überprüfen Sie ihn nochmals auf festen Sitz, indem Sie kräftig mit dem Fuß dagegen treten. Falls das Rad locker sitzt, überzeugen Sie sich, dass der Radträger keine Defekte wie eine verbogene Halterung oder Halteblech aufweist, und befestigen Sie es nochmals. Falls sich das Rad nicht einwandfrei befestigen lässt, betreiben Sie das Fahrzeug nicht und wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

Luftdruck

Kontrollieren Sie den Luftdruck des Reserverads mit einem Reifenluftdruckmesser in den im Wartungsplan angegebenen Zeitabständen.

Ein auf den normalen Druck aufgepumptes Reserverad verliert im Laufe der Zeit aufgrund von Undichtigkeiten allmählich Druck. Er sollte deshalb auf einen etwas oberhalb des Normaldrucks liegenden Druck aufgepumpt werden.

Wartungsplan → Siehe Seite 6-150

Handhabung des Wagenhebers

⚠ WARNUNG

- Aufbocken des Fahrzeugs mit einem Wagenheber kann zu einem Unfall führen, wenn das Fahrzeug auf einer weichen, abschüssigen Fläche steht. Der Vorgang muss unbedingt auf einem ebenen, festen Untergrund erfolgen.
- Legen Sie während des Hebevorgangs keine Gegenstände über oder unter den Wagenheber.
- Arretieren Sie immer die Feststellbremse, blockieren Sie die Räder mit Radkeilen und schalten Sie den Schalthebel auf "R" (Rückwärtsgang) (bei Handschaltgetriebe-Modellen) bzw. den Wählhebel auf "P" (bei Automatikgetriebe-Modellen), bevor Sie das Fahrzeug aufbocken. Bei aufgebockten Hinterrädern würde sich ein ausschließlich durch die Feststellbremse blockiertes Fahrzeug in Bewegung setzen, was zu einer sehr gefährlichen Situation führen kann.
- Bringen Sie bei Modellen mit passivem Einstiegs- und Startsystem zum Sperren des Lenkrads die Vorderräder in eine gerade Position, stellen Sie den POWER-Modus auf "OFF" und öffnen oder schließen Sie dann die Fahrertür. Bringen Sie bei Modellen ohne passives Einstiegs- und Startsystem die Vorderräder in eine gerade Position und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschalter.
- Vergewissern Sie sich vor dem Aufbocken, dass sich weder Personen noch Gegenstände im Fahrzeug befinden.
- Zur Sicherheit dürfen während des Aufbockvorgangs weder Türen geöffnet noch der Motor gestartet werden.
- Der Wagenheber muss an einem der angegebenen Ansatzpunkte angesetzt werden. Stellen Sie außerdem sicher, dass er an dem angegebenen Ansatzpunkt guten Kontakt hat.
- Für den Fall, dass der Wagenheber abrutschen sollte, legen Sie zur erhöhten Sicherheit das Reserverad neben den Wagenheber unter das Fahrzeug.
- Vergewissern Sie sich vor dem Aufbocken, dass der Wagenheber und der Wagenheber-Ansatzpunkt frei von Schmutz, Öl und Fett sind. Andernfalls könnte ein Unfall verursacht werden, falls der Wagenheber abrutschen sollte.
- Bei Übertragung der Motorleistung auf die Hinterachse kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, auch wenn eines der Räder an der Achse vom Boden abgehoben ist. Der Motor darf nicht gestartet werden, solange eines der Hinterräder den Boden berührt.

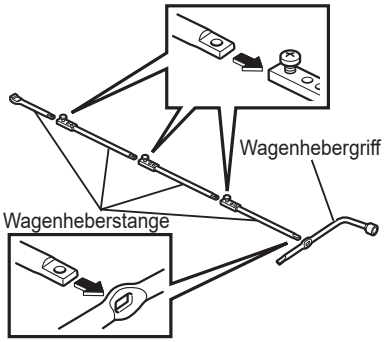
WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Differenzialsperresystem ausgestattet ist, kann es sich in Bewegung setzen, wenn die Motorleistung auf die Hinterachse übertragen wird, auch wenn eines der Räder an der Achse vom Boden abgehoben ist. Der Motor darf nicht gestartet werden, solange eines der Hinterräder den Boden berührt.
- Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist ausschließlich zum Wechseln von defekten Reifen sowie zum Aufziehen oder Abnehmen von Schneeketten bestimmt. Aus Sicherheitsgründen sollte immer nur jeweils ein Rad gleichzeitig angehoben werden.
- Verwenden Sie jeweils nur einen Wagenheber.
- Ein Anheben beider Räder zur gleichen Zeit ist sehr gefährlich. Heben Sie nur jeweils ein Rad an.
- Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist speziell für dieses Fahrzeug ausgelegt. Verwenden Sie ihn niemals für andere Fahrzeuge und verwenden Sie keinen Wagenheber, der für ein anderes Fahrzeug vorgesehen ist.
- Achten Sie darauf, dass die Wagenheberstange richtig im Wagenhebergriff steckt, bevor Sie den Griff und die Stange drehen. Wenn die Stange während des Aufbockens aus dem Griff rutscht, können schwere Verletzungen verursacht werden.
- Weder Sie selbst noch eine andere Person darf sich mit irgendeinem Körperteil unter das Fahrzeug begeben, das auf einem Wagenheber aufliegt. Wird dieser Sicherheitshinweis nicht beachtet, kann es zu einem Unfall kommen, wenn der Wagenheber wegrutscht.
- Zum Arbeiten unter dem aufgebockten Werkzeug muss das Fahrzeug auf Abstützböcken abgestützt werden.

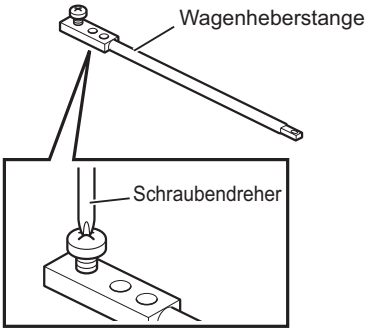


Gebrauch des Wagenhebers



Aufbocken des Fahrzeugs

1. Montieren Sie die Wagenheberstangen und den Wagenhebergriff.



2. Wenn Sie die Wagenheberstangen aneinander montieren, ziehen Sie den Gelenkbolzen per Hand oder mit einem Schraubendreher (Kreuzschlitzschraubendreher) an. Stellen Sie sicher, dass die konkave Seite der Schraubenseite der anderen Stange gegenüberliegt, bevor Sie die Schraube anziehen.

⚠ VORSICHT

- Vergewissern Sie sich, dass alle Schrauben richtig angezogen sind.

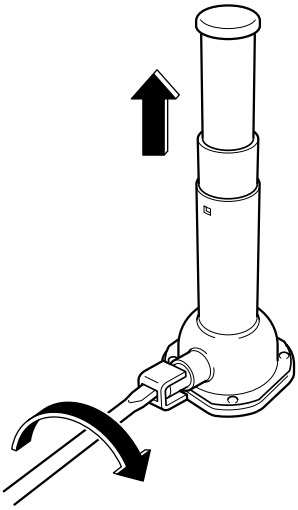
3. Setzen Sie das Ende der Wagenheberstange in die Wagenheberbuchse ein.
4. Setzen Sie den Wagenheber genau unter dem Ansatzpunkt an und vergewissern Sie sich, dass er senkrecht steht.
   Der Wagenheber muss auf einem ebenen, festen Untergrund stehen.
5. Drehen Sie den Wagenhebergriff und überprüfen Sie, ob der Wagenheber ordnungsgemäß funktioniert.

Vorderrad-Ansatzpunkte

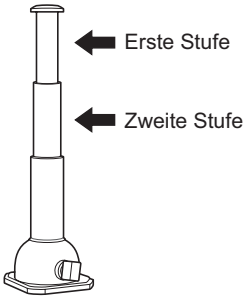
→ Siehe Seite 6-88

Hinterrad-Ansatzpunkte

→ Siehe Seite 6-88

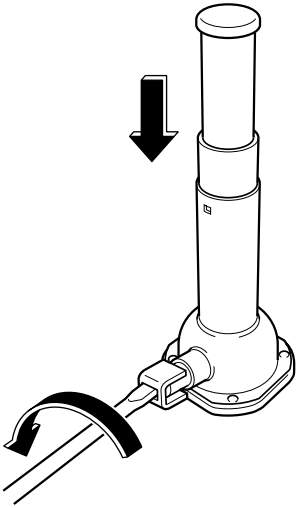


6. Bocken Sie das Fahrzeug auf, indem Sie dem Wagenhebergriff im Uhrzeigersinn drehen.
7. Stellen Sie sicher, dass der Wagenheber guten Kontakt mit dem Ansatzpunkt hat, und bocken Sie dann das Fahrzeug auf.



WARNUNG

- Der Wagenheber verfügt über 2 Stufen. Zum Ende der zweiten Stufe lässt sich der Hebel nur noch schwer bewegen. Beenden Sie dann das Anheben mit dem Wagenheber. Wenn das Anheben fortgesetzt wird, kann der Wagenheber beschädigt werden. Wenn das Fahrzeug mit dem Wagenheber zu weit aufgebockt wird, wird das Fahrzeug instabil und sehr gefährlich.



Ablassen des Fahrzeugs

Lassen Sie das Fahrzeug ab, indem Sie den Wagenhebergriff entgegen dem Uhrzeigersinn zum Boden drehen.

Ansatzpunkte

WARNUNG

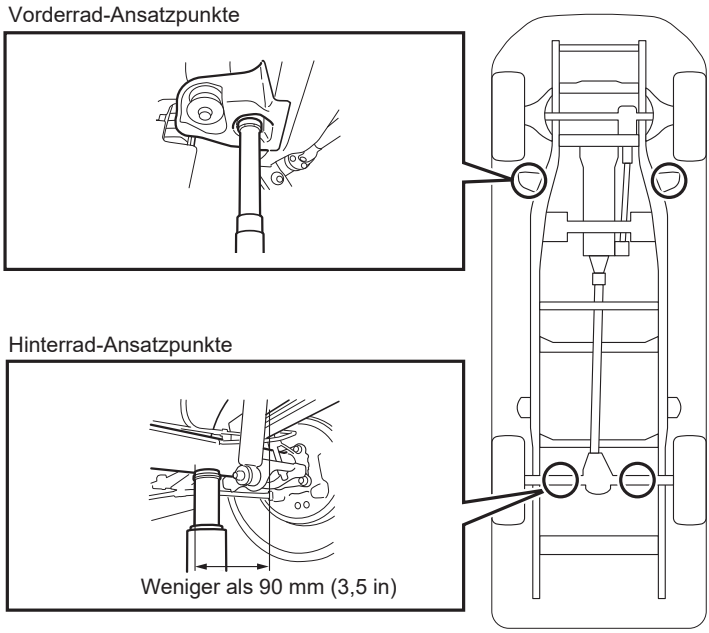
- Wird der Wagenheber nicht wie beschrieben positioniert, kann es zu schweren Verletzungen oder zu Beschädigung des Fahrzeugs durch das Herunterrutschen des Fahrzeugs vom Wagenheber kommen.

Vorderrad-Ansatzpunkte

Setzen Sie den Wagenheberkopf an den flachen Teil der Halterung auf der Rahmenseite.

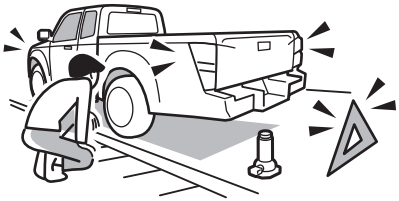
Hinterrad-Ansatzpunkte

Setzen Sie den Wagenheber an einem Punkt im Bereich von 90 mm (3,5 in) von der Blattfeder oberhalb des Achsrohrs an. Richten Sie die Aushöhlung am Wagenheberkopf auf die gekrümmte Fläche der Achsrohrmitte aus.



Radwechsel

Vorbereitungen



Parken Sie das Fahrzeug zum Reifenwechsel an einer der nachstehend aufgeführten Stellen.

- Wo das Fahrzeug den Verkehr nicht behindert.
- Wo die Oberfläche fest und eben ist.
- Wo der Reifenwechsel sicher vorgenommen werden kann.

Verwenden Sie beim Radwechsel auf einer Straße die Warnblinkanlage und ein Warndreieck, um andere Verkehrsteilnehmer und Passanten auf Ihr Fahrzeug aufmerksam zu machen.

Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse vollständig an, schalten Sie den Schalthebel auf "R" (Rückwärtsgang) (bei Handschaltgetriebe-Modellen) bzw. den Wählhebel auf in die Stellung "P" (bei Automatikgetriebe-Modellen). Blockieren Sie das dem zu wechselnden Reifen schräg gegenüber liegende Rad von vorne und hinten mit Keilen (oder Steinen, Holzblöcken usw.). (Beispiel: Wenn Sie den rechten Hinterradreifen wechseln wollen, blockieren Sie das linke Vorderrad.) Fordern Sie Beifahrer zum Aussteigen aus dem Fahrzeug auf.

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie einen Reifen der vorgeschriebenen Größe mit dem gleichen Profilmuster wie der alte Reifen.
- Bevor Sie Reifen oder Räder wechseln, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Isuzu-Händler in Verbindung. Montieren Sie an allen Rädern Reifen (auch Winterreifen) der angegebenen Größe und Marke und des angegebenen Profildesigns. Andernfalls wird die Sicherheit des Fahrzeugbetriebs beeinträchtigt.

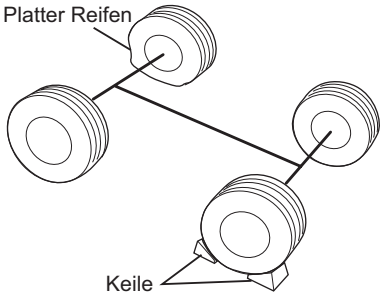
Ausbauen eines Rads

⚠ WARNUNG

- Ziehen Sie stets die Feststellbremse vollständig an und schalten Sie den Schalthebel auf "R" (Rückwärtsgang) (bei Handschaltgetriebe-Modellen) bzw. den Wählhebel in die Stellung "P" (bei Automatikgetriebe-Modellen) und blockieren Sie die Räder mit Keilen, bevor Sie das Fahrzeug aufbocken. Durch das Arretieren der Feststellbremse allein kann ein Wegrollen des Fahrzeugs nicht ausreichend verhindert werden. Bei aufgebocktem Hinterrad würde sich ein ausschließlich durch die Feststellbremse blockiertes Fahrzeug in Bewegung setzen, was zu einer sehr gefährlichen Situation führen kann.
- Vergewissern Sie sich vor dem Aufbocken, dass sich weder Personen noch Gegenstände im Fahrzeug befinden.
- Bei aufgebocktem Rad dürfen weder Türen geöffnet noch der Motor gestartet werden. Versuchen Sie nicht, sich die Unterseite des Fahrzeugs anzusehen oder unter das Fahrzeug zu kriechen. Dies ist sehr gefährlich.
- Für den Fall, dass der Wagenheber abrutschen sollte, legen Sie das Reserverad neben den Wagenheber unter das Fahrzeug.
- Tragen Sie niemals Öl oder Schmierfett auf die Radbolzen oder -muttern auf. Radmuttern können sich lockern, sodass sich die Räder lösen und schwere Unfälle verursachen.
- Verwenden Sie zum Lösen festsitzender Radmuttern niemals Hitzeeinwirkung. Wird die Nabe erhitzt, kann dies die Lebensdauer des Rads verkürzen und Schäden an den Radlagern verursachen.

⚠ VORSICHT

- Das Rad ist schwer. Gehen Sie vorsichtig damit um, damit Sie sich beim Ausbau und bei der Montage des Rads nicht verletzen.
- Berühren Sie direkt nach dem Abstellen des Fahrzeugs nicht den Motor, den Dieselpartikelfilter (DPD), die selektive katalytische Reduktion (SCR) mit Urea, den Schalldämpfer und das Auspuffrohr, da diese Teile sehr heiß sind.
- Vermeiden Sie bei der Handhabung von Radzierteilen Verletzungen.



1. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und schalten Sie den Schalthebel auf "R" (Rückwärtsgang) (bei Handschaltgetriebe-Modellen) bzw. den Wählhebel auf "P" (bei Automatikgetriebe-Modellen). Zum Wechseln eines Vorderradreifens blockieren Sie das diesem schräg gegenüber liegende Hinterrad. Zum Wechseln eines Hinterradreifens blockieren Sie das diesem schräg gegenüber liegende Vorderrad.
2. Setzen Sie den Kopf des Wagenhebers fest an den Wagenheber-Ansatzpunkt an.

Handhabung des Wagenhebers

→ Siehe Seite 6-83

3. Heben Sie das Fahrzeug nur so weit an, dass der Reifen nicht ganz vom Boden abhebt.
4. Lockern Sie die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel nur so weit, dass das Rad gerade noch in Position bleibt. Nehmen Sie die Radmuttern noch nicht ab.

⚠ VORSICHT

- Lösen Sie die Radmuttern nicht zu weit. Dadurch könnten die Radbolzen beschädigt werden.

5. Bocken Sie das Fahrzeug auf, bis der Reifen vollständig vom Boden abhebt.
6. Entfernen Sie alle gelockerten Radmuttern und nehmen Sie dann das Rad ab.

RATGEBER

- Nehmen Sie das Rad vorsichtig ab, damit die Gewinde der Radbolzen nicht beschädigt werden.
- Legen Sie das Rad nicht mit seiner Designseite (Außenseite) nach unten auf den Boden. Hierdurch kann die Radoberfläche verkratzt werden.

7. Entfernen Sie bei Modellen mit Aluminiumfelgen die Radabdeckung indem Sie die Abdeckung von der Rückseite des Rads herausdrücken.
8. Überprüfen Sie folgende Teile: das Scheibenrad auf Verformung und Beschädigungen wie Risse; die Nabe auf übermäßige Abnutzung der Scheibenrad-Passfläche und die Radbolzen und -muttern auf Gewindeschäden. Falls obige Teile irgendwelche Ungewöhnlichkeiten aufweisen, kontrollieren Sie auch die anderen Teile und ersetzen Sie eventuell defekte Teile durch neue.

Vorderrad-Ansatzpunkte

→ Siehe Seite 6-88

Hinterrad-Ansatzpunkte

→ Siehe Seite 6-88

Montieren eines Rads

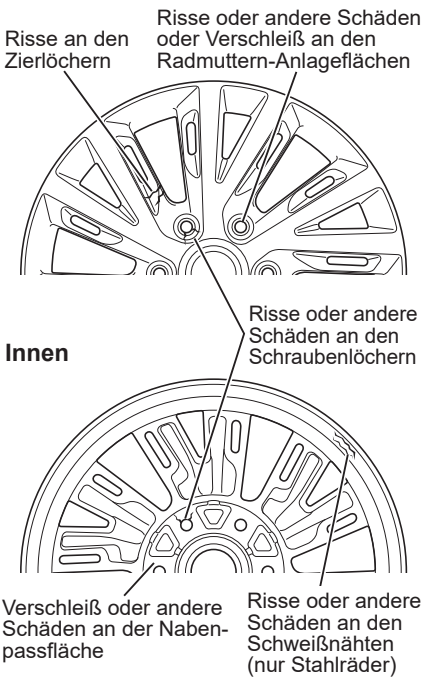
⚠ WARNUNG

- Scheibenräder, Radbolzen oder Radmuttern, die einen ungewöhnlichen Zustand aufweisen, können zu einem späteren Zeitpunkt zu Bruch gehen, so dass sich das Rad während der Fahrt vom Fahrzeug löst.
- Falls die Kontrolle etwas Ungewöhnliches an Radschrauben, Radmuttern oder Scheibenrädern ergibt, betreiben Sie das Fahrzeug nicht und wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.
- Anlageflächen, Radmuttern-Anlageflächen (angeschrägte Flächen) oder Nabenpassflächen am Scheibenrad dürfen nicht lackiert werden. Dicke Lackschichten könnten zum Lockern oder zu einem Bruch der Radbolzen führen.
- Montieren Sie das Rad nicht in einem geneigten oder falsch zentrierten Zustand.
- Tragen Sie niemals Öl oder Schmierfett auf die Radbolzen oder -muttern auf. In diesem Fall könnten die Muttern zu fest angezogen werden und die Radbolzen beschädigen. Radmuttern oder -bolzen können sich lockern, sodass sich die Räder ablösen und schwere Unfälle verursachen. Wenn Öl oder Schmierfett an einer Schraube oder einer Mutter festgestellt wird, entfernen Sie dieses.

⚠ VORSICHT

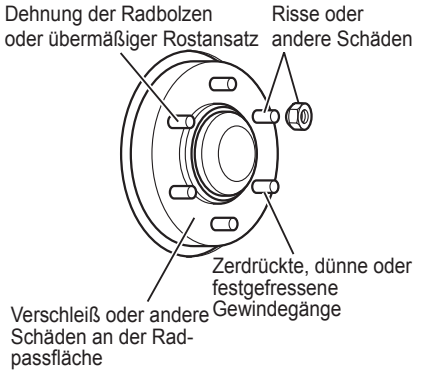
- Nehmen Sie den Radwechsel erst dann vor, wenn der Reifen keinen Kontakt mehr mit dem Boden hat. Andernfalls kann das Rad nicht ordnungsgemäß montiert werden, was den Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigt.
- Entfernen Sie Schlamm und Rost von den Nabenpassflächen und Radanlageflächen. Andernfalls könnte sich das Rad während der Fahrt lösen.

Außen



1. Überprüfen Sie das Scheibenrad auf folgende Zustände:
   - Risse oder andere Schäden im Bereich der Schraubenlöcher und der Zierlöcher
   - Risse oder andere Schäden oder Verschleiß an den Radmuttern-Anlageflächen (konische Oberflächen)
   - Risse oder andere Schäden an den Schweißnähten (nur Stahlräder)
   - Verschleiß oder andere Schäden an der Nabenpassfläche

Falls die Kontrolle etwas Ungewöhnliches an den Scheibenrädern ergibt, betreiben Sie das Fahrzeug nicht und wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.



2. Überprüfen Sie die Teile an der Fahrzeugseite auf Folgendes.
   - Risse oder andere Schäden an den Radbolzen und Radmuttern
   - Dehnung der Radbolzen oder übermäßiger Rostansatz
   - Zerdrückte, dünne oder festgefressene Gewindegänge an den Radschrauben und Radmuttern
   - Verschleiß oder andere Schäden an der Radpassfläche

Falls die Kontrolle etwas Ungewöhnliches an den Teilen auf der Fahrzeugseite ergibt, betreiben Sie das Fahrzeug nicht und wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

⚠ VORSICHT

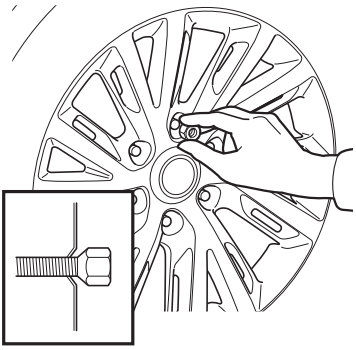
- Entfernen Sie Rost und Schmutz von Radbolzen und -mutter, und drehen Sie die Mutter auf den Bolzen auf. Falls sich die Mutter nicht ungehindert dreht, ist das Gewinde defekt.
- Wenn das Gewinde defekt ist, ersetzen Sie sowohl den Radbolzen als auch die Radmutter.
- Wenn ein Radbolzen gebrochen ist, ersetzen Sie alle Radbolzen und -muttern am Rad.

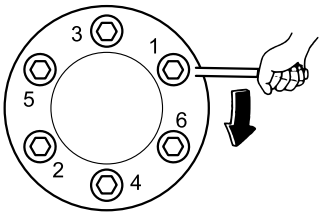
3. Entfernen Sie Rost, Staub und Schlamm von den Passflächen der Scheibenräder und Naben, von den Sitzflächen (konische Oberflächen) der Radmuttern und den Gewinden der Radbolzen und -muttern.

⚠ VORSICHT

- Reinigen Sie die Scheibenräder, um Schmutz und Rost von den Passflächen der Scheibenräder und Naben zu entfernen. Reinigen Sie auch den konischen Teil an allen Muttern. Wenn die Radmuttern festgezogen werden, ohne vorher Schmutz und Rost zu entfernen, könnten sich die Muttern später lockern und das Rad könnte sich während der Fahrt vom Fahrzeug lösen. Dies könnte zu einer sehr gefährlichen Situation führen.

4. Montieren Sie bei Modellen mit Aluminiumfelgen die Radabdeckung, indem Sie mit der Hand auf die Radabdeckung klopfen, nachdem Sie die Vorsprünge an der Rückseite der Radabdeckung an den Vertiefungen am Rad ausgerichtet haben.





5. Zum Montieren des Rads richten Sie die Bolzenlöcher im Scheibenrad mit den Radbolzen aus.
6. Schrauben Sie die einzelnen Radmuttern von Hand an, bis sie die Muttern-Aufsitzfläche des Scheibenrads berühren, und drehen Sie sie dann mit den Fingern so weit fest, dass das Rad nicht mehr locker sitzt.
   Schrauben Sie die Radmuttern mit dem konischen Teil nach innen an.
7. Drehen Sie die Entlüftungsschraube des Wagenhebers entgegen dem Uhrzeigersinn, um das Fahrzeug langsam abzulassen.
8. Ziehen Sie die Radmuttern in zwei bis drei Gängen in schräg gegenüberliegender Reihenfolge fest.

⚠ VORSICHT

- Einige im Handel erhältliche Schlagschrauber erzeugen ein Drehmoment, das höher ist als das vorgeschriebene Anzugsmoment für die Radmuttern. Anziehen der Radmuttern mit einem solchen Schlagschrauber kann zum Bruch der Radbolzen führen. Vergewissern Sie sich daher vor Gebrauch eines Schlagschraubers, dass das erzeugte Drehmoment der Spezifikation entspricht.
- Bei Verwendung eines Schlagschraubers stellen Sie den Luftdruckregler sorgfältig ein und wählen Sie die Anzugszeit. Verwenden Sie zum Schluss einen Drehmomentschlüssel und ziehen auf das vorgeschriebene Anzugsmoment fest.

9. Verwenden Sie zum Schluss einen Drehmomentschlüssel und ziehen alle Radmuttern auf das vorgeschriebene Anzugsmoment fest.

Anzugsmoment
120 N·m (12 kgf·m/**87 lb·ft**)

WARNUNG

- Befestigen Sie keine Radzierteile aus Kunststoff, die stark beschädigt sind. Diese können während der Fahrt von den Rädern des Fahrzeugs abfliegen und Unfälle verursachen.
- Achten Sie darauf, alle Werkzeuge, Wagenheber und Reifen vor der Fahrt an ihren Aufbewahrungsstellen zu befestigen, um die Gefahr von Verletzungen bei einem Aufprall oder plötzlichem Bremsen zu verringern.

RATGEBER

- Nach einem Reifenwechsel drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um sicherzustellen, dass die Räder keine Komponenten in der Umgebung behindern. Falls Sie Fragen zu diesem Inhalt haben sollten, wenden Sie sich bitte an den nächsten Isuzu-Händler.
- Das Anzugsmoment der Radmuttern kann nach einem Reifenwechsel absinken, nachdem sich die Muttern gesetzt haben. Nach 50 bis 100 km (31 bis 62 Meilen) Fahrt nach einem Reifenwechsel müssen die Radmuttern gemäß den Anweisungen in "Nachziehen der Radmuttern" in diesem Kapitel erneut auf das vorgeschriebene Anzugsmoment angezogen werden.

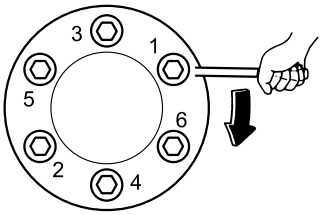
Nachziehen der Radmuttern
→ Siehe Seite 6-98

Nachziehen der Radmuttern

Überprüfen Sie mit einem Drehmomentschlüssel, ob die Radmuttern auf das vorgeschriebene Anzugsmoment angezogen sind.

Prüfen Sie nach folgendem Verfahren auf lockere Radmuttern. Das Anzugsmoment der Radmuttern kann nach einem Reifenwechsel oder einer Reifenrotation absinken, nachdem sich die Muttern gesetzt haben. Ziehen Sie die Radmuttern nach 50 bis 100 km (31 bis 62 Meilen) Fahrt unbedingt erneut auf das vorgeschriebene Anzugsmoment an.

Anzugsmoment
120 N·m (12 kgf·m/**87 lb·ft**)



Ziehen Sie die Radmuttern in der angegebenen Reihenfolge auf das vorgeschriebene Anzugsmoment an.

⚠ WARNUNG

- Falls Sie irgendetwas Ungewöhnliches an den Radmuttern feststellen, wie z.B. häufiges Lockern von nachgezogenen Muttern, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.

⚠ VORSICHT

- Sorgen Sie dafür, dass der Radmutternschlüssel fest auf der Mutter sitzt, wenn Sie die Mutter auf das vorgeschriebene Anzugsmoment anziehen. Verwenden Sie jedoch kein Rohr zum Verlängern des Griffs oder Ihren Fuß, um den Schlüssel zu drehen. Dabei könnten die Muttern zu fest angezogen und Komponenten beschädigt werden.
- Sowohl zu locker als auch zu fest angezogene Radmuttern können die Ursache für den Bruch von Radbolzen oder für Risse in den Scheibenrädern sein und so zum Ablösen eines Rads führen. Halten Sie sich an die vorgeschriebenen Anzugsmomente.
- Wenn Sie einen Reifen durch einen neuen ersetzen, verwenden Sie nur einen Reifen desselben Typs und derselben Größe wie der alte Reifen; andernfalls kann die Fahrsicherheit beeinträchtigt werden. Vermeiden Sie unbedingt den Einsatz von Reifen unterschiedlichen Typs oder unterschiedlicher Größe.

Kupplungsflüssigkeit (Handschaltgetriebe-Modell)

Für Kupplungsflüssigkeit und Bremsflüssigkeit gibt es einen gemeinsamen Behälter.

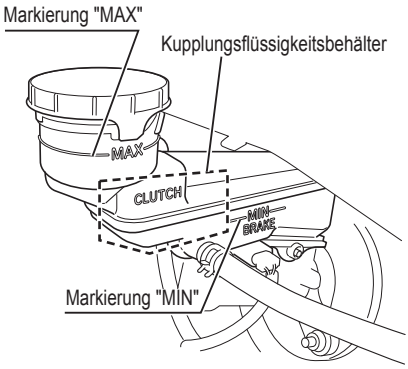
⚠ WARNUNG

- Wenn Kupplungsflüssigkeit in Ihre Augen gelangt, spülen Sie sie sofort mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang aus. Wenn Sie danach etwas Ungewöhnliches, wie z. B. eine Reizung, feststellen, suchen Sie einen Arzt auf.

⚠ VORSICHT

- Vor dem Auffüllen des Behälters reinigen Sie den Bereich um den Deckel und füllen Sie dann Kupplungsflüssigkeit aus einem sauberen Behälter ein. Fremdkörper, die in den Behälter gelangen, führen zu einem Ausfall der Kupplung.
- Achten Sie darauf, dass keine Kupplungsflüssigkeit mit Ihrer Haut in Kontakt kommt. Spülen Sie die Flüssigkeit bei Hautkontakt mit Wasser ab.
- Kupplungsflüssigkeit zerstört den Lack sowie Komponenten, die aus Materialien wie Kunststoff, Vinyl und Gummi bestehen. Sie wirkt auch hoch korrodierend gegenüber Metallen. Falls sie verschüttet wird, wischen Sie die betroffene Fläche sofort ab und spülen sie gründlich mit Wasser.
- Bei fortbestehenden Hautreizungen wenden Sie sich an einen Arzt.
- Kontrollieren und wechseln Sie die Kupplungsflüssigkeit gemäß Wartungsplan.
- Verwenden Sie nur die angegebene Kupplungsflüssigkeit.
- Kupplungsflüssigkeit nimmt leicht Feuchtigkeit auf. Der Behälter muss deshalb zur Aufbewahrung fest verschlossen werden.
- Mischen Sie Kupplungsflüssigkeit nicht mit Flüssigkeiten unbekannter Marken. Durch Mischen von Kupplungsflüssigkeiten verschiedener Marken entstehen chemische Reaktionen, die zum Ausfall der Kupplungsanlage führen.
- Falls der Kupplungsflüssigkeitsstand zu schnell absinkt, kann ein Problem an der Kupplungs- oder Bremsanlage vorliegen oder es können die Bremsbeläge oder Bremsbackenbeläge verschlissen sein. Lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.

Wartungsplan → Siehe Seite 6-150
Empfohlene Flüssigkeiten, Schmiermittel und Dieselkraftstoffe → Siehe Seite 6-156



Überprüfen des Kupplungsflüssigkeitsstands

Vergewissern Sie sich, dass der Flüssigkeitsstand im Reservetank zwischen den Markierungen "MAX" und "MIN" liegt.

Konzentrieren Sie sich beim Prüfen des Kupplungsflüssigkeitsstands auf die Markierung "MIN" im Kupplungsflüssigkeitsbehälter-Bereich. Der Kupplungsflüssigkeitsstand lässt sich nur im beschriebenen Bereich adäquat überprüfen.

Falls der Flüssigkeitsspiegel nicht gut sichtbar ist, schaukeln Sie das Fahrzeug leicht.

Nachfüllen von Kupplungsflüssigkeit

Falls der Kupplungsflüssigkeitsstand unter die Markierung "MIN" abgesunken ist, nehmen Sie den Deckel des Kupplungsflüssigkeitstanks ab und füllen Sie Flüssigkeit nach. Füllen Sie bis zur Markierung "MAX" Kupplungsflüssigkeit nach.

Schrauben Sie den Deckel nach dem Nachfüllen von Bremsflüssigkeit wieder fest auf.

Wechseln von Kupplungsflüssigkeit

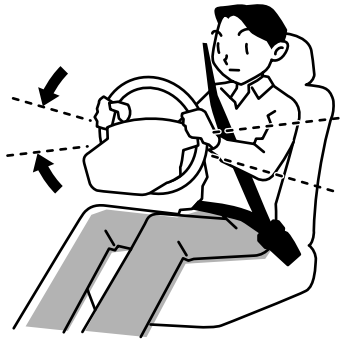
Tauschen Sie die Kupplungsflüssigkeit gemäß dem Wartungsplan gegen die vorgeschriebene Flüssigkeit aus. Da für den Kupplungsflüssigkeitswechsel die entsprechenden Bauteile zerlegt werden müssen, lassen Sie diesen Dienst von Ihrem Isuzu-Händler durchführen.

Automatikgetriebeöl (Automatikgetriebe-Modell)

Lassen Sie die Kontrolle oder den Wechsel der Automatikgetriebeöl bei einem Isuzu-Händler durchführen.

Lenkrad

Überprüfen des Lenkrads



Wenn sich der Motor im Leerlauf befindet, bringen Sie das Lenkrad in Geradeausstellung und drehen Sie es dann per Hand langsam nach links und rechts. Überprüfen Sie dabei das Lenkradspiel als den peripheren Abstand zum Punkt, ab dem sich die Reifen bewegen.

Standardwert (an der Peripherie des Lenkrads)
10 - 30 mm (0,39 - 1,18 in)



Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen fest und bewegen Sie es in axialer Richtung und sowohl seitwärts als auch nach oben und unten, um festzustellen, ob es locker ist.
Überprüfen Sie das Lenkrad außerdem während der Fahrt auf ungewöhnliches Rütteln, träges Ansprechen und untersuchen Sie, ob es selbständig wieder in die Geradeausstellung zurückkehrt.

⚠ VORSICHT

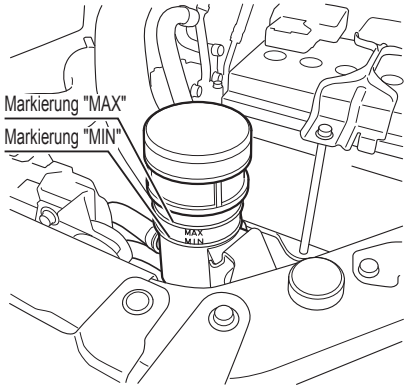
- Wenn Lenkteile ein übermäßig großes Spiel haben oder zu locker sitzen oder wenn Sie einen ungewöhnlichen Zustand bemerken, lassen Sie das Lenksystem unverzüglich vom nächsten Isuzu-Händler überprüfen.

Servolenkungsflüssigkeit (Modelle mit hydraulischer Servolenkung)

Der Servolenkungsflüssigkeitsstand muss kontrolliert und die Servolenkungsflüssigkeit muss gemäß Wartungsplan gewechselt werden.
Lassen Sie den Wechsel der Servolenkungsflüssigkeit von einem Isuzu-Händler durchführen.

Wartungsplan → Siehe Seite 6-150

Kontrollieren des Servolenkungsflüssigkeitsstands



Der Reservetank befindet sich auf der vorderen linken Seite des Motorraums. Der Flüssigkeitsstand ist korrekt, wenn er zwischen den Markierungen "MAX" und "MIN" am Reservetank liegt. Wenn die Flüssigkeit unter der Markierung "MIN" steht, füllen Sie Servolenkungsflüssigkeit bis zur Markierung "MAX" nach. Nehmen Sie außerdem eine Überprüfung auf Undichtigkeiten im Servolenkungssystem vor.

Motorhaube → Siehe Seite 6-11

Nachfüllen von Servolenkungsflüssigkeit

⚠ VORSICHT

- Reinigen Sie vor dem Nachfüllen von Flüssigkeit den Bereich um den Deckel und füllen Sie die Flüssigkeit aus einem sauberen Gefäß oder Trichter ein. Wenn Fremdkörper in den Tank gelangen, führt das zu einem Ausfall des Servolenkungssystems.
- Mischen Sie die empfohlene Servolenkungsflüssigkeit nicht mit Flüssigkeiten anderer Marken. Durch Mischen von Flüssigkeiten verschiedener Marken entstehen chemische Reaktionen, die zum Ausfall des Systems führen.

Entfernen Sie den Reservetankdeckel und füllen Sie Servolenkungsflüssigkeit bis zur Markierung "MAX" ein.

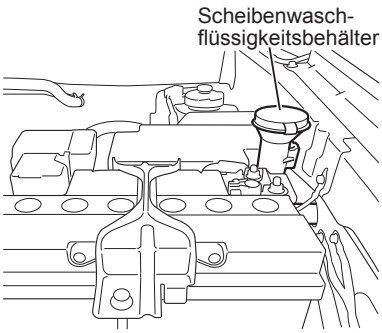
ANDERE SERVICE- UND WARTUNGSARBEITEN

- Scheibenwaschflüssigkeit 6-104
- Scheibenwischerblätter 6-105
- Leuchten 6-113
- Handhabung der Batterie 6-125
- Klimaanlage 6-135

Scheibenwaschflüssigkeit

Scheibenwischer/Scheibenwaschanlage

Überprüfen Sie den Stand im Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter. Sprühen Sie Scheibenwaschflüssigkeit auf die Scheibe und lassen Sie die Scheibenwischer laufen um zu überprüfen, ob alle Bereiche ordnungsgemäß gewischt werden. Kontrollieren Sie dabei auch den Sprühzustand der Scheibenwaschflüssigkeit.



Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit

1. Der Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter sitzt links hinten im Motorraum.
2. Öffnen Sie den Deckel und füllen Sie Scheibenwaschflüssigkeit in die Öffnung des Behälters ein.

RATGEBER

- Bei der Lieferung ab Werk ist der Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter lediglich mit Leitungswasser gefüllt. Stellen Sie die Konzentration der Flüssigkeit nach Ihren eigenen Erfordernissen ein.
- Folgen Sie den mit der Scheibenwaschflüssigkeit gelieferten Anweisungen bezüglich des Mischverhältnisses mit Leitungswasser.
- Minderwertige Produkte, Motorkühlmittel oder Seifenwasser dürfen nicht verwendet werden. Andernfalls können sich die Sprühdüsen verstopfen oder lackierte Flächen beschädigt werden.
- Die Scheibenwaschanlage darf bei leerem Tank nicht betätigt werden. Andernfalls könnte der Scheibenwaschermotor beschädigt werden.

Scheibenwischerblätter

Tägliche Kontrollen

Versprühen Sie Scheibenwaschflüssigkeit und lassen Sie die Scheibenwischer laufen, um das Wischbild der Scheibenwischer zu überprüfen. Überprüfen Sie außerdem, ob die Funktionen normal ausgeführt werden.

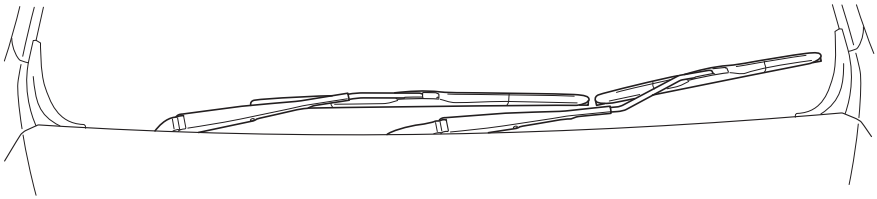
ANMERKUNG

[Für Flachblattwischer]

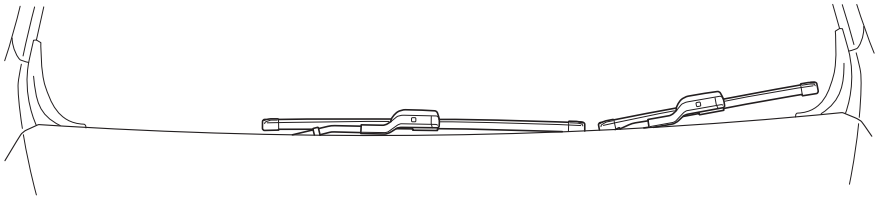
- Wenn der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in der Stellung "LOCK" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), können sich die Wischer leicht bewegen. Dieses Verhalten wird durch die Fahrzeugfunktion für den Schutz der Wischerblätter vor thermischem Abbau ausgelöst und stellt keine Störung dar.
- Wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt wird (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), können sich die Wischer leicht bewegen. Discs Verhalten wird durch die Fahrzeugfunktion für die Rückstellung der Wischer in ihre Grundstellung ausgelöst und stellt keine Störung dar.

Wischerblatttypen

Bügelblattwischer



Flachblattwischer



Je nach Wischertyp unterscheidet sich die Vorgehensweise beim Wechseln der Wischerblätter und der Wischgummis. Ein fehlerhafter Wechsel der Wischer kann zu Schäden an den Wischern und den umgebenden Teilen führen. Überprüfen Sie vor dem Wechsel den Wischertyp.

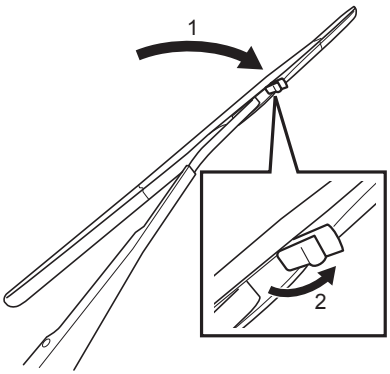
RATGEBER

[Flachblattwischer]

- Die Wischer befinden sich in der Ruhestellung unter der Motorhaube. Ziehen Sie sie nicht gewaltsam mit der Hand aus ihrer Position unter der Haube heraus. Andernfalls können die Wischer beschädigt werden. Um die Wischerarme aufzustellen, bringen Sie sie zuerst in die Serviceposition.

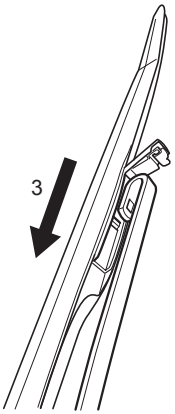
Wechseln zur Serviceposition
→ Siehe Seite 6-109
Wechseln zur Normalposition
→ Siehe Seite 6-111

Wischerblattwechsel (Bügelblattwischer)

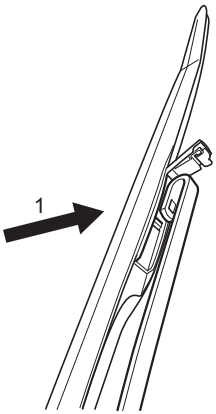


Ausbau

1. Ziehen Sie den Wischerarm senkrecht hoch.
2. Ziehen Sie die Lasche hoch.

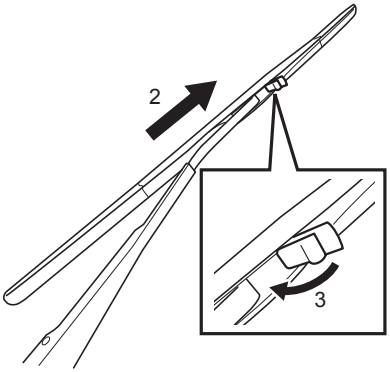


3. Schieben Sie das Wischerblatt in Pfeilrichtung, um es zu entfernen.



Einbau

1. Befestigen Sie das Wischerblatt am Wischerarm.



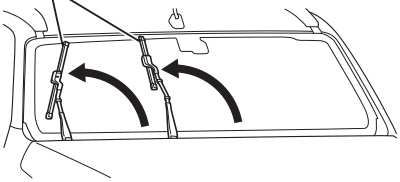
2. Schieben Sie das Wischerblatt in Pfeilrichtung.
3. Drücken Sie die Lasche hinein.

RATGEBER

- Legen Sie den Wischerarm nicht ohne Blatt auf die Windschutzscheibe, da diese dabei verkratzt werden kann.
- Vergewissern Sie sich immer nach dem Einsetzen eines Wischerblatts, dass das Blatt richtig eingerastet ist. Andernfalls kann sich das Wischerblatt lösen, wenn der Scheibenwischerschalter eingeschaltet wird.

Wischerblattwechsel (Flachblattwischer)

Serviceposition

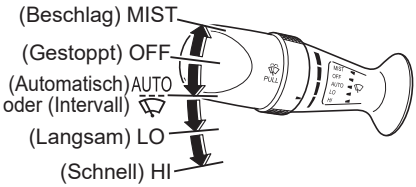


Bringen Sie den Wischer zum Wechseln des Wischerblatts in die Serviceposition.

RATGEBER

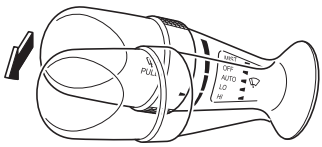
- Überprüfen Sie, ob die Motorhaube ordnungsgemäß geschlossen ist.

Motorhaube → Siehe Seite 6-11



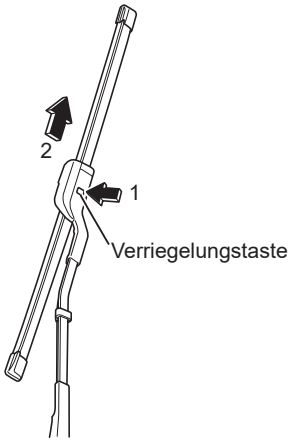
Wechseln zur Serviceposition

1. Stellen Sie sicher, dass der Scheibenwischerschalter in der Stellung "OFF" steht.
2. Stellen Sie den POWER-Modus auf "ON" und danach auf "OFF" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "ON" und danach in die Stellung "LOCK" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).
3. Ziehen Sie den Scheibenwascherschalter zu sich, bis sich die Wischerarme in die Serviceposition bewegen.



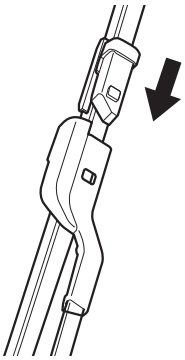
ANMERKUNG

- Innerhalb eines Zeitraums von ca. 1 Minute nach der Durchführung des in Schritt 2 beschriebenen Vorgangs kann die Wischerposition umgestellt werden.



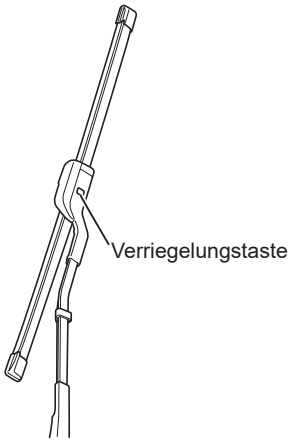
Ausbau

Heben Sie die Wischerarme an und bewegen Sie sie von der Windschutzscheibe weg.
Drücken Sie die Verriegelungstaste und schieben Sie das Wischerblatt in Pfeilrichtung, um es vom Wischerarm zu entfernen.



Einbau

1. Schieben Sie das Wischerblatt in Pfeilrichtung, bis Sie ein Klickgeräusch hören.



2. Überprüfen Sie, ob die Verriegelungstaste in der Lochposition sitzt.

RATGEBER

- Legen Sie den Wischerarm nicht ohne Blatt auf die Windschutzscheibe, da diese dabei verkratzt werden kann.
- Vergewissern Sie sich immer nach dem Einsetzen eines Wischerblatts, dass das Blatt richtig eingerastet ist. Andernfalls kann sich das Wischerblatt lösen, wenn der Scheibenwischerschalter eingeschaltet wird.

Wechseln zur Normalposition

1. Bringen Sie die angehobenen Wischerarme wieder zurück an die Windschutzscheibe. Vergewissern Sie sich, dass die Wischerblätter an der Windschutzscheibe anliegen.
2. Die Wischerarme kehren automatisch in die Normalposition zurück.

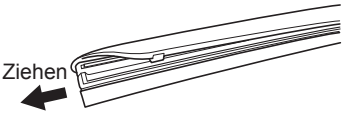
RATGEBER

- Bringen Sie die Wischerarme unbedingt wieder an die Windschutzscheibe, nachdem sie aufgestellt wurden. Wenn die Wischerarme bewegt werden, während sie nicht an der Windschutzscheibe anliegen, können die Wischerarme und die Motorhaube beschädigt werden.

ANMERKUNG

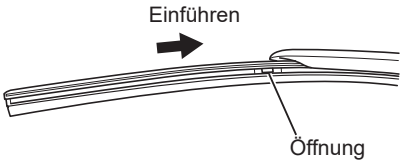
- Wenn das Fahrzeug gefahren wird, während sich der Wischer in der Serviceposition befindet, wird der Wischer automatisch von der Serviceposition in die Normalposition gestellt.

Wechsel des Wischergummis (Bügelblattwischer)



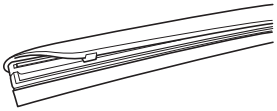
Ausbau

1. Entfernen Sie das Wischerblatt vom Wischerarm.
2. Ziehen Sie den Wischergummi in Pfeilrichtung aus dem Wischerblatt.



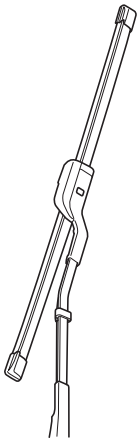
Einbau

1. Setzen Sie einen neuen Wischergummi in das Wischerblatt ein.



2. Schieben Sie den Wischergummi hinein, bis der Haken am Wischerblatt in die Öffnung des Wischergummis eingreift, und überzeugen Sie sich nochmals, dass der Wischergummi fest sitzt.
3. Befestigen Sie das Wischerblatt am Wischerarm.

Wechsel des Wischergummis (Flachblattwischer)



ANMERKUNG

- Bei Flachblattwischern kann der Wischergummi nicht gewechselt werden. Wenn ein neuer Wischergummi benötigt wird, muss das Wischerblatt als Ganzes ersetzt werden.

Leuchten

Prüfen der Beleuchtung

Stellen Sie den POWER-Modus auf "ON" ein (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "ON" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem) und überprüfen Sie dann die Funktion der Scheinwerfer, Blinkleuchten, anderer Außenleuchten und der Innenraumbeleuchtung.

Betätigen Sie darüber hinaus das Bremspedal, um die Funktion der Bremsleuchten zu überprüfen, und stellen Sie das Getriebe auf "R", um zu überprüfen, ob die Rückfahrscheinwerfer funktionieren. Untersuchen Sie die Leuchten auch auf Verfärbung, Beschädigung und losen Sitz.

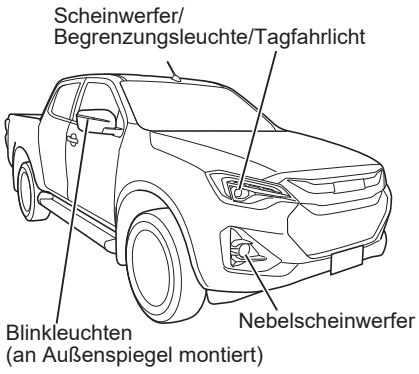
Wenn festgestellt wird, dass eine Leuchte nicht aufleuchtet, informieren Sie sich unter "Vor dem Wechsel von Lampen" über die durchzuführenden Maßnahmen.

⚠ WARNUNG

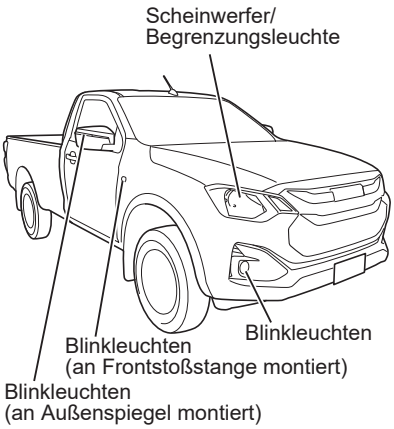
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Außenleuchten nicht funktionieren. Dies könnte zu einem Unfall führen.

Vor dem Wechsel von Lampen
→ Siehe Seite 6-115

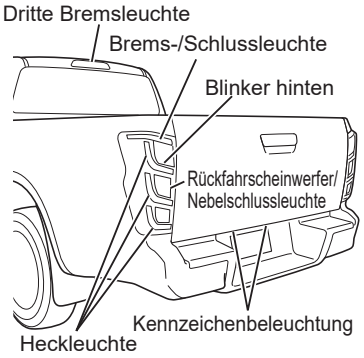
Vorn (Ausführung mit LED-Scheinwerfer)



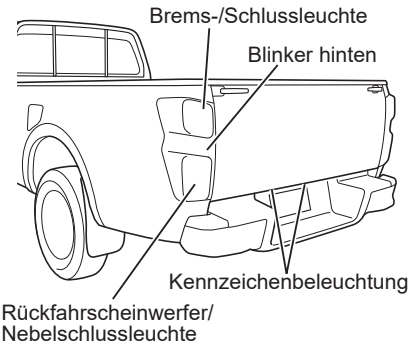
Vorn (Ausführung mit Halogen-Scheinwerfer)



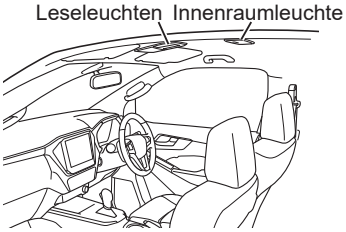
Hinten (Ausführung mit LED-Brems-/ Schlussleuchte)



Hinten (Außer Ausführung mit LED-Brems-/Schlussleuchte)



Innen



ANMERKUNG

- Bei Lampen (Beleuchtungseinrichtungen), wie z.B. bei Scheinwerfern, kann es bei Regen oder bei der Autowäsche vorkommen, dass das Innere der Linse vorübergehend beschlägt. Auch ein starker Temperaturunterschied zwischen dem Inneren und der Umgebung der Lampe kann zu Kondensation in der Linse führen. Dies ist normal, da es sich dabei um das gleiche Phänomen wie beim Beschlagen der Windschutzscheibe oder der Seitenfenster bei Regen handelt. Wenn die Feuchtigkeit einige Minuten nach Einschalten der Lampe wieder verfliegt, ist alles normal.
- Achten Sie unbedingt auf die korrekte Scheinwerfereinstellung, damit andere Fahrer nicht geblendet werden. Lassen Sie die Scheinwerfer beim nächsten Isuzu-Händler einstellen.

Vor dem Wechsel von Lampen

Wenn bei der Inspektion festgestellt wird, dass eine Lampe gewechselt werden muss, überprüfen Sie die folgenden Informationen.

Lampen, die vom Isuzu-Händler gewechselt werden müssen

Bei den unten aufgeführten Lampen gestaltet sich ein Wechsel als besonders schwierig oder es ist ein Wechsel der gesamten Lampeneinheit erforderlich. Wenn ein Wechsel vorgenommen werden muss, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

- LED-Scheinwerfer (Fernlicht/Abblendlicht)
- Begrenzungsleuchten/Tagfahrlichter (Ausführung mit LED-Scheinwerfer)
- Begrenzungsleuchten (Ausführung mit Halogen-Scheinwerfer)
- Nebelscheinwerfer
- Tagfahrlichter (montiert am vorderen Stoßfänger)
- Blinkleuchten (montiert am vorderen Stoßfänger)
- Blinkleuchten (montiert am Außenspiegel)
- Bremsleuchten/Schlussleuchten (LED)
- Dritte Bremsleuchte
- Make-up-Spiegel-Lampen

Lampen, die vom Bediener selbst gewechselt werden können

Wir empfehlen, Lampenwechsel von einem Isuzu-Händler durchführen zu lassen, da dabei die Gefahr einer Beschädigung von Komponenten besteht. Die Lampen, für die im Betriebshandbuch die Vorgehensweise beim Wechsel beschrieben wird, können jedoch vom Bediener selbst gewechselt werden. Informationen über die Vorgehensweise beim Wechsel von Lampen finden Sie auf den folgenden Seiten.

VORSICHT

- Stellen Sie vor dem Lampenwechsel immer den POWER-Modus auf "OFF" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "LOCK" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem) und schalten Sie alle anderen Schalter aus.
- Lampen sind unmittelbar nach dem Ausschalten noch heiß. Vergewissern Sie sich deshalb vor dem Wechsel von Lampen, dass diese vollständig abgekühlt sind, damit Sie sich nicht verbrennen.
- Durch die Verwendung von Lampen einer anderen als der vorgeschriebenen Wattzahl kann sich die Lampe oder deren Verdrahtung erhitzen. Dadurch können sich Linse und Gehäuse verformen und sogar ein Brand verursacht werden. Siehe "Wattzahl der Lampe" für Informationen zur Auswahl einer neuen Lampe.
- Halogenlampen enthalten Druckgas. Seien Sie beim Umgang mit Halogenlampen vorsichtig, da diese bei Beschädigung und beim Fallenlassen explodieren können.

RATGEBER

- Berühren Sie beim Wechsel der Lampe den Glasteil der Lampe nicht mit bloßen Händen.
- Wenn Sie sich während des Wechsels unsicher fühlen, stellen Sie die Arbeiten ein und wenden Sie sich an einen Isuzu-Händler.
- Wenn eine Lampe eines Lampenpaars, z.B. ein Scheinwerfer, durchbrennt, bedeutet dies, dass sich die andere Lampe ebenfalls ihrem Lebensende nähert. Es wird empfohlen, beide gleichzeitig auszutauschen.

ANMERKUNG

- Wenn die Lampe nicht durchgebrannt ist, kann der Defekt in der Verkabelung liegen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst bald bei Ihrem Isuzu-Händler überprüfen/warten.

Wattzahl der Lampe → Siehe Seite 6-117

Wattzahl der Lampe

Position	Leuchten		Wattzahl der Lampe
Vorn	Scheinwerfer	LED-Ausführung	LED
		Halogen-Ausführung (Fernlicht/Abblendlicht)	60/55 W
	Begrenzungsleuchte/Tagfahrlicht *1		LED
	Begrenzungsleuchte *2		5 W
	Blinkleuchten		21 W (Orange)
	Nebelscheinwerfer	LED-Ausführung	LED
		Glühlampe	55 W
	Tagfahrlicht (montiert am vorderen Stoßfänger) *2		13 W
Seitlich	Blinkleuchten	Montiert am Außenspiegel	LED
		an vorderem Kotflügel montiert	5 W
Hinten	Brems-/Schlussleuchte	LED-Ausführung	LED
		Glühlampe	5/21 W
	Blinkleuchten		21 W (Orange)
	Rückfahrscheinwerfer		21 W
	Kennzeichenbeleuchtung		5 W
	Nebelschlussleuchte		21 W
	Dritte Bremsleuchte		LED
Innen	Leseleuchten		8 W
	Innenraumleuchte		10 W
	Make-up-Spiegel-Lampe		LED

*1: Ausführung mit LED-Scheinwerfer.

*2: Ausführung mit Halogen-Scheinwerfer.

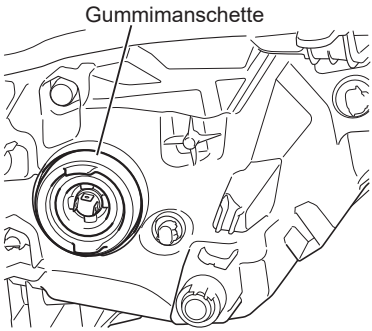
ANMERKUNG

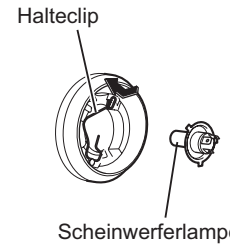
- Wenden Sie sich für einen Wechsel von hier nicht aufgeführten Lampen an den nächsten Isuzu-Händler.

Wechseln der Lampen (Außenleuchte)

Scheinwerferlampen (Ausführung mit Halogen-Scheinwerfer)

1. Öffnen Sie die Motorhaube und stellen Sie die Stütze auf.
   Motorhaube → Siehe Seite 6-11
2. Trennen Sie den Stecker von der Lampe. Entfernen Sie den Stecker, indem Sie die Laschen zusammendrücken.
3. Entfernen Sie die Gummimanschette.





4. Lösen Sie den Halteclip der Lampe. Entfernen Sie die Lampe.
5. Setzen Sie eine neue Lampe ein und fixieren Sie sie mit dem Halteclip.

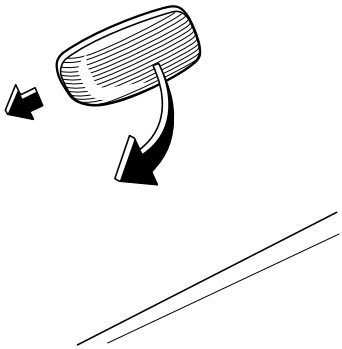
RATGEBER

- Berühren Sie den Glasteil der Lampe nicht mit den Fingern. Verschmutztes Glas führt zum Durchbrennen der Lampe.

6. Bringen Sie die Gummimanschette an. Schließen Sie den Stecker an. Bringen Sie die Abdeckung an.

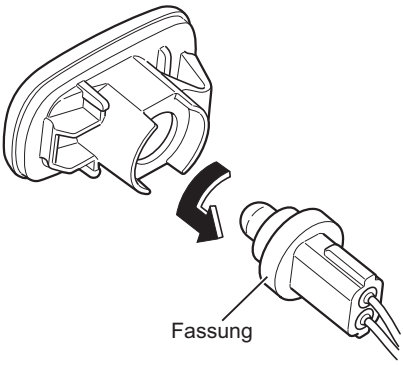
RATGEBER

- Wenn die Abdeckung nicht fest sitzt, kann Wasser in den Scheinwerfer gelangen und zu einer Fehlfunktion führen.

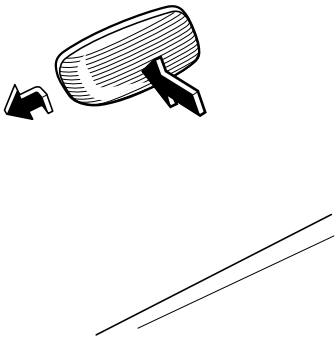


Blinkleuchten-Lampen (an vorderem Kotflügel montiert)

1. Schieben Sie die Blinkleuchten (an vorderem Kotflügel montiert) zur Fahrzeugfront hin und ziehen Sie sie dann ab, bis die Rückseite der Leuchte frei liegt. Lösen Sie den Clip an der Rückseite der Leuchte vom Kotflügelblech. Nachdem Sie den Clip entfernt haben, schieben Sie die Leuchte zur Rückseite des Fahrzeugs hin und ziehen sie heraus.



2. Lösen Sie die Fassung, indem Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
3. Ziehen Sie die Lampe aus der Fassung.
4. Setzen Sie eine neue Lampe in die Fassung ein.
5. Setzen Sie die Fassung ein und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, um sie sicher zu befestigen.

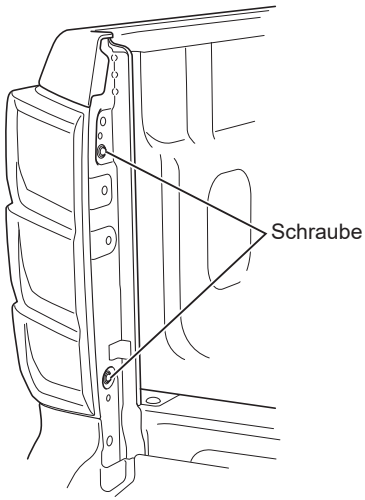


6. Setzen Sie den Clip hinten am Rückteil der Leuchte in das Kotflügelblech ein. Drücken Sie den vorderen Teil der Leuchte in das Kotflügelblech und setzen Sie den Clip hinten am Vorderteil der Leuchte in das Kotflügelblech ein.

Lampen der hinteren Kombileuchte

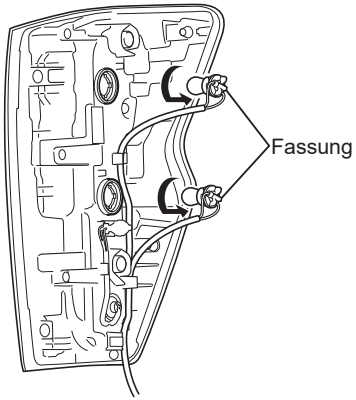
ANMERKUNG

- Lassen Sie Schluss- und Bremsleuchten in LED-Ausführung von einem Isuzu-Händler wechseln.



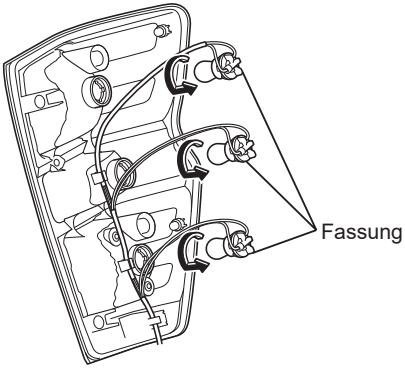
1. Öffnen Sie die Heckklappe. Entfernen Sie die 2 Schrauben. Bauen Sie die hinteren Kombileuchten aus.

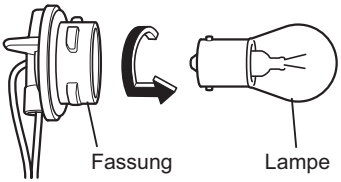
Ausführung mit LED-Brems-/ Schlussleuchte



2. Drehen Sie die Fassung der auszutauschenden Lampe gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entfernen.

Außer Ausführung mit LED-Brems-/ Schlussleuchte





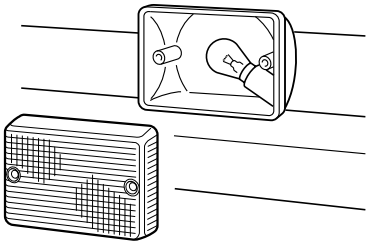
3. Ziehen Sie die Lampe aus der Fassung.

4. Setzen Sie eine neue Lampe in die Fassung ein.
5. Setzen Sie die Fassung ein und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, um sie sicher zu befestigen.

RATGEBER

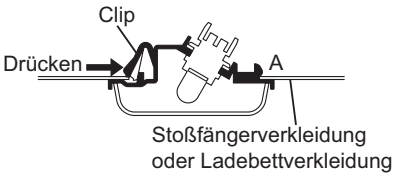
- Wenn die Fassung nicht fest eingerastet ist, kann Wasser in die Leuchte eindringen und zu einer Fehlfunktion der Leuchte führen.

6. Installieren Sie die hinteren Kombileuchten und ziehen Sie dann die 2 Befestigungsschrauben fest.



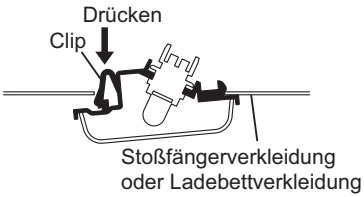
Auswechseln der Lampe der Nebelschlussleuchte

1. Drehen Sie die Befestigungsschrauben der Streuscheibe heraus und bauen Sie die Streuscheibe aus.
2. Lösen Sie die Lampe, indem Sie sie unter Druck entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
3. Zum Einbauen der Leuchten führen Sie die Ausbauschritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

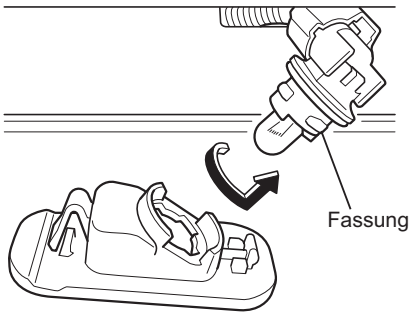


Lampen der Kennzeichenbeleuchtung

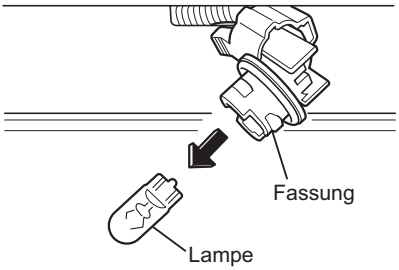
1. Drücken Sie den Clip an der Rückseite der Kennzeichenleuchte in Richtung "A", um die Arretierung zu lösen.



2. Nach dem Lösen der Clip-Arretierung drücken Sie die Klammer zum Entfernen der Kennzeichenleuchte.

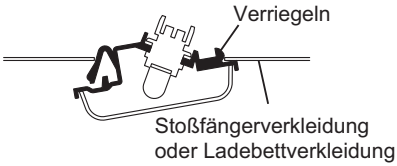


3. Lösen Sie die Fassung, indem Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

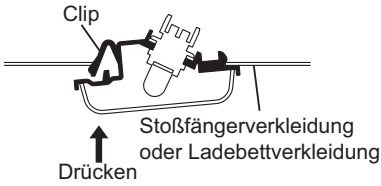


4. Ziehen Sie die Lampe aus der Fassung.

5. Setzen Sie eine neue Lampe in die Fassung ein.
6. Setzen Sie die Fassung ein und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, um sie sicher zu befestigen.

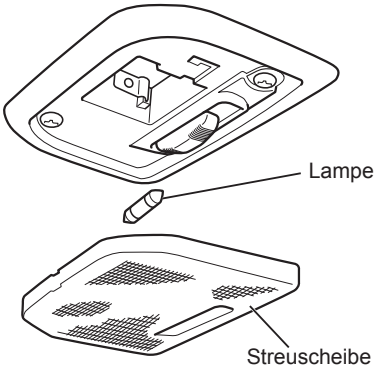


7. Setzen Sie die Verriegelung der Kennzeichenleuchte in die Stoßfängerverkleidung oder in die Ladebettverkleidung ein.



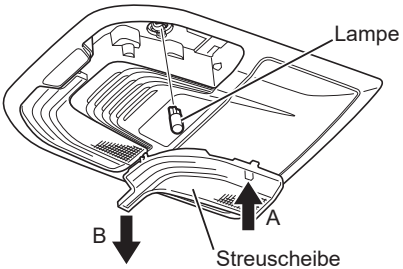
8. Drücken Sie die Kennzeichenleuchte am Clip in die Stoßfängerverkleidung oder die Ladebettverkleidung, um den Clip anzubringen.

Wechseln der Lampen (Innenraumbeleuchtung)



Lampe der Innenraumleuchte

1. Verwenden Sie zum Entfernen der Streuscheibe einen Schlitzschraubendreher. Entfernen Sie die Lampe.
2. Zum Einbauen der Leuchten führen Sie die Ausbauschritte in umgekehrter Reihenfolge durch.



Lampen der Leseleuchte

1. Ziehen Sie den Abschnitt "B" heraus, während Sie auf den Abschnitt "A" der Streuscheibe drücken, und entfernen Sie die Streuscheibe.
2. Entfernen Sie die Lampe.
3. Setzen Sie eine neue Lampe ein und montieren Sie die Streuscheibe.

RATGEBER

- Wenden Sie beim Aus- und Einbau der Streuscheibe keine übermäßige Kraft auf die Streuscheibe an.

Handhabung der Batterie

⚠ GEFAHR

- Der Gebrauch oder das Nachladen der Batterie bei einem Batterieflüssigkeitsstand unter der unteren Füllstandsmarkierung kann zu erhöhtem Batterieverschleiß und gefährlichen Situationen wie Erhitzung oder sogar Explosion führen.
- Falls Sie Batterieflüssigkeit ins Auge bekommen, spülen Sie das Auge sofort unter fließendem Wasser mindestens 5 Minuten lang aus. Begeben Sie sich anschließend in ärztliche Behandlung. Falls die Flüssigkeit an Ihrem Körper klebt, spülen Sie sie unter fließendem Wasser ab und wenden Sie sich zur Untersuchung an einen Arzt.
- Beim Gebrauch von Werkzeugen oder anderen Metallgegenständen im Bereich der Batterie, achten Sie darauf, dass diese nicht mit dem Pluspol in Berührung kommen. Da das Fahrzeug selbst leitend ist, kann jeglicher Kontakt zu einem Kurzschluss und einem gefährlichen Stromschlag führen.
- Eine Fahrzeugbatterie erzeugt hochentzündliches Wasserstoffgas. Deshalb dürfen Arbeiten, die Funken erzeugen oder eine offene Flamme erfordern, unter keinen Umständen im Bereich der Fahrzeugbatterie durchgeführt werden. Andernfalls kann es bei Entzündung des Wasserstoffgases zu einer Explosion kommen. Verwenden Sie zum Aufwischen von Batterieflüssigkeit immer einen feuchten Lappen.

⚠ WARNUNG

- Zum Überprüfen der Batterie muss immer der Motor ausgeschaltet werden.
- Die verwendete Batterieflüssigkeit besteht aus verdünnter Schwefelsäure. Tragen Sie beim Umgang mit der Batterie Schutzhandschuhe. Achten Sie sorgfältig darauf, dass diese Flüssigkeit nicht mit Haut, Kleidung oder der Fahrzeugkarosserie in Berührung kommt.
- Batterieflüssigkeit darf nicht über die obere Füllstandsmarkierung eingefüllt werden. Andernfalls kann Batterieflüssigkeit überlaufen, was zu Korrosion der Batteriepole und anderer Teile führen kann. Ausgelaufene Batterieflüssigkeit muss sofort mit Wasser abgewaschen werden.
- Halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Kopf nach Möglichkeit fern von der Batterie.

WARNUNG (Fortsetzung)

WARNUNG (Fortsetzung)

- Stellen Sie vor dem Abziehen der Kabel zunächst den POWER-Modus auf "OFF" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "LOCK" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), warten Sie dann mindestens 5 Minuten und trennen Sie dann die Kabel beginnend mit dem Minuskabel von den Polen. Wenn das Minuskabel innerhalb von 5 Minuten getrennt wird, kann das elektronische Steuerungssystem des Fahrzeugs eine Störung aufweisen. Beim Wiederanschließen sollte das Minuskabel zuletzt angeschlossen werden.
- Achten Sie darauf, kein Wasserstoffgas aus der Batterie einzuatmen.
- Laden Sie die Batterie nur an einem gut belüfteten Ort auf. Laden Sie die Batterie nicht in einem geschlossenen Raum oder Ähnlichem auf.
- Waschen Sie Ihre Hände nach dem Umgang mit Batteriepolen, -klemmen und dazugehörigen Gegenständen.
- Halten Sie die Batterie unbedingt von Kindern fern.
- Wechseln Sie die erste Batterie und die zweite Batterie unbedingt gleichzeitig (Modelle mit zweiter Batterie).
- Stellen Sie sicher, dass die erste Batterie und die zweite Batterie dieselben Spezifikationen haben (Modelle mit zweiter Batterie).
- Trennen Sie beim Wechsel der Batterien die Minuspole der ersten Batterie und der zweiten Batterie (Modelle mit zweiter Batterie).



RATGEBER

- Nach dem Auffüllen von Batterieflüssigkeit muss die Batterie nachgeladen werden (durch Fahren des Fahrzeugs). Wird die Batterie nicht nachgeladen, besteht besonders im Winter die Gefahr, dass die Batterieflüssigkeit gefriert und das Batteriegehäuse beschädigt.
- Falls der Batterieflüssigkeitsstand weiterhin stark absinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.



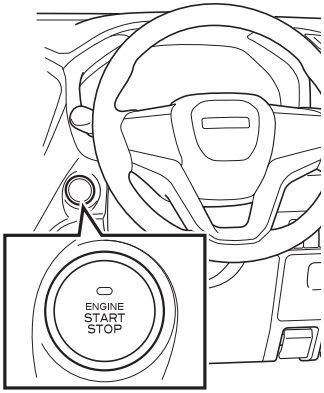
ANMERKUNG

- Wenn die Batterie neu angeschlossen wurde, nehmen Sie die folgenden Initialisierungseinstellungen vor, um den elektrischen Fensterheber auf der Fahrerseite ordnungsgemäß betätigen zu können.
  - Öffnen Sie das Fahrerfenster halb. Ziehen Sie den Fensterschalter des Fahrers nach oben, um das Fahrerfenster vollständig zu schließen. Halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch 2 Sekunden in dieser Stellung.

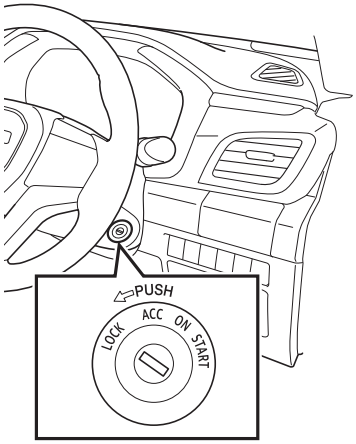
Vorsichtsmaßregeln beim Handhaben der Batterie

Halten Sie die Batterie sauber. Wenn Sie die Batterie verschmutzen lassen, können Verunreinigungen in die Batterieflüssigkeit eindringen, die Batterieplatten beschädigt werden, Kurzschlüsse an der Oberseite der Batterie auftreten und die Lebenszeit der Batterie kann verkürzt werden.

Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem



Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem

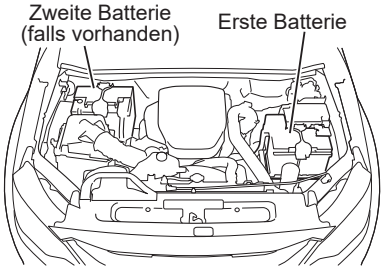


Bei Inspektions- oder Wartungsarbeiten

Stellen Sie vor dem Beginn von Inspektions- oder Wartungsarbeiten an der Batterie oder an anderen Teilen der elektrischen Anlage den POWER-Modus auf "OFF" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "LOCK" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), warten Sie dann mindestens 5 Minuten und trennen Sie dann das Minuskabel vom Minuspol der Batterie. Wenn das Minuskabel innerhalb von 5 Minuten getrennt wird, kann das elektronische Steuerungssystem des Fahrzeugs eine Störung aufweisen.

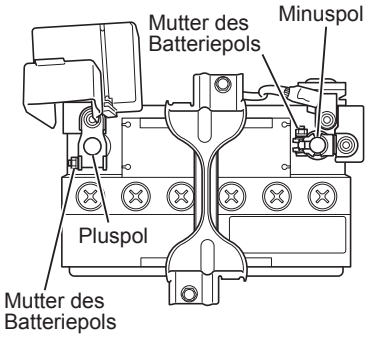
Wenn Inspektions- oder Wartungsarbeiten bei angeschlossener Batterie durchgeführt werden, besteht die Gefahr, dass Teile der elektrischen Anlage beschädigt werden.

Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)
→ Siehe Seite 4-146



Einbauposition der Batterie

Je nach Modell können eine Batterie (erste Batterie) oder zwei Batterien (erste und zweite Batterie) verbaut sein.



Trennen der Batteriekabel

Trennen Sie vor dem Ausbau der Batterie die Batteriekabel.

1. Stellen Sie den POWER-Modus auf "OFF" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "LOCK" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).
2. Warten Sie mindestens 5 Minuten.
3. Lösen Sie die Mutter des Batteriepols und trennen Sie dann das Minuskabel von Pol.
4. Lösen Sie die Mutter des Batteriepols und trennen Sie dann das Pluskabel von Pol.

⚠ WARNUNG

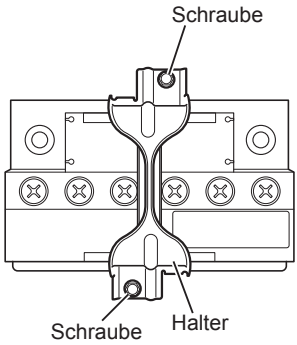
- Wenn das Batteriekabel am Minuspol angeschlossen bleibt, können bei Kontakt von Werkzeugen u.ä. mit dem Pluspol und dem Fahrzeug Kurzschlüsse und äußerst gefährliche Stromschläge die Folge sein. Außerdem kann die elektrische Anlage beschädigt werden.
- Kippen Sie die Batterie nicht.

⚠ VORSICHT

- Wenn das Minuskabel innerhalb von 5 Minuten vom Minuspol der Batterie getrennt wird, nachdem der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "LOCK" gedreht wurde (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), kann das elektronische Steuerungssystem des Fahrzeugs eine Störung aufweisen.

RATGEBER

- Lösen Sie vor dem Abbau des Minuspols die Mutter des Batteriepols und entfernen Sie den intelligenten Batteriesensor, während das Kabel noch angeschlossen bleibt. (Lösen Sie keine anderen Muttern mit Ausnahme der Mutter des Batteriepols.)



Ausbauen der Batterie

1. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben und den Halter, die die Batterie in ihrer Verwendungsstellung fixieren.
2. Entfernen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug.



Aufladen der Batterie

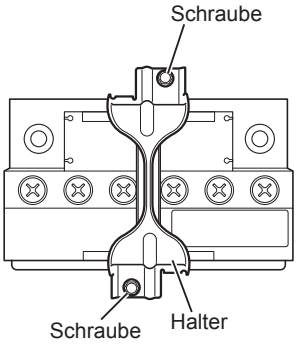
1. Stellen Sie die Batterie an einem gut belüfteten Ort auf und nehmen Sie die Batteriekappen ab.
2. Laden Sie die Batterie mit einem Batterieladegerät.

GEFAHR

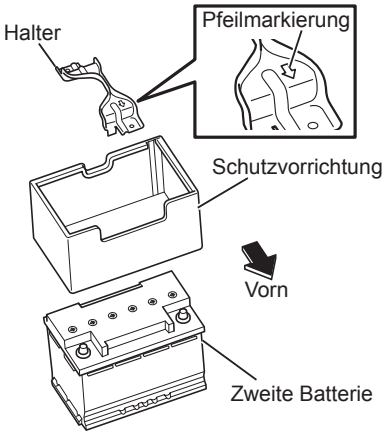
- Verwenden Sie kein offenes Feuer im Bereich einer Batterie, wenn diese geladen wird. Während der Aufladung erzeugt die Batterie Wasserstoffgas; Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßregel kann deshalb zu einem Brand oder einer Explosion führen.

RATGEBER

- Achten Sie unbedingt darauf, dass die Batteriekabel während des Ladevorgangs getrennt sind. Andernfalls kann eine schwerwiegende Fahrzeugstörung auftreten.
- Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen oder Trennen des Batterieladegeräts, dass das Gerät ausgeschaltet ist.



Zweite Batterie
(Modelle mit zweiter Batterie)



Einbauen der Batterie

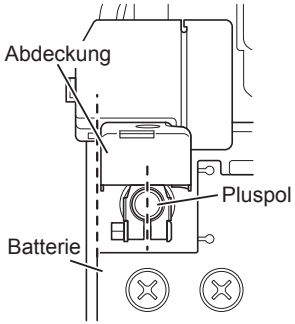
1. Bauen Sie die Batterie ein. Stellen Sie die richtige Ausrichtung und Platzierung sowie einen festen Sitz der Batterie sicher.
2. Bauen Sie den Halter und die Befestigungsschrauben ein.

RATGEBER

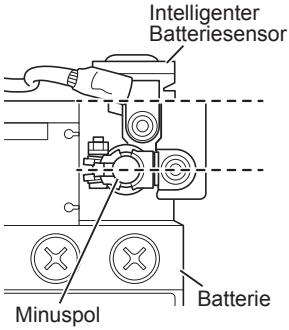
[In Modellen mit zweiter Batterie]

- Achten Sie beim Einbau der zweiten Batterie darauf, dass ein Batterieschutz angebracht wird.
- Achten Sie beim Einbau des Halters für die zweite Batterie darauf, dass die Pfeilmarkierung am Halter zur Front des Fahrzeugs zeigt.

Pluspol



Minuspol mit intelligentem Batteriesensor



Anschließen der Batteriekabel

Beginnen Sie beim Anschließen der Batteriekabel mit dem Pluspol und schließen Sie dann den Minuspol an.

RATGEBER

- Wenn Sie das Pluskabel anschließen möchten, achten Sie darauf, dass die Batterie und der Pol Seite an Seite ausgerichtet sind (wie in der Abbildung dargestellt). Schließen Sie außerdem die Abdeckung des Pluspols, nachdem Sie das Kabel angeschlossen haben.
- Wenn Sie das Minuskabel anschließen möchten, achten Sie darauf, dass die Batterie und der Pol Seite an Seite ausgerichtet sind (wie in der Abbildung dargestellt). Stellen Sie außerdem sicher, dass der intelligente Batteriesensor nicht mit umgebenden Teilen in Kontakt gelangt, nachdem das Kabel angeschlossen wurde.

Schließen Sie das Kabel am Pol an und ziehen Sie die Mutter des Batteriepols an.

VORSICHT

- Achten Sie beim Anschließen der Batteriekabel darauf, dass Sie den Plus- und Minuspol nicht verwechseln. Ein falscher Anschluss der Pole kann zum Fließen von Überstrom sowie Durchbrennen des Generators oder der Fahrzeugverkabelung führen.
- Bei Modellen mit passivem Einstiegs- und Startsystem kann der POWER-Modus nicht umgestellt werden, wenn die Batterie ausgebaut wurde. Der POWER-Modus, der vor dem Ausbau der Batterie aktiv war, wird im passiven Einstiegs- und Startsystem gespeichert, so dass nach dem Wiederanschließen der Batterie der POWER-Modus auf "ON" eingestellt werden kann. Wenn die Batterie ausgebaut werden soll, stellen Sie den POWER-Modus auf "OFF" ein, warten Sie mindestens 1 Minute und entfernen Sie dann die Batterie.

RATGEBER

- Achten Sie beim Einbau der Batterie im Fahrzeug darauf, dass sie richtig positioniert und sicher befestigt wird. Falls die Batterie nicht korrekt eingebaut wird, können Batteriegehäuse und -platten durch die während der Fahrt auftretende Vibration beschädigt werden.

ANMERKUNG

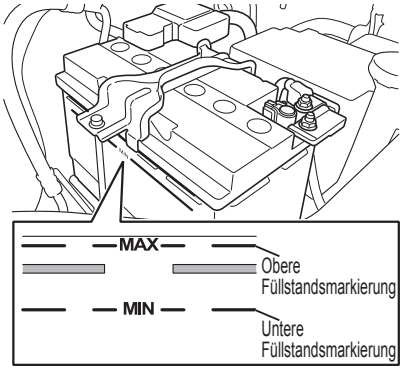
- Bei Modellen mit passivem Einstiegs- und Startsystem oder schlüsselloser Zentralverriegelung leuchten die Leseleuchte und die Innenraumleuchte möglicherweise nicht, wenn der Batteriepol verbunden wird, während eine Tür geöffnet ist. In diesem Fall kann die Beleuchtung eingeschaltet werden, indem die Türen einmal geschlossen werden oder indem der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter aus der Stellung "ACC" oder "ON" in die Stellung "LOCK" gedreht wird (Modelle mit schlüsselloser Zentralverriegelung).
- Die ESC-Warnleuchte kann sich einschalten, wenn die Batteriekabel abgeklemmt sind oder die Batteriespannung niedrig ist. Die ESC-Funktion wird abgeschaltet, während die ESC-Warnleuchte leuchtet. Nachdem das Fahrzeug eine Weile normal gefahren wurde, erlischt die ESC-Warnleuchte und die ESC-Funktion ist wieder betriebsbereit. Falls die ESC-Warnleuchte selbst nach dem normalen Fahren über einen Zeitraum von einigen Minuten nicht erlischt, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.
- Wenn die Batteriepol beispielsweise für einen Austausch der Batterie getrennt wurde, kann unter Umständen eine gewisse Zeit vergehen, bis das Leerlaufabschaltungssystem wieder in Betrieb geht.

Direkte Stromversorgung aus der Batterie

Die Batterie sollte nicht zur direkten 12-V-Versorgung verwendet werden.

Falls dies unumgänglich sein sollte, beraten Sie sich bitte mit Ihrem Isuzu-Händler.

Überprüfen des Batterieflüssigkeitsstands



Tägliche Kontrollen

Vergewissern Sie sich, dass der Batterieflüssigkeitsstand im Batteriegehäuse innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs liegt.

Die Batterieflüssigkeit sollte zwischen der oberen Füllstandsmarkierung und der unteren Füllstandsmarkierung stehen. Falls der Batterieflüssigkeitsspiegel nicht gut sichtbar ist, schaukeln Sie das Fahrzeug leicht.

Einfüllen von Batterieflüssigkeit

Falls der Batterieflüssigkeitsstand unter die untere Füllstandsmarkierung abgesunken ist, nehmen Sie den Deckel ab und füllen Sie destilliertes Wasser bis zur oberen Füllstandsmarkierung nach. Bringen Sie den Deckel nach dem Auffüllen fest an.

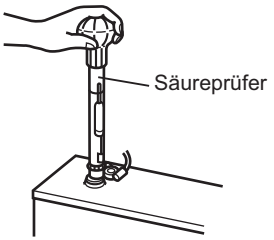
⚠ WARNUNG

- Batterieflüssigkeit darf nicht über die obere Füllstandsmarkierung eingefüllt werden. Andernfalls kann Batterieflüssigkeit überlaufen, was zu Korrosion der Batteriepole und anderer Teile führen kann. Ausgelaufene Batterieflüssigkeit muss sofort mit Wasser abgewaschen werden.

RATGEBER

- Nach dem Auffüllen von Batterieflüssigkeit muss die Batterie nachgeladen werden (durch Fahren des Fahrzeugs). Wird die Batterie nicht nachgeladen, besteht besonders im Winter die Gefahr, dass die Batterieflüssigkeit gefriert und das Batteriegehäuse beschädigt.
- Falls der Batterieflüssigkeitsstand weiterhin stark absinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich beim nächsten Isuzu-Händler überprüfen.

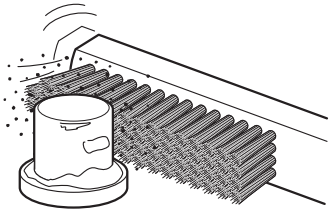
Überprüfen der spezifischen Dichte der Batterieflüssigkeit



1. Messen Sie die spezifische Dichte der Batterieflüssigkeit mit einem Säureprüfer. Bei zu geringer spezifischer Dichte sollte die Batterie geladen werden.

Spezifische Dichte bei einer Flüssigkeitstemperatur von 20 °C (68 °F)
1,27 - 1,29

Überprüfen der Batteriepole



1. Kontrollieren Sie die Batteriepole auf Lockerheit, Risse und Korrosion. Lassen Sie bei Rissen an den Polen die Kontrolle und den Austausch bei einem Isuzu-Händler durchführen.
2. Falls eine Klemme korrodiert ist und weißes Pulver daran anhaftet, waschen Sie dieses mit Warmwasser ab und wischen Sie die Klemme dann mit einem Lappen vollständig trocken. Stark korrodierte Batteriepole sollten mit einer Drahtbürste oder Sandpapier poliert werden.
3. Nach dem Reinigen der Batteriepole tragen Sie dünn Fett auf, schließen die Batteriekabel fest an und überzeugen sich anschließend noch einmal, dass sie fest sitzen.
   Zum Vorgehen bei vollständig entladener Batterie siehe "Wenn die Batterie leer ist".

Wenn die Batterie leer ist

→ Siehe Seite 7-17

Klimaanlage

Kältemittel

Bei zu niedrigem Kältemittelstand kann die Klimaanlage den Kabinenraum nicht effektiv kühlen. Deshalb muss der Kältemittelstand nach Bedarf aufgefüllt werden. Bitte wenden Sie sich zum Auffüllen von Kältemittel an Ihren Isuzu-Händler.

RATGEBER

- Ein Betreiben der Klimaanlage bei unzureichendem Kältemittelstand führt nicht nur zu einem Nachlassen der Kühlleistung, sondern auch zu Schäden an der Klimaanlage.

[Modelle für Europa]

- Dieses Fahrzeug verwendet das neue Kältemittel HFC-1234yf (R-1234yf) für die Klimaanlage. Andere Kältemittelsorten dürfen nicht verwendet werden. Im Interesse des Umweltschutzes muss unter allen Umständen verhindert werden, dass Kältemittelgas in die Luft abgegeben wird. Wenden Sie sich deshalb zum Wechseln des Kältemittels an Ihren Isuzu-Händler oder eine andere Werkstatt, die über ein Recovery-System für Kältemittel verfügt.

[Modelle für Israel, die Türkei, Hongkong, Singapur und Marokko]

- Dieses Fahrzeug verwendet das neue Kältemittel HFC-134a (R-134a) für die Klimaanlage. Andere Kältemittelsorten dürfen nicht verwendet werden. Im Interesse des Umweltschutzes muss unter allen Umständen verhindert werden, dass Kältemittelgas in die Luft abgegeben wird. Wenden Sie sich deshalb zum Wechseln des Kältemittels an Ihren Isuzu-Händler oder eine andere Werkstatt, die über ein Recovery-System für Kältemittel verfügt.

ANMERKUNG

[Kältemittel für Modelle für Europa]

- Typ: HFC-1234yf (R-1234yf)
- Treibhauspotenzial (GWP): <1

[Kältemittel für Modelle für Israel, die Türkei, Hongkong, Singapur und Marokko]

- Typ: HFC-134a (R-134a)
- Treibhauspotenzial (GWP): 1430

Klimaanlagenfilter

Wechseln Sie den Klimaanlagenfilter regelmäßig aus. Andernfalls kann es zu einer verminderten Kühlleistung oder Geruchsbelästigung kommen.

ANMERKUNG

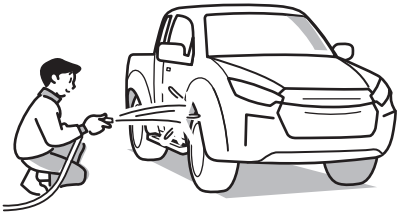
- Der Klimaanlagenfilter ist in der vorderen Klimaanlage installiert.
- Waschen Sie den Klimaanlagenfilter oder den Verdampfer nicht. Dadurch könnte es zu einer Fehlfunktion der Klimaanlage kommen.

Wartungsplan → Siehe Seite 6-150

INNEN- UND AUSSENPFLEGE

- **Außenpflege** 6-138
- **Innenpflege** 6-143

Außenpflege



Waschen

Bei Einsatz des Fahrzeugs mit anhaftenden Fremdstoffen an den Außenflächen können diese Stoffe chemische Reaktionen mit der Lackierung oder dem Blech eingehen, was zu Fleckenbildung, Verfärbung, Verrosten und Korrosion von Teilen führen kann. Solche Stoffe können sich auch in mechanischen Teilen einlagern und deren Funktion beeinträchtigen oder als Luftwiderstand wirken. In folgenden Fällen muss das Fahrzeug deshalb gewaschen und alle Fremdstoffe entfernt werden.

- Wenn Ruß, Eisenpulver, tote Insekten, Vogelkot, Pollen, Baumharz oder ölige Rückstände von Kohlenteer und Rauch an lackierten Flächen anhaften.
- Wenn das Fahrzeug in Küstenregionen gefahren wurde.
- Wenn das Fahrzeug auf Straßen gefahren wurde, auf die Straßenchemikalien aufgebracht wurden.
- Wenn eine große Menge Schlamm oder Schmutz an der Außenseite anhaftet.

1. Drehen Sie den Leitungshahn voll auf und waschen Sie den Unterbau und die Aufhängung.
2. Verschließen Sie alle Öffnungen und waschen Sie die Kabinen- und Ladeflächenverkleidung mit einem neutralen Reinigungsmittel ab.
3. Reinigen Sie Räder und Reifen mit einer Bürste und Reinigungsmittel.
4. Nachdem Sie das Reinigungsmittel gut abgespült haben, nehmen Sie sämtliche Feuchtigkeit und Tropfen mit einem Fensterleder oder anderen Lappen auf.

⚠ WARNUNG

- Achten Sie beim Reinigen der Unterseite des Fahrzeugs oder des Fahrgestells darauf, sich nicht zu verbrennen oder anderweitig zu verletzen. Die Bereiche um Motor, Dieselpartikelfilter (DPD), selektive katalytische Reduktion (SCR) mit Urea, Schalldämpfer und Auspuffrohr sind direkt nach dem Fahrzeugbetrieb extrem heiß. Lassen Sie daher das Fahrzeug vor der Reinigung abkühlen. Andernfalls könnten Sie Verbrennungen erleiden.

⚠ VORSICHT

- Bringen Sie bei Modellen mit automatischem Scheibenwischer den Scheibenwischerschalter unbedingt in die Stellung "OFF". Wenn der Scheibenwischerschalter in der Stellung "AUTO" steht, können die Wischer unerwarteterweise eine Wischbewegung ausführen. Das kann zu Verletzungen oder zu Schäden am Scheibenwischer führen.
- Reinigen Sie das Innere des Kabinenraums nicht durch direktes Besprühen mit Wasser. Andernfalls kann es zu Störungen oder zu einem Ausfall der elektronischen Steuerungen und elektrischen Komponenten oder zum Rosten des Kabinenbodens kommen.
- Besprühen Sie elektrische Verbinder nicht direkt mit dem Wasserstrahl eines Hochdruckreinigers. Andernfalls kann es zu Störungen der elektrischen Anlage kommen.
- Richten Sie die Autowaschdüse nicht auf das Endstück des Auspuffrohrs. Wenn Wasser auf den Sensor im Auspuffrohr spritzt, kann es zu einer Störung kommen.

RATGEBER

- Verwenden Sie zur Reinigung der Fahrzeugaußenfläche keine Lösungsmittel, kein Benzin, Kerosin, Benzol oder Verdünner usw.
- Beim Waschen eines Fahrzeugs mit dunkler metallischer Lackierung in einer automatischen Auto-Waschanlage kann die Lackierung durch die Bürsten beschädigt, glanzlos oder merklich verkratzt werden.
- Sprühen Sie nicht mit einem starken Wasserstrahl auf Lufteinlassöffnungen.
- Sprühen Sie nicht auf den Motorraum oder auf elektrische Komponenten. Andernfalls kann es zu schlechtem Start- und Fahrverhalten des Motors und Problemen in der elektrischen Anlage führen.
- Vergessen Sie nicht, Spiegel und Antenne vor dem Waschen des Fahrzeugs einzufahren.

RATGEBER (Fortsetzung)

RATGEBER (Fortsetzung)

- Falls das Waschen in einer automatischen Auto-Waschanlage unumgänglich ist, vermeiden Sie Anlagen, die mit hohen Temperaturen und Drücken arbeiten. Andernfalls kann es zu Wärmeverformungen und Bruch von Kunststoffteilen oder Eindringen von Wasser in die Kabine kommen.
- Bei Gebrauch einer automatischen Auto-Waschanlage sollte ein Abstand von mindestens 0,4 m (15,75 in) zwischen der Sprühdüse und dem Fahrzeug eingehalten und die Türfenster senkrecht zur Glasfläche angesprüht werden.
- Vergewissern Sie sich, dass sämtliches Reinigungsmittel abgewaschen und abgewischt wird. Insbesondere bei stark alkalischen Reinigungsmitteln (typisch bei industriellen Anwendungen) besteht die Gefahr, dass sich in den Cluster-Linsen der Scheinwerfer feine Risse bilden, wenn das Fahrzeug betrieben wird, ohne dass Waschmittelreste vollständig abgewischt wurden. Lesen Sie vor der Verwendung immer die Anweisungen des Herstellers des Reinigungsmittels.
- In der Luft enthaltener Schmutz, der sich z.B. bei Regen an den vorderen Kunststoff-Stoßstangen festsetzt, kann schwer zu entfernen sein. Verwenden Sie in diesem Fall einen im Handel erhältlichen Reiniger zum Entfernen des Schmutzes und tragen Sie anschließend ein Wachs für Kunststoffteile auf.
- Wenn Sie Schmutz an der Karosserie und den Reifen mit einem Hochdruckreiniger entfernen, führen Sie die Düse nicht zu nahe an das Fahrzeug heran. Spritzen Sie auch nicht länger auf dieselbe Stelle. Anschlüsse, Gummiabschirmungen, Stecker und Harzteile könnten beschädigt werden.
- Bei Flachblattwischern befinden sich die Wischer in der Ruhestellung unter der Motorhaube. Ziehen Sie sie nicht gewaltsam mit der Hand aus ihrer Position unter der Haube heraus. Andernfalls können die Wischer beschädigt werden. Um die Wischerarme aufzustellen, bringen Sie sie zuerst in die Serviceposition.

Scheibenwischer- und Scheibenwascherschalter
→ Siehe Seite 4-169
Wechseln zur Serviceposition
→ Siehe Seite 6-109
Wechseln zur Normalposition
→ Siehe Seite 6-111

Abstellen des Fahrzeugs

Um das attraktive Aussehen Ihres Fahrzeugs so lange wie möglich zu erhalten, ist der Abstellort sorgfältig zu prüfen.

Wenn das Fahrzeug längere Zeit an folgenden Orten abgestellt wird, kann die Lackierung chemischen Veränderungen unterliegen, was zu Fleckenbildung, Verfärbung, Verrosten und Korrosion von Komponenten führen kann.

- Orte, an denen große Mengen an öligen Substanzen, Ruß, große Rauchmengen oder Metallpulver am Fahrzeug anhaften können.
- Bereiche um pharmazeutische Anlagen und andere Einrichtungen, die chemische Substanzen in die Umwelt entlassen.
- Küstenregionen
- Orte, an denen große Mengen toter Insekten, Vogelkot oder Baumharz am Fahrzeug anhaften können.

Wachsen

Lackierte und verchromte Flächen sollten ein- bis zweimal im Monat, oder wenn sie nicht mehr Wasser abstoßend sind, gewachst werden. Tragen Sie das Wachs nicht im direkten Sonnenlicht auf und vergewissern Sie sich, dass die Temperatur der lackierten Fläche nicht mehr als 40 °C (104 °F) beträgt.

Folgen Sie immer den Anweisungen des Wachsherstellers.

⚠ VORSICHT

- Wachs darf nicht auf die Windschutzscheibe aufgetragen werden. Andernfalls kann das Licht an der gewachsten Stelle anders reflektiert und dadurch Ihre Sicht behindert werden.

RATGEBER

- Verwenden Sie kein Wachs, das scheuernde Mittel enthält. Andernfalls werden lackierte und Kunststoffflächen zerkratzt.
- Durch das Auftragen von Wachs auf Gummiteile können sich diese bleibend weiß verfärben.



Pflege der Windschutzscheibe

Wenn die Windschutzscheibe mit den Scheibenwischern nicht ausreichend sauber wird, sollte Sie mit Isuzu-Original-Scheibenwischmittel gereinigt werden.

VORSICHT

- Bringen Sie bei Modellen mit automatischem Scheibenwischer den Scheibenwischerschalter unbedingt in die Stellung "OFF". Wenn der Scheibenwischerschalter in der Stellung "AUTO" steht, können die Wischer unerwarteterweise eine Wischbewegung ausführen. Das kann zu Verletzungen oder zu Schäden am Scheibenwischer führen.

ANMERKUNG

- Verwenden Sie für Modelle mit automatischem Scheibenwischer keine wasserabweisenden Beschichtungsmittel auf der Windschutzscheibe. Andernfalls kann der Regen- und Lichtsensor Regen nicht zuverlässig erkennen und der automatische Scheibenwischer kann nicht ordnungsgemäß funktionieren.

Scheibenwischer- und Scheibenwascherschalter

→ Siehe Seite 4-169

Innenpflege

Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einem Autoreiniger oder Staubsauger aus dem Kabinenraum und wischen Sie Oberflächen mit einem in Warm- oder Kaltwasser angefeuchteten Lappen sauber.

⚠ WARNUNG

- Beim Reinigen des Kabinenraums darf niemals Wasser direkt versprüht werden. Andernfalls kann es zu Störungen des Fahrzeugs und sogar zu einem Brand kommen, falls Wasser in die Audioanlage oder in die unter dem Teppich gelegenen elektrischen Komponenten gelangt.
- Petroläther (Waschbenzin), Benzin, abrasive Reinigungsmittel und andere organische Lösungsmittel dürfen nicht zum Reinigen der Sicherheitsgurte verwendet werden.
  Das Gurtband der Sicherheitsgurte darf nicht gebleicht oder umgefärbt werden. Andernfalls kann die Funktion oder Festigkeit der Sicherheitsgurte beeinträchtigt werden. Im Fall eines Aufpralls könnten die Sicherheitsgurte dann nicht voll wirksam sein, was zu lebensgefährlichen Verletzungen führen kann. Zum Reinigen verwenden Sie eine Lösung aus Warmwasser und etwas neutralem Reinigungsmittel und wischen die Sicherheitsgurte damit vorsichtig ab.
- Halten Sie die Sicherheitsgurte in einem sauberen, trockenen Zustand.

⚠ VORSICHT

- Mineralöl, Benzin, Verdünner und andere organische Lösungsmittel, säure- oder alkalihaltige Lösungsmittel sowie Fettsäureester dürfen nicht verwendet werden. Andernfalls kann es zu Verfärbungen, Fleckenbildung oder sonstiger Beschädigung kommen. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Arten von Reinigungsmitteln diese Stoffe enthalten. Lesen Sie das Etikett auf Reinigungsmitteln aufmerksam.
- Parfüm, Kosmetika und Lufterfrischer (flüssig, fest, als Gel oder in Tafeln) dürfen nicht mit Innenkomponenten wie der Klimaanlage oder der Audioanlage direkt in Berührung kommen oder darauf verschüttet werden. Die in diesen Produkten enthaltenen Stoffe können Verfärbungen, Flecken, Abblättern des Lacks oder sonstige Schäden verursachen.
- Scheibenwischmittel, die diese Stoffe enthalten, dürfen nicht zum Reinigen der Innenfläche der Windschutzscheibe und Fenster verwendet werden. Reinigen Sie die Innenscheiben, indem Sie sie mit einem in Warm- oder Kaltwasser angefeuchteten Lappen abwischen.
- Bei Fahrzeugen mit Heckscheibenheizung wischen Sie beim Reinigen der Innenseite des Rückleuchtenglases mit einem feuchten Tuch vorsichtig entlang der Heizdrähte. Achten Sie darauf, diese dabei nicht zu beschädigen. Das Verwenden eines Glasreinigers oder Ähnlichem kann die Heizdrähte beschädigen.

RATGEBER

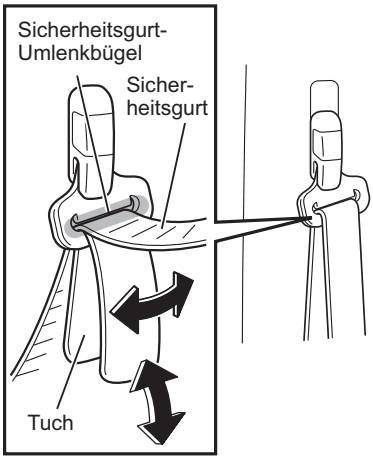
- Sprühen Sie keine silikonhaltige Sprays auf elektrische Komponenten, wie z.B. Audioanlage und Schalter. Solch ein Spray könnte Störungen an den Kontaktpunkten erzeugen.

Sicherheitsgurtpflege

Ein schmutziger Sicherheitsgurt kann sich schwer aufrollen; deshalb sollten die Sicherheitsgurte regelmäßig kontrolliert und gepflegt werden.

⚠ VORSICHT

- Gurtbänder können durch Bleichen oder Umfärben oder durch Reinigen mit Benzin, Farbverdünnern oder anderen flüchtigen Lösungsmitteln an Festigkeit verlieren.
- Zerlegen Sie den Gurtmechanismus nicht, um eventuell in das Gurtschloss eingedrungene Fremdkörper oder Ähnliches zu entfernen. Lassen Sie die Sicherheitsgurte stattdessen bei Ihrem Isuzu-Händler überprüfen und warten.

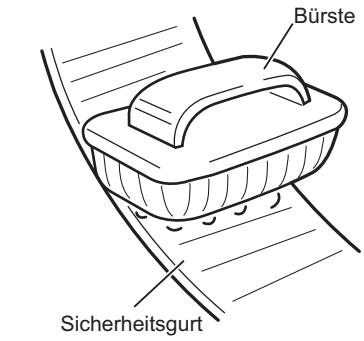


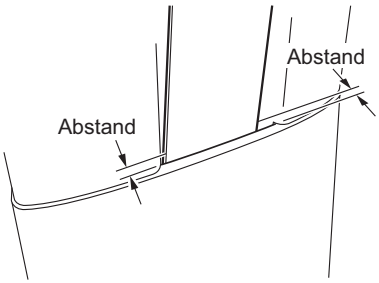
Reinigen des Sicherheitsgurt-Umlenkbügels

1. Falten Sie ein 50 mm (2 in) breites Stück Baumwollstoff, Verbandsmull oder Ähnliches zu einem Rechteck.
2. Mischen Sie einen Teil neutrales Reinigungsmittel mit etwa 20 Teilen Warmwasser.
3. Feuchten Sie das Tuch mit der Reinigungsmittelmischung an, ziehen Sie es durch den Umlenkbügel und ziehen Sie es am Gurt längs hin und her, bis kein Schmutz mehr zu sehen ist.
4. Ziehen Sie das Tuch heraus, wischen Sie den Umlenkbügel des Gurts mit einem trockenen Lappen ab und lassen Sie den Sicherheitsgurt dann an der Sonne trocknen.
5. Vergewissern Sie sich, dass sich der Sicherheitsgurt einwandfrei auf- und abwickelt.

RATGEBER

- Verwenden Sie möglichst kein Werkzeug, um das Tuch durch den Umlenkbügel zu führen oder um Schmutz zu entfernen. Damit können Kunststoffteile oder die Gurtbänder beschädigt werden.





Reinigen der Gurtbänder

1. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt vollständig heraus und überprüfen Sie, ob zwischen der Vorder- und Rückseite des Gurtbandes ein Farbunterschied besteht.
2. Mischen Sie einen Teil neutrales Reinigungsmittel mit etwa 20 Teilen Warmwasser.
3. Feuchten Sie eine Nagelbürste oder eine ähnliche Bürste mit weichen Borsten (Nylon usw.) mit Warmwasser an und bürsten Sie damit das Gurtband sauber.
4. Wischen Sie den Sicherheitsgurt mit einem trockenen Tuch ab und lassen Sie ihn dann an der Luft, aber nicht unter direkter Sonneneinstrahlung trocknen.
5. Vergewissern Sie sich, dass sich der Sicherheitsgurt einwandfrei auf- und abwickelt.

RATGEBER

- Falls sich die Funktion der Aufrollvorrichtung durch obige Pflegemaßnahmen nicht verbessert, besteht die Möglichkeit, dass der Sicherheitsgurt durch die Türholmverkleidung behindert wird. Lassen Sie die Sicherheitsgurte in diesem Fall bei Ihrem Isuzu-Händler überprüfen und warten.
- Falls sich der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß auf- und abwickeln lässt oder wenn bei der Kontrolle Probleme wie lockere Befestigungen, verformte Metallbeschläge oder beschädigte, abgenutzte oder verfärbte Gurtbänder festgestellt werden, lassen Sie den Sicherheitsgurt von Ihrem Isuzu-Händler austauschen.

Pflege von Ledersitzen

ANMERKUNG

- Wenden Sie sich bitte bezüglich des Erwerbs von Pflegeprodukten für Ledersitze (Reiniger usw.) an Ihren Isuzu-Händler.

1. Entfernen Sie Staub und Sand mit einem Staubsauger oder einer Bürste.
2. Wischen Sie Flecken mit einem weichen Tuch ab, das mit einem verdünnten Reinigungsmittel (bestehend aus einem auf ca. 5 % verdünnten Neutralreiniger für Wolle) befeuchtet ist.
3. Wischen Sie auf der Oberfläche verbliebenes Reinigungsmittel mit einem Tuch ab, das in frisches Wasser getaucht und sorgfältig ausgewrungen wurde.
4. Wischen Sie Restfeuchtigkeit mit einem weichen, trockenen Tuch von der Oberfläche ab und lassen Sie das Material an einer gut belüfteten Stelle im Schatten trocknen.

Pflege der Stoffsitzbezüge und des Teppichs

Entfernen Sie Schmutz und Staub mit einem Haushaltsstaubsauger.

Nehmen Sie den Teppich nicht heraus. Entfernen Sie Lebensmittel-, Getränke- und ähnliche Flecke mit gewöhnlichen Haushaltsreinigern und Reinigungsverfahren.

Verwenden Sie nur neutrale Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel auf höherer Alkoholbasis.

WARTUNGSDATEN

• Inspektion und Wartung 6-150

Inspektion und Wartung

Zur Gewährleistung eines sicheren und wirtschaftlichen Betriebs des Fahrzeugs sollten Sie Ihr Fahrzeug in regelmäßigen Abständen nach dem in diesem Kapitel enthaltenen Wartungsplan überprüfen und warten lassen.

Wartungsplan

Damit Sie Ihr Fahrzeug sicher und wirtschaftlich betreiben können, ist es unerlässlich, dass Sie es in regelmäßigen Abständen gemäß Wartungsplan bei Ihrem Isuzu-Händler überprüfen und warten lassen.
Wenden Sie sich zwecks Inspektionen, die eine Demontage und/oder Spezialausrüstung erfordern, an Ihren Isuzu-Händler.

Erläuterung der Abkürzungen für Wartungsmaßnahmen

I: Inspizieren dann nach Bedarf reinigen, einstellen oder ersetzen
A: Einstellen
R: Auswechseln
T: Auf das vorgeschriebene Anzugsmoment anziehen
L: Schmieren

RATGEBER

- Bei den unten aufgeführten Kontrollen sollten auch Routinepunkte überprüft werden.

*: Bei Einsatz unter erschwerten Bedingungen benötigt Ihr Fahrzeug häufigere Wartung.

Wartungsplan für Betrieb unter erschwerten Bedingungen
→ Siehe Seite 6-155

Wartungsplan: TFR/S 87 (RZ4E-TCX) Modelle für Europa, Israel, die Türkei, Hongkong und Singapur

I: Inspizieren dann nach Bedarf reinigen, einstellen oder ersetzen
A: Einstellen R: Auswechseln
T: Auf das vorgeschriebene Anzugsmoment anziehen L: Schmieren

Wartungspunkt	Wartungsinhalt	Serviceintervall (Gesamtkilometerzähleranzeige oder Monate, je nachdem, was zuerst eintritt)	Referenzseite
* Motoröl	R	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	6-22
* Motorölfilter	R	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	6-28
Austreten von Motoröl und Verunreinigung	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	6-22
Leerlaufdrehzahl des Motors und Beschleunigung	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	6-21
Nebenantriebsriemenspannung und -beschädigung	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	6-55
Auspuffanlage	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
Alle Schläuche und Leitungen im Motorraum auf Verstopfung oder Beschädigung	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
* Luftfiltereinsatz	I R	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate Alle 40.000 km (24.000 Meilen) oder 48 Monate	6-56
Kraftstofffilter	R	Kraftstofffilter wechseln, wenn die Kraftstofffilter-Warnleuchte aufleuchtet	4-93 6-58
Kraftstofftank	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
Kraftstoffschläuche und Leitungen auf Verstopfung oder Beschädigung	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
Entleeren des Wasserabscheiders	Entleeren Sie den Kraftstofffilter, wenn die Wasserabscheider-Warnleuchte aufleuchtet		4-93 6-59
Motorkühlmittel-/ Ladeluftkühler-Kühlmittelkonzentration	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	6-39 6-49
Motorkühlmittel/ Ladeluftkühler-Kühlmittel	R	Erste 160.000 km (99.000 Meilen) oder 96 Monate	6-38 6-47
		Alle 160.000 km (99.000 Meilen) oder 96 Monate (wenn Original-Kühlmittel von Isuzu verwendet wird)	6-38 6-47
		Alle 24 Monate (wenn von Isuzu empfohlenes Kühlmittel verwendet wird)	6-38 6-47
Kühlsystem auf Wasseraustritte	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	6-41 6-51
Kupplungspedalweg und -spiel	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
[M/T] Austritt von Handschaltgetriebeöl	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—

***: Bei Einsatz unter erschwerten Bedingungen ist zusätzliche Wartung erforderlich. Siehe "Wartungsplan für Betrieb unter erschwerten Bedingungen".**

Wartungspunkt	Wartungsinhalt	Serviceintervall (Gesamtkilometerzähleranzeige oder Monate, je nachdem, was zuerst eintritt)	Referenzseite
* [M/T] Handschaltgetriebeöl	R	Alle 40.000 km (24.000 Meilen) oder 48 Monate (wenn andere von Isuzu empfohlene Schmierstoffe als BESCO MTF verwendet werden)	—
* [4WD] Austritt von Verteilergetriebeöl und Öl	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
Lockerheit des Getriebe-Betätigungsmechanismus	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
* [A/T] Automatikgetriebeöl	I	Alle 120.000 km (72.000 Meilen) oder 72 Monate	6-100
[A/T] Austritt von Automatikgetriebeöl	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
Lockere Verbindungen an der Gelenkwelle	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
* Universalgelenke und Keilverzahnungen der Gelenkwelle auf Verschleiß	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
[4WD] Gelenkwellen-Universalgelenke und Schiebemuffe	L	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
* Differenzialgetriebeöl (vorn und hinten)	R R	Erste 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate Alle 40.000 km (24.000 Meilen) oder 48 Monate	—
Gummimanschette der Vorderachswelle auf Beschädigung	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
[4WD] Shift-On-the-Fly-System-Getriebeöl	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
Achsgehäuse auf Verzug oder Beschädigung	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
[HPS] Servolenkungsflüssigkeit	I R	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate Alle 180.000 km (108.000 Meilen) oder 120 Monate	6-102
[HPS] Austritt von Servolenkungsflüssigkeit	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	6-102
* Lockerheit oder Beschädigung der Lenkung	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
[HPS] Servolenkungsschlauch	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
Spiel des Lenkrads	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	6-101
Funktion der Lenkung	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
Spureinstellung	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
Austreten von Öl oder Beschädigung der Lenkungsgelenkkugel	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
Brems- und Kupplungsflüssigkeit	I R	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate Alle 40.000 km (24.000 Meilen) oder 48 Monate	6-64 6-99
Bremsanlage auf Austreten von Bremsflüssigkeit	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
Bremsfunktion	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—

*: Bei Einsatz unter erschwerten Bedingungen ist zusätzliche Wartung erforderlich. Siehe "Wartungsplan für Betrieb unter erschwerten Bedingungen".

Wartungspunkt	Wartungsinhalt	Serviceintervall (Gesamtkilometerzähleranzeige oder Monate, je nachdem, was zuerst eintritt)	Referenzseite
* Verschleiß des Bremsbelags und der Scheibe der Vorderrad-Scheibenbremse	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
* Verschleiß der Bremsbeläge und -trommel der Hinterradbremse	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
Bremspedalweg und -spiel	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	6-66
Bremsleitungen und -schläuche auf lockere Verbindungen und auf Beschädigung	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
Funktion der Feststellbremse	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
Hebelweg der Feststellbremse	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	6-69
Seilzüge der Feststellbremse auf lockeren Sitz oder Beschädigung und Führung auf Beschädigung	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
Sperrvorrichtung der Feststellbremse auf Verschleiß oder Beschädigung	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
Beschädigung der Blatt-/ Schraubenfedern	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
Lockerheit oder Beschädigung der Radaufhängungsbefestigung	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
Stoßdämpfer auf auslaufendes Öl	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
Lockerheit der Stoßdämpferbefestigung	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
Gummibuchsen der Aufhängung auf Verschleiß oder Beschädigung	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
Beschädigung der Gummimanschette der Aufhängungsgelenkkugel	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
Radmuttern	T	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 12 Monate	6-98
Radscheibe auf Beschädigung	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	6-74 6-93
Lockerheit des Vorder- und Hinterradnabenlagers	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 12 Monate	—
Reifenluftdruck und -beschädigung	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	6-71 6-73
Reifenrundumwechsel	Nach Bedarf rotieren		6-76

*: Bei Einsatz unter erschwerten Bedingungen ist zusätzliche Wartung erforderlich. Siehe "Wartungsplan für Betrieb unter erschwerten Bedingungen".

Wartungspunkt	Wartungsinhalt	Serviceintervall (Gesamtkilometerzähleranzeige oder Monate, je nachdem, was zuerst eintritt)	Referenzseite
Andere Schrauben und Muttern an Fahrgestell und Karosserie	I	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) oder 24 Monate	—
Klimaanlagenfilter	R	Alle 60.000 km (36.000 Meilen) oder 24 Monate	—

*: Bei Einsatz unter erschwerten Bedingungen ist zusätzliche Wartung erforderlich. Siehe "Wartungsplan für Betrieb unter erschwerten Bedingungen".

Wartungsplan für Betrieb unter erschwerten Bedingungen

Fahrbedingungen

A: Wiederholte Kurzstreckenfahrten
B: Fahren auf schlechten Straßen
C: Fahren auf staubigen Straßen
D: Fahren bei extrem kaltem Wetter und/oder auf mit Salz gestreuten Straßen
E: Häufiges Ziehen eines Anhängers oder Fahren von Bergaufstrecken
F: Fortlaufendes Fahren mit niedriger Geschwindigkeit und/oder mit geringer Beladung
G: Häufiges Abstellen des Motors während der DPD-Regeneration

Wartungspunkt	Serviceintervall	Bedingung
Motoröl	Alle 5.000 km (3.000 Meilen) wechseln	C, E, F, G, A+D
Motorölfilter	Alle 10.000 km (6.000 Meilen) wechseln	C, E, F, G, A+D
Auspuffrohre und -befestigung	Alle 10.000 km (6.000 Meilen) überprüfen	A, B, D
Luftfiltereinsatz	Alle 5.000 km (3.000 Meilen) überprüfen Alle 20.000 km (12.000 Meilen) wechseln	C
Lockerheit oder Beschädigung der Lenkung	Alle 5.000 km (3.000 Meilen) überprüfen	B
Universalgelenke und Schiebehülsen	Alle 5.000 km (3.000 Meilen) auf Verschleiß überprüfen und schmieren	B, C
Handschaltgetriebeöl	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) wechseln nach Wechsel bei ersten 10.000 km (6.000 Meilen)	B
Automatikgetriebeöl	Alle 40.000 km (24.000 Meilen) überprüfen Alle 80.000 km (48.000 Meilen) wechseln	B, E, A+D
Verteilergetriebeöl	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) wechseln nach Wechsel bei ersten 10.000 km (6.000 Meilen)	B
Differenzialgetriebeöl	Alle 20.000 km (12.000 Meilen) wechseln nach Wechsel bei ersten 10.000 km (6.000 Meilen)	B
Verschleiß des Bremsbelags und der Scheibe der Vorderrad-Scheibenbremse	Alle 5.000 km (3.000 Meilen) überprüfen	A, B, C
Verschleiß der Bremsbeläge und -trommel der Hinterradbremse	Alle 5.000 km (3.000 Meilen) überprüfen	A, B, C

ANMERKUNG

[Wiederholte Kurzstreckenfahrten]

- Wiederholte Kurzstreckenfahrten bedeutet, dass das Fahrzeug bei ca. 30 % der gesamten Fahrten über eine Strecke von lediglich 8 km (5 Meilen) oder weniger bewegt wird.

Hinweise für den Kurzstreckenbetrieb
→ Siehe Seite 2-94

Empfohlene Flüssigkeiten, Schmiermittel und Dieselkraftstoffe

Die Auswahl der richtigen Schmiermittel und Dieselkraftstoffe ist extrem wichtig, damit Ihr Isuzu-Fahrzeug im Laufe der Jahre jederzeit die volle Leistung bieten kann. Verwenden Sie ein Schmiermittel, das der in der folgenden Tabelle angegebenen Sorte entspricht und dessen Viskosität für die Temperatur, bei der Ihr Fahrzeug betrieben wird, geeignet ist. Es wird dringend empfohlen, Originalschmiermittel von Isuzu oder die in der folgenden Tabelle empfohlenen Schmiermittel zu verwenden. Füllen Sie die Schmiermittel in Übereinstimmung mit dem für Ihr Fahrzeug angegebenen Wartungsplan nach. Verwenden Sie außerdem keine anderen als die angegebenen Zusätze.

Motoröl- und Getriebeöl-Viskositätstabellen

→ Siehe Seite 6-161

SCHMIERUNG	SORTE			BEISPIEL
	API	ACEA	JASO	
* Dieselmotor-Kurbelgehäuse (aschearmes Öl)	CK-4	C3 E6 E9 E6/E9 E11	DH-2	BESCO CLEAN (5W-30) (ISUZU) BESCO CLEAN (10W-30) (ISUZU) BESCO CLEAN SUPER (10W-40) (ISUZU) Delo 400 XLE (10W-30), (15W-40) (Chevron/Texaco/Caltex) Delo 400 SLK (10W-30), (10W-40), (15W-40) (Chevron/Texaco/Caltex) Delvac Ultra Ultimate Protection (5W-30) (ExxonMobil) Delvac Ultra Ultimate Protection V1 (5W-40) (ExxonMobil) Delvac 1 Advanced Synthetic (5W-30) (ExxonMobil) Delvac 1 ESP (5W-40) (ExxonMobil) Delvac Modern Advanced Protection (10W-40) (ExxonMobil) Delvac XHP ESP (10W-40) (ExxonMobil) Delvac Modern Full Protection (10W-30), (15W-40) (ExxonMobil) Delvac MX ESP (10W-30), (15W-40) (ExxonMobil) Rimula R5LE (10W-30), (10W-40) (Shell) Rimula R6LM (10W-40) (Shell) Helix HX8 ECT (5W-30) (Shell) Rubia Optima 1100 HZX (10W-30), (15W-40) (TotalEnergies) Quartz INEO HZX (5W-30) (TotalEnergies)

*: Wir empfehlen die Verwendung von Motoröl mit einem niedrigen Aschegehalt, das für DPD geeignet ist.

ANMERKUNG

[Schmierung für Dieselmotor-Kurbelgehäuse]

- Das werksseitig eingefüllte Motoröl SAE 5W-30 eignet sich optimal für den kraftstoffsparenden Betrieb und geringe Kohlendioxid-Emissionen (CO_2) sowie für den Motorstart bei niedrigen Temperaturen.

SCHMIERUNG	SORTE			BEISPIEL
	API	ACEA	JASO	
Handschaltgetriebe (Modelle mit MVL)	BESCO MTF (ISUZU) BESCO TRANSAXLE (5W-30) (ISUZU)			
	CI-4 CJ-4 CK-4	E7 E9 E11	DH-1 DH-2	Delo 400 MGX (15W-40) (Chevron/Texaco/Caltex) Delo Gold Ultra (15W-40) (Chevron/Texaco/Caltex) Delvac Modern Full Protection (15W-40) (ExxonMobil) Delvac MX ESP (15W-40) (ExxonMobil) Delvac Modern Super Defense (15W-40) (ExxonMobil) Delvac MX (15W-40) (ExxonMobil) Rimula R4X (15W-40) (Shell) Rubia Optima 1100 HZX (15W-40) (TotalEnergies) Rubia TIR 7400 HZX (15W-40) (TotalEnergies)
Verteilergetriebe	BESCO MTF (ISUZU) BESCO TRANSAXLE (5W-30) (ISUZU)			
	CI-4 CJ-4 CK-4	E7 E9 E11	DH-1 DH-2	Delo 400 MGX (15W-40) (Chevron/Texaco/Caltex) Delo Gold Ultra (15W-40) (Chevron/Texaco/Caltex) Delvac Modern Full Protection (15W-40) (ExxonMobil) Delvac MX ESP (15W-40) (ExxonMobil) Delvac Modern Super Defense (15W-40) (ExxonMobil) Delvac MX (15W-40) (ExxonMobil) Rimula R4X (15W-40) (Shell) Rubia Optima 1100 HZX (15W-40) (TotalEnergies) Rubia TIR 7400 HZX (15W-40) (TotalEnergies)
Automatikgetriebe (Modelle mit AWR6B45)	ISUZU ATF WSI (ISUZU)			



RATGEBER

[Schmierung für Handschaltgetriebe]

- Es wird empfohlen, das Originalöl "BESCO MTF" von Isuzu zu verwenden. Wenn ein anderes Handschaltgetriebeöl als das Originalöl "BESCO MTF" von Isuzu verwendet wird, kann es in Abhängigkeit von der Ölcharakteristik und/oder von den Betriebsbedingungen zu Unterschieden beim Getriebegeräusch, beim Schaltgefühl und beim Kraftstoffverbrauch kommen.

[Schmierung für Automatikgetriebe]

- Es wird empfohlen, das Originalöl "ISUZU ATF WSI" von Isuzu zu verwenden. Wenn ein anderes Automatikgetriebeöl als das Originalöl "ISUZU ATF WSI" von Isuzu verwendet wird, kann sich das Schaltverhalten verschlechtern, und es kann zu einer Störung des Automatikgetriebes kommen.

ANMERKUNG

[Schmierung für Handschaltgetriebe]

- Das werksseitig eingefüllte Öl "BESCO MTF" eignet sich optimal für den kraftstoffsparenden Betrieb, für ein gutes Schaltgefühl, für eine geringe Geräuschentwicklung und zur Optimierung anderer Leistungsparameter des Handschaltgetriebes sowie für den Betrieb bei niedrigen Temperaturen.
- Wenn Sie das Originalöl "BESCO MTF" von Isuzu verwenden, ist ein regelmäßiger Wechsel des Öls nicht erforderlich.

SCHMIERUNG	SORTE			BEISPIEL
	API	ACEA	JASO	
Vorderachsdifferenzial	GL-5 GL-5/MT-1	—	—	BESCO SHIFT ON THE FLY (75W-90) (ISUZU) Tranself Syn FE (75W-90) (Elf) Delvac 1 Gear Oil (75W-90) (ExxonMobil) Spirax S6 AXME (75W-90) (Shell) Traxium Dual 9 FE (75W-90) (TotalEnergies)
Hinterachsdifferenzial	GL-5 GL-5/MT-1	—	—	BESCO GEAR SH (80W-90), (90), (140) (ISUZU) BESCO SHIFT ON THE FLY (75W-90) (ISUZU) Delo Gear EP-5 (80W-90), (85W-140) (Chevron/Texaco/Caltex) Gear Oil GL-5 (80W-90), (85W-140) (Chevron/Texaco/Caltex) Tranself Syn FE (75W-90) (Elf) Delvac 1 Gear Oil (75W-90) (ExxonMobil) Mobilube S (80W-90) (ExxonMobil) Spirax S6 AXME (75W-90) (Shell) Spirax S3 AX (80W-90) (Shell) Traxium Dual 9 FE (75W-90) (TotalEnergies) Traxium Axle 9 (80W-90) (TotalEnergies) Traxium Axle 7 (80W-90), (85W-90), (85W-140) (TotalEnergies)

SCHMIERUNG	SORTE
Servolenkung (HPS-Modell)	BESCO ATF III (ISUZU) oder gleichwertiges Öl DEXRON® VI oder gleichwertiges Öl
Radnabenlager/Mittellager	BESCO L2 GREASE (No.2), L3 GREASE (No.3) (ISUZU) Mehrzweckfett NLGI #2 oder #3
Gelenkwellen-Gleitspindel/Kreuzgelenk	BESCO ONE LUBER Mo GREASE (No.2) (ISUZU) Mehrzweckfett NLGI #2 mit Molybdändisulfid

KÜHLMITTEL	SORTE	BEISPIEL
Motorkühlsystem Wassergekühltes Ladeluftkühlersystem	**ISUZU ENGINEERING STANDARD-MATERIAL** ISC-C73-004 (Frostschutzmittel / Kühlmittel mit längerer Lebensdauer und mit Organischer Säuretechnologie (Organic Acid Technology, OAT) auf Ethylenglykol-Basis und frei von Nitriten, Aminen, Boratsalzen oder Silikaten) oder gleichwertiges Mittel	**BESCO LLC SUPER TYPE E (ISUZU)*** **BESCO LLC SUPER TYPE AS (ISUZU)*** Delo XLC Antifreeze/Coolant (Chevron/Texaco/Caltex) Havoline Xtended Life Antifreeze/Coolant (Chevron/Texaco/Caltex) Havoline XLC (Arteco) Glysantin G34 (BASF) Glacelf Auto Supra (TotalEnergies) Coolelf Auto Supra -37°C (TotalEnergies)

*: Original-Kühlmittel von Isuzu

RATGEBER

- Mischen Sie Kühlmittel und Wasser im entsprechenden Verhältnis.
- Es wird empfohlen, eine Fertigmischung ("50/50 Pre-diluted") mit einer Kühlmittelkonzentration von 50 % zu verwenden.

Vorbereiten des Motorkühlmittels
→ Siehe Seite 6-39

FLÜSSIGKEIT	HERSTELLER	MARKE	SORTE
Kupplungs- und Bremsflüssigkeitsbehälter	**ISUZU** AC Delco	**BESCO BRAKE FLUID SUPER** Supreme 11	**DOT 3** (FMVSS 116 oder SAE J1703)
	—	—	DOT 4 (FMVSS 116 oder SAE J1704)

DIESELKRAFTSTOFF / GELTENDER STANDARD (Schwefelgehalt unter 10 ppm)	
Deutsche Industrie-Norm (DIN)	Basierend auf EN590: 2009
British Standards (BS)	Basierend auf EN590: 2009

WARNUNG

- Öffnen Sie langsam den Tankdeckel. Wenn Sie ihn schnell öffnen, kann durch den Druck im Kraftstofftank Kraftstoff herausspritzen.
- Verwenden Sie Dieselkraftstoff, der in den relevanten Fahrzeug-Abgasnormen angegeben ist. Informationen zu den angegebenen Dieselkraftstoffen finden Sie unter "Empfohlene Flüssigkeiten, Schmiermittel und Dieselkraftstoffe".
- Fügen oder mischen Sie keine minderwertigen Kraftstoffe oder Benzin, Kerosin, alkoholbasierte Kraftstoffe oder andere Kraftstoffe als Diesel sowie wasserziehende Mittel oder andere Kraftstoffzusätze bei. Das Starten des Motors mit ungeeignetem Kraftstoff im Tank ist sehr gefährlich, da dies negative Auswirkungen auf den Kraftstofffilter haben kann und unter Umständen die Bewegung von kraftstoffgeschmierten Teilen in den Injektoren hemmt. Das wiederum kann sich nachteilig auf die Motorkomponenten auswirken und zu einem Motorausfall oder sogar zu einem Brand führen.
- Wenn versehentlich ungeeigneter Kraftstoff in den Tank gefüllt wurde, lassen Sie den vollständigen Tankinhalt ab.

VORSICHT

- Die Verwendung von anderen als den in den relevanten Fahrzeug-Abgasnormen angegebenen Dieselkraftstoffen kann dazu führen, dass das Fahrzeug die vor Ort geltenden rechtlichen Bestimmungen nicht mehr erfüllt.

RATGEBER

- Verwenden Sie nur die oben angegebenen Kraftstoffe. Verwenden Sie keine anderen Kraftstoffe, da sich diese nachteilig auf den Motor auswirken können.
- Verwenden Sie keinen Dieselkraftstoff, der einen höheren Schwefelgehalt als der Dieselkraftstoff hat, der in den relevanten Fahrzeug-Abgasnormen angegeben ist. Die Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem hohen Schwefelgehalt kann sich nachteilig auf den Motor, das Abgasemissionsreduktionssystem oder das EGR-System auswirken und unter Umständen zu einem Motorausfall führen.

Tanken von Kraftstoffen mit Biodiesel-Anteil (Fettsäuremethylester (FAME))

Modelle für Europa

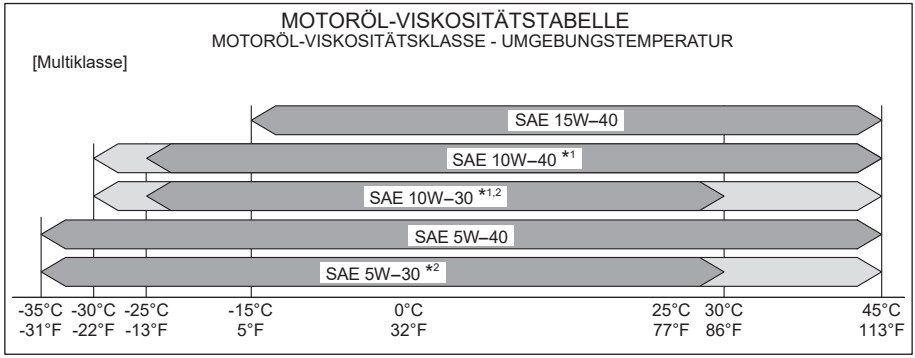
- Sie können Standard-Dieselkraftstoffe gemäß B7 EN590 verwenden. Als Standarddieselkraftstoffe werden auch Kraftstoffe bezeichnet, die Biodieselkraftstoffe (FAME) enthalten, die der Norm EN14214 entsprechen.
- Die Verwendung von Dieselkraftstoffen, die nicht die Anforderungen gemäß B7 EN590 erfüllen, oder von Kraftstoffen, die einen FAME-Anteil enthalten, der nicht EN14214 entspricht, kann im schlimmsten Fall zu einem schwerwiegenden Motorschaden führen.
- Lassen Sie Dieselkraftstoffe, die FAME enthalten, nicht über einen langen Zeitraum ungenutzt im Fahrzeug. FAME-Inhaltsstoffe können das Kraftstoffsystem verstopfen, wodurch es zu einem schwerwiegenden Motorschaden kommen kann.
- Das Fahrzeuggarantie ist nur wirksam, wenn Kraftstoff verwendet wird, der die Anforderungen gemäß B7 EN590 erfüllt. Wird das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht verwendet, können sich die Eigenschaften des Kraftstoffs ändern und einen schwerwiegenden Motorschaden verursachen. In solchen Fällen gilt die Fahrzeuggarantie nicht.

ANMERKUNG

- Nach einem Wechsel von Diesel ohne FAME-Bestandteile (0 %) zu einem Kraftstoff mit FAME, der der Norm B7 EN590 entspricht, kann die Fahrzeugleistung beim Anfahren und im Allgemeinen beeinträchtigt werden.

Motoröl- und Getriebeöl-Viskositätstabellen

Wählen Sie geeignete Motor- und Getriebeöle unter Bezugnahme auf folgende Tabellen aus. Bei der Wahl der Viskosität sollte auch die Temperatur, bei der das Fahrzeug betrieben wird, berücksichtigt werden. Treffen Sie anhand der folgenden Tabellen die richtige Auswahl.



*1: Wenn Starthilfen (Ölwannenheizung, Blockheizung usw.) verwendet werden, kann Öl der Klasse 10W-xx bei einer Umgebungstemperatur von bis zu -30°C (-22°F) verwendet werden.
*2: Die Verwendung ist bis zu einer Umgebungstemperatur von 45°C (113°F) möglich, wenn Isuzu-Originalöl oder ein anderes empfohlenes Öl der Klasse xxW-30 zum Einsatz kommt.

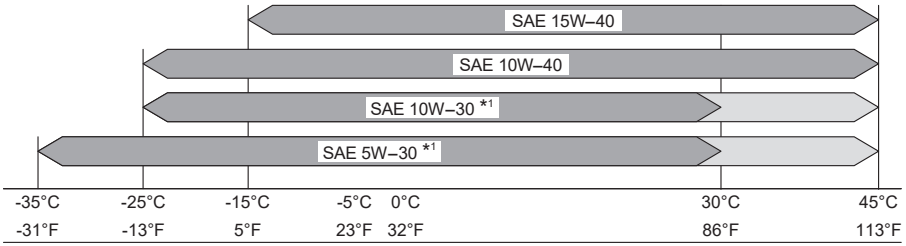
ANMERKUNG

- Bei extrem niedrigen Temperaturen können Motorstarts schwierig sein, wenn SAE 10W-30 eingefüllt wird oder Motoröle mit höherer Viskositätsklasse verwendet werden. Aus diesem Grund wird die Verwendung von SAE 5W-30 Motoröl empfohlen.
- Motoröle mit höherer Viskositätsklasse können besser geeignet sein, wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit gefahren oder unter extremen Lastbedingungen betrieben wird.

GETRIEBE- UND VERTEILERGETRIEBEÖL-VISKOSITÄTSTABELLE

GETRIEBE- UND VERTEILERGETRIEBEÖL-VISKOSITÄTSKLASSE - UMGEBUNGSTEMPERATUR

[Multiklasse]

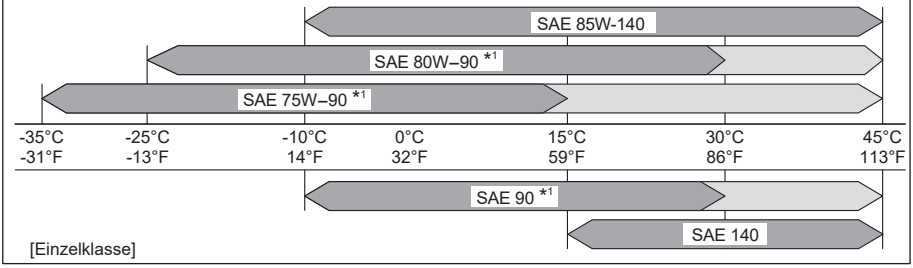


*1: Die Verwendung ist bis zu einer Umgebungstemperatur von 45 °C (113 °F) möglich, wenn Isuzu-Originalöl der Klasse xxW-30 zum Einsatz kommt.

GETRIEBEÖL-VISKOSITÄTSTABELLE (Vorder- und Hinterachse)

GETRIEBEÖL-VISKOSITÄTSKLASSE (Vorder- und Hinterachse) - UMGEBUNGSTEMPERATUR

[Multiklasse]



[Einzelklasse]

*1: Die Verwendung ist bis zu einer Umgebungstemperatur von 45 °C (113 °F) möglich, wenn Isuzu-Originalöl oder ein anderes empfohlenes Öl der Klasse xxW-90 zum Einsatz kommt.

IM NOTFALL 7

- Fehlersuche 7-2
- Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist 7-8
- Notstopp des Motors (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) 7-11
- Notstart des Motors (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) 7-12
- Wenn das Fahrzeug eine Panne hat 7-13
- Wenn der Reifen platt ist 7-14
- Wenn der Motor während der Fahrt ausgeht 7-15
- Wenn der Motor abstirbt und nicht neu gestartet werden kann 7-16
- Wenn die Bremsen nicht funktionieren 7-16
- Wenn die Batterie leer ist 7-17
- Wenn der Kraftstoff ausgeht 7-19
- Wenn die Generator-Warnleuchte aufleuchtet 7-21
- Wenn die Motoröldruck-Warnleuchte aufleuchtet 7-22
- Wenn die Warnleuchte aufleuchtet 7-23
- Wenn der Motor zu heiß wird 7-24
- Wenn das Licht nicht eingeschaltet wird 7-26
- Auswechseln der Sicherungen und Relais 7-26
- Beim Fahren auf schlechten Straßen 7-30
- Abschleppen 7-31
- Notrufsystem (eCall-System) 7-37

Fehlersuche

Regelmäßige Inspektions- und Wartungsmaßnahmen helfen, Schäden zu vermeiden. Führen Sie die Inspektionen und Wartungsarbeiten in regelmäßigen Abständen durch. Jeder festgestellte Defekt (selbst kleinste Defekte) sollte möglichst bald behoben werden, damit er sich nicht ausweiten kann.

Wenn ein in der folgenden Tabelle gezeigtes Symptom auftritt, führen Sie die Inspektionen durch und nehmen Sie die entsprechenden Abhilfemaßnahmen entsprechend den Angaben in der Tabelle vor. Wenn Sie eine Reparatur nicht durchführen können, eine in der Tabelle angegebene Abhilfemaßnahme nicht zum gewünschten Ergebnis führt oder ein Defekt nicht lokalisiert werden kann, wenden Sie sich bitte an den nächsten Isuzu-Händler.



RATGEBER

- Jeder Punkt mit einem ◎ in der Spalte "Abhilfemaßnahme" erfordert Reparaturen und Einstellungen. Wenden Sie sich bitte an den nächsten Isuzu-Händler.

Symptom		Ursache	Abhilfemaßnahme	Referenz-seite
Motor startet nicht	Anlasser dreht nicht oder nur schwach	Leere Batterie	Aufladen oder auswechseln	7-17
		Batteriepole unterbrochen, locker oder korrodiert	Korrodierten Teil reparieren und Klemmen wieder fest anschließen	6-134
		Anlasser-Masseklemme unterbrochen, locker oder korrodiert	Korrodierten Teil reparieren und Klemmen wieder fest anschließen	—
		Motoröl-Viskosität zu hoch	Öl der richtigen Viskosität einfüllen	6-161
		Anlasser oder elektrische Anlage defekt	◎	—
		Wählhebel nicht in Stellung "P" oder "N" (Automatikgetriebe-Modell)	Wählhebel in Stellung "P" oder "N" bringen (Automatikgetriebe-Modell)	4-4 4-187
		Schalthebel nicht in Stellung "N" (Handschaltgetriebe-Modell mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Schalthebel in Stellung "N" bringen (Handschaltgetriebe-Modell mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	4-4 4-185
		Bremspedal (Automatikgetriebe-Modell) oder Kupplungspedal (Handschaltgetriebe-Modell) nicht durchgetreten (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	Bremspedal (Automatikgetriebe-Modell) oder Kupplungspedal (Handschaltgetriebe-Modell) durchtreten (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	4-4 4-182
		Passives Einstiegs- und Startsystem nicht verifiziert	Prüfen, ob Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen	4-4
			Batterie ersetzen	3-15
		Passives Einstiegs- und Startsystem defekt	◎	—

Symptom		Ursache	Abhilfemaßnahme	Referenz-seite
Motor startet nicht	Anlasser dreht durch	Kein Kraftstoff	Sicherstellen, dass kein Kraftstoff austritt und nachtanken	—
		Luft im Kraftstoffsystem	Kraftstoffsystem entlüften	7-20
		Kraftstofffilter ist verstopft	◎	—
		Kraftstoff ist gefroren	Kraftstoffleitung mit Heißwasser anwärmen oder warten, bis sie sich erwärmt	—
		Common-Rail-Einspritzsystem ist defekt	◎	—
		Vorglühsystem ist defekt	◎	—
Anlasser braucht lange zum Durchdrehen		Vorglühen wird durchgeführt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)	—	4-4
Motor startet, aber stoppt sofort		Kraftstofffilter ist verstopft	◎	—
		Luftfilter ist verstopft	Einsatz reinigen oder auswechseln	6-56
		Common-Rail-Einspritzsystem ist defekt	◎	—
Unbeständige Motordrehzahl		Wasser oder Luft im Kraftstoffsystem	Wasser aus dem Kraftstofffilter ablassen oder Kraftstoffsystem entlüften	6-59 7-20
		Kraftstoffsystem ist defekt	◎	—
Weißer oder schwarzer Auspuffrauch		Motor nicht ausreichend warmgelaufen	Motor gut warmlaufen lassen	—
		Zu viel Motoröl	Motorölstand korrigieren	6-22
		Luftfilter ist verstopft	Einsatz reinigen oder auswechseln	6-56
		Kraftstoffsystem ist defekt	◎	—
		DPD ist defekt	◎	—

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme	Referenz-seite
Motor ist überhitzt	Kein oder wenig Motorkühlmittel	Motorkühlmittel nachfüllen	6-38
	Vorderseite des Kühlers ist mit Schmutz verstopft	Mit Leitungswasser sauber waschen	6-45
	Kühlerdeckel nicht ausreichend festgezogen	Füllen Sie Motorkühlmittel nach und stellen Sie sicher, dass der Kühlerdeckel fest angebracht wird.	6-38
	Nebenantriebsriemen locker	Spannung einstellen oder Riemen ersetzen	6-55
	Motorkühlmittel schmutzig	◎	—
	Lüfterkupplung defekt	◎	—
	Kühlerdeckel schmutzig oder defekt	◎	—
Öldruck zu niedrig	Motoröl ungeeigneter Viskosität	Öl der richtigen Viskosität einfüllen	6-161
	Motorölstand zu niedrig	Motoröl nachfüllen	6-22
	Komponenten im Motor defekt	◎	—
	Instrument, Anzeige-/ Warnleuchten oder Schalter defekt	◎	—
Nicht genügend Motorleistung	Feststellbremse nicht vollständig gelöst	Sicherstellen, dass sie vollständig gelöst ist	—
	Bremsen schleifen	◎	—
	Kupplung rutscht (Handschaltgetriebe-Modell)	◎	—
	Luftfilter ist verstopft	Einsatz reinigen oder auswechseln	6-56
	Kraftstofffilter ist verstopft	◎	—
	Motorsteuersystem defekt	◎	—
	Common-Rail (Speichereinspritzung) defekt	◎	—
	Motor defekt	◎	—
	DPD verstopft	◎	—

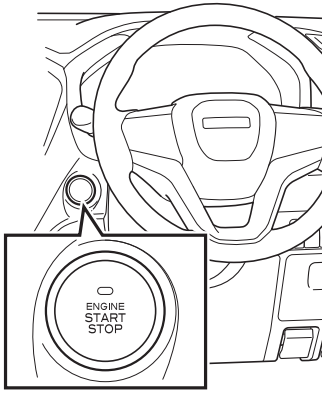
Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme	Referenz-seite
Keine Bremswirkung	Trommel-Belag-Abstand zu groß	◎	—
	Luft in Bremsflüssigkeit	◎	—
	Ausfall der Bremsanlage	◎	—
Ungleiche Bremswirkung	Ungleicher Reifenluftdruck	Luftdruck korrigieren	6-71
	Ungleichmäßige Reifenabnutzung	Reifen erneuern	6-89
	Ungleicher Trommel-Belag-Abstand der Räder	◎	—
	Mangelhafte Spureinstellung	◎	—
Lenkrad lässt sich nur schwer drehen	Ladung liegt zu weit vorne	Ladung korrigieren	2-7
	Servolenkungsflüssigkeitsstand zu niedrig (Modelle mit hydraulischer Servolenkung)	Flüssigkeit nachfüllen	6-102
	Zu wenig Luft in Vorderrädern	Luftdruck korrigieren	6-71
Übermäßiges Lenkradspiel	Radmuttern lose	Auf das vorgeschriebene Anzugsmoment anziehen	6-98
	Ungleicher Reifenluftdruck	Luftdruck korrigieren	6-71
	Reifen nicht ausgewuchtet	◎	—
	Zu viel Spiel am Lenkrad	◎	—
Schlechtes Rückstellverhalten des Lenkrads	Schlechte Schmierung der Lenkung	◎	—
	Mangelhafte Spureinstellung	◎	—
Kupplung rückt nicht richtig aus (Handschaltgetriebe-Modell)	Zu wenig Kupplungsflüssigkeit	Flüssigkeit nachfüllen	6-99
	Zu viel Kupplungspedalspiel	◎	—

Symptom		Ursache	Abhilfemaßnahme	Referenz-seite
Laute oder abnormale Geräusche	Am Getriebe	Zu wenig Getriebeöl	◎	—
		Komponenten im Getriebe defekt	◎	—
	Am Differenzial	Zu wenig Differenzialgetriebeöl	◎	—
		Komponenten im Differenzial defekt	◎	—
	An der Aufhängung	Federstifte, Federbolzen oder Anschläge abgenutzt	◎	—
	An der Gelenkwelle	Schlechte Schmierung einzelner Komponenten	◎	—
		Gelenkwellenkeile oder Lager abgenutzt	◎	—
	Am Verteilergetriebe	Zu wenig Verteilergetriebeöl	◎	—
		Komponenten im Verteilergetriebe defekt	◎	—

Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist

Wenn die Umschaltung des POWER-Modus und/oder das Anlassen des Motors mit dem passiven Einstiegs- und Startsystem nicht mehr möglich ist, weil die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist, ist es möglich, den POWER-Modus umzustellen und/oder den Motor anzulassen, indem der elektronische Schlüssel in die unmittelbare Nähe der Motorstart-/stopptaste gebracht wird.

Passives Einstiegs- und Startsystem
→ Siehe Seite 3-21
Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)
→ Siehe Seite 4-146



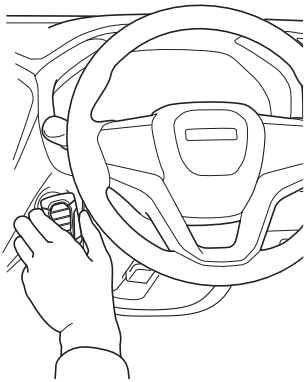
1. Drücken Sie die Motorstart-/stopptaste. Die Kontrollleuchte der Motorstart-/stopptaste blinkt gelb und "Elektr. Schlüssel in Nähe Start-Taste bringen" wird am MID angezeigt.

Englisch

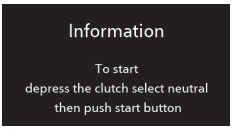


Türkisch





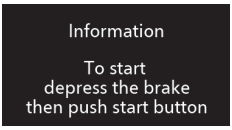
Handschaltgetriebe-Modell
Englisch



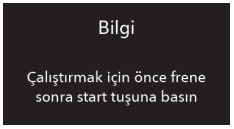
Türkisch



Automatikgetriebe-Modell
Englisch



Türkisch



2. Bringen Sie den elektronischen Schlüssel in die Nähe der Motorstart-/stopptaste, während die Kontrollleuchte der Motorstart-/stopptaste blinkt (innerhalb von 10 Sekunden).
3. Der Summer ertönt, die Kontrollleuchte der Motorstart-/stopptaste wechselt vom schnellen zum langsamen Blinken und im MID wird die Vorgehensweise für den Start des Motors angezeigt.

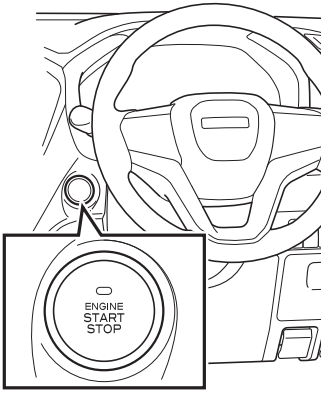
4. Wenn Sie den POWER-Modus ändern möchten, drücken Sie innerhalb von 10 Sekunden die Motorstart-/stopptaste.
   Wenn Sie den Motor starten möchten, führen Sie innerhalb von 10 Sekunden die folgenden Schritte durch.
5. Vergewissern Sie sich, dass der Hebel der Feststellbremse vollständig angezogen ist.
6. Wenn es sich bei Ihrem Fahrzeug um ein Handschaltgetriebe-Modell handelt, vergewissern Sie sich, dass der Schalthebel in der Stellung "N" steht, und drücken Sie anschließend das Kupplungspedal und das Bremspedal ganz durch.
   Vergewissern Sie sich bei einem Automatikgetriebe-Modell, dass der Wählhebel in der Stellung "P" steht, und drücken Sie anschließend das Bremspedal ganz durch.
7. Drücken Sie bei durchgetretenen Pedalen die Motorstart-/stopptaste. Die Kontrollleuchte der Motorstart-/stopptaste wechselt vom Blinken zu einem Dauerleuchten und der Motor wird gestartet.

ANMERKUNG

- Im elektronischen Schlüssel ist ein Wegfahrsperren-Transponder-Chip eingebaut. Der Schlüssel kann zum Starten des Motors und zum Ändern des POWER-Modus verwendet werden.
- Wenn nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte der Motorstart-/stopptaste mehr als 10 Sekunden vergangen sind, kann der Motor nicht mehr gestartet und der POWER-Modus nicht mehr geändert werden. Drücken Sie die Motorstart-/stopptaste und bringen Sie den elektronischen Schlüssel erneut in die Nähe der Motorstart-/stopptaste.
- In den folgenden Situationen funktioniert das System nicht ordnungsgemäß:
  - Der Schlüsselgriff wird von einem metallischen Gegenstand berührt oder abgedeckt.
  - Ein Transponderschlüssel eines anderen Fahrzeugs befindet sich in der Nähe Ihres Schlüssels.

Schlüssel mit Wegfahrsperren-Transponder-Chip → Siehe Seite 3-5

Notstopp des Motors (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)



Anhand der folgenden Vorgehensweise kann der Motor abgestellt werden, während das Fahrzeug in Bewegung ist:

- Drücken Sie die Motorstart-/stopptaste 3 Sekunden oder länger.
- Drücken Sie die Motorstart-/stopptaste innerhalb von 2 Sekunden drei Mal oder mehr.

⚠ WARNUNG

- Führen Sie den Notstopp des Motors nur in Notfällen durch. Wenn der Motor abgestellt ist, sinkt die Bremswirkung und das Lenkrad kann nur mit erhöhtem Kraftaufwand bewegt werden.

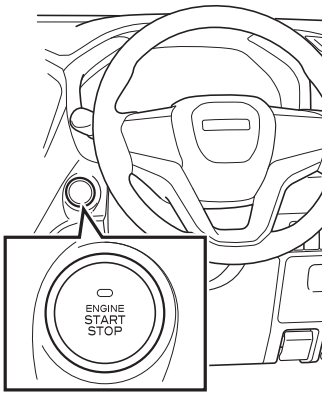
Wenn der Motor während der Fahrt ausgeht → Siehe Seite 7-15

Notstart des Motors (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem)

Wenn der Motor aus verschiedenen Gründen nicht gestartet werden kann, kann der Motor unter Umständen anhand der folgenden Vorgehensweise angelassen werden.

⚠ VORSICHT

- Da sich das Fahrzeug beim Starten des Motors unerwartet in Bewegung setzen kann, überprüfen Sie den umgebenden Bereich uns vergewissern Sie sich, dass die beschriebenen Schritte gefahrlos durchgeführt werden können.
- Der Motorstart kann bei Automatikgetriebe-Modellen zwar auch in der Schaltstellung "N" durchgeführt werden, aus Sicherheitsgründen wird aber der Start in der Stellung "P" empfohlen.

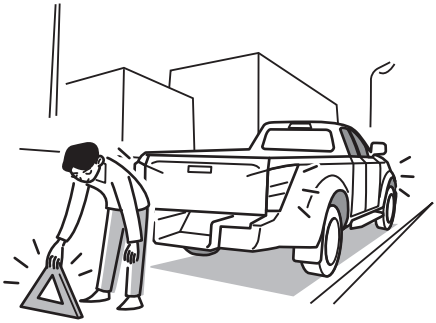


1. Drücken Sie die Motorstart-/stopptaste einmal. Der POWER-Modus wechselt zu "ACC".
2. Vergewissern Sie sich, dass der Hebel der Feststellbremse vollständig angezogen ist.
3. Wenn es sich bei Ihrem Fahrzeug um ein Handschaltgetriebe-Modell handelt, vergewissern Sie sich, dass der Schalthebel in der Stellung "N" steht, und drücken Sie anschließend das Kupplungspedal und das Bremspedal ganz durch.
   Vergewissern Sie sich bei einem Automatikgetriebe-Modell, dass der Wählhebel in der Stellung "P" steht, und drücken Sie anschließend das Bremspedal ganz durch.
4. Betätigen Sie das/die Pedal(e) und drücken Sie die Motorstart-/stopptaste für weitere 15 Sekunden oder länger.

ANMERKUNG

- Führen Sie den Notstart des Motors innerhalb von 5 Minuten nach dem Umstellen des POWER-Modus auf "ACC" durch.
- Beim Versuch, den Motor zu starten, leuchtet die Glühkerzen-Kontrollleuchte auf, wenn der Motor kalt ist. In diesem Fall verzögert sich der Start des Motors, bis sich die Glühkerzen aufgewärmt haben. Treten Sie das Kupplungspedal (Handschaltgetriebe-Modelle) oder das Bremspedal (Automatikgetriebe-Modelle) weiterhin durch, bis der Motor gestartet wird.
- Wenn der Motor nicht startet, wenden Sie sich schnellstmöglich an den nächsten Isuzu-Händler.

Wenn das Fahrzeug eine Panne hat



1. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und bewegen Sie das Fahrzeug zu einer sicheren Stelle, an der es den Verkehr nicht behindert (Seitenstreifen, Bankett). Stellen Sie Warndreiecke an gut sichtbarer Stelle auf, um andere Verkehrsteilnehmer auf Ihr Fahrzeug aufmerksam zu machen.
2. Bitten Sie Ihre Beifahrer, aus dem Fahrzeug auszusteigen und an einer sicheren Stelle zu warten.
3. Gehen Sie zu Fuß an einen sicheren Ort und leiten Sie die notwendigen Maßnahmen ein, indem Sie z.B. ein Telefon in der Nähe suchen.

WARNUNG

[Wenn Kraftstoff austritt]

- Austreten von Kraftstoff aus dem Fahrzeug ist gefährlich, weil es zum Ausbrechen eines Brandes oder einer Explosion führen kann. Stoppen Sie den Motor sofort.

Wenn der Reifen platt ist



Wenn ein Reifen während der Fahrt platt wird, vermeiden Sie plötzliches Bremsen, halten Sie das Lenkrad gut fest und stoppen Sie das Fahrzeug.

Der Reifen sollte auf einer ebenen Fläche gewechselt werden, um eine Behinderung anderer Fahrzeuge oder Fußgänger zu vermeiden.

⚠ WARNUNG

- Wenn Sie mit einem platten Reifen weiterfahren, werden die Radbolzen starker Belastung ausgesetzt, so dass sie brechen und das Rad sich ablösen könnte.

Werkzeuge → Siehe Seite 6-8
Reserverad → Siehe Seite 6-78
Handhabung des Wagenhebers → Siehe Seite 6-83
Radwechsel → Siehe Seite 6-89

Wenn der Motor während der Fahrt ausgeht



Da der Bremskraftverstärker nicht mehr funktioniert, lässt die Bremswirkung nach. Die Servolenkung funktioniert nicht, sodass das Lenkrad sich nur schwer drehen lässt. Bleiben Sie ruhig und verringern Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit, indem Sie das Bremspedal betätigen. Fahren Sie dann an einer sicheren Stelle von der Straße ab und überprüfen Sie den Fahrzeugzustand. Wenn sich der Motor nicht starten lässt, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

⚠ WARNUNG

- Das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändert sich; halten Sie das Fahrzeug deshalb an einer sicheren Stelle an und berücksichtigen Sie Folgendes.
  - Die Servolenkung funktioniert nicht, sodass das Lenkrad sich nur schwer drehen lässt. Das Drehen des Lenkrads erfordert mehr Kraftanwendung als gewöhnlich.
  - Da der Bremskraftverstärker nicht mehr funktioniert, lässt die Bremswirkung erheblich nach. Treten Sie deshalb kräftiger als sonst auf das Bremspedal.
- Wenn der Motor bei Modellen mit passivem Einstiegs- und Startsystem abgestellt wird, während das Fahrzeug in Bewegung ist, öffnen Sie die Türen erst dann, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Ein Öffnen der Türen ist gefährlich, da dabei unter Umständen die Lenkradsperre aktiviert wird. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich umgehend an den nächsten Isuzu-Händler.

📖 ANMERKUNG

- Falls das Fahrzeug stehen geblieben ist, weil der Kraftstoff auf der Fahrt ausgegangen ist, ist Tanken allein nicht ausreichend, um den Motor zum Anspringen zu bringen. Füllen Sie Kraftstoff auf und entlüften Sie das Kraftstoffsystem.

Wenn der Kraftstoff ausgeht
→ Siehe Seite 7-19

Wenn der Motor abstirbt und nicht neu gestartet werden kann

Bringen Sie den Schalthebel (Handschaltgetriebe-Modelle) oder den Wählhebel (Automatikgetriebe-Modelle) in die Stellung "N" und schieben Sie das Fahrzeug an einen sicheren Ort.

⚠ VORSICHT

- Im Notfall stellen Sie den Schalthebel bei Handschaltgetriebe-Modellen auf "R" (Rückwärtsgang), "1" (1. Gang) oder "2" (2. Gang), wenn sich der Anlasser dreht. Nehmen Sie dann den Fuß vom Kupplungspedal und drehen Sie den Zündschalter weiter, um das Fahrzeug in Bewegung zu setzen (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem). Bei diesem Vorgang kann der Anlasser jedoch beschädigt werden.

Wenn die Bremsen nicht funktionieren



Falls die Bremsen plötzlich versagen, schalten Sie zügig durch alle Gänge bis in den 1. Gang herunter. Halten Sie das Lenkrad fest, ziehen Sie langsam den Hebel der Feststellbremse an und halten Sie das Fahrzeug am Straßenrand an. Wenden Sie sich nach dem Anhalten des Fahrzeugs umgehend an den nächsten Isuzu-Händler.

⚠ VORSICHT

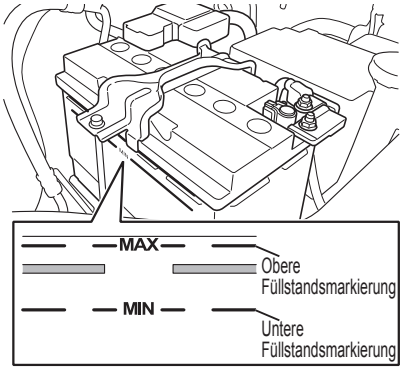
- Das vollständige Anziehen des Hebels der Feststellbremse bei hoher Fahrgeschwindigkeit ist sehr gefährlich. Verringern Sie zunächst die Fahrzeuggeschwindigkeit, indem Sie herunterschalten, und ziehen Sie dann den Hebel der Feststellbremse langsam an.
- Setzen Sie die Fahrt keinesfalls mit defekten Bremsen fort.

Wenn die Batterie leer ist

Verwenden Sie ein Starthilfekabel (gesondert erhältlich) und die Batterien eines anderen Fahrzeugs, um den Motor in dieser Folge zu starten.

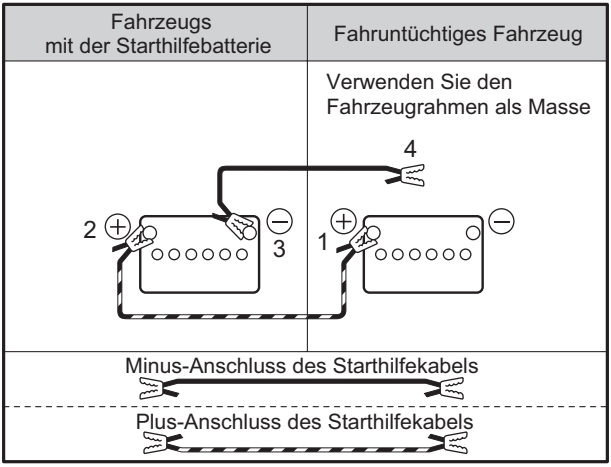
⚠ VORSICHT

- Zur Sicherheit und zum Schutz des Fahrzeugs sollte dieses nicht zum Starten angeschoben werden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Starthilfebatterien des Hilfe leistenden Fahrzeugs dieselbe Spannung aufweisen, wie das fahruntüchtige Fahrzeug.
- Plus- und Minusklemme der Batterie dürfen unter keinen Umständen miteinander in Berührung kommen.
- Die Clips dürfen sich beim Anschließen der Kabel nicht berühren.
- Lassen Sie Batterie beim nächsten Isuzu-Händler aufladen.
- Klemmen Sie die Batterie nicht bei laufendem Motor ab. Dadurch könnte die elektrische Anlage beschädigt werden.



1. Kontrollieren Sie den Batterieflüssigkeitsstand im fahruntüchtigen Fahrzeug.
2. Verwenden Sie ein Fahrzeug mit einer aufgeladenen Batterie und derselben Batteriespannung.

3. Schließen Sie die Starthilfekabel in der auf der Zeichnung nummerierten Reihenfolge an.



4. Nach dem Anschluss der Kabel starten Sie den Motor des Fahrzeugs mit der Starthilfebatterie. Erhöhen Sie die Drehzahl des Motors des Fahrzeugs mit der Starthilfebatterie etwas und starten Sie den Motor des fahruntüchtigen Fahrzeugs.

Starten des Motors → Siehe Seite 4-4

5. Sobald der Motor des fahruntüchtigen Fahrzeugs anspringt, nehmen Sie die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge ab.

⚠ WARNUNG

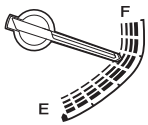
- Überprüfen Sie vor dem Anschließen der Starthilfekabel den Batterieflüssigkeitsstand. Der Gebrauch oder das Nachladen der Batterie bei einem Batterieflüssigkeitsstand unter der unteren Füllstandsmarkierung kann zu erhöhtem Batterieverschleiß und gefährlichen Situationen wie Erhitzung oder sogar Explosion führen. Arbeiten dürfen erst nach dem Auffüllen von Batterieflüssigkeit durchgeführt werden.
- Fahrzeugbatterien erzeugen ein entzündliches Gas, das explodieren könnte. Halten Sie folgende Maßregeln ein, um Funkenbildung zu vermeiden.
  - Schließen Sie ein Ende des in der Abbildung in Schritt 4 gezeigten Starthilfekabels nicht direkt an den Minuspol der Batterie an. Schließen Sie das Starthilfekabel an ein von der Batterie entferntes Metallteil des Motors an.
  - Verhindern Sie, dass das an den Pluspol angeschlossene Kabel das an den Minuspol oder die Karosserie angeschlossene Kabel berührt.
  - Halten Sie Flammen von der Batterie fern.
- Achten Sie beim Anschließen und Abklemmen der Kabel darauf, dass Sie sich nicht in den Riemen verfangen.

ANMERKUNG

- Bei Startschwierigkeiten in kalten Gegenden starten Sie den Motor des Fahrzeugs nach dem Anschließen der Starthilfekabel mit der Starthilfebatterie. Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Motor des fahruntüchtigen Fahrzeugs starten.

Wenn der Kraftstoff ausgeht

Modelle mit MID (7-Zoll-Display)

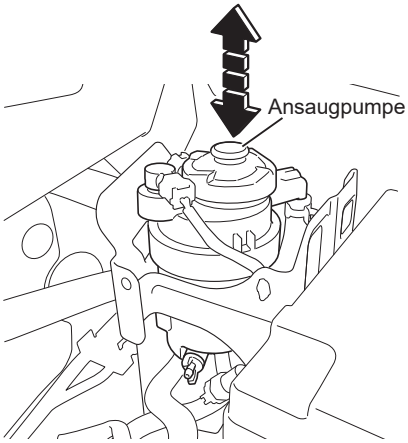


Modelle mit MID (4-Zoll-Display)



Wenn der Kraftstoff ausgeht, dringt Luft in das Kraftstoffsystem ein; deshalb ist Tanken allein nicht genug, um den Motor wieder zu starten. Entlüften Sie nach folgendem Verfahren das Kraftstoffsystem.

Entlüften des Kraftstoffsystems



1. Bewegen Sie die Ansaugpumpe zum Entlüften auf und ab. Bewegen Sie die Ansaugpumpe wiederholt auf und ab, bis der Kraftaufwand deutlich zunimmt.
2. Starten Sie den Motor, ohne dabei auf das Gaspedal zu treten.

Starten des Motors

→ Siehe Seite 4-4

ANMERKUNG

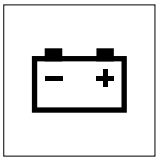
- Wenn der Motor nicht startet oder sofort nach dem Start ausgeht, führen Sie die Maßnahmen ab Schritt 1 erneut durch.

3. Nach dem Start lassen Sie den Motor 1 Minute im Leerlauf laufen.
4. Treten Sie das Gaspedal langsam bis zum Anschlag, um die Drehzahl zu steigern. Nehmen Sie den Fuß vom Pedal, wenn die Nadel des Drehzahlmessers in die Nähe der roten Zone gelangt. (Wiederholen Sie diesen Vorgang mehrmals.)
5. Konnte der Motor nicht gestartet werden, versuchen Sie es noch einmal ab Schritt 1.

RATGEBER

- Eine ungenügende Entlüftung kann zu Motorstörungen führen. Die Entlüftung des Kraftstoffsystems sollte immer anhand der vorgeschriebenen Vorgehensweise durchgeführt werden.
- Eine ungenügende Entlüftung kann zu einer Beeinträchtigung der Motorleistung führen. Außerdem kann die Störungs-Kontrollleuchte (MIL) oder die SVS-Kontrollleuchte aufleuchten.

Wenn die Generator-Warnleuchte aufleuchtet



Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, kann das Ladesystem ausgefallen sein.

Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und schaffen Sie Abhilfe.

Generator-Warnleuchte

→ Siehe Seite 4-90

Prüfung und Abhilfemaßnahme

Prüfen Sie, ob der Nebenantriebsriemen gerissen oder locker ist.

- Wenn der Nebenantriebsriemen locker ist, stellen Sie die Spannung ein.
- Wenn ein ungewöhnliches Verhalten in Verbindung mit dem Nebenantriebsriemen auftritt, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

Nebenantriebsriemen

→ Siehe Seite 6-55

⚠ VORSICHT

- Betreiben Sie das Fahrzeug nicht, wenn eine Warnleuchte leuchtet. Die Batterie kann entladen werden.

Wenn die Motoröldruck-Warnleuchte aufleuchtet



Wenn diese Warnleuchte angeht, ist der Öldruck zu niedrig.

Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an, stoppen Sie den Motor und schaffen Sie Abhilfe.

Motoröldruck-Warnleuchte

→ Siehe Seite 4-85

Prüfung und Abhilfemaßnahme

1. Überprüfen Sie den Motorölstand.
2. Bei zu niedrigem Motorölstand prüfen Sie auf austretendes Öl und füllen Öl nach.
3. Bei normalem Motorölstand und keinen Anzeichen von austretendem Öl kann der Ölfilter verstopft sein. Ersetzen Sie den Ölfilter. Lassen Sie den Austausch des Motorölfilters bei einem Isuzu-Händler durchführen.
4. Wenn der Motorölstand normal und der Ölfilter nicht verstopft ist, aber Anzeichen von austretendem Öl vorhanden sind, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

Motoröl → Siehe Seite 6-22

⚠ VORSICHT

- Betreiben Sie das Fahrzeug nicht, wenn eine Warnleuchte leuchtet. Dadurch kann der Motor beschädigt werden.

ANMERKUNG

- Wenn im Winter die Motoröltemperatur niedriger und die Viskosität höher ist, kann die Leuchte zeitweilig angehen. Sie geht aus, sobald der Motor warmgelaufen ist.

Wenn die Warnleuchte aufleuchtet

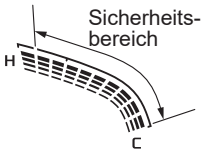
Wenn die Warnleuchte und die Kontrollleuchte aufleuchten, siehe Kapitel 4.

Warn- und Kontrollleuchten
→ Siehe Seite 4-77

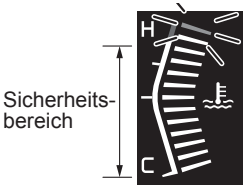
Wenn der Motor zu heiß wird

Wenn die Motorleistung sinkt und die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige die obere Grenze des Sicherheitsbereichs überschreitet und dann in die "H"-Zone eintritt und blinkt, ist der Motor überhitzt. Die Motorüberhitzungs-Warnleuchte leuchtet auf und der Warnsummer "Motorüberhitzung" ertönt. Aus dem Kühler treten entweder Dampf oder kochendes Wasser aus. Treffen Sie unverzüglich folgende Abhilfemaßnahmen.

Modelle mit MID (7-Zoll-Display)

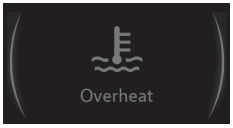


Modelle mit MID (4-Zoll-Display)



Motorüberhitzungs-Warnleuchte

Englisch



Türkisch



1. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und bewegen Sie das Fahrzeug zu einer sicheren Stelle, an der es den Verkehr nicht behindert (Seitenstreifen, Bankett), und stellen Sie es ab.
2. Lassen Sie den Motor bei leer laufendem Motor eine Weile lang abkühlen.

⚠ WARNUNG

- Wenn aus dem Motorraum Dampf austritt oder abnormale Geräusche zu hören sind, stellen Sie sofort den Motor ab und wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler. Öffnen Sie in einem solchen Fall nicht die Motorhaube, da Sie durch herausschießendes heißes Wasser verbrüht werden können.

RATGEBER

- Stoppen Sie den Motor nicht sofort. Es kann sonst zu einem Kolbenfresser kommen.
- Schalten Sie die Klimaanlage aus, falls sie läuft.
- Stellen Sie den Motor ab, falls die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige selbst im Leerlauf des Motors nicht sinkt. Wenden Sie sich bitte an den nächsten Isuzu-Händler.

3. Wenn die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige wieder zur Mitte des Sicherheitsbereichs zurückkehrt, schalten Sie den Motor ab.

WARNUNG

- Das Motorkühlmittel im Kühler bleibt auch nach dem Abschalten des Motors noch unter Druck. Wenn Sie den Kühlerdeckel sofort abnehmen, kann Dampf oder heißes Wasser herausspritzen und Sie dabei verbrühen. Das Motorkühlmittel im Reservetank kann auch heiß sein. Wenn Sie den Deckel sofort abnehmen, kann heißes Wasser herausspritzen und Sie dabei verbrühen.
- Decken Sie den Kühlerdeckel und den Reservetankdeckel beim Öffnen mit einem dicken Lappen ab, und drehen Sie ihn langsam.



4. Kontrollieren Sie den Motorkühlmittelstand im Reservetank und im Kühler, nachdem sich der Motor ausreichend abgekühlt hat. Wenn der Stand zu niedrig ist, füllen Sie Motorkühlmittel nach. Prüfen Sie außerdem, ob der Nebenantriebsriemen locker oder beschädigt ist.

RATGEBER

- Vergewissern Sie sich vor dem Nachfüllen von Motorkühlmittel, dass die Anzeige auf der Motorkühlmittel-Temperaturanzeige unter "C" liegt. Das Nachfüllen von Motorkühlmittel bei nicht ausreichend abgekühltem Motor kann zu Motorausfall und -schäden führen.
- Falls im Notfall Leitungswasser als Motorkühlmittel verwendet werden musste, stellen Sie möglichst bald wieder die richtige Konzentration an Motorkühlmittel her.

Warnsummer → **Siehe Seite 4-138**
Motorkühlmittel → **Siehe Seite 6-38**
Nebenantriebsriemen → **Siehe Seite 6-55**

Wenn das Licht nicht eingeschaltet wird

Wenn die Außen- oder die Innenraumbeleuchtung nicht eingeschaltet wird, siehe Kapitel 6.

Leuchten → Siehe Seite 6-113

Auswechseln der Sicherungen und Relais

Wenn Leuchten nicht aufleuchten oder nicht blinken oder die elektrische Anlage nicht funktioniert, kontrollieren Sie, ob eine Sicherung durchgebrannt ist.

RATGEBER

- Das Öffnen oder Schließen der Abdeckung ist nur dann erforderlich, wenn ein Problem festgestellt wird.
- Der Sicherungs- und Relaiskasten ist so konstruiert, dass Wasser nur schwer in den Kasten eindringen kann. Verschüttetes Wasser oder Getränke müssen jedoch abgewischt werden, bevor die Abdeckung geöffnet wird.
- Der Bereich um die Abdeckung erwärmt sich während der Fahrt, was jedoch normal ist.

Anordnung der Sicherungen und Relais

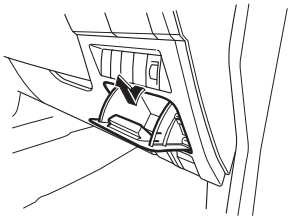
Die Sicherungen und Relais befinden sich in der Kabine und im Motorraum. Entfernen Sie beim Überprüfen oder Austauschen von Sicherungen oder Relais in der Kabine die Ablage für kleine Gegenstände unten auf der Fahrerseite an der Instrumententafel. Öffnen Sie beim Überprüfen oder Austauschen von Sicherungen oder Relais im Motorraum die Abdeckung des Sicherungs- und Relaiskastens links vorne im Motorraum.

Auf der Abbildung auf dem Sicherungskasten werden die Anordnung der Sicherungen und Relais sowie die Amperewerte der Sicherungen angegeben.

RATGEBER

- Die Anordnung der Sicherungen in der Kabine wird auf der gegenüberliegenden Seite der Ablage für kleine Gegenstände dargestellt.

Ausbauverfahren



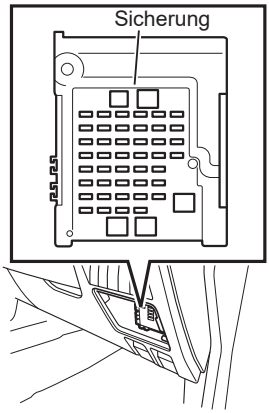
Einbauverfahren

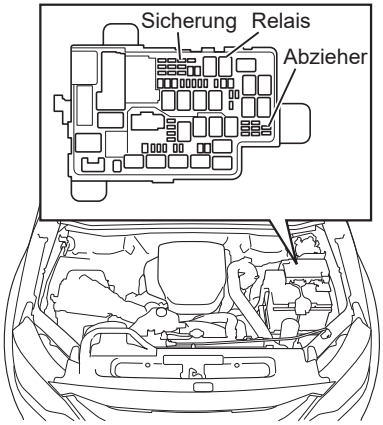


Ausbau der Ablage für kleine Gegenstände

Ziehen Sie die Ablage für kleine Gegenstände zum Öffnen heraus. In der geöffneten Stellung ziehen Sie sie nach oben, bis sie sich aus dem Scharnier löst, um sie herauszuheben.

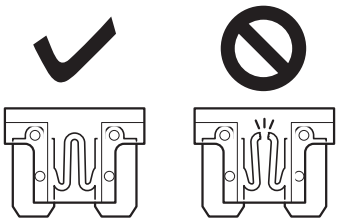
Zum Einbauen der Ablage für kleine Gegenstände führen Sie die Ausbauschritte in umgekehrter Reihenfolge durch.





Auswechseln der Sicherungen

1. Stellen Sie vor dem Wechsel von Sicherungen den POWER-Modus auf "OFF" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "LOCK" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem) und ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse.
2. Setzen Sie den Sicherungsabzieher auf die Sicherung und ziehen Sie sie heraus. (Der Sicherungsabzieher befindet sich im Sicherungskasten im Motorraum.)



Normal Durchgebrannt

3. Eine Sicherung, die der rechten Abbildung entspricht, ist durchgebrannt. Ersetzen Sie die Sicherung. Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten im Motorraum und an der Instrumententafel.

⚠ WARNUNG

- Verwenden Sie Ersatzsicherung derselben Leistung. Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Sicherungen.
- Die Verwendung anderer als der vorgeschriebenen Sicherungen kann zu einem Brand oder Schäden an Komponenten führen.
- Falls die neuen Sicherungen sofort wieder durchbrennen, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

ANMERKUNG

- Wenn bei Automatikgetriebe-Modellen mit passivem Einstiegs- und Startsystem die Sicherung des Rücklichts durchgebrannt ist oder gewechselt wurde, wird unter Umständen die Warnleuchte "System prüfen" im Multi-Informations-Display (MID) angezeigt. Führen Sie in dem Fall die folgenden Schritte durch:
  - Stellen Sie den POWER-Modus auf "ON", während der Wählhebel in der Stellung "N" steht, und warten Sie 5 Sekunden oder länger oder bis die Warnleuchte "System prüfen" erlischt.
  - Zum Starten des Motors stellen Sie den POWER-Modus auf "OFF" und befolgen dann die normale Vorgehensweise für den Motorstart.

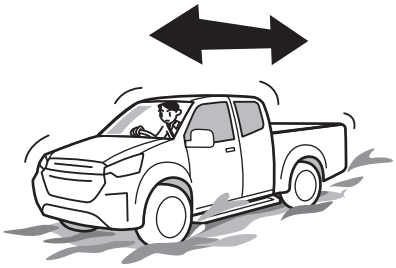
  Wenn die Warnleuchte "System prüfen" auch nach der Durchführung der oben angegebenen Schritte nicht erlischt, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

Starten des Motors → Siehe Seite 4-4

Auswechseln der Relais

Wenden Sie sich zum Auswechseln der Relais bitte an den nächsten Isuzu-Händler.

Beim Fahren auf schlechten Straßen



Wenn das Fahrzeug in Schlamm stecken geblieben ist und Sie das Gaspedal stärker als nötig betätigen, gerät das Fahrzeug nur noch tiefer in den Schlamm und kann viel schwerer wieder befreit werden. Legen Sie Steine, Baumzweige oder Decken unter die Reifen, um die Traktion zu verbessern, oder fahren Sie wiederholt vorwärts und rückwärts, um das Bewegungsmoment des Fahrzeugs zu nutzen und frei zu kommen.

⚠ WARNUNG

- Wenn das Fahrzeug festgefahren ist und Personen oder Gegenstände sich im Umfeld des Fahrzeugs befinden, fahren Sie weder vorwärts noch rückwärts. Wenn das Fahrzeug vorwärts oder rückwärts gefahren wird, kann sich das Fahrzeug plötzlich aus dem festgefahrenen Zustand lösen und Personen oder Gegenstände, die sich im Umfeld des Fahrzeugs befinden, verletzen oder beschädigen.

ANMERKUNG

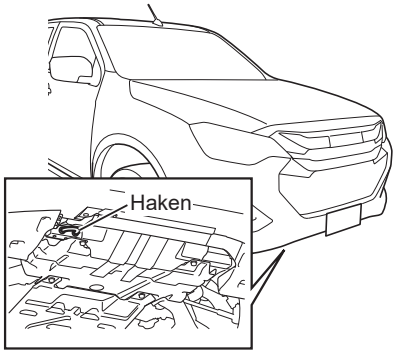
- Beim Fahren mit einem Automatikgetriebe-Modell können Sie auf schlammbedeckter Straße im manuellen Modus einen stehenden Start im 2. Gang durchführen. Treten Sie hierzu zuerst auf das Bremspedal und bewegen Sie dann den Wählhebel zur Position "+" (Hochschalten). Dies sorgt für bessere Traktion und höhere Fahrsicherheit.
- Wenn Sie das Fahrzeug aus Schlamm freifahren wollen, in dem die Reifen durch Erhöhung der Motordrehzahl leicht rutschen könnten, drücken Sie den ESC OFF-Schalter, um lediglich die Antriebsschlupfregelung (TCS) auszuschalten.
- Verwenden Sie bei Modellen, die mit Differenzialsperre ausgestattet sind, die Differenzialsperre, um das Fahrzeug aus Schlamm zu befreien.

Automatikgetriebe → Siehe Seite 4-187
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) → Siehe Seite 4-207
Hinterachsdifferenzialsperren-Schalter → Siehe Seite 4-163

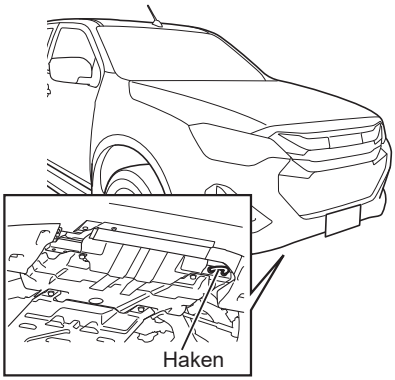
Abschleppen

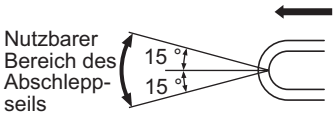
Zum Abschleppen eines fahruntüchtigen Fahrzeugs wenden Sie sich am besten an den nächsten Isuzu-Händler oder an ein Abschleppunternehmen. Falls dies nicht möglich ist, gehen Sie wie folgt vor.
Verwenden Sie zum Abschleppen geeignetes Gerät und halten Sie die lokalen Gesetze und Vorschriften ein.
Versuchen Sie nicht, den Motor durch Abschleppen oder Anschieben des Fahrzeugs zu starten.

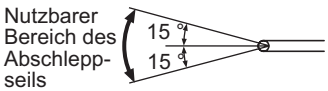
Rechtslenker



Linkslenkung







⚠ VORSICHT

- Der Winkel des Fahrzeugs beim Abschleppen darf 15° nicht überschreiten. Andernfalls wird das Fahrzeug zu stark beansprucht und könnte beschädigt werden.
- Befestigen Sie das Seil ausschließlich am Abschlepphaken. Durch Befestigen des Seils an anderen Teilen des Fahrzeugs kann dieses beschädigt werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Abschleppen, dass sich keine Personen im Bereich des Abschleppseils und -hakens befinden. Wenn das Seil reißt oder das Fahrzeug sich vom Haken löst und beschädigt wird, können Personen bzw. Gegenstände in der unmittelbaren Umgebung verletzt bzw. beschädigt werden.
- Der Abschlepphaken ist zum Abschleppen eines Fahrzeugs etwa des gleichen Gewichts wie das abschleppende Fahrzeug auf guten Straßen vorgesehen.
- Richten Sie sich nach den Anweisungen des Ausrüstungsherstellers.
- Es muss eine separate Sicherheitskette verwendet werden.

VORSICHT (Fortsetzung)

VORSICHT (Fortsetzung)

- Schleppen Sie kein Fahrzeug ab, dass an einem anderen Fahrzeug befestigt ist.
- Wenn sich das Fahrzeug beim Beginn des Abschleppens nicht bewegt, brechen Sie den Abschleppvorgang ab. Wenden Sie sich für Hilfe an den nächsten Isuzu-Händler oder Abschleppdienst.

Beim Abschleppen

⚠ WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor dem Abschleppen, dass sich der Abschlepphaken in einem einwandfreien Zustand befindet und die Befestigungsbolzen richtig angezogen sind.

⚠ VORSICHT

- Ein Fahrzeug sollte möglichst bei laufendem Motor abgeschleppt werden. Wenn der Motor nicht läuft:
  - Die Bremswirkung ist geringer;
  - Das Lenkrad lässt sich nur schwer drehen;
  - Das Lenkradschloss kann einrasten, so dass sich das Lenkrad nicht bewegen lässt. Dies ist äußerst gefährlich (insbesondere bei abgezogenem Zündschlüssel).
- Wenn bei Modellen mit passivem Einstiegs- und Startsystem die Batteriespannung des Fahrzeugs niedrig ist, kann der POWER-Modus möglicherweise nicht umgestellt werden. Dadurch kann die Lenkradsperre unter Umständen nicht entriegelt werden. Verwenden Sie in dem Fall ein Starthilfekabel und die Batterien eines anderen Fahrzeugs, um den POWER-Modus umzustellen (und die Lenkradsperre zu entriegeln).
- Wenn bei Modellen mit passivem Einstiegs- und Startsystem die Motorstart-/stopptaste nicht funktioniert, kann die Lenkradsperre unter Umständen nicht entriegelt und das Fahrzeug nicht abgeschleppt werden.

VORSICHT (Fortsetzung)

VORSICHT (Fortsetzung)

[Fordern Sie ein Abschleppfahrzeug an, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt.]

- Wenn lange Bergabstrecken zu bewältigen sind. (Die Bremsen können sich überhitzen und nicht mehr funktionieren.)
- Wenn das Fahrzeug auf einer Autobahn/Schnellstraße fahruntüchtig wird.

RATGEBER

- Transportieren Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit mit allen Rädern vom Boden abgehoben mit einem Pritschenwagen o.ä. Wenn es unvermeidlich ist, das Fahrzeug mit den Vorderrädern/den Hinterrädern/allen Rädern auf dem Boden abzuschleppen, ziehen Sie das Fahrzeug mit höchstens 30 km/h (19 MPH) und über eine Distanz von maximal 80 km (50 Meilen).
- Bei 4WD-Fahrzeugen stellen Sie den 4WD-Schalter auf "2H" und vergewissern Sie sich, dass die 4WD-Kontrollleuchte erlischt. Erlischt die 4WD-Kontrollleuchte nicht, transportieren Sie das Fahrzeug mit allen vier Rädern vom Boden abgehoben mit einem Pritschenwagen o.ä.
- Schalten Sie bei Modellen mit Hinterachsdifferenzialsperre den Hinterachsdifferenzialsperren-Schalter aus und stellen Sie sicher, dass die Hinterachsdifferenzialsperren-Kontrollleuchte erlischt.
- Wenn das Handschaltgetriebe, das Automatikgetriebe oder das Differenzial beschädigt ist, transportieren Sie das Fahrzeug mit allen vier Rädern vom Boden abgehoben mit einem Pritschenwagen o.ä.

ANMERKUNG

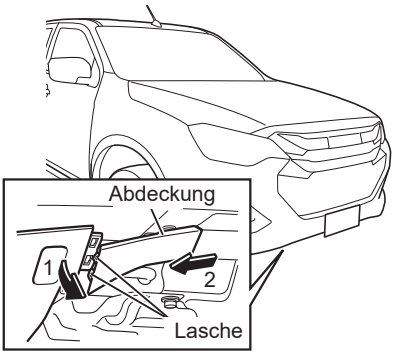
- Je nach Modell sind vorne ein oder zwei Abschlepphaken vorhanden.

4WD-Schalter → Siehe Seite 4-442
Passives Einstiegs- und Startsystem → Siehe Seite 3-21
Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) → Siehe Seite 4-146
Wenn die Batterie leer ist → Siehe Seite 7-17
Hinterachsdifferenzialsperren-Schalter → Siehe Seite 4-163

Alle vier Räder auf dem Boden

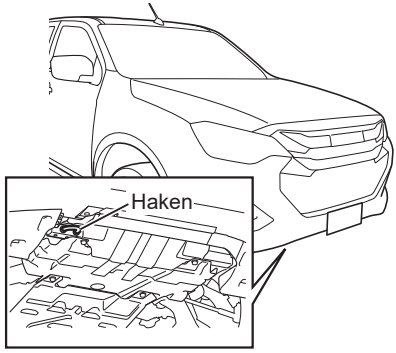
Wenn die Lenkung funktioniert, kann das Fahrzeug mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden.

Die Servolenkung kann jedoch keine Lenkhilfe leisten, wenn der Motor sich nicht starten lässt.

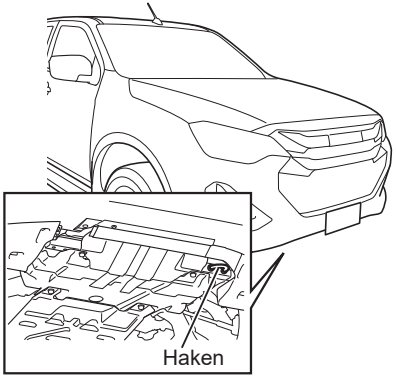


1. Nehmen Sie die Abdeckung des Spoileransatzes des vorderen Stoßfängers ab. Ziehen Sie die linke Seite der Abdeckung nach unten, um die Laschen zu lösen, und verschieben Sie dann die Abdeckung, um sie abzunehmen.

Rechtslenker



Linkslenkung



2. Befestigen Sie ein Seil am vorderen Abschlepphaken. Zum Betätigen des Lenkrads und der Bremse muss sich der Fahrer in der Kabine befinden. Stellen Sie den POWER-Modus auf "ACC" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "ACC" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).
3. Bei Fahrzeugen mit Handschaltgetriebe stellen Sie den Schalthebel auf "N" und lösen Sie die Feststellbremse. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe stellen Sie den Wählhebel auf "N" und lösen Sie die Feststellbremse. Bei 4WD-Fahrzeugen stellen Sie den 4WD-Schalter auf "2H" und vergewissern Sie sich, dass die 4WD-Kontrollleuchte erlischt.

4WD-Schalter → Siehe Seite 4-442

4. Beobachten Sie während des Abschleppens die Bremsleuchten des abschleppenden Fahrzeugs, um zu verhindern, dass das Seil durchhängt. Schleppen Sie das Fahrzeug vorsichtig ab, vermeiden Sie starke Erschütterungen oder seitliche Krafteinwirkung auf das Fahrzeug.

Vorderräder vom Boden abgehoben

Bei Fahrzeugen mit Handschaltgetriebe stellen Sie den Schalthebel auf "N" und lösen Sie die Feststellbremse. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe stellen Sie den Wählhebel auf "N" und lösen Sie die Feststellbremse. Bei 4WD-Fahrzeugen stellen Sie den 4WD-Schalter auf "2H" und vergewissern Sie sich, dass die 4WD-Kontrollleuchte erlischt.

4WD-Schalter → Siehe Seite 4-442

Hinterräder vom Boden abgehoben

1. Bei Fahrzeugen mit Handschaltgetriebe stellen Sie den Schalthebel auf "N". Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe stellen Sie den Wählhebel auf "N". Bei 4WD-Fahrzeugen stellen Sie den 4WD-Schalter auf "2H" und vergewissern Sie sich, dass die 4WD-Kontrollleuchte erlischt.

   4WD-Schalter → Siehe Seite 4-442

2. Sichern Sie das Lenkrad, um es in einer geraden Stellung zu halten. Stellen Sie den POWER-Modus auf "ACC" (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "ACC" (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem).

RATGEBER

- Wenn beim Abschleppen das Lenkrad verriegelt wird, indem der POWER-Modus auf "OFF" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "LOCK" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), kann der Verriegelungsmechanismus beschädigt werden.

Beim Abschleppen

Da das Fahrzeug nicht mit einem hinteren Abschlepphaken ausgestattet ist, kann es keine anderen Fahrzeuge abschleppen.

Notrufsystem (eCall-System)

Das Notrufsystem (eCall-System) tätigt Notrufe über Satellitennavigationssysteme (globales Satellitennavigationssystem (GNSS)).

Das eCall-System wird standardmäßig basierend auf dem Notruf 112 aktiviert.

Wenn die Airbags auslösen, leitet das eCall-System automatisch einen Notruf zur Leitstelle der Notrufnummer 112 ein und startet einen Sprachanruf mit einem Operator in der Leitstelle.

Darüber hinaus können Sie in einem Notfall, z.B. bei einem Unfall oder einer plötzlichen Erkrankung, manuell einen Notruf über das eCall-System tätigen, indem Sie die SOS-Taste im Fahrzeug drücken, um einen Sprachanruf mit einem Operator in der Leitstelle zu starten.

Bei einem Notruf überträgt das eCall-System die folgenden Informationen, die für Rettungsmaßnahmen benötigt werden.

- Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- Fahrzeugtyp (Personenkraftwagen oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Kraftstoff-/Antriebsart des Fahrzeugs (Benzin/Diesel/CNG/LPG/elektrisch/Wasserstoff)
- Letzte drei Positionen und Fahrtrichtung des Fahrzeugs
- Log-Datei der automatischen Aktivierung des Systems und Zeitstempel

Diese Informationen werden über einen Zeitraum von 13 Stunden nach der Einleitung des Notrufs gespeichert.

Das eCall-System verarbeitet persönliche Daten in Übereinstimmung mit den folgenden Verordnungen:

- Verordnung (EU) 2017/78, 2017/79

Es erfolgt keine kontinuierliche Nachverfolgung des Fahrzeugs im eCall-System.

Wenn während des Sprachanrufs keine Antwort aus dem Fahrzeug erfolgt, werden im Ermessen des Operators ggf. Rettungsmaßnahmen eingeleitet.

⚠ WARNUNG

- Je nach Situation wird der Notruf unter Umständen nicht automatisch eingeleitet, auch wenn die Airbags ausgelöst haben. Leiten Sie in diesem Fall manuell einen Notruf mit der SOS-Taste ein oder fordern Sie ohne Verwendung des eCall-Systems Hilfe an (z.B. mit einem öffentlichen Telefon in der Nähe des Fahrzeugs usw.).

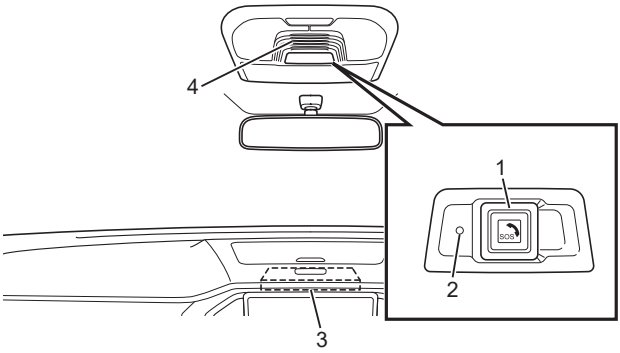
⚠ VORSICHT

- Das eCall-System verwendet das Mobilfunknetz. Wenn sich Ihr Fahrzeug in einem Gebiet ohne Mobilfunkabdeckung oder mit schlechten Funkbedingungen befindet (bei schlechtem Wetter, in einem Tunnel, unter der Erde, in rauem Gelände usw.), funktioniert das System unter Umständen nicht ordnungsgemäß.
- Wenn kein Signal von einem GNSS-Satellit empfangen wird, funktioniert das eCall-System unter Umständen nicht ordnungsgemäß.
- Wenn das eCall-System bei einem extrem starken Aufprall beschädigt wird, funktioniert es unter Umständen nicht ordnungsgemäß.
- Es kann eine Abweichung zwischen dem zur Leitstelle übermittelten Fahrzeugstandort und dem tatsächlichen Fahrzeugstandort auftreten. Teilen Sie dem Operator während des Sprachanrufs daher markante Orientierungspunkte im Umfeld des Fahrzeugs mit.
- Das eCall-System funktioniert außerhalb des unten angegebenen Temperaturbereichs nicht ordnungsgemäß.
  - Betriebstemperaturbereich: -40 °C (-40 °F) bis 85 °C (185 °F)
- Wenn das eCall-System nicht ordnungsgemäß funktioniert, fordern Sie ohne Verwendung des eCall-Systems Hilfe an (z.B. mit einem öffentlichen Telefon in der Nähe des Fahrzeugs usw.).
- In den folgenden Fällen funktioniert das eCall-System unter Umständen nicht ordnungsgemäß. Fordern Sie in dem Fall ohne Verwendung des eCall-Systems Hilfe an (z.B. mit einem öffentlichen Telefon in der Nähe des Fahrzeugs usw.).
  - Wenn sich das Fahrzeug in einem Gebiet ohne Mobilfunkabdeckung befindet.
  - Wenn sich das Fahrzeug in einem Gebiet mit schlechten Funkbedingungen befindet (bei schlechtem Wetter, in einem Tunnel, unter der Erde, in rauem Gelände usw.).
  - Wenn kein Signal von einem GNSS-Satellit empfangen werden kann.
  - Wenn das eCall-System bei einem extrem starken Aufprall beschädigt wird.

ANMERKUNG

- Drücken Sie die SOS-Taste nur in einem Notfall.
- Die Antenne des eCall-Systems ist außen an der Rückseite der eCall-Einheit montiert, die sich unter der Abdeckung in der Mitte der Instrumententafel befindet.
- Wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), verwendet das eCall-System die Fahrzeugbatterie.
- Sobald das eCall-System automatisch aktiviert wird, wird die Audioanlage automatisch stummgeschaltet, damit das Gespräch mit dem Operator nicht gestört wird. Wenn jedoch keine Original-Audioanlage von Isuzu verbaut ist, wird sie nicht automatisch stummgeschaltet. Schalten Sie die Audioanlage manuell stumm.
- Der Aufbau der Verbindung zur Leitstelle kann eine gewisse Zeit dauern.
- Wenn die Verbindung zur Leitstelle besteht, kann das Gespräch mit dem Operator nicht aus dem Fahrzeug heraus beendet werden.
- Sprechen Sie nach Möglichkeit in Richtung des Lautsprechermikrofons.

Komponenten des eCall-Systems



Nr.	Einrichtung
1	SOS-Taste
2	Kontrollleuchte
3	eCall-Einheit
4	Lautsprechermikrofon

⚠ VORSICHT

- Demontieren Sie nicht die Komponenten des eCall-Systems. Dadurch können Systemstörungen ausgelöst werden, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems verhindern.
- Bedecken Sie nicht das Lautsprechermikrofon mit Aufklebern oder anderen Gegenständen.
- Verhindern Sie das Eindringen von Wasser oder anderen Flüssigkeiten in den Einbauort der eCall-Einheit. Wenn die Einheit nass wird, kann eine Systemstörung auftreten. Wenn Wasser oder andere Flüssigkeit in den Einbauort der Einheit gelangen, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

RATGEBER

- Wenn ein ungewöhnlicher Zustand bei den Komponenten des eCall-Systems auftritt, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.
- Wenn Schmutz oder Staub am Lautsprechermikrofon anhaftet, wischen Sie es mit einem trockenen Tuch ab.

ANMERKUNG

- Die eCall-Einheit befindet sich unter der Abdeckung in der Mitte der Instrumententafel.
- Die Lautstärke des Lautsprechermikrofons kann nicht geregelt werden.

Aktivierung des eCall-Systems

Wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), leuchtet die Kontrollleuchte 3 bis 4 Sekunden lang rot. Anschließend leuchtet die Kontrollleuchte 4 Sekunden lang grün und erlischt dann, wenn kein Problem mit dem eCall-System besteht. Anschließend kann das eCall-System verwendet werden.

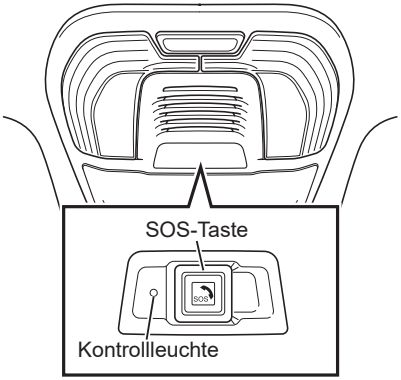
RATGEBER

- Wenn die Kontrollleuchte rot aufleuchtet und der Summer ertönt, weist das eCall-System einen abnormalen Zustand auf. Wenden Sie sich bitte an den nächsten Isuzu-Händler.

ANMERKUNG

- Wenn der POWER-Modus auf "ON" eingestellt ist (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in der Stellung "ON" steht (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem), führt das eCall-System kontinuierlich die unten beschriebene Selbstdiagnose durch. Das eCall-System kann auch während der Selbstdiagnose verwendet werden.
  - Empfangen von GNSS-Signalen
  - Berechnen der Zeit, der Geschwindigkeit, der Fahrtrichtung und des Standorts des Fahrzeugs

Kontrollleuchte/Summer



Sie können den Status des eCall-Systems anhand des Beleuchtungsstatus der Kontrollleuchte und der Summertöne überprüfen.

Wenn ein ungewöhnlicher Zustand im eCall-System auftritt, wenden Sie sich an den nächsten Isuzu-Händler.

Status des eCall-Systems	Farbe	Beleuchtungsstatus	Summermuster
Initialisierung (Wenn der POWER-Modus auf "OFF" gestellt (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) oder der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem))	Rot → Grün	Rot: leuchtet 3 bis 4 Sekunden Grün: leuchtet 4 Sekunden	—
Beim Einleiten des Notrufs	Grün	Blinkt	—
Wenn ein Sprachanruf gestartet wird	Grün	Ein	Dauerpiepton
Während eines Sprachanrufs	Grün	Ein	—
Wenn sich das System in einem abnormalen Zustand befindet	Rot	Ein	Lange wiederholte Pieptöne
Wenn die Pufferbatterie gewechselt werden muss	Rot	Ein	Lange wiederholte Pieptöne
Wenn die SIM-Karte im eCall-System in 6 Monaten oder früher abläuft*	Rot	Ein	Lange wiederholte Pieptöne
Verbindungsfehler	Rot	Blinkt	Kurze wiederholte Pieptöne

*: Modelle für Europa und Israel

ANMERKUNG

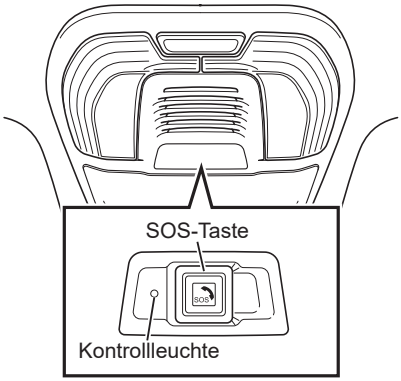
- Wenn der Lichtschalter in der Stellung "AUTO" (mit eingeschalteten Heckleuchten), "" oder "" steht, leuchtet die SOS-Taste auf. Die Beleuchtung kennzeichnet nicht den Status des eCall-Systems.

Automatischer Notruf

Wenn die Airbags auslösen, leitet das eCall-System automatisch einen Notruf ein.

ANMERKUNG

- Der automatische Notruf kann nicht beendet werden.



1. Wenn die Airbags auslösen, wird das eCall-System automatisch aktiviert.
2. Die Kontrollleuchte blinkt grün und das System startet die Übertragung der folgenden Informationen.
   - Fahrzeug-Identifizierungsnummer
   - Fahrzeugtyp (Personenkraftwagen oder leichtes Nutzfahrzeug)
   - Kraftstoff-/Antriebsart des Fahrzeugs (Benzin/Diesel/CNG/LPG/elektrisch/Wasserstoff)
   - Letzte drei Positionen und Fahrtrichtung des Fahrzeugs
   - Log-Datei der automatischen Aktivierung des Systems und Zeitstempel

3. Wenn die Übertragung der Informationen abgeschlossen ist und eine Verbindung zur Leitstelle besteht, leuchtet die Kontrollleuchte grün und es wird ein Sprachanruf mit einem Operator eingeleitet.
   Informieren Sie den Operator nach dem Start des Anrufs über die Lage. Wenn während des Sprachanrufs keine Antwort aus dem Fahrzeug erfolgt, werden im Ermessen des Operators ggf. Rettungsmaßnahmen eingeleitet.
4. Wenn die Notrufverbindung fehlschlägt, erlischt die Kontrollleuchte (grün) und blinkt anschließend rot. Wenn die Verbindung wiederhergestellt wird, blinkt die Kontrollleuchte wieder grün und der Anruf wird wieder eingeleitet.
   Wenn die Verbindung nicht wiederhergestellt werden kann, fordern Sie ohne Verwendung des eCall-Systems Hilfe an (z.B. mit einem öffentlichen Telefon in der Nähe des Fahrzeugs usw.).

Manueller Notruf

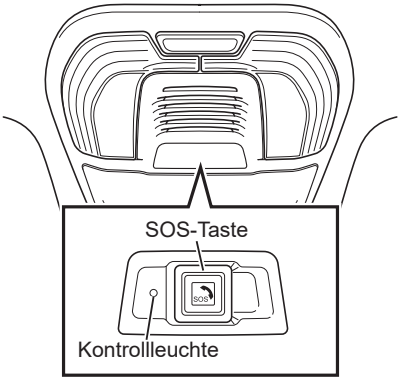
In einem Notfall, z.B. bei einem Unfall oder einer plötzlichen Erkrankung, können Sie manuell einen Notruf über das eCall-System tätigen.

VORSICHT

- Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, bevor Sie manuell einen Notruf über das eCall-System einleiten.

ANMERKUNG

- Drücken Sie die SOS-Taste nur in einem Notfall.



1. Überprüfen Sie die Kontrollleuchte. Wenn die Kontrollleuchte rot leuchtet, kann das eCall-System nicht verwendet werden. Fordern Sie in dem Fall ohne Verwendung des eCall-Systems Hilfe an (z.B. mit einem öffentlichen Telefon in der Nähe des Fahrzeugs usw.).
2. Drücken Sie die SOS-Taste 1 Sekunde oder länger.

ANMERKUNG

- Wenn die SOS-Taste gedrückt wird, wird die Audioanlage automatisch stummgeschaltet, damit das Gespräch mit dem Operator nicht gestört wird. Wenn jedoch keine Original-Audioanlage von Isuzu verbaut ist, wird sie nicht automatisch stummgeschaltet. Schalten Sie die Audioanlage manuell stumm.

3. Die Kontrollleuchte blinkt grün und das System startet die Übertragung von Informationen, wie z.B. Fahrzeugstandort und Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN).

ANMERKUNG

- Der manuelle Notruf kann nicht abgebrochen werden. Wenn die SOS-Taste unbeabsichtigt gedrückt und eine Verbindung zur Leitstelle hergestellt wird, teilen Sie dem Operator mit, dass der Anruf versehentlich eingeleitet wurde.

4. Wenn die Übertragung der Informationen abgeschlossen ist und eine Verbindung zur Leitstelle besteht, leuchtet die Kontrollleuchte grün und es wird ein Sprachanruf mit einem Operator eingeleitet.
   Informieren Sie den Operator nach dem Start des Anrufs über die Lage. Wenn während des Sprachanrufs keine Antwort aus dem Fahrzeug erfolgt, werden im Ermessen des Operators ggf. Rettungsmaßnahmen eingeleitet.

ANMERKUNG

- Der Aufbau der Verbindung zur Leitstelle kann eine gewisse Zeit dauern.
- Wenn die Verbindung zur Leitstelle besteht, kann das Gespräch mit dem Operator nicht aus dem Fahrzeug heraus beendet werden.
- Sprechen Sie nach Möglichkeit in Richtung des Lautsprechermikrofons.

5. Wenn die Notrufverbindung fehlschlägt, erlischt die grüne Kontrollleuchte. Leiten Sie in diesem Fall erneut manuell einen Notruf ein.

Pufferbatterie

Das eCall-System besitzt eine Pufferbatterie, um zu gewährleisten, dass es auch dann funktioniert, wenn die Fahrzeugbatterie bei einem Unfall oder aus anderen Gründen beschädigt wird.

⚠ WARNUNG

HEISSE TEILE! EXPLOSION!

Falsche Handhabung der in der Telematik-Steuereinheit enthaltenen Lithium-Pufferbatterien kann zu Wärmeentwicklung, einer Explosion oder einem Brand führen, was Brandverletzungen oder Sachschäden zur Folge haben kann. Bitte beachten Sie folgende Vorsichtsmaßregeln, um die Sicherheit zu gewährleisten und Unfälle zu vermeiden.

- Bei Verwendung, Lagerung oder Transport keinen extrem hohen Temperaturen aussetzen. Durch extrem hohe Temperaturen können Harzkomponenten, wie Dichtung, Separator usw., beschädigt werden. Die Schäden führen zu Entzündung, Bruch und Austreten brennbarer Flüssigkeiten oder Gase. Außerdem können Batterien, die zur Entsorgung in ein Feuer oder einen heißen Ofen geworfen werden, platzen und heftig brennen.
- Nicht zerlegen oder verformen. Wenn Batterien zerlegt werden, können Reizgase freigesetzt werden, und freigelegte Lithiumlegierung kann einen Brand auslösen. Wenn Batterien durch Druck oder Stoß verformt werden, kann die Dichtung beschädigt werden, was zu Undichtheit führen kann; auch kann die Innenisolierung beschädigt werden, was einen internen Kurzschluss verursachen kann. Ein interner Kurzschluss führt zu Wärmeerzeugung, die Bruch oder Brand zur Folge haben kann.

⚠ VORSICHT

- Verwenden, laden oder verbinden Sie die Pufferbatterie nicht mit anderen elektrischen Geräten oder Metallgegenständen.
- Wenden Sie sich zwecks eines Austauschs der Batterie an Ihren Isuzu-Händler oder eine Servicestation.
- Entsorgen Sie die Batterie nicht. Sie muss gesondert auf dem Gebiet eines EU-Mitgliedsstaats gesammelt werden.

ANMERKUNG

- Nachdem das eCall-System einen Notruf ausgeführt hat, muss die Pufferbatterie ersetzt werden. Wenden Sie sich für einen Wechsel der Pufferbatterie an den nächsten Isuzu-Händler.
- Die Lebensdauer der Pufferbatterie beträgt ca. 3 Jahre. Wenden Sie sich für einen Wechsel der Pufferbatterie an den nächsten Isuzu-Händler.
- Wenn die Pufferbatterie einen abnormalen Zustand aufweist, leuchtet die Kontrollleuchte rot auf. Wenden Sie sich in diesem Fall an den nächsten Isuzu-Händler. Siehe "Kontrollleuchte/Summer" für ausführliche Informationen.

WESENTLICHE DATEN 8

- **Wesentliche Daten und Spezifikationen** 8-2
- **Sonstiges** 8-10

Wesentliche Daten und Spezifikationen

Motor

RZ4E-Motormodell

Spezifikationen	
Wassergekühlter Motor mit Direkteinspritzung, obenliegender Nockenwelle und rückgekühltem Turbolader	
Verdichtungsverhältnis (zu 1)	15,9
Hubraum cc (cu. in)	1.898 (115,8)
Zündfolge	1-3-4-2
Kraftstoffeinspritzzeitpunkt	Elektronische Steuerung
Ventilspiel (zwischen Nocken und Rolle)	Keine Anpassung erforderlich
Leerlaufdrehzahl r/min	725 - 775
Riemenspannung	Nebenantriebsriemen: Automatische Anpassung
Ölfilter	Mit auswechselbarem Einsatz
Motorölmenge [Richtwert] **Liter** (US gal./**Imp gal.**)	Öl- und Filterwechsel: **6,6** (1,74/**1,45**)
Motorkühlmittelmenge [Richtwert] **Liter** (US gal./**Imp gal.**)	(M/T) **10,7** (2,83/**2,35**), (A/T) **11,1** (2,93/**2,44**)
Ladeluftkühler-Kühlmittelfüllmenge [Richtwert] **Liter** (US gal./**Imp gal.**)	**2,07** (0,55/**0,46**)
Vorglühsystem	Glühkerzen

Getriebe

Modell MVL6S (Handschaltgetriebe)

Spezifikationen		
Sechsgang-Schaltgetriebe (5. und 6. Schnellgang), 1. bis 6. und Rückwärtsgang synchronisiert		
Übersetzungsverhältnis (zu 1)	1. Gang	4,942
	2. Gang	2,452
	3. Gang	1,428
	4. Gang	1,000
	5. Gang	0,749
	6. Gang	0,634
	Rückwärtsgang	4,597
Getriebeölmenge [Richtwert] **Liter** (US gal./**Imp gal.**)	**2,8** (0,74/**0,62**)	

AWR6B45-Modell (Automatikgetriebe)

Spezifikationen		
Sechsgang-Automatikgetriebe (5. und 6. Schnellgang), 3. bis 6. Gang mit Wandlerkupplung		
Übersetzungsverhältnis (zu 1)	1. Gang	3,600
	2. Gang	2,090
	3. Gang	1,488
	4. Gang	1,000
	5. Gang	0,687
	6. Gang	0,580
	Rückwärtsgang	3,732
Getriebeölmenge [Richtwert] **Liter** (US gal./**Imp gal.**)	**7,9** (2,09/**1,74**)	

Verteilergetriebe

T150-Modell

Spezifikationen	
Verteilergetriebe-Art	Kettenantrieb
Verteilergetriebe-Übersetzungsverhältnis (zu 1)	1,000 (hoher Bereich), 2,482 (niedriger Bereich)
Verteilergetriebeölmenge [Richtwert] **Liter** (US gal./**Imp gal.**)	**1,3** (0,34/**0,29**)

Wert der zulässigen Achslast (GAW) und des zulässigen Gesamtgewichts (GVW)

Spezifikationen		
GAW: Vorn	kg (lb)	2WD (High-Ride): 1.450 (3.197) 4WD: 1.450 (3.197)
GAW: Hinten	kg (lb)	2WD (High-Ride): 1.910 (4.212) 4WD: 1.910 (4.212)
GVW	kg (lb)	2WD (High-Ride): 3.000 (6.615) 4WD: 3.100 (6.836)

Servicespezifikationen

TFR87-Modell

Motor	
Modell	RZ4E-TCX
Motorölmenge	Siehe Seite 8-2
Motorkühlmittelmenge	

Getriebe	
Modell	Handschaltgetriebe-Modell: MVL6S Automatikgetriebe-Modell: AWR6B45
Getriebeöl-/-flüssigkeitsmenge	Siehe Seite 8-3

Hinterachse	
Differenzialgetriebeölmenge [Richtwert] **Liter** (US gal./**Imp gal.**)	**2,2** (0,58/**0,48**)

Kraftstoff	
Kraftstofftankkapazität [Richtwert] **Liter** (US gal./**Imp gal.**)	**76** (20,1/**16,7**)

Lenkung	
Lenkradspiel mm (in)	10 - 30 (0,39 - 1,18)
Servolenkungsflüssigkeitsmenge [Richtwert] **Liter** (US gal./**Imp gal.**)	HPS-Modell: **1,0** (0,26/**0,22**)

Rad		
Spureinstellung : Vorspur	mm (in)	5 (0,2)
: Sturz	(Grad)	0°
: Positiver Nachlauf	(Grad)	3°20´
: Achsschenkelbolzen	(Grad)	12°30´

Betriebsbremsanlage	
Bremspedalspiel	Siehe Seite 6-66
Bremspedalhöhe	Siehe Seite 6-66
Abstand zwischen Bremspedal und Boden	Siehe Seite 6-66

Feststellbremse	
Hebelhub effektiv (Unter Zugkraft von ca. **294 N** (30 kgf/**66 lb**))	6 - 9 Kerben

Elektrische Anlage				
Batterietyp		Modelle mit Leerlaufabschaltungssystem	Einzelbatterie	EN: 385LN3-ISS
			Doppelbatterien	EN: 385LN3-ISS × 2
		Modelle ohne Leerlaufabschaltungssystem	Einzelbatterie	EN: 375LN3 EN: 385LN4
			Doppelbatterien	EN: 370LN3×2 EN: 375LN3×2
Anlasser	Volt-kW	12 - 1,6		
Generator	Volt/Amp.	Modelle mit Leerlaufabschaltungssystem		12/120
		Modelle ohne Leerlaufabschaltungssystem		12/90

TFS87-Modell

Motor	
Modell	RZ4E-TCX
Motorölmenge	
Motorkühlmittelmenge	Siehe Seite 8-2

Getriebe	
Modell	Handschaltgetriebe-Modell: MVL6S Automatikgetriebe-Modell: AWR6B45
Getriebeöl-/-flüssigkeitsmenge	Siehe Seite 8-3
Verteilergetriebe-Ölmenge	Siehe Seite 8-4

Hinterachse	
Differenzialgetriebeölmenge [Richtwert] **Liter** (US gal./**Imp gal.**)	Modell mit Differenzialsperre: **2,1** (0,55/**0,46**) Modell ohne Differenzialsperre: **2,2** (0,58/**0,48**)

Vorderachse	
Differenzialgetriebeölmenge [Richtwert] **Liter** (US gal./**Imp gal.**)	**1,24** (0,33/**0,27**)

Kraftstoff	
Kraftstofftankkapazität [Richtwert] **Liter** (US gal./**Imp gal.**)	**76** (20,1/**16,7**)

Lenkung	
Lenkradspiel mm (in)	10 - 30 (0,39 - 1,18)
Servolenkungsflüssigkeitsmenge [Richtwert] **Liter** (US gal./**Imp gal.**)	HPS-Modell: **1,0** (0,26/**0,22**)

Rad		
Spureinstellung : Vorspur	mm (in)	5 (0,2)
: Sturz	(Grad)	0°
: Positiver Nachlauf	(Grad)	3°20´
: Achsschenkelbolzen	(Grad)	12°30´

Betriebsbremsanlage	
Bremspedalspiel	Siehe Seite 6-66
Bremspedalhöhe	Siehe Seite 6-66
Abstand zwischen Bremspedal und Boden	Siehe Seite 6-66

Feststellbremse	
Hebelhub effektiv (Unter Zugkraft von ca. **294 N** (30 kgf/**66 lb**))	6 - 9 Kerben

Elektrische Anlage				
Batterietyp		Modelle mit Leerlaufabschaltungssystem	Einzelbatterie	EN: 385LN3-ISS
			Doppelbatterien	EN: 385LN3-ISS × 2
		Modelle ohne Leerlaufabschaltungssystem	Einzelbatterie	EN: 375LN3 EN: 385LN4
			Doppelbatterien	EN: 370LN3×2 EN: 375LN3×2
Anlasser	Volt-kW	12 - 1,6		
Generator	Volt/Amp.	Modelle mit Leerlaufabschaltungssystem		12/120
		Modelle ohne Leerlaufabschaltungssystem		12/90

Sonstiges

Konformitätserklärung mit der Maschinenrichtlinie (2006/42/EC)

Der Spindelwagenheber dieses Fahrzeugs entspricht den grundlegenden Anforderungen der Maschinenrichtlinie (2006/42/EC) und den damit verbundenen Bestimmungen.

Konformitätserklärung

UK/EC DECLARATION OF CONFORMITY

ATC
AOYAMA THAI CO., LTD.

For CE UKCA

Screw Jack
(Models for Isuzu)

Type 2WD and Type4WD/2WD Highride (for D-Max)

Manufacturer Business Name & Full Address

Aoyama Thai Co.,Ltd.
64/49 Mu4, Eastern Seaboard Industrial Estate,
Pluakdaeng,
Rayong 21140
Thailand

We declare that the equipment fulfils all the relevant provisions of these Regulations and Directives:

Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008
Machinery Directive 2006/42/EC

based on Technical File/Documentation No. **J21-0603c**

Standards used as guidance

ISO 12100: 2010
Limited reference to EN 1494:2000/A1:2008
Refer to complete listing in TF

Authorized Representative in the EU
&
Technical File compiled from manufacturer's documentation, and held in the EU on behalf of the manufacturer at

Hold Tech Files Ltd.
Dun Iseal House,
Newtown, Gaulsmills,
Ferrybank, Waterford
X91 F638
Republic of Ireland

Signature of Responsible Person:

Mr. Hideki Iwasaki
Managing Director 岩崎英紀

Date: 29th June 2021
Document No.: J21-0603c

Für EU

CE

Das schlüssellose System dieses Fahrzeugs erfüllt die grundlegenden Anforderungen der RE-Richtlinie (2014/53/EU), der Verordnung (EU) 2023/1542 und die damit verbundenen Bestimmungen.

- Werksinformationen zur Batterie Name:
  - RT. Panasonic Gobel Energy Indonesia
- Anschrift:
  - Kawasan Industri Gobel, Jl. Teuku Umar Km.44 Telaga Asih Cikarang Barat, Kab. Bekasi 17530, Jawa Barat – Indonesia

Passives Einstiegs- und Startsystem

Produkt	PESS FOB (schlüsselloses System)
Modellnummer	IK4310E
DoC	http://www.ptc.panasonic.eu/
Einsatzbereich des Equipments	Gerät mit geringer Reichweite zur Fernbetätigung
Name des Herstellers	Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
Adresse des Herstellers	101 Moo 2 Teparak Road, T.Bangsaothong, A.Bangsaothong, Samutprakarn 10570, Thailand
Operational frequency band	433,87 bis 433,97 (MHz)
Maximale Ausgangsleistung	10 mW (ERP)

Produkt	WAM HI (schlüsselloses System)
Modellnummer	IM1135AA
DoC	http://www.ptc.panasonic.eu/
Einsatzbereich des Equipments	Gerät mit geringer Reichweite zur Fernbetätigung
Name des Herstellers	Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
Adresse des Herstellers	101 Moo 2 Teparak Road, T.Bangsaothong, A.Bangsaothong, Samutprakarn 10570, Thailand
Operational frequency band	125 kHz
Maximale Ausgangsleistung	66 dBuA/m (10 m)

Schlüssellose Zentralverriegelung

Produkt	RKE TXE (schlüsselloses System)
Modellnummer	IK3600F
DoC	http://www.ptc.panasonic.eu/
Einsatzbereich des Equipments	Gerät mit geringer Reichweite zur Fernbetätigung
Name des Herstellers	Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
Adresse des Herstellers	101 Moo 2 Teparak Road, T.Bangsaothong, A.Bangsaothong, Samutprakarn 10570, Thailand
Operational frequency band	433,87 bis 433,97 (MHz)
Maximale Ausgangsleistung	10 mW (ERP)

Produkt	WAM MID (schlüsselloses System)
Modellnummer	IM2035BB
DoC	http://www.ptc.panasonic.eu/
Einsatzbereich des Equipments	Gerät mit geringer Reichweite zur Fernbetätigung
Name des Herstellers	Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
Adresse des Herstellers	101 Moo 2 Teparak Road, T.Bangsaothong, A.Bangsaothong, Samutprakarn 10570, Thailand
Operational frequency band	125 kHz
Maximale Ausgangsleistung	66 dBuA/m (10 m)

Wegfahrsperre

Produkt	WAM LO (schlüsselloses System)
Modellnummer	IM2005BB
DoC	http://www.ptc.panasonic.eu/
Einsatzbereich des Equipments	Gerät mit geringer Reichweite zur Fernbetätigung
Name des Herstellers	Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
Adresse des Herstellers	101 Moo 2 Teparak Road, T.Bangsaothong, A.Bangsaothong, Samutprakarn 10570, Thailand
Operational frequency band	125 kHz
Maximale Ausgangsleistung	66 dBuA/m (10 m)

Alle Produkte entsprechen der RE-Richtlinie (2014/53/EU), der Verordnung (EU) 2023/1542 und den damit verbundenen Vorschriften. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist auf der folgenden Webseite verfügbar.

CE

eCall-System

Das eCall-System dieses Fahrzeugs entspricht den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie RE (2014/53/EU) und den damit verbundenen Bestimmungen.

Informationen zur Funkeinrichtung: Typ TN0009A

1. Name und Postanschrift des Herstellers
   Name: DENSO TEN Limited
   Anschrift: 2-28, Gosho-dori 1-chome, Hyogo-ku, Kobe, 652-8510 Japan
2. Vereinfachte EU-Konformitätserklärung

С настоящото DENSO TEN Limited декларира, че този тип радиосъоръжение TN0009A е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Функция	Работна честотна лента	Максимална радиочестотна мощност
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

Ovim putem, DENSO TEN Limited izjavljuje da je vrsta radio opreme TN0009A u saglasnosti s Direktivom 2014/53/EU.
Cijeli tekst EC deklaracije o usaglašenosti je dostupan na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

Tímto DENSO TEN Limited prohlašuje, že typ rádiového zařízení TN0009A je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkce	Provozní frekvenční pásmu	Maximální radiofrekvenční výkon
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

Hermed erklærer DENSO TEN Limited, at radioudstyrstypen TN0009A er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Driftsfrekvensbandet	Maksimal radio-frekvens effekt
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

Hiermit erklärt DENSO TEN Limited, dass der Funkanlagentyp TN0009A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Betriebsfrequenzband	Maximale Hochfrequenzleistung
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

Με την παρούσα ο/η DENSO TEN Limited, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TN0009A πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Λειτουργία	Ζώνη συχνοτήτων λειτουργίας	Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

Hereby, DENSO TEN Limited declares that the radio equipment type TN0009A is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Function	Operating frequency band	Maximum radio-frequency power
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

Por la presente, DENSO TEN Limited declara que el tipo de equipo radioeléctrico TN0009A es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Función	Banda de frecuencia operativa	Potencia máxima de la radiofrecuencia
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

Käesolevaga deklareerib DENSO TEN Limited, et käesolev raadioseadme tüüp TN0009A vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktsioon	Töösageduse laineala	Maksimaalne raadiosageduslik võimsus
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TN0009A on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Toiminto	Toimintataajuuskaista	Maksimi radiotaajuusteho
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

Le soussigné, DENSO TEN Limited, déclare que l'équipement radioélectrique du type TN0009A est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Fonction	Bande de fréquence de fonctionnement	Puissance maximale de la radiofréquence
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

Leis seo, dearbhaíonn DENSO TEN Limited go gcomhlíonann an cineál trealaimh raidió TN0009A Treoir 2014/53/EU.
Tá an téacs iomlán den dearbhú comhréireachta AE ar fáil ag an seoladh Idirlín seo a leanas:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Feidhm	Banda minicíochta oibriúcháin	Uaschumhacht radaimhinicíochta
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TN0009A u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited igazolja, hogy a TN0009A típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkció	Üzemi frekvencia-tartomány	Maximális rádiófrekvenciás teljesítmény
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

Hér með, lýsir DENSO TEN Limited því yfir að gerð útvarpsbúnaðarins TN0009A samræmist tilskipun 2014/53/EU.
Allur texti ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Aðgerð	Notkunartíðni hljómsveit	Hámarks útvarp-tíðni vald
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

Il fabbricante, DENSO TEN Limited, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TN0009A è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzione	Frequenza operativa	Massima potenza a radiofrequenza
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

Aš, DENSO TEN Limited, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TN0009A atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Veikimo dažnių juosta	Maksimalus radijo dažnių galingumas
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

Ar šo DENSO TEN Limited deklarē, ka radioiekārta TN0009A atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Darba frekvences josla	Maksimālā radiofrekvences jauda
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

Со ова, DENSO TEN Limited изјавува дека радио опремата од типот TN0009A е во согласност со Директивата 2014/53/EU.
Целиот текст на ЕУ изјавата за сообразност е достапен на следната интернет адреса:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Функција	Работен фреквенциски опсег	Максимална радио-фреквенциска моќ
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je tip radio opreme TN0009A u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.
Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Operativni frekvencijski opseg	Maksimalna jačina radio frekvencije
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

B'dan, DENSO TEN Limited, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TN0009A huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzjoni	Band tal-frekwenza operattiva	l-enerġija massima bi frekwenza tar-radju
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

Hierbij verklaar ik, DENSO TEN Limited, dat het type radioapparatuur TN0009A conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Functie	Actieve frequentieband	Maximale radiofrequentie
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited erklærer herved at radioutstyrstypen TN0009A er i samsvar med direktiv 2014/53/EU.
Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funksjon	Driftsfrekvensbånd	Maksimal radiofrekvent strøm
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TN0009A jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcja	Pasmo częstotliwości pracy	Maksymalna moc częstotliwości radiowej
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

O(a) abaixo assinado(a) DENSO TEN Limited declara que o presente tipo de equipamento de rádio TN0009A está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Função	Faixa de freqüência operacional	Potência máxima de radiofreqüência
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

Prin prezenta, DENSO TEN Limited declară că tipul de echipamente radio TN0009A este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funcție	Bandă de frecvență activă	Puterea maximă a radio-frecvenței
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TN0009A je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcia	Prevádzkové frekvenčné pásmo	Maximálny rádiofrekvenčný výkon
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited potrjuje, da je tip radijske opreme TN0009A skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Delovni frekvenčni pas	Maksimalna radiofrekvenčna moč
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

Nëpërmjet kësaj, DENSO TEN Limited deklaron se lloji i aparatit të radios TN0009A është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.
Teksti i plotë i deklaratës së BE-së mbi përputhshmërinë është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funksion	Banda e frekuencës së punës	Fuqia maksimale e frekuencave radio
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je ovaj tip radijske opreme TN0009A u skladu sa odredbama Direktive 2014/53/EU.
Kompletan tekst EU deklaracije o konformitetu je dostupan na sledećoj internet adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

Härmed försäkrar DENSO TEN Limited att denna typ av radioutrustning TN0009A överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Operationsfrekvensbandet	Maximal radiofrekvenseffekt
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited, TN0009A türü telsiz ekipmanının 2014/53/EU Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir.
AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

İşlev	Çalışma frekans bandı	Maksimum radyo-frekans gücü
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

eCall-Batterie

Diese Erklärung gilt für Lithium-Pufferbatterien, die in eCall-Geräten enthalten sind.

Hiermit erklärt DENSO TEN Limited, dass der Batterietyp 411939 0010 der Verordnung (EU) 2023/1542 entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internet-Adresse verfügbar: https://www.denso ten.com/support/regulation/eu_doc/

CE

Totwinkelassistent

Wir, FURUKAWA AUTOMOTIVE SYSTEMS INC., erklären hiermit in alleiniger Verantwortung, dass das folgende Produkt den grundlegenden Anforderungen der Funkanlagenrichtlinie 2014/53/EU entspricht.

Die aktuellste Konformitätserklärung kann unter der folgenden Adresse abgerufen werden: http://www.furukawaas.co.jp/english/approval/

English	Frequency range: 24.05 GHz to 24.25 GHz Maximum radiated peak power (e.i.r.p): -10 dBm Temperature range: -40°C to +85°C
Bulgarian	Честотен диапазон: 24,05 GHz до 24,25 GHz Максимално излъчвана върхова мощност (еиим): -10 dBm Температурен диапазон: -40°C до +85°C
Czech	Frekvenční rozsah: 24,05 GHz až 24,25 GHz Maximum vyzářeného výkonu (e.i.r.p): -10 dBm Teplotní rozsah: -40°C až +85°C
Danish	Frekvensinterval: 24,05 GHz til 24,25 GHz Maksimalt udstrålede spidseffekt (e.i.r.p): -10 dBm Temperaturinterval: -40°C til +85°C
German	Frequenzbereich: 24,05 GHz bis 24,25 GHz Max. Strahlungsleistungspegel (EIRP): -10 dBm Temperaturbereich: -40°C bis +85°C
Estonian	Sagedusala: 24,05 GHz kuni 24,25 GHz Maksimaalne kiirguse tippvõimsus (ekvivalentne isotroopne kiirgusvõimsus): -10 dBm Temperatuurivahemik: -40 °C kuni +85 °C
Gaeilge	Raon minicíochta: idir 24.05 GHz agus 24.25 Ghz Buaic-chumhacht radaithe uasta (e.i.r.p): -10 dBm Raon teochta: -40°C to +85°C
Greek	Περιοχή συχνοτήτων: 24,05 GHz έως 24,25 GHz Μέγιστη ακτινοβολούμενη ισχύς αιχμής (ιιαι): -10 dBm Εύρος θερμοκρασίας: -40°C έως +85°C
Spanish	Rango de Frecuencia: 24,05 GHz a 24,25 GHz Potencia Isótropa Radiada Equivalente (e.i.r.p, por sus siglas en inglés): -10 dBm Rango de temperatura: -40°C a +85°C
French	Bande de fréquence: 24,05 GHz to 24,25 GHz Puissance maximale de crête rayonnée (e.i.r.p): -10 dBm Écart de température: -40°C à +85°C

hrvatski	Frekvencijski raspon: 24,05 GHz do 24,25 GHz Maksimalna emitirana vršna snaga (e.i.r.p): -10 dBm Raspon temperatura: -40°C do +85°C
Italian	Gamma di frequenza: da 24,05 GHz ta 24,25 GHz Picco massimo delle potenza irradiata (e.i.r.p): -10 dBm Escursione termina: da -40°C a +85°C
Latvian	Frekvences diapazons: 24,05 GHz līdz 24,25 GHz Maksimālā izstarotā maksimālā jauda (e.i.r.p): -10 dBm Temperatūras diapazons: -40°C līdz +85°C
Lithuania	Dažnio intervalas: 24,05–24,25 GHz Didžiausioji spinduliuotės galia (EIRP): -10 dBm Temperatūros intervalas: –40–+85 °C
Lëtzebuergesch	Frequenzberäich: 24.05 GHz bis 24.25 GHz Maximal ausgestraalt Spëtzteleeschtung (e.i.r.p): -10 dBm Temperaturberäich: -40°C bis +85°C
Hungarian	Frekvenciatartomány: 24,05 GHz - 24,25 GHz Maximum sugárzott csúcsteljesítmény (e.i.r.p): -10 dBm Hőmérsékleti tartomány: -40 °C - +85 °C
Maltese	Medda tal-frekwenza: 24.05 GHz sa 24.25 Ghz L-ogħla qawwa rradjata massima (e.i.r.p): -10 dBm Firxa tat-Temperatura: -40°C sa +85°C
Dutch	Frequentiebereik: 24,05 GHz tot 24,25 GHz Maximaal uitgezonden vermogen (EIRP): -10 dBm Temperatuurbereik: -40°C tot +85°C
Polish	Zakres częstotliwości: od 24,05 GHz do 24,25 GHz Maksymalna wypromieniowana moc (EIRP): -10 dBm Zakres temperatur: od -40°C do +85°C
Portuguese	Alcance de frequência: 24,05 GHz a 24,25 GHz Máximo Potência de pico irradiada (e.i.r.p): -10 dBm Faixa de temperatura: -40°C a +85°C
Rumanian	Interval de frecvență: 24,05 GHz - 24,25 GHz Putere de vârf maximă radiată (e.i.r.p): -10 dBm Interval de temperatură: -40 °C - +85 °C
Slovenian	Frekvenčni razpon: 24,05 GHz do 24,25 GHz Maksimalna zračena moč (e.i.r.p): -10 dBm Temperaturni razpon: -40°C to +85°C
Slovakian	Frekvenčný rozsah: 24,05 GHz až 24,25 GHz Maximum efektívneho izotropného vyžiareného výkonu (e.i.r.p): -10 dBm Teplotný rozsah: -40°C zž +85°C
Finnish	Taajuusalue: 24,05 – 24,25 GHz Maksimi säteilyhuipputeho (e.i.r.p): -10 dBm Lämpötila-alue: -40°C - +85°C
Swedish	Frekvensintervall: 24,05 GHz till 24,25 GHz Högsta utstrålade maximal effekt (e.i.r.p): -10 dBm Temperaturintervall: -40°C till +85°C

CE

Antennen und Kabel für GPS und Telefon

Die JVCKENWOOD Corporation erklärt hiermit, dass die Funkantennen und -kabel (8983963531, 8983963541, 8983963550, 8983963532, 8983963542, 8983963551) den Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internet-Adresse verfügbar: https://www.askgroup.global/declaration-of-conformity

CE

Reifendruckkontrollsystem (TPMS)

Hiermit erklärt Schrader Electronics Ltd., dass der Funkanlagentyp AG2PF4 der Richtlinie 2014/53/EU und der Verordnung (EU) 2023/1542 entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internet-Adresse verfügbar: https://www.schradertpms.com/en-gb/downloads

(a) Frequenzband bzw. Frequenzbänder, in dem/denen die Funkanlage betrieben wird; [d. h. f = 433,92 MHz]

(b) maximale Funkfrequenzleistung, die in dem/den Frequenzband/Frequenzbändern übertragen wird, in dem/denen die Funkanlage betrieben wird. [d. h. P < 10 mW (ERP)]

- Hersteller: Schrader Electronics Ltd.
- Anschrift: 11 Technology Park, Belfast Road, Antrim BT41 1QS, Northern Ireland United Kingdom

Informationen zur TPMS-Batterie

- Modellnummer: CR2032HR
- Den Hersteller, den Modellnamen, das Herkunftsland und die Chargennummer der Batterie finden Sie auf der Batterie selbst.
- Andere als die oben angegebenen Informationen finden Sie unter der folgenden Internet-Adresse: https://biz.maxell.com/en/

CE

Karteneinheit (basierend auf Galileo)

Die Karteneinheit dieses Fahrzeugs entspricht den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie RE (2014/53/EU).

- Modell: EH23E02
- Hersteller: AISIN CORPORATION
- Anschrift: 2-1, Asahi-machi, Kariya, Aichi, 448-8650 JAPAN

English	Hereby, AISIN CORPORATION declares that the radio equipment type EH23E02 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://aisin.com/en/doc/
Bulgarian	С настоящото AISIN CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение EH23E02 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://aisin.com/en/doc/
Czech	Tímto AISIN CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení EH23E02 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://aisin.com/en/doc/
Danish	Hermed erklærer AISIN CORPORATION, at radioudstyrstypen EH23E02 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://aisin.com/en/doc/
German	Hiermit erklärt AISIN CORPORATION, dass der Funkanlagentyp EH23E02 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://aisin.com/en/doc/
Estonian	Käesolevaga deklareerib AISIN CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp EH23E02 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://aisin.com/en/doc/
Greek	Με την παρούσα ο/η AISIN CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός EH23E02 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://aisin.com/en/doc/
Spanish	Por la presente, AISIN CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico EH23E02 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://aisin.com/en/doc/

French	Le soussigné, AISIN CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type EH23E02 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://aisin.com/en/doc/
Italian	Il fabbricante, AISIN CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio EH23E02 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://aisin.com/en/doc/
Latvian	Ar šo AISIN CORPORATION deklarē, ka radioiekārta EH23E02 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://aisin.com/en/doc/
Lithuanian	Aš, AISIN CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas EH23E02 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://aisin.com/en/doc/
Croatian	AISIN CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa EH23E02 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://aisin.com/en/doc/
Hungarian	AISIN CORPORATION igazolja, hogy a EH23E02 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://aisin.com/en/doc/
Maltese	B'dan, AISIN CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju EH23E02 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://aisin.com/en/doc/
Dutch	Hierbij verklaar ik, AISIN CORPORATION, dat het type radioapparatuur EH23E02 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://aisin.com/en/doc/
Polish	AISIN CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego EH23E02 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://aisin.com/en/doc/
Portuguese	O(a) abaixo assinado(a) AISIN CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio EH23E02 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://aisin.com/en/doc/
Romanian	Prin prezenta, AISIN CORPORATION declară că tipul de echipamente radio EH23E02 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://aisin.com/en/doc/

Slovak	AISIN CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu EH23E02 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://aisin.com/en/doc/
Slovenian	AISIN CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme EH23E02 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://aisin.com/en/doc/
Finnish	AISIN CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi EH23E02 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://aisin.com/en/doc/
Swedish	Härmed försäkrar AISIN CORPORATION att denna typ av radioutrustning EH23E02 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://aisin.com/en/doc/
Icelandic	Hér með lýsir AISIN CORPORATION því yfir að þráðlausi fjarskiptabúnaðurinn af gerð EH23E02 er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. Finna má ESB-samræmisyfirlýsinguna í heild sinni á eftirfarandi vefsvæði: https://aisin.com/en/doc/
Norwegian	Hermed erklærer AISIN CORPORATION at denne typen radioutstyr EH23E02 er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten til EUs samsvarserklæring er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://aisin.com/en/doc/
Turkish	İşbu belge ile AISIN CORPORATION, EH23E02 tipindeki radyo ekipmanının 2014/53/EU sayılı Yönerge ile uyumlu olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: https://aisin.com/en/doc/
Macedonian	Со ова, AISIN CORPORATION изјавува дека типот на радио опремата EH23E02 е во согласност со Директивата 2014/53/ЕУ. Целиот текст од ЕУ декларацијата за усогласеност е достапен на следнава веб-адреса: https://aisin.com/en/doc/
Montenegrin	AISIN CORPORATION ovim izjavljuje da je tip radio opreme EH23E02 u skladu sa Uredbom 2014/53/EU. Kompletan tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi: https://aisin.com/en/doc/

Informationen zur Open-Source-Softwarelizenz
https://www.aisin.com/oss/23MPU/

Copyright-Informationen für Kartendaten
https://www.aisin.com/copyright/23MPU/

Informationen zum Importeur

Name des Importeurs	Anschrift des Importeurs
A. LOUTSIOS & SONS LTD.	OMONIAS 90 AVENUE 3048 LIMASSOL CYPRUS
UNIVERSAL MOTORS ISRAEL LTD.	10 Hamasger st., Lod, Israel 7152004
BL EHF.	Saevarhofda 2, 110 Reykjavik, Iceland
ISUZU (UK) LIMITED	The Gate International Drive Solihull B90 4WA
ISUZU IRELAND	Naas Road, Dublin 12, Ireland
MIDI Europe Srl	37053 Cerea (Verona), Italy
GasanZammit Motors Ltd	Gasan Centre, Mriehel Bypass, Mriehel BKR 3000, Republic of Malta
PETROS PETROPOULOS AEBE	96-104 Iera Odos 104 47 Athens, Greece Republic
ANADOLU ISUZU OTOMOTIV SANAYI VE TICARET A.S.	Sekerpinar Mah. Otomotiv Cad. No:2, 41435 Cayirova, Kocaeli, the Republic of Turkey
ISUZU BENELUX N.V.	Pierstraat 233, 2550 Kontich, Belgium.
ISUZU SALES DEUTSCHLAND GMBH	Schieferstein 11a, D-65439 Floersheim, Germany
ISUZU SVERIGE AB	Starrvaegen 15, 23261 Arloev, Sweden
ISUZU MOTOR FINLAND OY	Kaakelikaari 4B, 01720 VANTAA, FINLAND
RSA (Rutebileiernes Standardiserings AS)	Ovre Eikervei 77, 3048 Drammen, Norway
ISUZU ROM AUTO SRL	SOS. BUCURESTI - PLOIESTI, NO.40, OFFICE NO.13., 1st DISTRICT, BUCHAREST, ROMANIA
AW Distribution Kft.	Szabadsag str. 117, Building "C", 5th floor, 2040 Budaors, Hungary
IMOTORS LDA (ISUZU PORTUGAL)	RUA DR. JOSÉ ESPIRITO SANTO, 38 2º 1950 – 097 LISBOA PORTUGAL
Isuzu Danmark AS	Hauløkkevej 4, DK-7000 Fredericia, Danmark
KIMA LATEJARET AL MARKABAT CO.	KERISH MOTOR MALL BUILDING, KERISH STREET, KERISH NEIGHBORHOOD, BEITUNIA, PO BOX 1020, PALESTINE
KOMTRANSKOMPLEKT LLC	38TH OFFICE, 33, UNIVERSITETSKA STR. CHERKASY 18031, UKRAINE

Alle Produkte entsprechen der RE-Richtlinie (2014/53/EU) und den damit verbundenen Vorschriften. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist auf der folgenden Webseite verfügbar.
URL: http://www.ptc.panasonic.eu/

Für Großbritannien

UK CA

Passives Einstiegs- und Startsystem

Produkt	PESS FOB (schlüsselloses System)
Modellnummer	IK4310E
DoC	http://www.ptc.panasonic.eu/
Einsatzbereich des Equipments	Gerät mit geringer Reichweite zur Fernbetätigung
Name des Herstellers	Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
Adresse des Herstellers	101 Moo 2 Teparak Road, T.Bangsaothong, A.Bangsaothong, Samutprakarn 10570, Thailand
Operational frequency band	433,87 bis 433,97 (MHz)
Maximale Ausgangsleistung	10mW (ERP)

Produkt	WAM HI (schlüsselloses System)
Modellnummer	IM1135AA
DoC	http://www.ptc.panasonic.eu/
Einsatzbereich des Equipments	Gerät mit geringer Reichweite zur Fernbetätigung
Name des Herstellers	Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
Adresse des Herstellers	101 Moo 2 Teparak Road, T.Bangsaothong, A.Bangsaothong, Samutprakarn 10570, Thailand
Operational frequency band	125 kHz
Maximale Ausgangsleistung	66 dBuA/m (10m)
Empfängerklasse	Kategorie 2 ist die Standard-Leistungsstufe des Empfängers.

Informationen zum Importeur

Name des Importeurs	Anschrift des Importeurs
ISUZU (UK) LIMITED	The Gate International Drive Solihull B90 4WA

Die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. erklärt hiermit, dass die Funkanlage SRD (IK4310E/ IM1135AA) die Bestimmungen für Funkanlagen 2017 (S.I. 2017/1206) erfüllt. Der vollständige Text der UK-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internet-Adresse verfügbar. URL: http://www.ptc.panasonic.eu/

UK CA

Schlüssellose Zentralverriegelung

Produkt	RKE TXE (schlüsselloses System)
Modellnummer	IK3600F
DoC	http://www.ptc.panasonic.eu/
Einsatzbereich des Equipments	Gerät mit geringer Reichweite zur Fernbetätigung
Name des Herstellers	Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
Adresse des Herstellers	101 Moo 2 Teparak Road, T.Bangsaothong, A.Bangsaothong, Samutprakarn 10570, Thailand
Operational frequency band	433,87 bis 433,97 (MHz)
Maximale Ausgangsleistung	10mW (ERP)

Produkt	WAM MID (schlüsselloses System)
Modellnummer	IM2035BB
DoC	http://www.ptc.panasonic.eu/
Einsatzbereich des Equipments	Gerät mit geringer Reichweite zur Fernbetätigung
Name des Herstellers	Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
Adresse des Herstellers	101 Moo 2 Teparak Road, T.Bangsaothong, A.Bangsaothong, Samutprakarn 10570, Thailand
Operational frequency band	125 kHz
Maximale Ausgangsleistung	66 dBuA/m (10m)
Empfängerklasse	Kategorie 2 ist die Standard-Leistungsstufe des Empfängers.

Informationen zum Importeur

Name des Importeurs	Anschrift des Importeurs
ISUZU (UK) LIMITED	The Gate International Drive Solihull B90 4WA

Die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. erklärt hiermit, dass die Funkanlage SRD (IK3600F/ IM2035BB) die Bestimmungen für Funkanlagen 2017 (S.I. 2017/1206) erfüllt. Der vollständige Text der UK-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internet-Adresse verfügbar. URL: http://www.ptc.panasonic.eu/

UK CA

Wegfahrsperre

Produkt	WAM LO (schlüsselloses System)
Modellnummer	IM2005BB
DoC	http://www.ptc.panasonic.eu/
Einsatzbereich des Equipments	Gerät mit geringer Reichweite zur Fernbetätigung
Name des Herstellers	Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
Adresse des Herstellers	101 Moo 2 Teparak Road, T.Bangsaothong, A.Bangsaothong, Samutprakarn 10570, Thailand
Operational frequency band	125 kHz
Maximale Ausgangsleistung	66 dBuA/m (10m)

Informationen zum Importeur

Name des Importeurs	Anschrift des Importeurs
ISUZU (UK) LIMITED	The Gate International Drive Solihull B90 4WA

Die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. erklärt hiermit, dass die Funkanlage SRD (IM2005BB) die Bestimmungen für Funkanlagen 2017 (S.I. 2017/1206) erfüllt. Der vollständige Text der UK-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internet-Adresse verfügbar.
URL: http://www.ptc.panasonic.eu/

eCall-System

Das eCall-System dieses Fahrzeugs entspricht den grundlegenden Anforderungen der Bestimmungen für Funkanlagen 2017 (S.I. 2017/1206) und den damit verbundenen Vorschriften.

Informationen zur Funkeinrichtung: Typ TN0009A

1. Name und Postanschrift des Herstellers
   Name: DENSO TEN Limited
   Anschrift: 2-28, Gosho-dori 1-chome, Hyogo-ku, Kobe, 652-8510 Japan
2. Vereinfachte UK-Konformitätserklärung

Hereby, DENSO TEN Limited declares that the radio equipment type TN0009A is in compliance with Regulations 2017.
The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/uk_doc/

Function	Operating frequency band	Maximum radio-frequency power
GSM	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz	35 dBm e.i.r.p. 32 dBm e.i.r.p.
UMTS	880 - 915 MHz 1710 - 1785 MHz 1920 - 1980 MHz	25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p. 25 dBm e.i.r.p.

UK CA

Totwinkelassistent

FURUKAWA AUTOMOTIVE SYSTEMS INC. erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass 24GMMR20 die grundlegenden Bestimmungen für Funkanlagen des Vereinigten Königreichs erfüllt.

Die UK-Konformitätserklärung kann unter der folgenden Adresse abgerufen werden: http://www.furukawaas.co.jp/english/approval/

UK CA

Reifendruckkontrollsystem (TPMS)

Hiermit erklärt Schrader Electronics Ltd., dass der Funkanlagentyp AG2PF4 den Bestimmungen der Radio Equipment Regulations 2017 entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internet-Adresse verfügbar: https://www.schradertpms.com/en-gb/downloads

Informationen zum Importeur

Name des Importeurs	Anschrift des Importeurs
ISUZU (UK) LIMITED	The Gate International Drive Solihull B90 4WA

UK CA

Karteneinheit (basierend auf Galileo)
Hiermit erklärt die AISIN CORPORATION, dass der Funkgerätetyp EH23E02 den gesetzlichen Bestimmungen der Funkanlagenrichtlinie 2017 Nr. 1206 Telecommunications (The Radio Equipment Regulations 2017) entspricht.

- Modell: EH23E02
- Hersteller: AISIN CORPORATION
- Anschrift: 2-1, Asahi-machi, Kariya, Aichi, 448-8650 JAPAN

Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internet-Adresse verfügbar: https://aisin.com/en/doc/

Informationen zur Open-Source-Softwarelizenz
https://www.aisin.com/oss/23MPU/

Copyright-Informationen für Kartendaten
https://www.aisin.com/copyright/23MPU/

Für die Republik Singapur

Schlüsselloses System

Die schlüssellose Zentralverriegelung des Fahrzeugs erfüllt die gundlegenden Anforderungen der Info-communications Media Development Authority von Singapur (IMDA) und die damit verbundenen Bestimmungen.

Complies with
IMDA Standards
DA107248

Systemname	Modellname	Modellnummer
Passives Einstiegs- und Startsystem	PESS FOB	IK4310E
	WAM HI	IM1135AA
Schlüssellose Zentralverriegelung	RKE TXE	IK3600F
	WAM MID	IM2035BB

Totwinkelassistent

Complies with
IMDA Standards
DA104933

Für den Staat Israel

Passives Einstiegs- und Startsystem

Das passive Einstiegs- und Startsystem dieses Fahrzeugs erfüllt die grundlegenden Anforderungen des Ministeriums für Kommunikation und die damit verbundenen Bestimmungen.

Modellname	Modellnummer
PESS FOB	IK4310E

מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת: 51-94668
חל איסור לבצע פעולות במכשיר אשר יש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית ללא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

Modellname	Modellnummer
WAM HI	IM1135AA

מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת: 51-94669
חל איסור לבצע פעולות במכשיר אשר יש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית ללא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

Schlüssellose Zentralverriegelung

Die schlüssellose Zentralverriegelung dieses Fahrzeugs erfüllt die grundlegenden Anforderungen des Ministeriums für Kommunikation und die damit verbundenen Bestimmungen.

Modellname	Modellnummer
RKE TXE	IK3600F

מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת: 51-94667
חל איסור לבצע פעולות במכשיר אשר יש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית ללא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

Modellname	Modellnummer
WAM MID	IM2035BB

מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת: 51-94671
חל איסור לבצע פעולות במכשיר אשר יש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית ללא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre dieses Fahrzeugs erfüllt die grundlegenden Anforderungen des Ministeriums für Kommunikation und die damit verbundenen Bestimmungen.

Modellname	Modellnummer
WAM LO	IM2005BB

מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת: 51-94670
חל איסור לבצע פעולות במכשיר אשר יש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית ללא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

Totwinkelassistent

Das Totwinkel-Assistenzsystem dieses Fahrzeugs erfüllt die Anforderungen des Ministeriums für Kommunikation und die entsprechenden Bestimmungen.

Modellname	Modellnummer
SHORT RANGE RADAR	24GMMR20

מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת: 56-08411
חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינוי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.
חל איסור על הפעלת המכשיר מחוץ למבנה, בשל חשש להפרעות אלחוטיות.

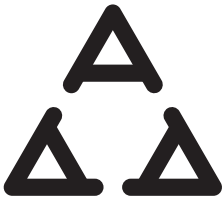
Reifendruckkontrollsystem (TPMS)

Das Reifendruckkontrollsystem dieses Fahrzeugs erfüllt die grundlegenden Anforderungen des Ministeriums für Kommunikation und die damit verbundenen Bestimmungen.

מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת: 51-91252
חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינוי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

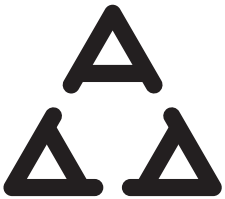
Für die Republik Serbien

Schlüsselloses System

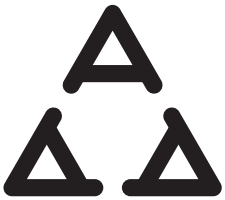


Systemname	Modellname	Modellnummer
Passives Einstiegs- und Startsystem	PESS FOB	IK4310E
	WAM HI	IM1135AA
Schlüssellose Zentralverriegelung	RKE TXE	IK3600F
	WAM MID	IM2035BB
Wegfahrsperre	WAM LO	IM2005BB

Totwinkelassistent



Reifendruckkontrollsystem (TPMS)



Für die Republik Korea



Totwinkelassistent

Zulassungsnr.	R-R-Fas-24GMMR20
Frequenzbereich	24.05GHz~24.25GHz
Anzahl der Kanäle	2 channels
Antennenleistung	channel1 +10.6dBi, channel2 +10.7dBi
Modulationsart	PULSE

Für die Ukraine



Totwinkelassistent

MODELL	24GMMR20 FURUKAWA ELECTRIC CO.,Ltd.
Адреса виробника	FURUKAWA AUTOMOTIVE SYSTEMS INC. 1000, Amago, Koura-cho, Inukami-gun, Shiga, JAPAN
UA RF	3FUGMMR20

справжнім (FURUKAWA AUTOMOTIVE SYSTEMS INC.) заявляє, що тип радіообладнання (Радіолокатор периферійного безперервного нагляду діапазоном 24 ГГц) відповідає Технічному регламенту радіообладнання; повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайтіза такою адресою http://www.furukawaas.co.jp/english/approval/

Діапазон частот	від 24,05 до 24,25 ГГц
Максимальна пікова потужність випромінювання (еквівалентна ізотропній потужності)	-10 дБм
Діапазон температур	від -40 °C до + 85 °C

Für die Republik Türkei

Totwinkelassistent

FURUKAWA OTOMOTİV SİSTEMLERİ A.Ş. olarak, sorumluluğu tamamen bize ait olmak üzere, aşağıdaki ürünün ilgili standartların uygun gerekliliklerine göre yapılan testlere göre 2014/53/EU Radyo Ekipmanı Direktifinin Temel Gerekliliklerine uygun olduğunu beyan ederiz:

En son Uygunluk Beyanı aşağıdaki adreste mevcuttur:
http://www.furukawaas.co.jp/english/approval/

Frekans Aralığı	24,05 GHz to 24,25 GHz
Yayılan Maksimum Güç (e.i.r.p)	-10 dBm
Isı aralığı	-40°C ila +85°C

Einhaltung der Anforderungen der National Broadcasting and Telecommunications Commission (NBTC) (eCall)

1) Diese Telekommunikationseinrichtung entspricht den technischen Anforderungen der NBTC.
2) Die von dieser Telekommunikationseinrichtung ausgesendete EMF-Strahlung entspricht den EMF-Expositionsstandards der NBTC.

ANMERKUNG

- Die Telekommunikationseinrichtung und dieses Gerät sollten nur in der installierten Version verwendet werden.



3) Die in diesem Fahrzeug installierte Telekommunikationseinrichtung hat von der NBTC die Zulassung für Klasse B erhalten.
Daher wurde an der Einrichtung ein Zertifizierungsetikett gemäß den Bestimmungen von Abschnitt 17 angebracht.

Richtlinien zum Einbau von Funkfrequenzgeräten aus dem Zubehörhandel

Zweck

Diese Richtlinien beinhalten Erfordernisse und Empfehlungen für den Einbau folgender Geräte in Fahrzeuge

- Funkfrequenzübertragende Geräte (RF-Übertragungsgeräte).
- Entsprechendes Zubehör.

ANMERKUNG

- Diese Richtlinien gelten als Zusatz zu den detaillierten Anweisungen zum Einbau solcher Geräte, ersetzen diese Anweisungen jedoch nicht. Das Erstellen der Einbauanweisung obliegt einzig und allein dem Hersteller des entsprechenden Funktelefons bzw. Funksystems.

Allgemeines

1. Es dürfen nur RF-Übertragungsgeräte und Zubehör (Mikrofon, Wandler, Booster usw.) eingebaut werden, die die Kennzeichnung 'CE' oder 'e' tragen.
2. Der Einbau von RF-Übertragungsgeräten muss durch entsprechend geschultes Personal gemäß der örtlich geltenden Gesetzgebung durchgeführt werden. Dabei sind die Einbauanleitungen und Bedienungsanleitungen des Fahrzeugherstellers und des Herstellers der RF-Übertragungsgeräte zu befolgen.

ANMERKUNG

- Bei Unstimmigkeiten gelten die Anweisungen des Fahrzeugherstellers.
- Ein Einbau von RF-Übertragungsgeräten an anderen als den vorgesehenen Fahrzeuganschlüssen oder Einbaupunkten kann zum Erlöschen der Gewährleistung für das Fahrzeug führen.
- Wird ein Problem festgestellt, das nicht behoben werden kann, und wird angenommen, dass die RF-Übertragungsgeräte nicht der Spezifikation entsprechen, ist der entsprechende Hersteller, Verkäufer bzw. Lieferant zu kontaktieren.
- Kosten, die durch negative Auswirkungen dieser Einbauten verursacht werden, liegen nicht im Verantwortungsbereich des Fahrzeugherstellers.

3. Der Einbau muss der örtlich geltenden Gesetzgebung für Einbau und Verwendung von RF-Übertragungsgeräten in Fahrzeugen entsprechen.
4. Bei der Wahl der Einbaulage für RF-Übertragungsgeräte darauf achten, dass elektromagnetische Interferenzen (EMI) und Funkfrequenz-Interferenzen (RFI) zwischen dem einzubauenden RF-Übertragungsgerät und der Fahrzeugelektronik und -elektrik minimiert werden.
5. Bei der Planung des Einbaus darauf achten, dass die verwendete Zusatzausstattung kein Sicherheitsrisiko birgt und nicht gegen die Sicherheitsbestimmungen verstößt.
6. Sicherstellen, dass Kabel für Mikrofon bzw. Gerät nicht so verlegt werden, dass Gefahr für Bedienelemente oder Fahrer besteht.
7. Wird ein tragbares oder transportables Gerät bei Straßenfahrzeugen eingebaut, muss der entsprechende Fahrzeugadaptersatz verwendet werden.

Einbau

Gehen Sie bei folgenden Punkten mit Bedacht vor

- Auswahl der Antenne,
- Positionierung an empfohlener Stelle,
- Korrekter Einbau,
- Sicherstellen, dass alle Anschlüsse in der Antennenversorgung abgedichtet sind, so dass weder Schmutz noch Wasser eindringen und die Leistung beeinträchtigen können,
- Sicherstellen dass alle Anschlüsse nach Einbau elektrisch geprüft werden
- Sicherstellen, dass ein zufriedenstellender VSWR-Wert erreicht wird.

Antenne

1. Bei RF-Übertragungsgeräten mit Ausgangsleistungen über 100 mW (Spitzenleistung) wird eine externe Antenne empfohlen.
2. Externe Antenne und Versorgungskabel müssen mit einem Impedanzwert von VSWR < 2,0 abgestimmt sein.
3. Bei der Antenne sollte es sich um eine dauerhaft montierte Dach- oder Kofferraumdeckelantenne handeln. Wird eine Antenne mit Magnetbefestigung verwendet, muss diese an der gleichen Stelle angebaut werden.

ANMERKUNG

- Jedes Fahrzeugmodell und jede Karosserieform reagiert auf Funkfrequenzenergie unterschiedlich. Ist diese Reaktion nicht bekannt, zunächst mit einer Antenne mit Magnetbefestigung die gewünschte Position auf nachteilige Auswirkungen auf das Fahrzeug prüfen. Diese Auswirkungen werden in hohem Maße von der Antennenpositionierung beeinflusst.
- Antenne nach Möglichkeit auf Metalldach, idealerweise mittig und mit einem Abstand von > λ/4 (λ=Wellenlänge) von allen Öffnungen wie etwa Schiebedach oder Fenstern positionieren.

4. Bei der Positionierung einer Antenne neben einer bereits vorhandenen bzw. beim Anbringen von Antennen mit Magnetbefestigung vorsichtig vorgehen, da dies Genauigkeit und Funktion von Kompassen bei entsprechend ausgerüsteten Fahrzeugen beeinträchtigen kann.

[Strahlungsbilder und Masseebene]

1. Um ein symmetrisches, nicht nach einer Seite gerichtetes Strahlungsbild zu erzeugen, müssen Antennen vertikal auf horizontalen Masseebenen mit einem Radius von nach Möglichkeit > λ/4 des niedrigsten verwendeten Frequenzbands (siehe Tabelle 1) montiert werden.
2. Die Antenne darf sich nicht in der Nähe von elektrisch resonanten Strukturen befinden.
3. Vorsichtig vorgehen, wenn die Antenne nahe bei einer bereits vorhandenen Antenne platziert werden soll. Die Antennen müssen um > λ/4 zur Übertragung von Frequenzen f < 600 MHz bzw. > λ für Übertragung von Frequenzen f > 600 MHz (siehe Tabelle 1) auseinander liegen.

Tabelle 1. Ungefähre Umrechnung von Frequenz und Wellenlänge

Frequenz f MHz	Wellenlänge λ cm	λ/4 cm
50	600	150
80	375	94
150	200	50
450	66	17
600	49,5	12
900	33	8
1800	16,5	4

[Masseebene]

Antenneneinbau auf nicht-metallischer Oberfläche

- Masseebenen-unabhängige Antennen können direkt auf jeder Oberfläche positioniert werden (Glasfaser usw.) oder auf einem vom Hersteller gelieferten Halter.
- Standard-Antennen können auf Masseebenen unten am Blech montiert werden (z.B. Metallblech gemäß Maßen in Tabelle 1).

[Antennenposition am Fahrzeug]
Tabelle 2 erläutert Einbau und Funktion von RF-Übertragungsgeräten mit externer Antenne.

Tabelle 2. Einbau und Funktion von RF-Übertragungsgeräten mit externer Antenne

Frequenzbereiche (MHz)		Max. Ausgangsleistung (W)	Antennenposition am Fahrzeug	Spezifische Voraussetzungen für Einbau und/oder Verwendung
1.	1,8-30	50	4.5	Amateurfunkgerät
2.	50-54	50	1.2.3.4.5	Amateurfunkgerät
3.	142-176	50	1.2.3.4.5	Amateurfunkgerät / Dienstfunkgerät
4.	380-470	50	1.2.3.4.5	Amateurfunkgerät / Dienstfunkgerät
5.	870-915	5	1.2.3.4.5	Dienstfunkgerät / Mobiltelefon
6.	1200-1300	10	1.2.3.4.5	Amateurfunkgerät
7.	1710-1785	2	1.2.3.4.5	Mobiltelefon
8.	1885-2025	1	1.2.3.4.5	Mobiltelefon

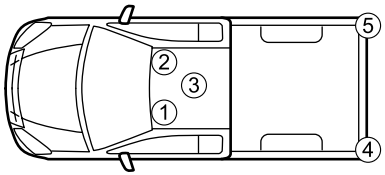


Abbildung 1. Zeichnung mit den Einbaupunkten für die Antenne im Fahrzeug

Antennenposition:
0: an beliebiger Stelle (Fahrzeugaußenfläche)
1: vorn links am Dach
2: vorn rechts am Dach
3: mittig am Dach
4: links am Stoßfänger
5: rechts am Stoßfänger

[Scheibenantennen]
Scheibenantennen so hoch wie möglich mittig an der Heckscheibe oder an der Windschutzscheibe anbringen.

ANMERKUNG

- Sicherstellen, dass das Glas bei Befestigung des Antennenfußes innerhalb des spezifizierten Temperaturbereichs liegt, um ein optimales Klebeergebnis zu erreichen.

Antennenkabel

1. Einteiliges Koaxialkabel von hoher Qualität (mindestens 95 % abgeschirmt) verwenden, das für RF-Übertragungsgeräte impedanzabgestimmt ist (VSWR < 2,0).
2. Überschüssiges Koaxialkabel darf nicht zusammengerollt werden, da dies die Antennenfunktion behindert und elektrische Interferenzen verursachen kann.
3. Antennenkabel nach Möglichkeit auf die korrekte Länge zuschneiden.
4. Das Kabel so verlegen, dass keine kleinen Biegeradien vorliegen.
5. Sicherheitsrelevante Bauteile der Elektronik (z.B. Airbag und ABS-Systeme), Stromkreise und Kabelstränge dürfen nicht zur parallelen Verkabelung verwendet werden.
6. Muss das Kabel über andere Kabel verlegt werden, Kabel rechtwinklig zueinander anordnen.
7. Ist ein Verlängerungskabel erforderlich, geeignetes Koaxialkabel verwenden und mit Steckern von hoher Qualität und geringen Verlustwerten korrekt anschließen.

ANMERKUNG

- Korrekte Antennenstecker an jeder Seite des Kabels anbringen. Dabei Crimp- bzw. Lötanschlüsse verwenden.

8. Ist das mitgelieferte Antennenkabel zu kurz, nach Möglichkeit das Kabel durch ein entsprechendes Kabel geeigneter Länge ersetzen.

ANMERKUNG

- Eine Verlängerung des Kabels führt zu zusätzlichen Verlusten, insbesondere bei Frequenzen > 800 MHz.

9. Stellen Sie sicher, dass das Versorgungskabel weder gedehnt noch verdreht wird, z.B. durch übermäßiges Anziehen der Kabelbinder.
10. Beim Erneuern von Verkleidungen sicherstellen, dass diese das Versorgungskabel nicht einklemmen.
11. Beim Anbau von Scheibenantennen an die Heckscheibe von Fahrzeugen mit Heckklappe sicherstellen, dass die Heckklappe noch geöffnet werden kann und das Kabel nicht beschädigt wird.

RF-Übertragungsgeräte

[Einbau von RF-Übertragungsgeräten]

1. Die Position für RF-Übertragungsgeräte muss so gewählt werden, dass der Befestigungspunkt stabil ist und die Bedienelemente des Fahrzeugs weiterhin gut zugänglich sind. Zudem ist für ausreichende Lüftung zu sorgen.
2. RF-Übertragungsgeräte dürfen nicht beschädigt oder ihre Belüftung eingeschränkt werden. Sicherstellen, dass RF-Übertragungsgeräte nicht durch Eindringen von Feuchtigkeit beschädigt werden können.
3. Sicherstellen, dass die Fahrzeugausrüstung im Gepäckbereich weiterhin zugänglich ist (Position von Wagenheber, Feuerlöschern bzw. Reserverad).
4. Die Anschlüsse zu den RF-Übertragungsgeräten müssen leicht zugänglich sein, so dass diese Ausrüstung zum Transport bzw. zu Reparaturarbeiten und Wartungszwecken leicht ausgebaut werden kann.
5. Sie dürfen die Funktion von Airbags und anderen Bauteilen des Sicherheitssystems nicht einschränken.

ANMERKUNG

- Unbedingt darauf achten, dass RF-Übertragungsgeräte, Mikrofone und andere Gegenstände nicht im Auslösebereich von Bauteilen des Rückhaltesystems bzw. "Airbags" positioniert werden.

[Verlegung von Kabeln für RF-Übertragungsgeräte]

1. Nach Möglichkeit müssen alle Kabel in oder unter den Verkleidungen sowie durch Formteile verlegt werden, um maximalen Schutz zu gewährleisten. Ggf. Hülsen oder geeignete Schutzelemente sowie Kabelbinder verwenden.
2. Kabel nach Möglichkeit auf der der Kraftstoffleitung entgegengesetzten Fahrzeugseite verlegen und darauf achten, dass sie sich nicht im Bereich von Bremsleitungen, Seilzügen, Bedienelementen, Fahrzeugkabeln und heißen Bauteilen befinden. Kabel dürfen auf keinen Fall an den o.g. Bauteilen befestigt werden.
3. Bei der Kabelverlegung Folgendes vermeiden:
   - Scharfe Kanten
   - Häufiges Biegen
   - Zug- oder andere Belastungen
   - Abrieb
   - Extreme Temperaturen
   - Gefahren für die Fahrzeuginsassen

Spannungsversorgung für RF-Übertragungsgeräte

[Allgemeines]

1. RF-Übertragungsgeräte mit dafür vorgesehenem Kabel mit Batteriepolen verbinden. Sicherstellen, dass das Kabel so kurz wie möglich gewählt wird. Nicht direkt an Batteriepole anschließen, sondern entsprechende Anschlüsse verwenden.

ANMERKUNG

- Die Anschlüsse dürfen keinesfalls an Versorgungskabeln für Steuergeräte erfolgen. So darf z.B. der Zigarettenanzünder keinesfalls als Stromversorgungsquelle für RF-Übertragungsgeräte verwendet werden.

2. Es wird darüber hinaus empfohlen, die beiden Versorgungsleitungen der Länge nach zu verdrillen, wenn kein geformtes Doppelversorgungskabel verwendet wird, um das Abstrahlen bzw. Induzieren von Störfeldern zu verhindern.

ANMERKUNG

- Das Versorgungskabel der RF-Übertragungsgeräte muss so zur Batterie geführt werden, dass die beiden Kabel nicht versehentlich falsch angeschlossen werden können. Ein Kabel kürzer als das andere wählen.

3. Bei Steuerung über den Zündschalter kann das Pluskabel des Geräts bzw. Steuergeräts durch eine geeignete Sicherung in Reihenschaltung an einen verfügbaren Zubehörstromkreis oder Zündstromkreis angeschlossen werden, der beim Anlassvorgang nicht mit Spannung versorgt wird.

[Versorgungskabel und Verlegung]

1. Sind lange Kabel erforderlich, Heavy-Duty-Kabel mit niedrigem elektrischen Widerstand verwenden, um den Spannungsabfall möglichst gering zu halten.
2. Das Kabel muss über eine höhere Stromkapazität verfügen als die Sicherung. Auf Einbau der korrekten Sicherung achten.
3. Das Kabel so kurz wie möglich wählen.
4. Das Kabel in ausreichender Entfernung zu beweglichen Teilen (Stoßdämpfer, Lenkung, Gelenkwelle, Pedale usw.) befestigen.
5. Das Kabel in ausreichender Entfernung zu Motor, Auspuffanlage oder anderen heißen Bauteilen befestigen.
6. Das Versorgungskabel muss nach Möglichkeit separat von den Kabeln für die Unterhaltungselektronik im Fahrzeug geführt werden. Zur Erleichterung des Einbaus ist eine Verlegung durch die gleichen Bohrungen in Fahrgestell und Karosserie jedoch zulässig. Werden weitere Bohrungen angefertigt, sind geeignete Tüllen zu verwenden.
7. Kabel in geeigneter Weise abstützen und kleine Biegeradien vermeiden.
8. Darauf achten, dass das Kabel nicht belastet wird. Sicherstellen, dass das Kabel nicht im Bereich von Zündspule, Hochspannungskreisen des Zündsystems und Steuergeräten sowie nach Möglichkeit nicht in der Nähe von anderen Fahrzeugkabeln verlegt wird.

Konformitätserklärung gemäß UN R13 (ECE R13)

Informationen, die gemäß der europäischen Bremsenrichtlinie UN R13 (ECE R13) (Bremsenverschleiß-Prüfung und Verschleißgrenze) erforderlich sind, werden auf der folgenden Website bereitgestellt.

URL: http://www.isuzu.co.jp/world/ci/brake/index.php

ANMERKUNG

- Für die Prüfung der Informationen wird die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) benötigt.

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) und Motornummer → Siehe Seite 1-2

A

Ablage für kleine Gegenstände 5-38

Ablage für kleine Gegenstände (Beifahrerseite) 5-40

Ablage für kleine Gegenstände (Fahrerseite) 5-44

Ablage für kleine Gegenstände (Oberseite Armaturenbrett) 5-43

Ablesen der Instrumente (Anordnung der Instrumente) 4-16

Abschleppen 7-31

Adaptiver Tempomat (ACC) 4-320

AdBlue®-Tank 3-57

Anhalten und Parken 2-72

Anhängerbetrieb 2-51

Anhängerschlingerkontrolle 4-224

Anordnung der Warn- und Kontrollleuchten 4-24

Antenne 5-52

Antiblockiersystem (ABS) 4-202

Armaturenbrettablage 5-42

Audio-Display-Einstellungen 4-67

Aufmerksamkeitsunterstützung 4-431

Außen (BILDINDEX) 0-18

Außenpflege 6-138

Ausströmer 5-2

Auswechseln der Sicherungen und Relais 7-26

Automatik-Fernlicht (AHB) 4-435

Automatikgetriebe 4-187

Automatikgetriebe-Modell 2-62

Automatikgetriebeöl (Automatikgetriebe-Modell) 6-100

Autonome Notbremsung (AEB) 4-298

B

Beim Fahren auf schlechten Straßen 7-30

Beim Fahren in kalten Gebieten zu beachten 2-81

Beim Fahren in warmen Gebieten zu beachten 2-80

Beleuchtung des mittleren Displays 4-31

Beleuchtungsschalter 4-178

Bergabfahrkontrolle 4-219

Berganfahrhilfe 4-217

Bremsassistent 4-215

Bremse der Warnfunktion für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTB) 4-257

Bremsen 6-64

C

Cybersicherheit 2-105

D

Dachkonsole 5-32

Diebstahlsicherungssystem 3-8

Dieselpartikelfilter (DPD) 2-99, 4-451, 6-62

Drehzahlmesser 4-18

E

Ein- und Aussteigen 3-46

Ein/Aus-Schalter für Beifahrer-SRS-Airbag 3-129

Elektrische Fensterheber 3-48

Elektrischer Spiegeleinklappschalter 4-177

Elektronische Bremskraftverteilung (EBD) 4-206

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 4-207

Entsorgte Teile, Öle und andere Flüssigkeiten 6-7

E-Spiegel-Schalter 4-176

F

Fahren 2-29
Fahren im Gelände 2-50
Fahrzeugdatenerfassung 2-105
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) und Motornummer 1-2
Fälle für Ihren Isuzu-Händler 2-96
Fehlersuche 7-2
Feststellbremse 4-184, 6-69
Flaschenhalter und Ablage für kleine Gegenstände (vordere und hintere Türen) 5-49

G

Geländemodusschalter 4-166
Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzähler 4-20
Geschwindigkeitsbegrenzer 2-104
Getränkehalter 5-46
Getränkehalter und Ablage für kleine Gegenstände 5-47
Griff 5-50

H

Haken 5-51
Handhabung der Batterie 6-125
Handhabung des Wagenhebers 6-83
Handschaltgetriebe 4-185
Handschuhfach 5-41
Head-Up-Display 4-76
Heckklappe 3-43
Heckscheibenheizungsschalter 4-180
Heizung/manuelle Klimaanlage 5-16
Hinterachsdifferenzialsperren-Schalter 4-163

I

Innen (BILDINDEX) 0-6
Innenpflege 6-143
Innenraumbeleuchtung 5-28
Inspektion und Wartung 6-150
Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISL) 4-371

K

Kinderrückhaltesystem (CRS) 3-88
Kleiderhaken 5-51
Klimaanlage 6-135
Klimaautomatik 5-5
Kombilichtschalter 4-151
Kraftstoffanzeige 4-22
Kraftstofffilter 6-58
Kupplungsflüssigkeit (Handschaltgetriebe-Modell) 6-99

L

Leerlaufabschaltungssystem 4-227
Lenkrad 6-101
Lenkrad-Audiotasten 5-53
Leuchten 6-113
Leuchtweitenregler 4-160
Luftfilter 6-56

M

Make-up-Spiegel 5-34
Manuelle Fensterheber 3-52
Manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung (MSL) 4-366
Mitführen von Kindern 2-26
Mittelkonsolenfach 5-45
Motorhaube 6-11
Motorkühlmittel 6-38
Motorkühlmittel-Temperaturanzeige 4-21
Motoröl 6-22

Motorstart-/stopptaste (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) 4-146
Motorzustand 6-20
Multi-Informations-Display (MID) 4-32
Multikollisionsbremse (MCB) 4-226

N

Nebelscheinwerferschalter 4-161
Nebelschlussleuchtenschalter 4-161
Nebenantriebsriemen 6-55
Notfall-Spurhalteassistent (ELK) 4-400
Notrufsystem (eCall-System) 7-37
Notstart des Motors (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) 7-12
Notstopp des Motors (Modelle mit passivem Einstiegs- und Startsystem) 7-11
Notstopp-Signal (ESS) 4-216

O

Original-Öle und -Fette von Isuzu 6-7

P

Pannen vermeiden 2-92
Parkhilfesystem 4-263
Passives Einstiegs- und Startsystem 3-21
Pedale 4-182
Pedal-Fehlbetätigungsschutz 4-313

R

Räder und Reifen 6-70
Radwechsel 6-89
Reifendruckkontrollsystem (TPMS) 4-456
Reifenrundumwechsel 6-76
Reserverad 6-78
Rückfahrkamera 5-54

S

Scheibenwaschflüssigkeit 6-104
Scheibenwischer- und Scheibenwascherschalter 4-169
Scheibenwischerblätter 6-105
Schlüssel 3-2
Schlüssel mit Wegfahrsperren-Transponder-Chip 3-5
Schlüssellose Zentralverriegelung 3-14
Seitenzugang (Modell mit verlängerter Kabine) 3-41
Selektive katalytische Reduktion (SCR) mit Urea 2-101
Servolenkungsflüssigkeit (Modelle mit hydraulischer Servolenkung) 6-102
Sicherheit zuerst 2-87
Sicherheitsgurt mit Straffer und SRS-Airbag-System 2-21, 3-108
Sicherheitsgurte 3-76
Signalhorntaste 4-175
Sitze 3-60
Sitzheizungsschalter 4-179
Sonnenblende 5-33
Sonstiges 8-10
Spiegel 3-73
Spurabweichungsvermeidung (LDP) 4-388
Spurabweichungswarnung (LDW) 4-378
Spurhalteassistent (LKAS) 4-413
Starten des Motors 4-4
Stauassistent (TJA) 4-424
Stereo-Kamera 4-279
Stoppen des Motors 4-13
System der selektiven katalytischen Reduktion (SCR) mit Urea 4-454

T

Tachometer 4-19

Tägliche Kontrollen (Überprüfungen vor Betrieb) 6-16

Tankdeckel 3-53

Tempomat 4-193

Totwinkelassistent (BSM) 4-236

Türen 3-28

U

Überprüfung von Komponenten, die beim letzten Betrieb Probleme aufwiesen 6-18

Umgang mit dem Kühler 6-45

USB-Steckdose 5-36

V

Verkehrszeichenerkennung (TSR) 4-352

Vierradantrieb-(4WD)-Modell 2-68, 4-441

Voll verstellbares Lenkrad 3-72

Vor der Fahrt 2-2

Vorbeifahrtwarnung (RCTA) 4-246

Vorsichtsmaßregeln für Überprüfungen und Einstellungen 6-4

W

Warmlaufsystem 4-12

Warn- und Kontrollleuchten 4-77

Warn-/Kontrollleuchten-Index 0-19

Warnblinkschalter 4-162

Warnhinweis-Aufkleber in Ihrem Fahrzeug 0-42

Warnsummer 4-138

Wassergekühltes Ladeluftkühlersystem 6-47

Wenn das Fahrzeug eine Panne hat 7-13

Wenn das Licht nicht eingeschaltet wird 7-26

Wenn der Kraftstoff ausgeht 7-19

Wenn der Motor abstirbt und nicht neu gestartet werden kann 7-16

Wenn der Motor während der Fahrt ausgeht 7-15

Wenn der Motor zu heiß wird 7-24

Wenn der Reifen platt ist 7-14

Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist 7-8

Wenn die Batterie leer ist 7-17

Wenn die Bremsen nicht funktionieren 7-16

Wenn die Generator-Warnleuchte aufleuchtet 7-21

Wenn die Motoröldruck-Warnleuchte aufleuchtet 7-22

Wenn die Warnleuchte aufleuchtet 7-23

Werkzeuge 6-8

Wesentliche Daten und Spezifikationen 8-2

Z

Zettelhalter 5-33

Zubehöranschluss 5-34

Zündschalter (Modelle ohne passives Einstiegs- und Startsystem) 4-149

NOTIZ

Veröffentlicht: Januar 2025
Gedruckt: Januar 2025
Zweite Ausgabe

Alle Rechte vorbehalten.

ISUZU
D-MAX

BEDIENUNGS- UND FAHRANLEITUNG

Herausgegeben von ISUZU MOTORS LIMITED
Nishi-ku, Yokohama-shi, Kanagawa,
220-8720, Japan

Der befugte Vertreter des Herstellers in Europa
Homologation and Engineering Department
ISUZU MOTORS Europe, NV
Bist 12,
2630 Aartselaar, Belgium

252501-12i-x

Irrtümer und Änderungen vorbehalten

TF-IG-2541E6EU-2ND

Trucks for life

ISUZU

ISUZU MOTORS LIMITED

No.TF-IG-2541E6EU
Gedruckt in Thailand